

الشرق الأوسط

DIE WELT

UNABHÄNGIGE TAGESZEITUNG FÜR DEUTSCHLAND

Samstag/Sonntag, 10./11. Dez. 1983 - D ***

Nr. 288 - 49. W. - Preis 1,40 DM - 1 H 7109 A

Belgien 40,00 Bfr. Dänemark 10,00 Dkr. Frankreich 7,50 F. Griechenland 100 Dr.
Großbritannien 60 p. Italien 1600 L. Jugoslawien 145,00 Din. Luxemburg 25,00 Fr.
Niederlande 2,50 Dfl. Norwegen 5,50 Skr. Österreich 16 Sch. Portugal 120 Esc.
Schweiz 2,00 Sfr. Spanien 160 Ptas. Kanarische Inseln 175 Ptas.

TAGESSCHAU

POLITIK

Signal von Boissac: Mit einer von Außenminister Genscher als „Botschaft des Friedens und der Zusammenarbeit“ bezeichneten Erklärung appelliert der NATO-Rat an die Länder des Warschauer Paktes, die unterbrochenen Verhandlungen über Rüstungsbeschränkung und Abrüstung wieder aufnehmen. „Keine unserer Waffen wird je eingesetzt werden, es sei denn als Antwort auf einen Angriff“, heißt es darin.

Andropow wieder im Amt: Der sowjetische Staats- und Parteichef hat nach seinem Wissen die Arbeit im Kremel wieder aufgenommen, erklärt US-Außenminister Shultz in Brüssel. Andropow war seit mehr als einem Vierteljahr nicht mehr in der Öffentlichkeit gesehen worden.

Sowjet-Kampagne: Die Jugend der UdSSR ist von offiziellen Jugendverbänden aufgefordert worden, in Briefen und auf Postkarten an die Adresse des NATO-Kanzlers Kohl gegen die NATO-Nachrüstung Stellung zu beziehen.

Arbeitslager: In polnischen Arbeitslagern sind nach Angabe der Vereinigung für Menschenrechte in Berlin derzeit rund 23 000 Menschen inhaftiert.

Haushalt angenommen: Nach vierstündiger Debatte hat der Bundestag gegen die Stimmen von SPD und Grünen den Bundeshaushalt 1984 angenommen. Er hat ein Volumen von 257 Milliarden Mark. Mit dem Haushalt wurden in dritter und letzter Lesung auch die Haushaltsbegleitgesetze angenommen. Der Bundestag tritt nach seiner Weihnachtspause erst wieder am 18. Januar zusammen.

Kämpfe in Libanon: Israelische Kriegsschiffe haben palästinensische Stellungen nördlich des Hafens von Tripoli beschossen. In Beirut wurden die Stellungen der US-Marineinfanteristen gestern erneut angegriffen. (S. 8)

Britischer Unmut: London reagiert verärgert auf die Mitteilung, daß die USA das Waffenembargo gegen Argentinien - anlässlich der Verurteilung des neuen Präsidenten Alfonsín heute in Buenos Aires - aufheben wollen. (S. 1 u. 5)

Am Wochenende: Überreichung der Nobelpreise in Oslo (Frieden) und Stockholm. - Argentinien neuer Präsident Alfonsín tritt sein Amt an. - Kongreß der Europäischen Liberalen in München. - „Friedensbewegung“ will angelegte Pershing-2-Standorte blockieren.

ZITAT DES TAGES

„Wer Opportunismus für den Komparativ von Opposition hält, der irrt sich.“

Paul Milat (CDU) in der Bundestagdebatte über den SPD-Antrag auf Entlassung von Bundeswirtschaftsminister Graf Lambsdorff

FOTO: SCHULZE-VORBERG

WIRTSCHAFT

Schmidt warnt USA: Die Europäer seien zu Kapitalverkehrskontrollen gezwungen, falls Washington nicht sein Rekord-Bauschulden abbaue und damit die Hochzinsphase beende, erklärt der Alt-Bundeskanzler. (S. 1)

Floating: Der australische Dollar ist seit gestern zum Floating freigegeben. Abwertungserwartungen hatten zum Run auf den US-Dollar geführt.

IG Bau mit Protestforderung: Die viergrößte deutsche Gewerkschaft, die IG Bau-Stärke-Ende, will 1984 eine reine Prozentforderung stellen und keine Arbeitszeitverkürzung verlangen, erklärt Vorsitzender Konrad Carl.

Anstaltsrekord: Mit 320 500 neuen Leiharbeitsverträgen haben Industrie, Handel, Banken, Versicherungen, Gaststätten und Verlage mehr Jugendliche als je zuvor seit Kriegsende eingestellt. (DIHT).

Allians/Eagle Starr: Gespräche über das von der Allianz vorgeschlagene höhere Angebot zur Übernahme des britischen Versicherers haben noch keinen Fortschritt gebracht.

Neue Produktionsinflation: Mit dem Berichtsmonat Oktober wird auf Basis 1980 = 100 Prozent umgestellt, teilt das Statistische Bundesamt mit.

Wirtschaftskriminalität: Mit 3444 abgeschlossenen Ermittlungsverfahren 1983 höchster Stand seit 1978. Der Gesamtschaden stieg von 3,8 Milliarden 1981 auf 4,9 Milliarden DM 1982.

Börse: Zum Wochenschluß sanken die Aktienkurse auf breiter Front. Auch am Rentenmarkt gaben die Kurse weiter nach. WELT-Aktienindex 148,2 (149,4). Dollarmittelkurs 2,7497 (2,7340). Mark Goldpreis pro Feinunze 388,75 (401,00) Dollar.

KULTUR

Documenta: Ely de Witte, Direktor des Stedelijk-Museums in Amsterdam, und Harald Szeemann, Ausstellungsorganisator und Generalsekretär der documenta 5 wurden gestern als gleichberechtigte Partner zu den Leitern der documenta 6 bestimmt, die vom

Juni bis Sept. 1987 in Kassel stattfindet.

Aida: Im kommenden Jahr soll vor den Pyramiden bei Kairo Verdis Aida gegeben werden. Gedacht ist an sieben Aufführungen im Oktober.

SPORT

Tennis: Ivan Lendl (CSSR) und Mats Wilander (Schweden) bestreiten das Finale der Meisterschaften von Australien, dem letzten großen Turnier dieses Jahres.

Ski Alpin: Mit ungerechnet 29 Zehntertausend Vorsprung gewann der Schweizer Franz Heinzer in Val d'Isère die zweite Weltcup-Abfahrt vor Todd Brookner aus Kanada. (S. 7)

AUS ALLER WELT

Flugwetter: Auf dem modernsten Flughafen Frankreichs, in Roissy, wird der Nebel mit gewaltigen Heißluft-Turbinen vertrieben, um sichere Starts und Landungen zu ermöglichen. Unglücke wie solche in Barajas (Madrid) sollen damit ausgeschlossen werden. (S. 10)

Zarentochter: Nach dem Tod der Ordensfrau Pasqualina, einer Vertrauten von Papsi Pius XII., wuchern wieder die Gerüchte um die Zarentochter Olga.

Wetter: Von Nordwesten her wieder kälter, in Schnee übergehender Schauer. Um drei Grad.

Außerdem lesen Sie in dieser Ausgabe:

Mehrgang: Führung heute - Herbst-Kremp über den Stil des Bundeskanzlers S. 2

Wie war das? Als Stalin 1945 für die Tschechoslowakei die Weichen stellte S. 3

Reiter: Die Generation, die Krieg und Wiederaufbau erlebte, favorisiert vorzeitige Rente S. 4

London: Mit innewer Opposition nähmen die Tories die Lady - Analyse von Fritz Wirth S. 5

Fortsetzungen: Personalien und Leserbrief an die Redaktion der WELT Wort des Tages S. 6

Turnen: Trainer wehrt sich gegen Verdacht, eigenmächtig Medikamente verabreicht zu haben S. 7

Geistige WELT: Die anhaltende Entdeckung des Dichters Fritz von Herzmanovsky-Orlando S. 17

Wissenschaft: Aktuelle Messungen legen optimalen Wirkungsgrad von Vitamin C fest S. 20

WELT des Buches: Böse Sowjet-wirklichkeit: „Gebrennt“ von Wassili Arjonow S. 21

Kunstmarkt: Das mittelalterliche Kartenspiel für 99 000 Pfund war Solheys Trumpf S. 22

Ante-WELT: Die Glanzlichter des Jahres '83 - präsentiert in der Testbilanz S. 25

Fernsehen: Zu Ehren der Calles; ein Super-Spektakel der Oper via Satellit S. 29

Heute: Stellenanzeigen für Fach- und Führungskräfte

Fall Lambsdorff: Regierung will nichts übereilen

Bundestag lehnt Antrag auf Entlassung ab / Enthaltung bei SPD und Grünen

MANFRED SCHELL, Bonn

Die politische Diskussion über den Verbleib des unter Anklage gestellten FDP-Politikers Otto Graf Lambsdorff im Amt des Bundeswirtschaftsministers schlägt weiterhin hohe Wellen. Die Anklageschrift lag zwar gestern zur Abholung für den Anwalt bereit, war aber noch immer nicht in den Händen von Lambsdorff. Im Bundestag wurde nach einer kurzen Debatte der von der SPD eingebrachte Antrag abgelehnt. Graf Lambsdorff zu entlassen, wenn er nach der Würdigung der Anklageschrift nicht freiwillig von seinem Amt zurücktreten sollte.

Die Ablehnung des Antrages ist freilich kein Hinweis darauf, wie es mit Graf Lambsdorff weitergehen wird. Bonn war gestern voller Gerüchte. Dabei war die Rede davon, der Minister werde nach der Lektüre der Anklageschrift und einem vertrauensvollen Gespräch mit Bundeskanzler Helmut Kohl und dem FDP-Vorsitzenden Hans-Dietrich Genscher sein Amt zur Verfügung stellen.

Entscheidend dafür dürfte die Einschätzung sein, ob es zur Eröffnung des Hauptverfahrens kommen wird. Ein Rücktritt des Ministers könne noch vor Weihnachten erfolgen.

In Regierungskreisen hieß es dagegen, weder Lambsdorff noch der Kanzler stünden unter Zeitdruck. Nichts werde übereilt. In Diskussionen, wer Graf Lambsdorff ersetzen könnte, wurden die Namen der FDP-Politiker Hoppe, Cronenberg und auch Martin Grüner, der jetzige Parlamentarische Staatssekretär im Wirtschaftsministerium, genannt. Grüner kenne das Ministerium sehr gut und könnte, so lautete eine Überlegung, das Ressort bis zum Abschluß des Verfahrens gegen Lambsdorff führen. Damit wäre zugleich eine Rückkehr von Lambsdorff in die Politik offengehalten.

Die Debatte im Bundestag hatte Oppositionsführer Vogel gestern mit der Begründung des Entlassungsantrages eingeleitet: „Wir sagen kein Wort dazu, ob Graf Lambsdorff schuldig oder unschuldig ist. Ich wiederhole, wir halten es für durchaus möglich, daß die Anklage nicht zugelassen wird oder das Verfahren mit Freispruch endet. Wir hoffen es so."

Schon um das Ansehen unseres Staates willen.“ Die Vorwürfe, so Vogel, hätten eine andere Basis. „Wir sagen, wer unter der Anklage der Bestechlichkeit steht, würde als Beamter sofort des Dienstes entbunden.“ Für einen Minister müßten zumindest „die gleichen Maßstäbe“ gelten. Ein Verbleib im Amt wäre mit der „inneren Ordnung“ unseres Landes unvereinbar, weil dadurch „das internationale Ansehen der Bundesrepublik Deutschland beschädigt wird.“ Weil er seine Kraft nicht mehr im notwendigen Umfang seinem Ressort widmen kann. Weil er seinen Untergebenen und Gesprächspartnern gegenüber befangen erscheint“, erklärte Vogel.

Zugleich übte der Oppositionsführer Kritik an Bundeskanzler Kohl, weil dieser erklärt habe, er werde nach der Würdigung der Anklageschrift gemeinsam mit Lambsdorff über Entscheidungen nachdenken: „Dies sei schlimmer als das, was Kohl unter dem Stichwort Vorverurteilung kritisierte: „Weil Sie sich in amtlicher Eigenschaft, weil Sie sich unter Miß-

• Fortsetzung Seite 2

USA an eigene Abhängigkeit erinnert

Schmidt warnt in Washington vor Folgen einer europäischen Kapitalverkehrs-Kontrolle

H.-A. SIEBERT, Washington

Mit seiner Warnung, die Europäer seien zu Kapitalverkehrskontrollen gezwungen, falls Washington nicht die Rekord-Bauschulden abbaue, hat der frühere Bundeskanzler Helmut Schmidt den atlantischen Streit über die hohen US-Zinsen und den überbewerteten Dollar in eine neue Richtung gelenkt. Plötzlich sehen viele Amerikaner die eigene Verwundbarkeit, denn die Vereinigten Staaten sind dringend auf die Kapitalzufüsse aus dem Ausland angewiesen.

Während die Reagan-Administration betonen schwieg - alle zuständigen Kabinettsmitglieder weichen zu Handelsgesprächen in Brüssel - faßt der Chefkonsul der Bank of America, John Wilson, die Konsequenzen eines solchen drastischen Schritts im Gespräch mit Journalisten so zusammen: Wegen der ansehnlichen Renditen, die auf die enormen Zinsdifferenzen zurückzuführen sind, werden rund 40 Milliarden Dollar jährlich in den USA angelegt. Fällt dieser Betrag aus, dann droht:

1. neue Zinsschübe in Amerika,

2. eine Verlangsamung der US-Konjunktur mit Bremswirkungen auf die Weltwirtschaft;

3. neue handelsprotektionistische Wellen und

4. eine Verschärfung der internationalen Schuldenkrise.

Wilson: „Kein Zweifel, ohne die Kapitalzufüsse könnten sich die USA diese Defizite (1983: 208 Milliarden Dollar, etwa 6,5 Prozent des Bruttoinlandsprodukts) nicht leisten.“ Und weiter: „Eingriffe in den freien Markt sind eigentlich unvorstellbar; wenn die Europäer es aber tun, wird es schlimm.“ Wie Wilson regierten auch bekannte amerikanische Nationalökonom, die wie Schmidt an Veranstaltungen des „American Enterprise Institute“ in Washington teilnahmen. Nach ihren Vorstellungen müßte auch der Dollarkurs schlagartig sinken, weil eine Menge Nachfrage nach „Greenbacks“ ebenfalls ausfallen würde.

Vor dem „Financial Executives Institute“ hat Schmidt, der in Amerika nach wie vor großes Ansehen genießt, die US-Budgetdefizite als „das

wichtigste Problem der Welt“ bezeichnet. Auf sie lasse sich sogar, wenn man tief genug grabe, die hohe Arbeitslosigkeit in Europa zurückführen: Wegen der Zinsen fließe Kapital ab, das für Investitionen zu Hause benötigt werde.

„Die wirtschaftliche Erholung in den USA hängt von westeuropäischem Kapital ab, mit dem das Haushaltsdefizit finanziert wird. Dieser Zustand kann jedoch nicht ewig andauern. Nach mehr als zwei Jahren bleibt den Europäern nichts anderes übrig, als die Kapitalabflüsse zu regulieren“, fuhr Schmidt fort. Die Vereinigten Staaten lebten auf Kosten anderer Länder. Unberücksichtigt bliebe die Tatsache, daß es nationale Finanzmärkte nicht mehr gebe.

Schmidt servierte den aufgeregten Zuhörern auch die Art der angeordneten Kapitalverkehrskontrollen: „Sie sind nicht so weitgehend wie die französischen, aber mehr als das, was wir heute in Deutschland kennen.“ Verständnislos über den Ex-Kanzler über den Stolz, mit dem man

• Fortsetzung Seite 2

NATO fordert Kreml zum Dialog auf

Genscher: Allianz bewies ihre politische Dynamik / Carrington wird Generalsekretär

RÜDIGER MONIAC, Brüssel

Nach Jahren innenpolitischer Auseinandersetzungen in der NATO um den Doppelbeschuß hat das Bündnis am Ende der Brüsseler Wintertagung von Verteidigungs- und Außenministern offenkundig wieder Trüff gefaßt. Dies kommt in der Verabschiedung einer „Brüsseler Erklärung“ zum Ausdruck, in der die 16 NATO-Staaten die Sowjetunion und die anderen Länder des Warschauer Paktes zu einer Politik des Ausgleichs und gleichberechtigter, keine Seite übervertelnder Zusammenarbeit auffordern.

Diese „Brüsseler Erklärung“ gibt auf einer halben Seite das westliche Verständnis von Außen- und Sicherheitspolitik gedrängt wieder und fordert den Osten auf, die von Westen gebotenen Möglichkeiten für ein ausgewogenes und konstruktives Verhältnis und für wirkliche Entspannung zu ergreifen. Abermals unterstreichen die NATO-Staaten ihre Bereitschaft, alle Foren, in denen bestimmte Waffenkategorien zur Be-

grenzung verhandelt werden, zu Fortschritten zu nutzen.

Den kommunistischen Staaten im Osten macht die NATO das Angebot, „mit uns zusammenzuarbeiten, um ein langfristiges, dauerhaftes, konstruktives Verhältnis herzustellen, das auf Gleichgewicht, Mäßigkeit und Gegenseitigkeit beruht.“ Zum „Nutzen der Menschheit“ will das westliche Bündnis einen „offenen und umfassenden politischen Dialog und Zusammenarbeit auf der Grundlage gegenseitigen Vorteils“.

Diese Erklärung, die ganz offensichtlich im wesentlichen die Handschrift des Bonner Außenministers trägt, wurde von allen NATO-Mitgliedern nach außen hin unterstützt. Auch der Vorbehalt, den Griechenland, Dänemark und Spanien wegen der begonnenen Stationierung weiterer nuklearer Mittelstreckenwaffen in Europa machten, tat der von

allen gewünschten Demonstration von Einmütigkeit wenig Abbruch.

Bonner Außenminister Genscher würdigte die Erklärung als westliche „Botschaft des Friedens“ und knüpfte daran die Erwartung, sie möge vom Warschauer Pakt „ernsthaft geprüft und angenommen“ werden. Nach seinen Worten hat die NATO ihre Handlungsfähigkeit und politische Dynamik unter Beweis gestellt.

Einstimmig wurde der frühere britische Außenminister Lord Carrington zum Nachfolger von NATO-Generalsekretär Luns gewählt. Die Amtsübergabe ist für den 23. Juni, nach der nächsten Konferenz des NATO-Rates in Washington vorgesehen.

Co. Bonn Regierungssprecher Boenisch bestätigte gestern die von der WELT angekündigte Absicht von Bundeskanzler Helmut Kohl, in Briefen an Partei- und Regierungschefs der Staaten des Warschauer Paktes die Position Bonns zu erläutern (siehe die WELT vom 9. 12. 1983).

London ist über Washington verstimmt

Aufhebung des US-Waffenembargos gegen Argentinien erschwert Falkland-Politik

FRITZ WIRTH, London

Mit nur mühsam vorgekaufter Gelassenheit versuchte die britische Regierung am Freitag den Schock und den Zorn zu überspielen, den der amerikanische Entschluß, das Waffenembargo gegen Argentinien aufzuheben, in Whitehall ausgelöst hat. Premierminister Thatcher weiß spätestens seit ihrer keineswegs freundlichen Begegnung mit Präsident Reagan im September in Washington von den Plänen der amerikanischen Regierung und hat zuletzt vor drei Wochen in einem Interview mit der „Daily Mail“ zu erkennen gegeben, was sie davon hält. „Ich betrachte dies als eine sehr sehr schwerwiegende Entscheidung“, sagte sie damals.

Eine Reihe konservativer Unterhausabgeordneter äußerte sich gestern noch direkter. Sie nannten die Entscheidung Reagans „empörend“ und „eine weitere schwere Belastung für das angloamerikanische Verhältnis“.

In Whitehall empfindet man es nur als einen schwachen Trost, daß diese Entscheidung zumindest ausführliche Konsultationen zwischen London und Washington vorausgegangen sind. Die Regierung Thatcher ist vor allem unglücklich darüber, daß den Argentinern dieses Zugeständnis gemacht wurde, ohne ihnen dafür einen politischen Preis abzufordern. Die Aufhebung des Waffenembargos, das im Jahre 1978 vom damaligen Präsidenten Carter verhängt worden war, hätte nach britischer Ansicht ein wirksames Hebel sein können, der argentinischen Regierung die offizielle Zusage abzuhandeln, daß sie die Kampfhandlungen gegen Großbritannien im Falkland-Konflikt als beendet betrachtet.

Dieser neue Zwist mit Washington verdeutlicht im übrigen, in welchem Maße die Regierung Thatcher nach

den Wahlen in Argentinien und der Amtübernahme einer Zivilregierung außenpolitisch mit ihrer „Festung Falkland“-Politik in eine immer schwieriger Situation gerät. Bis zur Stunde hat Frau Thatcher noch keine Anzeichen erkennen lassen, daß sie bereit sei, von dieser unumgänglichen Politik, die die britische Staatskasse jährlich mit umgerechnet zwei Milliarden Mark belastet, abzugeben.

Der sozialdemokratische Parteichef David Owen, der die Falkland-Politik Frau Thatchers bis vor wenigen Monaten im wesentlichen unterstützt hat, ist mittlerweile zu ihrem schärfsten Kritiker geworden. Frau Thatcher werde „einsehen müssen, daß auf die Dauer kein Weg an Verhandlungen mit Argentinien vorbeiführt“, sagte Owen. „Es geht Washington nicht nur um die Normalisierung des Verhältnisses mit Argentinien, sondern um die Restaurierung seiner gesamten Südamerikapolitik“.

Der sozialdemokratische Parteichef David Owen, der die Falkland-Politik Frau Thatchers bis vor wenigen Monaten im wesentlichen unterstützt hat, ist mittlerweile zu ihrem schärfsten Kritiker geworden. Frau Thatcher werde „einsehen müssen, daß auf die Dauer kein Weg an Verhandlungen mit Argentinien vorbeiführt“, sagte Owen. „Es geht Washington nicht nur um die Normalisierung des Verhältnisses mit Argentinien, sondern um die Restaurierung seiner gesamten Südamerikapolitik“.

DER KOMMENTAR

Vor der Entscheidung

MANFRED SCHELL

Das Parlament hat über die Anschuldigungen gegen den Staatsanwalt gegen Bundeswirtschaftsminister Otto Graf Lambsdorff (FDP) debattiert, und es hat abgestimmt. Es ist das Recht der Opposition, in einer solchen Situation den Rücktritt des Ministers zu fordern, auch wenn dabei parteipolitischer Opportunismus im Spiel ist. Die CDU/CSU hätte, säße sie noch auf der Oppositionsbank, kaum anders gehandelt. Nun aber hat die Mehrheit des Deutschen Bundestages die Entlassung von Graf Lambsdorff abgelehnt. Das ist ebenfalls legitim, und so sprechen gute Gründe für diese Entscheidung: Vorverurteilungen des Bundeswirtschaftsministers, emotionsgeladene Wertungen, hat es schon genug gegeben.

Vor diesem Hintergrund hat das Parlament auch den Rechtsgrundsatz bekräftigt, daß vor dem Urteil der Richter kein Bürger für schuldig erklärt werden darf. Da der Bundestag gesprochen hat, sollten jetzt die politischen und publizistischen Eiferer Ruhe geben. Das wäre fair. Graf Lambsdorff muß die Möglichkeit haben, ohne öffentlichen Druck die Anklageschrift auf ihre Substanz zu prüfen und sich darüber klar zu werden, welche Konsequenzen er zu ziehen hat. Zunächst muß er für sich entscheiden, ob er im

Amt bleiben will und kann, oder nicht.

Bundeskanzler Helmut Kohl hat sich ausbedungen, daß er erst nach Würdigung der Anklageschrift gemeinsam mit dem Minister über etwaige Entscheidungen nachdenkt. Ob Graf Lambsdorff bleibt oder nicht, ist eine hochpolitische Frage, die sich dem Kanzler und der Koalitionsregierung insgesamt stellt. Kohl muß auch an etwaige Folgeentscheidungen denken. Jeder, der an einer handlungsfähigen Bundesregierung interessiert ist, wird dafür Verständnis haben.

Der Vorwurf von Oppositionsführer Vogel, der Kanzler wolle sich unter Mißbrauch seines Regierungsamtes an die Stelle des Gerichts setzen, ist absurd. Schon deshalb, weil der Bundeskanzler eine politische, nicht aber eine strafrechtliche Abwägung vorzunehmen hat. Hier sollte Vogel nichts vermengen. Selbst SPD-Abgeordnete sagen, daß die Graf Lambsdorff für unschuldig halten. Keiner, der diesen Mann kennt, hält ihn für schuldig. Aber was nützt es ihm und der FDP, wenn er jetzt politisch kaputtgemacht und vielleicht in einem Jahr freigesprochen wird?

Frauen sollen Personalproblem bei BGS lösen

BERND HUMMEL, Eschwege

Für die Einstellung weiblicher Polizeivollzugsbeamter in den Bundesgrenzschutz (BGS) hat sich der Vorsitzende des Bundesgrenzschutzverbandes (BGV), Helmut Pfeffer, ausgesprochen. Mehr als 3000 Stellen, sagte er, könnten innerhalb der Verbände, aber auch im einzelstaatlichen Bereich durch Frauen besetzt werden.

Derzeit sind beim Grenzschutzeinzelstand, der an den Grenzübergängen für die Überwachung zuständig ist, rund 2000 Stellen nicht besetzt. Sie könnten nach Meinung des Verbandes durch weibliches Personal ausgefüllt werden. Darüber hinaus böten sich Tätigkeiten bei der Flughafenüberwachung und an den deutschen Botschaften im Ausland. Als Voraussetzung für den Einsatz weiblichen Personals nannte Pfeffer eine polizeiliche Ausbildung, wie sie auch für die Vollzugsbeamten vorgeschrieben ist. Wörtlich: „Das umfaßt sowohl das Tragen von Uniform als auch die Ausbildung an Waffen.“

Der BGV sehe in diesem Zusammenhang keine Probleme, zumal bei den Länderpolizeien positive Erfahrungen mit der Ausbildung und dem Einsatz weiblicher Vollzugsbeamter gemacht worden sei. Erste Gespräche mit Bundesinnenminister Zimmermann (CSU) hätten gute Chancen für die Verwirklichung des Vorhabens offenbart. Der Minister wolle mit seiner Entscheidung jedoch warten, bis sämtliche Erfahrungsberichte von den Länderpolizeien vorliegen.

Acht Tage lang müßten die Raumfahrer sich nun ähnlich harten Tests unterziehen, wie sie während ihres Fluges absolviert hatten. Die Ärzte erhoffen sich Aufschlüsse über die Anpassungsfähigkeit des Menschen an die Schwerelosigkeit und über die Ursachen der Weltraumkrankheit. Nach einstimmigem Urteil aller Beteiligten hat das europäische Weltraumlabor trotz einiger Pannen seinen Testflug hervorragend bestanden.

Columbia zurück. Hoffen auf reiche Ausbeute

D. T. Bonn

Die amerikanische Raumfähre „Columbia“ mit dem europäischen Weltraumlabor „Spacelab“ und dem ersten Astronauten aus der Bundesrepublik Deutschland, dem Stuttgarter Physiker Ulf Merbold an Bord, ist gestern morgen um 00:47 Uhr MEZ mit fast achtstündiger Verspätung auf dem Fliegerhorst Edwards in Kalifornien sicher gelandet.

Für kurze Zeit hatte beim Bodenkontrollpersonal Alarmstimmung geherrscht, weil zwei von insgesamt fünf Bordcomputern ausgefallen waren. Obwohl die „Columbia“ zur Landung nur eines der Computersysteme braucht, verschob die Nasa die Rückkehr zur Erde gleich zweimal.

Mit insgesamt zehn Tagen, sieben Stunden und 47 Minuten ging damit der längste aller bisherigen Flüge der Weltraumfähren zu Ende. Auf dem Luftwaffenstützpunkt Edwards hatten sich bereits vor Tagesanbruch mehr als 15 000 Zuschauer versammelt, 8000 von ihnen hatten die ganze Nacht bei Temperaturen bis minus drei Grad ausgeharrt.

Nach einstimmigem Urteil aller Beteiligten hat das europäische Weltraumlabor trotz einiger Pannen seinen Testflug hervorragend bestanden.

Seite 3: Nach 7 Millionen Kilometern

Palmas Plan wird in Stockholm nicht vorgelegt

Antworten zum Vorschlag für eine atomwaffenfreie Zone

R. GATERMANN, Stockholm

Die schwedische Regierung hat vorerst nicht die Absicht, den Plan von Regierungschef Olof Palme zur Errichtung einer 150 Kilometer breiten atomwaffenfreien Zone in Mitteleuropa auf der Stockholm Abrüstungskonferenz im Januar vorzulegen. Das gab Außenminister Lennart Bodström gestern bekannt. Schweden habe jedoch ein Interesse an Gesprächen mit anderen Ländern über die Gestaltung eines solchen Korridors und zur Festlegung der Voraussetzungen dafür.

Bodström präsentierte eine Zusammenfassung der Antworten, die bei der schwedischen Regierung auf ihre Note vom 8. Dezember vergangenen Jahres, die an 28 europäische und nordamerikanische Staaten übermittelt wurde, eingegangen sind.

Während die neutralen und alliierten Staaten die schwedische Initiative begrüßten und für weitere Diskussionen plädierten, zeigten sich die NATO-Mitglieder recht zurückhaltend und meldeten zahlreiche Bedenken an. Die Warschauer-Pakt-Länder schlugen schließlich eine Auswei-

tung des Korridors auf jeweils 250 bis 300 Kilometer vor, was jedoch nach Ansicht der Stockholm Regierung die strategische Gesamtlage in Europa darmaßen verändern würde, daß sich die Möglichkeiten einer Einigung erheblich verschlechtern würden.

In den Antworten der NATO-Länder werden die von Stockholm genannten Vorteile einer kernwaffenfreien Zone in Frage gestellt. Die Aggressionsschwelle würde sinken statt steigen, weil die Seite mit einem Übergewicht an konventionellen Waffen in einem Überraschungsangriff eine Erfolgsaussicht sehen könnte. Die NATO-Mitglieder zweifeln auch an dem vertrauensbildenden Effekt des Korridors, weil die Glaubwürdigkeit der Abschreckung untergraben werden könnte. Insgesamt erweckt die schwedische Zusammenstellung der Antworten den Eindruck, daß sich die westliche Allianz eingehend mit den Auswirkungen des Korridors befaßt hat als die Warschauer-Pakt-Mitglieder, die das meiste auf künftige Verhandlungen abschieben.

DIE WELT

UNABHÄNGIGE TAGESZEITUNG FÜR DEUTSCHLAND

Signal – etwas laut

Von Rüdiger Moniac

Die Raketen-Aufregung ebbt ab, die NATO wendet sich neuen Aufgaben zu. Dies ist der Eindruck von der Brüsseler Winterkonferenz, die jetzt zu Ende gegangen ist. Die Sowjetunion muß ihre von Anfang an falsch kalkulierte Hoffnung endgültig begraben, den Zusammenhalt des Bündnisses mit dem Hebel von Raketen- und Atomangst zu erschüttern. Dieses Eingeständnis im Kreml, durch den konzeptlosen Weggang von den Verhandlungstischen in Genf ebenso notwendig kaschiert wie gleichzeitig bestätigt, wirkt auf die sowjetische Außenpolitik lähmend. Gar nicht zu reden vom körperlichen Verfall des ersten Mannes Andropow.

In dieser Lage erscheint es als klug und vorausschauend, daß die NATO den Beweis der bestandenen Zerreißprobe nicht lange feiert, sondern, wie jetzt in Brüssel geschehen, die „Politik der ausgestreckten Hand“ gegenüber dem Osten ebenso nüchtern wie zielstrebig fortführt. Freilich ist zu kritisieren, daß das in der Attitüde bombastisch klingender „Erklärungen“ geschieht. Solche Töne sind nur dazu angetan, bei den Menschen falsche Erwartungen zu wecken.

Früher wollte der Westen Entspannung mit dem Osten; heute will er, wie Genscher ohne Unterlaß zu sagen pflegt, „wirkliche Entspannung“. Was das bedeutet, vermag er aber nicht zu definieren. So kann sich in den Köpfen wieder ein unklarer Gebräu von Vorstellung über die künftige Zusammenarbeit freilebiger Staaten mit der Einparteiensherrschaft des Kremls entwickeln. Gewonnen ist auf diese Weise nichts.

Der Bonner Außenminister wird immer mehr vom umtriebigen Politiker der westlichen Allianz zum umtriebigen. Er täuscht Handlung vor, wo selbstbewußtes Abwarten in der europäischen Arena geboten wäre. Nicht der Westen ist mit seiner bisherigen Verhandlungstaktik gescheitert, sondern die Sowjetunion. Der Westen sollte sich die Zeit nehmen, das der eigenen Bevölkerung zu erklären.

Die Erwartungen, die von Brüssel aus über die angeblich großen Chancen der sich neu in Stockholm etablierenden Konferenz über Vertrauensbildung und Abrüstung (KVAB) ins Bündnis strahlen, könnten den Blick für die Realitäten verstellen. Die bleiben, was sie auch gestern waren: Die Sowjetunion will die Hegemonie über das freie Europa.

Brüderlicher Chauvinismus

Von Carl Gustaf Ström

Anläßlich des 65. Jahrestages der Gründung des „einheitlichen rumänischen Nationalstaats“ – sprich: der Angliederung des bis dahin ungarischen Siebenbürgens an das Königreich Rumänien – ist die kommunistische Presse in Budapest von einer sonst fast immer praktizierten Regel abgewichen: nämlich keine offenen Polemiken mit „Brüderländern“ und deren Politik zu drucken. Im ungarischen Parteiorgan „Nepszabadsag“ konnte man aus dem Munde eines der angesehensten ungarischen Historiker die Feststellung lesen, die Hoffnung, daß der Sozialismus die „nationale Frage“ gewissermaßen von selbst lösen werde, habe sich bis jetzt nicht erfüllt.

In der weitverbreiteten ungarischen Illustrierten „Uj Tükör“ goß Chefredakteur Sandor Fekete Ironie und Zorn über die Rumänen aus, weil von einem Ceausescu-Publizisten behauptet worden war, das rumänische Volk habe in seiner ganzen Geschichte nur Friedensliebe praktiziert, nie ein anderes Volk angegriffen und niemals andere Völker unterdrückt. Kühl fragte nun der ungarische Chefredakteur die rumänischen Genossen, ob etwa „Volk und Führung“ Rumäniens an der Seite Adolf Hitlers auch bei Stalingrad nur einen „gerechten Verteidigungskrieg“ geführt hätten. Vielleicht werde man einst eines Tages im kommunistischen Rumänien auch noch Marschall Antonescu, den Verbündeten Hitlers, als großen Patrioten feiern. Sogar das bittere Wort „Chauvinismus“ fiel – ein Indiz für den in Ungarn wachsenden Zorn.

Wenn deutsche Kreise über die Nachkriegsgrenzen nachdenken, dann ist sofort von Revanchismus und Unveränderlichkeit die Rede. In den Volksdemokratien sagt man nichts über die Nachkriegsgrenzen – nichts Direktes. Nur manchmal bricht der Zorn sich Bahn, wie jetzt wegen Siebenbürgen. Ansonsten erzählt man Witze, aber in Ungarn schon ganz offen. Wie etwa den vom Bau eines Kulturhauses für die ungarische Volksgruppe in Munkacs (Munkatschewo) in der sowjetischen Karpaten-Ukraine. Als der sowjetische Parteisekretär sich bei der Feste dafür bedankt, daß die ungarische Volksrepublik für das Kulturhaus Möbel, Bücher und Baumaterial zur Verfügung gestellt habe, sagt der unter den Zuschauern sitzende alte Jude Kohn zu seinem Nachbarn: „Nu, warum bedanken sie sich nicht dafür, daß die ungarische Volksrepublik auch das Grundstück zur Verfügung gestellt hat?“

Ortega über Demokratie

Von Günter Friedländer

Wie irgendeine respektable Demokratie hat Nicaragua einen – allerdings nicht gewählten – gesetzgebenden Rat. Er hat seine Sitzungsperiode 1983 beendet. Juntachef Daniel Ortega verkündete in der Schlussrede, es sei „eine überholte Ansicht, daß eine Demokratie Wahlen brauche“. Dennoch bot er gerade das an: Wahlen für das Jahr 1985. Er vergaß zu sagen, ob ein Präsident oder ein Parlament gewählt werden soll. An beides zusammen ist nicht gedacht. Weitere Einzelheiten sind für die letzte Februarwoche in Aussicht gestellt worden.

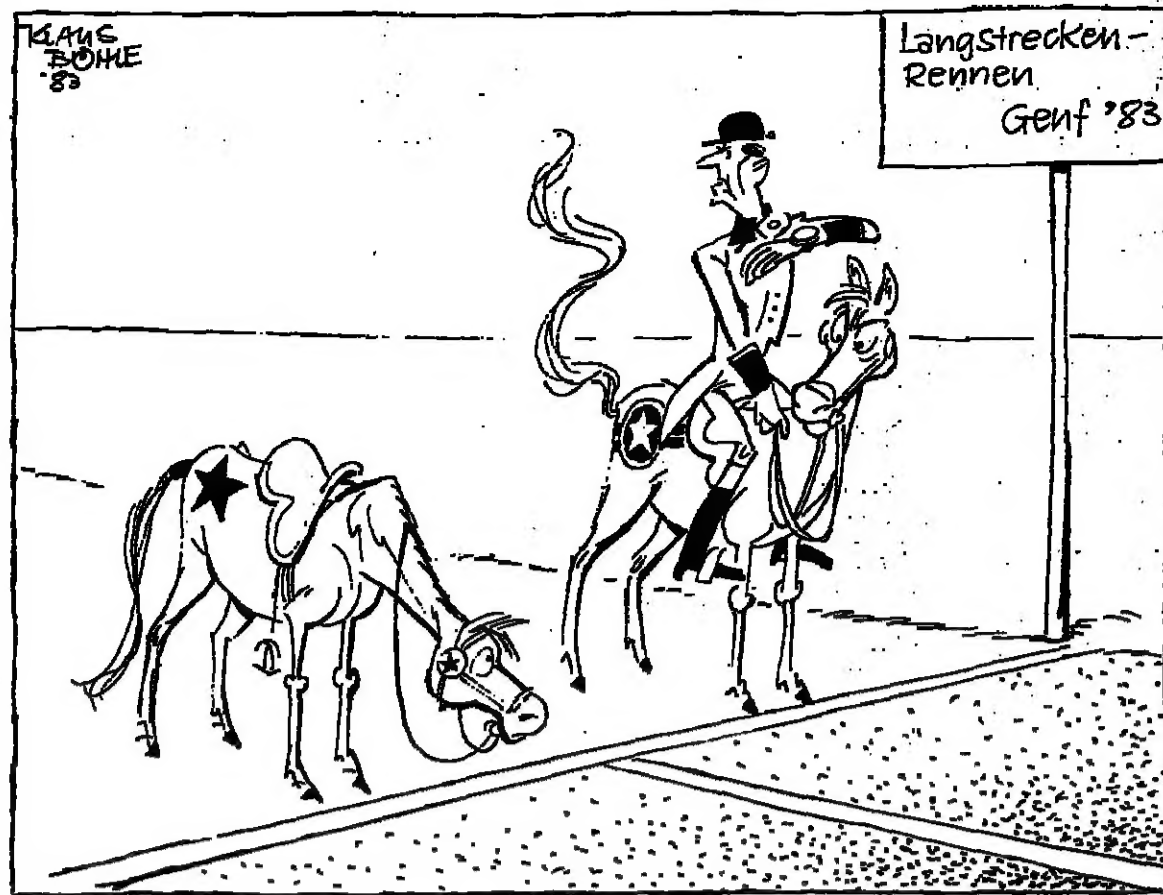
Voll des Verständnisses für demokratische Prinzipien verkündet Ortega den Wunsch, daß seine Gegner bei diesen Wahlen ihre Stimme abgeben und sogar kandidieren können. Zwei Tage vorher hatte er noch jedes Gespräch mit ihnen abgelehnt. Nun aber bat er die ins Ausland geflohenen Nicaraguaner, heimzukehren und sich „mit allen Rechten in das tägliche Leben“ einzuordnen. Was ohne Gespräch schwer denkbar ist.

In einer Reihe von Dekreten wurde eine Amnestie für die in Waffen angetretenen Contras erlassen. Aber nur Stunden später sagte ein Sprecher der Sandinisten, es sei keine Amnestie. Er gab eine Liste derer bekannt, die nicht heimkehren können. Sie erfährt mehr oder weniger alle Contras.

Eine Woche vorher hieß es, daß man tausende „Berater“ nach Kuba heimschicke. Aber dann verkündete Ortega, sie gingen nur auf Winterferien und würden zurückkehren.

Will Ortega alle Nicaraguaner miteinander aussöhnen? Eigentlich auch nicht. Er richtete seine Rede weniger an die Nicaraguaner als an die Regierung der USA, wie er sagte, um „deren Willen für den Frieden auf die Probe zu stellen“.

Dort aber hüllt man sich in Schweigen. Der Strauß von Olivenzweigen, den Ortega Washington entgegenhält, zu dem auch eine nicht weiter erklärte Amnestie für die Miskitos, Zeitungspapier für die verfolgte Oppositionsgruppe und ein gemäßiger Ton gegenüber der Kirche gehört, ist nicht genug. Man erwartet von den Sandinistas einen Wechsel nicht der Formen, sondern der Praxis, der Gesinnung. Und der wird bisher nicht gezeigt.



„So lange kann doch wohl keiner austreten?“

ZEICHNUNG: KLAUS BÖHL

Führung heute

Von Herbert Kremp

Wird die Bundesrepublik Deutschland geführt, wie wird sie geführt, führt der Kanzler? Dem Köcher dieser Fragen entnahm die Opposition in der Debatte des Bundestages ihre Pfeile. Der pauschale Vorwurf der „Führungsschwäche“ Helmut Kohls war das Hauptwort der SPD, es sollte dem Stenor mit Wucht in die Kehle fahren. Die Attacke ist recht simpel: Den Vorwurf der Führungsschwäche braucht man nicht mit Argumenten zu belegen; es genügt, ihn zu erwähnen, um da und dort Eindruck zu erzielen. Er lenkt von der Sache (auch von der eigenen) ab und zielt auf die Person: Das ist der Feldzugplan.

Die polemische Absicht erklärt sich aus einem fast makabren Hintergrund. Hans-Jochen Vogel stellt einen Vergleich an zwischen dem Führungsstil Schmidts und dem Führungsstil Kohls, der für den amtierenden Kanzler negativ ausgehen sollte. Er geniert sich nicht. Und in der Tat: Zwischen den Stilen der beiden Kanzler gibt es Unterschiede, die ins Gewicht fallen.

Schmidt gab sich wie ein Führer. Er trat so auf, und er sprach die Sprache des Entschlossenen, der über seinen Anhang, über seine Partei und den Koalitionspartner verfügen könnte. Mit diesem Eindruck überludete er die Wirklichkeit vor allem die eigene. Denn während er bühnenreif führte, zerfiel die Bühne. Die Kulissen versanken, der Schmutzboden stürzte herunter, die Bretter, die seine Welt bedeuteten, krachten. Nur deshalb konnte auch das Ende auf dem Kölner Parteitag der SPD, als Schmidt noch immer „oben“, aber eben allein und verlassen stand, so eindrucksvoll sein.

Der Nachfolger, Helmut Kohl, wirkt ganz anders. Er gibt sich nicht so aufgebäumt, er überspricht sich nicht jeden Tag mit Führer-Spray. Das Schneidige geht ihm ebenso ab wie das Metall in der Stimme. Er erweckt nicht den Eindruck, jederzeit alles besser zu wissen und denjenigen zu verachten, der einmal einiges anders weiß. Man kann wohl sagen: Während Schmidt stets so tat, als komme er gerade von der Front, möchte man von Kohl glauben, er habe gerade eine gelungene Versammlung hinter sich. Er tritt zivil auf und entspannt. Vielleicht ist ihm „auszußen“ wirklich wichtiger als „durchsetzen“. Seiner Partei steht er insofern näher, als er sie nicht

von oben betrachtet. Er lebt in ihr. Deshalb werden die Bretter, auf denen er steht, vielleicht einmal nachgeben, aber nicht mit einem Krach zusammenbrechen.

Stil sagt natürlich nicht viel über Führungsqualität aus, beschreibt aber in einer offenen Gesellschaft eine der wichtigsten Bedingungen, unter denen Führung überhaupt möglich ist. So hat beispielsweise die Art und Weise, in der sich die Sozialdemokratie von ihrem Kanzler trennte, eine der Grundbedingungen von Führung, nämlich das Vertrauen, nachhaltig beschädigt. Die Führung der Opposition ist in Wirklichkeit auf Willy Brandt übergegangen, dessen umorientierte Politik Hans-Jochen Vogel gelangig nach außen vertritt. Diese Aufteilung, hinter der sich mehr verbirgt als zeigt, erzeugt die Führungsschwäche, die man sieht. Sie kam in der langen Bundestagsdebatte augenfällig zum Ausdruck. Niemand weiß danach, was die Opposition eigentlich will. Es gibt aber keinen tiefen Gegensatz als den zwischen Ungewißheit und Führung.

Gemessen an der Opposition von heute (nicht am Kanzler von gestern), verbreitet die Bundesregierung zumindest Selbstgewißheit und Optimismus. Sie macht den Versuch, Führung auf den Begriff zu bringen, den man von einer Regierung in schwierigen Zeiten erwarten kann: auf die Fähigkeit, Probleme zu lösen. Der Berg, den



Vogel, Kohl: Wie man vorangeht. FOTO: WERNER SCHÜRING

Unternehmer sind wieder nötig, nicht Unterlasser

Nach den Pleiten breitet sich eine Welle der Vorsicht aus / Von Heinz Pentzlin

In jüngster Zeit sind mehrere Unternehmer abgestürzt, die höchsten Ansehen genossen haben und als große Köpfe der Unternehmensführung galten: unter ihnen sowohl jüngere „Aufsteiger“, die mit Geschick neue Konzerne aufgebaut haben, wie ältere, erfahrene und bewährte Kräfte, die Gewähr für eine „solide“ Geschäftsführung zu bieten schienen.

Neben den spektakulär hervorgetretenen Personen, die mit dem Zusammenbruch der Schröder-Münchener-Hengst-Bank und dem Esch-Konzern oder den Verlusten bei der Maschinenfabrik Augsburg-Nürnberg (MAN) in Verbindung standen, sind in vielen Unternehmen Führungskräfte zurückgetreten, oder zum Rücktritt veranlaßt worden; oder sie haben – im Bereich der mittleren und kleineren Unternehmen – durch die Liquidation oder Fusion ihrer Unternehmen mit anderen ihre Stellung verloren.

In den Chefetagen der Unternehmen hat sich ein Wechsel in einem

Ausmaß vollzogen, wie er seit Mitte der sechziger Jahre nicht wieder beobachtet worden ist. Damals wurden Angehörige älterer Generationen, die noch in der Vorkriegszeit oder während des Krieges die Führungspositionen übernommen hatten, von jüngeren Kräften abgelöst. Die alten Männer traten ab, die ihre Stellungen lange Jahre gehalten hatten, weil als Folge des Krieges die geeigneten Nachfolger fehlten. Viele dieser Veteranen waren sehr in der Wirtschaftsweise der Kriegswirtschaft befangen geblieben und hatten sich nur schwer von einer allein auf Produktion ausgerichteten zu einer auf Rentabilität angewiesenen Geschäftspolitik umstellen können.

In dem Wechsel, der sich jüngst vollzogen hat und wohl noch nicht abgeschlossen ist, spielt die Generationenfrage keine oder höchstens eine untergeordnete Rolle. Es zeigt sich vielmehr, daß Unternehmerrfähigkeiten, die bisher Erfolg gebracht haben, keineswegs auch

den Anforderungen entsprechen, die in einer Zeit der Krise und des Rückganges gestellt werden.

Ein Unternehmer muß von seiner eigenen Leistungskraft überzeugt sein und Optimismus besitzen, wenn er nicht nur Bestehendes verwalten, sondern mehr und Besseres erreichen will, als das Unternehmen bisher geleistet hat. Er muß es auch verstehen, von seiner Leistungskraft seine Mitarbeiter, seine Kontrollorgane und seine Kreditgeber zu überzeugen und ihnen seinen Optimismus mitzuteilen. Einzelne Fehlschritte und Fehlleistungen werden selbst den besten Unternehmensführer gelegentlich unterlaufen. In einer Zeit wirtschaftlichen Fortschritts und guter Erträge sind solche Fehler oft leicht auszugleichen.

Ganz anders sieht es aber aus, wenn die wirtschaftliche Entwicklung stagniert oder gar rückläufig ist und die Erträge schrumpfen. In der deutschen Wirtschaft gibt es nur verschwindend wenige Unternehmen, die über Reserven verfügen. Hobes Fremdkapital aber be-

deutet, daß hohe Zinsen bezahlt werden müssen, auch wenn gar keine Erträge mehr erwirtschaftet werden.

Wenn man sieht, daß 1983 im Durchschnitt aller Unternehmen die Gewinne unter ein Prozent des Umsatzes und der Anteil des Eigenkapitals an der Bilanzsumme unter achtzehn Prozent gesunken sind, dann kann man sich denken, wie wenige Unternehmen noch größere Erträge gehabt und wie viele sich in einer schwierigen Lage befinden haben. In solcher Lage können Fehler zu Katastrophen werden. Manche Aufsichtsräte sind vorzuwerfen, daß sie ihre Kontrollfunktionen nicht genügend wahrgenommen haben – ebenso manche Kreditinstitute, die nicht ausreichend die Kreditwürdigkeit geprüft haben.

Anderserseits taucht die Gefahr auf, daß bei der Auswahl der Führungskräfte nun allzu einseitig nach den vorsichtigen Ausschau gehalten wird, wo bisher den „Dynamischen“ zuviel Vertrauen geschenkt wurde. Der richtige Mittel-

weg ist schwer zu finden. Aber gerade in einer Zeit wie der jetzigen, in der alte Industrien stagnieren und sich zurückbilden, ist neue Initiative dringend notwendig, um der Wirtschaft einen Impuls zu stärkerem Aufstieg zu geben. Initiative ist freilich mit Risiko verbunden. So wirkt es sich jetzt verhängnisvoll aus, daß als „Erbteil“ der zurückliegenden Jahrzehnte die Wirtschaft mit zu geringem Risikokapital dasteht.

Alles, was bisher unternommen wurde, um neues Risikokapital im amerikanischen – Sprachgebrauch „venture capital“ – zu schaffen, ist gewiß besser als nichts, doch leider nur ein Notbehelf. Eine entscheidende Besserung wird nur zu erreichen sein, wenn die Ertragsquellen der Unternehmen größer werden und von den Erträgen ein größerer Teil als bisher den Unternehmen verbleibt, statt als Steuer abgeführt zu werden. Risikieren sollte man, als Unternehmer oder wie immer, allemal auf eigene Gefahr und eigenes Geld.

IM GESPRÄCH Danuta Walesa

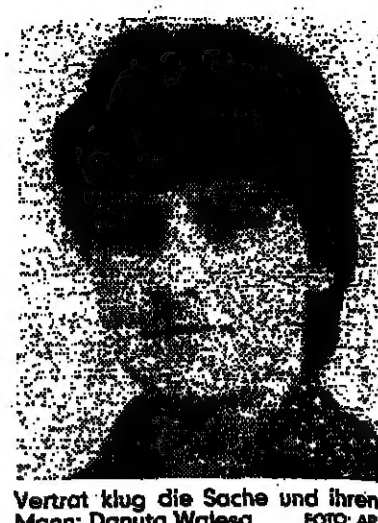
Kochen und regieren

Von Astaf Domberg

Von Lenin stammt der (durch den sowjetischen Dichter Majakowski poetisch überhöhte) Satz: „Wir Kommunisten lehren jede Köchin, den Staat zu regieren.“ Von den Köchinnen ist an der Spitze der Länder des „realen Sozialismus“ nichts zu sehen. Dennoch hat in der Volksrepublik Polen das kommunistische Regime einer ganz einfachen Frau aus dem werktätigen Volk zum Durchbruch verholfen: Danuta Walesa, die jetzt 33jährige Frau des Arbeiterführers und „Solidarität“-Vorsitzenden Lech Walesa, ist eigentlich erst durch Jaruzelskis Militär-Coup vom 13. Dezember 1981 zu einer weltweit bekannten und auch politisch relevanten Gestalt geworden.

Die gelernte Blumenbinderin, die 1969 den damals unbekannten Elektriker Walesa heiratete und inzwischen Mutter von sieben Kindern ist, mußte plötzlich und eigenartig unvorbereitet politische Erklärungen abgeben und mit ausländischen Journalisten zurechtkommen – damals, als ihr Mann von den Militärbehörden interniert worden war. Sie tat dies mit erstaunlichem Geschick, sogar mit politischem Fingerspitzengefühl. An dem einstigen Blumenmädchen zeigte sich, daß Politik nicht nur eine Frage von Ideologie, Intellekt und Routine, sondern auch von der Sicherheit spürte sie, was ihrem Mann und von ihm vertretenen Sache nützlich sein und was ihm schaden konnte. Sie schlug Alarm, wenn es notwendig wurde, aber sie wußte auch stets, wo die Grenzen waren.

Jetzt wird sie, in Begleitung eines ihrer Söhne, erstmals eine geradezu diplomatische Aufgabe für ihren Mann übernehmen und lösen müssen: die Entgegennahme des Friedens-Nobelpreises in der norwegi-



Vertrat klug die Sache und ihren Mann: Danuta Walesa. FOTO: AP

schen Hauptstadt Oslo. Walesa selber konnte sich nicht zur Reise entschließen, weil er einen Trick der kommunistischen Machthaber vermutete. Sie hätten ihn einfach mit dem Nobelpreis ausperren und die Rückkehr nach Polen verweigern können. Frau Walesa auszusperren, um dann etwa den Mann und den anderen Kindern nahelegen, ihr hinterherzusehen: Diese Möglichkeit mögen über-eifrige polnische Staatspolizisten vielleicht im Kopf gewälzt, aber bald wieder verworfen haben. Das wäre wohl ein Skandal von einem Format, der selbst die Grenzen des polnischen Kommunismus sprengen müßte.

So wird also Danuta Walesa mit dem Friedens-Nobelpreis, gestärkt durch die Sympathie der ganzen Welt, nach Polen zurückkehren; die Frau eines angeblichen, bedeutungslosen Privatmannes, eine einfache Person – und doch eine Art Botschafterin der „Solidarität“ und der Nation an der Weichsel.

DIE MEINUNG DER ANDEREN

The Daily Telegraph

Das britische Blatt schreibt am Tag vor der Ausstrahlung des Films „The Day After“ im britischen Fernsehen:

Die Wahrheit ist, daß die meisten Leute solche Produktionen nicht mit der Absicht betrachten, Überzeugungen zu formen, sondern als Antwort auf das tiefste menschliche Bedürfnis, geküßelt zu werden. Es ist natürlich auch unaußersächlich, daß der Film am Sonntagabend zumindest kurzfristig die Nukleardebatte intensivieren wird. Aber sind wir nicht immer noch ein tapferes Volk mit einer Verachtung für Panik und einer unheimlichen Tendenz, dieses Laster vor allem Ausländern zuzuschreiben? Wenn ja, sollten jene, die das Argument gewinnen wollen, auf jeden Fall ihre Ruhe bewahren.

NEUE OSNABRÜCKER OZ ZEITUNG

Zum DDR-Volkswirtschaftsplan heißt es:

Ein Zufall wollte es, daß sich gestern – wie der Bundestag – auch die Volkskammer der DDR mit drängenden Wirtschaftsproblemen konfrontiert sah. Der dem Parlament in Ost-Berlin vorgelegte Volkswirtschaftsplan verleiht eine Steigerung des Lebensstandards, er signalisiert Stillstand. Die stark erhöhten Rüstungsausgaben, die enormen Zinslasten der Verschuldung im Westen und die rapide gestiegenen Subventionen zur Sicherung stabiler Preise für Grundnahrungsmittel und Dienstleistungstarife verhindern, daß Löhne und Konsum wachsen. Diese wirtschaftlichen Nöte bleiben nicht ohne politische Folgen.

LE MATIN

Die Pariser Zeitung meint zu der Unterbrechung der Genscher-Verhandlungen:

Wenn sich die Aussichten auf eine Wiederwahl Ronald Reagans ins Weiße Haus verstärken, könnte die Sowjetunion versucht sein, eine Zeit

auszunützen, in der Reagan ebenfalls als ein Mann des Friedens erscheinen will. Bei einer solchen Wiederaufnahme der amerikanischen-sowjetischen Kontakte würde auch unweigerlich der Fall der französischen und britischen Streitkräfte behandelt werden.

NEUE RUHR ZEITUNG

Der Rheinisch-Westfälische Anzeiger schreibt:

Finanzminister Stoltenberg, hat sich als Fels in der Brandung erwiesen und findet heute dafür bundesweite Anerkennung. Die Opposition hat gegen ihn einen schweren Stand. Das gilt auch für Arbeitsminister Böhm, der für die erheblichen sozialen Kürzungen im Sozialetat gerade stehen muß. Die Vorwürfe, damit wäre Massenarbeitslosigkeit verstärkt worden, kann er sich in Ruhe anhören. Aus dem Sattel hebt ihn das nicht. Mit dem Einstieg in die Tarifrunde für die 58jährigen hat er sich auch in der Diskussion um die Verkürzung der Arbeitszeit eine gute Position verschafft.

Fuldaer Zeitung

Die Fuldaer Zeitung meint zu den Wahlen:

Es muß Lech Walesa schwergefallen sein, den Westen zu bitten, die Sanktionen wegen der schlechten wirtschaftlichen Lage Polens aufzuheben. Sollte Washington die Forderung erfüllen, käme dies – und Walesa weiß das ganz genau – natürlich auch den Funktionären zugute und stabilisierte ein ungeliebtes Regime. Die herrschenden Militärs um Wojciech Jaruzelski müßten zumindest anerkennen, daß der Führer der verbottenen „Solidarität“ in der freien Welt gehört wird, daß sein Wort etwas gilt. Er ist kein „bezahlter Agent ausländischer Geheimdienste“, wie die offizielle Propaganda es immer wieder betont, um sein nach wie vor großes Ansehen bei der Bevölkerung anzukratzen – er ist ein Patriot.

Danuta Walec
regieren

Auf das Drama folgt nun das Satyrspiel

Nun, wo es geschafft ist, wo das Evangelium Heinrich des Löwen den Deutschen sicher ist, schlägt die Stunde der Beamten: Wer von den vier Eigentümern darf wann was mit diesem Schatz machen?

Von PETER DITTMAR

Die Deutschen beherrschen die klassische Dramaturgie. Auf das Drama (wenigstens mit glücklichem Ausgang) folgt nun das Satyrspiel. Die Freude, daß es gelungen ist, das Evangelium Heinrich des Löwen für Deutschland zu ersteigern, zeichnete noch die Gesichter der Beteiligten, als schon die ersten Kritiker ausbrachen. Den Vorreiter machte die Gewerkschaft der Polizei (GdP), die sofort einen Zusammenhang zwischen dem teuren Kauf und den Sperrempfehlen bei der Haushaltsdebatte im Bundestag herstellte.

Auch die SPD durfte nicht schweigen, wenn der Bundesregierung und den Landesparlamenten, die der CDU angehören, Lobeshymnen gesungen werden. Also erhoben sich im Niedersächsischen Landtag die SPD-Abgeordneten Rolf Wernstedt und Peter Dehn, um kundzutun, daß die Umstände des Kaufes und der unerwartet hohen Preise einer zweiten Fürstenerbschuldung gleichkämen.

Nun hat der CDU-Abgeordnete von Wangenheim bei der Debatte über den Nachtragshaushalt im Niedersächsischen Landtag zwar erklärt, das Evangelium sei seit dem Rückkauf durch Georg V. von Hannover anno 1881 immer im Besitz des Weifenhauses gewesen. Trotzdem trifft der Termin einer zweiten Fürstenerbschuldung nicht, weil die Weifen seinerzeit an der ersten Fürstenerbschuldung 1928 nicht teilhatten.

Aber auch die neuen Eigentümer wissen ihren Beitrag zu dem Satyrspiel zu leisten. Ministerpräsident Albrecht hat inzwischen bekanntgegeben, daß das Evangelium in der Herzog-August-Bibliothek in Wolfenbüttel aufbewahrt werden soll. Der Braunschweiger Oberbürgermeister Hartmut Soukup, der weifenbewußt die Auktion in London betreibt, forderte allerdings in einem Brief an Niedersachsens Wissenschaftsminister Cassens, daß die Burg Dankwarderode in Braunschweig, Heinrich des Löwen Wohnsitz, das Evangelium aufnehmen sollte, weil der Herzog erstens keinerlei Beziehungen zu Wolfenbüttel gehabt, sondern die Stadt - aus Abneigung - in Schutt und Asche gelegt habe.

Ein wenig später stimmten dann auch bayerische Stimmen in das Konzert ein. Zuerst ließ der Finanzminister Max Streibl die Öffentlichkeit wissen, daß Bayern nur mitspielen bereit sei, wenn ihm an dem Evangelium eine "Mitnutzung" eingeräumt werde. Und bald darauf konnte man erfahren, daß die Rückkehr eigentlich nur dem Bayern zu danken sei. Wolfgang Held, Bürochef von Ministerpräsident Strauß in München, plauderte aus: "Strauß habe den Anstoß zur Sicherstellung der Handschrift gegeben. Er habe Albrecht von der Auktion in Kenntnis gesetzt. Das Evangelium wird also nicht nur die Wissenschaft beschäftigen. (Im werden sich genauso eifrig die Beamten widmen, um für die vier Eigentümer - Niedersachsen, Bayern, den Bund und die Stiftung Preussischer Kulturbesitz - einen Staatsvertrag auszuhandeln, wer wann was mit dem Evangelium machen darf.

Nach 7 Millionen Kilometern eine tolle Ausbeute

Der Flug von „Columbia“ ist trotz Pannen in letzter Minute glücklich zu Ende gegangen. Er brachte eine ungewöhnlich große wissenschaftliche Ausbeute.

Von DIETER THIERRACH

Zuerst eine gute Nachricht: Wir hatten eine Menge Bier für feuch kaltgestellt. Und jetzt die schlechte Nachricht: Wir haben das Bier schon vor acht Stunden getrunken. Der Scherz unter Anspielung auf die Landeverzögerung kam dem Nasa-Sprecher jetzt viel leichter über die Lippen; „Columbia“ hatte soeben wieder Boden unter den Füßen.

Über den Pazifik und San Francisco hinweg war sie kurz vor Sonnenanbruch über der kalifornischen Mojave-Wüste - zum ersten Mal von Norden her kommend - auf den sicheren Kurs eingeschwenkt. Bilderbuchartig senkte sich der große Vogel bei idealen Witterungsverhältnissen um 00.47 Uhr MEZ präzise auf der Landepiste eines ausgetrockneten Salzsees beim Flughafenstützpunkt Edwards nieder.

„Columbia, Columbia, willkommen zu Hause“, bekamen die sechs Astronauten zu hören, „eine wunderschöne Landung.“ Damit war der neunten und mit zehn Tagen längste Raumfahrtflug glücklich zu Ende gegangen. Nach Darstellung der Fachleute hat er - trotz einiger Pannen - die bisher größte wissenschaftliche Ausbeute gebracht. Bei 165 Erdumkreisungen legten die Männer im All eine Strecke von 6919 Millionen Kilometern zurück; die Gesamtflugzeit der sechsten „Columbia“-Mission betrug exakt zehn Tage, sieben Stunden und 47 Minuten.

Einer der Computer streikte vor der Landung

War bis wenige Stunden vor dem ursprünglich geplanten Abstieg um 16.58 Uhr zur Erde die Welt noch in Ordnung, überschlugen sich dann plötzlich die eintreffenden Meldungen. Wegen eines „Computerproblems“ versob man die Rückkehr zunächst auf 23.14 Uhr, dann um weitere eineinhalb Stunden. Am Mission Control und Start-Cap liefen die Telefonleitungen heiß. Nasa-Offizielle reagierten übernervös, US-Radio und TV-Anstalten unterbrachen ihre Programme.

„Nichts anfangen“, wurde die Besatzung über Funk informiert. Das galt der Programmierung der Bord-Speicheranlagen. Kommandant John Young: „Wir fassen natürlich nichts an.“ Was war an Bord des Raumschiffs passiert?

Zur Vorbereitung der Landung war beim Start der mächtigen Steueranlagen ein Computer in die Knie gegangen. Bei wiederholter Zündung gab auch der zweite von fünf Bordcomputern den Geist auf. Einer konnte dann wieder in Betrieb genommen werden, aber alle Versuche, den anderen auch wieder auf die Beine zu bringen, schlugen gründlich fehl. „Dann lassen wir den ruhen“, ordnete Mission Control an. Wenige Stunden darauf fiel auch noch eine von drei Einheiten der Trägheitssteuerung, ein Kreiselkompaß des Navigationssystems aus.

Im Normalfall steuern alle fünf Computer die angeschlossenen Bordsysteme, wie das Schließen der

Frachtklappen, das Feuern der Lagestabilitätsdüsen und das Zünden der Triebwerke für die Rückkehr zur Erde. Die Rechner kontrollieren praktisch jede Bewegung der Raumfähre. Man befürchtete nun, daß bei noch einmaligem Zünden der Triebwerke ein weiterer Computerausfall auftreten könnte. Das Bodenkontrollpersonal entschloß sich deshalb, die Landung herauszuögern, um den Ursachen des Ausfalles genauer auf die Spur zu kommen; ein Risiko sollte in keinem Fall eingegangen werden, obwohl für die Landung auch je eines der Geräte ausgereicht hätte.

Und so waren von ganz Eifrigem schon die Reserven an Treibstoff, Lebensmitteln, Sauerstoff und Strom an Bord hochgerechnet worden: für zwei weitere Tage hätte es gut und gerne gereicht.

Kommandant John Young vermutete sofort, daß der Ausfall von Rechner und Navigationsinstrument durch die heftige Erschütterung der Raumfähre bei der Zündung einer Steuerröhre ausgelöst wurde.

„Jetzt kann er endlich wieder Pilot sein“

Der 53-jährige Young, zum sechsten und vielleicht letzten Mal im Welt- und Weltraum, scherzte nach der Landung, seine Knie hätten gezittert, als der erste Computer ausgefallen sei. Doch Fliehpilot Brewster Shaw (38) korrigierte sogleich: Young sei die Ruhe selbst gewesen. Einer Behebung der Störung mit Hilfe der obligatorischen Checkliste hätte es erst gar nicht bedurft. „Der ist ausgetüchtelt“, kommentierte ein Nasa-Mitarbeiter. „Man hat fast den Eindruck, als er seine sich der ungewöhnlichen und brisanten Situation - denn jetzt kann er endlich wieder Pilot sein.“

Schwierigkeiten mit der hochkomplexen Elektronik, schlechte Wetterverhältnisse und mannigfaltige technische Probleme hatten bereits vor vergangenen Weltraum-Missionen zu recht kurzfristigen Entscheidungen gezwungen.

Schwierigkeiten mit Bordcomputern sind nichts Neues. John Young hatte bei der Premiere der Shuttle-Ara am 12. April 1981 schon damit zu kämpfen. Der Count-down brach automatisch ab, weil zwei der vier Hauptrechner aufgrund einer fehlerhaften Programmierung unsinnige Kommandos an den mit ihnen verbundenen Reserverechner gaben. Doch niemals zuvor hatte es kurz vor Beginn des Landemanövers einen derartigen Ausfall gegeben.

Für Ulf Merbold (42), den ersten Astronauten aus der Bundesrepublik und die drei anderen, an den wissenschaftlichen Experimenten beteiligten Astronauten, Byron Lichtenberg (35), Robert Parker (46) und Owen Garriott (53) ist das Unternehmen „Spacelab 1“ mit der Landung noch längst nicht beendet.

Umfangreiche medizinische Tests warten auf sie. Man will in einem eigens dafür hergerichteten Labor herausfinden, wie es mit der Anpassung an die Schwerelosigkeit aussieht und den möglichen Ursachen der Weltraumkrankheit, die sich in Kopfschmerzen und Übelkeit zeigt, auf die Spur kommen. Die Experimente am Boden werden ähnlich hart und anstrengend sein wie die Tests im Weltraumlabor.



Deutsch-Deutsches im Bild: Gemeinsames und Trennendes

Thomas Berndt, 28 Jahre alt, in Emden geboren, derzeit Student an der Hochschule für Bildende Künste in Kassel, wurde in diesem Jahr mit dem Otto-Steinert-Preis der Deutschen Gesellschaft für Photographie ausgezeichnet. Mit seinen Arbeiten will Berndt ein „Deutschbild“ diesseits und jenseits der Grenze erstellen. „Im Vergleich der beiden deutschen Staaten möchte ich sowohl vorhandene Unterschiede aufzeigen, wie auch noch existierende Gemeinsamkeiten herausarbeiten.“ Diese Absicht fördert die Deutsche Gesellschaft für Photographie für eine Fotodokumentation beider deutscher Staaten. Der Preis ist mit 6000 Mark dotiert. Das abgebildete Foto, ein Motiv von der deutsch-deutschen Grenze, gehört zu dem prämierten Exposé.

FOTO: THOMAS BERNDT

Im Spacelab flogen die Deutschen nur auf dem Rücksitz mit

Erst 1973 sprang Europa auf den Weltraumzug der Amerikaner auf. Doch trotz des Fluges des Astronauten Ulf Merbold bleiben die Deutschen im Gepäckwagen.

Von A. BÄRWOLF

Vor 14 Jahren boten die Amerikaner Europa die große technologische Kooperation zur Verwirklichung eines der größten Zukunftsprojekte an. Sie kamen nach Bonn und offerierten besonders uns eine aktive Beteiligung an Konzeption und Produktion des wiederverwendbaren Space Shuttle. Dem Land, das rund 30 Jahre zuvor über der Bucht von Swinemünde mit der ersten Großrakete der Welt das Tor zum Weltraum aufgestoßen hatte, bot sich eine goldene Gelegenheit.

Wir sollten zehn bis zwanzig Prozent der Kosten tragen. Und wir hätten uns damit den Anschluß an die kosmische Technik gesichert. Die einmalige Chance, von Anfang an unseren Beitrag zur Konzeption leisten und so einen nahtlosen Übergang zwischen unseren Vorarbeiten und der Projektrealisierung erreichen zu können, wurde verspielt. Der Weltraumzug fuhr ohne uns ab.

Doch Europa sprang 1973 noch auf den fahrenden Zug auf und erreichte noch den Packwagen. Ein internationales Industriekonsortium entwarf, entwickelte und baute ein vollständiges Untersystem des Space Shuttle. Das Laboratorium Spacelab, das der geflügelte Raumtransporter je nach Einsatzort in seiner Ladekammer befördert, wurde in Bremen gebaut. Europa investierte eine Milliarde Dollar in das komplexe Laboratorium, das als Geschenk der europäischen Partner in amerikanischen Besitz übergeht. Wir sind Nutznießer der wissenschaftlichen Daten und schicken den Stuttgarter Wissenschaftler Ulf Merbold als Spezialisten mit den Einzelexperimenten der Phy-

sik, der Chemie, der Astronomie, der Werkstoffkunde oder der Medizin in den Lerraum ohne Gewicht.

Nach der zehnjährigen Raumreise von Spacelab und Merbold im Gepäckwagen des Raumtransporters Space Shuttle könnte in der Öffentlichkeit der Eindruck entstehen, Deutschland sei jetzt eine Raumfahrtation. „Wir haben unseren Mann im All gehabt, nun sind wir dabei“, hört man in den Kneipen. In Wirklichkeit sind wir nur auf dem Rücksitz mitgefliegen. Und wir vergessen, daß der Shuttle auch ohne Spacelab, Spacelab aber nicht ohne den Shuttle fliegen kann.

Bei dem Fernsehspektakel mit und um Merbold haben wir übersehen, was die Raumfahrt eigentlich ist: Sie ist in erster Linie eine Komponente der technologischen Macht. Wäre das nicht so, hätte man Merbold und dessen Experimente nie in den Raum außerhalb der Erdatmosphäre geschickt. Denn niemand hätte die Hunderttausende von Millionen Dollar bereitgestellt, die die Raumfahrt in den letzten Jahrzehnten schon verschlungen hat.

Sputnik war das Signal zum Wettkampf im All

Die Sowjets haben mit Sputnik, und später mit Gagarin, dem ersten Menschen im Weltraum, das Signal zum Wettkampf in der neuen Dimension gegeben. Sie schossen Kosmonauten für einen Zeitraum von mehr als 200 Tagen in die Vertikale, nicht nur für zehn Tage.

So wird seit 26 Jahren im Vakuum um die Vorherrschaft gefochten. Mit Spacelab hat Europa Amerika geholfen, für den Raumtransporter ein Untersystem zu entwickeln und zu bauen, das die USA sonst bei einer Ausgabekosten von weiteren Milliarden Dollar selbst entwickeln müßten. Spacelab ist ein kosmisches Instru-

ment bei der unermüdlichen Suche nach neuem Wissen.

Die Suche nach neuem Wissen kann sich heute im technologischen Wettstreit zwischen Ost und West keinen Müßiggang erlauben. Das neue Wissen in der dritten Dimension muß mit einem Höchstmaß an Phantasie und einem Höchstmaß an finanziellen Mitteln errungen werden. Der Natur werden Fragen gestellt, die nicht voraussetzende Antworten erbringen können. Die Grundlagenforschung in der Welt ohne Gewicht ist für die technologische Macht umgänglich.

Europa ist in dem geflügelten amerikanischen Raumtransporter Space Shuttle nur auf dem Rücksitz mitgefliegen. Und es wird noch einige Male mitfliegen dürfen. Aber das genügt nicht. Wir müssen uns noch viel aktiver einbringen, noch viel mehr finanzielle Opfer bringen, weil wir in einem Boot sitzen. Wir müssen noch viel mehr mit allen kreativen Kräften Europas helfen, den Wettlauf der Phantasie im Ost-West-Konflikt zu gewinnen. Schließlich gehen die ursprünglichen Ideen zum Einsatz von flugzeughähnlichen und wiederverwendbaren Raum-Systemen auf Vorschläge des Stuttgarter Wissenschaftlers Eugen Sänger zurück. Und auch die Hochdrucktriebwerke des Shuttle tragen die Handschrift deutscher Ingenieure von MBB in München.

Deutschlands und Europas begrenzte industrielle Mitarbeit an dem Shuttle-Untersystem Spacelab ist bald vergessen. Neue Projekte wie der Bau einer permanenten Erdumfliegenstation stehen an. Auch auf diesen orbitalen Plattformen geht es in erster Linie um technologische Macht. Westeuropa allein kann sich das kosmische Bauwerk nicht leisten. Wir müssen voll mit den Amerikanern schon in der Planungsphase zusammenarbeiten und den Schritt in die Zukunft wagen.

WIE WAR DAS?

Als Stalin für die CSSR die Weichen stellte

Von R. STRÖBINGER

Es ist nicht übertrieben: Daß heute in der Tschechoslowakei sowjetische SS-20-Raketen stationiert werden und die rund 100 000 Sowjetsoldaten in den Garnisonen auf CSSR-Territorium mit modernsten Atomwaffen ausgerüstet sind, wurde vor genau 40 Jahren entschieden. Am 12. Dezember 1943, als im Beisein des sowjetischen Diktators Stalin und des tschechoslowakischen Exil-Präsidenten Edvard Benesch im Krenl der sowjetisch-tschechoslowakische Vertrag über Freundschaft, gegenseitigen Beistand und Zusammenarbeit in der Nachkriegszeit unterzeichnet wurde.

Noch wichtiger als die formelle Vertragsunterzeichnung waren für die Sowjets Gespräche, die Stalin und Molotow mit Benesch vor allem über die sowjetischen Beziehungen zu Polen und die Rolle Deutschlands nach dem Krieg führten. Für Benesch ging es dabei allerdings vor allem um die Nachkriegsgestaltung der Tschechoslowakei. Dabei suchte er vor allem Stalins Unterstützung für seine Pläne der Vertreibung der Deutschen.

Als Benesch zwei Tage nach der Vertragsunterzeichnung mit Molotow sprach, kam dies - wie das Gesprächsprotokoll beweist - klar zum Ausdruck. Benesch: „Was soll man mit Deutschland nach dem Kriege machen? ... Stalin sagte: Zerschlagen! ... Eine weitere Frage ist die Bestrafung Deutschlands nach dem Krieg. Unsere Deutschen waren die ersten Kriegsschuldigen. ... Die Minderheiten, der Transfer ... Stalin erklärte kategorisch: Wir stimmen überein ... Bei uns leben 2,8 Millionen Deutsche. Wird man alle aussiedeln können, dann wird es gut sein ...“

Molotows Antwort verzeichnet Benesch als politischer Sekretär, Eduard Taboraky. Als Benesch die Zahl von zwei Millionen Deutschen, die ausgesiedelt werden sollten, nannte, „da winkte Molotow ab und erklärte: Das ist eine Kleinigkeit. Das ist eine leichte Aufgabe ...“

Die Sowjetunion stellte ihr Abkommen mit der Tschechoslowakei als Modell für Verträge dar, die sie auch mit anderen europäischen Staaten anstrebt, wie es Molotow am 1. Februar 1944 ausdrücklich bestätigte. Auf ähnlichen Prinzipien sollte ein Vertrag mit der italienischen Regierung des Marschall Badoglio, später dann der Freundschaftsvertrag mit de Gaulles Frankreich ausgearbeitet werden. Auch gegenüber der polnischen Exilregierung in London hat die Sowjetunion angedeutet, daß sie im tschechoslowakisch-sowjetischen Vertrag ein Beispiel dafür sehe, wie strittige Probleme gelöst werden können.

Schon knapp fünf Jahre später bekam Benesch von den Sowjets die „Quittung“ für seine Dienste. Nach dem kommunistischen Putsch in Prag im Februar 1948 wurde er völlig entmachtet und trat enttäuscht zurück. Und erst jetzt hatte er auch - wie er resignierend feststellte - erkannt: „Stalin hat mich zynisch belogen ...“

Das Lied der Deutschen

Deutschlandlied
Nationalhymne
Joseph Haydn
Helmuth von Helldorf



Deutschland, Deutschland über alles,
Über alles in der Welt,
Wenn es stets zu Schutz und Trutze
Brüderlich zusammenhält,
Von der Maas bis an den Memel,
Von der Etsch bis an den Belt -
Deutschland, Deutschland über alles,
Über alles in der Welt!

Deutsche Frauen, deutsche Treue,
Deutscher Wein und deutscher Sang
Sollten in der Welt behalten
Ihren alten schönen Klang,
Uns zu edler Tat begeistern
Unser ganzes Leben lang -
Deutsche Frauen, deutsche Treue,
Deutscher Wein und deutscher Sang!

Ehlichkeit und Recht und Freiheit
Für das deutsche Vaterland!
Danach laßt uns alle streben
Brüderlich mit Herz und Hand!
Einigkeit und Recht und Freiheit
Sind des Glückes Unterpfand -
Blüh' im Glanze dieses Glückes,
Blühe deutsches Vaterland!

Einigkeit und Recht und Freiheit

Endlich: Die Deutsche Nationalhymne als Schallplatte

Das ist beschämend und einmalig in der Welt: In keinem einzigen deutschen Schallplatten-geschäft können Sie unsere Nationalhymne als einzelne Platte mit geschichtlicher Besprechung erhalten. Sie wird noch nicht einmal unter dem Ladentisch gehandelt. Und: Kaum 2 Prozent aller Gymnasialisten kennen den Text der Hymne!

Die KONSERVATIVE AKTION hat deswegen jetzt auf Vorschlag des CDU-Bundestagsabgeordneten Wilfried Böhm diese Platte produziert und will sie kostenlos an 250.000 junge Menschen versenden. Wenn die jungen Leute in den Schulen nichts mehr von deutscher Geschichte erfahren, dann sind wir alle aufgerufen, ihnen deutsche Geschichte zu vermitteln. Unsere Platte eignet sich dazu hervorragend. Auch Sie können diese Platte bei uns bekommen.

Gegen eine Mindestspende von 10 Mark erhalten Sie die Platte mit allen drei Strophen

und einer geschichtlichen Besprechung. Von dem Gewinn dieser Aktion finanzieren wir die kostenlose Versendung der Platten an Jugendliche. Für Ihre Spende erhalten Sie eine steuerabzugsfähige Spendenbescheinigung für das Finanzamt.



Ludolf Pachusa
Bundessprecher der
Konservativen
Aktion



Michael Stange (18)
Bundessprecher der
Konservativen
Jugend
Deutschlands



Gerhard Löwenthal
Er hat die
Platte
geschichtlich
besprochen

Coupon

Bitte senden Sie mir Schallplatten der Deutschen Nationalhymne. Nach Eingang der Platte überweise ich Ihnen eine Spende, für die ich umgehend eine Spendenbescheinigung erhalte.

Name: _____
Adresse: _____
Beruf: _____
Alter: _____
(Bitte in Druckbuchstaben schreiben)

Bitte ausschneiden und an die Konservative Aktion senden!

Konservative Aktion

Amthamer Weg 45 - 8399 Griesbach/Bayern - Konto: Deutsche Bank Wiesbaden, Kontonummer: 0207100 (BLZ 510 700 21)

Mehr Komfort im Eisenbahn-Transit nach Berlin

Am 15. Dezember treten einige Erleichterungen im innerdeutschen Eisenbahnverkehr in Kraft. Von diesem Tag an gibt es einen zweigleisigen Verkehr auf der gesamten „DDR“-Strecke zwischen Marienborn und Berlin. Außerdem werden vom selben Tag an die Interzonenzüge auf einem Ostberliner Betriebsbahnhof in einer neuen Wagenwaschanlage gereinigt.

Beide Projekte sind innerhalb eines Gesamt-Pakets von 507 Millionen D-Mark vor drei Jahren zwischen Bonn und Ost-Berlin vereinbart worden. Für den doppelgleisigen Ausbau und die Einrichtung der Waschanlage zahlte Bonn insgesamt 89 Millionen D-Mark, wobei die Ostberliner „Reichsbahn“ allein für die moderne Wagenwaschanlage 25 Millionen Mark erhielt. Die Anlage soll für saubere und komfortablere Züge sorgen, deren Zustand von vielen Transitreisenden immer wieder heftig bemängelt wurde.

Kritik an NOK-Chef Daume

In Regierungskreisen in Bonn hat man mit Verwunderung registriert, daß der Präsident des Nationalen Olympischen Komitees (NOK), Willi Daume, als Teilnehmer der Veranstaltung der Initiative „Sportler für den Frieden“ an diesem Wochenende in der Dortmunder Westfalenhalle genannt worden ist. Die politische Zielsetzung dieser Initiative ist auf die Unterstützung des „Krefelder Appells“ ausgerichtet, der unter Einfluß der DKP entstanden ist und der sich einseitig gegen die westliche Nachschicht richtet. Durch die von den Organisatoren angekündigte Teilnahme von Daume, so hieß es in Regierungskreisen, erhalte die Veranstaltung in Dortmund einen sport-offiziellen Charakter, und dies, nachdem sich der Bundestag für den Vorrückensatz der Doppelbeschlüsse ausgesprochen habe. Im Unterschied zu früheren Aktionen wird bei dieser Veranstaltung das Engagement der DKP und der kommunistisch beeinflussten DFU besonders deutlich.

Metallrunde: Gegensätze so hart wie noch nie?

An der 35-Stunden-Woche scheiden sich die Geister

WILM HERLYN, Düsseldorf
In der kommenden Woche werden sich die Experten in der Metallindustrie zum ersten Mal zur diesjährigen Tarifrunde am Verhandlungstisch gegenüberstehen. Die Gegensätze sind so hart wie nie zuvor. IG Metall wie Gesamtmetall kalkulieren sogar einen Arbeitskampf ein.

Die IG Metall hat sich – auf ihrem Gewerkschaftstag im Oktober – unverrückbar eingeschlossen, auf ihre Forderungen nach Wochenarbeitsverkürzung auf die 35-Stunden-Woche bei vollem Lohnausgleich. Sie sieht sich aber einer Front von Arbeitgeber gegenüber, die selten so geschlossen war.

An zwei Beispielen machen die Arbeitgeber deutlich, wozu eine Erfüllung der extremen IG-Metall-Forderungen führen würde: Sie würde sich für die Arbeitgeber auswirken wie ein zusätzlicher zu behebender sechswochiger Urlaub. Oder: Der gemeinsame durchgestandene Kampf, die Ausbildungszeit von Lehrlingen auf dreieinhalb Jahren zu erhöhen, wäre sinnlos, weil die 35-Stunden-Woche eine Verkürzung dieser Ausbildungszeit um fünfzehn Monate bedeuten würde. Vor allem aber: Es wird kein einziger neuer Arbeitsplatz geschaffen.

Die Arbeitgeber haben darauf verzichtet, der gegenwärtig ebenso absurden wie hartnäckig vorgetragenen Forderung der IG Metall mit einer einfachen Nein-Position zu begegnen. Sie schlagen alternativ dagegen Flexibilisierung der Arbeit, Teilzeitarbeit und/oder eine Verkürzung der Lebensarbeitszeit vor, also eine Vorrückensatzregelung für Arbeitnehmer ab 59 Jahren, die ihren Arbeitsplatz für jüngere freimachen können.

Nach Rechnung von Gesamtmetall schafft die Einführung der Teilzeitarbeit bundesweit in der Metallindustrie 100 000 zusätzliche Arbeitsplätze, die Vorrückensatzregelung im-

merhin noch 75 000 zusätzliche Arbeitsplätze über einen Zeitraum von fünf Jahren.

Das besondere Augenmerk der Beobachter wird sich auf zwei Tarifgebiete konzentrieren: auf Nordbaden/Nord-Württemberg und auf Nordrhein-Westfalen.

Dabei beklagt der neue nordrhein-westfälische Verhandlungsführer der Metallarbeitgeber, Werner Stumpfe, die Klimaverschlechterung schon im Vorfeld der Verhandlungen. Die Einladung zu einem Spitzen-Vorgespräch lehnt IG Metall praktisch ab, indem sie den Arbeitgebern am 21. November die Nachricht zukommen ließ: „Wir werden das am 12. Dezember in einer Bundesvorstandssitzung in Frankfurt entscheiden.“

Gegenüber der WELT wies Stumpfe jetzt auf zwei wesentliche Risiken der Arbeitgeber vor. Beengen auf das Tarifgebiet Nordrhein-Westfalen, das wichtigste Metallgebiet der Bundesrepublik, gibt es im Metallbereich fast eine Million Beschäftigte. Dabei gibt es fast 4000 Arbeitgeber. 80 Prozent aller davon beschäftigen in Mittelbetrieben bis zu 200 Leute. Stumpfe: Allein diese Zahlen zeigen, daß wir uns Lösungen ringen müssen, die diesem Tatbestand Rechnung tragen. Nicht die Großbetriebe mit der wesentlich günstigeren, weil jüngeren Altersstruktur sind entscheidend betroffen, sondern die vielen kleineren und mittleren Betriebe.

Stumpfe ist ehrlich genug zu bekennen, der öffentliche Druck habe die Arbeitgeber „verzwieft nach gangbaren Alternativen suchen lassen“. Zum anderen äußert er die Hoffnung, die Gewerkschaften griffen nicht zum allerletzten Mittel, zum Streik. „Denn auch die IG Metall kann nicht leugnen, daß das Pfändchen aufschwung zu wachsen beginnt, wenn auch zaghaft. Ein Streik würde dies zarte Grün zertreten.“

Noch fehlt ein Gerichtshof für die Menschenrechte

UNO-Erklärung vor 35 Jahren / Plädoyer für die Freiheit

GITTA BAUER, New York
35 Jahre nach der Verabschiedung der allgemeinen Erklärung der Menschenrechte ist der darin enthaltene Wunsch und die Hoffnung, Achtung für die Freiheit, die Würde und das Wohlergehen jedes einzelnen Menschen ohne Ausnahme in allen Gesellschaften voll verwirklicht. „Viel mehr muß UNO-Generalsekretär Javier Pérez de Cuellar in seiner Botschaft zum Tag der Menschenrechte von einer Welt sprechen, in der Millionen von Menschen hungern, in der Menschen ohne Gerichtsverfahren festgehalten, gefoltert, willkürlich hingerichtet oder verschleppt werden um auf Nimmerwiedersehen zu verschwinden.“

Dabei war damals, drei Jahre nach dem Ende des Zweiten Weltkrieges das wohl nach der Charta der Vereinten Nationen berühmteste internationale Dokument in einer Art euphorischer Aufbruchstimmung begrüßt und angenommen worden. In zweijähriger Vorbereitung durch die Menschenrechtskommission unter Leitung von Eleanor Roosevelt war die internationale „Bill of Rights“ formuliert worden, deren Pathos großen Vorbildern wie der Magna Charta, der amerikanischen Unabhängigkeitserklärung und den französischen Aufklärern entlehnt worden war.

Die Vereinten Nationen zählten damals 58 Mitglieder, die in Paris zu ihrer dritten Generalversammlung zusammengetreten waren und am 10. Dezember 1948 mit 48 Stimmen die Erklärung verabschiedeten. Die Sowjetunion und ihre Verbünde-

ten enthielten sich der Stimme, aber auch Südafrika und Saudi-Arabien. Heute ist die Weltorganisation auf 159 Staaten gewachsen. Die Erklärung, bei allem moralischen Anspruch, ist wie alle Resolutionen der Vollversammlung nicht bindend. Wenn man den Prozess des Schutzes der Menschenrechte in Phasen sieht, so gehört die Erklärung knapp zur zweiten Stufe. Die erste der Programmierung ist die Charta selbst, die in ihrer Präambel „den Glauben an die grundlegenden Menschenrechte, an die Würde und den Wert der menschlichen Person, an die gleichen Rechte von Männern und Frauen und von Nationen, großen und kleinen“ bestätigt.

Die Staturierung des Menschenrechtskatalogs in der Erklärung ist gleichsam der Schritt zur nächsten Stufe, wobei die Grenzen nicht definiert sind, das heißt die Zulässigkeit der Forderungen zu durchbrechen, das sanktionslose Dokument hat keine Rechtswirkung.

Dazu bedurfte es des nächsten Schrittes: der Verabschiedung der beiden Menschenrechtspakete und eines Zusatzprotokolls im Jahre 1966, die zumindest die Offenlegung von Menschenrechtsverletzungen ermöglichen. Was fehlt, ist eine richterliche Instanz, die über ein schuldig befundenes Land Konsequenzen verhängen kann. Denkbar wäre dies durch die Gründung eines internationalen Menschenrechts-Gerichtshofes. Bundesaußenminister Hans-Dietrich Genscher hat dieses Verlangen mehrfach in der Vollversammlung vorgebracht – bisher erfolglos. (SAD)

Der Trend geht zur frühen Rente

Die Generation, die Krieg und Wiederaufbau miterlebte, favorisiert den vorzeitigen Ruhestand

Von GISELA REINERS

Der Arzt in der Klinik der Landesversicherungsanstalt ruckte mit den Schultern. Er wußte schon, worauf es hinauslaufen würde. Sein Patient, der sich gerade wieder anzog, würde mit Hilfe seines ärztlichen Gutachtens Rente erhalten – mit 56 Jahren – wegen Erwerbsunfähigkeit. Das Herz und der Kreislauf wollten nicht mehr so recht. Hinzu kam eine schlecht ausgeheilte Verletzung am Bein, die dem Buchhalter Arnold G. zu schaffen machte. Halbtags wäre er sicher noch einsatzfähig, aber wer wollte schon einen Teilzeitarbeiter, der noch gelernt hatte, Kontobücher mit spitzen Stiften zu führen, der aber jetzt mit der ganzen elektronischen Datenverarbeitung, mit den Computern, Terminals und Großrechnern seine Schwierigkeiten hatte.

Bei Kriegsende war Arnold G. 18 Jahre alt. Um seine Jugend war er betrogen worden. Und auch die Jahre danach waren gekennzeichnet von Entbehrung, Härte, Mangel. Kurz vor Kriegsende hatte ihn noch ein brennender Dachbalken getroffen und sein Bein beschädigt. In der ersten Zeit konnte es nur unzureichend versorgt werden. Es blieben Narben und häufige Schmerzen, die auch nach einer Kur hin und wieder nicht vollständig verschwanden. Die Firma, in der Arnold G. arbeitete, war gerade dabei, ihre Buchhaltung zu automatisieren. Er fühlte, daß er überflüssig wurde.

Wahre Aussteiger

Außerdem hatte er keine Lust mehr. Was er sich wünschte, war ein kleiner Nebenjob, vielleicht die Buchführung des kleinen Zeitschriftenladens in seiner Straße an der Ecke und ein bißchen Gartenarbeit. Das würde reichen, bis er mit 63 Jahren sein Altersruhegeld beziehen konnte. Der Arzt der LVA unterstützte mit seinem Gutachten den Rentenanspruch von Arnold G., und der war zufrieden ebenso wie seine Firma, die schon nach einem Weg gesucht hatte, wie sie ihn loswerden konnte.

Maria B. war kaufmännische Angestellte. Vor ihrer Ehe war sie zehn Jahre lang in einem Industriebetrieb tätig gewesen. Für die Erziehung ihrer Kinder hatte sie den Beruf aufgegeben, hatte aber mit 54 noch einmal angefangen. Als sie 60 wurde, beantragte sie Altersrente; sie hatte ihre notwendigen 15 Jahre Wartezeit erfüllt und konnte von ihrem Recht, als Frau schon mit 60 aus dem Arbeitsleben auszuscheiden, Gebrauch machen.

Im Nachbar, Franz Backus, wurde in demselben Jahr 60; auch er bekam Altersrente. Ein Jahr zuvor hatte er sich mit dem Betriebsrat seiner Firma und dem Chef geeinigt, sich kün-

digen zu lassen, damit ein junger Familienvater seinen Arbeitsplatz behalten konnte. Vom Arbeitsamt bezog er ein Jahr lang Arbeitslosengeld; die Differenz zu seinem früheren Nettolohn zahlte ihm der Arbeitgeber, einschließlich Weihnachtsgratifikation und Trauerprämie, ebenso wie die Beiträge zur Rentenversicherung. Er wäre sonst mit 63 in Rente gegangen. Da er dann schon mehr als die geforderten 35 Jahre Versicherungszeit hätte nachweisen können, hätte er die flexible Altersgrenze genutzt.

Ganz anders dagegen der Verbandsgeschäftsführer Dr. Rudolf K. Zwar hatte er eine schwere Wirbelsäulenoperation hinter sich, doch die war gut glücklich. K. fühlte sich nach jahrelangen Schmerzen wie befreit. Außerdem macht ihm sein Job Spaß. Als Fachmann war er im In- und Ausland gefragt. Er liebte das Reisen und hatte für ein „Leben auf der Offenkamp“, wie er es ausdrückte, nicht das Geringste übrig. Er war ebenfalls glücklich über die Segnung der „flexiblen Altersgrenze“, denn ihm ermöglichte sie, bis 67 weiterarbeiten zu können.

Doch Dr. Rudolf K. und seine Lust an der Arbeit können den Trend nicht umkehren. Der geht eindeutig in die Richtung zur immer früheren Rente. Die wahren Aussteiger heute zutage tragen graue Locken und Glätze, nicht mehr bunte Punkter-Schminke. Die „Null-Bock-Generation“ ist Mitte Fünfzig und älter. Die Kinder und Teenager der dreißiger und vierziger Jahre haben die Nase voll von Arbeitsdruck und Leistungsstreß. Sie, die Not und Elend im Krieg und danach erlebt und überlebt haben, deren Kinderwünsche, Jugendtrüme und Lebensplanung zerstört wurden, sie wollen nicht mehr, sie steigen aus.

Als 1972 die flexible Altersgrenze beschlossen wurde, hatte man drei Modelle durchgerechnet: Inanspruchnahme von 50, 60 und 70 Prozent. Kurz danach lag die Inanspruchnahme bei rund 85 Prozent. Also nur 15 von 100 Berechtigten wollten mithin bis 65 und darüber hinaus arbeiten. Nach Berechnungen der Bundesversicherungsanstalt für Angestellte (BfA) in Berlin hat sich innerhalb von zehn Jahren bei den Männern der Anteil der 60jährigen am Rentenzugang von 5,3 auf mehr als 24 Prozent fast verdreifacht. Der Anteil der unter 60jährigen, die Rente beziehen, hat von 17,8 Prozent auf mehr als 26 Prozent zugenommen; das ist eine Steigerungsrate von mehr als 45 Prozent.

Im gleichen Zeitraum ist die Zahl der 60jährigen Rentnerinnen um 70 Prozent gestiegen. Der Anteil der 55 bis 59jährigen am Rentenzugang hat sich von 9,8 auf mehr als 20 Prozent mehr als verdoppelt. Das bedeutet,

daß vom Jahrgang 1922 beispielsweise noch knapp 50 Prozent der Männer und gut 30 Prozent der Frauen erst nach dem 60. Lebensjahr in Rente gehen.

Doch nicht nur die flexible Altersgrenze bildet das Ausstiegsgloch aus dem Arbeitsleben. Gerade in dieser Zeit der schlechten Wirtschaftslage und bedrückenden Arbeitslosigkeit steigt die Nachfrage nach der frühen Rente – und das nicht immer auf eigenen Wunsch. Vor allem in der Montanindustrie – Eisen, Kohle und Stahl – sind gleitende Übergänge zum Altersruhegeld an der Tagesordnung. Sie sollen die unausweichlichen Umstrukturierungen ohne größere Härten für die betroffenen Arbeitnehmer ermöglichen.

Lasten türmen sich auf

Die sogenannte 59er-Regelung, eine Vorschrift aus der Reichsversicherungsordnung (RVO), erlaubt den Rentenbezug schon mit 60, wenn man ein Jahr zuvor arbeitslos war. Schwerbehinderte können ebenfalls Rente mit 60 beantragen, und immer mehr nehmen die Rente wegen Berufs- oder Erwerbsunfähigkeit in Anspruch, besonders, wenn sie wegen fehlender Versicherungszeiten noch keinen Anspruch auf Altersruhegeld erworben haben.

Die Rentenversicherung läßt unter den immer mehr sich aufhäufenden Lasten. Sie leidet darunter, daß durch eine ungünstige Bevölkerungsstruktur immer weniger Aktive immer mehr Rentner versorgen müssen. Wenn die ins Rentenalter einwachsenden nun auch noch immer früher in den Ruhestand drängen, bedeutet das einen weiteren AUSFALL VON Beitragszahlern, die immer länger Leistungen beziehen. Denn, salopp formuliert, die „Sterbefeuchtigkeit“ nimmt ab, d. h. die Menschen leben länger; die Lebenserwartung liegt heute ungefähr bei 72 Jahren im Durchschnitt.

Mit zahlreichen Eingriffen versucht die Regierung, die Rentenzinsen für die Zukunft zu sichern. Sie bedient sich dabei aller Mittel: Direkte und indirekte Beitragserhöhungen, Leistungskürzungen und Zugangsbeschränkungen.

Vor allem die 59er-Regelung und die Erwerbs- und Berufsunsfähigkeitsrente sind dem Bundesarbeitsminister Norbert Blum (CDU) ein Dorn im Auge. Unterstützt wird er von Wirtschaftsminister Graf Lambsdorff (FDP). Der läßt ihn und wieder wirksam in seine Bedenken den Satz einflechten, daß man sich in der Bundesrepublik wieder daran gewöhnen müssen wird, für die Finanzierung des Lebensabends mehr Versicherungsjahre voranzuwenden, sprich: länger zu arbeiten.

„Freiwilligkeit“ bleibt umstritten

Anhörung im Arbeitsministerium über die geplante Regelung des Vorrückensatzes

GISELA REINERS, Bonn
Die Regelung der „Freiwilligkeit“ bei der von der Regierung geplanten Vorrückensatzregelung ist zwischen den Betroffenen nach wie vor umstritten. Das wurde bei einer nichtöffentlichen und nichtöffentlichen Anhörung von Experten im Bundesarbeitsministerium am Donnerstag nachmittag deutlich.

Im Arbeitsministerium vertraut man jedoch auf den „Pragmatismus“ der Tarifpartner, die Frage der Freiwilligkeit einvernehmlich zu regeln. Nach dem Referentenentwurf soll es den Tarifpartnern freistehen, eine Vereinbarung über eine Vorrückensatzregelung abzuschließen. Dann soll der Arbeitnehmer frei sein zu entscheiden, ob er von dem Angebot Gebrauch machen will oder nicht. Die Arbeitgeber sind jedoch ausdrücklich an einer Freiwilligkeit für beide Seiten interessiert, d. h. auch

dem Arbeitgeber sollte es freistehen, den Wunsch des Mitarbeiters nach früherem Ausscheiden aus dem Arbeitsleben zu entsprechen oder nicht. Dies sei vor allem für Klein- und Mittelbetriebe wichtig, die sonst um ihre Wettbewerbsfähigkeit fürchten müßten, wenn z. B. zwei von acht Beschäftigten früher ausscheiden wollten.

Der Deutsche Gewerkschaftsbund dagegen geht davon aus, daß Freiwilligkeit nur für den Arbeitnehmer bestehen kann. Schließlich müsse für den vorgezogenen Ruhestand Lohnverzicht geleistet werden. Das könne aber nicht verlangt werden, wenn es dann in der Hand der Unternehmer liege, den Ruhestandswilligen gehen zu lassen oder nicht. Im Arbeitsministerium scheint man geneigt zu sein, die umstrittene Freiwilligkeit zu einem Teil des Tarifvertrages zu machen. Darin soll geregelt werden, wer

zu welcher Zeit über das Ausscheiden zu entscheiden hat. Weiter fordert der DGB auch noch, daß Tarifrente schon von 58. Lebensjahr an gezahlt und der staatliche Erstattungsbeitrag erhöht wird.

Großes Interesse an einem früheren Ruhestand zeigte der Beamtenebund. Allerdings besteht in der Regierung die Ansicht, daß der öffentliche Dienst einwilligen nicht in den Genuss der Tarifrente kommen sollte. Dies kann auch dadurch blockiert werden, daß der Bund in seiner Eigenschaft als Arbeitgeber es in den Tarifverhandlungen ablehnt, für den öffentlichen Dienst eine Vorrückensatzregelung zu vereinbaren. Der Deutsche Beamtenebund argumentiert, daß die Wiederbeschäftigungsquote erheblich höher liegen werde als in der Wirtschaft, und es sei doch wohl die Absicht, eine positive Wirkung für den Arbeitsmarkt zu erzielen.

Tatsächlich besitzen die Schweizer Frauen auf nationaler Ebene seit zwölf Jahren das Stimmrecht, ebenfalls auf kantonaler Ebene mit Ausnahme der Landsgemeinde-Kantone.

Groß war die Zahl der Schweizer, die gerne eine Frau im Bundesrat gesehen hätten. ... Ebenso groß war allerdings die Zahl derer, die fragten: „Muß es ausgerechnet diese sein?“ Das Stichwort in diesem Zusammenhang heißt Konsensfähigkeit. Dies war es, was die Bürgerlichen bei Lilian Uchtenhagen und bei ihrer Partei vermissten. Der entscheidende Vorwurf aber lautete: Die Bundesrats-Kandidatin steht zu weit links. Ein Urteil, das sich verhängnisvoll auswirkte und die Schweizer Frauen nötigt, von einer Vertretung in der Regierung weiterhin nur zu träumen.

Von Sell will nicht wieder kandidieren

WILM HERLYN, Köln

Der Intendant des Westdeutschen Rundfunks (WDR), Friedrich Freiherr von Sell, ist das Gerücht um seine Person und den Sender offensichtlich leid. Er ließ gestern Rundfunkrat und Verwaltungsrat wissen, er werde 1985 nicht noch einmal für den Intendanten-Posten kandidieren. Als Anlaß nannte er „die sich fortsetzenden öffentlichen Diskussionen über Spitzenpersonal im WDR, namentlich auch über die Nachfolge von Fernseh-Direktor Heinz-Werner Hübner“ (siehe WELT vom 9. 12. 1983).

Die Reaktion von Sell steht in direktem Zusammenhang mit den Äußerungen des stellvertretenden Verwaltungsratsvorsitzenden Heinz Kühn (SPD), der Sell pikaresk auf diesen Posten erst gehiebt hatte, jetzt aber kaum eine Gelegenheit ausläßt, sein ehemaliges Ziehkind zu ärgern. Kühn hatte nämlich durchblicken lassen, eine Kandidatur des Chefredakteurs der konservativen Düsseldorf „Rheinischen Post“, Joachim Sobotta, werde auf keinen Widerstand in Verwaltungsrat stoßen. Von Sell fühlte sich nun in seinem Vorschlagsrecht eindeutig beschützt. Hinzu kommt, daß der ohnehin dünnhäutige Freiherr in der vergangenen Zeit heftige Angriffe gegen seinen Sender und gegen seine Person selbst abwehren mußte. Diese gipfelten in staatsanwaltschaftlichen Ermittlungen, die aber wieder eingestellt wurden.

Natürlich weiß auch von Sell, daß die Vorgespräche um Kandidaten zwischen den Parteien abgekartete Sache sind. So etwa schnürten Kühn und der rheinische CDU-Vorsitzende Bernhard Worms bei einem Frühstück am vergangenen Montag das Personalpaket Hübners/Sobotta.

Regierungssprecher Helmut Müller-Reinig, der erst durch die WELT von der Ankündigung von Sells erfuhr („Ach du liebe Güte“), meinte sich: „Die CDU ist doch die größte Paktstuhler, dagegen ist die Bundespost ein mittelständischer Betrieb.“ Gerade erst wollte die Düsseldorf Staatskanzlei – an der SPD-Ministerpräsident Johannes Rau sich entschließen, das Personalwahr in WDR zu lösen, als – schon wieder – Kühn diesen Vorhaben zuvorgekommen ist.

Noch gar nicht beredet ist die Nachfolge von Sells selbst: Sicher ist die Anekdote Kühns: Kommt Sobotta, gib's wieder einen SPD-Intendanten“, angreifbar. Denn die CDU macht aufmerksam: Die nach den Landtagswahlen 1985 stärkste Partei wird ein wesentliches Wort bei der Bestellung des Intendanten mitreden.

Umfrage: Ziviler Ungehorsam für viele legitim

dpa, Kiel

„Kampagnen“ gegen Kernkraft, Volkszählung und NATO-Doppelbeschluss haben nach Ansicht von Schleswig-Holsteins Verfassungsschutz dazu geführt, „daß ein wesentlicher Teil der Bevölkerung illegale Mittel des zivilen Ungehorsams gegen rechtsstaatlich zustandekomene Entscheidungen der Parlamente für legitim hält“. Sprecher verwies vor Journalisten in Kiel auf eine bisher weitläufig unbekannte Umfrage des Kieler Soziologen Professor Franz Urban Pappi, die diese Bevölkerungsgruppe schon 1980 auf 26 Prozent geschätzt habe.

Nach Darstellung der Verfassungsschutzbedeutung der gesamten Linksextremismus der sogenannten Friedensbewegung als „Vehikel“ für weitergehende Ziele, die den Bestand der freiheitlich-demokratischen Grundordnung oder gar des Staates gefährden. Die moskautreue DKP und die gesamte „Neue Linke“ seien die Schwächung des Staates als „gemeinsames Etappenziel“, da eine „innerlich zersplitterte“ Bundesrepublik, die nicht mehr vom Konsens breiter Kreise der Bevölkerung getragen sei, anfällig werde gegenüber extremistischen Reizen.

Als „Vordenker“ von „Deloyalisierungsstrategien“ nannte der Verfassungsschutz den Berliner Hochschullehrer Theodor Ebert. Seine Methode des systemsparenden Aufstandes sei vor allem von der „undogmatischen „Neuen Linke“ aufgegriffen und praktiziert worden.“

Bei der taktischen Ausgestaltung des Widerstandes nähert sich die orthodoxe DKP nach Meinung des Verfassungsschutzes namentlich stark Blockaden und Mahnwachen des autonom-unabhängigen Filzels. Das Konzept der moskautreuen Kommunisten werde aber bestimmt durch „die Verbindung der Friedensfrage mit sozialen Fragen“. Nach der Besetzung von Schlüsselpositionen in Beschäftigten der Friedensbewegung stelle die DKP fest, „daß jetzt Sozialdemokraten, Kommunisten und Parteilose in Gewerkschaften und Großbetrieben mit einem viel höheren Maße an Überstimmung die arbeitenden Menschen mobilisieren, um als reale politische Kraft die Stationierung von US-Raketen zu stoppen.“

Anzeige



Kriminalität in Wirtschaft steigt

hey, Bonn
Die Wirtschaftskriminalität steigt weiter. Nach einer gestern von Bundesjustizminister Hans Engelhard veröffentlichten Statistik verursachen die sogenannten Weiße-Kragen-Täter im letzten Jahr einen festgestellten Gesamtschaden von 4,9 Milliarden DM. Das ist ein Drittel mehr als 1981. Mit 3444 abgeschlossenen Ermittlungsverfahren wurde 1982 der höchste Stand seit 1978 erreicht. Die Zahl der Beschuldigten erhöhte sich gegenüber 1981 um rund 800 auf 6134, blieb aber unter der 1979 erreichten Höchstzahl von 6879 zurück. Positiv wird eingeschätzt, daß die Dauer der staatsanwaltschaftlichen Ermittlungsverfahren weiter verkürzt werden konnte: In Zweidrittel aller Fälle betrug sie bis zu einem Jahr und in 16 Prozent höchstens zwei Jahre.

Engelhard wies auf die Sozial-schädlichkeit von Wirtschaftsstraftaten hin. Der tatsächliche Schaden sei „weitaus höher“ als der bekannte worden sei. Er kündigte eine Novellierung des sieben Jahre alten Gesetzes zur Bekämpfung der Wirtschaftskriminalität an.

Chancen für Bundesregierung

DW, Karlsruhe
Das Verfassungsbeschwerde-Verfahren gegen die Volkszählung dürfte weitgehend zu Gunsten der Bundesregierung ausgehen. Dies erfuhr die WELT gestern in juristischen Kreisen. Das Urteil wird am kommenden Donnerstag verkündet werden. Die Entscheidung des 1. Senats des Bundesverfassungsgerichts war ursprünglich auf den 19. Januar 1984 angesetzt worden. Überraschenderweise verlegte der Vorsitzende des 1. Senats und Präsident des Bundesverfassungsgerichts Ernst Benda diesen Termin auf nächste Woche. Sicher kann das Gesetz vom Bundesverfassungsgericht nicht vollständig akzeptiert werden. Das Gericht werde einige Bedenken der Beschwerdeführer berücksichtigen und Kontrollmechanismen Datenschutz gewährleisten. Aber ein neues Gesetz müsse vom Gesetzgeber nicht verabschiedet werden.

Mißerfolg Lilian Uchtenhagens bleibt nicht ungestraft



Als offizielle Kandidatin ver-schmähte: Lilian Uchtenhagen
FOTO: DPA

WALTER H. RUEB, Bonn
Die Schweizer Sozialdemokratin Lilian Uchtenhagen (55) wollte in dieser Woche eine historische Figur werden, wurde jedoch nur die Heldin einer Tragikomedie, die in ihrer Heimat möglicherweise politische Konsequenzen bis hin zu einem Bruch der jahrzehntelangen Regierungskoalition von Liberalen, Christdemokraten, Sozialdemokraten und Volkspartei zeitigen kann. Als erste Frau kandidierte Lilian Uchtenhagen für den Bundesrat, die aus sieben Mitgliedern bestehende Regierung ihres Landes. Aber sie scheiterte, weil die bürgerliche Mehrheit in der Bundesversammlung nicht die von der Sozialdemokratischen Partei vorgeschlagene offizielle Kandidatin, sondern einen vorher von der Partei verschmähten Kandidaten wählte.

Dem Schmerz der Niederlage vergrößerte hinterher ausgerechnet die eigene Partei: Sie gab klein bei – entgegten den großsprecherischen Ankündigungen vor der Wahl, die Regierungskoalition zu verlassen, wenn ihr durch die Bundesversammlung ein unliebsamer Bundesrat untergebe würde. Noch im Bundeshaus versprach die Parteiführung, die beiden Regierungssitze nicht mit der Oppositionsbank zu vertauschen.

Was vorangegangen war, ist der komische Teil der Tragikomedie, die sich über Stunden hinweg vor Augen und Ohren der an Fernseh- und Radiogeräten versammelten Nation abgespielt hatte. Statt Lilian Uchtenhagen wurde ihr Parteigenosse Otto Stich gewählt – ausschließlich von den bürgerlichen Parteien. Der Gewählte, im Herbst freiwillig aus dem Parlament ausgeschieden und hinterher bei der parteiinternen Kandidatenauslese für den Bundesrat haushoch unterlegen, mußte von der Polizei mit Blaulicht aus dem 90 Kilometer entfernten Basel ins Berner Bundeshaus gebracht werden, um vor der Bundesversammlung die Annahme der Wahl zu erklären.

Otto Stich bestand jedoch darauf, zuerst mit seinen konsternierten Parteifreunden hinter verschlossenen Türen zu reden. Dabei verlangte er vor Annahme der Wahl die Zusage seiner Partei, der er immerhin ein Leben lang gedient hat, ihn zu akzeptieren, zu tragen und zu unterstützen. In diesem Zusammenhang muß man wissen, daß die Mitglieder des Bundesrates auf Lebenszeit gewählt und alljährlich lediglich bestätigt werden, wobei die Anzahl der dabei erhaltenen Stimmen in der Bundesversammlung nur eine Aussage über

Zustimmung oder Ablehnung der Regierungsbildung darstellt. Bei Rücktritt oder Tod eines Bundesratsmitglieds rückt in der Regel ein Parteigenosse aus dem gleichen Sprachgebiet und Kanton nach, wobei er von seiner Partei offiziell vorgeschlagen werden kann, von der Bundesversammlung aber nicht gewählt werden muß.

Zum ersten Teil der helvetischen Tragikomedie ist der Vorhang erst aufgegangen. Lilian Uchtenhagen spielt darin im Gegensatz zum Vorspiel eine untergeordnete Rolle, ihre Parteiführung jetzt die Hauptrolle. Getrieben von öffentlicher Empörung über den „bürgerlichen Affront im Plenum der Bundesversammlung“ und angeheizt von Forderungen der Jungsozialisten und anderer Organisationen der linken Szene, ließ sie verlauten, ein Ausscheiden aus der Regierungskoalition sei noch immer im Gespräch. Parteipräsident Helmut Hübner sagte in einem Interview, Parteivorstand und Parteitag würden darüber entscheiden.

Vorsorglich habe man bereits die Zusage der beiden sozialdemokratischen Bundesräte eingeholt, bei Eintritt des Falls belli aus der Regierung auszutreten. Diese eher parteitaktischen Ge-

plänkel erragen die nüchternen Schweizer bisher jedoch weniger als Fragen nach den tieferen Ursachen des Scheiterns von Lilian Uchtenhagen. Waren es nur Abstammungsrechnungen der vielbeschorenen Zauberkugel, nach welcher die Eidgenossen seit Jahrzehnten regiert werden, oder war es ein Stopp-Signal für den Vormarsch der Frauen in der patriarchalischen Schweiz?

Tatsächlich besitzen die Schweizer Frauen auf nationaler Ebene seit zwölf Jahren das Stimmrecht, ebenfalls auf kantonaler Ebene mit Ausnahme der Landsgemeinde-Kantone.

Groß war die Zahl der Schweizer, die gerne eine Frau im Bundesrat gesehen hätten. ... Ebenso groß war allerdings die Zahl derer, die fragten: „Muß es ausgerechnet diese sein?“ Das Stichwort in diesem Zusammenhang heißt Konsensfähigkeit. Dies war es, was die Bürgerlichen bei Lilian Uchtenhagen und bei ihrer Partei vermissten. Der entscheidende Vorwurf aber lautete: Die Bundesrats-Kandidatin steht zu weit links. Ein Urteil, das sich verhängnisvoll auswirkte und die Schweizer Frauen nötigt, von einer Vertretung in der Regierung weiterhin nur zu träumen.

سلاسل

Mit innerer Opposition mahnen die Tories die Lady

Von FRITZ WIRTH

Seit einigen Tagen hat Großbritannien einen „Minister für Bananenschalen“. Der Name für dieses exotische Portefeuille wurde von Fleet Street erfunden. Offiziell ist der Minister zuständig für die Informationspolitik der Regierung. Viscount Whitelaw ist sein Name, und natürlich wird seine künftige Funktion von Fleet Street wesentlich besser beschrieben, als es die Amtssprache von Whitehall vermag.

Denn Willie Whitelaws Ernennung ist das direkte Ergebnis einer Serie kleinerer bis mittelmäßiger politischer Unfälle, die der Regierung Thatcher in den letzten fünf Monaten widerfahren ist. Im stolzen Selbstbewusstsein über den großen Wahlsieg des 9. Juni entwickelte diese Regierung nämlich den eigenartigen Hang, keine im Wege liegende politische Bananenschale auszulassen und somit ins Schleudern zu kommen.

Dieses Mißgeschick widerfuhr dem neuen Innenminister Britten in der Debatte über die Wiedereinführung der Todesstrafe, dem Gesundheitsmi-

nister Fowler beim ungeschickten Verkauf der von ihm eingeleiteten Reform des staatlichen Gesundheitsdienstes, dem neuen Außenminister Sir Geoffrey Howe mit einer beklagenswerten Vorstellung während des Grenada-Konflikts und schließlich der gesamten Partei bei ihrem grobschlächtigen Umgang mit der Parkinson-Affäre.

Nun ist dem Viscount Whitelaw nicht die Aufgabe zugewiesen worden, dieser allzu unfallträchtig gewordenen Regierung die Bananenschalen aus dem Wege zu räumen. Er soll lediglich helfen, diese offenbar unvermeidlichen Mißgeschicke informationstechnisch besser zu vermarkten und zu vermeiden, daß jedes dieser kleinen Unglücke von der Presse gleich zur schweren Regierungskrise hochgejubelt wird. Mit einem Satz: Er soll das Vertrauen in diese Regierung wiederherstellen.

Das ist verwunderlich, denn sämtliche Meinungsumfragen der letzten Wochen belegen eindeutig, daß das Vertrauen der Wähler unter dieser jüngsten Unglücksreihe der Regierung Thatcher nicht gelitten hat. Zur

Stunde sind nach wie vor 44 Prozent der Briten entschlossen, den Tories ihre Stimme zu geben, wenn heute gewählt würde. Das ist haargenau der Anteil von Wählern, mit dem die Tories am 9. Juni ihren so eindeutigen Wahlsieg errangen.

Anlaß zur Sorge hat im Augenblick eher die sozial-liberale Allianz, die mit ihren insgesamt 23 Abgeordneten im Parlament Schwierigkeiten hat, sich politisch zu profilieren. Sie verlor seit der letzten Unterhauswahl acht Punkte in der Wahlgunst, die allesamt der Labour Party zufielen, die unter dem neuen Parteichef Kinnoch beim Wähler neues Wohlwollen gefunden hat.

Dennoch kann von einer effektiven Opposition gegen die Regierung Thatcher durch andere Parteien nicht die Rede sein. Sie ist weder zahlenmäßig noch qualitativ vorhanden. Kann sie auch nicht sein, denn man muß fairerweise der neuen Führungsmannschaft Labours vorerst noch eine gewisse Anlauf- und Schonfrist zubilligen.

Ergebnis: Die im Augenblick wirksamste Opposition ist in den eigenen

Reihen der Tories zu finden. Der Dissens, der hier seit einigen Monaten in regelmäßigen Abständen laut wird, ist für die Regierung zur Stunde schmerzhafter als alles, was von außen kommt. Und genau in diese Richtung zielt die Ernennung William Whitelaws zum informationstechnischen Koordinator der Regierung.

Denn der Dissens aus den eigenen Reihen hat in der Öffentlichkeit Unsicherheiten über den politischen Kurs der Regierung aufkommen lassen. Whitelaw soll also in Zukunft Unklarheiten ausräumen und praktisch die Stimme der Regierung sein. Er hatte vor wenigen Tagen Premiere mit der Versicherung: „Nichts hat sich nach der Wahl geändert. Die Regierung bleibt auf althergebrautem Kurs. Sie fällt trotz einiger Bananenschalen nicht um, und sie macht keine Kehrtwendungen.“ - The lady is not for turning.

Die Ernennung Whitelaws läßt damit immerhin die Vermutung zu, daß man in Regierungskreisen die interne

Opposition ernster nimmt, als bisher allgemein angenommen wurde. Wie stark und wie effektiv also ist sie? Formiert sich hier eine „heimliche Regierung im Exil“ oder noch direkter: Werden hier gar bereits Dolche im Gewande gegen Frau Thatcher mitgeführt?

Eine Reihe von Schlagzeilen der letzten Woche in der britischen Presse könnte leicht diesen Eindruck vermitteln. Der Haken ist: „Übt ein Labour-Politiker Kritik, ist es konstruktive Opposition, tut ein konservativer Politiker das gleiche, wird in den Augen Fleet Streets daraus eine Rebellion.“ So haben denn der ehemalige Außenminister Francis Pym und der amtierende Nordirland-Minister Prior mit relativ harmlosen politischen Mahnungen mehr Schlagzeilen gemacht als die beiden neuen Labour-Führer Kinnoch und Hattersley seit ihrer Wahl vor neun Monaten zusammen.

Natürlich gibt es Spannungen im gegenwärtigen Kabinett Thatcher und in der Fraktion. Sie haben in allen Fällen eine fast einheitliche Ursache: Es ist das Unbehagen an der

Wirtschafts- und Finanzpolitik der Regierung. Meinungsverschiedenheiten bestehen nicht im Grundsätzlichen, sondern eher im Stil, in dem diese Politik durchgeführt wird. Sie ist den Kritikern der eigenen Partei zu wenig flexibel und zu doktrinär. Diese Unbedingtheit der Thatcherischen Politik, so argumentieren diese Kritiker, bringt die Regierung in Gefahr, als zu kalt, rücksichtslos und sogar inhuman zu gelten.

Im Kabinett gibt es zur Stunde zwei Minister, die diese Sorgen von Zeit zu Zeit laut äußern: James Prior und Energieminister Peter Walker. Außerhalb des Kabinetts sind Francis Pym, Ian Gilmour, Lord Soames und gelegentlich Norman St. John Stevas die schärfsten Kritiker.

Politisch gewiß eine beachtenswerte Gruppe, doch eine „Front“ oder gar eine Gefahr? Kaum. Denn alle diese Männer außerhalb des Kabinetts haben ein entscheidendes Glaubwürdigkeitsproblem: Sie alle waren einst Mitglieder des Kabinetts. Doch keiner von ihnen hielt es in jenen Zeiten für ratsam, aus Protest gegen die Politik Frau Thatchers zu

rückzutreten. Sie wurden statt dessen alle im Laufe der letzten Jahre von Frau Thatcher gefeuert.

Das setzt der Wirkung ihrer Kritik Grenzen. Sie müssen sich dabei im Rahmen unbedingter Fairneß und hinreichender Loyalität bewegen. Verlassen sie diesen, laufen sie Gefahr, daß ihre Kritik als späte und kleinliche Rache für entgangene Ministerpründe verstanden wird. Ein Mann wie der ehemalige Premierminister Edward Heath ist an diesem Konflikt politisch zugrunde gegangen und zieht deshalb seit einigen Monaten das Schweigen vor.

Leute wie Pym und Gilmour und die Schar von etwa 30 bis 40 konservativen Abgeordneten, die hinter ihnen steht, wissen um dieses Glaubwürdigkeitsrisiko. Dennoch wäre es schade, wenn Whitelaw ihre Kritik künftig allzu robust zur Seite räume. Solange es in Westminster keine effektive Opposition gibt, sind die Stiche dieser Dissidenten nicht nur eine nützliche, sondern eine notwendige Mahnung für eine Regierung, die Gefahr läuft, sich allzu selbstbewußt für unantastbar zu halten.

ANALYSE

Kurs der Regierung aufkommen lassen. Whitelaw soll also in Zukunft Unklarheiten ausräumen und praktisch die Stimme der Regierung sein. Er hatte vor wenigen Tagen Premiere mit der Versicherung: „Nichts hat sich nach der Wahl geändert. Die Regierung bleibt auf althergebrautem Kurs. Sie fällt trotz einiger Bananenschalen nicht um, und sie macht keine Kehrtwendungen.“ - The lady is not for turning.

Die Ernennung Whitelaws läßt damit immerhin die Vermutung zu, daß man in Regierungskreisen die interne

Argentinier hoffen auf „neue Ära“ mit Alfonsin

Von WERNER THOMAS

Es ist die Woche des Machtwechsels in Argentinien. Am Montag löste sich die Junta während ihrer letzten Sitzung auf. Dann ließen sich Marinechef Ruben Franco, Luftwaffenkommandeur Augusto Hughes und Armee-Befehlshaber Cristino Nicolaides von ihren Waffengattungen mit allen militärischen Ehren verabschieden. Morgen kommt Reynaldo Bignone an die Reihe: Der General wird dem Zivilisten Raul Alfonsin seine Präsidentschärpe über die Schulter legen.

Nach einer ereignisreichen und oft chaotischen Herrschaft der Streitkräfte von sieben Jahren und neun Monaten kehrt Argentinien zur Demokratie zurück. Die Nation atmet auf. In Buenos Aires herrscht eine Stimmung der Euphorie. Die meisten Leute glauben, daß Alfonsin eine Periode politischer Stabilität und wirtschaftlicher Prosperität bringt. Unter Terrorismus, Repression, hoher Inflation und den Falkland-Krieg soll endlich ein Schlußstrich gezogen werden. „Eine neue Ära mit Alfonsin“ - die Argentinier vertrauen dem Wahlkampfslogan dieses charismatischen Mannes.

wählt Alfonsin einen jüngeren Offizier und zwingt auf diese Weise ein Dutzend Generale oder mehr in den vorzeitigen Ruhestand. Die Alfonsin-Regierung möchte den Militärhaushalt von bisher 36 Prozent der Gesamtausgaben auf 25 Prozent streichen. Raul Bignone, einer der engsten Vertrauten des neuen Präsidenten, übernimmt das aufgewertete Verteidigungsministerium.

Schmutziger Krieg

Die starken Männer von gestern müssen sich für die düsteren Kapitel der Vergangenheit verantworten. Der frühere Junta-Chef Jorge Rafael Videla weiß nicht, wie er die vielen Gerichtstermine bewältigen soll. Die Angehörigen vermister Personen zitiert ihn als Zeugen vor einen Untersuchungsrichter. Bei dem schmutzigen Krieg gegen den linken Untergrund Ende der siebziger Jahre sind zwischen 6000 und 15 000 Menschen spurlos verschwunden. Alfonsin, ein engagierter Menschenrechtler, der sich in den letzten Monaten auch mit den Müttern Verschwundener traf, will alle weiteren Schritte „der nun freien Justiz“ überlassen. Viele Mütter unterstellen ihm, bereits eine Vereinbarung mit den Militärs über dieses delikate Problem getroffen zu haben. Alfonsin äußerte sich auffallend zurückhaltend zu diesem Thema.

Der Bericht der Rattenbach-Kommission, die den Namen eines früheren Admirals trägt, schlägt weiterhin Wellen. Der von der nun aufgelösten Junta eingesetzte Ausschuss ehemaliger Offiziere forderte die Bestrafung der Falkland-Krieger, an ihrer Spitze der frühere Präsident Leopoldo Galtieri. Galtieri und seine Generale wurden für fahrlässiges Verhalten vorgeworfen, das zum Tod vieler Soldaten und schließlich zur bitteren Niederlage geführt habe. Die Presse hob hervor, daß Todesstrafen möglich sind.

Obgleich die Peronisten weniger im Mittelpunkt von Untersuchungen stehen, bieten sie ein Bild desolater Uneinigkeit. Ironischerweise gab Alfonsin der Ex-Präsidentin Isabel Peron jetzt die Gelegenheit zur vorübergehenden Rückkehr nach Argentinien aus dem spanischen Exil, als er sie eingeladen hat, an seiner Amtseinführung teilzunehmen.

In den Kinos von Buenos Aires läuft seit Monaten ein faszinierender Dokumentarfilm, der die bewegte Geschichte Argentinien in den letzten fünfzig Jahren schildert. Er erinnert nachdrücklich daran, daß seit dem Zweiten Weltkrieg nur ein gewählter Präsident (Juan Peron) eine volle Amtsperiode absolvieren konnte. Wie ein roter Faden ziehen sich die Putschaktionen der Streitkräfte durch diese turbulente Epoche. Der Kassenschlager, von einem Anhänger Alfonsins gedreht, sollte das Volk schockieren und wachrütteln. Er trägt den provozierenden Titel „Die verlorene Republik“.

„Taktisches Talent“

Raul Alfonsin, 56, konnte seit seinem überwältigenden Triumph über den peronistischen Kontrahenten Italo Luder am 30. Oktober noch mehr Anhänger gewinnen. Ein diplomatischer Beobachter bewundert sein „taktisches Talent“ und staunt: „Er scheint nichts falsch zu machen.“

In den letzten Wochen wartete eine geduldige Menschenmenge von morgens bis abends vor dem modernen Hotel Panamericano am Boulevard 7. Juli, um den nächsten Präsidenten zu umjubeln, wenn er sich kurz zeigte. Die Glücklichen erhielten Umarmungen, Küsse oder Autogramme. Alfonsin wohnte und arbeitete in diesem Innenstadt-Hotel.

Neben der Popularität profitiert Alfonsin auch von dem Machtzerfall seiner potentiellen Gegner: Die Militärs und die Peronisten waren selten zuvor in so schwacher Verfassung wie heute.

Gedemütigt wie eine geschlagene Armee kehren die Militärs in die Kasernen zurück. General Bignone, der wohl „unsichtbarste“ Präsident in der argentinischen Geschichte, mußte froh sein, über die Runden zu kommen. Er zählte am Schluß die Tage, er rechnete Journalisten vor, daß seine Amtszeit genau „ein Jahr, fünf Monate, neun Tage und zehn Stunden“ dauerte.

Sein Nachfolger will die Streitkräfte so gründlich reorganisieren, daß sie nicht mehr putschen können. Die Kommandeursposten der drei Waffengattungen werden abgeschafft. Der ranghöchste Offizier soll der Generalstabschef sein, der nächste Woche ernannt wird. Wahrscheinlich

„Taktisches Talent“

Raul Alfonsin, 56, konnte seit seinem überwältigenden Triumph über den peronistischen Kontrahenten Italo Luder am 30. Oktober noch mehr Anhänger gewinnen. Ein diplomatischer Beobachter bewundert sein „taktisches Talent“ und staunt: „Er scheint nichts falsch zu machen.“

In den letzten Wochen wartete eine geduldige Menschenmenge von morgens bis abends vor dem modernen Hotel Panamericano am Boulevard 7. Juli, um den nächsten Präsidenten zu umjubeln, wenn er sich kurz zeigte. Die Glücklichen erhielten Umarmungen, Küsse oder Autogramme. Alfonsin wohnte und arbeitete in diesem Innenstadt-Hotel.

Neben der Popularität profitiert Alfonsin auch von dem Machtzerfall seiner potentiellen Gegner: Die Militärs und die Peronisten waren selten zuvor in so schwacher Verfassung wie heute.

Gedemütigt wie eine geschlagene Armee kehren die Militärs in die Kasernen zurück. General Bignone, der wohl „unsichtbarste“ Präsident in der argentinischen Geschichte, mußte froh sein, über die Runden zu kommen. Er zählte am Schluß die Tage, er rechnete Journalisten vor, daß seine Amtszeit genau „ein Jahr, fünf Monate, neun Tage und zehn Stunden“ dauerte.

Sein Nachfolger will die Streitkräfte so gründlich reorganisieren, daß sie nicht mehr putschen können. Die Kommandeursposten der drei Waffengattungen werden abgeschafft. Der ranghöchste Offizier soll der Generalstabschef sein, der nächste Woche ernannt wird. Wahrscheinlich

Verhaftungen in Moskau

In Moskau sind drei Mitglieder der nichtoffiziellen Friedensbewegung verhaftet worden. Das teilte Juri Medwedkow, ein Mitglied dieser Gruppierung, die sich für mehr Vertrauen und Verständigung zwischen der Sowjetunion und den USA einsetzt, westlichen Korrespondenten mit. Danach wurden am Donnerstag von sowjetischen Staatssicherheitsdienst KGB Medwedkows Ehefrau Olga, Waleri Godjak sowie Olga Luschnikowa verhaftet. Eines der Gründungsmitglieder der seit dem Frühjahr 1982 bestehenden Gruppe, Oleg Raschjinski, war bereits im Oktober zu sechs Jahren Haft und Verbannung verurteilt worden. Das einzige in der Sowjetunion offiziell anerkannte „Friedenskomitee“ vertritt voll die Krenl-Linie.

Hersant droht mit Schließung

Der französische Zeitungsverleger Robert Hersant hat gedroht, die Herausgabe mehrerer Zeitungen einzustellen, falls die Regierung ihr Gesetz gegen die Pressekonzentration durchsetzt. In einem Interview mit der Wochenzeitschrift „Nouvel Observateur“ erklärte Hersant, er weigere sich, seinen Konzern zu entflechten, und werde eher verschiedene Pressebetriebe schließen, als sie zu verkaufen. Auch das Pariser Massenblatt „France Soir“ könnte von diesem Schicksal betroffen sein. In diesem Fall werde es 2500 Arbeitslose mehr in Frankreich geben. Hersants Presseimperium umfaßt neben den Pariser Blättern „Le Figaro“ und „France Soir“ noch weitere 12 Tageszeitungen und eine erhebliche Zahl von Zeitschriften.

GERMAN FIRM WRAPS UP 11 TOP BUNDLE AWARDS!

NEW YORK - An Essen, West Germany-based firm, Boecker, took away 11 of the 22 Top Bundle awards presented here Tuesday night by the EMBA Mink Breeders Association. According to EMBA, this is the most ever received by a single firm in the 18-year history of the awards.

United States furriers accounted for only five of the awards, which are presented annually to purchase top-priced breeds.

AUS WOMEN'S WEAR DAILY, NEW YORK

Das gab's noch nie: Ein einzelnes Unternehmen erringt die Hälfte aller weltweit vergebenen Embe-Awards! Boecker erhält allein sämtliche nach Deutschland gehender Awards. Wer außer Boecker ist in der Lage, einen solchen Weltrekord aufzustellen? Boecker ist schon einmal. Mit Recht heißt es: **Boecker pflegt Qualität!**

Topaktuelle, jugendliche Pelz-Jacken bisher 390,- jetzt **198,-**
bisher 390,- jetzt **450,-**
bisher 1650,- jetzt **890,-**

Gaewolf-Jacken, jung & strapazierfähig bisher 790,- jetzt **490,-**

Nutria-Jacken, sportlich, chic, perfekte Verarbeitung bisher 2700,- jetzt **1950,-**

Dark-Nerz-Jacken, jung, sportiv, interessantes Design bisher 2450,- jetzt **1950,-**

Wiesel-Mäntel, bezaubernde Modelle, federleichte, seidige Felle bisher 2950,- jetzt **1950,-**

Bisam-Mäntel, attraktiv, großzügig, echte Boecker-Leistung bisher 3400,- jetzt **1950,-**

Kitfuchs-Mäntel, idealer Sportpelz, jung, attraktiv bisher 4900,- jetzt **2500,-**

Fesche Blaufuchs-Mäntel, besonders leichte Felle bisher 5890,- jetzt **3900,-**

Grüfuchs-Mäntel, sportlich-modisch, jung bisher 8900,- jetzt **5400,-**

Kanadische Rotfuchs-Mäntel, schmeichelnd, wärmend, seidige Boecker-Selected-Felle, meisterhaft verarbeitet bisher 8400,- jetzt **5900,-**

Dark-Nerz-Mäntel, wertvolle Ausarbeitung, Boecker-Meister-Ateliers bisher 4900,- jetzt **3900,-**

Pastell-Nerz-Mäntel, Boecker-Spezialität, Boecker-Design bisher 7400,- jetzt **4900,-**

Immer modisch aktuell für die modebewußte Dame:

Waschbär-Kappe bisher 22,- jetzt **185,-**

Waschbär-Kragen bisher 22,- jetzt **185,-**

Pelze bis zu **3 Jahren Garantie** für gute Träglähigkeit!

Boecker

Der vollkommene Pelz-Spezialist! Essen, Hamburg, Bremen, Hannover, Frankfurt, Köln, Bonn, Düsseldorf, Duisburg, Krefeld, Mönchengladbach, Gelsenkirchen, Castrop, Dortmund, Hagen, Hamm, Bielefeld, Remscheid, Münster, Wuppertal

Außerdem: Die Pelzhäuser Gerson in Frankfurt, Stuttgart, Düsseldorf, Essen, Recklinghausen

Samstag ist bis 18 Uhr geöffnet!

Die Geschenkkidee

Über Produkte + Dienstleistungen
informiert Margret Scheibel · Kettwig (0 20 54) 101 - 580



Ein technischer Leckerbissen - der Videorecorder NV - 100 EG von Panasonic
Er bietet mit einem Akku eine ungewöhnlich lange Aufnahmezeit von einmal zwei Stunden. Standbild und Einzel-

bildschaltung, Zeitlupe stufenlos regelbar von der Fernbedienung aus sowie Bildlauf in beiden Richtungen erhöhen den Bedienungscomfort. Als technischer Leckerbissen in dieser Geräteklasse gilt die Insert-Schnitt-Einrichtung, mit der Bildteile in ein bereits bestehendes Band eingetragene werden können. Obwohl mit seinen 23,8 cm Breite und 9,2 cm Höhe ein kleiner Recorder, bietet er jedoch eine Aufnahmezeit von insgesamt vier Stunden. Bei Außenanschlüssen kann man also mit zwei geladenen Akkus, deren Ladezeit im Netzsteckteil NV-100 E übrigens nur 90 Minuten beträgt, im günstigsten Fall eine Vier-Stunden-Kassette befüllen. Wie jeder andere gute tragbare Recorder, lässt sich natürlich auch der NV-100 EG mit dem Timer-Tuner NV-V 10 E kombinieren, der sogar das Laden der Akkus übernehmen kann, und das in nur zwei Stunden.

National Panasonic GmbH
Wiesingring 15, 2000 Hamburg 54



Austronet 450 - die Plane gegen Wind und Wetter

Gerade im Winter ist die Austronet Abdeckplane der ideale Schutz für das Auto. Die Abdeckplane gegen Wind und Wetter ist geeignet für Bau, Handel, Landwirtschaft, Garten, Sport. Es handelt sich um hochelastische und wasserichte Abdeckpläne mit randverstärkten Ösen, die in den Standardgrößen 2x2, 4x2, 5x3, 6x4 oder 8x4 lieferbar sind. Andere Sondergrößen auf Anfrage möglich. Sämtliche Pläne werden in praktischer SB-Verpackung geliefert.

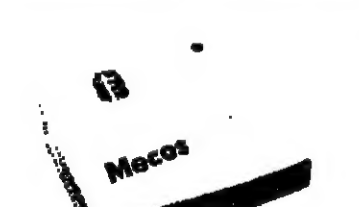
Austronet-Kunststoffvertriebs GmbH
Heiliger Weg 66, 44 Borussia
Pöppelberg GmbH & Co. KG
Gewerbest. 1, 5223 Alsdorf



Die schönsten Spielpuppen

von Ruth Kretzschmar, unzerbrechlich, handbemalt, mit echtem Haar, Gerdorbe zum An- und Ausziehen; zauberhafte Kleider und komplette Unterwäsche. Außerdem wertvolle Sammelalben nach historischen Vorbildern für Kenner. Zu allen Zeiten waren Puppen das Liebeste auf dem Gabentisch. Was Großmütter und Mütter in ihren Kindertagen glücklich machte, jetzt schenken sie neue Freude in farbigen Abbildungen stellen sich die Puppen in ihrer ganzen Schönheit vor - zum Anschauen und Bestellen erhalten Sie die Puppen-Journale kostenlos.

Puppenvertriebsunternehmen "Fandora"
A. M. Rothschmidt-Hotzner KG
Amelsberg, 19-13, 52 Hildesheim
Tel. 0 51 21 / 3 27 77



Magnetische Wechselfelder

die von Wolken in Tiedruckgebieten mehrere hundert Kilometer weit ausgedehnt werden, können eine Kitzelwirkung auf den menschlichen Organismus auslösen. Wetterfühligkeit. Das handliche Taschengeschäft MECOS erzeugt ein Wechselfeld, das in Schönwettergebieten vorherrscht. Dieses Wechselfeld führt den Körper auf normale Parameter zurück - also seelisches und körperliches Wohlbefinden als unbedingte Voraussetzung der Leistungskraft. Der formelhafte Niederfrequenzsender ist leicht bedienbar. Geplant in formidabler und winterfester Pflanzgefäße der SERIE V, hat er eine echte Chance zum Überleben. Auch für Zimmer- und Balkonpflanzen bietet dieses fortschrittliche und problemlose System mit Bodenheizung und Wasserreservoir (ohne Staunässe) eine enorme Erleichterung der Pflege. Die Gefäße gibt es in verschiedenen Formen, Größen und Farben. Alle Gefäße haben einen Boden und sind zum Preis von DM 34,- bis DM 96,- (unverbindliche Preisempfehlung) zzgl. DM 4,- Versandkosten zu haben. Kurzfristig lieferbar.

W. Bongart & Dr. W. Ludwig
Biotronik-Gesellschaft GmbH
Postfach 11 60 / D-7406 Misingen
Tel.: 0 71 74 / 2 18 89



Licht im richtigen Moment

für Hausinterior, Terrassen, Balkone, Flure, Garagen, Keller, Einfahrten, Höfe, Durchgänge usw. bzw. durch die neue automatische Außenleuchte RADAR-LUX. Nach Einbruch der Dämmerung schaltet sich die Lampe bei Annäherung einer Person ein und nach einer bis zehn Minuten (einstellbar) wieder aus. Keine Installation - einfacher Austausch gegen die alte Lampe. Kompletter Preis DM 480,-. Fordern Sie die kostenlose Information "Licht im richtigen Moment" an: Autoscore Sicherungstechnik GmbH
Düsseldorf Str. 2, 5 Köln 80
Tel. 02 21 / 61 20 94 / 5

"ALF-Bocksbeutelkühler"

Für wohlschmeckenden Wein aus dem Bocksbeutel ist dieser neue, originale ALF-Bocksbeutelkühler mit Kühlkammer die praktische Hilfe! Mit ihm können die gekühlten Bocksbeutel kühl und frisch gehalten bzw. auf eine niedrigere Temperatur abgekühlt werden. "Gehemnis" dieses dekadenten, im Rutsch-Lock gehaltenen Kühlers sind zwei Kühlelemente, die zum "Auflockern" einfach in den Tiefkühlschrank oder ins Frostfach des Kühlschranks gelegt werden. ALF-Werk Carl Zitzmann GmbH & Co.
6900 Wertheim



Ihr Geschenk für die Gesundheit

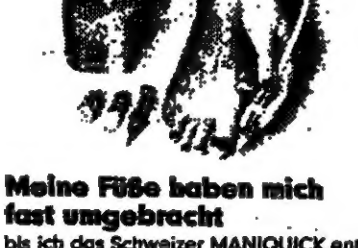
Sie können Schmerzfreiheit - ohne Tabletten - durch das NOVAFON-Geschenk. Prof. Dr. Schliephake erkannte als erster die Möglichkeit, durch Schallwellen Schmerzen zu lindern und evtl. zu heilen. Das Gerät sendet Schallwellen aus, die bis zu 60 mm tief die körperlchen Zellen anregen, Kreislauf und Blutdurchfluß aktivieren. Die Anwendungsgebiete sind: Arteriosen, Bronchitis, Ischämie, Migräne, Muskelverspannungen, Rheuma, Sportverletzungen u. a. NOVAFON hilft der ganzen Familie. Direktbestellung mit Rückgaberecht, oder kostenlose Informationsbroschüre bei NOVAFON
Postfach 21 25 S, 4460 Nordhorn
Tel. 0 59 21 / 51 34



Die Wasserkinder

Unter diesem Titel beruft Hutschenreuther eine limitierte Auflage eines wunderschönen handgemalten Tellers auf den Markt. Die Millionen von Erwachsenen und Kindern "Die Wasserkinder" gelesen und den Fernsehfilm gesehen haben, werden sich sicher über die Idee von Hutschenreuther begeistert sein, jetzt auch die Teller mit Motiven aus diesem Film erwerben zu können. Jeder einzelne Teller wird handnummeriert und erhält ein Echtheitszertifikat. Ein wertvolles und schönes Geschenk zum bevorstehenden Fest.

Hutschenreuther AG
8577 Selb/Bayern
Postfach 1540



Meine Füße haben mich fast umgebracht

bis ich das Schweizer MANIQUICK entdeckte. Damit lassen sich Hornhaut, dicke oder eingewachsene Nägel und Hühneraugen garantiert ohne Verletzungsgefahr behandeln. Auskunft und Prospekt bei:

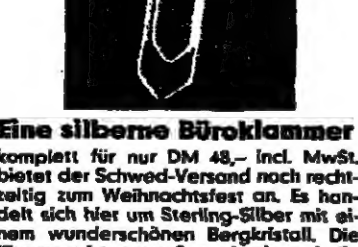
NOVA, Postfach 6 81
8100 Garmisch-P., Tel. 0 89 21 / 5 04 01



"Traumhafte Kissenbezüge"

100% Thaiside. Die Bezüge sind handgewebt - gut verarbeitet, das richtige Geschenk für den, der das Besondere liebt. Sie erhalten diese eleganten Kissenbezüge schon ab 29,95 DM.

Master Versand
Dr. Otto Schneider-Str. 19
7150 Mülbacher, Tel. 0 71 41 / 4 62 62



Eine silberne Büroklammer

komplett für nur DM 48,- incl. MwSt. bietet der Schwed-Verband nach rechtzeitig zum Weihnachtsfest an. Es handelt sich hier um Sterling-Silber mit einem wunderschönen Bergkristall. Die Klammer ist etwa 5 cm hoch und die Panzerkette 50 cm lang. Eine originale Geschenkidee für die Sekretärin - Kollegin - Freundin oder zum Selbst-Schenken, zu bestellen bei Schwed-Verband, Postfach 26
6275 Waldems, Tel. 0 61 26 / 5 44 55



Ein Lichtblick für Rückenleidende

Ist die M-Extender-Liege. Besonders geeignet sind Übungen bei Rückenschmerzen aller Art, bei Verspannungen im Kreuz und ganz besonders in Hals- und Nacken- und Wirbelbereich. Außerdem ist sie zur Therapie bei akuter und chronischer Schädigung der Bandscheiben, zur Aktivierung des Kreislaufs, zur besserer Gehirndurchblutung, Aktivierung der inneren Organe sowie für den psychologischen Harmonisierungseffekt, der durch die bessere Sauerstoffversorgung des zentralen Nervensystems entsteht, geeignet. In der Grundstellung des Gerätes werden die Füße mit einem Handgriff bequem, aber sicher zwischen dicken Polstern festgehalten. An den bogenförmigen Handgriffen kann sich der Benutzer einfach und ohne fremde Hilfe in jede beliebige Schräglage schwenken. Diese Hohlgriffe sind potentiell geschützt und geben vor allem dem rückengeschädigten Benutzer eine enorme Sicherheit. Eine einstellbare Rostung verhindert ein unbeabsichtigtes Überkopfgehen. Die Rückkehr in die Normalstellung ist jederzeit bequem durch Drehen an den Handgriffen möglich. Erhältlich direkt vom Hersteller.

Medizinisch-technische Gerätebau
L. Müller GmbH, Postfach 1
7702 Gottmadingen, Tel. 0 77 51 / 70 51



"Rendezvous in Gold" von Jadedberg

Aus weißglänzendem Porzellan mit dem zarten Gold-Dekor, gefüllt in Sterling-Silber, wurde die Kollektion Jadedberg gefertigt. Sie kommt noch rechtzeitig zum Weihnachtsfest ins Haus. Erlesene Kostbarkeiten von zurückhaltender Eleganz, ein Geschenk, das sicher viele Freunde finden wird. Das Angebot umfasst Collier, Brosche, Anhänger, Armbänder und Ring. Die Schmuckstücke sind einzeln oder in beliebiger Variation im Fachhandel zu erhalten.

Porzellanfabrik Pfaffenlof KG
Postfach 15 60, 2900 Varel 1



"LUNA", das duftende Tischlicht von Arzberg

Professor Dr.-Ing. Pfander von der Fachhochschule Darmstadt hat für die Porzellanfabrik Arzberg dieses duftende Tischlicht entwickelt. "Luna" wird mit einem flüssigen Duftpetroleum geleitet, das beim Verbrennen eine wohlige, romantische Atmosphäre ausstrahlt. Gönnen Sie sich den Luxus und lassen Sie sich von edlen Porzellan verführern. Erhältlich in allen Fachgeschäften.

Porzellanfabrik Arzberg
Postfach, 8594 Arzberg



Rattanmöbel aus Meisterhand

Dieses handwerklich gefertigte Möbelprogramm mit flexiblem Rückengestühl ist lieferbar als 2er-Bank, Sessel, Stuhl und Tisch. Möbelfertigung von Rechtschaffen ist möglich. Um Ihren Wohnraum eine lockere Atmosphäre zu geben, sind auch alle Möbelstücke einzeln erhältlich. Neugefertigte sowie Reparaturen werden von uns übernommen. Möbelschweissschweiß anfordern direkt beim Hersteller:

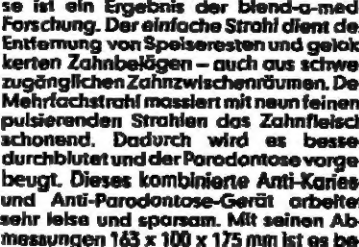
S. Katz Möbelkollektion
Isenlof, 7, 7276 Nagold



"Gallery Boccaccio - Der Durchbruch von Jaeger-Porzellan Marktreutitz"

Eine exklusive Geschenkidee - Edles, in Handarbeit gefertigtes Porzellan für Liebhaber zeitlos schöner Dinge. Einfach, "Spitz" ist diese aus Porzellan gefertigte Kollektion. Sie besteht aus 7 Sammelstücken - die Sie natürlich auch einzeln erwerben können. Eine große Auswahl von Jaeger-Geschenken finden Sie im Fachhandel.

Jaeger-Porzellan, 8590 Marktreutitz



Perfekte Zahnhygiene

Die erste und einzige Munddusche mit Ein- und Mehrstrahl-System aus einer Düse ist ein Ergebnis der blend-o-med-Forschung. Der einfache Strahl dient der Entfernung von Speiseresten und gelockerten Zahnteilen - auch aus schwer zugänglichen Zahnräumen. Der Mehrstrahlstrahl massiert mit neuen feinen, pulsierenden Strahlen das Zahnfleisch schonend. Dadurch wird es besser durchblutet und der Parodontose vorgebeugt. Dieses kombinierte Anti-Karies- und Anti-Parodontose-Gerät arbeitet sehr leise und sparsam. Mit seinen Abmessungen 163 x 100 x 175 mm ist es besonders handlich.

Blendax-Werke
Bielefeld 81, 45 Mainz

Briefe an DIE WELT

DIE WELT, Godesberger Allee 99, Postfach 200 866, 5300 Bonn 2, Tel. 0228/30 41, Telex 8 85 714

Fakten zum Zypern-Konflikt

„Leseheft: Zypern - aus anderer Sicht“
WELT vom 7. Dezember 1983

Der Leserbrief von Herrn Rudolf Wedekind, Mitglied des Europäischen Parlaments, der den türkischen Standpunkt in der Zypernfrage darstellt, bedarf zuallererst einmal einer gründlichen Korrektur der von ihm genannten Zahlen:

Nicht 25 Prozent betrug die türkische Minderheit, sondern (unbestritten) knapp 18 %; nicht 30 Prozent der Insel wurden 1974 von der türkischen Invasionsarmee besetzt, sondern 40 Prozent. Auch stimmt es nicht, das besetzte Gebiet als „Hauptlebensgebiet“ der Türken zu bezeichnen: In diesem Gebiet liegen die jahrtausendealten griechischen Städte Famagusta und Kyrenia.

Und das „Siedlungsgebiet“? In brutalster Weise hat die Invasionsarmee - 40 000 Mann, nicht 30 000, wie Herr Wedekind schreibt - 200 000 Griechen ausgetrieben. Ihre Vorfahren haben dort seit ungefähr 2000 v. Chr. gewohnt. 5000 wurden von den Invasoren ermordet. 2000 gehen noch als „vermisst“. Was die heimatsvertriebenen Griechen in Jahrhunderten erarbeitet haben, wurde entschuldigungslos enteignet: Hotels, Gaststätten, Gewerbebetriebe, Wald- und Forstwirtschaft, auch die Kupferbergwerke, die der Insel ihren Namen gaben.

Als eine der drei Schutzmächte der Republik Zypern - neben Großbritannien und Griechenland - mag die Türkei im Juli 1974 das Recht gehabt haben, „zur Wiederherstellung der verfassungsmäßigen Ordnung“ zu intervenieren. Diese Ordnung war gestört worden, als auf Veranlassung des griechischen Junta-Chefs, Georgios Papadopoulos, auf Zypern ein Staatsstreich stattfand, mit dem Ziele, den Präsidenten Erzbischof Makarios zu ermorden. Die griechische Junta wurde bereits 1974 gestürzt. Papadopoulos und die Seinen wurden in Athen zu lebenslänglichem Zuchthaus verurteilt.

Wie durch ein Wunder entkam Präsident Makarios den Mördern, und bereits am 4. Dezember 1974 wurde mit seiner Rückkehr die verfassungsmäßige Ordnung wiederhergestellt - ansonsten hätte die Türkei ihre 40 000 Anatolier herübergeholt. Aber die widerrechtliche Okkupation geht immer noch weiter.

Es stimmt auch nicht, daß die türkischen Zyprioten „vom politischen Leben völlig ausgeschlossen wurden“. So waren z. B. an allen Wahlen der Republik Zypern Menschen türkischer Abstammung tätig - bis diese von Rauf Denktaş zurückvertrieben wurden. Auch von einer Vertreibung „mit Waffengewalt in Gettos“ kann keine Rede sein. Und „ausgehungert“ wurden die Insel-Türken auch nicht.

Ich weiß, wovon ich rede: Ich war auch schon vor der türkischen Invasion öfters in Zypern, auch im türkischen Stadtteil von Nikosia und in Gebieten, die von Türken bewohnt waren. Ich hatte guten persönlichen Kontakt mit dem türkischen Vizepräsidenten Dr. Fazil Kutschuk, einem verständnisvollen Mann, der als Zypriot empfand, nicht wie Rauf Denktaş als Türke.

Ebenso stimmt nicht, daß die anatolische Invasion auf „dringendes Flehen der türkischen Volksgruppe“ erfolgte. Diese ist zum großen Teil „europäisiert“, und sicherlich würden viele ihrer Mitglieder lieber mit ihren griechischen Mitbürgern zusammenleben als unter türkischer Militärherrschaft.

Der völkerrechtswidrige Schritt - Proklamation eines „türkischen Staates“ auf Zypern - war schon lange vorbereitet. Die türkische Regionalverwaltung hatte eine andere Uhrzeit eingeführt, eigenes Geld und eigene Briefmarken, man mußte auf der rechten statt auf der linken Straßenseite fahren. Und die Absperrung der „Attalimie“ - dem Eisernen Vorhang, der die Insel zerreißt - wurde von Jahr zu Jahr verschärft. Auch das kann ich aus eigener Erfahrung bezeugen.

Von griechisch-zypriotischer Seite wurden immer neue Anstrengungen unternommen, durch Verhandlungen in Wien, in Nikosia, diskret in London, zu einer Verständigung zu kommen. Soweit es noch türkische Zyprioten im Süden der Insel gibt (viele sind von Denktaş nach dem Norden befohlen worden), können sie unter Mitnahme ihres Eigentums, mit Hilfe der UNICYP, in den türkisch okkupierten Teil abwandern.

Man hatte gehofft, daß jene Proklamation (die ohne Zustimmung Ankaras nicht möglich gewesen wäre), doch noch unterbleiben werde. Hatte doch im April 1983 die Vollversammlung der UNO, mit überwältigender Mehrheit, die türkischen Invasionskräfte aufgefordert, die Insel zu räumen. Der Europäische Rat, das Commonwealth, die blockfreien Staaten hatten wiederholt das gleiche gefordert.

Und als nach Jahren der Militärdiktatur demokratische Wahlen in der Türkei stattfanden und eine parlamentarische Regierung die der Generale ersetzte, um Vertrauen in Westen zu gewinnen (möchte die Türkei doch bald in die EG aufgenommen werden) - das war der gegebene Zeitpunkt gewesen, die Integrität der einen Republik Zypern, sowie sie völkerrechtlich durch die Verträge von Zürich und London vom 19. Februar 1960 anerkannt wurde, wiederherzustellen.

Um es klar auszusprechen: Diese „türkische Republik“ auf Zypern an-

zuerkennen, würde bedeuten, auf Aggression und militärische Eroberung eine Prämie zu setzen. Wenn so etwas heute auf Zypern geschähe - wo könnte es sich dann morgen überall wiederholen?

Hubertus Prinz zu Löwenstein
Bad Godesberg

Stimmungslage

„Der Präsident aus Berlin“, WELT vom 7. November

Sehr geehrte Damen und Herren, gern würde ich mich der vorsichtigen Hoffnung Matthias Waldens über die Entwicklung in Berlin nach von Weizsäckers Weggang anschließen. Aber Weisheit und Großmut sind selten die Kräfte, aus denen sich Wählerverhalten vornehmlich speist. Deswegen fürchte ich, daß die für das Frühjahr 1985 anstehenden nächsten Berliner Wahlen mit dem Abdriften Richard von Weizsäckers ins Amt des Bundespräsidenten schon jetzt gegen die derzeitige Regierungskoalition entschieden sind. Die Wähler von Weizsäckers sind tief enttäuscht. Ich habe noch keinen gefunden, der Verständnis für seine Entscheidung gegen Berlin bezeugt hätte. Daß diese Stimmungslage auf die Partei durchschlägt, ist unvermeidlich. Die Berliner CDU hat gewußt, warum sie der Kandidatur widerstrebe, die SPD, warum sie nach Kräften förderte. Der entstehende Schaden trifft diese Stadt und ihre Bürger insgesamt. Der Weizsäcker-Senat hat gute und verdienstvolle Arbeit geleistet. Jedoch reicht nicht die vorangegangene SPD-Mitgliedschaft eine Legislaturperiode nicht aus, die Früchte dieser Arbeit reifen zu lassen. Sie werden schnell dahinwelken, wenn die SPD in ihrer derzeit trostlosen Verfassung das Ruder im Schöneberger Rathaus wieder übernimmt. Das wird Schatten über die Präsidentschaft Richard von Weizsäckers werfen. Sein Versprechen: „Andere als Berliner Aufgaben wird es in meinem politischen Leben nicht geben“ war nicht zur Erlangung vermeintlich höherer Ehre oder Aufgaben aufzufinden. Es hätte Richard von Weizsäcker um der weltpolitischen Bedeutung dieser Stadt, aber auch um seines Charakters willen in der Geschichte willen in Berlin festhalten müssen.

Dr. Egbert Paul,
Berlin 38

Wort des Tages

„Viel zu spät begreifen viele die versäumten Lebensziele.“
Drum, Mensch, sei beizeiten weise
höchste Zeit ist's:
Reise, reise!

Johann Wolfgang von Goethe
(1749-1832)

Personalien

VERANSTALTUNGEN

Eine Vielzahl von Politikern, an der Spitze Bundeskanzler Helmut Kohl, kam zum Jahresempfang, zum Prälat Heinz Georg Binder, Bevollmächtigter des Rates der Evangelischen Kirche in Deutschland, in Bonn eingeladen hatte. In seinem „Versuch einer Orientierung“ forderte EKD-Ratsvorsitzender Landesbischof Eberhard Lohse verstärkte Bemühungen aller für den Frieden und die Zukunft. Unter den Gästen waren die beiden Bundesminister Heinrich Winkler und Jürgen Warnke, der Staatsminister im Kanzleramt Dr. Friedrich Vogel und der Staatsminister im Auswärtigen Amt Dr. Alois Mertes sowie die Bundestagsabgeordneten Dr. Jürgen Schmude, SPD, Otto Schilly, Grüne, und Dr. Burkhard Hirsch, FDP. Für die Bonner Universität kam Rektor Professor Franz Böckle, die Okunne wurde durch den griechischen Metropoliten Agostinos vertreten und durch Prälat Paul Bocklet, Leiter des Kommissariats der Deutschen Bischöfe in Bonn.

Die hessische Ministerin für Bundesangelegenheiten, Dr. Vera Eddiger, lud die Preisträger des 1. Chopin-Klavierwettbewerb der Bundesrepublik Deutschland, der im

OKtober in Darmstadt stattfand, zu einem Konzert in die Bonner Landesvertretung ein. Sechs der sieben Preisträger kamen. Und so konnten die Bonner Gäste, unter ihnen zahlreiche Diplomaten, eine Wiederholung des Darmstädter Abschlussskonzertes hören. Es begann mit dem dritten Preisträger Oliver Dunkelberg aus Düsseldorf. Danach brillierten nur noch Damen mit Chopin: Keum-Bong Kim, Korea, Hiroko Mukumaki aus Japan, Suzu-Anne Gerloff aus München, Yessyko Kim, ebenfalls aus Korea, und die überlegene erste Preisträgerin Junko Otake aus Japan. Ihr galt der besondere Beifall, so daß sie noch eine Zugabe nachreichen mußte.

EHRUNGEN

Heinz Nixdorf, Computer-Industrieller, wird „für Verdienste um die soziale Marktwirtschaft“ mit der Ludwig-Erhard-Medaille ausgezeichnet. Das hat der Vorstand der Ludwig-Erhard-Stiftung e. V., Bonn, beschlossen. Nixdorf, Jahrgang 1925, begann 1952 in einer Kellereiwerkstatt die ersten Elektronik-Teile zu basteln. Der Tüftler schaffte es, die Großen der Computertechnik zu überzeugen, daß er die kleinen und mittleren Datentechnik, setzte in seinem Fir-

menimperium rund 2,5 Milliarden Mark um und erhöhte jüngst seine Belegschaft um weitere 1000 auf 17 000.

Jürgen Linowski, Ressortleiter Ausland in der WELT, wird heute in Bonn mit dem Preis „Freund des Libanon“ ausgezeichnet. Verliehen wird die Auszeichnung durch den Verein zur Förderung der Deutsch-Libanesischen Freundschaft und seinen Generalsekretär Camille Tawil. Dazu erklärt der Verein, Linowski habe in zahlreichen Artikeln über Libanon mit großer Sachkenntnis und besonderer Objektivität berichtet. Weitere Preisträger sind „Stem“-Chefredakteur Peter Scholl-Latour und Europa-Parlamentarier Kai Uwe von Hassel.

ERNENNUNG

Byrrnt Geiger, Präsident des Deutschen Sparkassen- und Giroverbandes, wurde in seinem Amt wiedergewählt. Geiger steht damit für weitere sechs Jahre als Präsident an der Spitze der Sparkassenorganisation, die mit einer Bilanzsumme von einer Billion DM und 200 000 Mitarbeitern die größte Gruppe im deutschen Kreditgewerbe ist. „Das sind Wahlzeiten, von denen ein Politiker nur träumen kann“, so Bundeskanzler Helmut Kohl beim Jahresempfang des Sparkassen- und Giroverbandes. Helmut Geiger versieht das Präsidentenamt seit 1972. Der Bundeskanzler über Helmut Geiger: „Ein großartiger Mann. Seit ich seit 1976 in Bonn bin, habe auch ich bei Geiger immer Rat gefunden. Er ist der Mann“, so der Kanzler, der gleichermaßen Sachverstand und Mut besitzt. „Der Jurist und Diplomat Helmut Geiger, gebürtiger Nürnberger, Jahrgang 1928, hat viele Ämter übernommen. So ist er auch Präsident des Internationalen Instituts der Sparkassen in Genf und wirkt im Verwaltungsrat der Kreditanstalt für Wiederaufbau mit.“

Glickwünsche zur Wiederwahl für Helmut Geiger, rechts. Unter den Gratulanten Dr. Ludwig Oberbeckmann, Hauptgeschäftsführer des Sparkassen- und Giroverbandes, Bonn, links, Kanzler Helmut Kohl und Staatsminister a. D. Dr. Bruno Merk, Präsident des Bayerischen Sparkassen- und Giroverbandes.
FOTO: KEI



SPORT-NACHRICHTEN

Leverkusen: Fusion

Leverkusen (sid) - Die Leverkusener TuS 04 und Bayer 04 haben sich zu einem neuen Großverein zusammengeschlossen, der den Namen TSV Bayer Leverkusen tragen wird. Der neue Verein wird offiziell am 1. Juli 1984 gegründet. Er umfasst dann 6000 Mitglieder und 16 Abteilungen.

Weltrekord über 1500 m

Berlin (dpa) - Karin Enke aus Dresden stellte in Karl-Marx-Stadt (Chemnitz) mit 2:09,40 Minuten einen Eisschnelllauf-Weltrekord über 1500 m auf. Die alte Bestleistung hielt die Sowjetrussin Natalja Petrussewa mit 2:04,04, aufgestellt auf der Hochgebirgsbahn von Medeo.

CSSR-Doppelsieg

Reit im Winkl (sid) - Einen tschechoslowakischen Doppelsieg gab es beim Weltcup-Auftakt der Ski-Langläuferinnen in Reit im Winkl. Kveta Jerotova (17:01,90) siegte über fünf Kilometer vor Anna Pasiarova (17:29,40). Karin Jäger aus Willingen war in 18:09,50 Minuten beste Läuferin aus der Bundesrepublik. Sie belegte einen guten neunten Platz.

Nur drei Spiele

Edmonton (sid) - Die deutsche Eishockey-Nationalmannschaft bestreitet während ihres Olympia-Tests in Nordamerika nur drei der ursprünglich geplanten vier Spiele. Die für Donnerstag angesetzte Begegnung mit der amerikanischen Olympia-Auswahl fällt aus.

Wilander gegen Lendl

Melbourne (sid) - Das Finale der australischen Tennismeisterschaften in Melbourne findet ohne Amerikaner statt. Der an Nummer eins gesetzte Ivan Lendl (CSSR) setzte sich gegen Tim Mayotte mit 6:1, 7:6, 6:3 durch. Überraschend unterlag Wimbledon-Sieger John McEnroe mit 6:4, 3:6, 4:6, 3:6 dem Schweden Mats Wilander, der auf Rasen noch keinen großen Erfolg feiern konnte.

Strafe für Kargus

Nürnberg (sid) - Das Sportgericht des Deutschen Fußball-Bundes hat Nürnbergs Torwart Rudi Kargus und den entlassenen Trainer Rudi Kröner bestraft. Beide müssen 2000 Mark bezahlen, weil sie Schiedsrichter Jakob Wippler beschimpft hatten. Wipplers Entscheidung hatte im Spiel gegen Bayern München in der Schlussminute zu einem umstrittenen Treffer geführt (Endstand 4:2). Die Ermittlungen hatte Hans Kindermann, der Vorsitzende des Kontrollausschusses, nach Prüfung der Fernsehaufzeichnungen eingeleitet.

ZAHLEN

HANDBALL
Junioren-WM in Finnland, Finalrunde, Gruppe 1: UdSSR - CSSR 24:23, DDR - Dänemark 21:24, Gruppe 2: Jugoslawien - Finnland 20:23, Bundesrepublik Deutschland - Schweden 29:24.

B-Weltmeisterschaft der Frauen in Polen, Vorrunde, zweites Spieltag: Gruppe A: DDR - Dänemark 28:11, Rumänien - Schweden 28:22, Bulgarien - Spanien 29:11, Gruppe B: CSSR - Niederlande 21:11, Bundesrepublik Deutschland - Österreich 22:20, Norwegen - Polen 30:23.

TENNIS
Meisterschaften von Australien in Melbourne, Männer, Halbfinale: Wilander (Schweden) - McEnroe (USA) 4:6, 6:4, 6:3, Lendl (CSSR) - Mayotte (USA) 6:1, 7:6, 6:3.

FUSSBALL
Ankündigung der Vierfinalspiele in den drei Europapokal-Wettbewerben, Pokal der Landesmeister: Rapid Wien - Dundee United, AS Rom - Dynamo Zagreb, FC Bayern München - Dinamo Bukarest, FC Liverpool - Benfica Lissabon, Pokal der Pokalsieger: FC Barcelona - Manchester United, FC Porto - Schachtjor Donezk, FK Vaheskoala - Juventus Turin, Ujpest Doros Budapest - FC Aberdeen, UEFA-Pokal: Austria Wien - Tottenham Hotspur, Sparta Prag - Hajduk Split, SC Anderlecht - Spartak Moskau, Nottingham Forest - Sturm Graz.

SKI ALPIN
Zweite Weltcup-Abfahrt der Herren in Val d'Isère: I. Heinzer (Schweiz) 2:01,54, 2. Brooker (Kanada) 2:01,57, 3. Wehrath (Österreich) 2:01,62, 4. Häber (Schweiz) 2:01,69, 5. Pfaffenberger 2:01,94, 6. Resch (beide Österreich) 2:02,01, 7. Podborski (Kanada) 2:02,14, 8. Cathomen 2:02,47, 9. Moll (beide Schweiz) 2:02,57, 10. Klammer (Österreich) 2:02,70.

KUNSTTURNEN / „Fall Eric Singer“ weitet sich langsam zu einem Skandal aus

Bundestrainer wehrt sich - Auch sein Chef Prorok wußte von Medikamenten für die Mädchen

Der Ludwigsbafener Orthopäde Ulrich Maierski, Mannschaftsarzt der Kunstturnerinnen aus der Bundesrepublik Deutschland, sprach sogar von einem Delikt, das nach dem Strafgesetzbuch geahndet werden müßte: „Ich halte es für denkbar, daß Eric Singers Verhalten rein juristisch gesehen an Körperverletzung grenzt.“

Eric Singer, seit Mai 1979 Bundestrainer, soll Turnrinnen Medikamente gegeben haben, ohne daß Arzt und andere, übergeordnete Betreuer davon gewußt hätten (Die WELT berichtete). Maierski mag jetzt nicht mehr mit Singer zusammenarbeiten: „Das Vertrauensverhältnis ist gestört.“ Hans-Jürgen Zacharias, Bundessportwart des Deutschen Turner-Bundes (DTB), sagte vor sechs Tagen zur WELT: „Eric Singer wird keine Turnhalle mehr betreten.“ Bundesfachwartin Ursula Hinz sagt: „Ich habe alle Hände voll zu tun, um die Eltern unserer Turnrinnen zu beruhigen.“

Empörte Reaktionen - der Zorn der Gerechten? Eric Singer, der zu den Vorwürfen bisher geschwiegen hatte, schrieb jetzt einen vier Seiten langen

Brief (er liegt der WELT vor) an Zacharias und alle Präsidiumsmitglieder des DTB und an den Deutschen Sport-Bund. Da bittet er erst einmal darum, persönlich - und nicht aus Zeitungen - über die Vorwürfe informiert zu werden, die „eine Kampagne verursacht“ haben, „wodurch mir gegenüber Rufmord betrieben worden ist.“ Singer an den „lieben Hans-Jürgen“ Zacharias: „Warum habt ihr mich nicht direkt befragt?“

Warum? Weil hinter dem sogenannten „Fall Singer“ inzwischen ein handfester Skandal steckt?

Dem Bundestrainer, der im Stützpunkt Hannover arbeitet, wird vorgeworfen, „Aufbaupräparate in Überdosis“ verabreicht zu haben. Der Arzt Ulrich Maierski dazu: „Diese Mittel sind zwar an sich harmlos und stehen nicht auf der Dopingliste, aber sie sind ohne Absprache verabreicht worden und das dann auch noch in zu hoher Dosis.“

Das erweckt den Eindruck, Singer habe hier eigenmächtig und in aller Heimlichkeit Arzt gespielt. Jetzt schreibt aber der Bundestrainer, auch Vladimir Prorok, Cheftrainer des DTB, habe davon gewußt: „Ich verwahre mich dagegen, daß hier be-

hauptet wird, daß ich ohne Absprache bzw. ohne Abstimmung mit einem Arzt bzw. ohne Einverständnis mit Vlad in irgendeiner Form im Zusammenhang mit der Verteilung der Ampullen gehandelt habe.“

Zumindest Vladimir Prorok, so Singer, sei informiert gewesen: „Ich möchte mit aller Deutlichkeit feststellen, daß Vladimir Prorok selbstverständlich vollständig darüber unterrichtet war, daß diese relativ unproblematischen Mittel den Turnrinnen verabreicht wurden.“ Bei den Ampullen geht es um normale Aufbaupräparate, die als Dopingmittel, Es sind die kreislaufstützenden Präparate Sargenor und Actiphos, die zwei erkälten Turnrinnen schon Mitte September von einem Arzt verschrieben worden waren - mit dem Hinweis, die Dosierung sei dem beigefügten Zettel zu entnehmen.

Vor und während der Weltmeisterschaft in Budapest sollen dann alle Turnrinnen bis zu neun Ampullen pro Tag (normal drei) eingenommen haben. Ulrich Maierski erinnert sich an „einen prall gefüllten Koffer in Budapest, den ich gleich zu Beginn der Titelkämpfe aus dem Verkehr

gezogen und damit wohl Schlimmeres verhindert habe.“

Aber Prorok hat bei den Mahlzeiten sehen müssen, daß Singer den Mädchen die Medikamente gab. Warum ist er nicht eingeschritten? Heute sagt er: „Wenn Singer vom Arzt kommt und bestimmte Mengen auf den Tisch packt, muß ich ihm vertrauen. Oder?“

Die Frage bleibt: Wer wußte was und wer nicht, wer hatte noch derartig großes Vertrauen?

Das Präsidium des DTB hat den „Fall Singer“ erst heute auf die Tagesordnung seiner turnusgemäßen Sitzung in Frankfurt genommen. Willi Geite, der Präsident des DTB: „Bevor ich keine Fakten kenne, kann ich keine Stellungnahme abgeben.“

Nur: Seit nur einer Woche hätte es für alle DTB-Präsidiumsmitglieder die Möglichkeit gegeben, mit Eric Singer zu reden, den Fall aufzuklären und nicht erst eine Stimmung aufkommen zu lassen, die Geite so beschreibt: „Es ist peinlich, daß wir Deutschen uns gern als moralische Musterschüler bei Dopingkontrollen aufspielen und nun öffentlich ins Fettnäpfchen treten.“ Da steckt der größte Teil des Skandals...

STANDPUNKT / „Fräulein Schweinchen“

Martina und das liebe Geld

Eine englische Zeitung („Daily Express“) hat eine Dame, der sie im feinen Wimbledon die Schläger hinterhertragen, „Geldsack“ genannt. Ist es mit der feinen englischen Art auch nicht mehr so weit her? Es kommt nämlich noch schlimmer: Martina Navratilova, eben diese Dame, sei ein „Fräulein Schweinchen“.

Was die weltbeste Tennisspielerin aller Zeiten angestellt hat, ist in der Tat dazu geeignet, nicht nur jede britische Gelassenheit über Bord zu werfen. In Australien, bei den offenen Meisterschaften des Landes, verkündete sie in einem Interview, das Preisgeld, das sie und ihre Kolleginnen verdienen könnten, sei „mitteleuropäisch“.

Wenn man dazu nicht gerade „Schweinerel“ sagen mag, kann man ja Mitleid empfinden: mitleiderregend ein Mensch, der jedes Maß verloren zu haben scheint, mitleiderregend eine Frau, die aus ihren, zugegeben großen, sportlichen Fähigkeiten ableitet, daß ihr immer noch mehr Geld in den Sack gesteckt werden müsse.

Martina Navratilova hat 3,5 Millionen Mark verdient - nur in diesem Jahr. Bei den Damen-Grand-Prix-Turnieren wurden 80 Millionen Mark ausgeschüttet - nur in diesem Jahr. Die Unverfrorenheit, immer noch mehr zu verlangen, zu glauben, Millionen seien soviel wie nichts - das grenzt in der Tat an Perversion, Fräulein Schweinchen...

FUSSBALL / Abschluß der Hinspiel-Serie

Angeknackster FC Bayern?

DW, Bonn
Karl-Heinz Rummenigge, Weltklassenspieler ohne internationale Bühne von Weltgeltung (im Europapokal ausgeschieden), tritt heute bei Frank Eistners Show „Wetten, daß...?“ im Fernsehen auf. Darauf, daß sein FC Bayern München heute doch noch am VfB Stuttgart vorbeiziehen und die erste Serie der Fußball-Bundesligasaison als Tabellen erster abschließen kann, wird er wohl kaum noch einen Pfennig wetten. Wenn das nämlich geschehen sollte, müßten die Münchner heute in Uerdingen mit sieben Toren Unterschied gewinnen. Auch Bayern München wurde eben zurechtgestutzt: Manager Uli Hoeneß: „Der Alltag hat uns wieder.“

Jetzt zählt nur noch die Bundesliga. Timo Konietzka, Uerdingens Trainer, geht da noch etwas weiter. Er hofft schlicht und einfach, daß die Bayern nach dem Schock der Niederlage in London für diesen Alltag noch gar nicht tauglich sind. „Die sind doch noch angeknackst, das ist unsere Chance. Wir gehen in die Offensive. Wenn wir uns verstecken, gehen wir ein.“

Heute spielen (15.30 Uhr)
Offenbach - Mannheim (-) (-)
Düsseldorf - Bochum (2:0)
Bielefeld - Gladbach (4:2)
Dortmund - Nürnberg (4:0)
Klaftern - Frankfurt (3:0)
Bremen - Braunschweig (6:0)
Uerdingen - München (-) (-)
In Klammern die Ergebnisse der letzten Saison.

SKI ALPIN

Heinzer gewann mit 29 Zentimeter vor Todd Brooker

dpa, Val d'Isère
So viele Küsse von hübschen Rennläuferinnen aus dem Skizirkus hat es bisher noch nie für den Sieger einer Abfahrt gegeben: Strahlender Empfänger war Franz Heinzer. Der 21 Jahre alte Schweizer gewann gestern in Val d'Isère die zweite Weltcup-Abfahrt im olympischen Winter in der knappsten Entscheidung der alpinen Skigeschichte mit einer Hundertstelskunde oder umgerechnet 29 Zentimeter Vorsprung vor dem Kanadier Todd Brooker und dem an derierenden Weltmeister Harti Weirather aus Österreich, der auch nur sechs Hundertstelskunden zurück (1,73 Meter) den dritten Platz belegte.

Für den blonden Sonnyboy Heinzer, der sich bisher in erster Linie als Stützpunkt einen Namen gemacht und 1982 eine Kombination in Gröden gewonnen hatte, erfüllte sich ausgerechnet auf der 3,5 Kilometer langen Piste „Orreiller-Killy“ mit einer Durchschnittsgeschwindigkeit von 103,71 Stundenkilometern ein „Traum meines Lebens“. Heinzer, in den letzten drei Jahren sechsmal bei Abfahrtsrennen gestürzt, 1981 und 1982 in Val d'Isère nicht ins Ziel gekommen und zuletzt auf dieser Strecke so schwer gestürzt, daß die Fortsetzung seiner Karriere an einem seidenen Faden hing, erzielte im Abfahrtsduell zwischen den Österreichern und den Schweizern das 1:1.

Der Österreicher Erwin Resch hatte sechs Tage zuvor in Schladming die erste Weltcup-Abfahrt für sich entschieden. „Ich hatte von Anfang an ein gutes Gefühl“, meinte Heinzer, der auch die beiden Schlüsselstellen des Rennens, die sogenannte „Mauere“, bei der der Rennläufer bis zu 130 km/h schnell sind, und die „Kompression“ vor dem Zielschuss hervorragend meisterte. „Ich hatte keinen großen Fehler“, strahlte Heinzer, dessen Landsmann Urs Rieber zwar die absolut schnellste Zwischenzeit hatte, aber mit einem Kapitalfehler im Schlusstück auf den 4. Rang zurückfiel.

Von den Läufern aus der Bundesrepublik war nur Klaus Gattermann zufrieden, auch wenn er die erste Etappe zur Olympiaqualifikation (mindestens 15. Rang) nur knapp verfehlte.

Wir nehmen in Trauer Abschied

Klaus Dreyer

starb am 3. Dezember 1983

Über 20 Jahre hat Herr Dreyer für unseren Technischen Kundendienst gearbeitet.

Umfassendes Fachwissen, große Erfahrungen und seine menschlichen Eigenschaften ermöglichten ihm seinen beruflichen und persönlichen Erfolg.

Wir werden dieses verdienten Mitarbeiters und Menschen dankbar und ehrend gedenken.

DEUTSCHE OLIVETTI DTS GMBH

Die Trauerfeier findet am 13. Dezember 1983 um 13.00 Uhr auf dem Friedhof Hamburg-Ohlsdorf in der Kapelle 1 statt; anschließend ist die Beerdigung.

Alfred Bragard

geb. 8. Februar 1915 gest. 2. Dezember 1983

Nach langem, schweren Leiden ist mein lieber Mann und mein guter Schwager sanft entschlafen.

Inga Bragard geb. Wolff
Anneliese Bepperling geb. Wolff

Abteistraße 1, 2 Hamburg 13

Die Beisetzung hat in aller Stille stattgefunden.
Bitte keine Beileidsbesuche.

Statt Karten!

Für die zahlreichen Beweise aufrichtiger Anteilnahme beim Heimgang von

Prof. Dr. jur.

Ernest Buschendorf

† 3. 11. 1983

danke ich allen Verwandten, Freunden, Kollegen und Bekannten von ganzem Herzen.

Mein besonderer Dank gilt den Herren Pastoren D. Klatt und Dr. Wiedemann.

Karin Buschendorf geb. Wassermann

4950 Minden, im Dezember 1983
Dankens StraÙe 11b

Mitten aus einem schaffensreichen Leben verstarb am 6. 12. 1983 nach kurzem Leiden der Seniorchef unserer Firma, Herr

Dipl.-Ing. Werner Irmer

im 80. Lebensjahr.

Ein erfülltes Unternehmerleben ist damit zu Ende gegangen. Sein Lebensziel und seine ganze Einsatzkraft galten bis zuletzt unserer Firma.

Sein Vorbild ist uns Verpflichtung, in seinem Geiste weiterzuarbeiten.

Hans-Georg Irmer
Betriebsrat und Mitarbeiter
der Firma IRMER + ELZE
Maschinenfabrik
Bad Oeynhausen

Die Beisetzung hat im engsten Familienkreis stattgefunden.

Statt zugedachter Kränze und Blumen erbitten wir im Sinne des Verstorbenen eine Spende zugunsten der Spastiker-Hilfe Bad Oeynhausen e.V. auf das Konto der Volksbank, Bad Oeynhausen, Nr. 30 000, unter dem Kennwort Werner Irmer.

VIELE REDEN VOM FRIEDEN. WIR ARBEITEN FÜR IHN.



Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge e.V.
Werner-Hilpert-Str. 2 · 3500 Kassel · Postcheckkonto Hannover 103360-301

Der heiÙe Draht
zu Ihrer Steuerkürzung 1983
* durch Zeichnung eines Erwerbermodells Berlin
durch Zeichnung eines Berlin-Darlehens-Fonds

Wochenend-Service:
Oder sofort Computer-Analyse anfordern:

030-79 10 71
Basisrate 6 Pfennig
Festnetzruf für Berlin-Darlehens-Fonds
Länderruf 10 Pfennig

Compu Name _____ Vm _____
Str. _____ PLZ/Ort _____
Tel. _____ Geburtsdatum _____
Zeichnungssumme _____

Ein schönes Weihnachtsgeschenk:
1 gekürzter Vollbl.-Arabergestalt, 1 Vollbl.-Arabergestalt, Preis zusammen DM 650,-.
Telefon 4.47 71 / 46 24

Springer
81. Wallach, Westfalia, braun, Stockm. 175 cm, kerngesund, diese Saison 5 + 4 gewonnen und platziert, sof. abzugeben, VB DM 60.000. Zuschr. u. Y 2871 an WELT-Verlag, Post. 10 08 99, 43 Essen

Malteser-Welpen
(12 Wochen)
Tel. Barchfeld 6 21 7 / 6 9 94

Enkid, Star-Pei-Welpen
 („Chin. Faltenhunde“)
seltenste Hunderasse der Welt, an Tierfreunde abzugeben.
Tel. 6 54 28 / 19 99

Etat '84 verabschiedet. Zwang zum Konsolidieren

Stoltenberg: Verbesserung der Struktur bleibt Thema

HANS-J. MAHNKE, Bonn
Der Bundeshaushalt 1984 und seine Begleitgesetze werden die Bundesrepublik Deutschland auf dem Weg zur Gesundung der Wirtschaft entscheidend vorantreiben. Dies erklärte Bundesfinanzminister Gerhard Stoltenberg zum Abschluss der viertägigen Haushaltsberatungen des Bundestages. Da auch der Bundesrat in der nächsten Woche dem Gesetzeswerk zustimmen dürfte, kann es fristgerecht zum 1. Januar in Kraft treten.

In der gestrigen Debatte, die vor allem von den Reden des Finanzexperten der SPD, Hans Apel, und des Finanzministers geprägt wurde, prallten die unterschiedlichen Auffassungen von Regierung und Opposition noch einmal heftig aufeinander. Während Apel den Haushalt ablehnte, weil er keine Antworten auf die drängenden Fragen der Zeit gebe, betonte Stoltenberg und andere Redner der Koalition die Notwendigkeit, den eingeschlagenen Konsolidierungskurs konsequent fortzusetzen.

Gerade die Zweifel der Opposition an der Dauerhaftigkeit des wirtschaftlichen Aufschwungs sollte auch bei ihr, so der Bundesfinanzminister, zu Konsequenzen führen, dass die Neuverschuldung weiter reduziert werden muss. „Sparsamkeit in der Haushaltspolitik ist für uns kein Selbstzweck, sondern die Voraussetzung, bessere Bedingungen für die Gesundheit und Wettbewerbsfähigkeit der Volkswirtschaft und eine nachhaltige Trendwende auf dem Arbeitsmarkt zu schaffen“, betonte Stoltenberg. Der Staat ziehe sich damit nicht aus der Verantwortung zurück.

Nach den Erfahrungen früherer Jahre müssten die Grenzen staatlicher Administration und Intervention neu bestimmt werden. Stoltenberg: „Ein Staat, der sich übernimmt und die Kräfte seiner steuerzahlenden Bürger und der Betriebe überfordert, würde in der Wirtschaft und Arbeitsmarktpolitik schließlich handlungsunfähig.“

Die Verbesserung der Struktur des Haushalts bleibe ein Thema der nächsten Jahre. Mehr Zukunftsvorsorge über die Entwicklung der Inve-

stitionsquote hinaus heiße hier die zentrale Aufgabe. Als Stichworte nannte Stoltenberg Forschung, Technologie, positive Rahmenbedingungen für Existenzgründungen und Betriebsweiterstellungen, Umweltschutz und Familienpolitik. Aber nicht alles müsse über die öffentlichen Haushalte geschehen. Steuerentlastungen könnten in einigen Bereichen von noch größerer Wirkung sein.

Auch dem Gesichtspunkt der besseren Überschaubarkeit des Steuerrechts müsse ein eindeutiger Vorrang eingeräumt werden. Eine immer weiter gehende Komplizierung durch die Würdigung von Gruppenbelangen und Einzelfällen tue dem Grundsatz der Gerechtigkeit Abbruch.

Auch Stoltenberg sieht in dem Abbau des amerikanischen Haushaltsdefizits eine wichtige Voraussetzung für ein wieder günstigeres Zinsniveau. Wären die deutschen Etatsdefizite im bisherigen Tempo weitergewachsen, dann wäre auch die letzte Chance auf Zinssenkung zunichte gemacht. Der ökonomische Sinn des Defizitabbaus liege vor allem in der Entlastung der Kapitalmärkte.

Stoltenberg kündigte noch einmal ein umfassendes Konzept für weitere sinnvolle Privatisierungen an: „Es ist nicht einzusehen, warum der Staat in Wirtschaftsbereichen als Unternehmer auftritt, in denen private Anbieter ebenfalls erfolgreich tätig sind.“

Der finanzpolitische Sprecher der SPD, Hans Apel, warf der Bundesregierung Versagen in der Wirtschafts-, Finanz- und Sozialpolitik vor. Gesundheit könne keine aktive Politik ersetzen.

Wenn die Koalition die Absenkung der Neuverschuldung auf 33,6 Milliarden Mark feiere, solle sie nicht verschweigen, dass sie dazu die Abführung des Bundesbankgewinns von 6,5 auf 9,0 Milliarden Mark erhöht habe. Zudem erhalte sie 700 Millionen Mark dadurch, dass sie einen Teil der Veba verscherbe. Überdies habe die Koalition die Hilfen für Kohle, Stahl und Werften so begrenzt, dass hier zusätzliche Beschäftigungseinbrüche unvermeidlich seien.

Regierung will nichts übereilen

Fortsetzung von Seite 1

brauch Ihrer Regierungsämter an die Stelle des Gerichts setzen wollen.“

Dieser Vorwurf wurde vom Justiziar der Unionstraktion, dem Abgeordneten Paul Mikat, scharf zurückgewiesen: „Kohl tue nichts anderes als seine „politische und seine menschliche Pflicht“. Der Kanzler werde pflichtgemäß entscheiden, „unter Abwägung der Umstände, unter Wahrung der Kompetenzen“. Mikat begründete die Ablehnung des SPD-Antrages damit, er komme „in die Nähe der Vorverurteilung“. Es möge sein, dass die SPD den Antrag für opportunistisch halte. „Und manche Zeichen sprechen dafür, dass Sie sich mit ihrer Rolle als Opposition zugleich auf die Jagd nach der Opportunität begeben haben“, sagte Mikat. „Wer Opportunismus für den Komparativ von Opposition hält, der irrt.“ Es könne auch nicht darum gehen, „mit Rechnungen zu begleichen“. Mikat zu Vogel: „Natürlich weiß ich, dass aus dem Zusammenbruch der sozialliberalen Koalition bei Ihnen noch einige Posten offen sind.“

Für die FDP erinnerte deren Fraktionsvorsitzender Wolfgang Mißnick daran, dass immer wieder Teile der Ermittlungsakten, auch Zeugenprotokolle, in die Öffentlichkeit gelangt seien. Mißnick sprach von „Sickerprodukten“. Die Düsseldorfer Justizministerin Donopp habe keine Vorsorge getroffen, diese „undichten Stellen“ wenigstens nach Abschluss des Ermittlungsverfahrens zu stopfen. Mißnick: „Wir kennen Graf Lambsdorff als einen aufrechten Mann, der zu seinem Wort, zu seiner Sache steht. Glauben Sie ernstlich, daß ein Mann, der sich schuldig fühlen würde, in diesem Parlament seine Sache, seine Wirtschaftspolitik mit dieser Energie und Überzeugungskraft vertreten könnte? Das kann nur ein Mensch, der innerlich von seiner Unschuld überzeugt ist.“

Die namentliche Abstimmung brachte folgendes Ergebnis: 274 Abgeordnete votierten gegen den Antrag, 198 waren dafür und je 4 Parlamentarier der Grünen und der SPD übten Enthaltung, darunter die ehemaligen Minister Matthäer und Franke.

Rätseln über Moskaus „Denkpause“

Nach Abbruch der START-Verhandlungen suchen Experten in Washington Erklärungen

TH. KIELINGER, Washington

Beträchtlich gelassener als nach der Beendigung der INF-Verhandlungen reagierte die Reagan-Administration jetzt auf das einstweilige Ende der parallelen START-Gespräche (zur Abrüstung der interkontinentalen Nuklearwaffen). Nach dem Abbruch der INF-Verhandlungen durch die Sowjets sprach Präsident Reagan noch davon, er sei „bestürzt“ (dismayed). Die Manier der sowjetischen Beendigung der laufenden START-Runde dagegen will der Präsident nur als „angeblichen Abbruch“ der Verhandlungen verstanden wissen. „Sie sagen einfach: Wir kehren nicht zurück. Das ist ermutigender als ein Abbruch (walkout)“, meinte der Präsident vor der Presse.

Reagan ergriff die Gelegenheit, an die berühmte Rede Dwight D. Eisenhowers zu erinnern, die der damalige Präsident genau 30 Jahre vor dem derzeitigen Verhandlungsende von START, am 8. Dezember 1953, vor der UNO gehalten hatte. In dieser Rede, die als „Atoms For Peace“-Ansprache (Atome für den Frieden) in die Geschichte eingegangen ist, kündigte Eisenhower programmatisch die Verpflichtung der USA zu einer Ära der Abrüstung an. Reagan zitierte aus Eisenhowers Rede die folgende Passage:

Treffen Shultz - Gromyko könnte Weg zum Gipfel ebnen

„Die Vereinigten Staaten kündigen ihre Entschlossenheit an, das furchterregende Dilemma des Atoms lösen zu helfen. Wir werden Herz und Verstand darauf richten, einen Weg zu finden, daß der Kernal dadurch günstiger Verhandlungsbedingungen erhält. Jeder neue US-Beitrag für die Abrüstung müßte durch den langwierigen Ratifizierungsprozeß im Senat hindurch. Das würde, bedeutet man die obwaltende Skepsis im Kongreß, scharfe Auflagen für geschäftsmäßigen Umgang mit der Sowjetunion mit sich bringen.“

Andere Beobachter sehen in dem Aussetzen der Abrüstungsgespräche nicht so sehr eine Auswirkung auf die amerikanische Öffentlichkeit als den fortwährenden Versuch der Sowjets, das westeuropäische Publikum jetzt auch durch das Ende der START-Verhandlungen zusätzlich einzuschüchtern und gegen die NATO-Nachrüstung aufzuwiegen. Hierbei könnte den Sowjets das alte Junktim zugute kommen, das einmal zwischen dem NATO-Doppelbeschluss und einer erfolgreichen Ratifizierung von SALT II gesehen worden war.

Dafür ist, wie in anderen Hauptstädten, so auch in Washington jetzt die hohe Zeit der Kremlogie angebrochen: Eine unentwegte Analyse der möglichen sowjetischen Motive hinter dem Aufkündigen weiterer Abrüstungsgespräche. Verknüpft damit ist die Frage nach der wirklichen Führung an der Spitze des Sowjetstaats.

Die Mehrheit der Beobachter geht davon aus, daß die Sowjets für die Dauer des kommenden US-Wahlkampfes einfach eine Denkpause einlegen wollten, vielleicht auch in Erwartung eines Präsidentenwechsels im November 1984 – etwas, das man aus sowjetischer Sicht gar durch eine Politik der Angstreiber befördern zu können glaube.

Kenneth Adelman, der gegenwärtige Leiter der amerikanischen Abrüstungsbehörde ACDA, gab in Washington zu verstehen, diese Moskau-Rechnung könne möglicherweise schiefgehen. „Wir wissen, daß die Sowjets nur sehr schlecht das Verhalten westlicher Öffentlichkeiten in Wahlzeiten einzuschätzen verstehen“, sagte Adelman.

Selbst wenn ein demokratischer Kandidat Präsident wird“, fügte Adelman hinzu, „heißt das noch lange nicht, daß der Kernal dadurch günstigere Verhandlungsbedingungen erhält. Jeder neue US-Beitrag für die Abrüstung müßte durch den langwierigen Ratifizierungsprozeß im Senat hindurch. Das würde, bedeutet man die obwaltende Skepsis im Kongreß, scharfe Auflagen für geschäftsmäßigen Umgang mit der Sowjetunion mit sich bringen.“

Andere Beobachter sehen in dem Aussetzen der Abrüstungsgespräche nicht so sehr eine Auswirkung auf die amerikanische Öffentlichkeit als den fortwährenden Versuch der Sowjets, das westeuropäische Publikum jetzt auch durch das Ende der START-Verhandlungen zusätzlich einzuschüchtern und gegen die NATO-Nachrüstung aufzuwiegen. Hierbei könnte den Sowjets das alte Junktim zugute kommen, das einmal zwischen dem NATO-Doppelbeschluss und einer erfolgreichen Ratifizierung von SALT II gesehen worden war.

Kreise der deutschen Sozialdemo-

krate beispielsweise datieren den Beginn ihrer Desillusion mit dem Nachrüstungsstopp des Doppelbeschlusses in die Zeit zurück, als die erwartete SALT-II-Ratifizierung – nach der Afghanistan-Invasion – ausblieb und schließlich gänzlich scheiterte. Schon damals sagten prominente Verteidigungssprecher der SPD, daß eigentlich beim Ausbleiben einer Einigung auf dem strategischen Sektor – einer Einigung, von der man ausgegangen war – die Zustimmung zur Mittelstrecken-Nachrüstung in Europa hinfällig werde.

Moskau, so heißt es in Washington, könnte mit der Weigerung zum Weiterverhandeln auch bei START an diese alten Gedankenverbindungen wieder anknüpfen und die Gefahr in Europa als besonders groß hinstellen wollen, weil gleichzeitig mit den USA im strategischen Bereich „keine Einigung möglich“ sei.

Sorge um wachsenden Einfluß der Militärs in Moskau?

Wieviel an der Nicht-Verhandlungstaktik Moskau geht auf das Konto des Führungskampfes zwischen der zivilen und der militärischen Spitze der Sowjetunion? Am 23. November veröffentlichte das Wochenblatt „Literaturnaja Gazeta“ einen für Sowjetunion-Kenner aufschlußreichen Artikel, der sich mit der Kuba-Krise des Jahres 1962 befaßte. Und zwar wurde in diesem Artikel ein fiktionalisierter Abrüst der Raketen-Krise aus Sicht des Weißen Hauses jener Zeit geboten: Man liest da von den Kennedy-Brüdern John und Robert, wie sie angeblich ihre Autorität und Entscheidungsgewalt gegen das amerikanische Militär und seine Vertreter im Sicherheitsrat durchsetzen müssen.

Nach Ansicht von Moskau-Kennern benutzen sowjetische Medien gerne ausländische Szenarien, um damit getarnte aktuelle Führungsprobleme an der Kreni-Spitze abzuhängen. Demnach wäre diese Krisen-Fiktion aus dem Jahre 1962 der Ausdruck der Sorge von Kreisen innerhalb der Partei, daß das Militär die führende Position in der Sowjetunion anstreben könne.

Politik der Konsolidierung fortsetzen

GEISLA REINERS, Bonn

Die Bundesvereinigung der Deutschen Arbeitgeberverbände fordert von der Bundesregierung eine konsequente Fortsetzung der Politik der Konsolidierung sowie eine Lohn- und Tarifpolitik, die die Kostenstabilisierung weiter vorantreibt und vor allem in der Arbeitsmarktpolitik keine „gefährlichen Fehlentwicklungen“ einleitet. Dann werde die konjunkturelle Belebung im nächsten Jahr auch dem Arbeitsmarkt zugute kommen, heißt es im BDA-Jahresbericht für 1983.

Die Arbeitgeber sind guten Mutes: Für 1984 erwarten sie ein „deutlich höheres Wachstum“. Die Zuversicht schöpfen sie aus der Entwicklung in diesem Jahr, in dem man mit einem Minus begonnen, aber im letzten Quartal ein Wachstum von etwa 2,5 Prozent erzielt habe. „Wirtschaft und Gesellschaft der Bundesrepublik Deutschland befinden sich am Anfang eines schweren Weges, doch dieser Weg führt aufwärts“, ist das Fazit des Gesamtüberblicks.

Auf jeden Fall sei eine offensive Wachstumpolitik notwendig, die „zielgerichtet begleitet wird von einer stärkeren Flexibilisierung der Arbeitszeitelemente und von der Korrektur beschäftigungsbenutzender Regelungen“. Unter diesem Stichwort wird die Forderung z. B. der IGM-Metall nach einer 35-Stunden-Woche als „gefährlicher Irrweg“ bezeichnet. Die Verschlechterung der Lage am Arbeitsmarkt sei gestoppt und die weitaus meisten Lehrstellenbewerber 1983 untergebracht worden.

Verbesserte Chancen für Frau Laurien

hrk. Berlin

Mit zwei klaren Abstimmungen zu ihren Gunsten verstärkte Hanna Laurien gestern ihren Anspruch auf die Weizsäcker-Nachfolge in Berlin. Im Bezirk Charlottenburg sprach sich der CDU-Kreisparteitag im Verhältnis 5:1 für sie und gegen den Mitbewerber Diepgen aus (104:18). Über 90 Prozent der 280 Delegierten der Landesfrauenvereinigung, die mit 5000 Mitgliedern ein Drittel der Gesamtpartei vertritt, votierten schriftlich ebenfalls für Frau Laurien.

Auf einem für gesternabend einberufenen Sonderparteitag von Frau Lauriens Heimatbezirk Schöneberg zeichnete sich ebenfalls eine Mehrheit für sie ab. Der Kreisvorsitzende Jochem Felcke (MdB) sprach von einer „Welle des Wohlwollens“ für die Kandidatin. Damit haben sich inzwischen sämtliche Kreisverbände, in denen die Basis auf Sonderparteitagen zu Wort kam, für Frau Laurien ausgesprochen. Erklärungen für Diepgen stammen bisher nur von Kreisvorständen, in denen die sogenannte „Beton-Riege“ dominiert. Für Frau Laurien stimmte jetzt auch mit 14:6 die CDU-Fraktion im Bezirksparlament von Reinickendorf, wo Diepgen-Anhänger die Parteiführung beherzigen. Aus diesem Bezirk wurden auch Pressionsversuche auf CDU-Mitglieder des Bezirksparlaments bekannt, die Pro-Laurien-Unterschriften sammeln.

Mehr als 300 000 neue Lehrlinge

HANS-J. MAHNKE, Bonn

Eine Rekordzahl von Lehrlingen meldet der Deutsche Industrie- und Handelstag (DIHT) aufgrund einer Umfrage bei den 69 Industrie- und Handelskammern. Mit 329 500 neuen Lehrlingen haben Industrie, Handel, Banken, Versicherungen sowie Gast- und Verkehrsgewerbe 1983 mehr Jugendliche als jemals zuvor in der Nachkriegszeit zur Ausbildung eingestellt. Gegenüber dem Vorjahr konnte damit die Zahl der neu abgeschlossenen Ausbildungsverträge um neun Prozent oder 26 000 weitere Lehrstellen gesteigert werden.

USA an eigene Abhängigkeit erinnert

Fortsetzung von Seite 1

in Amerika auf den viel zu teuren Dollar blickte. Sehr suspekt sei auch der von den Verbrauchern getragene Konjunkturaufschwung in den USA. Man mache sich etwas vor, wenn man den Grund für die Erholung nicht sehe.

Die Bank of America schätzt die Defizit-Auswirkungen ähnlich ein wie Schmidt. Erst nach der Präsidentschaftswahl im November sieht sie Korrekturen durch Ausgabenstreichungen und Steuererhöhungen. Der Dollar bleibt deshalb stark laut. Wilson wird er sich gegenüber der Mark, dem Schweizer Franken und dem japanischen Yen 1984 nur um fünf bis zehn Prozent abwerten.

Dies findet in einem ökonomischen Umfeld statt, in dem die Wertschöpfung in den USA nach der Bankprognose 1984 um real 3,6 (1983: 3,4) Prozent zunimmt, die Inflationsrate sich bei sechs (3,9) Prozent einpendelt und die Arbeitslosenquote bei Jahresende 8,2 (zur Zeit 8,4) Prozent beträgt. Nach Wilson schlagen das amerikanische Handels- und Leistungsbilanzdefizit mit 100 und 60 bis 70 Milliarden Dollar zu Buch.

Camper brauchen CAMP.

Deutschlands führendes Magazin für Camping und Caravanning.

Denn CAMP macht mehr aus Ihrer Freizeit: Jedes Heft gibt Ihnen wertvolle Hilfen und Tips. Durch CAMP sind Sie über den gesamten Camping- und Caravanningmarkt

bestens informiert... durch CAMP sparen Sie Geld... durch CAMP kennen Sie die attraktivsten Reiseziele... CAMP hilft in technischen Fragen.

CAMP
Nr. 6 6.-DM
JANUAR 1984
C 5053 F

Weg mit Tempo 80!
Wie sieht die Neuregelung aus?

Caravan-Salon Essen
Nachlese: Erkenntnisse/Daten

Reisemobil-Test
Romahome – der Zwerg aus England; Franka 660 – der Riese aus Bayern; Mitsubishi-Canter und Blum-Mobil – Reisemobile aus dem Baukasten; Postel 520L – groß und komfortabel.

Caravan-Test
Stern der Luxe 535 VE von CI Wilk

Zugwagen-Test
Toyota Camry, Audi 80 CD, Alfetta Turbo Diesel, Mercedes Benz 230 E

Winter in Deutschland
Der optimale Campingplatz; die attraktivsten Reiseziele.

Sommerplanung '84
Irland, das Traumland für Camper.

CAMP-Silvester-Rallye nach Vechtal
Eine Woche auf dem Knaus-Komfort-Campingplatz. Wintersport, Heimat, abende, Silvesterball.

Jetzt bei Ihrem Zeitschriften-Händler.

Harter Preiskampf

Israelische Kriegsschiffe beschossen PLO-Stellung

Shamir: UNO soll den Abzug Arafats nicht schätzen

dpa/DW, Jerusalem/Beirut

Israelische Kriegsschiffe haben in der Nacht zum Freitag eine palästinensische Stellung unmittelbar nördlich der libanesischen Hafenstadt Tripoli beschossen. Wie ein Militärsprecher in Jerusalem mitteilte, wurde ein von einem Erdwall umgebenes Gebäude angegriffen, das als lokales Hauptquartier der Terroristen dient. Die PLO behauptete, sie habe einen israelischen Landungsversuch abgewehrt. Der israelische Angriff erfolgte drei Tage nach einem Attentat auf einen Autobus in Jerusalem, bei dem vier Menschen ums Leben kamen.

Ministerpräsident Shamir hat UNO-Generalsekretär Perez de Cuellar telegraphisch aufgefordert, dem PLO-Chef Arafat und seinen 4000 Kämpfern nicht zu gestatten, unter dem Schutz der UNO aus Tripoli abzuziehen. Mit dem Abzug der Arafat-Truppen auf griechischen Schiffen kann nach Angaben eines PLO-Sprechers am Mittwoch begonnen werden.

Der Minister ohne Geschäftsbereich Shalom, erklärte gestern, Israel würde einen schweren Fehler machen, wenn es Arafat lebend aus Tripoli herauskommen lässt. Es sei das wesentliche Ziel der israelischen

Operation in Libanon im Sommer 1982 gewesen, die PLO zu vernichten. Ein Abzug Arafats aus Tripoli würde den Erfolg dieses Unternehmens in Frage stellen, meinte Sharon.

Vom Beirut-Flughafen sind rund 300 amerikanische Marineinfanteristen der internationalen Friedensmission abgezogen und auf Schiffe der 6. Flotte verlegt worden. Nach Angaben des Pentagon ist dies eine taktische Maßnahme, um das US-Kontingente weniger verwundbar zu machen. Am Flugplatz sind jetzt noch 1250 Marines stationiert.

20 Stadtteile der libanesischen Hauptstadt sowie östliche und südliche Vororte wurden in der Nacht zum Freitag 90 Minuten lang mit Raketen und schwerer Artillerie beschossen. Getroffen wurde auch der Beirut-Hafen, der von der libanesischen Armee gehalten wird. Granaten explodierten nahe dem Nationalmuseum und dem Hauptquartier des französischen Kontingents der Friedens-truppe.

Im besetzten Westjordanland ist nach Angaben von Radio Jerusalem eine 11-jährige Palästinenserin von jüdischen Siedlern erschossen worden. Eine Schwester des Mädchens wurde bei dem Zwischenfall im Zentrum von Nablus durch Schüsse verletzt.

Armee und Polizei haben Warschau stärker im Griff

Polen verschiebt im Frühjahr fällige Parlamentswahlen

AFP/Itar/AP/dpa, Warschau

In der polnischen Hauptstadt nehmen Polizei und Armee seit Tagen zahlreiche Personen- und Fahrzeugkontrollen vor. Die in Warschau stationierten Armee- und Polizei-Einheiten werden zunehmend verstärkt, verläutete aus zuverlässigen Quellen. Diese Maßnahmen stehen offenbar im Zusammenhang mit Demonstrationen, zu denen die verbotene Gewerkschaft „Solidarität“ für den 18. Dezember aufgerufen hat.

Arbeiterführer Lech Walesa erklärte gestern vor Journalisten am Warschauer Flughafen, der Nationale Koordinationsausschuss der „Solidarität“ habe das Recht, den polnischen Arbeitern vorzuschlagen, am kommenden Freitag mit Arbeitsniederlegungen und friedlichen Demonstrationen der Opfer der Unruhen von 1970 zu gedenken. Die Behörden haben es Walesa untersagt, an einer Feierstunde am Mahnmahl für die Opfer der Unruhen vor der Danziger Leninwiese zu sprechen und einen Kranz niederzulegen.

Walesa hatte am Warschauer Flughafen seine Frau Danuta verabschiedet, die inzwischen mit ihrem 13-jährigen Sohn Bogdan in Oslo eingetro-

fen ist, wo sie heute für ihren Mann den Friedensnobelpreis entgegennehmen wird. Schon mehrere Stunden vor dem Abflug der Maschine waren alle zum internationalen Flughafen von Warschau führenden Straßen abgesperrt. Die Polizei hatte Straßenbarrieren errichtet und spezielle Anti-Terror-Einheiten aufboten. Auf dem Flugplatz durchbrachen rund 300 Polen einen Polizeicordon.

Die im Frühjahr nächsten Jahres fälligen Parlamentswahlen sollen verschoben werden, entschied in Warschau ein Zentralkomitee der im Parlament vertretenen regimetreuen Parteien. Die letzten Parlamentswahlen hatten im Frühjahr 1980 stattgefunden, kurz vor Ausbruch der Krise in Polen und der Gründung der „Solidarität“. Die wegen des Kriegsrechts verschobenen Kommunalwahlen sollen im Frühjahr stattfinden.

Die Vereinigung für Menschenrechte teilte gestern in Berlin mit, es gebe noch 23 000 politische Häftlinge in polnischen Zwangsarbeitslagern. Innenminister Kiszkacz hatte kürzlich von 217 Häftlingen gesprochen. Seite 2: Kochen und regieren

Politik der Konsolidierung fortsetzen

amstag, 10. Dezember 1983

GEISTIGE WELT

Nr. 288 - DIE WELT

Es klingt wie das beliebte Gesellschaftsspiel „name-dropping“, aber in dem Fall einer Rezension – welches Wort allerdings unangemessen ist, aber es soll einmal ebenbleiben – der ersten beiden Bände der Werke Fritz von Herzmanovsky-Orlando muß ich damit anfangen, was mir Friedrich Torberg vor vielen Jahren gesagt hat. Vorausgeschickt wäre, daß ich mich – nicht gerade einer tiefen Freundschaft mit Torberg rühmen darf (mit diesem egriff ist Torberg sehr behutsam umgegangen), aber ich war mit ihm zusammen im affeehaus gesessen, ich habe ihn zwanzig Jahre lang gekannt, er war Mitglied des von ihm gegründeten „Kuratoriums Unteilbares Österreich-Ungarn“ und auch nach der bauerlichen Spaltung dieses Vereins Mitglied des „Kuratoriums untteilbares Kuratorium Unteilbares Österreich-Ungarn“, was in übrigen in „Tante Joleschs Erben“ dokumentiert ist.

Wir haben natürlich oft über Herzmanovsky gesprochen. In noch einigermaßen jugendlicher Schwärmerei habe ich bei einer solchen Gelegenheit einmal aufgesucht: „entrag sich meinen Lippen: „Was gäbe es für eine historisch-kritische Gesamtausgabe der Werke Herzmanovskys?“ – „Wünschen Sie das nicht!“ sagte Torberg und meinte, ich wäre mit Sicherheit entschuldigt, Herzmanovsky, berichtete er, habe eine belletristische Literatur gelesen, er sei Literatur nicht bewandert gewesen, er habe sich dafür überhaupt nicht interessiert, er habe nur obscure Reiseberichte altösterreichischer Polarforscher, Staatschematismen, ortsnamenskundliche Werke und veraltete Witzblätter in safranfarbenen Klebebinden gelesen. Von Stil – auch von Orthographie – habe er keine Ahnung gehabt. So sei er auch der tiefsten Überzeugung gewesen, daß er die Floskel „entrag sich seinen Lippen...“ erfunden habe. Deswegen habe er sie im „Maskenspiel der unien“ gezeibte sechsunndneumal verwendet. Nein, ich solle mir ja keine historisch-kritische Herzmanovsky-Gesamtausgabe wünschen.

Ein anderes Mal sagte Torberg: „Ich nehme zwei Gewissheiten mit ins Grab: wenn in Zukunft zehn österreichische Autoren aufzählt werden, ist Herzmanovsky-Orlando darunter. Das habe ich fertiggebracht. Und dann drei Herzmanovsky-Sätze zitiert werden, so ist mit Sicherheit einer davon von mir.“

Wie sonst selten, höchstens bei Kafka, mmten bei Herzmanovsky Leben und erk überein. Wie Kafkas Leben „Jadisch“ verlief, so gestaltete sich Herzmanovskys Lebensweg „herzmanovskisch“. In dem Brief vom August 1927 an Alfred Kubin – diesem Briefwechsel zwischen Herzmanovsky und Kubin enthält der jetzt erschienene Band VII der hier rezensierten Ausgabe – entrag sich folgender Seufzer: „Ich nicht Herzmanovskys Lippen, aber seiner Feder: „Welch ein Meer von dämonischen Roßknödeln auf meinem Lebensweg!“

Dieses Meer von dämonischen Roßknödeln – für norddeutsche Leser übersetzt: Pflaumen – veränderte jeden Lebensabschnitt Herzmanovskys zu seinen Leben. Nur die Erzählung „Der Kommant von Kalyonno“ in einem Privatdruck und „Der Gauschreck im Rosenort“ 1928 dem bald danach heimlich gedruckten „Gauschreck“ von der Autor mit eigener sign gedruckt vorliegen. Vom „Gauschreck“ wurden bis 1934 ganze 228 Exemplare verkauft. „Meine literarische Karriere“, schrieb Herzmanovsky (in einem Entwurf eines wahrscheinlich in Roda Roda richteten Briefes), „wurde durch den Tod eines Verlegers Artur Wolf abgeschnitten, off stürzte vom Pferd und war sofort tot. Die Witwe beging Selbstmord, und der erlag mit seinen prachtvollen Publikations wurde das Opfer der Rechtsplege.“ Das war nur eine Welle im Meer der dämonischen Roßknödel.



Habsberg als letztes Refugium der Antike: Blick in die Kaisergruft im Wiener Kapuzinerkloster

FOTO: VOTAVA

„Welch ein Meer von dämonischen Roßknödeln auf meinem Weg!“

Die aufhaltsame Entdeckung des Dichters Herzmanovsky-Orlando / Von HERBERT ROSENDORFER

berg – damals ein junger, erfolgreicher Autor und Journalist, aber doch mit seinen 27 Jahren zu jung, um wirklich weitreichenden Einfluß zu haben – setzte sich sogleich mit Rat und vor allem Tat für Herzmanovsky ein, veranstaltete Vorlesungen aus Herzmanovskys Werken und ging mit den Manuskripten bei Verlegern hausieren. Ein ganz besonders roßknödelischer Dämon namens Adolf Schickelgruber beendete seine Bemühungen. Torberg mußte 1938 emigrieren. Seine Verbindung zu Herzmanovsky brach ab. Nach seiner Rückkehr nach Wien nahm er seine Bemühungen wieder auf. Aber erst der Tod Herzmanovskys brach die Macht der Roßknödel. Die Durchführung von „Kaiser Joseph und die Bahnwärterstochter“ 1957 in den Kammerspielen in München und das Erscheinen der zunächst auf sechs Bände berechneten, dann auf die vier Bände reduzierten Werkausgabe bei Langen-Müller (1957 bis 1963) erlebte Herzmanovsky nicht mehr.

Alles das trat in der Bearbeitung Friedrich Torbergs an die Öffentlichkeit. Torberg hat nie unredlich gehandelt. Ich kann meine Hand dafür ins Feuer legen, daß es ihm bei allen diesen Dingen nur um die – nun leider postume – Verbreitung von Herzmanovskys Werk ging, daß es ihm nur darum ging, diesem damals fast nur, heute längst nicht mehr nur seiner Meinung nach, genialen Autor den Platz und Rang zu verschaffen, der ihm gebührte. Der materielle Ertrag für Torberg war gering. Und Torberg hat auch nie geglaubt, daß er die Werke Herzmanovskys bearbeitet, ja daß er oft entscheidend in den Text eingegriffen hat. In einem Brief an Carmen von Herzmanovsky-Orlando vom März 1956 rechtfertigt Torberg dieses Vorgehen: „Ich bin mit voller künstlerischer Verantwortung und, wie ich glaube, mit nicht ganz unangenehmen Mitteln darum bemüht, den Geist des Originals nicht nur zu wahren, sondern ihm zu einer so prägnanten Geltung zu verhelfen, wie er dem unbekanntem, daslos – produzierenden Schöpfer des Originals, eben infolge seiner Unbekanntheit, nicht durchwegs gelingen konnte.“

Es gab nun, nach dem Abschluß der Werkausgabe, Neuaufgaben, Taschenbuchausgaben, eine wohlfeile zweibändige Ausgabe. Es gab eine Übersetzung ins Italienische, Aufführungen der Stücke, auch im Fernsehen, es traten Dissertationen und komparatistische Würdigungen ins Licht. Ausstellungen wurden veranstaltet, zum hundertsten Geburtstag 1977 ließ es sich schon keine große Zeitung mehr nehmen, eine große Würdigung des nunmehr etablierten Autors zu bringen.

Aber ganz scheinen die Roßknödel doch nicht aufgegeben zu haben, wenigstens ihre Aktivität nur noch in wadbeisierischen Rückzuggefechten zu bestehen scheint. Nach Herzmanovskys kinderlosem Tod fielen die Rechte an Carmen von Herzmanovsky-Orlando, nach deren Tod 1982 testamentarisch an einen Herrn namens Kosmas Ziegler, der unverzüglich damit begann, im Sinn der Roßknödel Torberg anzugreifen, einen Ableger sozusagen strenger Observanz des Ordens der Herzmanovsky-Adoptierten zu gründen (die sog. Barfüßigen Orlandoaner – wobei dieser Scherz, den ich hier gerade erfunden habe, dem offenbar völlig humorlosen Herrn Ziegler schon zuviel Ehre antut), und der vor allem nicht unbeträchtlichen materiellen Gewinn daraus zog, die Zeichnungen Herzmanovskys um teures Geld und unter Beobachtung einer äußerst geschickten Kunstmarktpolitik zu verkaufen. Ich selbst habe einige Blätter gekauft. Eine – wie immer man dazu stehen mag – „gereinigte“ Werkausgabe hat Ziegler nicht zustande gebracht. Erst 1981, nach Zieglers Tod und nach der Überantwortung des Nachlasses an das „Brenner-Archiv“ in Innsbruck, war der Weg für die jetzt beginnende Edition frei. Die neue, im Residenz-Verlag erscheinende Ausgabe der Werke

Herzmanovsky-Orlandos ist auf zehn Bände berechnet und soll bis 1988 vollständig vorliegen. Heuer sind die Bände I, „Der Gauschreck im Rosenort“ (Österreichische Trilogie I) und VII, „Der Briefwechsel mit Alfred Kubin“ erschienen, 1984 sollen die Bände II „Rout am Fliegenden Holländer“ (Österreichische Trilogie II) und VI „Dramen“ folgen.

Der „Briefwechsel mit Alfred Kubin“ widerlegt die von Torberg immer wieder tradierte Behauptung, Herzmanovsky habe nicht „gelesen“. Das Gegenteil – fast – ist richtig. Herzmanovsky hat sich viel mit der Literatur seiner Zeitgenossen befaßt. Er hat Roda Rodas – auch heute noch in ihrer literarischen Qualität weit unterschätzte – Werke gekannt, er hat Kubins Roman „Die andere Seite“ sehr hoch geschätzt. Er hat Meyerink gelesen und sogar eine Analyse mit „Fortsetzung“ von Thomas Manns „Königlicher Hoheit“ geschrieben.

erische ging so weit, daß er sowohl die Elabore einer Helena Blavatsky (der Gräfin der Theosophie, eine Art mystisches „Gebet einer Jungfrau“ auf weltanschaulicher Ebene) ernst nahm wie auch die Werke des Germano-Rassien Guido von List („Die Ursprache der Ariergermanen und ihre Mysteriensprache“), die er nicht nur gelesen, sondern studiert hat und in dem Briefwechsel immer wieder zitiert. Nicht anders als peinlich zu nennen ist die Verbindung Herzmanovskys (und auch Kubins) zu jenem Adolf Lanz, der sich Jörg Lanz von Liebenfels oder Georg Lanz de Liebenfels nannte und die Zeitschrift „Ostara“ herausgab, aus der, wie man inzwischen weiß, jener oben schon einmal erwähnte Roßknödel Schickelgruber seine rassistischen Weisheiten bezog. Der hat dann später zur großen Enttäuschung von Lanz diese Quelle verleugnet, aber nur weil er selbst die Priorität beanspruchte. Lanz wurde im Dritten Reich totgeschwiegen und schikaniert, so daß der seltsame Fall eingetreten ist, daß sich dieser Erfinder der nazistischen Rassenlehre – er überlebte das Dritte Reich um mehrere Jahre – selbst als Verfolgter des Naziregimes fühlen konnte. Auch eine herzmanovskysche Pointe.

Lanz „von Liebenfels“, der sich nicht nur als Theoretiker verstand, gründete eine Geheimgesellschaft, den Neu-Templer-Orden, dem Herzmanovsky unter dem Namen „Fra Archibald“ beitrug. Die Verbindung zwischen Herzmanovsky und Lanz – der übrigens das Hakenkreuz als germanisches Rassenymbol einführt – ist nie ab. Herzmanovsky betrachtete den Neu-Templer-Orden auch nicht als skurrile Spielerei, er nahm ihn so ernst wie seine Ausdeutungen von alten Wappen, seine, wie er es nannte, „apokryphe Heraldik“, die ihm zu so eigenartigen wie hanebüchenen und wissenschaftlich unhaltbaren Ergebnissen führte.

Dem Einfluß dieses Lanz ist es zuzuschreiben, daß sich in dem Briefwechsel vor allem auf selten Herzmanovskys unsigniert primitive nationalstatische, rassistische und antisemitische Äußerungen von schneidender Schärfe finden. Es ist eine tragische Ironie, daß gerade der Jude Torberg es war, der dem Antisemiten Herzmanovsky literarische Geltung verschaffte. Torberg hat das alles auch gewußt, namentlich, weil auch in literarischer Werk Herzmanovskys dieser Antisemitismus und Rassismus latent vorhanden ist. Vielleicht war das alles der

legers Artur Wolf gestrichen, geändert und geglättet. Dies betraf hauptsächlich moralisch anstößige Stellen, die aber in unseren heutigen Literaturtschweinegeleien gewöhnten Augen denkbar harmlos wirken, dies betraf aber auch einige altertümliche Redewendungen und Gedankengänge, von verschiedenen dezidierte Antisemitismen, von denen der Verleger vermutete, sie würden „im Reich“ nicht verstanden.

Herzmanovsky hat, so skurril die Details sind, sein Buch in der Gesamtkonzeption ernst gemeint. Herzmanovsky war zutiefst und ernsthaft davon überzeugt, daß die Antike, die große heidnische Welt, die alte Mythologie, durch den Einbruch der christlichen Lehre in die abendländische Gesellschaft nicht restlos untergegangen, nicht ins rein Unterhaltende einer bloß noch dekorativen Götter- und Sagenwelt abgesunken sein konnte. Herzmanovsky hat gemeint, daß eine heidnische Welt, die immerhin einen Platon und einen Aristoteles, einen Ptolemäus und einen Plinius hervorgebracht hat, nicht spurlos im Papier versumpfen kann. So wie die Gedanken Platons heute noch lebendig sind: wieso sollten nicht ebenso die Mythen lebendig sein, an die Platon immerhin geglaubt hat? Ein Gedanke, dessen Logik nicht ohne weiteres von der Hand zu weisen ist.

Der „Gauschreck“ ist die Geschichte eines Pans. Alle Attribute, von der großen Nase über die Bocksprünge bis zur Kunst des Föhleblasens, sind in der Hauptfigur, dem Edlen von Eynhof (= Huf) enthalten. Freilich – auch das, oder besser gesagt: gerade das war die grundlegende Hypothese Herzmanovskys – mußten sich die alten Götter und Mythengestalten verstecken, verkleiden, mußten, um angesichts des alles andere Geistesgut gadenlos überrollenden Christentums überleben zu können. Nischen und Winkel suchen, in denen der christliche Wind nicht so scharf pfliff, mußten sogar speziell christliche, insbesondere christ-katholische Züge annehmen, um sich vor Verfolgungen zu schützen, so wie der heruntergekommene Pan Eynhof durch sein Flötenspiel ausgerechnet die Festgottesdienste in St. Stephan verschönt.

Auch die Logik des weiteren Gedankens ist nicht von der Hand zu weisen: die lebendigen alten Götter und Sagenfiguren haben sich dorthin zurückgezogen, wo eine zur Ideologie erhobene Schlampelei und Wurstigkeit, wo ein zum Staatsprinzip erhobenes Durcheinander (von Religionen, Völkern und Sprachen) einen Freiraum für Absonderlichkeiten belassen haben: in der Österreichisch-Ungarischen Monarchie, deren Symbol, der seltsame Doppeladler, ganz offiziell den Weg gegangen ist, auf dem ihm heimlich die „Heydengetzen“ gefolgt sind – von Byzanz an die Donau. Die Donaumonarchie als wahre, wenigstens geheime Erbin der Antike!

Aber auch sonst erweist sich bei genauerem Lesen – beim Wiederlesen, wenn man nicht mehr in den zweifelschütternden Strudel der äußeren Handlung verstrickt wird, sondern Zeit hat, auf die Details zu achten – Herzmanovsky als ernsthafter Schriftsteller, ja als Poet.

Bald kamen die heilen, melancholischen Abende des Frühsommers, Tage, an denen es nicht Nacht werden will, Abende, an denen man durch den heißen Dunst der Straßen mit ihrem wogenden Menschengeuhl wie einen glühenden Dolomitzinken das im Abendrot leuchtende Spitzenrödel des Stephansturmes sieht. Noch lange funkelte dann sein goldenes Hagalkreuz weit über Schlösser und Wälder und blitzende Teiche, bis zu den Kalkriesen der Alpen, schneegekrönt alpenrosenunwuchert, wo die Wildbäche rauschen, während in dumpfigen Höfen der Stadt schwerwütig Nachtlagen blühen.

„Bis tief in die Nacht bleiben da finstere Wohnungen mit ihren weitestgehenden Fenstern im Dunkel liegen: ihre Bewohner essen ohne Licht zu Abend. In den Vorstadtgassen sitzen dann wohl auch hemdärmelige Leute vor den Haustüren, trinken ihr Bier auf der Straße und rufen den wurstulenden Mädchen Scherzworte zu.“ Solche Stellen sind Lyrik in Prosa. Da schreibt kein bizzarer Geist unter Diktat seiner kranken Ideen, sondern ein Meister der Beobachtung und des Ausdrucks, der eine starke poetische Stimmung im Schlaglicht rafft, der jeder Nuance seiner Sprache sicher ist.

Was Godunow recht ist, ist dem Gauschreck billig

Zum Schluß noch einmal ein Wort zu Friedrich Torberg. Wie weit dieser in die Substanz der Originalie eingegriffen hat, kann, wie gesagt, anhand der beiden bisher vorliegenden Bände der Herzmanovsky-Gesamtausgabe noch nicht nachgeprüft werden, aber alles spricht dafür, daß auch Torbergs eigene Äußerungen – daß, mit Ausnahme des „Gauschreck“, die Eingriffe sehr tief gingen. Ein vergleichender Abdruck zweier korrespondierender Stellen aus dem „Rout“ in der vom Residenz-Verlag vorgelegten Subskriptionsauforderung deutet auch darauf hin. Torbergs Bearbeitungen verlieren dennoch nicht an Wert. Man wird sie, an denen wir, die Herzmanovsky-Freunde, uns zwanzig Jahre lang erfreut haben, in Zukunft als selbständige, eigenständige Kunstwerke neben den Originalen gelten lassen müssen, als Torberg/Herzmanovsky, so wie die ganz ähnlich gelagerte Bearbeitung von Mussorgskis „Boris Godunow“ durch Rimski-Korsakov neben dem spröden Original – der wirkliche Musikfreund wird die beide Fassungen nicht missen wollen – oder wie Ravels Orchestrierung der „Bilder einer Ausstellung“ neben Mussorgskis originaler Klavierfassung.

Und außerdem wird man bedenken müssen und nie vergessen dürfen, daß Torberg es war, der mit – und nur mit – seinen Bearbeitungen das Meer jener dämonischen Roßknödel paralyisiert hat, die Herzmanovskys Lebenswerk und Lebensweg behindert haben. Wahrscheinlich hätte keiner der verdienstvollen und heute hochachtenswerten Herausgeber und Kommentatoren der neuen Herzmanovsky-Ausgabe – Walter Methlag, Wendelin Schmidt-Dengler, Susanne Kirsch-Goldberg, Michael Klein, deren Namen hier ausdrücklich und ehrend genannt werden sollen – auch nur Ahnung von der Existenz des maffigedenen Genies Herzmanovsky, wenn nicht Friedrich Torberg damals die Pioniertat seiner Bearbeitungen geleistet hätte.

rau Carmen, Herr Ziegler und die gereinigte Ausgabe

Materielle Sorgen hatte der in ersterem sichtlich lebende skurrile Grandseigneur erzmanovsky nie. So weit reichte die acht der Roßknödel nicht. Der 1877 in Wien als Sohn eines Beamten, geborene erzmanovsky studierte Architektur, war einige Jahre in einer Denkmalskommission und später in einem Ingenieurbüro beschäftigt, machte eine nie ganz aufgeklärte, wichtige Erfindung (sofern die entzerrten Andeutungen in seinen Briefen nicht eine Mystifikation sind), zog sich 16 von jeder beruflichen Tätigkeit zurück und lebte fortan in Meran, während des ersten Weltkrieges in Malesco am Gardasee, und im Sommer in Etenose im Salinmergut als Privatier. Er beschäftigte sich mit pseudowissenschaftlichen Forschungen über okkulte Probleme, unternahm viele Reisen, sammelte alte (und auch fiktionsche) Graphik und Gemälde, war f diesem Gebiet ein ernsthafter Kenner, schnitt und malte namentlich in den Jahren um 1920 sehr viel, schrieb und ließ es sich im übrigen gut gehen. 1954 starb Herzmanovsky in Meran an einem Nierenleiden, dem er seit 1911 chronisch laborierte.

Aber der Stachel des Mißerfolges saß ihm tief in der Seele. Nein, nicht Mißerfolg: immer, der Erfolg – sowohl als Zeichner als auch als Autor – stand oft, sehr oft fast bei greifbarer Hand. Immer wieder hien es so, als gäbe es für ihn den ersten Durchbruch. Ausstellungen seiner literarischen Werke waren erfolgreich – ären es gewesen, wenn nicht immer wie Kriege, Bankrotte der Galerien oder die nur irreguläre Postsendungen den folg letztlich zunichte gemacht hätten. Stöße Verleger interessierten sich für sein erk, Bühnen bekundeten Aufführungsvorben, sogar das Burgtheater noch in den älteren vierziger Jahren – aber immer kam nur fast zu einer Aufführung, zu einer neckelung. Immer wieder legte sich etwas dazwischen und quer – immer wieder sank alles ins Meer der dämonischen Roßknödel.

Friedrich Torberg trat 1935 zum ersten al mit Herzmanovsky in Verbindung. Tor-



Sinn für Qualität: Fritz von Herzmanovsky-Orlando (rechts) und sein Entdecker Friedrich Torberg

FOTOS: RÖDER/ZEMANN

Bornholms Traum oder Das Brandenburgische Konzert

Erzählung von ULRICH SCHACHT

Der Inspizient nickte ihm zu. Es geht los, hieß das. Und während er die erprobte Haltung einnahm, sah er, wie sich der schwere, dunkelrote Vorhang in der Mitte zu teilen begann. Im selben Moment erfasste ihn der Lichtstrahl des einzigen Scheinwerfers, der für sein Konzert benötigt wurde und sich von nun an nicht mehr abschnitten ließ, sondern mit ihm über die große Bühne zog: zuerst von links nach rechts. Zurück. Und wieder von links nach rechts. Es sah ziellos aus, sein Bewegen zwischen Chanson und Chanson. Aber das sollte es auch. Geplante, festgelegte Spontaneität. Bis zum letzten Schritt. Im Schlaf hätte er den choreographischen Ablauf hinter sich gebracht, und niemals verändert er ihn.

Er hielt seinen Kopf ein wenig gesenkt. Eine Änderung, mehr nicht. Die rechte Hand steckte locker in der Tasche seines Trenchcoats. Zwischen Zeige- und Mittelfinger klemmte eine Zigarette: ein einziges Requisit, das er sich gestattet. Er trug den Mantel während des Auftritts immer offen, und nur einmal zog er ihn aus, weil eines der Lieder es so verlangte. In der linken Hand hielt er das Mikrofon.

Er zählte die Schritte, obwohl er auch ohne zählen nichts falsch gemacht hätte. Neun waren zu setzen. Beim fünften mußte er beginnen, zeitunabhängig seinen Kopf zu heben. Parallel dazu hatte die Hand mit dem Mikrofon zu steigen. Erst mit dem neunten Schritt durfte das Publikum sein Gesicht, die geschlossenen Augen sehen. Das war der Zeitpunkt, an dem sich der Bann noch jedesmal in Bruchteilen von Sekunden löste. Mit dem ersten Takten der Band, die in diesem Moment und wie immer im Dämmerlicht zu spielen anging, brandete Beifall auf – eine Riesenzelle, die er körperlich spürte und die ihn mit einem Schlag wach werden ließ. Er schlug die Augen auf, sah die Schattenrisse unzähliger Köpfe und Hände, und dann kam sein erstes Lied. Jeder, der es hörte aus seinem Mund, wußte, daß es von sich selber sang.

Er genoß es, dieses Wechselbad aus Totenstille und unbändigem Lärm aus aufgerissenen

chen, berühren wollten – allein. Ein Autogramm wünschten, Blumen herbeischleppen? Mein Gott, dachte er in einem Anfang von Verzweiflung, nichts klappt mehr. Können die denn die Türen zum Bühnenhaus nicht richtig abschließen? Ruhe! schrie er plötzlich. Aber es war ein sehr leiser Schrei. Laßt mich doch in Ruhe.

Die Tür wurde aufgerissen, eine Stimme brüllte: Sind Sie verrückt geworden? Sie wissen doch, daß das Singen hier unten verboten ist! Ich hab' nicht gesungen, sagte er leise und spürte auf einmal die kalte Nässe der Wand durch sein dünnes Hemd auf die Haut seines Rückens kriechen. Ich hab' nicht gesungen, sagte er erneut, nun schon lauter, und fragte sich, ob der Mann da vor ihm ein Unzurechnungsfähiger sei. Wollte fragen, was er sich eigentlich einbildete, so mit ihm herumzubrüllen. Aber er hörte sich sagen: Ich hab' nicht gelogen!

Dann war das wohl Ihre Meise, die gesungen hat, was? Der Mann, der bis dahin in der Tür gestanden hatte, kam näher. Er konnte ihn jetzt genau erkennen: ein Kleiderschrank von einem Kerl. Er trug eine Uniform, die fast schwarz war, und sehr blanke Lederstiefel. Es war nun ganz still geworden im Raum, nur ein seltsam leises Knarren kroch über den Boden auf ihn zu. Er blickte irritiert nach unten und erkannte die Ursache: die unendlich langsam voranschreitenden, sehr blanken Lederstiefel des Uniformierten waren es, die das entervende Geräusch verursachten. Doch dann schob sich etwas Hinterliches dazwischen: ein Gittermasse. Es wuchs vom Boden des Raumes bis unter die Decke und zwang die beweglichen Stiefel, in glänzende Stare zu verfallen. Sie haben Glück, sagte der Uniformierte Riese, in zehn Minuten ist mein Dienst fällig. Das nächste Mal beschäftige ich mich länger mit unserem Heldentenor, ist das klar? Ja, sagte er und dachte, ich muß wahrscheinlich mich so demütigen lassen von dieser aufgeblasenen Pfaffenfigur.

Dann knallte eine Tür und er hörte den Maskenbildner sagen: Sie kommen nicht los davon, Bornholm! Stimmt's? Wovon komme ich nicht los? fragte er verwirrt zurück. Sie haben geredet, sagte der Maskenbildner. Ich hatte den Eindruck, als ob Sie weggetreten wären. Lange?, fragte er und blickte teilnahmslos in den Spiegel. Nein, sagte der Maskenbildner, eine Minute vielleicht. Wieviel Zeit haben wir noch?, fragte er und strich sich mit der Hand über sein Haar, ohne daß es einen Anlaß dazu gab, der Maskenbildner hatte vorzüglich gearbeitet. Fünf, sagte der Maskenbildner, aber wir sind ja nicht auf dem Kasernenhof! Nein, sagte er, sind wir Gott sei Dank nicht. Pünktlich will ich dennoch sein. Gerade deshalb.

In diesem Augenblick knackte es im Garderobenlautsprecher und eine Stimme rief: Bornholm! Ja, antwortete er, was? Doch die Stimme wurde lauter: Bornholm! Jetzt merke ich, daß er immer noch an der naßkalten Wand stand, löste sich und stürzte nach vorn in den dümmigen Raum. Was ist los? schrie er zurück. Das mehrfache Echo seines Schreies ließ ihn zusammenzucken. Was wollte er von dir? Die Frage des anderen kam schnell. Nichts, sagte er und preßte seinen Kopf gegen die Stahlstäbe, nichts von Bedeutung. Du hast Glück gehabt, sagte der Unsichtbare. Glück, Mensch! Der hat gekocht wie ein Toekessel – kurz bevor die Pfeife wegliegt. Du hast aber auch eine Show abgezogen. So? fragte er. Hab' ich das? Und seine Stimme war nun sehr leise, eine Spur Ungläubigkeit schwang mit.

Er löste Hände und Kopf vom Gitter, ging zum Kübel. Als er den rostigen Deckel hob, schlug ihm ätzender Gestank entgegen. Fall nicht um, sagte er sich und bohrte seinen Blick starr in das widerliche Gemisch aus Kot, Papier und Urin, es ist ja dein eigener Mist! Dennoch würgte ihm Ekel die Kehle. Er konnte gar nichts dagegen ausrichten und wurde ihm erst klar, nachdem er den Deckel wieder heruntergeklappt hatte.

Das Konzert! dachte er plötzlich. Aber dann spürte er, daß es heute nicht mehr weitergehen würde. Ich bin fertig, sagte er, fertig. Verstehen Sie das? Doch der Maskenbildner antwortete nicht. Er hat mich allein gelassen! Der Gedanke elektrisierte ihn, er drehte sich auf der Achse, machte zwei Schritte in Richtung Gitter und brüllte: Asmuth! Brauchst du was zum Fressen? Ich hab' Brotchen, schönes Brotchen in meinem Scheißhaus! Willst du nun oder nicht? Er hörte, wie Asmuth vom Kübel rutschte und aus Gitter lief: Bornholm, bist du übergeschnappt? Was brüllst du denn so? Natürlich will ich. Das weißt du doch. Mir hängt der Magen in den Kniekehlen, Mensch. Kotzende is' mir, was gab's denn heute zu Mittag? Kalinigrader Klops mit Kapernsoße, sagte er: Kleiner Klops, dünne Soße, Schweinekartoffeln. Und bei dir? Sauhund, rief Asmuth und lachte. Hast du auch das ND bekommen? Ja, sagte er, das von vorgestern. Vorgestern? Asmuth machte eine kleine Pause. Da sind doch die Ergebnisse drin! Warte! rief er zurück, hab ich mir vorhin den Arsch mit gewischt. Du Idiot! schrie Asmuth, lieber eine Scheiße Brot weniger. Deshalb sag' ich sie dir nicht, dachte er und sah hinüber auf seinen Betonblock, wo die Zeitung, vollständig erhalten, herumlag.

Er wandte sich vom Gitter ab und ging drei Schritte in die entgegengesetzte Richtung. Hinter den sechs Glasbausteinen, die tatsächlich Fenster genannt wurden, war nicht mehr ein Hauch von Tageslicht zu entdecken. Wenn er sie länger betrachtete, beschlich ihn das Gefühl, am Grunde eines verwunschenen Sees zu stehen, über dem eine dicke Eiskecke liegt. Der Gedanke bereitete ihm – wachte er ihn nicht sofort

wieder zur Seite – Erstickenanfälle. Auch heute war es so. Er ließ deshalb ab davon, senkte den Kopf und sah Brot vor sich: eine Emaillierschüssel voll Brot. Es war trocken und bog sich bereits. Er nahm eine Scheibe aus der Schüssel und biß ein Stück von der Kante ab. Der braune, karamellisierte Streifen verbreiterte einen kräftigen Geschmack im Mund, wenn man ihn langsam zermahlte. Torle ist nichts dagegen, sagte er jedesmal und lachte lautlos. An welcher glanzvollen Orten sie doch zustande kamen, die Weisheiten des Lebens. Torle ist Scheiße, Brot ist Leben! So einfach war das. Nur ein wenig Hunger gehörte zu dieser wahnsinnigen Erkenntnis.

Er sah noch einmal zu den Glasbausteinen: Jetzt spiegelte sich ein anderes Licht in ihnen, das Licht der Deckenlampe, die vor der Gitterwand hing. Er hatte nicht bemerkt, daß sie es eingeschaltet hatten. Sie werden gleich kommen, sagte er sich, rümpf auf Zorn legte er die Zeitung zusammen. Vielleicht vergaßen sie sie heute wieder. Gelesen hatte er die acht Seiten zwar schon, bis zum Wetterbericht, und dann noch einmal, obwohl ihn alles anödete, zweimal anödete. Aber er konnte sie gut für die Nacht gebrauchen.

Er verteilte die Doppelblätter unter der fingerdünnen Matratze, die auf jenem sechzig Zentimeter hohen Betonsockel lag, der hier unten als Bett diente. Da das Jahr erst ein paar Tage hinter sich hatte, war das Steinbett nachts doppelt so kalt wie im Sommer. Jetzt mußte er nur noch die mit Watte gefüllte Steppdecke unter das dünne, blau-weiß gestreifte Unterhemd ziehen, das sie auch als Nachthemd zu benutzen hatten. Eigentlich war das Tragen einer solchen Decke hier unten verboten. Doch bei seiner überstürzten Einlieferung in den Arrestblock hatte man sie übersehen, und er tat alles, daß es dabei blieb.

Nachdem er das Steinbett in Ordnung gebracht hatte, entnahm er der Emaillierschüssel zwei Scheiben Brot und legte sie an den Rand der Blechplatte. Es mußte schnell gehen, wenn sie kamen. Denn wenn sie kamen, kamen sie schnell. In die Stille brach Schlüsselgeklirr, eine Metalltür öffnete sich lärmend und eine Stimme rief in den Gang: Zählung! Ein überflüssiges Wort. Jeder wußte, was er zu tun hatte, wenn um diese Zeit die Tür geöffnet wurde. Mit wenigen Handgriffen zog er sich Jacke und Hose aus, legte sie zu einem exakten Päckchen zusammen. Die Socken packte er obendrauf. Die Schuhe behielt er an. Mit einer schnellen Bewegung riß er die bereitgelegten Brot-scheiben von der Blechplatte und klemmte sie sich hinter das Hosendeckel auf seinen Bauch. Das blau-weiß gestreifte Hemd ließ er darüberfallen, so daß man nichts mehr sehen konnte.

Der Lärm kam näher. Er nahm Haltung an, in den Händen das Wäschebüschelchen. Als sich die Tür öffnete, schrie er: Zelle vier, ein Strafgefangener, meldet Strafgefangener Bornholm! Ist gut, sagte der Uniformierte und schloß die Tür in der Gitterwand auf. Legen Sie Ihre Sachen ab und dann den Kübel. Der Uniformierte verließ hinter ihm die Zelle und schloß die nächste auf. Auf dem Gang stand ein weiterer Uniformierter. Er hielt eine Kladde in der Hand und notier-

te darauf die Anzahl der Häftlinge. Born-

holm legte sein Kleiderbüschelchen auf den für ihn bereitstehenden Schemel, hielt sich aber noch ein paar Sekunden daran fest, um zu sehen, ob Asmuth aus der Zelle kam. Sie mußten ziemlich parallel in die Zellen zurücklaufen, um sich danach mit den Kübeln im Duschraum treffen zu können.

Der beherbergte nicht nur verborgene Duschgestänge und schimmelüberzogene Wände – wer ihn zum ersten Mal betrat, dessen Blick fiel sofort auf einen ungewöhnlich großen Ausguß mit einer völlig verrosteten Außenwand. In diesem Ausguß mußten die Kübel entleert werden, und nur hier bot sich die Chance, Brot zu geben und Brot zu nehmen. Die Uniformierten verspürten keine besondere Lust, das Geschehen vor dem stinkenden Riesenstrichter unmittelbar zu verfolgen. Sie blieben im Gang stehen und riefen höchstens einmal, schneller da drinnen!

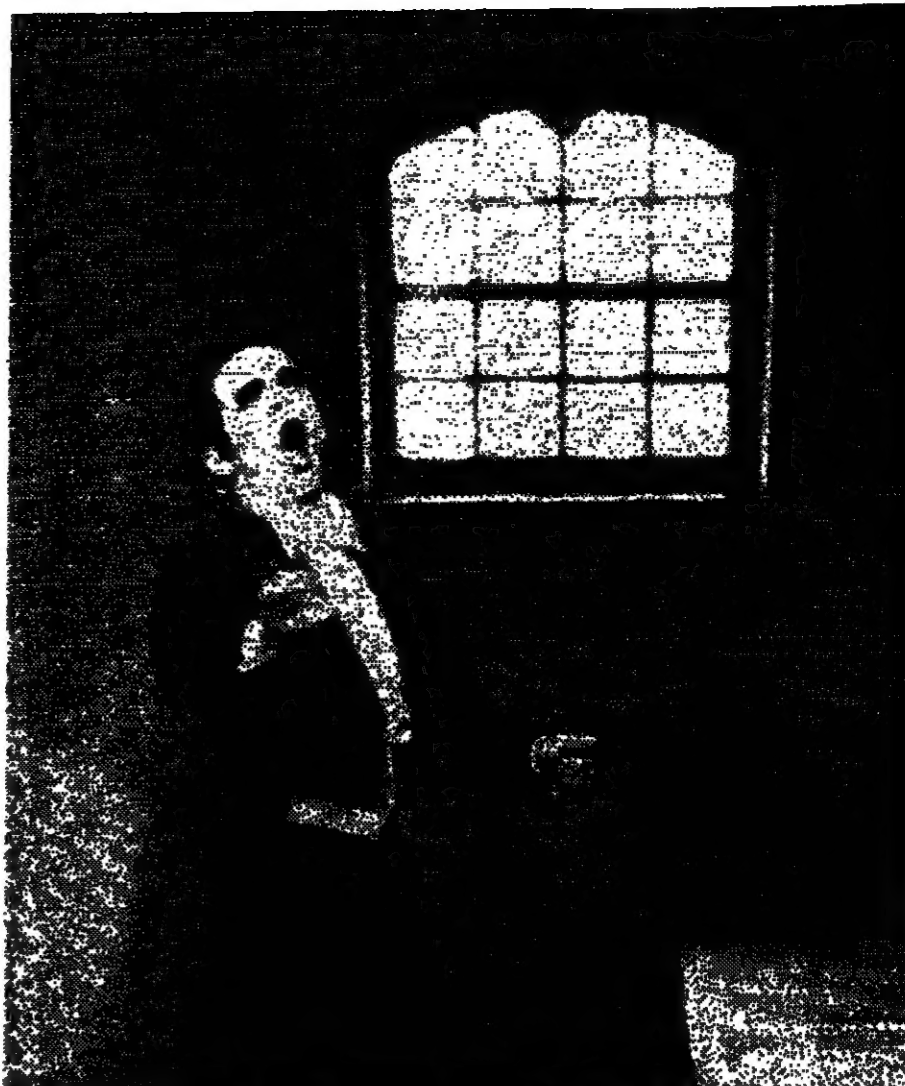
Als er kam, stand Asmuth schon am Ausguß, mit der linken Hand klappte er seinen Kübel aus. Er selber haubierte mit der rechten. Sie standen hautnah nebeneinander. Er sagte: Los jetzt und hob mit der freien Hand sein Hemd hoch, so daß Asmuth das Brot sehen und packen konnte. Wie Asmuth es bei sich versteckte, bekam er nicht mehr mit. Er hörte nur noch den Inhalt ihrer Kübel schmatzend und gurgelnd aufsteigen. Dann ging er auch schon zum nächsten, nahm den bereitliegenden Schlauch, drehte den Wasserhahn auf und spritzte den Kübel aus. Zwei Schaufeln Chloralkali – in den Eimer geworfen – beendeten den Reinigungsakt.

Hinrichtungen gehen noch schneller, dachte er, als er in die Zelle trat. Die Tür schloß sich. Er war wieder allein. Asmuths Zellenfür kratzte ebenfalls zu. Das Geräusch wiederholte sich noch dreimal. Eine Stimme sagte: Fertig! Der Schalter neben seiner Tür klickte leise. Er lag im Dunkeln. Die Stimmen auf dem Gang waren unphä-

alles auf Zisa schoben: Ich wollte keine zwei Katzen haben; Ich wollte nicht, daß Ginger zu lange im Haus blieb. Dann tauchte ein hübscher kleiner Kater auf, der im weiteren Umkreis unter dem Namen Bezebbub bekannt war. Noch verwahrloster und unglücklicher als Ginger, ungeliebt und unerwünscht, wurde er von anderen Katzen gejagt, von allen verachtet – außer von Ginger. Jeden Morgen kamen sie zusammen auf meinen Innenhof, und der arme hungrige Ginger ermutigte Bezebbub bereitwillig – in der Tat so zuvorkommend wie ein perfekter Gastgeber –, seine wahrscheinlich einzige Mahlzeit des Tages mit ihm zu teilen.

Bezebbub ging schließlich zur BBC (er bekam einen Job als Mäusefänger in den Lime Groves Studios), und Ginger wurde ungefähr zur gleichen Zeit von meinem Nachbarn hinausgeschmissen. Nun hatte er nicht einmal mehr einen Schlafplatz, also verbrachte er die Nächte vom Sommer bis zum Frühherbst draußen. Dann wurde es bitterkalt, und Gingers Gesundheit, ja sein Leben war in Gefahr. Aus einem Pappkarton baute ich ihm ein kleines Haus (eine Holzkiste konnte ich nicht aufstellen) und füllte es mit alten Kleidungsstücken und Decken, damit er es warm hatte.

Jeder, der meine handwerklichen Fähigkeiten kennt, wird nicht darüber verwundert sein, daß meine architektonische Geschicklichkeit nicht ausreichte, um Ginger vor dem Erfrieren zu schützen. So mußte ich ihn also ins Haus nehmen, was betrübliche Spannungen verursachte. Jemand war in das Territorium der eifersüchtigen Zisa eingedrungen, man hatte sie ihrer Monopolstellung beraubt. Ginger war sich dessen vollkommen bewußt. Er zeigte sich zurückhaltend, beschiden und etwas verschüchtert. Heute, einige Jahre später, sind die beiden Katzen unzertrennliche Freunde, sie lieben sich und schlafen, einander zärtlich umarmend, manchmal auf einem Sessel, manchmal auf meinem Schoß. Ginger liebt Zisa mit einer wahren christlichen Aufrichtigkeit; während Zisa Ginger mit der Begeiste-



Brandenburgisches Konzert

COLLAGE DIE WELT

te darauf die Anzahl der Häftlinge. Born-

holm legte sein Kleiderbüschelchen auf den für ihn bereitstehenden Schemel, hielt sich aber noch ein paar Sekunden daran fest, um zu sehen, ob Asmuth aus der Zelle kam. Sie mußten ziemlich parallel in die Zellen zurücklaufen, um sich danach mit den Kübeln im Duschraum treffen zu können.

Der beherbergte nicht nur verborgene Duschgestänge und schimmelüberzogene Wände – wer ihn zum ersten Mal betrat, dessen Blick fiel sofort auf einen ungewöhnlich großen Ausguß mit einer völlig verrosteten Außenwand. In diesem Ausguß mußten die Kübel entleert werden, und nur hier bot sich die Chance, Brot zu geben und Brot zu nehmen. Die Uniformierten verspürten keine besondere Lust, das Geschehen vor dem stinkenden Riesenstrichter unmittelbar zu verfolgen. Sie blieben im Gang stehen und riefen höchstens einmal, schneller da drinnen!

Als er kam, stand Asmuth schon am Ausguß, mit der linken Hand klappte er seinen Kübel aus. Er selber haubierte mit der rechten. Sie standen hautnah nebeneinander. Er sagte: Los jetzt und hob mit der freien Hand sein Hemd hoch, so daß Asmuth das Brot sehen und packen konnte. Wie Asmuth es bei sich versteckte, bekam er nicht mehr mit. Er hörte nur noch den Inhalt ihrer Kübel schmatzend und gurgelnd aufsteigen. Dann ging er auch schon zum nächsten, nahm den bereitliegenden Schlauch, drehte den Wasserhahn auf und spritzte den Kübel aus. Zwei Schaufeln Chloralkali – in den Eimer geworfen – beendeten den Reinigungsakt.

Hinrichtungen gehen noch schneller, dachte er, als er in die Zelle trat. Die Tür schloß sich. Er war wieder allein. Asmuths Zellenfür kratzte ebenfalls zu. Das Geräusch wiederholte sich noch dreimal. Eine Stimme sagte: Fertig! Der Schalter neben seiner Tür klickte leise. Er lag im Dunkeln. Die Stimmen auf dem Gang waren unphä-

alles auf Zisa schoben: Ich wollte keine zwei Katzen haben; Ich wollte nicht, daß Ginger zu lange im Haus blieb. Dann tauchte ein hübscher kleiner Kater auf, der im weiteren Umkreis unter dem Namen Bezebbub bekannt war. Noch verwahrloster und unglücklicher als Ginger, ungeliebt und unerwünscht, wurde er von anderen Katzen gejagt, von allen verachtet – außer von Ginger. Jeden Morgen kamen sie zusammen auf meinen Innenhof, und der arme hungrige Ginger ermutigte Bezebbub bereitwillig – in der Tat so zuvorkommend wie ein perfekter Gastgeber –, seine wahrscheinlich einzige Mahlzeit des Tages mit ihm zu teilen.

Bezebbub ging schließlich zur BBC (er bekam einen Job als Mäusefänger in den Lime Groves Studios), und Ginger wurde ungefähr zur gleichen Zeit von meinem Nachbarn hinausgeschmissen. Nun hatte er nicht einmal mehr einen Schlafplatz, also verbrachte er die Nächte vom Sommer bis zum Frühherbst draußen. Dann wurde es bitterkalt, und Gingers Gesundheit, ja sein Leben war in Gefahr. Aus einem Pappkarton baute ich ihm ein kleines Haus (eine Holzkiste konnte ich nicht aufstellen) und füllte es mit alten Kleidungsstücken und Decken, damit er es warm hatte.

Jeder, der meine handwerklichen Fähigkeiten kennt, wird nicht darüber verwundert sein, daß meine architektonische Geschicklichkeit nicht ausreichte, um Ginger vor dem Erfrieren zu schützen. So mußte ich ihn also ins Haus nehmen, was betrübliche Spannungen verursachte. Jemand war in das Territorium der eifersüchtigen Zisa eingedrungen, man hatte sie ihrer Monopolstellung beraubt. Ginger war sich dessen vollkommen bewußt. Er zeigte sich zurückhaltend, beschiden und etwas verschüchtert. Heute, einige Jahre später, sind die beiden Katzen unzertrennliche Freunde, sie lieben sich und schlafen, einander zärtlich umarmend, manchmal auf einem Sessel, manchmal auf meinem Schoß. Ginger liebt Zisa mit einer wahren christlichen Aufrichtigkeit; während Zisa Ginger mit der Begeiste-

ring einer alternen Frau für die athletische Jugend liebt. Ich konnte niemandem zu Reichtum verhelfen; aber ich konnte dafür sorgen, daß Ginger recht wohlhabend wurde. Er hat ein Haus und Zentralheizung, außerdem die emotionale Wärme, die er braucht. Sein Fell ist seidenschweich geworden, seine Wunden sind schon vor langer Zeit verheilt. Doch die Erinnerungen und die Angewohnheiten einer entbehrungsreichen Kindheit leben noch immer fort. Nachdem er ein reichliches, wohlgeschmecktes Abendessen mit einer unerwartlichen Gier verschlungen hat, setzt er sich hin, während ich meine Mahlzeit zu mir nehme, und beobachtet mich mit dem herzerweichenden, hungrigen Blick einer Katze, die seit einer Woche kein Futter mehr gesehen hat.

Es gibt noch weitere Überbleibsel aus seiner armutsvollen Jugendzeit. Er ist schrecklich ungebildet. Wir haben in der Schule alle gelernt, daß Katzen Fleischfresser sind. Ginger hat man dies jedoch niemals beigebracht. Die Folge ist, daß er jedes Gemüse, was er finden kann, auffrisst: Erbsen, Blumenkohl, Bohnen, die Maiskörner an den Kolben. Zisa, eine Katze mit einer glücklichen Kindheit, würde diese Dinge nicht einmal ansehen.

Ginger ist darüber hinaus auch ein deutliches Beispiel dafür, wie Reichtum den Charakter verändern kann – egal, ob es sich nun um einen Menschen oder um eine Katze handelt. Zisa wurde krank und mußte längere Zeit im Krankenhaus verbringen. Ich nahm an, daß Ginger sie nun vermissen und verstimmt sein würde. Doch ich entdeckte kaum Anzeichen dafür, ja, er schien sogar glücklich zu sein.

Und als Zisa schließlich wieder nach Hause kam, gebärdete sich Ginger ihr gegenüber genauso eifersüchtig – da er nun seine Monopolstellung verlor – wie es damals ihm gegenüber getan hatte. Dies zeigt, wie etwas Geld in der Tasche eines Heiligen die ganze Heiligkeit beeinträchtigen kann, zumindest bei Katzen.

GRIFF IN DIE GESCHICHTE

Er schuf das griechische Wunder

Vor 100 Jahren wurde Marschall Papagos geboren

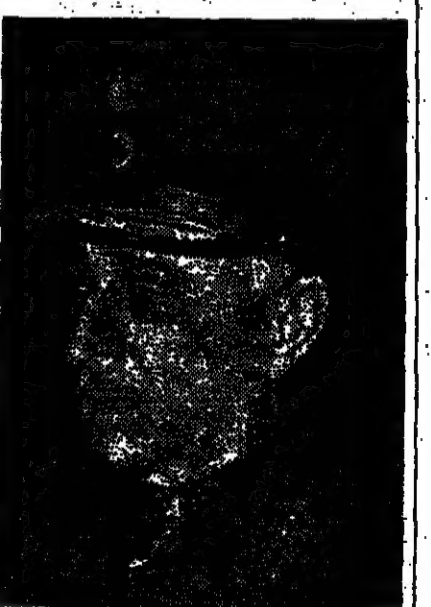
Königin Friederike von Griechenland, eine Enkelin Kaiser Wilhelms II., mit selbstherrlichen Anwandlungen nach der Manier des Großvaters, mußte sich 1933 von Franzminister Marschall Papagos die Ermahnung gefallen lassen, sie vergesse wohl, wenn sie den Thron verdränge. Das entsprach dem Wesen des Marschalls, der von der eigenen Person nie viel Aufhebens machte, sich aber sehr wohl der eigenen historischen Rolle bewußt war.

Vor 100 Jahren ist Alexander Papagos am 9. Dezember 1883 in Athen als Sohn eines Generals und späteren Hofmarschalls geboren worden. Die Papagos gehörten zu den vornehmen griechischen Familien auf dem Peloponnes, die auch die Türkenzeit überstanden hatten. Der junge Papagos wurde Kavallerie- und dann Generalstabsoffizier. Die Feuertaufe erhielt er in den Balkankriegen 1912/13 und im unglücklichen Krieg gegen die wiedererstarkende Türkei 1919/22, in dem er zuletzt eine Kavallerie-Division führte.

Obwohl Alexander Papagos hohe Kommandostellen in der Armee bekleidete, hielt er sich in den politischen Wirren der 20er Jahre nach dem Sturz der Monarchie 1924 zurück. Allerdings gehörte er dann dem nationalen Komitee an, das 1935 die Rückkehr König Georg II. auf den Thron durchsetzte. Seine erste große Stunde kam, als Mussolini in seinem Machtwahn im Oktober 1940 Griechenland angriff. Als Oberbefehlshaber der Armee führte er den Italienern eine verheerende Niederlage zu und drang im Gegenstoß tief in das italienisch besetzte Albanien ein. Es war das „griechische Wunder“.

Als dann Hitler im Frühjahr 1941 in den Krieg eingriff, wurde die Lage der tapferen kleinen griechischen Armee hoffnungslos. Im Mai 1941 legte Papagos den Oberbefehl nieder. Während der italienisch-deutschen Besatzungszeit erhielt er zunächst Hunsarrest, wurde dann verhaftet und als ehemaliger General in deutsche Konzentrationslager gebracht. Kriegsgefangenschaft war ihm nicht vergönnt.

Als er 1945 in die Heimat zurückkehrte, trat er in die neu formierte griechische Armee ein und unterstützte die Rückkehr König Georgs II. aus dem Exil. Nordgriechenland war in der Hand kommunistischer Guerillaverbände, die vom jugoslawischen Marschall Tito unterstützt wurden. Nach Stalins Willen sollte Griechenland, koste es, was es



Marschall Alexander Papagos (1883-1958) FOTO: US

wolle, kommunistisch werden, damit die Sowjetunion Fuß im Ostmittelmeer fassen konnte. Anfangs mit britischer, dann mit amerikanischer Unterstützung setzte sich die griechische Armee unter dem Oberbefehl von Papagos dagegen zur Wehr. Im Jahre 1949 wandelte sich das Bild. Tito brach mit Stalin, die Kommunisten verloren ihre Hauptstütze. Papagos wurden im Grammos-Massiv von Papagos eingekesselt und völlig geschlagen.

Die Zusammenarbeit mit dem neuen König Paul I., der dem inzwischen verstorbenen Georg II. gefolgt war, erwies sich als schwierig. Der König mischte sich nicht immer taktvoll in die verfahrensspezifische innerpolitische Lage ein. Das böse Wort, in Griechenland gäbe es keine Demokratie, sondern nur eine „Cliquokratie“, schien sich zu bewahrheiten.

Marschall Papagos entschloß sich zu einem für einen Berufsoffizier ungewöhnlichen Schritt, er gründete eine eigene Partei der „Nationalen Sammlung“, die bei den Wahlen von 1962 einen überwältigenden Sieg davontrug. Als Premierminister führte er Griechenland fest in die westliche Verteidigungsbündnis ein, vollzog die Ausschüttung der Türkei und Jugoslawien. Der Korruption bei der Verteilung der Marshall-Plan-Hilfe wurde ein Ende bereitet. Griechenland gewann eine neuartige Stabilität. Doch dann erkrankte Papagos schwer an Alzheimerskrankheit. Am 4. Oktober 1958 starb er dem König, vorläufigem Staatsoberhaupt für ihn zu bestellen. In der Nacht zum 5. Oktober 1958 erlag der größte General der griechischen 20. Jahrhundert verschieden war, überraschend einem Herzversagen.

W. G.

Leerzeilen

Von ERNST GÜNTHER BLEISCH

Der Dialog der Dahlien – er stockt

Die falsche Bläue befällt Schwindel – Sie ergraut

Kein Wort mehr von Duftüberschwang

Endzeitgedicht – voller Leerzeilen

nen Mündern und gegeneinanderschlagenden Handflächen. Nach vierzig Minuten machte er die erste und einzige Pause. Für eine gute Viertelstunde zog er sich zurück, entwich dem schier endlosen Lichtbad, das ihm nicht nur den Scheiß auf die Stirn und unter die Achseln trieb, auch Lippen und Mundhöhle fingen zu brennen an.

Neben seiner Garderobe lag ein Duschraum. Sofort nach dem Zusammenstoßen der beiden Vorhanghälften begab er sich dorthin. Drinnen rief er sich die durchschrittene Kleidung vom Leib, trat unter die Dusche, erstarrte. Dreißig Sekunden lang überströmte ihn heißes Wasser, fast eine Minute lang eiskaltes. Das Frottieren geriet ihm jedesmal wieder zum Ritual, er machte keine Bewegung zurück, ging schließlich nackt in die Garderobe, um sich dort die Zweitausgabe seiner Bühnenkleidung anzuziehen. Der Inspizient hatte ihm in der Zwischenzeit ein Longdrink-Glas eisgekühltes Mineralwasser mit Zitronenscheiben auf den Schminktisch stellen lassen, und bevor er sich erneut den Reutischkenküssen des Maskenbildners hingab, trank er es auf einen Zug aus.

Erst jetzt ließ er sich in die gepolsterte Rückenlehne des Sessels fallen, legte den Kopf auf eine provisorisch befestigte Nackenstütze und schloß die Augen. In die beruhigenden Handgriffe des Maskenbildners sagte er nach einem Tee. Soviel ich weiß, sagte der Maskenbildner, mußte er jeden Moment gebracht werden. Die Antwort ließ ihn noch ruhiger werden und er sagte sehr langsam: Ja, es ist gut. Ich brauche ihn auch.

Der Lärm vor der Garderobentür drang erst spät in seinen Kopf. Stimmen, die ihm bekannt vorkamen, Geräusche von Metall auf Metall. Er erschrak, sprang auf und ging, den Blick starr auf die Tür gerichtet, rückwärts zur Wand. War der Inspizient verrückt geworden? Er wußte doch, daß er diese fünfzehn Minuten Ruhe benötigte wie ein Ertrinkender Luft! Der kommende Teil seines Konzerts – jeder begriff es – war nicht weniger anstrengend als der, der hinter ihm lag. Oder waren wieder einmal Enthusiasten durchgedrungen? Fans, die ihn sehen, spre-

1983/1984

Samstag, 10. Dezember 1983 - Nr. 288 - DIE WELT

Ratten huschen durch die Baixa

Der Steinzeit-Kommunismus hat Moçambique ruiniert / Von WILLY LÜTZENKIRCHEN

Mit schrillen Pfeifen keucht die Diesellok durch die Ausläufer der Lebombo-Berge. Vor den schmutzigen Abstellplätzen zieht eine ausgeglichene Savannlandschaft vorüber. Verfallene Pflanzungen, dürre, armselige Maisfelder, verlassene Kräke, herumstreuende Ziegen, Ruinen des Kolonialkrieges, Wachttürme, gesprengte Vorposten, geplünderte Armeebaracken, zerfällende Autowracks und Schrotthalen rosender Eisenbahnwaggons. Auf Bahnhöfen oder Lagerplätzen verbleiben Revolutionärsparolen: „Der Kampf geht weiter“, „Nieder mit Apartheid“. Erste Eindrücke aus Moçambique, einem ausgezehrten, ausbleichenden Land, das sich von der Außenwelt abschottet wie hinter einem Eisernen Vorhang.

Bahnfahrt vom südafrikanischen Komatipoort in die moçambiqueische Hauptstadt Maputo: Im Erste-Klasse-Waggon des Zuges, einem verschlissenen belgischen Salonwagen, Banjahr 1938, sitzen und sortieren Schwarzmarkthändler ihre Bestände. Hier stapeln die aus Südafrika zurückkehrenden Moçambique-Kisten, Koffler, Kartons und pralle Plastiktüten, vollgestopft mit Maismehl, Konserven, Brot, Käse, Zigaretten, Whisky, Brandy, Medikamenten, Radios, Ersatzteilen. Vor allem Nachschub für den schwarzen Markt von Maputo, wenn auch die Waren als Geschenke, Umzugsgut oder „persönlicher Bedarf“ deklariert werden.

Der Waggon wird während der Fahrt vom Grenzbahnhof Ressano Garcia nach Maputo hermetisch abgeriegelt. „Klassenfeind“ und „Povo“ werden auf Distanz gehalten. Die Bewacher lassen sich diesen Service mit einer Schutzgebühr entgehen: Die Freimond-Soldaten im Gang, die sich mit geschulterter Maschinenpistole zwischen den grünen Ledersesseln drängen, fragen ungeniert nach Zigaretten, Alkohol oder Tabletten, die ihnen die Reisenden ohne Zögern ausstrecken.

Eine Portugiesin, neben mir, die einzige weiße Reisende im Zug, stimmt auf die Lage in Maputo ein: „Es gibt einfach nichts zu essen, nichts zu kaufen. Die Menschen in der Stadt leiden Hunger. Geschäfte und Märkte sind praktisch leer, alles ist so hoffnungslos. Ein Elend, das man mit Worten kaum beschreiben kann. Ich habe so große Menschenmengen gesehen, die für Tomaten, Mehl oder einen Becher Milch stundenlang anstehen, noch nirgendwo gesehen. Nichts hat sich hier gebessert, im Gegenteil!“

Durchsetzt mit prächtigen Kolonialstilbauten und Stadtpalaisen, verleiht Maputo immer noch den weiten Charme einer lusitanisch geprägten Metropole (in subtropischem Klima, mit blühenden Gärten und noch heute gewässerten Parkanlagen. Nur auf den breiten Avenidas ist der Verkehr fast erstickt. Viele Geschäfte, Warenhäuser, Banken, Cafés, Kioske, Restaurants und Kinos sind geschlossen, verfallen hinter heruntergelassenen Gittern. Eine Fassade, welt, morbide, eingeschüchtert, dumpf und düster in den ersten drückend schwülen Tagen der Regenzeit.

Zerlumpte Kinder mit geschwollenen Bäuchen irren über die Avenidas oder hocken apathisch vor den parkenden Jeeps von Sowjets oder „DDR“-Beratern. Bettler, Krüppel, Hungernde, Flüchtlinge aus dem Hinterland, Arbeitssuchende ziehen in einer schleppenden Prozession an den Hotels vorbei. Ab und zu gruppieren sich Schuhputzer, Losverkäufer, uniformierte Milizionäre und Spitzel des Geheimdienstes SNASP vor den Hotels, in denen das Personal einen absichtslosen Kampf gegen Schmutz und Kakerlaken führt. Vor den wenigen noch

geöffneten Restaurants und Cafés bilden sich mittags lange Menschengeschlangen. Ein Landeskennzeichen: „Diese Stadt funktioniert nicht mehr. Die Behörden sind völlig überfordert. Die Landwirtschaft im Umland steht vor dem Zusammenbruch. Die Versorgung ist schlimmer als in Uganda. Die Nachschub, daß es mittags in einem Café Würstchen gibt, löst einen Massenansturm und Tumulte aus. Alles ist knapp geworden: Reis, Zucker, Mais, Salz, Fisch, Fleisch, Öl und Seife.“

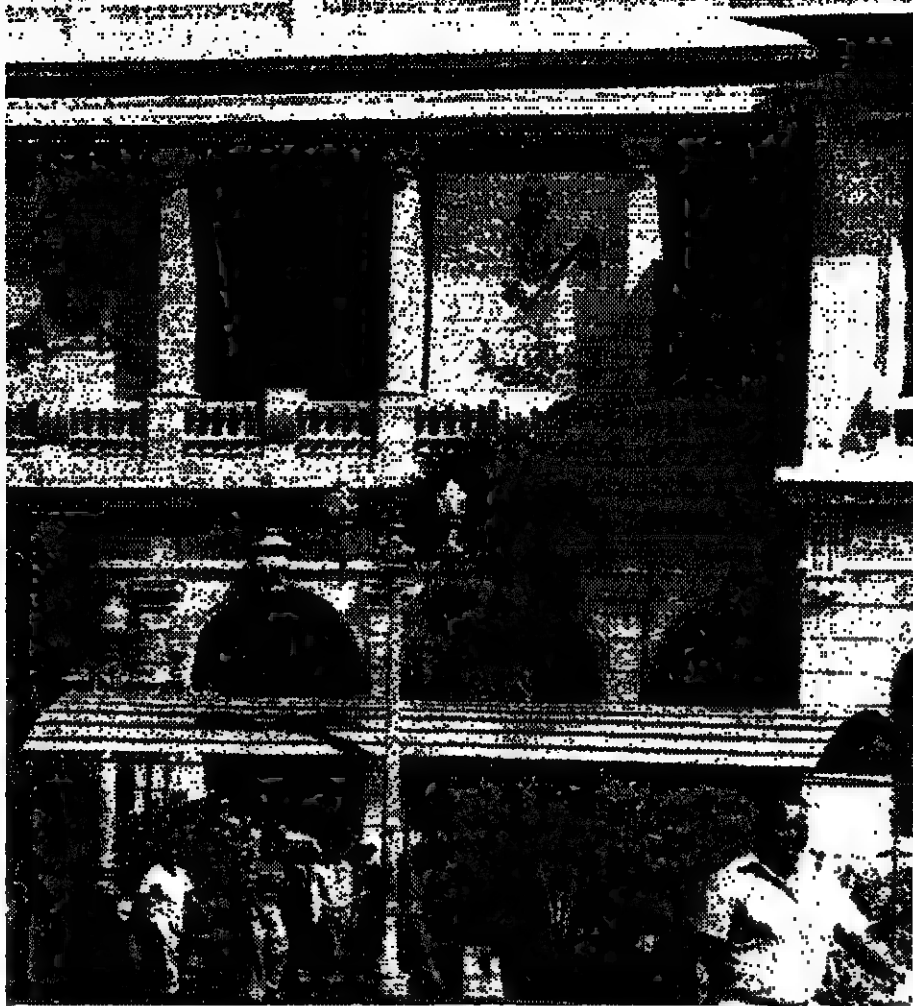
In der Kolonialzeit war Maputo, das damalige Lourenço Marques, ein Tummelplatz für zahlungskräftige Südafrikaner, die sich hier ohne strenges Apartheid-Reglement amüsieren konnten. Die Spuren sind immer noch sichtbar, vor allem in den Gassen der Altstadt, der „Baixa“, wo ein üppiges Nachtleben pulsierte. Nachtclubs, Bars und Bodelle, Restaurants mit chinesischer, indischer, kreolischer und portugiesischer Küche, Boutiquen, Frisiersalons, Wettbüros und Spielkubus haben schon vor Jahren geschlossen. Nachts wird die Stadt zu einer düsteren Labyrinthwelt, in der herumstreichende Bettler und Obdachlose im Abfall wühlen, Ratten und streunende Hunde aufscheuchen.

Die kritische Versorgungslage im über 800 000 Einwohner zählenden Maputo hat die Freimond-Regierung zu drastischen Maßnahmen veranlaßt. Im Rahmen der „Operation Produktion“ sind bisher über 50 000 Menschen aus Maputo zum Arbeitseinsatz auf Farmen und Kollektive, vor allem im Norden des Landes, umgesiedelt worden. Widerstand der Betroffenen wird gewaltsam gebrochen. Landeskennzeichen sprechen von einer Menschenjagd, Familien werden zerrissen. Arbeitslose Städter, ohne Kenntnisse der Landwirtschaft, werden zur harten Arbeit auf Staatsfarmen und Kollektiven gezwungen, meist in einem für sie völlig fremden Stummgebiet, wo oft noch Dürre, Hunger und Bürgerkrieg herrschen. Ein Priester urteilt: „Diese Aktion hat Unruhe und Widerwillen verursacht und schadet dem Ansehen der Staatsführung in einem gar nicht absehbaren Ausmaß. Jeder, der zwangsweise umgesiedelt wird, ist ein Sympathisant der Widerstandsbewegung geworden.“

Für das moskautreue Regime unter Präsident Semora Machel haben die wirtschaftlichen Probleme ein kaum noch überschaubares Ausmaß angenommen: In den von einer Dürre und schweren Ernteverlusten betroffenen Nordprovinzen hungern über vier Millionen Menschen, ein Drittel der gesamten Bevölkerung. Guerillakrieg und Anschläge der Widerstandsbewegung NRM lähmen fast alle wichtigen Verkehrsverbindungen. Die Zerschlagung der weißen Farmen und Plantagengesellschaften, der Zusammenbruch von Binnenhandel und Transportwesen hat elf Millionen Moçambique in eine dürftige Subsistenzwirtschaft absinken lassen. Für 1982/83 mußte die Regierung 364 000 Tonnen Getreide im Ausland ankaufen. Etwa 188 000 Tonnen erreichten das Land als Hilfsgüter aus Westeuropa, Italien, den USA, China und Brasilien.

Geringe Bedeutung hat die Fischerei, vor allem nachdem die Regierung der Sowjetunion an der 2500 Kilometer langen Küste großzügige Fischereirechte eingeräumt hat. Die modernen sowjetischen Fangschiffe, so Experten in Maputo, haben praktisch freie Hand beim Abfischen des Meeres vor Moçambique. Nur ein Fünftel der Fänge wird mit Devisen vergütet, den Löwenanteil „bezahlt“ Moskau mit Billigwaren und Waffen. Hummer- und Langustenfänge werden von einheimischen Fischern über Schwarzmarktkanäle nach Südafrika verkauft.

Im radikalsozialistischen System gedeihen Korruption, Bestechung, Schwarzhan-



Die lusitanische Pracht ist verfallen: Straßenszene in der Hauptstadt Maputo

del mit Whisky, Zigaretten und Lebensmitteln, Radios und Videogeräten, Marihuanahandel und Prostitution, organisiert von Freimond-Funktionären. Hohe Funktionäre decken ihren Bedarf an Luxusartikeln gegen Devisen in Supermärkten nach „Inter-shop“-Vorbild. Die Regierung hat Gesetze und Strafen gegen Schwarzhändler drastisch verschärft, auch Todesstrafen werden vollstreckt.

Der selbsternannte Feldmarschall Semora Machel, der gerade seinen 50. Geburtstag mit großem Staatspomp feiern ließ, stützt sich vor allem auf weiße Fachminister, die ein Drittel des Kabinetts bilden. Aus Portugal stammende Moçambiqueaner besitzen als Minister u.a. die Ressorts Landwirtschaft, Verkehr, Finanzen, Industrie und Information. Auch in den oberen Rängen der Bürokratie sitzen weiße Kommunisten, Technokraten – oder Opportunisten, die sich der Freimond angeschlossen haben. Etwa 20 000 Weiße, vor allem Portugiesen, leben heute in Moçambique, das wegen der Unabhängigkeit von 1975 einen Massenexodus von fast 250 000 Europäern erlebte. Zur Ausreise gedrängt werden auch die knapp 20 000 Asiaten (Inden, Goanensen, Chinesen), die vor ausländischen Botschaften nach Visumträgen Schlange stehen.

Obst- und Exporten sind in allen Bereichen tätig. Allein die „DDR“ stellt 3000 Entwicklungshelfer plus 600 Berater im Regierungsapparat und im Staatssicherheitsdienst SNASP. Kuhe entsendet ebenfalls 3000 zivile und militärische Berater, die Sowjetunion rund 2000 Mann. Bei den Operationen gegen die Guerillas der Widerstandsbewegung spielen „DDR“-Militärs, Kubaner und Sowjets eine immer größer werdende Rolle: als Ausbilder für die 30 000 Mann starken Freimond-Truppen und als Berater und Planer bei Offensiven gegen die Rebellen, die die Macht in vielen Regionen der „Ratten und Hyänen“ nennt.

Der Guerillakrieg der NRM gegen das Freimond-Regime hat weite Teile des Landes gelähmt und verwüstet. Sieben von zehn Provinzen sind nicht mehr völlig unter Kontrolle der Regierung, deren Truppen sich in größeren Orten verschanzen oder küstennahe Regionen beherrschen. Die Überfälle und Sabotageakte der Freischärler haben die Entwicklung in vielen Landesteilen zum Stillstand gebracht: Minen, Sägewerke, Plantagen, Lagerhäuser, Flugplätze, Fischereiflotten wurden zerstört oder müßig geschlossen. Auf den Straßen wird der

Verkehr mit militärisch gesicherten Konvois abgewickelt, die Züge fahren mit bewaffneten Begleitkommandos – und werden trotzdem angegriffen. In die Luft gesprengt, zerstört und ausgeraubt. Güter von der Hafenstadt Beira nach Malawi treffen durch Anschläge auf die Bahnlinie oft erst mit acht oder zehn Monaten Verspätung ein. In der Kohlengrube von Moatize liegt die Förderung von drei Monaten auf Halde, weil die Eisenbahn nicht verkehren kann, nachdem die Strecke und Brücken gesprengt wurden. Die Kohle aus Moatize wird überwiegend in die „DDR“ exportiert.

Im August wurden 22 sowjetische Experten aus einer Tantalit-Mine in der Provinz Zambezia entführt, von den Rebellen als Geiseln festgehalten, wie zuvor schon Bulgaren, Portugiesen, Briten und Tschechen. Zwei Russen wurden bei dem NRM-Überfall getötet. Der Buschkrieg hat ein Ausmaß angenommen, daß die moçambiqueische Grenzstadt Espungabena teilweise nur von Zimabwe aus erreicht werden kann. Sprengstoffanschläge gegen die Stromleitung von Cahora Bassa nach Südafrika haben die Energieversorgung vom Riesendamm am Sambesi monatelang lahmgelegt – und Maputo hohe Verluste eingetragen. Die Rebellen haben sich bis knapp 100 Kilometer nördlich von Maputo vorgemacht und hier Straßen unterbrochen und Freimond-Offiziere verschleppt. Angriffe auf den Flughafen der Provinzhauptstadt Tete und den Fischerei- und Ölhafen von Beira erinnern an das Ende des Kolonialkrieges mit den Portugiesen. Handel, Transportwesen, Industrie und die für den Export wichtigen Tee-, Tabak-, Sisal- und Cashewnuß-Kulturen sind bedroht, teilweise paralysiert. Die Freimond-Truppen mit harten Schlägen gegen mutmaßliche Verstecke der Rebellen, auch mit Bombenangriffen, bei denen Napalm abgeworfen wird, und mit einer Terrorkampagne gegen die Zivilbevölkerung.

Der Rebellenführer „Stimme des freien Afrika“ sendet auf Kunzwelle aus den Bergen Nordtransvaals in Südafrika. Offenbar unterstützt Pretoria die Aufständischen mit Nachschub, mit Flugzeugen und Hubschraubern nach Moçambique eingeflogen. Ein Landeskennzeichen urteilt: „Machel steht mit dem Rücken zur Wand. Krieg und Elend fressen das Land auf. Ein potentiell reiches Land versinkt in Chaos und Hoffnungslosigkeit. Hunger und Anarchie. Wenn Machel seine Fehler nicht korrigiert und den Steinzeit-Kommunismus aufgibt, geht Moçambique vor die Hunde!“

Stämme und Nationen im modernen Afrika

Von VUMBI-LOKO MBUTA

Die heutige afrikanische Gesellschaft ist vom Widerstreit zwischen traditionellen und modernen Kräften geprägt. Das spiegelt sich auch in der Dialektik von Stammes- und Nationaldenken wider. Es wäre falsch, Stammesdenken und Nationaldenken ausschließlich als Gegensatz zu betrachten. Die Stämme sind nicht prinzipiell gegen die Bildung von Nationalstaaten. Alles hängt davon ab, was der Nationalstaat den Menschen jeweils an Sicherheit und an Mitspracherecht anbietet.

In Afrika muß man eine Nation wie folgt verstehen: Sie ist eine Gemeinschaft von Menschen und Volksgruppen mit unterschiedlichen kulturellen Gewohnheiten, die ein Staatsgebilde innerlich zu bejahen haben. Die Stämme sind in jeder Hinsicht die Grundlage der bildenden Nation.

Durch die kolonialen Grenzziehungen sind die früheren „echten“ afrikanischen Nationen – sprich Königreiche, Kaiserreiche und Feudalherrschaften – willkürlich zerschnitten worden. Das frühere Mali etwa war ein riesiges Reich, welches bis zum heutigen Senegal und bis Guinea reichte. Das frühere Benin umfaßte Teile von Togo bis Nigeria. Die Lunda erstreckten sich vom südlichen zairischen Shaba (früher Katanga) über das heutige nordwestliche Sambia bis auf große Teile des Nordostens Angolas. Und dieses Reich war nicht das einzige im Zentrum Afrikas, wenn man z. B. an die Reiche der Baluba, der Mongo-Betele oder der Bakuba denkt.

Das alte Kongoreich, welches als zentral-afrikanischer Staat die intensivsten Beziehungen – sie gehen bis ins 15. Jahrhundert zurück – zu einem europäischen Staat, nämlich Portugal, hatte, ist heute in fünf Teile zersplittert: in Südgabun, Südkongo, Cabinda, Südwesafrika und Nordwestafrika. Europa wird im zentralafrikanischen Raum „Puto“ oder „Poto“ genannt, weil für diese Afrikaner alle Europäer aus Portugal stammten. Portugiesen besitzen denn auch das beste Beweismaterial für erbitterte Kämpfe von Teilen der einst herrschenden Königsfamilien gegen die sich anbahnende Fremdherrschaft.

Die Teilung im zentralafrikanischen Raum hat vor allem ein brisantes Thema entstehen lassen: das Problem der Cabinda-Enklave, die von einem Unterstamm des alten Kongoreiches bewohnt wird. Kraft einer Entscheidung der afrikanischen Regierungen 1963 bei der Gründung der OAU in Addis Abeba gehört Cabinda heute zu Angola, weil es verwaltungsmäßig Teil der portugiesischen Kolonialprovinz Angola war, obwohl es keine geographische Bindung zum jetzigen Angola hat. Die OAU beschloß also damals, die Grenzen der neuen unabhängigen Staaten so zu übernehmen, wie sie von den Kolonialmächten hinterlassen wurden.

Cabinda ist nur ein einziges Beispiel für den Widerstand der kolonialen Grenzziehungen. Und dennoch war die Entscheidung der OAU zugunsten dieser Grenzen doch irgendwie sehr weise, denn der Versuch einer Rückkehr zu den „natürlichen“ Grenzen wäre kaum durchführbar gewesen. Er würde zu unaufhörlichen Grenzkonflikten zwischen den modernen afrikanischen Staaten geführt haben. Eine rein tribale Neuenteilung Afrikas würde zu mehr als 1000 Staaten auf dem Kontinent führen – eine Angstreue, der niemand zur Wirklichkeit verhelfen möchte. Die Entscheidung von Addis Abeba berechtigt aber nicht zur Diskriminierung oder Unterdrückung von Minderheiten und Stämmen.

Oft wird man in Afrika gefragt, ob man die Bildung der Nation forcieren solle oder

ob es besser wäre, auf eine „organische“ Herausbildung von Nationalgefühl zu hoffen. „Maßnahmen“ wie Kundgebungen, Volksfeste, Einführung von Nationalflaggen und -hymnen reichen zur Schaffung einer Nation natürlich nicht aus. Drei wichtige Grundbedingungen sind vielmehr zu erfüllen, wenn eine Nation – wie oben definiert – entstehen soll:

● Das Individuum muß im neuen Staat genau dieselbe Garantie der sozialen und psychologischen Sicherheit wie im Dorf bzw. im Stamm haben.

● Alle Minderheiten müssen ihre eigene kulturelle Identität im neuen Staat wiederfinden können.

● Das politische Mitspracherecht aller Volksgruppen muß garantiert sein.

Im Stamm weiß jeder, wer er ist, welchen Wert er hat, daß er Mitbesitzer und Mitverantwortlicher ist. Im neuen Nationalstaat herrschen dagegen oft Willkür, Korruption, Betrug, oligarchische Einparteiensysteme. In einem solchen Gebilde ist der einzelne total auf sich selbst gestellt. Erbschaftstragen können oft kaum noch geregelt werden, besonders wenn es sich um sogenannte „Mischehen“ handelt, d. h. wenn es um Ehepartner geht, die aus verschiedenen Stämmen kommen und dazu vielleicht beide nicht dem Patriarchat oder dem Matriarchat angehören.

Matriarchat heißt, die Kinder gehören zur Familie der Mutter. Umgekehrt ist es beim Patriarchat. Mann und Frau gründen in Afrika keine gemeinsame Familie. Sie sind nur Ehepartner und gehören weiterhin zwei verschiedenen Familien an. So läuft man in Afrika nicht Gefahr, eventuell mehrere gemeinsame Familien zu gründen, auch nicht nach einer Scheidung oder nach dem Tod des Ehepartners. Die Zugehörigkeit der Kinder ist ein für allemal geregelt – im Stamm. Die neuen Staaten tun sich dagegen in diesen für Afrikaner entscheidend wichtigen Fragen schwer.

Das verfassungsmäßig garantierte Mitspracherecht aller Volksgruppen ist also deshalb so wichtig, weil dadurch die im Stamm vorhandenen demokratischen Elemente auf nationaler Ebene gewissermaßen gebündelt werden können. Das Stammesparlament z. B. ist ein echtes Parlament, in dem nicht nur wenige Vertreter reden dürfen; jedes Stammesmitglied darf sich dort, wenn es ein gewisses Alter erreicht hat, äußern. Je älter der Sprecher ist, desto mehr Erfahrung hat er und desto mehr Gewicht hat seine Aussage.

Diese Einstellung wird heute von vielen afrikanischen Intellektuellen in Frage gestellt. Sie sagen, daß Alter nicht notwendigerweise mit Wissen und Intelligenz gleichzusetzen sei, und berufen sich auf ihre internationalen „Vergleichsmöglichkeiten“. In vielen Fällen hat sich aber herausgestellt, daß diese Intellektuellen im Unrecht sind. Das, was sie an neuen Ideen vortragen, wird von den Menschen nicht wirklich verinnerlicht. Das trifft auch für westliche Ideologien oder für den Luxus zu, der von draußen ins Land kommt und als erstrebenswert hingestellt wird. Das imponiert zwar vielen Leuten, schafft aber keine strukturellen Werte.

Der „Stamm“ ist kein Negativum in Afrika, er steht gleichberechtigt neben der modernen Nation. Beide Begriffe gehören inhaltlich zusammen, denn man kann die Geschichte der neuen Nationalstaaten in Afrika nicht losgelöst von der Existenz der vorkolonialen Nationen und Stämme verstehen.

Vumbi-Loko Mbuto (45) aus der Republik Zaire studierte in Leipzig und Köln Jura und Wirtschaft. Er ist bekannt als Mitarbeiter deutscher Rundfunk- und Fernsehstationen.

Nachts, wenn die Eierdiebe kommen . . .

Skrupellose Händler gefährden den Fortbestand der letzten Lederschildkröten / Von ROBERT ALEXANDER

Feinschmecker, Touristen und Umweltverschmutzung bedrohen den Fortbestand der seltenen Lederschildkröten, der größten ihrer Art. Rantau Abang an der Ostküste von Malaysia ist einer der letzten Plätze auf der Erde, wo diese Sektore, die bis zu zwei Meter lang und bis 800 Kilogramm schwer werden, Jahr für Jahr zurückkehren, um ihre Eier zu legen. Dort bemüht sich auch eine Handvoll Umweltschützer, die Lederschildkröten vor dem Aussterben zu retten.

Denn die tennisballgroßen Eier dieser Schildkröten sind bei Malaien und Chinesen so begehrt wie anderswo Kaviar. Sie gelten sogar als potenzielles Aphrodisiakum. In den letzten fünf Jahren vervierfachte sich ihr Preis auf umgerechnet DM 1,70 pro Ei. Hingegen ist das Fleisch der Schildkröte für die Muslimebelykennung der malaisischen Küste, genau wie Schweinefleisch, „haram“ – tabu.

Eierjäger warten in den Nächten von Juni bis Oktober darauf, daß die Schildkröten aus dem Meer kommen und ihre Eier in den Sand legen, um sie ihnen sofort zu stehlen. Tausende von Touristen kommen vor allem an Wochenenden nach Rantau Abang, um das faszinierende Schauspiel zu sehen, wie die Schildkröten ihre riesigen Körper mit ihren Beinflossen den Strand hochwuchten, ein kreisrundes, 60 Zentimeter tiefes Loch graben und 80 bis 120 Eier hineinlegen. Danach füllen die Tiere das Loch wieder auf und verwischen die Spuren, um ihr Gele zu tarnen – unwissend, daß dieses schon gestohlen ist.

Seit in den Küstengewässern nach Erdöl gebohrt wird, verfallen Wasserverschmutzung und Veränderung der Meeresfauna vie-

len Schildkröten die Rückkehr nach Rantau Abang. Andere kommen elendig um, wenn sie sich mit dem Kopf in den großen Schleppnetzen der Thunfisch-Trawler verfangen. „Vor zehn Jahren kamen oft 80 Schildkröten in einer Nacht an diesen Strand. Heute sind es meist nur zwölf und manchmal nur zwei“, erzählt Mohamed Awang, der am Strand von Rantau Abang ein kleines Restaurant hat und einfache Holzhütten und bessere mit Dusche und WC an Touristen vermietet.

1981 richtete die Universität von Malaya mit der Fischerei-Abteilung des Bundesstaats Trengganu in Rantau Abang ein Brutgehege für Lederschildkröten ein. Dort wurden seitdem rund eine halbe Million Schildkröten ausgebrütet. Auf anderthalb Kilometer Strand dürfen nur die Wärter des Geheges Eier sammeln. Vier angrenzende Strandstücke sind für jährlich 25 000 bis 36 000 malaysische Dollar (30 000 bis 40 000 DM) an private Konzessionäre verpachtet. Ihnen zuzahlen: Statt DM 1,25 verlangten sie den Marktpreis von DM 1,70 pro Ei. „Wir haben sie bekriegt und ihnen zu erklären versucht, was wir hier tun, aber erfolglos“, sagt Abdel Rahman Kassim, der Leiter des Projekts im Fischerei-Department in Kuala Trengganu.

Vom Pachtzins, den der Schildkrötenstrand einbringt, gibt der Staat nur etwa 50 000 malaysische Dollar für das Projekt aus. In diesem Jahr haben das Sparprogramm der Regierung und die hohen Eierpreise die Schildkrötenzüchter in Bedräng-

nis gebracht: „Wir werden unsere Quote nicht kaufen können. Wir müssen selbst an Transport und Löhnen sparen“, sagt Abdel Rahman, dessen drei Assistenten während der Brutzeit abwechselnd die Nacht am Strand verbringen.

Dort werden in einem abgegrenzten Gehege vor Sonnenaufgang die in der Nacht abgehefteten Eier wieder eingegraben und mit dem Datum markiert. Nach 35 Tagen schlüpfen die Schildkrötenbabys aus. Für eine in Freiheit ausgeschlüpfte Schildkröte fängt das Leben gefährlich an: Schon auf dem Wege ins Wasser, wohin sie instinktiv streben, warten Möwen und andere Raubvögel, um sie zu fressen; im Wasser lauern Haie und andere Feinde. Die im Gehege ausgebrüteten Babys werden im Laufe der Nacht ausgesetzt, um ihnen eine bessere Überlebenschance zu geben.

Die Müttertiere bekommen in Rantau Abang eine Erkennungsmarkierung mit Nummer und der Bitte an den Finder, das Tier freizulassen und die Fischerei-Abteilung in Kuala Trengganu zu benachrichtigen. Solche Schildkröten sind in Indonesien, den Philippinen und so weit entfernt wie Japan gemeldet worden.

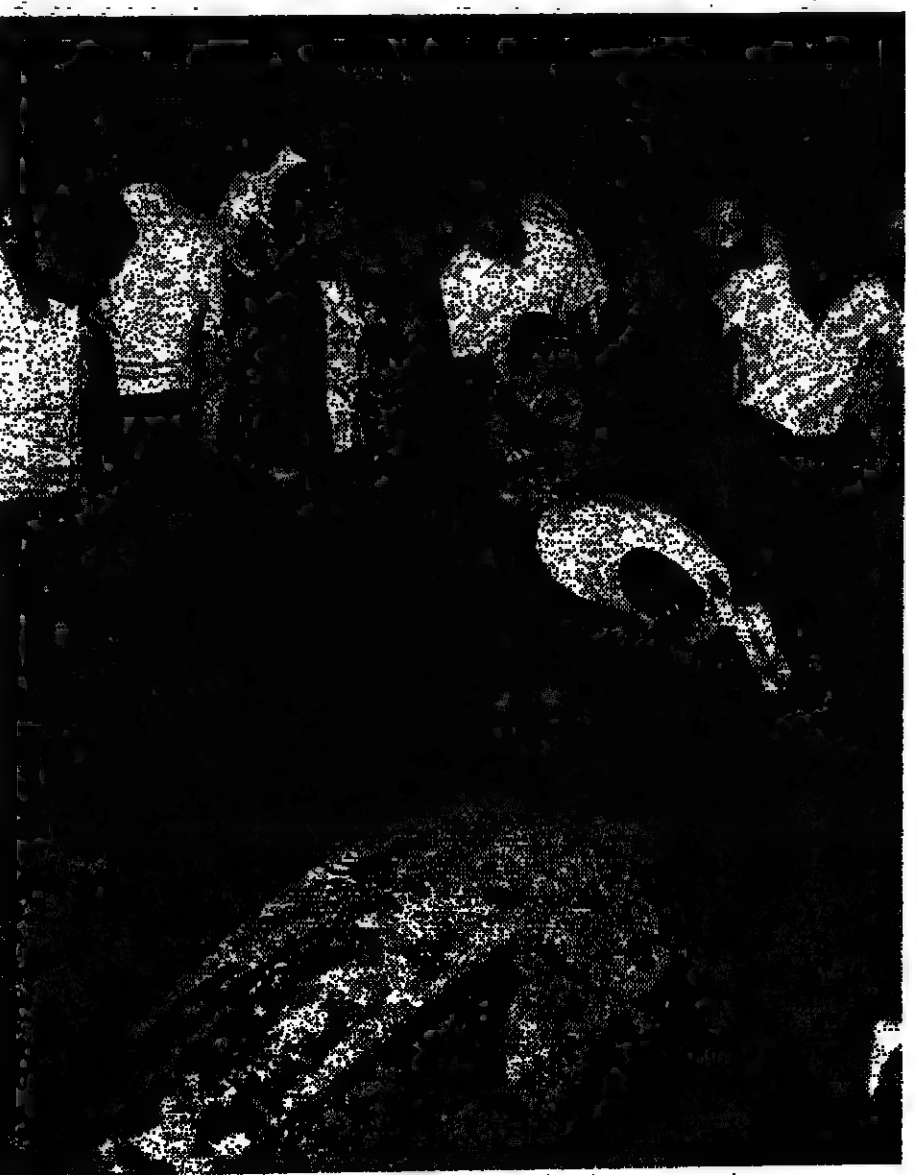
Während sich am Strand des Brutgeheges die Touristen mit Picknickkörben und Transistorradios tummeln und mit ihrem Benehmen nicht selten die Schildkröten verschrecken, lassen sich die Konzessionäre nicht in die Karten sehen: Ihre Gebiete sind abgesperrt, und sie lassen die Touristen erst hinein – für zwei Dollar pro Kopf –, wenn die Schildkröten ihre Nester gegraben haben. Beim Eierlegen sind die Tiere wie in Trance und lassen sich dann selbst von Fotoblitzern nicht stören. „Aber die Konzessionäre sagen

uns nicht die Wahrheit darüber, wie viele Schildkröten an ihrem Strand landen. Sie fürchten, daß die Pacht erhöht wird“, sagt Abdel Rahman.

„Die Lederschildkröten sterben rapide aus“, warnen Wissenschaftler bereits im Jahre 1979 auf einer „Weltkonferenz für die Erhaltung der Meeresschildkröten“ in Washington D.C. Damals war die Zahl der sichergestellten Eier schon um 65 Prozent geringer als 20 Jahre vorher. Allerdings hat man inzwischen erfolgreich Erfahrungen mit Brutgehegen gesammelt. Dort werden heute mehr Schildkröten aus weniger Eiern bis zum Schlüpfen ausgebrütet als früher. Andererseits werden heute praktisch hundert Prozent der gelegten Eier von Menschen gesammelt – legal oder illegal.

1975 empfahl eine vom „World Wild Life Fund“ finanzierte Studie, in Rantau Abang ein geschlossenes Naturschutzgebiet und ein Forschungslaboratorium einzurichten. Vier der zwanzig Kilometer Strand, an den die meisten Lederschildkröten kommen, sollten eingezäunt und für Touristen gesperrt werden. Es sollten mehr Eier angekauft werden, und während der Brutzeit sollte der kommerzielle Fischfang im Umkreis von fünf Meilen verboten werden.

Das einzige, was getan wurde, war, entlang der Küstenstraße Bäume zu pflanzen, damit die landenden Schildkröten nicht durch das Licht des Autoverkehrs verschreckt werden. Aber statt den Tourismus einzudämmen, hat die Regierung inzwischen bei Rantau Abang für fünf Millionen Mark ein Luxus-Motel gebaut. Auch alle anderen Empfehlungen scheiterten aus Mangel an Verständnis oder Geld.



Bei den Malaien so begehrt wie Kaviar: Lederschildkröte beim Eierlegen

Neue Gußtechnik verwendet Formen aus Schaumstoff

Hartschaumstoffe auf der Basis von Polystyrol sind leicht und schnell zu bearbeiten und zudem noch sehr preiswert. Sie werden in Gießereien bei der Herstellung kleiner Serien komplex geformter Metallteile zu einer deutlichen Rationalisierung führen. Ein Verfahren dazu existiert tatsächlich schon im Labor. Die Technologie ist beherrschbar, aber es mangelt noch an technischen Einsatz. Das in Amerika entwickelte Verfahren wird „evaporative casting“ genannt, weil während des Gießens die Schaumstoffform wegen der hohen Temperaturen natürlich verdampft. Nach dem gegenwärtigen Stand der Entwicklungsarbeiten erlaubt es den Guß von Metallteilen, die neben komplizierten Ausformungen auch noch geringe Toleranzen aufweisen müssen, um den Aufwand für die Nachbearbeitung gering zu halten. Die neue Gußtechnik klappt mit Aluminium, Gußeisen, Stahl und einer Reihe von Kupferlegierungen schon heute. Zum Guß wird die Polystyrol-Schaumstoffform allerdings mit einem besonders hitzebeständigen Überzug versehen und in unverfestigtem Formstand platziert. Es handelt sich natürlich um eine „verlorene“ Form, denn das heiße Metall verdampft den Kunststoffschäum.

Bundeswettbewerb Mathematik wieder ein voller Erfolg

Im Bundeswettbewerb Mathematik, den der Stifterverband für die Deutsche Wissenschaft seit 13 Jahren veranstaltet, haben sich in diesem Jahr 73 Teilnehmer für das Schlußkolloquium vom 9. bis 11. Januar 1984 in Königswinter bei Bonn qualifiziert. In Königswinter den Titel Bundesieger erlangen, der zur Aufnahme in die Förderung der Studienförderung des deutschen Volkes bei freier Wahl der Studienrichtung berechtigt. Insgesamt haben sich 1322 Schüler und Schüler am Wettbewerb 1983 beteiligt. 288 erreichten die zweite Runde auf Regionalebene, aus der 192 Preisträger hervorgingen. Von den 72 Erstplatzierten der Regionalebene, die nun in die Endrunde gehen, sind sieben Bundesieger früherer Jahre. Von den 72 Erstplatzierten der zweiten Runde kommen je 16 aus Bayern, Baden-Württemberg und Nordrhein-Westfalen, sieben aus Hessen, je vier aus Berlin und Rheinland-Pfalz, drei aus Niedersachsen, zwei aus Schleswig-Holstein und je einer aus Bremen, Hamburg, Saarland und dem Ausland. Fünf der insgesamt 192 Preisträger der zweiten Runde sind erst 14 oder 15 Jahre alt (Jahrgangsstufe neun). Sieben gehören der Jahrgangsstufe zehn, 31 der Stufe elf, 67 der Stufe zwölf und 82 der Stufe 13 an.

Maschennetz aus Polypropylen schützt den Rasen

Strapazierte Rasenflächen verwandeln sich bei Nässe oft in einen nahezu unbegleitbaren Morast. Diesem Ärgernis begegnen Anwendungstechniker aus der Chemie jetzt mit einer ganz „neuen Masche“. Sie entwickelten ein engmaschiges und robustes Netz aus Polypropylen, das vor Beginn der feuchten Jahreszeit auf den Rasen geteilt wird. Es schützt die Wurzelsysteme des Grasses auch bei intensiver Beanspruchung. Der Ärger mit solchem „Matschrasen“ ist bei Sportplätzen ebenso bekannt wie bei Rasenflächen, die zu Ausstellungen, Sportfesten oder aus anderen Anlässen kurzfristig zu Parkplätzen umfunktioniert werden müssen. Dabei kann der schönste Rasenplatz innerhalb kürzester Zeit so zerstört werden, daß er sich nur mit großem Aufwand wieder in den Urzustand zurückversetzen läßt. Das Wachsen des Rasens wird durch das Schutznetz nicht behindert. Die Rasendecke wächst in kurzer Zeit mit dem Netz, dessen Maschen eine Weite von zwei cm haben, und bilden gemeinsam mit ihm eine widerstandsfähige Oberfläche. Geteilt wurde dieses Material in einem klassischen europäischen Feuchtheilgebiet, nämlich auf den Orkney-Inseln.

Oberflächenschutz arbeitet mit neuer Diffusionstechnik

Ein neues Oberflächenschutzverfahren für Stahl und Metalllegierungen erhöht die Oberflächenhärte und die Oxidationsbeständigkeit sowie die Elastizität. Das Verfahren, das von der Firma General Electric erarbeitet wurde, ist zur Patentnutzung der Rannou Universität übertragen worden. Es soll ihr weitere Mittel zu Forschungsarbeiten metallurgischer und chemischer Art einbringen, eine Art Industriespion in Form von Know-how, die bisher selten zu beobachten war. Das Verfahren wird als „metallizing“ bezeichnet. Es handelt sich dabei um eine Diffusionstechnik, bei der mittels heißer Fluoride Bor- und Silizium-Atome in die Oberflächenschichten von Stahl, Metallen und ihre Legierung gebracht werden können. Man kann damit Auto- und Lastwagenkarosserien an den Stellen schützen, wo durch Salz und Steinschlag leicht Korrosionsnester zu entstehen pflegen. In der chemischen Technik lassen sich damit Reaktionsgefäße säure- und in bestimmtem Umfang auch hitzestabil machen. Dadurch kann man in einigen Fällen auf teure Ausführungen in Spezialstählen verzichten.

Wie eine Unze Zitronensaft die Geißel der Seefahrer besiegte

Aktuelle Messungen legen den optimalen Wirkungsgrad von Vitamin C fest

Manie nennt die Medizin „den Drang, einem inneren Streben nachzugeben, dem man nicht widerstehen kann. Das Handlungsstreben pflegt dann zu Übertreibungen zu führen, so wenn jemand von einer Manie zum Spiel oder zum Stehlen ergriffen wird.“ So die Definition der „Enzyklopädie 2000“. Die Manie, die sich auf Vitamine richtet, ist die Vitamine, die Vitaminsucht. Es fragt sich, wie weit dieser Drang sich sachlich begründen läßt, wie weit der Ausdruck irrationalen Strebens, Ausdruck von Gläubigkeit, Angst, Hilfslosigkeit oder Erfolg kommerzieller Werbung ist. Am Beispiel des Vitamin C, der Ascorbinsäure, läßt sich die Situation anschaulich machen.

Die klassische Vitamin-C-Mangelkrankheit ist der Skorbut. Aus Knochenfunden hat man den Schluß gezogen, Skorbut habe es schon im Altertum gegeben. Die erste Beschreibung stammt von einem Kreuzritter aus dem 13. Jahrhundert. Als man dann anfing, über die Meere zu segeln, wurde der Skorbut zur „Pest des Meeres“, zum „Verderben der Seefahrer“. Vasco da Gama verlor bei der Umsegelung des Kap der Guten Hoffnung 100 von seinen 166 Mann der Besatzung. Als erster Europäer soll Jacques Cartier (1536) von den Indianern gelernt haben, Skorbut mit Extrakt aus Tannennadeln zu heilen. Am Anfang der gezielten Skorbutbehandlung steht die Entdeckung von James Lind, Leutnant der Royal Navy, daß die Ursache der Krankheit der Mangel an frischem Gemüse ist. 1753 erschien sein „Treatise of the Scurvy“. 40 Jahre später ordnete die Admiralität an, jeder Matrose solle täglich eine Unze (28,35 g) Zitronensaft bekommen. Heute spielt der Skorbut zur See und zu Lande keine Rolle mehr. Im Jahre 1939-1945 kam es zu einzelnen Krankheitsfällen in Gefangenenslagern. Mit 200 bis 1000 mg Vitamin C läßt sich der Skorbut in wenigen Tagen ausheilen.

Die ärztlichen Erfahrungen haben gelehrt, daß sich spezifische Mangelerscheinungen beim Erwachsenen mit 20 bis 30 mg Vitamin C/Tag sicher verhindern lassen. Das entspricht etwa dem Vitamin-C-Gehalt von 50 ml Orangensaft. Englische Ärzte meinen: „Eine Tagesaufnahme von 10 mg Ascorbinsäure ist nachweislich ausreichend, um die klinischen Erscheinungen skorbutkranker Menschen zu mildern und zu beseitigen.“ In gleicher Größenordnung liegen die Mengen,

die bei gesunden Menschen ermittelt worden sind. Der Isländer Sigurjonsson meint: „In Island beträgt die Vitamin-C-Aufnahme oft 20 mg, selten mehr als 30 mg; dabei ist der Ernährungszustand „in the highest range“. In Indien fand Srikanta, daß 12 bis 22 mg/Tag genügen, um das mit 500 mg/Tag erreichte Vitamin-C-Niveau in den weißen Blutkörperchen aufrechtzuerhalten. Aus alledem ergibt sich heute: Mit 30 mg/Tag ist der Vitamin-C-Bedarf des erwachsenen Menschen eher zu hoch als zu tief angesetzt.

Will man ermitteln, welche Mengen welcher Nahrungsmittel erforderlich sind, um den Bedarf des einzelnen zu befriedigen, dann kann man nur mit Schätz- oder Richtwerten rechnen. Der Richtwert ist größer als der Bedarf. Man muß den Richtwert kennen, um die Vitaminversorgung eines Kollektivs beurteilen und steuern zu können. Weltweit anerkannt als Richtwerte für die Nährstoffversorgung sind die Recommended Dietary Allowances (RDA) des Food and Nutrition Board der National Academy of Sciences der USA.

Der Vitamin-C-Richtwert der RDA für den erwachsenen Mann und die erwachsene Frau lag in der Ausgabe von 1974 bei 45 mg, 1980 bei 60 mg. Der höhere Wert wird begründet mit dem Wunsch, „einen ausreichenden Ascorbinsäurepool aufrecht zu erhalten“. Wenn jedoch Bedarf definiert wird als diejenige Nährstoffmenge, die notwendig ist, optimale Gesundheit und Leistungsfähigkeit zu erreichen und zu erhalten, dann muß die Bildung von Vorratsbeständen, eines pool, unberücksichtigt bleiben.

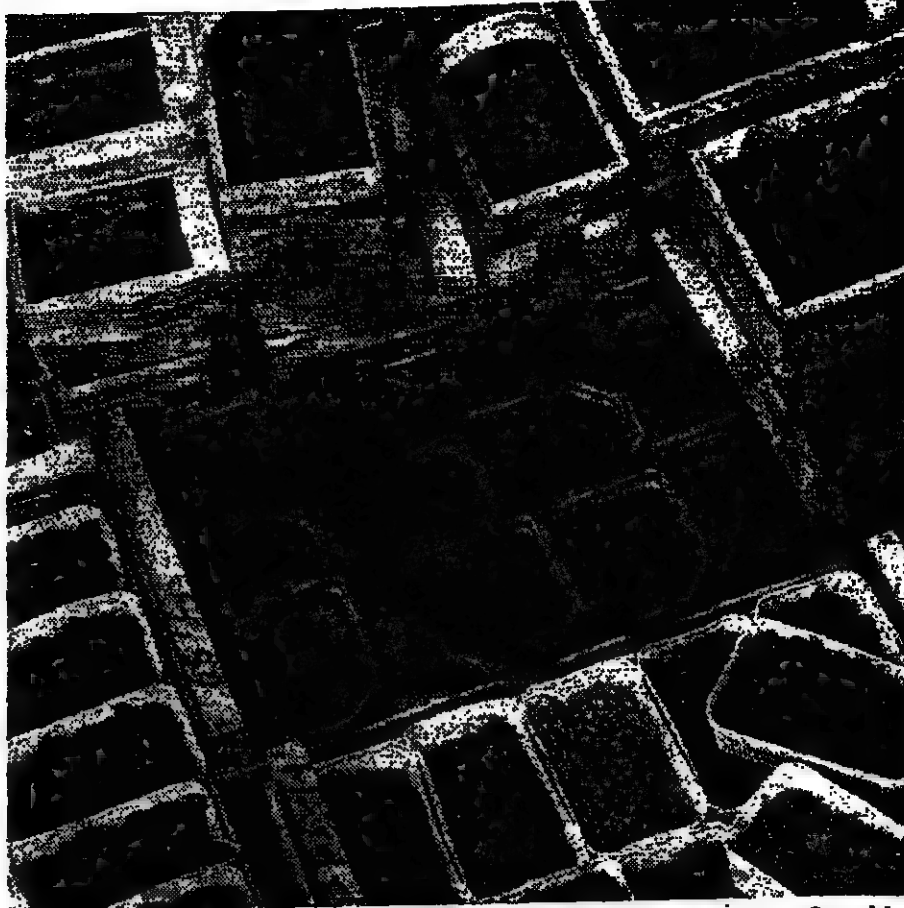
Der Richtwert der RDA von 45 mg liegt auf etwa gleicher Höhe wie der Richtwert anderer nationaler Organisationen: Australien, Kanada, Norwegen, Ungarn 30 mg, Südafrika 40 mg, Niederlande 50 mg. Am tiefsten liegt Großbritannien mit 20 mg (1964), am höchsten liegen Bulgarien mit 145 mg, Rumänien mit 85 mg und die Sowjetunion mit 70 bis 90 mg. Als Erklärung für Richtwerte von 70 mg und mehr werden die Lagerungs- und Bearbeitungsverluste in Rechnung gestellt. Es fragt sich, ob man mit so hohen Verlusten tatsächlich rechnen muß. Rechnet man mit Vitamin-C-Verlusten durch Lagerung, küchenmäßige Bearbeitung und Tellerauflage von 20 bis 25 Prozent der eingelegten Nahrungsmittel und geht man davon aus, daß der Vitamin-C-Bedarf bei 30 mg/Tag liegt, dann ergibt sich ein

Richtwert von 40 mg. Dieser Wert entspricht etwa dem Richtwert des Food and Nutrition Board vom Jahre 1974 in Höhe von 45 mg. Bei Küchen- und Tellerverlust von 50 Prozent des Vitamin C, das ursprünglich in dem Nahrungsmittel enthalten war, müßte der Richtwert bei 60 mg liegen.

Es fragt sich, ob Vitamin C auch Heilmittel sein kann bei Störungen und Krankheiten, die nicht auf Vitamin-C-Mangel beruhen. Kaum eine körperliche oder seelische Störung, kaum eine Krankheit gibt es, von der nicht irgendwer irgendwas irgendwo einmal behauptet hätte, sie könne mit Vitamin C geheilt werden. Hinweise für die Meinung, Vitamin-C-reiche Ernährung könne die Entstehung von Karzinomen verhindern, gibt es bis heute nicht – trotz unermüdlicher Behauptungen. Keine Hinweise oder gar Beweise gibt es auch für Zusammenhänge zwischen Vitamin-C-Bedarf auf der einen Seite, Schwangerschaftsverhütungsmitteln und Zigarettenrauchen auf der anderen. Unbestätigt geblieben ist schließlich die Angabe, die Zeugungsfähigkeit des Mannes ließe sich durch Vitamin C beheben und die andere Angabe: Angeborene Mißbildungen des zentralen Nervensystems sind seltener bei den Kindern von Müttern, die unmittelbar vor oder nach der Konzeption ein Multivitaminpräparat mit Vitamin C eingenommen haben.

Sensation gemacht hat Linus Pauling mit seiner Schrift „Vitamin C and the common cold“ (Vitamin C und der Schnupfen). Pauling hatte seine Erfahrungen an sich selbst und seiner Frau gemacht. Unzählige Ärzte und Nichtärzte haben Paulings Anweisungen befolgt und die Auswirkungen von Vitamin C an sich selbst und an anderen beobachtet. Die Untersuchungen sind auch auf andere Infektionskrankheiten ausgedehnt worden. Pauling ist Träger von zwei Nobelpreisen, und da er als Chemiker weltberühmt geworden war, nahm man an, er würde auch auf medizinischem Gebiet Aufsehen erregen.

Der Kliniker und Ernährungsphysiologe Srinivasan hat schon 1968 die Ergebnisse aller bis dahin vorliegenden Untersuchungen kritisch zusammengestellt. „Die Fut klinische Berichte über die angeblich günstige Wirkung erhöhter Ascorbinsäure-Zufuhr bei bereits gut ernährten Menschen hat ihren Ursprung in dem ungezügelter Enthusiasmus, der auf die erste Entdeckung von



Man kann Vitamin C täglich ganz einfach in Form von Obst, Gemüse oder Getreideprodukten zu sich nehmen, um gesund und leistungsfähig zu bleiben. Die Natur beschert uns mit ihrem überreichen Angebot an Früchten ein großes Potential dieses notwendigen Aktivators des gesamten Zellstoffwechsels.

der Bedeutung der Vitamine für die menschliche Ernährung folgte. Die Berichte, die extremen Dosen von Ascorbinsäure, B-Komplex-Vitaminen und anderen speziellen Nährstoffen Heilwirkungen zuschreiben, sind mit wenigen Ausnahmen das Resultat ungenauer und unkritischer Beobachtungen. In den meisten Fällen sind die Beobachtungen völlig unhaltbar. Es gibt keinen überzeugenden Beweis dafür, daß eine Zufuhr über die physiologische Größenordnung hinaus die Infektionsresistenz erhöht. Es gibt dagegen Fälle, in denen hohe Zufuhr den entgegengesetzten Effekt hat.“

Zehn Jahre später hat die American Academy of Pediatrics die inzwischen veröffentlichten Ergebnisse kritisch ausgewertet und wiederholt, daß es keinen wissenschaftlichen Beweis dafür gibt, daß hohe Vitamin-C-Dosen prophylaktisch oder therapeutisch wirksam sind.

Die Frage, ob Vitamin C auch schaden kann, ist offen. Der Kinderarzt Rietschel hat bei sich und seinen Mitarbeitern nach hohen Vitamin-C-Dosen Schlaflosigkeit und Unru-

he festgestellt. Andere haben von Veränderungen der Blutzusammensetzung gesprochen. Diese kinderärztlichen Beobachtungen sollte man im Auge behalten: Bei neugeborenen Kindern kann es zu „rebound scurvy“ (Rückfall-Skorbut) kommen, wenn die Mütter in der Schwangerschaft über lange Zeit große Mengen Vitamin C eingenommen haben – in der Meinung, ihrem Kind damit etwas Gutes zu tun. Auch erwachsene Menschen bekommen gelegentlich Skorbut, wenn sie wochen- und monatelang große Mengen Vitamin C eingenommen haben – 0,5 bis 1,5 g/Tag – und dann wieder auf „normale“ Mengen zurückgehen.

Vitamin C ist ein unentbehrlicher Nährstoff. Vitamin C ist aber kein Wundermittel und kein Allheilmittel. Unbewiesene Behauptungen, mißverständliche wissenschaftliche Untersuchungsergebnisse, alternative Lehren und lautstarke Werbung haben Verängstigung und eine sachlichen Argumentationen ungenügende Gläubigkeit an die Kräfte des Vitamin C entstehen lassen.

HANS GLATZEL

„Agnes“ und „Betsy“ schlagen alle Rekorde

Weltkarte der Naturgefahren zeigt gefährdete Regionen

Die Häufigkeit großer Naturkatastrophen nimmt zu. Traten zu Anfang des Jahrhunderts etwa drei „große Ereignisse“ pro Jahr ein, sind es gegenwärtig etwa 15. Über 400 solcher Katastrophen sind in diesem Jahrhundert bereits registriert, davon 53 Prozent Überschwemmungen, 17 Prozent Erdbeben und 15 Prozent Sturmkatastrophen.

Diese Zahlen wurden zum ersten Mal von der Münchner Rückversicherung vorgelegt. Dort erstellte man aus einer großen Menge von Zahlenmaterial eine „Weltkarte der Naturgefahren“.

Die Ursachen der Zunahme von Naturkatastrophen sind vielschichtig: Die Weltbevölkerung nimmt ständig zu, aber noch schneller wächst die Konzentration von Menschen und Sachwerten in den großen Ballungsräumen. Bis zum Jahre 2000 wird sich die Zahl der Millionenstädte von 200 auf 400 verdoppelt haben, die Zahl der Städte mit mindestens zehn Millionen Einwohnern wird sich – noch stärker – von heute zehn auf geschätzte 25 erhöhen. Dabei bleibt es nicht aus, daß auch besonders gefährdete Gebiete besiedelt und industrialisiert werden.

Und schließlich gibt es da auch einen „Naturtrend“, der sich z. B. bei den Sturmhäufigkeit in Nord- und Mitteleuropa zeigt. Noch deutlicher wird der Trend, wenn man die einzelnen Jahrzehnte Revue passieren läßt. In den Jahren 1961-69 traten drei große Katastrophen mit Schäden von über einer Milliarde US-Dollar ein – der Hurrikan „Camille“ schlug allein mit 1,4 Mrd. Dollar zu Buche. In den darauffolgenden zehn Jahren gab es acht Katastrophen mit Schäden oberhalb dieser magischen Grenze, der schwerste Schaden betrug 3,1 Mrd. Dollar (Hurri-

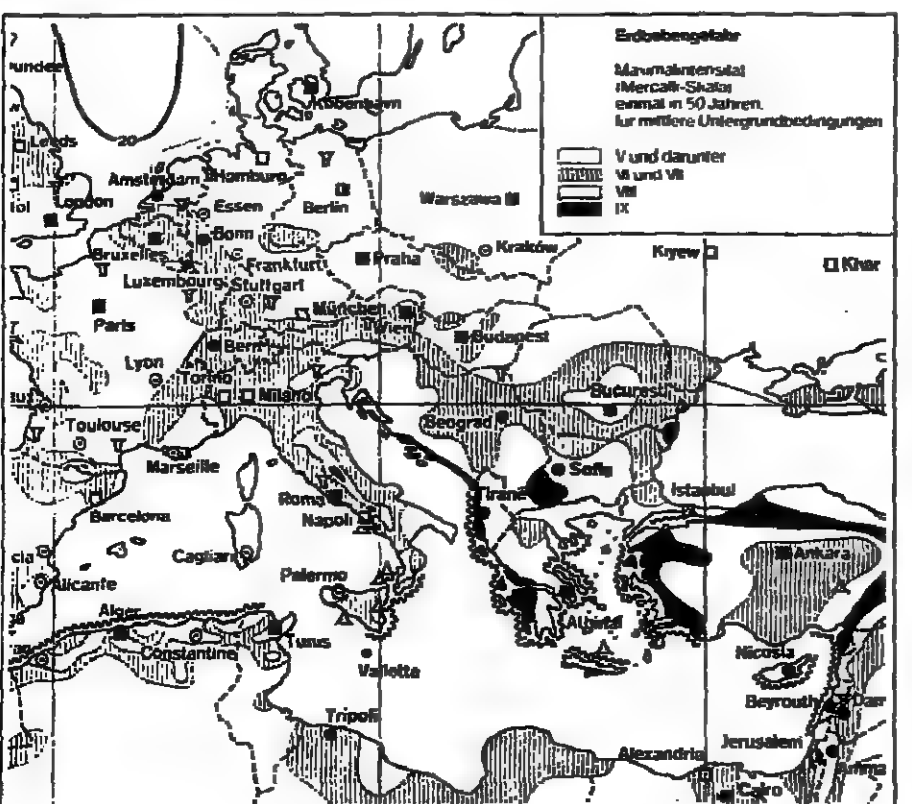
kan „Agnes“ in den USA). Das Jahr 1980 brachte allein vier Naturkatastrophen mit je über einer Milliarde Dollar Schadenssumme; das Algerien-Erdbeben am 10. 10. wird mit drei Mrd. Dollar beziffert.

Für Versicherungsgesellschaften stellt sich zunehmend die Frage nach Ab- und Einschätzung der Risiken. Den höchsten Aufwand erforderten zwei Hurrikane in den Vereinigten Staaten („Betsy“, 1965 mit 715 Mill. Dollar und „Frederic“, 1979 mit 750 Mill. Dollar) sowie der „Capella“-Orkan über Nord- und Mitteleuropa mit rund 500 Mill. Dollar Schäden im Jahre 1976.

Die von der Münchner Rück erstellte Weltgefahrenkarte macht die Naturkatastrophen auf einen Blick sichtbar: Verbreitung der schweren Beben nach ihrer Höhe auf der Mercalli-Skala innerhalb eines Zeitraums von 50 Jahren. Unser Kartenausschnitt zeigt u. a. die Erdbebengefahr in den besonders gefährdeten Teilen Südeuropas. Die Häufigkeit tropischer Wirbelstürme und Tornados pro Jahr und tätige Vulkane (des Kartenausschnitts weist hier Südalien aus) sind ebenso aufgeführt wie das Erscheinen von „Tsunamis“ (erdbebenbezogener Flutwellen, z. B. vor den griechischen Küsten), Grenzgebiete von Eisbergvorstößen, Packeisrisiken und die Verbreitung häufiger schwerer Seesbeben.

Mitteleuropa erscheint auf der Karte als ein Gebiet mit eher bescheidenen Erdbebenrisiken, doch immerhin als ein Gebiet, wo man in der Nordseeumgebung und in Süddeutschland mit einem Tornado pro Jahr rechnen muß (Karteneinzeichnung in der Karte mit dem unterhalb der Stadt Brüssel verwendeten Symbol). In den USA sind dagegen Gebiete mit einer Tornadohäufigkeit von 50 und mehr pro Jahr zu finden.

HARALD STEINERT



Wählscheibe und Tasten haben ausgedient: Die Stimme schafft den richtigen Kontakt

Sie kennen das: Ihre Sekretärin ist gerade mal nicht erreichbar und ein paar wichtige Telefonate sind dringend zu führen. Die Suche nach dem Telefonregister beginnt. Haben Sie es gefunden, beginnt die mühsame Kunst des Wählens. Hakt, sagen Sie, ich besitze doch eins von den feinen Geräten, die einen integrierten Rufnummernspeicher haben. Auch gut. Sie haben aber alle Hände voll zu tun und wollen keine großartige Knopfchendruckaktion starten. Wenn man sich doch nur einfach wünschen könnte: Herrn Dr. Müller-Coburg in Bottrop, bitte. Man kann; denn das sprachgesteuerte Telefonsystem ist keine Utopie mehr.

Im Rahmen eines Forschungsprojektes der Stuttgarter SEL AG wird als Versuchsmittel ein sprachgesteuertes Telefon vorgeführt, bei dem die Teilnehmerwahl nicht durch die althergebrachte Wählscheibe oder den neueren Tastenblock erfolgt, sondern durch die menschliche Sprache.

Der Benutzer verwendet zur Rufnummernwahl einen bestimmten Begriff. Dies kann der Teilnehmer- oder Firmenname sein, muß aber nicht. Der Fantasie sind hier keine Grenzen gesetzt. Er kann auch Zahlen über den Telefonhörer akustisch in das Gerät eingeben. Eine Sprachenerkennungseinheit, die aus modernen Signalprozessoren aufgebaut ist, vergleicht das gesprochene Wort mit vorgegebenen Referenzmustern und ordnet dieses einem bestimmten Bereich zu.

Nachgeschaltet ist die Auswahlsteuerung. In ihr wird das erkannte akustische Muster in eine Folge von Ziffern umge-



ZEICHNUNG: KLAUS SCHULZ

setzt, die die Wahlsignale auf herkömmliche Art und Weise zum Verbindungsaufbau nutzen. Die Auswahlsteuerung setzt neben einer zentralen Mikroprozessoreinheit aus einer Speichereinheit, einer alpha-numerischen Tastatur und einem Anzeigefeld. Die Speichereinheit dient hier als elektronischer Telefonregister, in dem ein jeder Benutzer individuell befehlige Rufnummern und die dazugehörige Rufnummer über die Tastatur eingeben kann. Nach erfolgter Eingabe bleibt diese Information im Gerät permanent gespeichert. Eine Änderung des Telefonregisterinhaltes – wie z. B. bei Neuaufnahmen bzw. beim Löschen eines Namens oder bei Änderung einer Rufnummer – ist jederzeit über die Eingabetastatur möglich. Beim

Stuttgarter Modell – im Fachjargon übrigens „Voice-dealer“ genannt – können insgesamt 800 Teilnehmernamen gespeichert werden. Diese Prozedur konnte man bislang schon. Der sprachwörtliche Clou kommt in einem zweiten Schritt: Die Zuordnung von eingetragenen Namen zu dem akustischen Muster, das der Benutzer zur Aussprache des Namens verwendet, erfolgt automatisch beim Abschluß aller eingetragenen Teilnehmernamen. Das läuft folgendermaßen: Der Benutzer wird per Display aufgefordert, die eingegebenen Begriffe oder Ziffern einzeln vorzusprechen. Die gewonnenen akustischen Referenzmuster werden sodann in der Spracherkennungseinheit abgespeichert und im laufenden Gerätebetrieb zum Vergleich mit dem gesprochenen Wahlziel verwendet.

Eine Kontrolle ist möglich. Sobald das Telefon akustisch „beschickt“ ist, erscheint auf der Anzeigeeinheit des Gerätes der Name des gewünschten Teilnehmers mit der dazugehörigen Rufnummer. Erfolgt die Rufnummernwahl nur über die akustische Eingabe von Ziffern, werden diese auch zur Kontrolle auf der Anzeigeeinheit dargestellt. Neben der Ausgabe der erkannten Sprachinformation dient die Anzeigeeinheit zur Benutzerführung sowohl im Betrieb des sprachregistrierten Telefons als auch bei der Informationsabgabe in das elektronische Telefonregister.

Ob und wann dieses Electronic-Produkt die Serienreife erlangen wird, steht zum heutigen Zeitpunkt noch nicht fest.

DIETER THIERBACH

Der Mais gedeiht im Öl ganz prächtig

Ballastwasser aus Tankschiffen wird zur landwirtschaftlichen Bewässerung verwendet

Die dauernden kleinen Überschwemmungen durch abgelassenes Bilsenöl, ausgewaschene Tanks auf hoher See und sonstige Meeresverschmutzungen sind in größerer Entfernung viel gefährlicher als ein einmaliger, spektakulärer Tankerunfall. Mit diesem Satz relativierte Prof. Hans Walden vom Deutschen Hydrographischen Institut in Hamburg in einem Gespräch mit der WELT das Problem des 240 Kilometer langen Ölteppichs, der sich nach dem Zerschellen des Tankers „Argo Merchant“ im Januar 1977 auf dem Atlantik ausbreitete.

Die künstlich erzeugte Überschwemmung der Meere ist ein Dauerbrenner. Nach Schätzungen fließen jährlich etwa sechs bis sieben Millionen Tonnen Rohöl in die Weltmeere. Rund die Hälfte stammt aus den natürlichen untermeerischen Erdölagerstätten, die Öl aussickern lassen.

Die durch den Menschen verursachte Ölverschmutzung glaubte man mit bisher etwa drei bis vier Millionen Tonnen pro Jahr anzusetzen zu können. Die Quellen sind bestens bekannt: Es sind Tausende von Tonnen, die Kapitäne noch immer bei Nacht und Nebel auf hoher See nach der Tankreinigung verbotenerweise ins Wasser lassen. Es sind Ölüberreste beim Bunkern an Häfen und bei der Ölübernahme in Off-shore-Feldern, wo es auf ein „pear“ Barrel mehr oder weniger nicht so ankommt. Methoden zur Identifizierung von

kleineren Verschmutzungen durch Ortung aus der Luft und anschließende geographische Analyse helfen nicht, solange die Untersuchungen nicht konsequent angewendet werden und man die Schuldigen bestraft. Öltanker bringen Rohöl in die Verbraucherländer und fahren leer zurück. Die Idee, auf der Rückfahrt in die Äthiopien, aber wasserarmen Wüstenstaaten des Mittleren Ostens Süßwasser zu laden, ist nicht neu. Ihre Verwirklichung scheitert bisher aber an den im Vergleich zur Meerwasserentsalzung – zu hohen Kosten für die notwendige Reinigung entweder der Tanks oder des überschwemmten Wassers. Nun zeichnet sich, wie kürzlich auf einer Tagung der Internationalen Maritimen Organisation (IMO) in London bekannt wurde, eine überraschende Lösung ab: Versuche in Norwegen und Libyen haben nämlich ergeben, daß öliges Wasser ohne Nachteile zur Bewässerung verschiedener Ackerpflanzen und Gemüse verwendet werden kann.

Und zwar beobachtete man in Labor und Glashaus, wie Mais, Luzerne, Hafer, Weizen, Baumwolle, Bohnen und Erbsen auf Wasser reagieren, dessen Ölanteil zwischen der geringen wasserförmigen Menge und zehn Prozent variiert. Es zeigte sich, daß bei niedrigen Ölkonzentrationen Keimung und Wachstum der Sprosslinge von Erbsen und Baumwolle

verzögert sind, alle anderen Pflanzen jedoch keinerlei Beeinträchtigung erfahren. Auch treten in den Früchten keine gesundheitsgefährdenden Stoffe auf. Höhere Ölkonzentrationen hingegen hemmen sowohl Keimung wie Wachstum. Diese Ergebnisse werden als derart ermutigend angesehen, daß in Kuwait (mit norwegischer Beteiligung) und Libyen bereits mit Versuchen auf freiem Feld begonnen worden ist. Sofern dabei die Laborergebnisse bestätigt werden können, dürfte dem Transport von Süßwasser in den ungeräumten Tanks der Ölschiffe nichts mehr im Wege stehen, zumal dieses ölige Wasser die Verbraucher spürbar billiger kämfe als entsalztes Meerwasser.

Neben diesem Vorteil und der besseren Auslastung der Tanks hätte die Methode noch ein Plus von viel höherem Gewicht aufzuweisen: Sie würde die Verschmutzung der Meere durch Öl senken helfen. Bis 1978 war es ja üblich, die Tanks nach dem Löschen des Öls mit Meerwasser auszuspülen. Seitdem ist zwar von der IMO vorgeschrieben, dieses Spülwasser in besonderen Behältern aufzufangen, worin sich dank der Schwerkraft das Öl vom Wasser absetzen kann. Für eine vollständige Trennung ist jedoch die Fahrt dauer oft zu gering, und zudem gibt es auf hoher See keine Kontrolle.

RUDOLF WEBER

Ironie, die Zuflucht des Verzweifelten

Böse Sowjetwirklichkeit: „Gerbrannt“ von W. Axjonow

Es waren die Primadonnen Kokoschkin, Mitroschkin und Paramoschkin, leichtfüßige Botschafterinnen der Sowjetunion, die einem strategischen Fernziel entsprechend, in Europa Vorbereitungen zur Vorbereitung der proletarischen Revolution durchführten. Irgendwo in der Mitte dieses 576 Seiten Buches lesen wir diesen Absatz. Sowjetische Gegenwart mit dem Schwerpunkt auf Kulturleben, auf Filmwelt, Literaturkreise in einer Perspektive gezeichnet, die das Absurde, das Verlogene, das Bedrückende dieser Wirklichkeit überwinden will. Ironie – die Zuflucht des verzweifelt Intellektuellen – prägt Axjonows Erzählweise. Ballettinszenen mit den Namen „Kokoschkin, Mitroschkin und Paramoschkin“ gibt es natürlich nicht. Bei dieser Namensgebung hat Gogol Pate

Existenz als Sowjetschriftsteller heraus. Manches ließ er zur Publikation in die USA abwandern, anderes wurde ihm zur Veröffentlichung in der Heimat freigegeben. Aber die zunehmende Abschnürung der geistigen Freiheit, die sich in der wachsenden Zahl von Prozessen gegen Dissidenten und von vereinzelt in den Westen gelangenen Schriftstellern und Künstlern manifestierte, ließ ihn zur zentralen Figur des berühmten Sammelbandes „Metropol“ werden, dem Versuch, etwa zwei Dutzend literarischer Texte ohne Zensurvergriffe, jedoch legal in der Sowjetunion zu publizieren. Die bösartige Reaktion des Staates spiegelte dessen Angst vor dem freien Geist. Sie schwemmte Wassili Axjonow nach Washington (1980).

Was Axjonow in diesem Buch bietet, ist ein Bild der Zeit davor: Ende der sechziger und Anfang der siebziger Jahre. Er wählt dafür keine durchgehende Handlung, auch nicht einige Handlungslinien, die dann miteinander verschlungen werden. Er assoziiert mit fünf Hauptfiguren unendlich viele Geschicke. Diese Hauptfiguren – ein Schriftsteller, ein Wissenschaftler, ein Bildhauer, ein Arzt, ein Musiker – tragen alle den gleichen Vatersnamen. Hinzu treten der Sohn einer Deportierten, ein Jugendlicher, der im Zwangsarbeiterbereich groß wurde, und ein Mann vom Sicherheitsdienst. Das Surreale und das Autobiographische prägt somit schon die Hauptfiguren. Axjonow ist ja der Sohn von Jewgenija Ginsburg, die 18 Jahre ihrer Lager- und Verbannungshaft in „Marchroute eines Lebens“ und in „Gratwanderung“ geschildert hat. Axjonow ist dort aufgewachsen.

Die Mütter berichten chronologisch, literarisch anspruchsvoll, auf das in der Hölle bewahrte Menschliche konzentriert. Der Sohn löst die Chronologie auf, zersetzt das Realistische mit immer neuen Zerspiegeln und grotesken Verschleierungen und zieht alles schamlos ins Licht: Sexualität, Perversität, Gemeinheit, Betrug, Denunziation, Alkoholismus, Opportunismus, Zynismus, Ungerechtigkeit, Klassenkassen – und vor allem: Das Sich-Anpassen an die systembedingten Probleme. Man hat Axjonow vorgeworfen, er habe zuviel in dieses Buch hineingebracht. Was ihn entschuldigt, ist, daß dieses Buch ihn eben zur Darstellung dränge und daß es in einer ironisch wortspielerischen Art darstellt, daß ein Leberergüß vom Stil her entsteht.

Valeri Taras schreibe: „In den Helden des Buches erkenne ich sie wieder, meine Freunde.“ Ihm war die Anfangszene in einem Moskauer Café nahe, wo er selbst 1956 ein Treffen einer Dissidentengruppe als Hochzeitsfeier getarnt veranstaltet hatte. Axjonow, in jener Zeit als provokativer Darsteller der sowjetischen Jugend weiblich, zeigt nun, was er alles noch verschwiegen hat. Der 1980 die italienische Ausgabe begründete, sieht Unrichtigkeiten in der Darstellung einiger Schriftsteller (es kommen auch nicht-fiktive Personen vor) und der Dissidentenwelt. Doch nicht die Kontexte sind entscheidend, sondern die Atmosphäre.

Axjonow versetzt uns in die chaotische Welt, die sich unter der Maske des konservativen Sowjetsozialismus verbirgt. Er gibt ein assoziativ verknüpft, phantastisch-realistisch-impressionistisch-surrealistisches Zeitmosaik einer Generation der alten staatlichen Anstrengungen zum Trotz zu selbstständigem Denken herangewachsenen sowjetischen Intelligenz.

Wassili Axjonow: Geboren 1928. Aus dem Russischen von Ueli Livory und Ute Spengler. Ulfstein, Berlin/Frankfurt a. M. 576 S., 39,80 Mark

gestanden. Aber jene Künstler, die als „Botschafter des Sozialismus“ für die sowjetische Kulturpropaganda eingesetzt werden, tauchen in bestimmten Cafés Moskaus oder Leningrads auf. Auch redet man heute nicht mehr wie Axjonow im ironisch angewandten Sprachgebrauch der frühen Sowjetzeit von der „proletarischen Revolution“, man vermeidet außerhalb des Parteiprogramms allen deutlich den unverdienten gültigen Plan, die Welt dem Krimi zu unterstellen, überhaupt anzusprechen.

Das ganze Buch ist voller solcher Anspielungen. Ein Spiel aus Verzweiflung und mit der Verzweiflung. Eine Auflehnung gegen die totalitäre Macht, die jedes geistige Leben, jeden Schritt ihrer Untertanen regeln will.

Das Buch ist noch in der Sowjetunion geschrieben. Sechs Jahre hat Axjonow daran gearbeitet, schon nicht mehr für die Schulbank – denn an eine dortige Publikation dieses Buches, das dem offiziellen Bild jede Maske herunterreißt, hat er nie gedacht – sondern für den „Tumult“, die Auslandsveröffentlichung. In jenen Jahren, 1980 bis 1975, wuchs Axjonow langsam aus seiner



Wassili Axjonow FOTO: AP

WOLFGANG KASACK

Kriegerische Vagabundin

Luise Rinser interpretiert die Figur der Maria Magdalena

Mirjam, zu deutsch die Bittere und Schöne, nennt Luise Rinser die Titelfigur ihres neuesten Buches; denn das, so wird der Leser belehrt, sei auf aramäisch der wahre Name jener Frau aus Magdala, von der das Neue Testament berichtet. Jesus habe aus ihr sieben Teufel ausgetrieben. Nach katholischer Überlieferung hält man sie für identisch mit jener Sündlerin, die nach Lukas vor dem Herrn kniet, ihm die Füße mit Tränen netzt und mit den Haaren ihres Hauptes trocknet.

Dieser alten Auffassung folgt auch die Autorin, weist der Ehebrecherin aber eine neue Rolle zu: Wir erleben Mirjam als weiblichen Evangelisten, als Jüngerin Jesu. In der Nachwelt einen über dreitausendjährigen Augenzeugenbericht. Versteht gegen das Sechste Gebot haben ihr Kollegen und Kirchenlehrer nur angelächelt. Mirjam ist in Wahrheit eine Unangepasste, die sich für ein

Proviant versorgt, daß sie mit denen, die das verurteilt hatten, teilen konnten. Bis zuletzt nimmt Mirjam den vom Hohen Rat angelegten Freund vor der Verurteilung in Schutz, er habe sich auch nur ein einziges Mal als Messias ausgegeben. Ihr Makkabäerz schlägt im Grunde für den Verräter Jehuda, der sich Jesu als Gefangenennahme mit Silbermünzen bezahlen läßt. Sie räumt zwar ein, daß Jehuda auf Geld aus war, doch nicht für die Verurteilung. Sie ist die Beherrscherin Palästinas vom Römischen Reich. Nicht um Jesu verläßt Mirjam am Tag der Kreuzigung Tränen, sie weint um Jehuda, der sich wie sie noch am gleichen Tag erfährt, erhängt hat.

Daß Schriftsteller biblische Stoffe nach eigenen Vorstellungen umgestalten und dem Geist ihrer Zeit anpassen, ist nichts Neues. Doch wie Luise Rinser, die uns die Berichte der vier Evangelisten neu zu erzählen, begibt sich in gefährliche Konkurrenz, bei der er kaum glücklich abschneiden kann: Entweder tut er das Gute zuviel, indem er durch Beiwirk die schlichte Ursprünglichkeit solcher Geschichten zudeckt, oder er vergrößert sie mit banalisierender Erzählweise und nimmt ihnen alles, was zeitgenössischer Skeptizismus ohnehin nicht faßt. Damit aber bringt man sie um ein Gutteil ihrer Wahrheit. In diesen Fehler scheint mir die Verfasserin des Buches verfallen zu sein. Farblos nimmt sie im Vergleich zu Lukas das Gleichnis vom verlorenen Sohn aus. Des Rabbi letztes Mahl mit den Jüngern, Gefühlsregung und kraftvolles Verfügen über Pilatus, wie schmerzhaft und kraftvoll die Zeugnisse der Bibel. Am meisten leidet die Christusfigur selbst. Mit ihren verschwommenen Redensarten, ihrer starren, keineswegs für sie einnehmenden Liebe, hat sie die Menschen vom Leben abgezogen. Ihr schicksalhaftes Ende ist eher ein Jugendsektenführer, der über seine religiösen Vorstellungen selbst keine klare Auskunft geben kann. Was zwingt ihn nur, sich am Kreuz schlagen zu lassen? Eine Wahnvorstellung? Wozu die stumme Qual? Dieser arme Tropf, dem, man weiß gar nicht recht warum, eine einsamste Großhändlerstube nachgelassen ist, besitzt für den Leser weder Ausstrahlung noch Überzeugungskraft. Der wird vielmehr, je bibelkundiger er ist, desto häufiger bei der Lektüre stutzen, seufzen und – sich langweilen.

HANS JÜRGEN SCHMELZER

Luise Rinser: Mirjam S. Fischer, Frankfurt/M., 332 S., 32 Mark

Heimchenssein am Familienherd nicht hergeben will. Statt sich von Eltern, die sich von den Rollenschemata der Kraväter nicht trennen können, an den meistbietenden Freier verschachern zu lassen, kehrt sie Haus und Heimatort in den Rücken, streicht ziellos durch die Lande, nährt sich in Höhlen, bindet mit Untergangskämpfen an, die ihr bei Gelegenheit eine Mordwaffe zustecken, und folgt schließlich jenem Wanderprediger aus Nazareth, der nach galiläischer Mundart auf den Namen „Jeschua“ hört.

Dieser Aussteiger, der wie die neue Gefährtin selbst nicht einmal von den eigenen Angehörigen für voll genommen wird, gibt den Zuhörern mit Aussprüchen wie „Ich bin, der ich bin“ viele Rätsel auf. Das fasziniert die kriegerische Vagabundin, der Makkabäerhut in den Adern rollt. Aus den Wundertaten ihres neuen Herrn macht sie sich wenig, zumal Jünger und verzückte Massen allerlei Hokusokus in sie hineinlegen: Der geheilte Blinde war gar nicht blind gewesen, das aufgeweckte Mädchen zu Nain war, wie Jeschua ja selbst sagte, nicht tot, und die angeblich von ihm geseelten Fünftausend hätten sich in Wahrheit zu Hause mit so viel



Alfred Stieglitz: New Yorker Pferdebohn im Winter

Können Fotografen eigentlich genial sein?

Unter dem Titel „Foto-Genies“ hat der Verlag Habegger in Solothurn ein großformatiges Buch herausgebracht. Eine Sammlung von bebilderten Essays über 44 Fotografen, verfaßt von zwölf verschiedenen Autoren, unter der Führung von Brian Coe, Kurator des Kodak-Museums in Harrow. Die einzelnen Beiträge sind nicht signiert (182 S., 48 Mark).

Unwillkürlich drängt sich hier die Frage auf: „Was ist ein Genie“, und ob die Autoren dieses Buches nicht etwas leichtsinnig gewesen seien, eine Reihe von Fotografen, deren Werk noch gar nicht abgeschlossen ist, in diesen Stand erhoben zu haben? Es ist auch kaum anzunehmen, daß diese Auswahl im Untertitel als „Die besten Fotografen“ bezeichnet. Dem Urteil der Zukunft standhalten wird. Dazu ist sie zu willkürlich getroffen worden: kleinere Leuchten werden hier auf dieselbe Stufe gestellt wie z. B.

Nadar, Cameron oder Stieglitz – um nur einige Namen zu nennen.

Eine Einführung von 13 Seiten, von Brian Coe verfaßt, zeigt Sachkenntnis und gibt durch Abbildungen unterstützt, einen kompetenten Überblick über die Erfindung und Entwicklung der Fotografie in Bezug auf Technik und Chemie. Nicht ganz unübersichtlich bleiben, daß die darin enthaltene Feststellung bleiben, daß die lichtstarke Objektive eine neue unbefangene „Schnappschußfotografie“ im Inneren erlaubten. Die Protagonisten, die am Ende der zwanziger Jahre diese Objektive benutzten, „fingen“ keine Schnappschüsse ein. Alles mußte bei einer Belichtungszeit von 1/4 Sekunde in einem Augenblick der höchsten Konzentration vom Stativ aufgenommen werden, wobei jede Aufnahme ein Treffer sein mußte. Die Schnappschuß-Technik blieb einer späteren Generation vorbehalten.

Die 44 in dem Band besprochenen Fotografen sind in der Hauptsache Engländer, Franzosen und Amerikaner. Bis auf einige Emigranten ist Deutschland nur mit August Sander vertreten. Zwar wird im Klappentext angegeben, daß alle Sparten der Fotografie einschließlich Fotojournalismus behandelt werden, aber Salomon & Co werden nicht erwähnt, ebenso fehlt Renger-Patzsch. Die Reproduktion der Fotos ist nicht immer ganz zufriedenstellend, grüne und braune Töne werden den Originalen nicht entsprechend überliefert und verfälschen so den Eindruck.

Das Buch läßt sich nur schwer klassifizieren, es ist weder eine Kurzgeschichte der Fotografie noch eine Anthologie, und der überhebliche Titel schadet dieser bebilderten und zum Teil aufschlußreichen Folge von Essays eher.

FELIX H. MAN

Der Philosoph vor der Höhle des Drachen

Carl Friedrich von Weizsäcker legt Aufsätze und autobiographische Fragmente vor

Carl Friedrich von Weizsäcker, ein Theoretiker und Systematiker, sucht man in seinem neuen Buch unwillkürlich nach einem Gedankengebäude, der Aussage des Buches. Doch der Autor hat das Buch nicht ohne Absicht „Wahrnehmung der Neuzeit“ genannt. Die Vorrede eines Philosophen spricht da. Er bietet kein fertiges Bild der Neuzeit, nicht einmal Urteile. Die Wahrnehmungen in den Aufsätzen und Betrachtungen läßt er in einer nochmaligen Aufarbeitung nur die Begriffe folgen – das Instrumentarium, mit dem die Wahrnehmungen geordnet werden, möchte man mit Kant sagen.

Doch dabei geht der Leser keineswegs leer aus. Weizsäcker, von 1970 bis 1980 Direktor des Max-Planck-Institutes zur Erforschung der Lebensbedingungen der „wissenschaftlich-technischen Welt“ in Starnberg, nähert sich der Bestimmung der Neuzeit aus den verschiedensten Blickwinkeln. Nietzsche und Heidegger sind ihm ebenso bedeutsam wie Einstein, Bohr, sein Lehrer, Heisenberg, der ihm auf die Physik brachte, und Werner Heisenberg. Die Neuzeit, das ist für Weizsäcker nicht eine klar abgrenzbare Epoche, sondern eine Tendenz, die Entstehung einer Willens- und Verstandeskultur (begonnen hat es mit der Liebe der antiken Griechen zur Theorie), die schließlich in der Moderne zu einer schier bedrohlichen Effizienz führte.

Die Herausbildung des Theoriebegriffs, so Weizsäcker, ermöglichte es erst, daß Wahrnehmung, Urteile und Handeln voneinander geschieden wurden, daß die Praxis mit einer Theorie des Handelns entstand und die Kunst als ein ebenfalls immer sublimeres Vermögen des Menschen, für all das eine „Gestalt“ zu finden, was Theorie und Praxis ausschließen, sich entfalten konnte.

Um diese Trias – Theorie, Praxis, Kunst – kreisen die Beobachtungen und Gedanken in Weizsäckers Aufzeichnungen: Theorie und Praxis – das Innenleben im natürlichen Verhalten über eine Zweckrationalität hinaus – sie geben dem Menschen die Freiheit in die Hand, die Freiheit des Urteils und die Freiheit des Tuns, welches sich nicht nur an einem Negativkatalog des Mo-

ralkodex orientiert, sondern ein Handeln nach sich selbst gesetzten Zielen ist. Theorie und Praxis verwandeln aber auch die Natur – die des Mythos oder die als Schöpfung Gottes oder die von Gott abgeheilte dämonische – in pure Realität, und damit in etwas Wertvolles.

Es entsteht und wächst nun in immer stembereuender Tempo die Technik, selbst wertvolle Realität. Ja, sogar die Seele erhält Realitätscharakter – mit wertvollen austauschbaren Inhalten. Symbol dieser Entwicklung ist Weizsäckers eine Zeichnung von Leonardo da Vinci, „Der Kampf des Löwen mit dem Drachen“. Der gewaltige, naturhaft fauchende Löwe unterliegt dem metallenen Drachen. Es ist notwendig, den Drachen zu verstehen, notiert er. Dem Menschen gaben Theorie und Praxis die

Carl Friedrich von Weizsäcker: Wahrnehmung der Neuzeit C. Hanser Verlag, München, 440 S., 33 Mark

Macht an die Hand, nicht nur die Macht über die Natur, sondern auch die Macht als Ziel menschlichen Strebens an sich.

Weizsäcker ist der Sohn eines Diplomaten. Politisches Denken ist ihm von Kindesbeinen an vertraut. Wenn er daher von Macht spricht, dann meint er immer zugleich die konkreten Mächte der Weltpolitik. Die Frage, was Macht und Aggression sei, ist für Weizsäcker ein sehr gegenwartsbezogenes Problem. Er entwickelt hier nur doch zumindest die Begriffe zu einer Theorie, die der der anderen großen Theoretiker um die Frage nach Macht und Aggression, Konrad Lorenz, ebenbürtig ist.

Das Streben nach Macht ist, erklärt Weizsäcker, ein „luxurierendes Verhalten“, das – weil es sich nicht an den unmittelbaren Gegebenheiten der Umwelt orientiert, vielmehr der Adressat, der „Artgenosse“ ist – seinen Zweck aus den Augen verliert. Selbstschutz luxuriert zur Macht, weil der Mensch den Schutz als Ziel seines Handelns vergessen kann und das Anheben von Instrumenten der Stärke ihm zum Selbstzweck gerät. Nur dem Menschen kann An-

griff und Abwehr zum Streben nach Macht werden, weil nur er in der Lage ist, zu handeln, sich nicht nur zu verhalten.

Nach Weizsäcker waren es stets die Moral-kodizes der großen Hochreligionen, die, ebenfalls „luxurierend“, etwas Unmögliches verlangten oder zumindest etwas, das der täglichen Zweckrationalität widersprach und so diese Machtansprüche immer wieder korrigierten. In Europa trat dies das Christentum. Hier versucht der Autor wohl auch eine Gegenentwurf zu Hannah Arendts Theorie, nach der Macht zwar ebenfalls immer spezifisch menschlich ist – wie im übrigen auch die Aggression –, die Macht jedoch die legitime Herrschaft ist, im Gegensatz zur illegitimen Gewalt. Macht ist nach Weizsäcker menschlich, jedoch die negative Möglichkeit des Menschen, neben den positiven Vermögen zur Theorie und Kunst etwa.

Verdienstvoll ist es dabei, daß Weizsäcker aufzeigt, wie nahe dem Natürlichen dabei doch das spezifisch Menschliche bleibt. Selbst die Prinzipien der Logik weiß er durch vier Charakteristika noch mit den tierischen Verhaltensschemata verbunden: Auch sie vollziehen sich nach den Regeln der Allgemeinheit – wie auch das Tier stets auf ein Schema und nicht auf etwas Individuelles reagiert –, nach dem Ja-Nein-Prinzip, es erfolgt die Anpassung nach der Auswahl des Positiven. Die Moral unterscheidet sich von diesen Schemata tierischen Verhaltens lediglich dadurch, daß nicht das Positive ausgewählt, sondern das Negative ausgeschlossen wird. Einzig die Kunst sei von diesem Schema fast völlig frei, insofern es ihr einzig um die Auswahl des Positiven gehe.

Auf die Kunst kommt Weizsäcker in seinem Buch immer wieder zu sprechen. Manchmal ertappt man sich bei dem Verfall, daß der nüchterne Philosoph, Physiker und politische Theoretiker nun von der Kunst als das erwartet, was Politik und Physik nur selten leisten können. Kunst bedeute Glück, das Wahrnehmen von Gestalt durch das Schaffen von Gestalt, heißt es einmal. Doch hat nicht vielleicht auch hier längst der Drache den Löwen besiegt?

SIMONE GUSKI

Ein Archivar fühlt sich allen überlegen

Selbsterkenntnis am Krankenbett des Vaters – „Der Traumflot“ von Godehard Schramm

Wieder einmal ist ein Endreifer, der Ich-Erzähler des Buches, weder mit seiner Umwelt noch mit seinem Leben einverstanden. Seinen Arbeitsplatz als Archivar in einem kunsthistorischen Institut hatte ein Gömmer: ein echter Graf, bezahlt. Der Graf erschloß sich der Archivar auf Zeit wurde entlassen. Nun übersetzt er serbische Texte ins Deutsche, eine Gelegenheitsarbeit. Die Pechsträhne im Beruf ließe sich noch wenden, meint er. Peinigend hingegen ist die Erkenntnis, daß er sich der Wirklichkeit nicht stelle, stets ins Träumen verfälle.

Seine finnische Frau Ainola sagt ihm wiederholt: „Es scheint das Schwerkste für einen Menschen zu sein, sich selbst zu erkennen und sich zu ändern.“ Gleich vielen seines Alters, die eine Universität frequentierten, fühlt er sich anderen turmhoch überlegen. Mit einigem Zynismus beobachtet er seine Mitmenschen. Der weit über ihn überlegene Griechische Manolis, Gastwirtschaftsbesitzer in der Bundesrepublik, erwirbt die winzige Mittelmeer-Insel Tisara und, nimmt den Erzähler dorthin mit. Hier trifft der deutsche

Versager weitere deutsche Jämmerlinge. Gejammert wird gemeinschaftlich.

Die Träume, die ihn plagen, sollen den Erzähler jedoch helfen, den Gesellschafts- und Lebenskampf zu überwinden. Endgültig reißt ihn eine Botschaft seiner Mutter aus der Selbstverstrickung. Es wird ihm mitgeteilt, sein Vater sei im Auto zusammengebrochen und schwer erkrankt. Er kehrt nach Deutschland zurück und besucht den Vater in der Klinik.

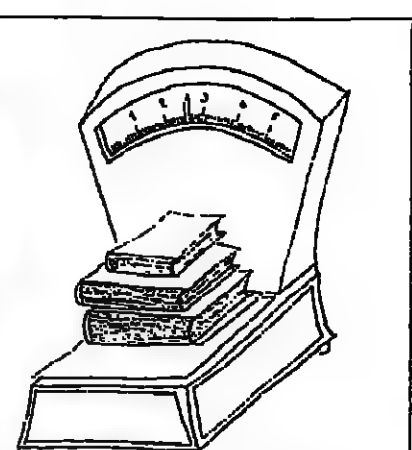
Godehard Schramm: Der Traumflot Roman, München, Edition Schneekloth, München, 248 S., 28 Mark

Der halbseitig Gelähmte leidet an einem nicht operablen Hirntumor. Die verbliebenen Lebenszeit ist überschrieben. Der Sohn erschüttert es nicht. Seit Jahrzehnten sah er im Vater den Tyrannen. In den folgenden Wochen verändert sich der Kranke physisch und psychisch. Auch der Sohn verändert sich. Er erkennt es an den Träumen. Sie

überwältigen ihn mit Untergangsdrainatik. In ihnen wird er schuldig gesprochen, den Vater ein Leben lang herabgesetzt zu haben. Ein Porträt wird ihm gezeigt. In der Fratze mit „grünen Augen, die blind waren für andere Menschen“, erkennt er sich selbst. Pötzlich gelingt es dem Sohn, Geduld und Anteilnahme dem Sterbenden entgegenzubringen. Spürt jener dies Bemühen noch? Der Sohn erfährt es nicht. Aber: Im letzten Traum steht er am Ostertag in einer Kirche des heiligen Sergios. Er umarmt Ainola und wiederholt die eben gehörten Priesterworte: „Er ist in Wahrheit auferstanden.“ Der Träumer meint, daß Unglaubliches geschehe, daß „eine neue Kraft mich zu erlösen und zu ordnen begann“.

Godehard Schramm studierte Slawistik. Er veröffentlichte Lyrik und Prosa und übersetzte aus dem Russischen. Vorliegende Arbeit ist sein erster Roman. Der handelsüblichen Selbstgerechtigkeit-Literatur ist „Der Traumflot“ nicht zuzuordnen. Ein literarisch gelungenes Eigenbekenntnis mit Seltenheitswert liegt vor.

ESTHER KNORR-ANDERS



Ein Saarländer in Mexiko

Gustav Regler gilt als der bedeutendste saarländische Schriftsteller dieses Jahrhunderts, so wird die Herausgabe dieses Sammelwerks begründet (Alfred Dörmann, Gustav Regler: Bilder und Dokumente, SDV Saarbrücker Druckerei und Verlag, Saarbrücken, 128 Seiten, 32 Mark). Doch dieser Regler (1898–1983), der vor allem durch seinen Lebensbericht „Das Ohr des Malchus“ berühmt wurde, reicht über das Saarland hinaus: Schicksalsergebnis von Heinrich Vogeler in Worpswede, Klassenkampf-Belletristik im Roten Künstlerblock in Berlin, 1933 Flucht und Kampf mit den Nationalsozialisten um die Saar („Heimkehr des Saarlandes“), ein Sowjetdeutschland, die leidenschaftliche Redner auf dem 1. Kongress der Sowjetschriftsteller in Moskau und auf dem Kongress zur Verteidigung der Kultur in Paris, dann Politikkommissar der Internationalen Brigaden im Spanischen Bürgerkrieg, Bruch mit den Kommunisten und Ranch in Mexiko, späte Ehrung durch den Kunstpreis des Saarlandes, am Ende Beschäftigung mit Parapsychologie und Tod in Indien.

J. Rüh.

Neue „Akzente“-Bände

Nachdem im Frühjahr beim C. Hanser Verlag, München, die Reihe der „Edition Akzente“ von Michael Krüger gestartet worden ist, liegen nun die ersten fünf Folgebände vor. Die Lektüre ist nicht leichter geworden. Freunde der sprachlichen Esoterik freilich kommen auf ihre Kosten. Neben einer literaturwissenschaftlichen Studie über das Sehen, der gekürzten Habilitationsschrift „Wenn Blicke zueinander könnten“ von Jürgen Manthey (89 S., 34 Mark) und einer Essay-Sammlung des Soziologen Dietmar Kamper über den Begriff des Wartens, „Das gefangene Eichhorn“ (134 S., 22 Mark), gibt es da die drei dichterischen Textbände „Momente“ von Henri Michaux (99 S., 22 Mark), übers. v. Werner Dürrenmatt u. Kurt Leontard, Gedichte am Rande (oder im Zentrum) der Sprache, dann „Leben und Sterben in China“, Schmidts Bekenntnisse in Form von 111 Fabeln nach Luis Wörsterbuch (124 S., 19,80 Mark) und „Der verbotene Garten“ von Tankred Dorst (119 S., 19,80 Mark), ein auf schaurige Weise skurriles Szenarium des italienischen Schriftstellers d’Annunzio, der sich vor dem Leben fürchtet und sich deshalb in die Kunst (und in die Arme des Duces) rettet.

Min.

Kindheit auf dem Dorf

Die verlogene Blut- und Boden-Romantik von ehemals hat ebenso wie die jüngere gesellschaftskritische Darstellung des dörflichen Lebens als ein Leben unter Kretins und Sadiaten das Dorf als Thema in Verruf gebracht. Zu Unrecht, denn wie Hans Roser in „Vaters Hausarzt“ (Bahn Verlag, Konstanz, 60 S. in Großdruck, 15,80 Mark) ohne Pathos und Sentimentalität Geschichten aus einem fränkischen Dorf erzählt, der rührt zumindest

Anzeige

SONDERANGEBOTE!!!
Viele Bücher viel billiger: bis zu 70% Fernost Taschenbücher, Neuerscheinungen, Fachbücher, usw. ALLE Bücher bei uns erhältlich! Fordern Sie unseren kostenlosen Katalog an! Postkarte genügt!
MAIL ORDER KAUER Buchhandlung Postfach 49 12 69/W - 3 München 49

bei jenen etwas an, die vor vierzig Jahren ihre Jugend in ähnlicher Umgebung verbracht haben. Dies ist um die verklärte Erinnerung an eine heile Welt ohne Probleme, aber das Bild einer noch in sich geschlossenen Gemeinschaft, die der Pfarrer und ehemalige Bundestagsabgeordnete Roser zeichnet, das Erinnerungsbild eines Kindes in einer Welt, von der heute auch junge Menschen wieder träumen.

h. o.

Der feige Tyrann

Während seines ganzen Lebens beging Iwan der Schreckliche jedes nur erdenkliche Verbrechen und wurde mit erstaunlichen Triumpfen belohnt. Der krankhaft mißtrauische Zar, der in seiner langen Herrschaft mit unvorstellbarer Grausamkeit in Rußland wütete und Zehntausende seiner Untertanen abschlachten ließ, litt unter Verfolgungswahn und erschuf in einem Wutanfall seinen eigenen Sohn. Dabei war er fromm und fühlte sich von Gott berufen, gegen alle Welt Krieg zu führen. Wie fast alle gewalttätigen Naturwesen im Grunde seiner Seele feige. Er hatte das Glück, tüchtige Heerführer zu haben. Der amerikanische Schriftsteller Robert Payne und sein aus Rußland stammender Kollege Nikita Romanow, ein Großneffe des letzten russischen Zaren Nikolaus II., zeichnen in „Iwan der Schreckliche“ (Droemer/Knaur, München, 384 S., 9,80 Mark) ein faszinierendes Porträt des grausamen Zaren.

Bo.

Hinweis

„Katzen sind auch nur Menschen“ von George Mikes auf Seite II dieser GEISTIGEN WELT ist dem Band „Reich mit leeren Taschen“ entnommen, der Anfang Februar beim E. O. Verlag in Düsseldorf erscheint. – Ernst Gerd Bleichs Gedicht „Leerzettel“, ebenfalls auf Seite II, ist in dem Band „Zeit ohne Uhr“ enthalten, der beim Limes Verlag in München herauskommt.

ntungshaus Pasche,
h-Ebert-Straße 55/57,
Wuppertal-Elberfeld.
fon: 0202/309022

Bonnifaz

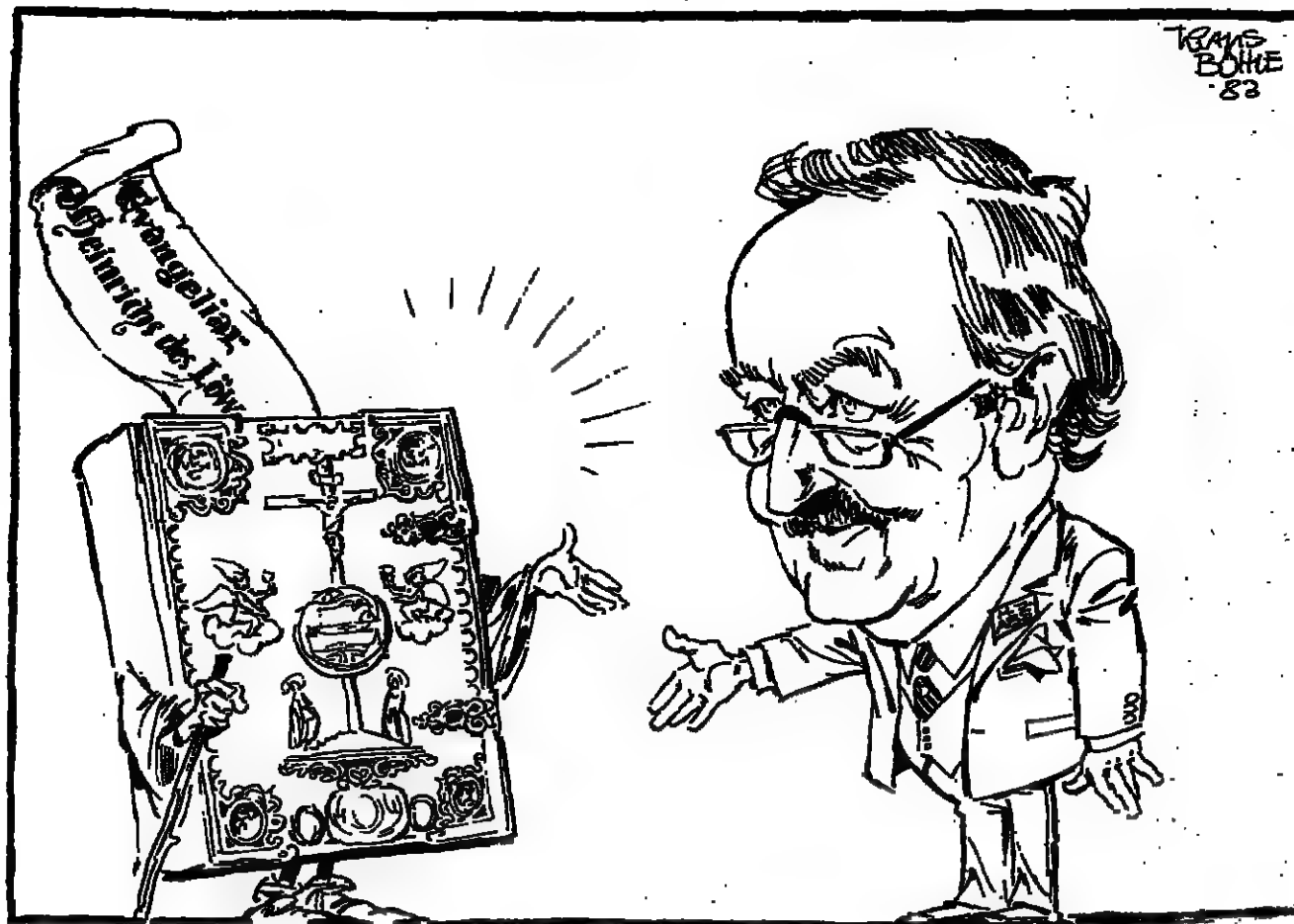
Nach Athens EG-Debakel bleibt nicht nur ein schwarzer Makel, sondern auch die Frage offen: Haben wir noch was zu hoffen?

Im Interessennetz verhäkelt wird nicht nur wie sonst gemäkelt, sondern düster schon gepredigt: Die Gemeinschaft ist erledigt.

Nichts mehr geht, was gehen sollte, alles anders als man wollte: Einst ein Ruf wie Donnerhall, jetzt ein Euro-Knall und -Fall.

Bonni liest im Kaffeesatz, lauscht auf Astrologenschwatz und steckt scheu der Euro-Zunft: Nur ein Wunder hilft, Vernunft.

JONAS



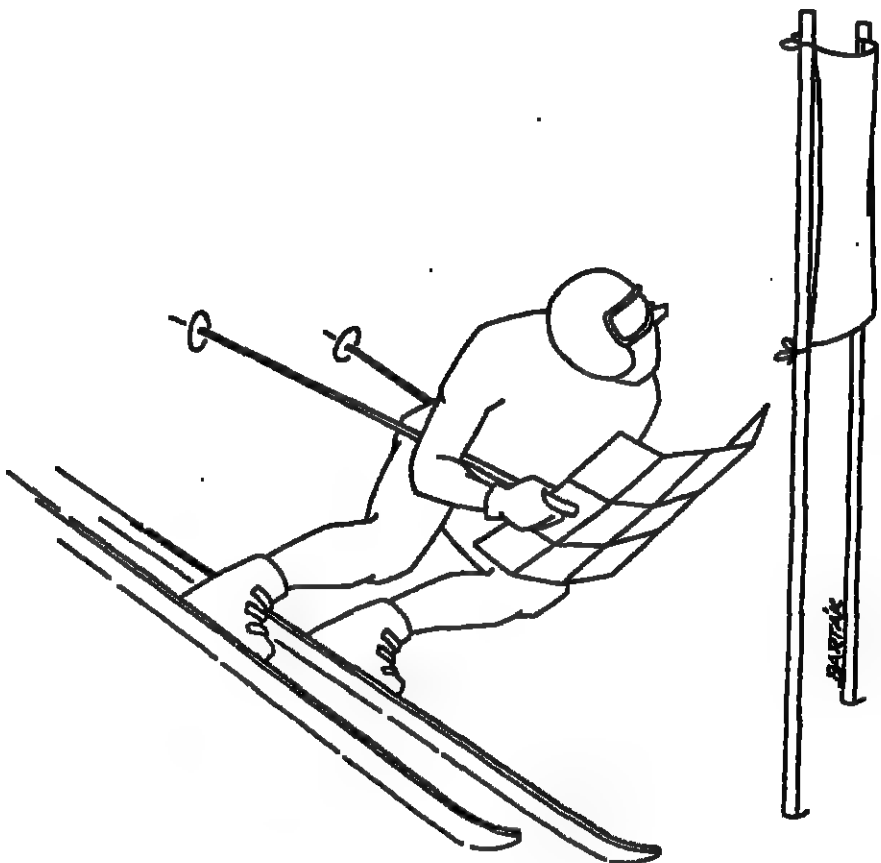
Herzlich willkommen dabei!

ZEICHNUNG: KLAUS BÖHLE



Alle Vergangenheit existiert nur als lebendige Erinnerung eines gegenwärtigen Kopfes / Alle Vergangenheit ist eine Selbsterinnerung Gottes

Morgenstern



Morgenstern

Der nun ja richtig drohende Aufschwung setzt natürlich neue Ängste frei. Schon erhebt der Konsument von einst am Horizont wieder das grausige Haupt: dicke Backen, lebenslustige Augen. Gegen so was haben vorsichtige Leute bereits als Gegenmittel die Arbeitszeitverkürzungen ersonnen. Die funktionieren ganz einfach so:

1. KURZE LEBENSARBEITSZEIT

Dabei ist es ziemlich wurst, ob wir jetzt nur noch bis 88, 88 oder 4 arbeiten. Wichtig ist nur, daß wir weiterhin vollen Lohn oder vollen Gehalt beziehen. Wie früh einer aufhört, soll jeder selber wissen. Aber die Kohlen müssen stimmen. Wer zahlt? Davon später, geht alles.

2. KURZE JAHRESARBEITSZEIT

Da kann sich jeder aussuchen, ob er lieber nur im ersten oder nur im zweiten Halbjahr arbeiten möchte. Sechs Monate sind jedenfalls genug. Auch andere wollen ja noch arbeiten, und das sollen sie ja auch. Hauptsache, der Rubel rollt für das ganze Jahr. Wer zahlt das? Abwarten. Das kriegen wir alles hin.

3. KURZE MONATSARBEITSZEIT

Auch bei diesem Vorschlag spielt es keine Rolle, ob wir eine oder zwei Wochen im Monat arbeiten, sondern nur, daß wir für den vollen Monat die Pfoten kriegen. Egal, von wem? Nein, wir wissen schon, von wem, kommt gleich.

4. KURZE WOCHENARBEITSZEIT

35 Stunden in der Woche arbeiten? Das kann ja wohl nicht das letzte Wort sein! Ist es auch nicht. Wir müssen nur erst mal den Einstieg finden, damit die Arbeitslosigkeit zurückgeht. Und das ist eben nur möglich, wenn alle Arbeit haben, aber wenig. Aber dafür kriegen alle viel Geld - von wem? Kleines Moment noch!

Linus Krämer Arbeitsverzicht

5. KURZE TAGESARBEITSZEIT

Fernziel ist natürlich das tägliche nette kleine Zusammensein mit Witzweibern über die Japaner, die sich noch immer so dämlich abschaffen. Und manch andere in den Billigländern sind, die auch noch nicht viel klüger, haha. Wir dagegen kommen jetzt in aller Ruhe und Pünktlichkeit zur

FINANZIERUNG

Dafür gibt es nicht nur eine Möglichkeit, sondern gleich mindestens drei, ist also eine todleichte Sache.

A. ZAHLEN DIE BESSERERDIENENDEN

Das sind gar nicht so wenige, wie man glaubt. Und dürfen es auch nicht sein, sonst reicht es ja nicht für uns alle. Also, die besser verdienenden Facharbeiter müssen schon mit ran, nämlich ihre - sagen wir mal - Arbeitsmarktabgabe für uns besorgen. Und wenn

sie dann keine Lust mehr haben, besser zu verdienen, weil das für sie nichts mehr bringt! Dann haben wir immer noch die zweite Möglichkeit:

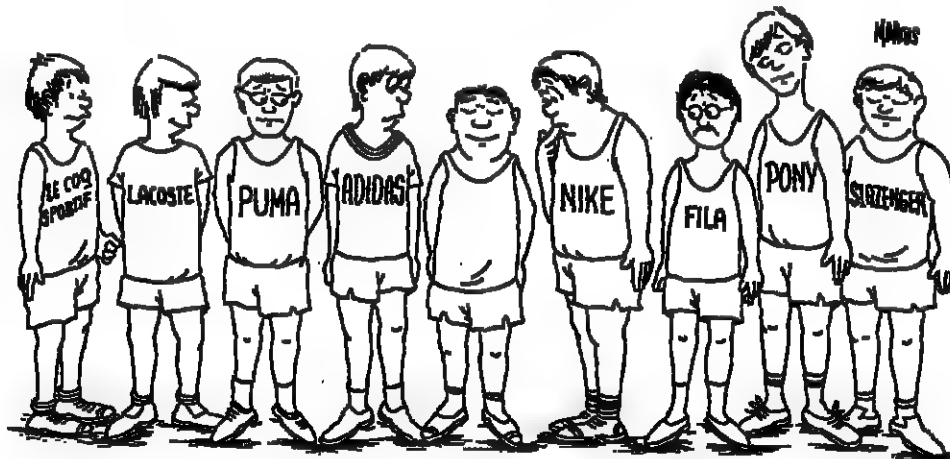
B. ZAHLT DER VERBRAUCHER

Denn das ist ja klar, daß unsere Produkte aus unserer Produktion dann etwas teurer werden. Wenn statt nur einer von uns gleich zwei oder mehr von einem Arbeitsplatz seinen vollen Lohn oder fast vollen Lohn, dann muß das ja irgendwo auch reinkommen über das Produktionsprodukt. Und wo? Übern Fieda. Also zahlt das der Verbraucher. Und wer sind wir?

Ne, ja, das wollen wir erst mal sehen, ob uns das überhaupt so viel wert ist, das Produkt von anderen, daß wir soviel Geld dafür ausgeben. Ins Ausland (wegen Export) müssen wir eben immer paar Leute mitschicken mit unseren Sachen und den Japanern, Amis und so erklären, warum unsere soviel teurer sind als die Sachen von denen: made in Germany!

C. ZAHLT DER STAAT

En daß alle Stricke reißen, haben wir ja den Staat, und das ist auch gut so. Denn der kann ja in der letzten Not immer noch ein, zwei, drei Sondersteuern auferlegen, a. siehe A. (Bessererdiene), b. Unternehmenssteuer - da kriegen sie die Betriebe bei der Hose, wo unsere Arbeitsplätze sind, wie lange wie viele von uns da nun immer hingehen oder nicht. Jedenfalls wir kriegen alle dann unseren Lohn! Und da können wir uns drauf verlassen!

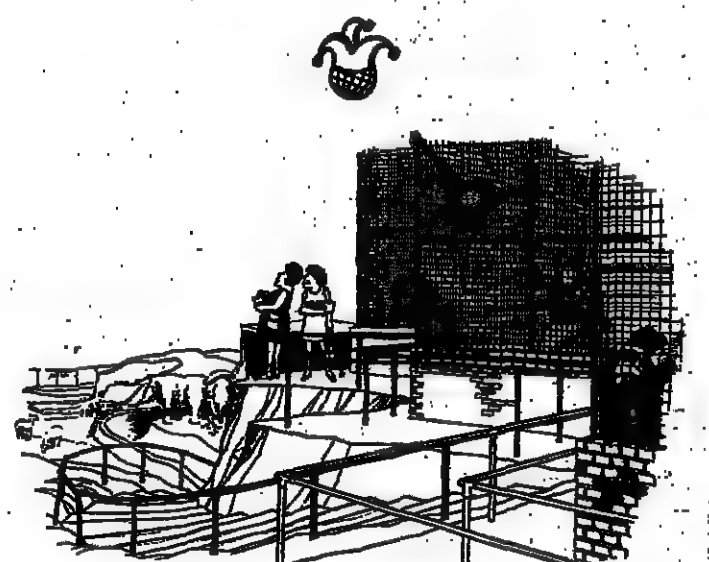
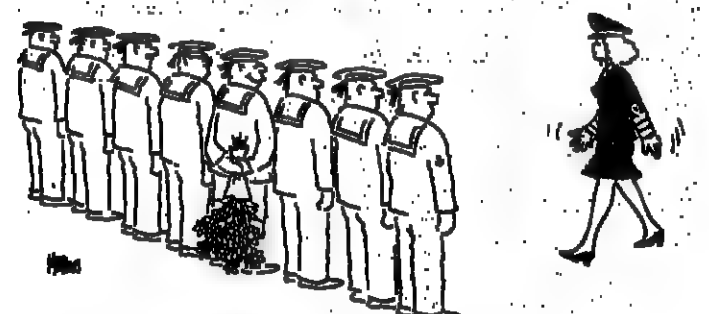


Nöcker



Es ist von großer Bedeutung, daß eine Nation eine große Vergangenheit habe, auf die sie zurückblicken kann

Seydlitz



Haben die Tierchen nicht eine schöne Aussicht von hier?

ZEICHNUNGEN: F. DE BOER, SKUPY, MARCUS (2), PUNCH (2)

Der Zeichner Unger - der mit dem Pseudonym

Es gibt in der amerikanischen Karikatur die Tradition, sich über das häßliche Mittelmaß lustig zu machen - ohne sich selbst dabei auszuschließen. George Price hat diesen Typen im "New Yorker" ein beständiges Denkmal gesetzt, und Jim Unger tut es ihm jetzt nach. Allerdings mit schlechtem Gewissen, denn er zeichnet unter Pseudonym. Sein richtiger Name ist James Unger. Diese Tarnung erlaubt ihm wohl, die lieben Frauen, die lieben Kleinen und die lieben Tiere, die sich in seiner Umgebung bewegen, schamlos mit bössartigen Pointen ins Bild zu setzen. Mit dem dtv-Taschenbuch „Hallo, Herrmann!“ kann man nun Jim Ungers gesammelte Tücken für 6,80 Mark erwerben.

Die Tarnung erlaubt ihm wohl, die lieben Frauen, die lieben Kleinen und die lieben Tiere, die sich in seiner Umgebung bewegen, schamlos mit bössartigen Pointen ins Bild zu setzen. Mit dem dtv-Taschenbuch „Hallo, Herrmann!“ kann man nun Jim Ungers gesammelte Tücken für 6,80 Mark erwerben.



„Muß ich da einen Absender draufschreiben?“



„Ich dachte, Sie wären schon fertig!“



„Wann hängt du endlich mein Bild auf?“



„Wir hatten ausdrücklich ein Zimmer mit Balkon bestellt!“

Einstieg ins Management

Als Vorsitzender des Vorstandes eines sehr aktiven und im Markt erfolgreich operierenden großen Unternehmens der Nahrungsmittelindustrie in einer norddeutschen Großstadt suche ich zu meiner Entlastung meinen

VORSTANDS-ASSISTENTEN

Sie werden neben der Abwicklung routinemäßiger Aufgabenstellungen vielfältige Gelegenheiten erhalten, Einblick in Management-Entscheidungsfindungen auf höchster Ebene zu nehmen und nach angemessener Zeit persönliche Beiträge durch konstruktive Beratung zu liefern. Damit steuern Sie Ihre weitere Karriere-Entwicklung weitgehend selbst.

Voraussetzung für diese Position ist nach Abitur und Bundeswehr ein erfolgreich abgeschlossenes Universitätsstudium und evtl. auch schon eine erste berufliche Erfahrung. Die Fähigkeit zu kreativer Mitarbeit in allen Fragen der Unternehmensführung ist unerlässlich. Selbstverständlich müssen Sie in hohem Maße belastbar, zeitlich unabhängig und bereit sein, Ihre persönlichen Interessen in den Dienst des Unternehmens zu stellen. Ihr Alter sollte zwischen 25 und 30 liegen.

Wenn Sie diese Herausforderung im Sinne Ihrer eigenen beruflichen Entwicklungsmöglichkeiten reizen, senden Sie bitte Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen mit Werdegang, Zeugniskopien, Lichtbild sowie Angaben zur Einkommensvorstellung und Verfügbarkeit unter der Kennziffer 5149 W an die beauftragte Unternehmensberatung, Niederlassung Hamburg, die Ihnen auch volle Diskretion und die Berücksichtigung von Sperrvermerken zusichert.

BAUMGARTNER PARTNER

Unternehmensberatung BDU · 7032 Sindelfingen · Postfach 320 · Bahnhofstraße 14 · Tel. 07031/82001 und 88001
D 4000 Düsseldorf · Königsallee 52 · Tel. 0211/32 50 98-99 D 2000 Hamburg 36 · Neuer Wall 38 · Tel. 040/36 77 37-38

Karriere-Chance im kaufm. Bereich

Mit ca. 1000 Beschäftigten, 200 Mio. Jahresumsatz und Sitz im Rheinland haben wir uns auf technisch interessanten Märkten eine Spitzenstellung erarbeitet, die uns stetige Expansion bei guter Ertragsentwicklung sichert. Zur wirksamen Entlastung unseres kaufmännischen Direktors, der in einigen Jahren aus Altersgründen ausscheiden wird, suchen wir schon jetzt einen noch jüngeren, jedoch fachlich und persönlich überzeugenden

DIPLOM-KAUFMANN

Rechte Hand des kaufm. Direktors

Neben Sonderaufgaben für die Geschäftsleitung soll er das Controlling einschl. der Tochtergesellschaften zu einem effizienten Instrument der Unternehmenssteuerung ausbauen. Darüber hinaus wird er als Leiter unserer Materialwirtschaft unsere Einkaufsorganisation optimieren, die Verhandlungen mit großen Lieferanten und die Steuerung der Lagerbestände überwachen. Der „richtige“, unternehmerisch ambitionierte Bewerber erkennt die beruflichen Perspektiven und Chancen!

Gesucht wird das Gespräch mit dynamischen Diplom-Kaufleuten, ca. Anfang bis Ende 30, die bereits über mehrjährige – im kaufmännischen Bereich möglichst breit ausgerichtete – Berufserfahrungen verfügen, z. B. aus modern geführten Industrieunternehmen, WP-Gesellschaften oder Unternehmensberatungen. Unabdingbar sind hohe Lernbereitschaft, Führungseignung und erstklassiges Entwicklungspotential für kaufmännische Leitungsaufgaben.

Wenn Sie hierin Ihre Karriere-Chance erkennen und die entsprechenden Voraussetzungen mitbringen, bitten wir um Ihre Bewerbung in aussagefähiger Form mit tabellarischem Lebenslauf, Lichtbild, Zeugniskopien sowie Angaben zur Einkommensvorstellung und terminlichen Verfügbarkeit unter der Kennziffer 1149 W an die beauftragte Unternehmensberatung z. H. Herrn Dr. L. Heimeier in Sindelfingen. Er steht für telefonische Zusatzinformationen zur Verfügung und bürgt für Diskretion nach allen Seiten.

BAUMGARTNER PARTNER

Unternehmensberatung BDU · 7032 Sindelfingen · Postfach 320 · Bahnhofstraße 14 · Tel. 07031/82001 und 88001
D 4000 Düsseldorf · Königsallee 52 · Tel. 0211/32 50 98-99 D 2000 Hamburg 36 · Neuer Wall 38 · Tel. 040/36 77 37-38

Wasseraufbereitung

Wir sind ein erfolgreicher, international bekannter Hersteller von Anlagen zur Wasseraufbereitung mit mehreren hundert Beschäftigten und Sitz im süddeutschen Raum. Die Zugehörigkeit zu einer angesehenen größeren Firmengruppe gibt uns zusätzliche Sicherheit und Stärke. Zwei Positionen in unserem Hause gilt es neu zu besetzen:

Gruppenleiter Projektierung

Der Gesuchte steht an der Spitze eines Teams von mehreren Ingenieuren. Die Hauptaufgaben seiner Gruppe: technische Klärstellung von Anfragen aus dem In- und Ausland mit anschließender Projektierung der Anlagen in enger Zusammenarbeit mit dem Vertrieb. Der Reisetanteil liegt bei 10 – 20 %. Erwartet wird ein marktorientierter Ingenieur, bevorzugt der Fachrichtung Verfahrenstechnik oder Chemie (dipl., FH oder grad.) mit Erfahrung aus der Wasseraufbereitung bzw. beruflicher Verbindung zur Wassertechnik allgemein. Englischkenntnisse erwünscht. Kennziffer: V-780.

Gruppenleiter Konstruktion

Hier geht es darum, zusammen mit Mitarbeitern für Teil- und Gesamtanlagen zur Wasseraufbereitung die konstruktive Durchführung verfahrenstechnischer Gesamtkonzeptionen und die technische Auftragsabwicklung verantwortlich zu übernehmen. Bei Bewährung besteht die Möglichkeit, zum stellvertretenden Konstruktionsleiter aufzusteigen. Diese Position ist vorzugsweise ein Angebot an einen Ingenieur der Fachrichtung Maschinenbau (dipl., FH oder grad.) aus dem Sonderanlagen- oder Rohrleitungsbau der Bereiche Chemie/Verfahrenstechnik. Englischkenntnisse erwünscht. Kennziffer: E-805.

Wenn Sie eine dieser Positionen in einem gesunden Unternehmen mit Zukunft reizt, richten Sie bitte Ihre Bewerbung mit vollständigen Unterlagen sowie Angaben zur Einkommensvorstellung und frühesten Eintrittstermin unter Angabe der genannten Kennziffer an die beauftragte Beratungsgesellschaft zu Händen von Herrn Korny, dem Sie auch mitteilen können, an wen Ihre Unterlagen eventuell nicht weitergeleitet werden dürfen.

DR. HÖFNER · ELSE · DR. TOBIEN
MANAGEMENT- UND PERSONALBERATUNG BDU
7000 Stuttgart 80 · Albetadtweg 4 · Postfach 80 08 69 · Tel. (07 11) 7 80 00 22

Wir sind ein erfolgreiches Unternehmen der Süßwarenindustrie und zählen in unserer Branche zu den führenden Anbietern. Für unsere moderne Fertigung suchen wir den

PRODUKTIONSLEITER

Um den Gesamtbereich Produktion und Disposition selbstverantwortlich steuern zu können, sollten Sie ein qualifizierter Fachmann aus der Süßwarenbranche sein.

Die anerkannte Qualität unserer Produkte erfordert ein hohes Maß an Fachwissen über Rohwaren und Fertigungsverfahren sowie Organisationstalent für Planung und Weiterentwicklung von Verfahren und Prozeß. Führungsqualitäten und Erfahrung im Umgang mit Mitarbeitern sind Voraussetzung.

Die Dotierung der Position entspricht der verantwortungsvollen Aufgabe.

Wenn Sie diese Aufgabe interessiert, sollten Sie Ihre Bewerbungsunterlagen an unseren Herrn Eberling senden, der Ihnen auch telefonisch für Vorabinformationen zur Verfügung steht. Absolute Vertraulichkeit können Sie voraussetzen.

GEORG LEMKE & CO.

Älteste Berliner Marzipanmassenfabrik
1000 Berlin 47, Späthstraße 31/32, Telefon 0 30 / 6 01 80 11

Kfz-Teile

Wir sind ein renommierter Händler der Kfz-Branche mit mehreren Stützpunkten in der Bundesrepublik, die in der Regel auch über eine Werkstatt verfügen. Für eine unserer norddeutschen Außenstellen suchen wir den

VERKAUFSCHIEF

der sich im Markt (Automobil-Bereich, -Händler, -Zulieferer) auskennt und „das Gras wachsen hört“. Daneben ist das wichtigste Anforderungskriterium Führungserfahrung, denn in diesem Stützpunkt arbeiten über 40 Mitarbeiter.

Wir denken an einen 35- bis 45-jährigen technischen Kaufmann oder verkaufserfahrenen Techniker, wendig und überzeugend, Verkäufer und Organisator, eine Persönlichkeit, die sich als Unternehmer versteht. Die Ausstattung dieser Position eines leitenden Angestellten entspricht den Anforderungen, die wir stellen, und den Leistungen des Positionsinhabers.

Wenn Sie die notwendigen Erfahrungen mitbringen und an dieser reizvollen Aufgabe interessiert sind, bitten wir um Ihre Unterlagen mit handgeschriebenem Anschreiben, tabell. Lebenslauf, Lichtbild, Zeugniskopien sowie Angaben zur Gehaltsvorstellung und terminlichen Verfügbarkeit unter der Kennziffer 3148 W an die von uns beauftragte Unternehmensberatung z. H. Herrn S. Beer in Sindelfingen, der für die korrekte Einhaltung eventueller Sperrvermerke bürgt.

BAUMGARTNER PARTNER

Unternehmensberatung BDU · 7032 Sindelfingen · Postfach 320 · Bahnhofstraße 14 · Tel. 07031/82001 und 88001
D 4000 Düsseldorf · Königsallee 52 · Tel. 0211/32 50 98-99 D 2000 Hamburg 36 · Neuer Wall 38 · Tel. 040/36 77 37-38

Zulieferer Elektronik-Industrie

Mit ca. 1000 Beschäftigten, 200 Mio. Jahresumsatz und Sitz im Rheinland haben wir uns auf technisch interessanten Märkten eine Spitzenstellung erarbeitet, die uns stetige Expansion bei guter Ertragsentwicklung sichert. Hauptprodukte sind elektrotechnische Isoliermaterialien, die wir international erfolgreich in über 50 Länder exportieren. Zur weiteren Verstärkung unserer Exportaktivitäten suchen wir einen initiativen, an selbständiges Arbeiten gewöhnten

EXPORT-FACHMANN

Europa/Übersee

Neben der Sicherung und Ausweitung bestehender Exportverbindungen erwarten wir Impulse für den Auf- und Ausbau neuer Märkte. Die entsprechende Kunden- und Marktbearbeitung erfolgt „vor Ort“ und erfordert Reisebereitschaft, Selbständigkeit und Zuverlässigkeit. Gründliche Einarbeitung wird gewährleistet.

Für diese Aufgabe erwarten wir einen gut ausgebildeten Export-Kaufmann, der sich in der Industrie gezielt auf eine solche selbständige Exportvertriebs-Position vorbereitet hat und mit Kreativität und Verkaufstalent Marktchancen erkennt und erfolgreich umsetzt. Dies geht nicht ohne qualifizierte englische und französische Sprachkenntnisse, Kontaktfähigkeit, Verhandlungsgeschick und überdurchschnittliche Einsatzbereitschaft. Idealalter: ca. 30 – 40.

Wenn Sie sich für diese Aufgabe innerhalb eines sehr erfolgreichen und wirtschaftlich gesunden Unternehmens interessieren, bitten wir um Zusendung Ihrer Sie qualifizierenden Unterlagen einschl. tabellarischem Lebenslauf, Lichtbild, Zeugniskopien sowie Angaben zur Einkommensvorstellung und frühestmöglichen Verfügbarkeit unter der Kennziffer 1249 W an die beauftragte Unternehmensberatung. Herr Dr. L. Heimeier in Sindelfingen steht für telefonische Zusatzinformationen zur Verfügung und bürgt für Diskretion nach allen Seiten.

BAUMGARTNER PARTNER

Unternehmensberatung BDU · 7032 Sindelfingen · Postfach 320 · Bahnhofstraße 14 · Tel. 07031/82001 und 88001
D 4000 Düsseldorf · Königsallee 52 · Tel. 0211/32 50 98-99 D 2000 Hamburg 36 · Neuer Wall 38 · Tel. 040/36 77 37-38

Eine außergewöhnliche Karriere beginnt immer mit dem Entschluß zu handeln!

Wir sind ein expansives Unternehmen im internationalen Mineralölhandel und suchen einen qualifizierten, betriebswirtschaftlich orientierten

Mitarbeiter in der Rohölabteilung

Das nötige Rüstzeug für Ihre Aufgabe vermitteln wir Ihnen, wenn Sie folgende Voraussetzungen mitbringen:

- abgeschlossene Ausbildung (möglichst Mineralölkaufmann)
- Englisch in Wort und Schrift
- Alter so um die Mitte 20
- vor allem aber: Initiative, Energie und Ehrgeiz sowie ein sicheres und überzeugendes Auftreten.

Ihre Bewerbung kann der erste Schritt zu einer interessanten Position sein.

Interessierte Herren bitten wir um Übersendung aussagefähiger Bewerbungsunterlagen.

marimpex

Mineralöl-Handelsgesellschaft mbH & Co. KG.
Große Theaterstr. 42 (N. Colonnaden), 2000 Hamburg 36
Telefon 0 40 / 3 56 50

BDF ● ● ● ● ●

NIVEA Limara 8x4 atrix LIAN doppeldusch Labello

Die Beiersdorf AG ist ein Markenartikelunternehmen von internationaler Bedeutung. Ihre Produk-

tionsprogramme umfassen Arznei- und Verbandsmittel, Körperpflegeartikel und Selbstdebebander.

Für die Packungsentwicklung unserer cosmed-Sparte suchen wir zwei

Verpackungsfachleute

Ihre Aufgaben:

- Technische Entwicklung von Verpackungen für kosmetische Produkte
- Weiterentwicklung und Optimierung vorhandener Verpackungen
- Fachliche Koordination zwischen Marketing, Produktion und anderer Stellen innerhalb und außerhalb des Hauses.

Unsere Anforderungen:

- Ausbildung zum Ingenieur oder Techniker

- Kenntnisse über Packmaterialien und Packmittel, zumindest in einem Teilbereich
 - Fähigkeit, kooperativ mit kaufmännischen und technischen Abteilungen des Unternehmens und den Lieferfirmen zusammenzuarbeiten
 - Berufserfahrung auf dem Verpackungsbereich der Konsumgüter-Markentartikel
- Auch FH-Abgänger haben eine Chance, wenn Sie sich während des Studiums mit diesem Fachgebiet auseinandergesetzt haben.

Damen und Herren, die an der beschriebenen Tätigkeit interessiert sind, senden Ihre Unterlagen (mit Gehaltswunsch) bitte an:

Beiersdorf AG, Personalentwicklung
zu Hd. Herrn Stadelhofer
Unnastraße 48, 2000 Hamburg 20

Beiersdorf AG

Großserienfertigung – Produkte mit bekanntem Namen

Wir sind die selbständige Tochtergesellschaft einer großen und erfolgreichen deutschen Unternehmensgruppe mit internationalen Aktivitäten, die – stark diversifiziert – in anspruchsvollen Bereichen der modernen Technik tätig ist. In einer lebendigen norddeutschen Großstadt stellen wir mit ca. 250 Mitarbeitern bekannte und gefragte Produkte her; in unserer Branche zählen wir zu den Marktführern.

In unser technisches Management suchen wir eine befähigte

Ingenieur-Persönlichkeit

als

Technischen Werksleiter

Der derzeitige Stelleninhaber erreicht demnächst die Pensionsgrenze; er möchte seinen Nachfolger persönlich in unsere speziellen Technologien und Probleme einführen, um einen „nahtlosen Übergang“ sicherzustellen. Seine Einarbeitung stellen wir uns so vor: Übernahme der Verantwortung für unsere gesamte Produktion sofort nach seinem Eintritt. Dabei liegen die Aufgabenschwerpunkte in der weiteren Rationalisierung der Fertigung und der langfristigen Planung der Kapazitäten. Zug um Zug soll er dann weitere Aufgabengebiete vom jetzigen Stelleninhaber übernehmen, bis die Gesamtverantwortung bei ihm liegt.

Wir denken an einen fachlich fundierten und persönlich überzeugenden Ingenieur, möglichst Fachrichtung Maschinenbau, bis Anfang/Mitte Vierzig, der sich in einer Führungsfunktion (z. B. als Betriebs- oder AV-Leiter) schon bewährt hat. Die technischen, planerischen und organisatorischen Mittel und Methoden für die Optimierung von Großserienfertigungen müssen ihm vertraut sein. Wegen der internationalen Kontakte sind Englischkenntnisse von Vorteil.

Kontaktaufnahme erbeten mit den für die Beurteilung nötigen Unterlagen unter Stichwort „Techn. Werksleiter/Großserienfertigung“ über Personalberatung E. Theurer, Postfach 86, 6140 Bensheim 1. Absolute Diskretion und Einhaltung von Sperrvorschriften bezüglich der Weiterleitung zugesichert.

Chemische Spezialprodukte

Wir sind ein mittleres Unternehmen der chemischen Industrie mit über 400 Mitarbeitern. Das breitgegliederte Produktionsprogramm umfasst die Herstellung chemischer Spezialprodukte für die Papier-, Textil-, Keramik-, Leder-, Pelz- und tensid-chemische Industrie.

Als Nachfolger für den aus Altersgründen ausscheidenden Leiter der Fertigung suchen wir zum baldmöglichen Eintritt einen führungserfahrenen

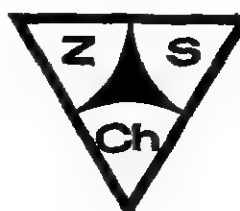
FERTIGUNGSLEITER

Ing. grad. oder Dipl.-Ing. (FH)
Chemie/chemische Verfahrenstechnik

Wir setzen voraus, daß Sie bereits in einem chemischen Produktionsbereich tätig waren. In jedem Fall sind fundierte Kenntnisse der chem. Verfahrenstechnik, der Fertigungsplanung und -steuerung und der Betriebswirtschaft erforderlich.

Diese verantwortungsvolle und entwicklungsfähige Position ist dem Leiter unseres Bereichs Technik unterstellt und wird ihrer Bedeutung entsprechend dotiert.

Herren, die die hier gebotene Chance nutzen wollen, bitten wir um Zusendung Ihrer aussagefähigen Bewerbung mit tabellarischem Lebenslauf, Zeugniskopien sowie Angaben zur Einkommenserwartung und frühestmöglichem Eintrittstermin an unser Personal- und Sozialwesen, Tel.-Nr. 0 26 21 / 12-281.



ZSCHIMMER & SCHWARZ
GmbH & Co.

CHEMISCHE FABRIKEN

5420 Lahnstein, Postfach 21 79



HÜBNER-GRAY

Ges. m. b. H.

Technical Manager

We are a subsidiary of an U.S. multinational corporation engaged in the manufacture of oilfield wellhead equipment located in Vienna, Austria. We currently have a position available for a high level technical engineering manager to direct departmental activities such as design, application, development, and quality assurance of wellheads, christmas trees, and other oilfield equipment. We offer a high salary commensurate with your qualifications and an excellent chance for advancement.

If you are bilingual, German and English, have a proven track record in the oilfield equipment supply industry and possess managerial ability, please send details to:

Personnel Manager Hübner-Gray Ges. m. b. H.

Muthgasse 64, A-1180 Wien, Austria

A Subsidiary of

GE COMBUSTION ENGINEERING

Die Kassenzahnärztliche Vereinigung für den Regierungsbezirk Tübingen

sucht zum 1. 4. 1984 oder später den

Geschäftsführer

als befähigten Vertreter des Hauptgeschäftsführers.

Der Bewerber sollte ein abgeschlossenes Studium der Volkswirtschaft oder Betriebswirtschaft nachweisen oder die für die Besetzung der Geschäftsführerstelle erforderliche Befähigung durch Lebens- und Berufserfahrung erworben haben. Kenntnisse im Kassenzahnärztlichen Recht sind vorteilhaft.

Die vielseitige und verantwortungsvolle Position erfordert Organisationstalent, eine zeitgerechte Auffassung über den Dienstleistungsbetrieb einer Kassenzahnärztlichen Vereinigung. Ferner die Bereitschaft zur vertrauensvollen Zusammenarbeit mit den Organen der Selbstverwaltung und dem Hauptgeschäftsführer.

Die Vergütung ist der Aufgabenstellung angepaßt.

Schriftliche Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen und dem Vermerk „Bewerbung“ bitte an Herrn Direktor Horst Cox, Kassenzahnärztliche Vereinigung für den Regierungsbezirk Tübingen, Wilhelmstraße 133, 7400 Tübingen.

Als traditionsreiches südd. Unternehmen produzieren wir technische Gebrauchsgüter von hohem Bekanntheitsgrad im In- und Ausland. Ihre Anwendung liegt im weiten Umfeld von Freizeit, Garten und Bauen. Zur Sicherung unserer Marktposition suchen wir einen agilen

Reisenden

(Schwerpunkt Großraum Hannover)

Bei seiner Arbeit wird er viel eigenen Spielraum haben, den verantwortlich zu nutzen er in der Lage sein sollte. Bei aller Pflege der vorhandenen sind stets auch neue Absatzmöglichkeiten aufzutun. Dies erfordert viel Eigeninitiative und methodische Arbeit.

Die wichtigsten Zielgruppen sind der HEW-Fachhandel sowie SB-Non-food einschließlich der Baumärkte sowie Teile des Baumaterialienhandels.

Wenn dies alles Ihr Interesse findet, würden wir uns über Ihre schriftliche Bewerbung freuen, die wir Sie bitten an untenstehende Adresse zu richten. Sie können dort auch vorab anrufen (Tel. 0 89 / 8 58 54 76).

Dipl.-Kfm. Oswald Schön Müller

Fachberatung für den Personalbereich
Jos.-v.-Hirsch-Straße 45, 8033 Planegg b. München



B.-Blindow-Schulen

Ab sofort oder später suchen wir

**Beschäftigungstherapeuten
Logopäden**

als Lehrkräfte für die verschied. Schulzweige

Bismarckstraße 6-8 • 4000 Düsseldorf • Tel. (0212) 879 91 oder 88 71 66
Bismarckstraße 171-175 • 30623 Bielefeld • Tel. (05722) 37 50

STELLENGESUCHE



Versandleiter/Speditionskaufmann

53, versiert auf allen Gebieten der Versandleiterebene: Export, Import, Inland, See- und Luftverkehr; Handling von Stückgut bis zu kompletten Großanlagen; Verbindungen zu allen Verkehrsträgern. Führungspersönlichkeit, Durchsetzungsfähigkeit, engagiert, belastbar; sucht neuen Wirkungskreis.

Auskünfte erteilt: Frau Kocura
Fachvermittlungsdienst Bochum, Hofsteder Straße 128
4630 Bochum 1, ☎ 0234/623-460, -457, FS 825309

Dipl.-Ing. (FH) Maschinenbau

37, mit mehrjähr. Erfahrung als Projekt- und Koordinierungsing. im Anlagenbau, 5-jährige Praxis als Projektleiter; sucht neuen Wirkungskreis im Raum Schleswig-Holstein.

Auskünfte erteilt: Herr Fenger
Fachvermittlungsdienst Kiel, Mühlschloßstraße 38
2300 Kiel 1, ☎ 0431/907-343, FS 292673

Ing. (grad.) Maschinenbau

42, verh., Stahl, Ing.-Schule Kiel, 17 J. Ind. Tätigkeit in namh. Untern. der E-Technik (15 J. Leit. Pos.), Berufseff. in Arbeits-Zeitwirtsch., REFA, Fertigungsplanung, -Steuerung und Organisation, Mat. Dispo. Prakt. Erf. in EDV; sucht neue verantwortungsvolle Führungspos., bevorz. Fertigungsplanung und Steuerung, AV, Raum Schleswig-Holstein.

Auskünfte erteilt: Herr Fenger
Fachvermittlungsdienst Kiel, Mühlschloßstraße 38
2300 Kiel 1, ☎ 0431/907-343, FS 292673

Diplom-Psychologie, 38 J.

— erbeten —
Erfahrungen in Klinik, Unternehmensberatung, Marktforschung, Psychiatrie, Ergo-Physiother., Schichtschicht, Konfliktmediation, Gewässer-Auditing, pers. Einzelberatung, Sucht, evtl. Personalwesen. Traue mir auch zu, anderen Aufgabengebieten u. Kompetenzbereichen als zuverlässige Mitarbeiterin gewachsen zu sein.
Ang. u. Y 2805 an WELT-Verlag, Postfach 10 06 64, 4300 Essen

Diplom-Ingenieur FH

Schiffbauingenieur, 40 J., verh., arbeitend, sucht verantwortungsv. Führungsposition als Betriebs-Ing. im Kraftwerksbereich od. in Industrieanlagen. Maschinenbau, Anlagenbau, Ausbildung: Maschinenbau, Fachschulreife, Ing.-Stud. 25, Fachschulreife, Ing. Bz. in Instandhaltung u. Wartung von Gasmotoren, Pumpen, Dampfmaschinen, Kälteanlagen, Kompressoren etc.
Angebote erbeten unter PD 47 528 an WELT-Verlag, Postfach, 2000 Hamburg 36

Welcher Betrieb sucht einen
Verkaufs- oder Niederlassungsleiter
für Norddeutschland?
Ich bin 33 J., verh., 1 Kind, ungetraut, Berufserfahrung: Vertriebsleitung 1. d. Bereichs Aufbereitung u. Abwasserreinigung, Web- u. Beschäftigung, Wasserversorgung, auch Stelle, evtl. Personalwesen. Traue mir auch zu, anderen Aufgabengebieten u. Kompetenzbereichen als zuverlässige Mitarbeiterin gewachsen zu sein.
Ang. u. Y 2805 an WELT-Verlag, Postfach 10 06 64, 4300 Essen

Leiter Logistik

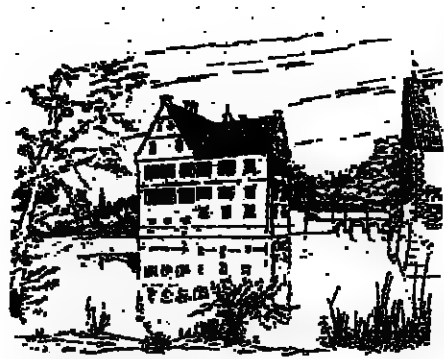
50 J., in ungekündigter Position, Praktiker, langj. Erfahrung, nachweisbare Erfolge, sucht neue, verantwortungsv. Position in Industrieunternehmen, die die Aufgabe zu vergeben haben, die im Warenfluss liegenden Risiko-Potenziale auszunutzen.
Angebote u. L 2772 an WELT-Verlag, Postfach 10 06 64, 4300 Essen

Management-Vertrieb

Erfahrener, dynamischer Kaufmann, 39 J., seit Jahren im internat. Vertriebsmanagement, Ausländer, Durchsetzungsvermögen, Organisationsfähigkeit, Verhandlungsgeschick, Englisch verhandlungsfähig, sucht neuen Wirkungskreis, bevorz. Dienstleistungs-Verkehr u. Transportwesen.
Leasing o. L. Dienstleistungen großmüßig (Kauf/Miete), aber nicht Bedienung.
Angeb. erb. unt. PA 47 385 an WELT-Verlag, Postfach, 2000 Hamburg 36

Stellengesuche finden Sie auf den Seiten 20 und 22

مكتبة المجلدات



Münster-Roxel
Schloß Hülshof



Münster Rathaus und
Stadtwinehaus



Münster am Drubbel

Vertriebsleiter Mikrocomputer

Langjährige Erfahrung, konsequente Verfolgung ehrgeiziger Ziele und schließlich die Leistungsfähigkeit einer Großrechnungsanlage haben uns zum geachteten Datenverarbeitungspartner in Westfalen gemacht.

Als Gemeinschaftsrechenzentrum der Westfälischen Kredit- und Waren-genossenschaften ist auch die Richtung für die Zukunft vorgegeben: neueste Technik und modernste DV-Anwendungen unseren Mitgliedern und Kunden wirtschaftlich sinnvoll nutzbar zu machen.

Zu unserem Angebot gehört seit mehr als drei Jahren auch der Bereich Mikrocomputer.

Im Rahmen der Erweiterung unserer Vertriebsaktivitäten suchen wir zum 1. April 1984, evtl. früher, den Vertriebsleiter Mikrocomputer, der aufgrund langjähriger Erfahrungen und fundierter Systemkenntnisse (Hard- und Software) in der Lage ist, den Vertrieb unserer Produkte

incl. der dazugehörigen Beratungen und Schulungen zu steuern.

Eine mehrjährige Praxis im Mikrocomputer-Vertrieb (Hersteller, Software-Haus) setzen wir voraus.

Wir erwarten einiges: Einsatzbereitschaft, Zielstrebigkeit, Teamgeist, vor allem Fachwissen und die Fähigkeit, Mitarbeiter zu führen.

Wir haben dafür aber auch viel zu bieten: ein attraktives Gehalt, das soziale Umfeld eines modernen Großunternehmens, hinsichtlich des Arbeitsplatzes eine technische Ausstattung, die sonst nur selten vorzufinden ist.

Unsere rund 300 Mitarbeiter sind stolz auf das, was sie bisher geleistet haben. Wenn Sie in Zukunft dazu gehören wollen, dann bewerben Sie sich mit den üblichen Unterlagen bei unserer Personalabteilung oder rufen Sie einfach an: Tel. 02 51/7063205



Gesellschaft für automatische Datenverarbeitung e.G.

Sentmaringer Weg 1 · 4400 Münster

Für einen unserer Beratungskunden aus dem Bereich **LEBENSMITTEL** mit derzeit 250 Mio. DM Umsatz p. a. und 850 Mitarbeitern suchen wir zum nächstmöglichen Termin den

Bereichsleiter Technik

der den Bereichen Produktion, Produktentwicklung, Qualitätskontrolle, Einkauf und Technische Dienste vorsteht. Wir denken an eine Persönlichkeit um 40 Jahre, die die Nachfolge des bisherigen Stelleninhabers antritt, der sich nach mehr als drei Jahrzehnten Doppelfunktion nunmehr auf seine Tätigkeit als mitgeschäftsführender Gesellschafter konzentriert.

Die Position ist der Geschäftsführung direkt unterstellt und setzt neben hoher fachlicher Qualifikation ein ebenso hohes Maß an menschlichen Führungseigenschaften und Qualitäten voraus.

Das Unternehmen liegt in einer landschaftlich reizvollen Gegend Süddeutschlands und hat im Rahmen einer Fünfjahresplanung ein umfangreiches Programm der Modernisierung und Kostensenkung abgeschlossen; weitere Investitionen für einen expansiven Ausbau stehen bevor.

Herren, die sich dieser anspruchsvollen Aufgabe gewachsen fühlen und die fachlichen Voraussetzungen mitbringen, werden um ein erstes vertrauliches Kontaktgespräch mit Herrn Horst Neureuther am Samstag zwischen 15.00 und 18.00 Uhr gebeten:



Neureuther Unternehmensberatung

Düsseldorf · Stuttgart · München
7000 Stuttgart 1, Wannenstr. 31 · Tel. 07 11 / 60 50 59

PPA
Pharma-Personal-Advisors GmbH

**FACH-PERSONALBERATER
DER
ARZNEIMITTELINDUSTRIE**

BLUMENAU 2
2000 HAMBURG 76
TEL. 040/ 250 65 45

Unser Auftraggeber, ein modernes deutsches Pharmaunternehmen, sucht für den Besuch-niedergelassener Ärzte

Pharmaberater

geprüfte Pharmareferenten

Voraussetzung für diese Tätigkeit ist eine erfolgreich abgeschlossene Fortbildung zum „geprüften Pharmareferenten“ oder eine abgeschlossene Ausbildung als Apothekerassistent bzw. technischer Assistent in der Pharmazie, Chemie, Biologie sowie Human- oder Veterinärmedizin.

Die Konditionen sind der Aufgabe angemessen. Neben Gehalt, Speesen und Firmenwagen bzw. km-Geld bieten wir umfangreiche Sozialleistungen sowie Erfolgsprämien.

Qualifizierte Damen und Herren bitten wir um ihre Bewerbung an den beauftragten Personalberater. Sperrvermerke werden selbstverständlich korrekt beachtet.

Zum 1. 4. 1984 sind folgende Gebiete zu besetzen:

**HANNOVER
GÖTTINGEN
DORTMUND
WUPPERTAL
DÜSSELDORF
KÖLN
AACHEN
SAARBRÜCKEN
MÜNCHEN**

ICL
Computer

Unsere Strategie hat Zukunft. Mikroprozessoren, Netzwerke, Hochleistungs-Computer und leistungsstarke, kundennahe Anwendungsprogramme haben unsere beachtliche Weltmarktstellung begründet. Als rein europäischer Hersteller mit mehr als 23.000 Mitarbeitern in über 80 Ländern haben wir mit einer lukrativen Produktpalette hervorragende Voraussetzungen für weiteres Wachstum geschaffen. Mit unseren erfolgreichen Marketing- und Vertriebskonzeptionen werden wir unsere Marktposition weiter intensiv ausbauen und suchen dafür

Vertriebsbeauftragte

die als Profis den Markt kennen und mit unserer hochaktuellen Produktpalette noch mehr Erfolg haben wollen – auch finanziell. Sie haben sich bisher in einem der folgenden Bereiche besonders bewährt:

Kommunikationssysteme

in Hamburg und Hannover. Der Schwerpunkt unserer neuen Vertriebsstrategie für Netzwerkproduktlinien (DRS, System 25) liegt in der verteilten Informationsverarbeitung, der Netzwerkfähigkeit aller unserer EDV-Systeme und speziell im Verbund mit eigenen und fremden Großrechnern.

Als erfolgreicher Spezialist für EDV- oder Kommunikationssysteme verfügen Sie über gutes Fachwissen in Distributed Processing Anwendungen, Netzwerken und DFG-Protokollen. Sie beraten überzeugend und sind sicher in Abschlussverhandlungen, insbesondere bei Großkunden.

Textsysteme

in Hamburg und Hannover. Moderne, leistungsfähige, voll integrierte Textsysteme (Serie 8800) sind unser Beitrag für zukunftsweisende Text- und -verarbeitung.

Sie verfügen über langjährige Organisationserfahrung und ausgeprägtes Spezialwissen aus Ihrer Tätigkeit als Vertriebsprofi, Systemberater/in oder Textverarbeitungsorganisator/in. Sie können profilierte Kunden und Interessenten überzeugend beraten.

Ihr großer Vorteil bei ICL: Sie bearbeiten vorrangig Ihre eigene zufriedene Kundenbasis, dort wo unsere übrigen Produkte bereits bestens eingeführt sind.

Wir bieten überdurchschnittliche Verdienstmöglichkeiten, eine interessante Anlaufregelung, gezielte Einarbeitung und Fortbildung, gute Aufstiegsmöglichkeiten sowie weitere Vorteile eines soliden Großunternehmens, z.B. Übernahmefähigkeit Weihnachtsgeld '83.

Bei uns arbeiten Sie kreativ und eigenverantwortlich. Deshalb:

Nutzen Sie Ihre Chance!
Richten Sie Ihre Bewerbung bitte an

ICL
Computer

ICL Deutschland International Computers GmbH
Personalbereich, Herrn Gerlach
Marianstraße 10, 8500 Nürnberg 1
Zur telefonischen Kontaktaufnahme wenden Sie sich bitte unter (040) 23 60 05 20 an unseren Geschäftstelefonisten in Hamburg, Herrn Diebitz

Kautschuk- und kunststoffverarbeitendes Unternehmen sucht
ideenreiche, technisch versierte

Handelsvertreter bzw. Außendienstmitarbeiter

möglichst mit guten Kontakten zur Industrie, spez. Auto-Industrie und deren Zulieferer. Wir erwarten Mitarbeiter im Alter zwischen 25 und 40 Jahren, die Aufbauarbeit leisten wollen und an dauerhafter Vertretung interessiert sind. Herren aus der Kautschuk- und Kunststoffbranche ohne Außendienst-Erfahrung, aber mit Industriekontakten, sind ebenfalls angenehm.

Schriftliche Bewerbungen unter T 2515 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Betriebsmittelkonstruktion – Werkzeugbau

Wir sind ein traditionsreiches, gesundes mittelständisches Unternehmen mit 400 Mitarbeitern. Unser Firmensitz liegt im Bergischen Land im Einzugsgebiet mehrerer Großstädte.

Wir entwickeln, produzieren und vertreiben seit vielen Jahren hochwertige elektromechanische Gebrauchsartikel, wie z. B. umfangreiche Schalterprogramme für den Haushalt und eine Vielzahl mechanischer und elektronischer Spezialgeräte in Großserien.

Wir suchen zum nächstmöglichen Termin einen jüngeren, praxisorientierten Ingenieur als

Leiter Betriebsmittelbau

Wir erwarten von unserem neuen Mitarbeiter, der durchaus ein Mann aus der sogenannten „zweiten Reihe“ sein kann, jetzt aber eine selbständige und eigenverantwortliche Position anstrebt:

- den Nachweis eines techn. Studiums (Maschinenbau/Fertigungstechnik) und idealerweise eine handwerkliche Grundausbildung, z. B. Werkzeugmacher, was aber nicht Bedingung ist;
- Kenntnisse und Erfahrungen in der Konstruktion/Bau von Stanzwerkzeugen und Montagevorrichtungen;
- 3 bis 5 Jahre Erfahrungen in der Serienmontage sowie in Anwendung und Einsatz von Rundtakt-Montageautomaten bzw. Langtransfer-Montagesysteme;
- Erarbeitung von zukunftsweisenden Konzepten und Maßnahmen zur optimalen Rationalisierung und Automatisierung unter Ausschöpfung aller betriebseigenen und externen Möglichkeiten;
- die Bereitschaft, durch hohes persönliches Engagement mit der ständigen technologischen Weiterentwicklung Schritt zu halten.

Der Stelleninhaber berichtet direkt an die technische Geschäftsleitung, die Einarbeitung wird durch den jetzigen langjährigen Stelleninhaber vorgenommen, der aus Altersgründen ausscheidet. Ausstattung, Dotierung und Sozialleistungen der Position werden Sie zufriedenstellen.

Heute in der Zeit von 18.00 bis 21.00 Uhr steht Ihnen Herr von Minden unter Telefon-Nr. 0 21 01 / 1 22 61 für weitere Auskünfte zur Verfügung, er schickt Ihnen auch gern eine ausführliche Stellenbeschreibung zu. Ihre aussagefähigen Bewerbungsunterlagen erreichen ihn unter VM 0 21 / 63.

GUP Gesellschaft für
Unternehmens- und
Personalberatung mbH



Görzter Straße 1
D-4040 Neuss 1
Telefon 0 21 01 / 1 70 51

Stellengesuche finden Sie auf den Seiten 20 und

سازمان اسناد و کتابخانه ملی

Immobilien-Kapitalien-Anzeigen

Die Große Kombination
Immobilien-Kapitalien
DIE WELT
WIRTSCHAFTSZEITUNG

Hier lesen Sie alles darüber, wie Börsengewinne wirklich entstehen

„An der Aktie führt kein Weg vorbei“ Das also ist Börse!

Dies ist die Ansicht des Sprechers der 13ten und erfolgreichsten deutschen Aktien-Folge. Sie diesem kompetenten Rat. Nach 13 Jahren verfehlter Wirtschaftspolitik begann im Aug. 1982 ein neuer Trend:

Daraus wurde die bisher größte Börsen-Hausse seit 25 Jahren! Denn Börsenspekulation ist: Zukunft kaufen, Leistung und Unternehmertum richtig bewerten. So entstehen in Wahrheit Börsengewinne!

Am Anfang jeder Börsenspekulation steht die Erwartung. Also „spekulieren“ und dabei seriös rechnen. Deshalb stiegen die Aktienkurse vom Aug. 82 heute weltweit um rd. 53%. In Amerika fast 80%, in Deutschland um 56%, obwohl es noch heute Leute die auf „die Wende“ warten, die an Börsen längst begonnen hat. Welche Börsengewinne machen Sie in obigen Worten, sondern in berühmten Namen wie DAIMLER, HANDELSVERKEHR, FORD oder VW, aber auch IBM, GENERAL ELECTRIC bzw. DEUTSCHE BANK. Diese Investments hat sich Ihr Geld doppelt sogar vervierfacht. Das ist Spekulation und zeigt Ihnen, was reiche und keineswegs spekulative Investments als Kapitalanlage bringen.

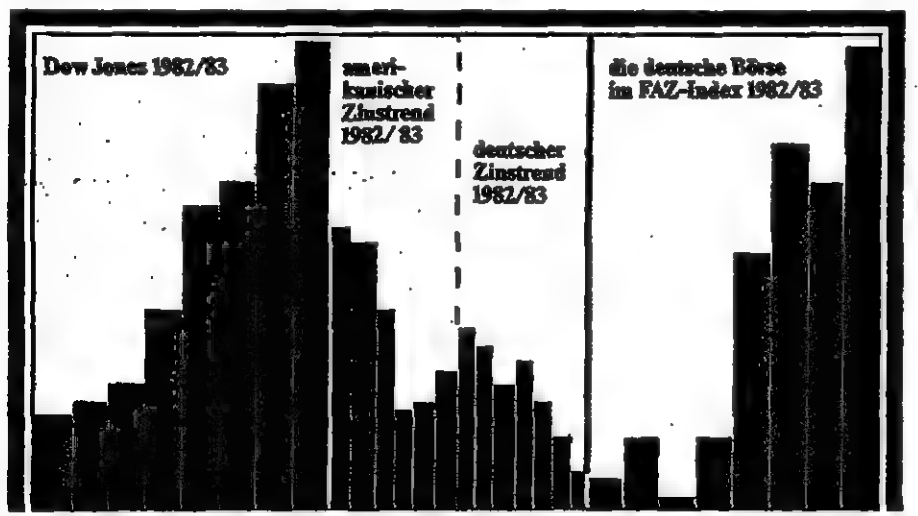
Dieser größte Börsenanstieg signalisiert Ihnen Art und Umfang der künftigen wirtschaftlichen Entwicklung. Weit vor den Konjunkturprognosen und politischen Bekundungen. Denn die Börse ist ein klassischer „Antizipationsmechanismus“.

So wie die Manager richtige Unternehmensentscheidungen treffen, so folgen Sie diesem als Investor. Darum steigen die Aktien schon dann, wenn die unmittelbaren Unternehmenszahlen noch schlecht sind. Denn die Börse ist der Spiegel einer typischen Leistungsgesellschaft. Aktienkurse honorieren Unternehmensleistungen.

Sie erzielen Höchstwerte, wenn die Firmen Ertragssteigerungen vollbringen. Wer darüber hervorragend informiert ist, verdient als Aktionär.

Sie müssen indes wissen, welches Unternehmen in welchem Land und unter welchen Bedingungen erbringt. Über 12.000 Aktien repräsentieren weltweit dieses geistige Potential in über 100 Branchen!

Drei fette Börsenjahre vorausgesagt, begründen und daraus die richtigen Schlüsse ziehen, war 1982 gewiss eine der mutigsten Prognosen, die damals überhaupt denkbar waren. Die Bilanz nach 15 Monaten erleben Sie aus der folgenden Grafik.



in Börseninvestment „schlägt jede andere Geldanlage!

Beginn der Hausse empfahlen wir den Verkauf/die Auflösung von Anlagen zu Gunsten von Aktien als die bessere Alternative...

Wachstumsstarke Zeiten begünstigen das „Investment in Geld“. Oder geldähnliche Aggregate. Dazu gehören Wertpapiere. Hier „regiert“ die Ertragswartung, die technologische Zukunft und das technische Konzept den Wert des Investments im Aktienkurs. Insofern ist die Börse Spiegel einer Leistungsgesellschaft. Anleihen oder Sparbriefe sichern nur gleichbleibende Renditen/Einkommen, partizipieren aber nicht an Unternehmensleistung. Aktien sind aber dynamische Unternehmensanteile. Sie „schlagen“ bis auf weiteres jede Alternative der sog. „Rendite/Substanz“.

Also Verkauf von Anleihen, Geldkonten, Sparbriefe, Immobilienfonds oder sogar bestehender Engagements in Bankkreditmodellen. Warum?

Wachstumsstarke Zeiten begünstigen das „Investment in Geld“. Oder geldähnliche Aggregate. Dazu gehören Wertpapiere. Hier „regiert“ die Ertragswartung, die technologische Zukunft und das technische Konzept den Wert des Investments im Aktienkurs. Insofern ist die Börse Spiegel einer Leistungsgesellschaft. Anleihen oder Sparbriefe sichern nur gleichbleibende Renditen/Einkommen, partizipieren aber nicht an Unternehmensleistung. Aktien sind aber dynamische Unternehmensanteile. Sie „schlagen“ bis auf weiteres jede Alternative der sog. „Rendite/Substanz“.

Die Wirtschaft wäre keine Wirtschaft, wenn wir die Börse nicht hätten. Die Börse dient dazu, eine Reihe aufgetragener Herren des Spielplatzes und des Restaurant zu ersetzen, die fröhlicher gehen außerdem noch in die Synagoge. Die Börse steht jeden Mittag die Weltlage an. Dies richtet sich nach dem Weltbild der Bankdirektoren, welche jedoch meist nur bis zu ihrer Nasenspitze sehen. Schreiben die Leute auf der Börse außergewöhnlich viel, so nennt man das: Die Börse ist fest.

Das ist die Börse nach Kurt Tucholsky (1931)

In diesen Fall kommt - am nächsten Tag, das Publikum gelassen und engagiert sich, nachdem bereits das Beste weggenommen ist. Ist die Börse schwach, so ist das Publikum allemal dabei. Dieses nennt man Dienst am Kunden. Die Börse erfüllt eine wirtschaftliche Funktion. Ohne sie verbreitete sich neue Witzes wesentlich langsamer.

Meine Damen und Herren, zu dieser Anzeige:

Die Börse ist kein Spekulantenclub, wie so manche meinen. Sie hat eine wichtige wirtschaftliche Funktion. Hier werden Unternehmenszahlen bewertet. Börsenspekulationen sind deshalb unternehmerisches Denken, übertragen auf die Beurteilung von Aktien. Im Gegensatz zur bequemen Rendite oder dem Jonglieren mit Steuervorteilen. Nicht ohne Grund gehört es deshalb zur Selbstverständlichkeit der privaten Kapitalanlage in den technisch führenden Nationen der Welt, wie Amerika und Japan, das Geld an der Börse zu investieren. Ich möchte Ihnen empfehlen, sich mit diesem Gedanken (vielleicht erstmalig) aber auf jeden Fall ernsthaft, auseinanderzusetzen.



Hans A. Bernacker, der Herausgeber des Börsenbriefes „Die Aktien-Börse“

Nur die Minderheit verdient

„Die Aktien-Börse“ zieht eine Bilanz:

Wirtschaftstrends frühzeitig zu erkennen ist wichtiger als einzelne Aktien zu „entdecken“. Das eine ist die Basis, das andere nur die logische Folge.

Wenn Sie spätestens im Nov. 82 Ihr gesamtes Portfolio auf die künftige Hausse abstellten, als andere angustvoll auf den 6. März schauten, dann war dies frühzeitiges Erkennen eines neuen Trends. Von uns wörtlich formuliert: „Bis zum 21.11. müssen Sie alle Entscheidungen getroffen haben.“ Ferner:

Wenn Sie bis Aug. 82 nicht auf eine „feste“ D-Mark setzten, sondern auf einen „starken Dollar“, dann haben Sie richtig gelegen. Auch hier gegen vorläufig 95% der deutschen Bankiersansichten. Und tatsächlich erreichte er im Aug. 83 seinen bisher höchsten Stand. Das ist Währungsstrategie.

Richtiges Timing zu entwickeln, bedeutet, der großen Masse voraus zu sein. Schon dann, wenn andere noch gar nicht daran denken. Wie geht das?

Am 12.8. erreichten die US-Zinsen ihren Höchststand. Seitdem geht es unter allerdings größten Schwierigkeiten und Schwankungen nach unten. Wir finden dies gut! Ein Indiz dafür, wie die weitere Tendenz an den Weltmärkten aussehen wird, und das wiederum als Frühindikator, wie sich die Weltkonjunktur entwickeln wird: Langsam aber stetig!

Mit dieser Arbeitsweise wurde „Die Aktien-Börse“ einer der maßgeblichen deutschen Börsenblätter. Dahinter stehen 24 Jahre tägliche Börsenpraxis des Herausgebers, was in Deutschland einmalig ist und sich natürlich im persönlichen Urteil niederschlägt. Denn:

Das Börsengeschäft ist Sache der Praxis und Erfahrung und der laufenden Information. Dazu suchen wir Damen und Herren, die den Börsenerfolg wirklich wollen. Unsere Starthilfe:

1. Senden Sie uns Ihr Depot ein. Es geht Ihnen im Original mit den persönlichen Handvermerken von Herrn Bernacker schnellstmöglich zu.
2. Mit der folgenden Bestellung erhalten Sie „Die Aktien-Börse“ z.Z. bis zum 31.1.84 kostenlos.

Die Aktien-Börse Königsallee 50 D-4000 Düsseldorf

Senden Sie mir bitte ab sofort „Die Aktien-Börse“: Im Abonnement zum Preise von DM 38,- p.M. inkl. MwSt. und Porto. Bis zum 31.1.84 erhalte ich alle Ausgaben kostenlos. Kündigung: 6 Wochen zum Kalenderquartalsende.

Name _____

Adresse _____

Unterschrift _____
Ich habe das Recht, diese Bestellung innerhalb von 7 Tagen schriftlich zu widerrufen! W 10. 12. 83

24 Jahre Profipraxis Was ist ein Börsenberater?

Schließen Sie sich diesen Trendanalysen an. Denn das ist Börsenspekulation! Was tut hierfür ein Börsenberater?

Er ist derjenige, der Ihnen Woche für Woche den roten Faden für Ihre Entscheidungen erläutert und so Ihre aktuellen Geschäfte vorbereitet. Unser einziges Ziel ist es, daß Sie mit größtem Erfolg an der Börse operieren. Wir behaupten deshalb auch nicht, daß jede Spekulation aufgeht. Wir versprechen Ihnen also nicht, Sie „reich zu machen“. Wir zeigen Ihnen aber, wie es seriös möglich ist, an der Börse Geld zu investieren und helfen Ihnen dabei mit dem Börsenbrief „Die Aktien-Börse“. Er kostet monatlich 38 DM, erscheint wöchentlich, Versand am Freitag per Brief.

Der völlig neue Börsenrahmen:

In der (1.) Liquiditätsorientierten Hausse stiegen viele Aktien fast gleichzeitig. Der Verlauf der Kurskorrekturen seit Juli signalisiert indes: Die nächste (2.) Hausse-Phase ist getragen von analytischen Fundament. Also dem nachgewiesenen Ertragsniveau der Unternehmen. Dies setzt eine andere Investmentstrategie voraus. Wir schätzen, daß dies etwa 60 bis 70% aller Portefeuilles betrifft, die in den letzten 15 bis 18 Monaten aufgebaut wurden. Dazu gehört mithin eine sorgfältige Überprüfung Ihrer strategischen Überlegungen für die nächsten Monate. Denn:

Signale für das Jahr 1984

Ein sogenannter „selbsttragender Aufschwung“ unterliegt nämlich auch anderen Kriterien der Ertragsentwicklung. In der Kurzformel: Qualität rangiert vor Quantität. Und das ist total anders in seiner Auswirkung als etwa ein Konjunkturaufschwung mit defizitfinanzierten „Spritz“, bzw. „Beschäftigungsprogrammen“.

Entscheidung an der Zinsfront

Der internationale Zinstrend bestimmt Dauer, Stärke und somit Qualität des beginnenden weltwirtschaftlichen Konjunkturzyklus. Dessen Achilles-Ferse sind die Zinsen. Insbesondere die amerikanischen. Insofern sind diese der „Lebensnerv“ der Weltbörse. Die erste Phase des Rückgangs 1981/82 wurde über 12 Monate bis August 1983 konsolidiert. Ein weiterer Rückgang gilt nun unter den Experten weltweit als umstritten. Der Rückkopplungseffekt für die Wertpapiere ist daher enorm.

B&L Bauherrengemeinschaften in Hamburg

Top-Lage · Top-Ausstattung · Top-Service

Uni-Viertel (BH 15):
Gründelallee 186
Kleiner, barockhafter, 14 Wohnungen, 1, 2 und 3 Zimmer, Tiefgarage, Fahrradkeller.

Außenalster (BH 60):
Wentzelstraße 20
Für Selbstbesitzer und Kapitalanlagen: 15 Wohnungen, 2 Treppenhäuser, Fahrradkeller, Tiefgarage.

Alsterwanderweg (BH 65):
Wellingsbüttler Weg 35
Für Selbstbesitzer und Kapitalanlagen: 24 Wohnungen, 2 elegante Treppenhäuser, Tiefgarage.

Grün und zentral (BH 61):
Frustbergstraße 19
5 Automin. nach Eppendorf (UKE), absolut ruhige Seitenstr., nur 8 Wohneinheiten, Tiefgarage.

Wir bitten Sie, daß jede DM 1.000,- die Sie über DM 50.000,- (Leibzins) bzw. DM 100.000,- (Verheiratete) verdienan, bereits mit 62,5% versteuert werden! Plus Sozialabgaben, plus Kirchensteuer.

Beispielrechnung:
Eine Wohnung kostet z.B.: DM 211.000,-
Sie sparen Einkommensteuer in 1983/84: DM 26.500,-
bei z.B. 82,5% Steuerersatz: DM 26.500,-
Zusätzlich sparen Sie die im Wohnungspreis enthaltene Mehrwertsteuer: DM 16.880,-
Steuerersparnis total: DM 43.470,-

Coupon: Bitte senden Sie mir Unterlagen über Ihr Objekt:
Name: _____
Wohnort: _____

B&L Unternehmensgruppe Bull & Dr. Liedtke · Wagnerstraße 2 · 2000 Hamburg 76 · Telefon 040/298 00 77, auch Sa. und So.

KAUFEN SIE SICH EIN STÜCK BAYERN

Der HaderbräuhoF

Der Grundstein für eine sichere Kapitalanlage:

Bauherrengemeinschaft
Haderbräu-Hof
 Im Herzen der Altstadt von
Wolfratshausen/Loisachtal
 Neubau eines **Hotel Cami** und
Geschäftshauses mit Wohnungen, Läden,
 Büros, Praxen und Tiefgarage.

Das Angebot im Überblick:

- 63 voll möblierte Hotel-Apartments von
- 10 wirtschaftliche Büros/Praxen von
- 4 arkadengeschmückte Läden von
- 5 ansprechende Wohnungen von
- 90 TG-Plätze und 20 oberird. Stellpl.
- teilweise überdacht.
- 1 Café mit

ca. 21 - 41 m²
 ca. 65 - 87 m²
 ca. 71 - 109 m²
 ca. 39 - 150 m²
 ca. 125 m²



- Herzliche Lage im Herzen der Altstadt von Wolfratshausen. Nahe Starnberger See, mit besten Verkehrsverbindungen nach München und in die Alpen.
- Nur 15% Eigenkapital, günstige Finanzierung durch die Raiffeisen-Organisation wird vermittelt.
- 5 Jahre Mietprämie für Läden, Büros, Praxen und Wohnungen (auf Wunsch).
- Ausfallbürgschaft für die Hotelapartments.
- Garantierte Schließung der Bauherren-gemeinschaft.
- Zinshöchstbetragsgarantie für die Zwischenfinanzierung.

Günstiges Baugeld durch die Raiffeisen-Organisation

WVG

Unterlagen und Vertrieb durch den Projektentwickler:



Wohnungsbaustell-Verwaltungs-Gesellschaft & Co. KG
 Kaiserstraße 17
 8000 München 22
 Tel. 089/22 06 55



AN ALLE STUDENTEN-ELTERN

Die Westpark-Residenz München

- Gesamtaufwand für 25,14 m² WNF: **DM 155.453,-** inkl. TG-Anteil, Grunderwerb, Möblierung, Zwischenfinanzierung.
- Eigenkapital (1983) = DM 7750,- **DM 15.500,-**
- DM 46.629,- voraussichtl. anerkannte Werbungskosten.
- Hohe Mietgarantie für 5 Jahre.



Ein Vertriebsobjekt der



MAXIMA
 Vermögensverwaltungs- mbH
 Abt. Immobilien
 Königsstr. 47
 8000 München 22
 Tel. 089/33 30 66



Vermögensverwaltungs- mbH

089/33 30 66
 089/33 30 66

KUR-HOTEL VICTORIA - Erwerbermodell

1- und 2-Zimmer-Kurapartements - Top-Lage in Kurzone I



- Fertiggestalt und voll belegt seit Mai 1983
- 8 Wochen kostenlose Eigennutzung (übertragbar)
- renommiert Kurarzt im Hause

1-Zi.-Kurapartment, DM 172.500,- inkl. Möblierung, TG-Stellplatz, Grunderwerbssteuer, Notar.

Nur noch bis 31. 12. 1983:

- Erhöhte AfA möglich
- Hohe Werbungskosten
- DM 20.761,- MwSt.-Rückerstattung

Tel. 089/33 30 66

Rufen Sie uns an - auch Sa. + So. 14-17 Uhr



Vermögensverwaltungs- mbH - Abt. Immobilien
 Königsstr. 47 - 8000 München 22

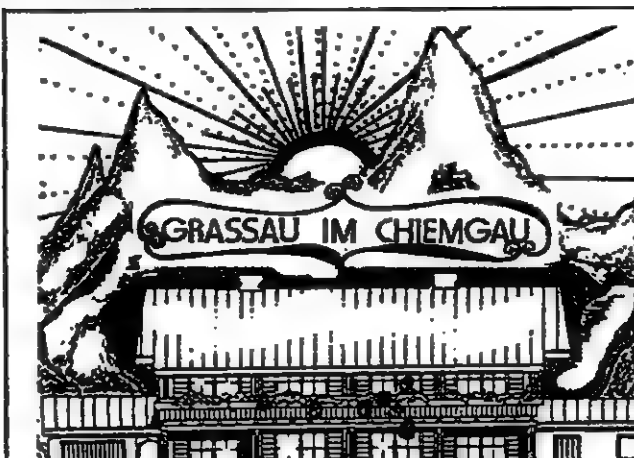


Oberallgäu
Exklusives 2-Fam.-Landhaus der Spitzenklasse zum realen Preis
 Kein Profit-Haus! Keine Bauträger! So gut! Es sind nur die besten Baustoffe verwendet worden. Ein Haus, das es nicht so schnell wieder geben wird. Ein vom Fachmann selbst gebautes wunderschönes Landhaus mit viel Holz in schöner u. ruhiger Südseite, neu, Bj. 82, off. Kamin, 2 Kachelöfen, Weinboller, Elektroheizung mit energiesparender Wärmepumpe, 2 Badheizkörpern, opt. malte Isolierung (50-cm-Ziegelmauerwerk mit zusätzlicher 50 mm dicker Außen-dämmung, l-Wert 0,23), 3-fach-Verglasung, beste Bauqualität, besonders wert-volle Innenausstattung, schöner angestrichener Garten, 3 Carports.
 Auch eine Aufteilung in zwei getr. Häuser ist möglich.
 Haus I: Grundst. 1435 m², Wfl. 240 m², KP DM 978.000,-
 Haus II: Grundst. 680 m², Wfl. 128 m², KP DM 450.000,-
 Von Privat zu verkaufen - Zuschr. erb. unt. A 240 an WELT-Verlag, Postfach 10 06 04, 4300 Essen



Bestlage München-Altebestadt
 besonders schöne, äußerst eleg. Maisonette-Eigt.-Wg., 140 m² Wfl., ca. 100 m² eigener Garten, absolut ruhig, in kleiner individueller Wohnanlage, Schwimmbad u. Sauna im Haus, Kaufpreis DM 985.000,-

Susanne Laubmann
 Immobilien
 Inhaber S. MICHAEL
 am Wochenende:
 Tel. 0 89 62 / 40 08
 ab Mo. Tel. 0 89 / 50 50 70
 Postfach 33 - 8000 München 89



Grasseau im Chiemgau
 Umgeben von Seen und Bergen in herrl. Landschaft, 6 km v. Chiemsee, entstehen Doppelhausanlagen 1. bzw. Landhausst. z. B. Typ B, 185 m² Wfl./Wfl., 400 m² Grund, inkl. Gar. = DM 435.000,-
 Typ A, 220 m² Wfl./Wfl., 440 m² Grund, inkl. Gar. = DM 480.000,-
 Weitere Angebote in und um München auf Anfrage.
 Grinza Inn. GmbH, Stahlgruberring 41
 8000 München 82, Tel. 0 89 / 42 47 61

BAUHERRENMODELLE
 und konventionelle ETW in den Bestlagen von
GARMISCH UND PARTENKIRCHEN
 MwSt.-Option noch möglich von:
Michael Lorenz
 Hausbau
 Gestelstraße 33, 8105 Garmisch-Partenkirchen
 Tel. (0 89 21) 5 15 15

Neue Bauherrenmodelle
 in **GARMISCH**
Appartements
großzügige Wohnungen
Trandoppelhäuser
 Die Lagen entsprechen der Exklusivität der Objekte.
 Kaufen Sie sich ein Stück Garmisch und sparen Sie noch dieses Jahr erhebliche Steuern.
 Jeder interessierte Anleger findet bei uns das richtige Angebot!
 Gesellschaft für Eigenheim- und Wohnungsbaue mbH
BAUTRÄGER KG -
 6100 Garmisch-Partenkirchen, Hindenburgstr. 23
 Telefon 0 89 21 / 5 33 34



Oberallgäu
Oberstdorf
 in bester oberer Wohnlage, im Bau:
 1-Zimmer-ETW, ca. 30 m² -
 DM 205.000,- bis DM 280.000,-
Flächen
 in bester oberer Wohnlage, im Bau:
 1-Zimmer-ETW, ca. 30 m² -
 DM 135.000,-
 2-Zimmer-ETW, ca. 50 m² -
 ab DM 175.000,-
Hilzing
 in bester oberer Wohnlage, im Bau:
 4-Zimmer-ETW, ca. 120 m² -
 DM 220.000,-
 2-Zimmer-ETW, ca. 50 m² -
 ab DM 135.000,-
Rettenberg
 in bester oberer Wohnlage, im Bau:
 1-Zimmer-ETW, ca. 41 m² -
 ab DM 154.000,-
 2-Zimmer-ETW, ca. 57 m² -
 ab DM 213.000,-
Immenstadt
 in bester oberer Wohnlage, im Bau:
 2,5-Zimmer-ETW, ca. 50 m² -
 DM 254.000,-
 3-Zimmer-ETW, ca. 50 m² -
 ab DM 282.000,-
 Die Neubauwohnungen sind überdurchschnittlich ausgestattet und besitzen unter Anschaffung aller Bauverordnungen die bestmögliche Ausstattung.

montana
 8800 Oberstdorf, Tretschstr. 17
 Tel. 0 89 21 / 5 15 15

Kommunale Gelegenheit
Forst-Wg. in Bayern
 Herrliche Lage mit Fernblick, 90 m² Wohnfl. + Ballenboden + Sauna. Zu Weihnachten noch beziehbar. Von Priv. zu verk. Ersterwerb mit allen steuerl. Vorteilen.
 Regio media, Postfach 21 53 -
 8970 Ingolstadt
 Tel. 0 89 21 / 5 15 15

GARMISCH-PARTENKIRCHEN
 DER in der schönsten Gegend von GARMISCH-PARTENKIRCHEN (Bayer. Allgäu), unvergleichbare, exkl. Ausstattung, Ballenboden, Sauna, gediegene Holzbauteile, Bj. 81, KP DM 1.380.000,-, von Privat zu verkaufen.
 Tel. 0 89 21 / 5 15 15

BAD REICHENHALL
SALZBURG-BERCHTESGADEN
 Wer liebt dieses Feriendomizil? 10 Autominuten Salzburg, 1 Autominuten Zell am See mit Herz München. Ruhige Lage, herrliche Bergsicht.
 1-Familien-Haus, 180 m² Wohnraum, Kachelofen, Holz-balkendecke, 3 Terrassen, 3 Balkone, Garten 670 m² Grund, 2 Garagen, Hobby- u. Wäsch-trockenraum, Balkendecke, licht best. u. zu verkaufen.
 Bitte nur Kapitalnachweis. Besucher selten anwesend. Bitte verhandeln Sie mit:
HUBERTUS MANSFELD
 WÄLDHOF, Tel. 0 89 51 / 21 11, "Residenz", Tiroler Str. 2, 830 BAD REICHENHALL

Bad Heilbrunn / Bad Tölz
 (Eigentumswohnungen in einer kleinen Wohnanlage zu verkaufen. 3 Häuser im oberbayerischen Stil mit nur je 4 WE u. gemeinsamer TG + sep. Fahrradkeller). Komfort-Ziegelausbau, sehr gute Ausstattung, derzeit im Rohbau. Eigene Wünsche noch realisierbar. Nutzen Sie diese Gelegenheit: z. B. 2-Zi.-Eigentumswohnung, Wohn-Nutzfläche = 76,93 m² m. Terrasse, zusätzl. 1 TG-Stellplatz, Festpreis DM 249.485,- bis 5-Zi.-Eigentumswohnung, Wohn-Nutzfläche = 147,28 m², 2 Bäder, Balkon + TG-Platz, Festpreis DM 467.645,-. Pro Haus 53,5 m² Gemeinschaftsfläche, Provisionsfrei.

Bauherr und Verkäufer:
Horst Babi - Alpenrosenstr. 1
8176 Wackirchen, Tel. 0 89 21 / 4 48

HANS BECKAMP IMMOBILIEN
 81230 MÜNCHEN, RUSTENSTR. 33, TEL. 0 89 21 / 60 11

Am Iegensee
 Landhaus (DHL), Wfl. 148 m², sehr gute Ausstattung, Einbaubücher, Garage, DM 900.000,-
 Landhaus (DHL), Wfl. 172 m², 4 Schlafzimmer, 2 Bäd., Esszimmer, Wohnraum, Einbaubücher, Garage, DM 1.050.000,-
 Landhaus (DHL), Areal ca. 600 m², Wfl. 157 m², 3 Schlafzimmer, 2 Bäd., Garage, Bessg Sommer 84, DM 1.325.000,-
 Landhaus m. Areal ca. 1000 m², Wfl. 220 m², 4 Schlafzimmer, 2 Bäd., Garage, sehr gute Wohnlage, DM 1.450.000,-
 Landhaus m. Einfamilienwohnung, schön renoviert, Areal ca. 2800 m², Wfl. 330 m², Luxusausstattung, Doppelgarage, DM 1.950.000,-
 Landhaus Areal ca. 2100 m², Wfl. 240 m², großzügige Innenausstattung, Doppelgarage, ruhige Wohnlage, DM 2.2 Mio.
 Landhaus m. Einfamilienwohnung und Hallenbad, Areal ca. 3400 m², Wfl. 450 m², weitere Angebote, auch Eigentumswohnung und Grundstücke, auf Anfrage! Telefon 0 89 21 / 50 14

Ferienidyll in den Bayer. Alpen
 (kleine Wohnanlage im Landhausstil)
 Ausgezeichnete Wohnlage im Luftkurort Oberstdorf (Tennis), exklusive Ausstattung, beheizbar ab Sommer 84, Panoramablick zum Kaiserjäger, günstige Verkehrslage (1 Std. nach München, Salzburg, Innsbruck).
 61 m² DM 249.000,- 84 m² DM 180.000,-
 Günstige, maßgeschneiderte Finanzierung, Z. B. 4,9 % Zins, 100 % Annahmehilfe, keine Geb., 5 Jahre fest.
Kaufmann Volksbank Dornen eG - Immobilien
 Kaufmannplatz 15, 8260 Dornen, Tel. 0 89 81 / 27 44

GARMISCH - MITTENWALD
 Im Villenort Bärnbühl (Gem. KÖLN) auf halber Wege zwischen GAP u. Mittenwald, nur 2 km von der Schwitzgastion KLAS entfernt - entstehen 4 individuelle Land-häuser (DHL) auf 3.000 m² Grundstücken.
 Herrlicher Alpenblick ringsum - eine großartige Landschaft.
 Wohnflächen ca. 150 m², großzügige Raumgestaltung, je Haus 2 Bäder + WC, Kachelofen u. vieles mehr, selbstverständlich Ziegelausbau, u. gute Ausstattung! Zur Zeit rohbaufertig! - Jetzt bei frühzeitiger Entscheidung ist jeder realistische Steuerliche wünschenswerte Eigenantragstellung fast möglich! (Sonderantrag)
 Preise incl. Garage ab: DM 555.500,-
ALBERTUS LEHNER (im Mittenwald), alpenländ. Chalet in höflicherer Bauweise, 120 m² Ende 83, mit guter Ausstattung, 180 - 220 m² Wfl., Einfamilienhaus, ab DM 655.000,-
REITZ WERK, baufertig, DHL, 9 Monate Saison! 180 m² Wfl., Super-Anzahl, incl. Sauna, 2 Bäder, Turnhalle etc., ab DM 775.000,-
BAD TÖLZ, im noblen Kurort, neu bezugsf., DHL, 180 m² Wfl., DM 750.000,-
 Vert. prov.-frei vom Bauherrn Finns Ulrich Neumann KG, Tel. 0 89 42 / 85 32
 Wir sind bei rechtzeitiger Terminvereinbarung bis Sie auch ganz während der Ferienzeit erreichbar!

8221 Bergen
CHIEMGAU
Kieferfeld/Intal - Eigentumswohnungen
 Kleine Wohnanlage in Kieferfeld, am Fuße des Katschberg, herrl. Bergblick, gehobene Bauausführung, hohe Vertriebskraft.
 eine echte Rarität!
 1-Zi.-App., 28 m² 108.440,- 2-Zi.-Wg., 45 m² 171.300,-
 1-Zi.-App., 33 m² 128.730,- 2-Zi.-Wg., 68 m² 280.670,-
 * Erwerb auch im Bauherrenmodell möglich *
 Besichtigung auch samstags und sonntags nach vorheriger tel. Vereinbarung

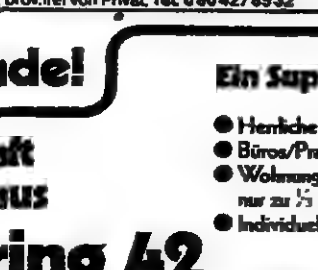
EIBER IMMOBILIEN GMBH
 8102 Mittenwald
 Luitpoldstr. 29, Tel. 0 89 23 / 53 86
KL. Bauherrenmodell
in Garmisch-Partenkirchen, Riffelstraße
 in einem 5-Familien-Landhaus in ruhiger Lage mit schönem Gebirgsblick nach 3 Bauherren gesucht, 2 Zi., Küche, Bad, Eßplatz, 57,8 m², Gesamtaufwand inkl. Garage 375.000,- DM, Dachgeschoss, 2 1/2 Zi., Küche, Bad, 62 m², 425.000,- DM.
 Im Gesamtaufwand enthalten sind Eichenküche und rustikale Holzbalkendecke in den Wohnräumen. Provisionsfrei für den Bauherren.
 Baugrundstück in Waldrufung, Zaislweg 9
 1190 m², bebaubar mit 0,55 GFZ, KP 1000,- pro m²

Bauherrengemeinschaft München-Solln
 2 architektonisch hervorragende Häuser mit insgesamt 14 Wohnzei-gen von ca. 40 m² WK+ER 15% EK.
 MwSt.-Option, SG-Garantie
Wewo GmbH, Tel. 0 89 / 56 69 22 + 56 22 67
 (Sa. 10-14 Uhr)
 Fürsteneder Str. 5, 8000 München 21

Verkauf mit Steuer-Ersparnis für 1983 nur noch bis 20. 12.
GRAINAU
 - Zugsplatzdorf -
 Ersterwerb, Appartement mit integriertem Holzsystem
DM 254.990,-
 Für das Steuerjahr 1983 bietet sich noch eine Abschreibungsmöglichkeit von DM 46.261,- bei 10% Eigenkapital.
 Rufen Sie uns an!
 Ausländer-Wohnkosten Postf. 3 29, 8580 Murnau 81
 Tel. (0 89 11) 24 48 05 od. 24 52 41

COBURG!
 AM RUSSE DER OBERFRÄNKISCHEN PERLE
 Neue, bezugsfertige Lux. Dachterrassen-Eigt.-Wohn. 4 Zi., 2 Bäder, off. Kamin, incl. 2 TG-Plätze, in 5 OG - in ruhiger Villenart umf. das Altbauzentrum - an sonniger Ausblick ringsum, bis zu 70 m² Dachterrasse mit Parapet, 140 m² Wfl., Kaufpreis DM 385.000,-, prov.-frei von Privat, Tel. 0 89 42 / 85 32

Ein Super-Objekt mit vielen Vorteilen:
 • Herrliche Lage an der Therasiewiese mit vielen Grünflächen
 • Büros/Praxen von rd. 82 - 93 m² Nutzfläche
 • Wohnungen von rd. 29 - 98 m² Wohnfläche (Balkone und Terrassen nur zu 1/3 beheizt)
 • Individuelle, durchdachte Grundrisse, z.B. Wohnhaus Nr. 5:
 • Für die Lage günstiger Gesamtaufwand, z.B. Wohnung Nr. 5 - DM 464.000,- inklusive DM 23.750,- Garage
 • Nur 15% Eigenkapital, damit bezogen ca. 157% Werbungskosten
 • MwSt.-Option möglich, da garantierte Fertigstellung bis zum 31.12.1984
 • Bei MwSt.-Option zusätzlich hoher Liquiditätsüberschuss in der Bauphase
 • Mietgarantie auf Wunsch
 • Trehandabwicklung
 Sie sollten sich über dieses neue Objekt informieren lassen:
Initiator und Vertriebs:
dgv
 Gesellschaft für Vermögensanlagen mbH
 Langenstraße 4 - 8000 München 80
 Tel. 089/47 30 77-79 - Telex 5-89 359
 Samstag von 15 - 18 Uhr Tel. 089/71 54 04



Rechtzeitig zum Jahresende!
Bauherrengemeinschaft Wohn- und Geschäftshaus München, Bavariaring 42
 In zentraler - aber absolut ruhiger Lage (Kopfgrundstück) - ist ein Wohn- und Geschäftshaus mit nur 12 Wohneinheiten und 3 Büros/Praxen geplant.



Rechtzeitig zum Jahresende!
Bauherrengemeinschaft Wohn- und Geschäftshaus München, Bavariaring 42
 In zentraler - aber absolut ruhiger Lage (Kopfgrundstück) - ist ein Wohn- und Geschäftshaus mit nur 12 Wohneinheiten und 3 Büros/Praxen geplant.

Bauherrengemeinschaft "Am See"
PRIEN
 am Chiemsee
 Ideal für Sommerhäuser und Nebensaisonhäuser
 an **Leckerbissen**
 der **Segler**
 Gesamtinvestition **DM 138.180,-**
 Information durch:
 SMS
 SMS Consult Wirtschaftsbauverwaltungs-GmbH
 Goethestraße 5
 8000 München 1
 Tel. (089) 53 75 71

Das non plus ultra - ein Objekt das hält was es verspricht!
 Bauherrengemeinschaft "Kuranlage KernaShot" Thermalbad Birnbach
 Gesamtinvestition **DM 76.691,-**
 ab
 • Investitions-Zulage (steuerfrei)
 • Mehrwertsteuer-Rückerstattung
 • Mietgarantie auf 10 Jahre (5,5% vom Gesamtaufwand)
 • Fertigstellungsgarantie
 • Schließungsgarantie
 • Überschuss nach Zins und Tilgung bei 60% Hypo- thek unabhängig vom Einkommen
SMS Consult Wirtschaftsbauverwaltungs-GmbH
 Goethestraße 5, 8000 München 1
 Telefon (089) 53 75 71 - 76
 Senden Sie uns diesen Coupon zu oder rufen Sie uns an.

مكتبة

سجلا من الاموال

KAUFEN SIE SICH EIN STÜCK BAYERN

»Alpenpark Watzmannblick« Berchtesgaden

Olympische Winterspiele 1992 in Berchtesgaden!

Das NOK hat Berchtesgaden als Austragungsort nominiert. In diesem international angesehenen Wintersportzentrum bauen wir für Sie Einfamilienhäuser im bayerischen Landhausstil. Wohnlage und Renommée Berchtesgadens sichern Ihnen Wertsteigerung, beste Wiederverkaufsmöglichkeiten und Vermietbarkeit.

Hohe Steuervorteile

Durch Fertigstellung bis Ende 1984 können Erwerber zur Umsatzsteuer optieren und ca. 8% der Gesamtkosten in bar zurückerhalten. Eigenkapital wird – je nach Progression – aus Steuerersparnissen erbracht: Werbungskosten von ca. 180% entstehen 1983/84 (bezogen auf 15% Eigenkapitaleinsatz und bei Vereinbarung eines Darlehens in Höhe von 10%).

Baugenehmigungen erteilt

Nach langwierigen Bemühungen ist es uns gelungen, Baugenehmigungen auf einem der schönsten noch unbebauten Grundstücke Berchtesgadens zu erhalten. Es entstehen Einfamilienhäuser in Südlage mit unverbaubarem Blick auf das Watzmann-Massiv. Umgeben von altem Baumbestand. Der Bau wurde bereits begonnen.

Günstige Endpreise

für die schlüsselfertigen Häuser einschließlich Grundstück, Erschließung, Baunebenkosten, Bauzeitkosten und Grunderwerbsteuer ab DM 470.000,-. Information und Prospektanforderungen bei Alpenpark Watzmannblick Grundstücksgesellschaft mbH & Co KG, Pferdengasse 26, 5000 Köln 51. Tel. (02 21) 38 40 46 (Vermittlung durch Makler und Anlageberater willkommen).

Liquiditätsüberschuss bei Fertigstellung

Senden Sie mir kostenlos und unverbindlich ausführliche Unterlagen zu.

Name: _____

Straße: _____

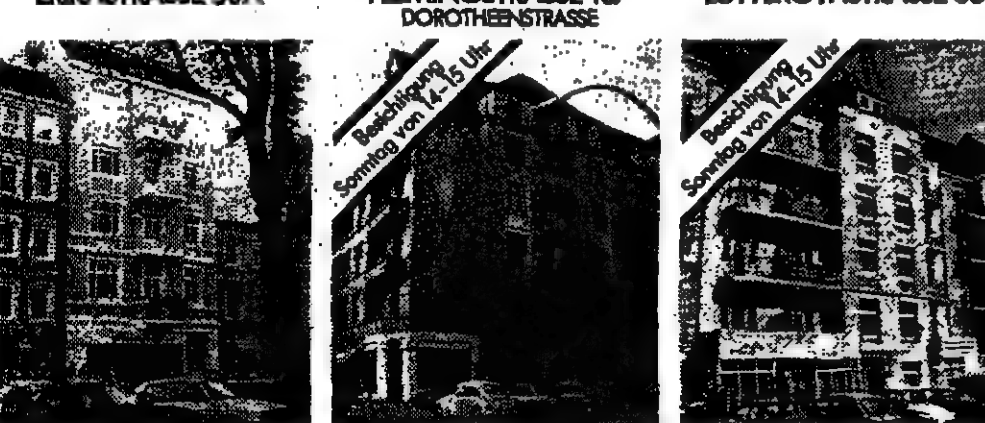
PLZ/Ort: _____

Telefon: _____ Wams

EIGENTUMSWOHNUNGEN

EIGENTUMSWOHNUNGEN ALS KAPITALANLAGE

Umfassend modernisierte Wohnungen als steuerbegünstigte Erwerbsmodelle



EPPENDORF ERIKA STRASSE 50A
z.B. 50 m² DM 132.600,-
inkl. Grunderwerbsteuer/Notargeld
EGENGELD DM 13.260,-
WERBUNGSKOSTEN CA. DM 25.200,-
Mietgarantie für 5 Jahre - Instandhaltungsgarantie - Treuhandabwicklung

WINTERHUDE FLEMINGSTRASSE 16/
DOROTHEENSTRASSE
z.B. 130 m² DM 320.000,-
inkl. Grunderwerbsteuer/Notargeld
EGENGELD DM 48.653,-
WERBUNGSKOSTEN CA. DM 55.750,-
Mietgarantie für 5 Jahre - Instandhaltungsgarantie - Treuhandabwicklung

EIMSBÜTTEL LUTTEROTHSTRASSE 58
z.B. 50 m² DM 140.500,-
inkl. Grunderwerbsteuer/Notargeld
EGENGELD DM 14.050,-
WERBUNGSKOSTEN CA. DM 27.400,-
Mietgarantie für 5 Jahre - Instandhaltungsgarantie - Treuhandabwicklung

GLOBAL BAUTRÄGERGES. M.B.H.

Jungfernstieg 44 - 2000 Hamburg 36
Vertrieb: **Hallmann & Partner** Hasselbrockstraße 15
Wochenendberatung 2000 Hamburg 76
Telefon 040/6561263 Telefon 040/25 20 71

EIN TOPPROJEKT FÜR KAPITALANLEGER

Vermietete Eigt.-Wng. in HH-Uhlenhorst, Kanalstr., z. B. 3 1/2 ZL., ca. 85 m², DM 187.934,-, 5 Jahre Mietgarantie, absoluter Festpreis. Weitere Objekte auf Anfrage. Auskunft auch Sa. und So. von 10-13 Uhr.

URANIA GMBH - TELEFON 040/389 51 13

Ruhigebiet

Von Privat: Penthouse-Maisonette-Wohnung, 193 m², Dusche, Bad, G-WC, Hausarbeiter, 4 Terr., 2 Garagenstellplätze, Möglichkeit zum Einbau eines offenen Kamin, umständlich zu verk., 2000,- DM/m².
Telefon 03 09 / 20 27 48

„Leider zu spät...“

lautet immer wieder die Auskunft, wenn es darum geht, Anzeigen für den großen überregionalen und internationalen Immobilienanteil von WELT und WELT am SONNTAG später als 10.00 Uhr am Donnerstag aufzugeben.

Das muß nicht sein!

Hier noch einmal zum Ausschneiden die Daten:

Anzeigenschluß: Donnerstag vor Erscheinen 10.00 Uhr
Anzeigenaufträge grundsätzlich an:

DIE WELT
WELT SONNTAG

Anzeigen-Expedition

Postfach 10 08 64

4300 Essen 1

Tel. 02054/101-511

101-513

FS 8-579 104

Telefonische Anzeigen-Aufnahme:

Essen: 02054/101-524

101-1

Hamburg: 040/347-43 80

347-1

Informationen:

Anzeigenabteilung

Postfach 30 58 30

2000 Hamburg 36

Tel. 040/347-43 24

347-44 91

347-44 85

FS 2-17 001 777

Wollen Sie etwas für den Erhalt Ihres Geldes tun – vielleicht sogar den Wert steigern und noch Steuern sparen?

Dann sollten Sie den Kauf einer Eigentumswohnung von uns in Betracht ziehen. Unser Wohnungsunternehmen ist als solider und zuverlässiger Partner bekannt.

Was bieten wir:
Solide Bauqualität, gutdurchdachte Grundrisse, Wohnungen in schöner Wohnlage mit hohem Freizeitwert.
Dazu unsere 30jährige Erfahrung bei der Errichtung von Eigentumswohnungen und fachgerechte Verwaltung durch unsere geschulten Verwalter.

Unser derzeitiges Bauprogramm in DENZLINGEN b. FREIBURG I. Br.

Pommernstraße 4geschossige Wohnanlage, 3- bis 4-Zi.-Eigentumswohnungen, große 4-Zi.-Penthousewohnung mit ca. 200 m² ausgebauter Dachterrasse, große 5-Zi.-Penthousewohnung mit 100 m² ausgebauter Dachterrasse.

Berliner Straße 3- bis 6geschossige Wohnanlage, 2- bis 4-Zi.-Eigentumswohnungen.

Thüringer Str. Anlage mit 15 Wohnungen, 2-Zi.-Eigentumswohnungen und besonders attraktive 4 1/2- und 5-Zi.-Maisonettewohnungen.

In unmittelbarer Nähe gute Einkaufsmöglichkeiten, Schulen für alle Schulstufen, Kindergarten, Arztpraxen, großes Hallen- und Freibad, Tennisplätze.
Nähere Angaben erhalten Sie durch unsere ausführlichen Unterlagen. Bitte informieren Sie sich bei unserer Frau Hausstein.

Besichtigungsmöglichkeiten nach Vereinbarung.

Musterwohnung

in der Berliner Straße 108 in Denzlingen, jeden Sonntag von 10-12 Uhr und jeden Mittwoch von 14-16 Uhr geöffnet.

WOHNSTÄTTENBAU FREIBURG UND EMMENDINGEN

Gemeinnützige Baugenossenschaft eG 7800 Freiburg i. Br., Am Bischofskreuz 1
Telefon 07 51 / 8 20 81-34 von 9-12 Uhr und 14-16 Uhr

Bad Pymont

Schl. 1-Zi.-ETW, neuw., 42 m², 1. OG, neuw. mit L., Bad, Badl., sep. Kd., v. Priv. zu verk. Preis VB. Zuschr. u. Z. 2871 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

Baden-Baden

ETW-Wohnung, Villencharakter, Lux.-Ausst. 150 m², v.a. Priv. geg. Immo. I. Anz. und zu tägl. schen. Chiffre FW 47882 WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

EW in schöner Krieger-Lage in Sinsheim-GH zu verkaufen, sofort bebaubar. 4 ZW, Bad, WC, Küche, Abstellraum und Keller, 105 m² für DM 188.000,-. 3 ZW, Bad, WC, Küche, Abstellraum, Keller, 85 m² für DM 188.000,-. Bei jeder Wohnung 1 Loggia und ein Abstellplatz in der Tiefgarage.

Anfrage u. Z. 2727 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Quickborn b. HH, große 130-m²-4-Zi.-ETW i. DG (4. OG), 81 m² gr. Westlog., kein Hochst., nur DM 280.000,-, v. Priv. Tel. 0 41 08/20 13

Düsseldorf-Oberkassel

Kaiser-Wilhelm-Ring 7

Mit direktem Rheinblick. Selbstverständlich ist die hochwertige Ausstattung in großstädtischem Marmor, feinsten Wandverkleidungen und repräsentativer Raumaufteilung. Von den vorhandenen 3 Wohnungen werden von Eigentümer die beiden folgenden Wohnungen zum Ankauf angeboten:

I. Maisonette-Penthouse mit Dachgarten, Wohnfläche 192 m². Kaufpreis DM 1 300 000,-.

II. Maisonette-Wohnung, 3 Ebenen, mit eigenem kleinem Hallenbad und Garten. Wohnfläche: 220 m². Kaufpreis DM 1 600 000,-.

– Hohe Dauer-Steuervorteile durch die gezielte Lösung mit Einliegerwohnung möglich.

– Näheres durch den Eigentümer, die Construction Baubeteiligungs- und Baubetreuungsgesellschaft mbH, Düsseldorf, Lützplatz 6, Tel. 02 11 / 57 88 64.

– Keine Angebots- oder sonstige Vermittlungskosten.

– Zur Besichtigung des Objektes sind Sie nach vorhergehender telefonischer Absprache gern willkommen.



Berlin Erwerbermodell

Haben Sie schon überprüft, ob die Vorteile des Berlin-Fördergesetzes für Sie nutzbar sind?

In bevorzugten Berliner Stadtteilen Zehlendorf, nahe dem Wannensee und dem bekannten Grunewald liegt unser Objekt in ruhiger Wohnlage. Die Anlage überzeugt besonders durch:

- Günstiges Preis-/Leistungsverhältnis, z. B.: 2-Zimmer-Wohnung, Typ 32, mit 53 m² Gesamtaufwand DM 120 310,- (das sind nur DM 2270,-/m²)
- Inkl. Grunderwerbsteuer, Notarkosten, Zwischenfinanzierungskosten.
- Werbungskosten ca. 320 % bezogen auf 10 % Eigenkapital
- Nur 10 % Eigenkapital erforderlich
- Günstiges Finanzierungsangebot einer renommierten deutschen Großbank liegt vor!

GBI Grund und Bau Immobilien GmbH
Jutastraße 18, 8000 München 19, Telefon (089) 129 40 86

Norderney

Herri. Eigentumswohnung, Größe wahlweise 50, 65 od. 80 m² Wfl. (Neubau), zentr. Lage, Topzustand, umständelicher sehr preisw. zu verk. Tel. 0 49 31 / 61 11 12

St. Peter - Ordning

kl. Wohnung, 43 m² Wfl., i. bester Wohngegend. Nähe Dünen – separater Eingang – nur 6 Wohnn. im Haus – gr. Gartenterrasse zum Süden – Fahrradabstellraum – gemeinsch. Waschküche
verkauft privat, keine Courtage – Übergabe sofort – Steuervorteile noch 1983 – Zahlung Kaufpreis erst 1984

Antpöcher, Hbf., Wittenberg Str. 2118 Buchholz
T. 0 41 81 - 54 64 o. 0 41 87 - 65 28

NELDEL DIE GUTE IMMOBILIE

NelDEL GmbH & Co. KG Wohnungsbaugesellschaften Rühmkorfstr. 1 3000 Hannover 0511/3 90 20

Mitten in Bad Godesberg errichten wir 50 Eigentumswohnungen

Spitzenlage am Fuße der Godesburg, direkte Verbindung zur Koblenzer Straße und zur Fußgängerzone am Michaelplatz. Aufwendige, gegliederte Bauweise mit allem Komfort. Große, begrünte Ruhezone im Innenhof, Dachgärten, Passagen mit Kommunikationsbereichen. Als Kapitalanlage hervorragend geeignet. Sicher, wertbeständig, MWST-Option möglich. Risikolos, da kein Bauherrenmodell. Nähere Information durch Herrn Böhm. Tel.: 0228/69 28 69
Außenstelle Bonn, Breite Straße 94 - 96
Eine Kapitalanlage mit Pfiff - im Zentrum der Bäder- und Diplomatenstadt Bad Godesberg

EIGENTUMSWOHNUNGEN

EIN TOPPROJEKT FÜR KAPITALANLEGER
Vermietete Eigt.-Wohn. in HH-Lokstedt, Grandweg, z. B. 2 Zi., ca. 47 m², DM 108.000,-, 5 Jahre Mietgarantie, absoluter Festpreis. Weitere Objekte auf Anfrage. Auskunft auch Sa. und So. von 10-13 Uhr

URANIA GMBH · TELEFON 040/389 51 13

Der Staat zahlt die Miete

Lage: Im gewachsenen Stadtteil d. Universität, u. Bischofsstadt Paderborn, unweit der Fa. Nixdorf

Objekt: Kleine überschaubare Wohnanlage m. nur 12 WE, verlinkerte Bauweise 70 m²

Wohnungsgröße: 165.960 DM einschl. Garage inkl. MwSt. u. Werbungskosten

Ges.-Aufwand: DM 7,- p. M²/p. m² WL

Netto-Miete: 20.136,- DM

MwSt.-Erstattg.: 10% v. Ges.-Aufwand (wird bis zur MwSt.-Erstattg. gestundet, so daß tatsächl. kein EK erforderlich ist)

Eigenkapital: ca. 178% auf 10% EK

Werbungskosten: über renommierte Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Steuerl. Abwägig.: über renommierte Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Eine der letzten Möglichkeiten, in diesem Jahr noch steuerünstig Eigentum in exzellenter Lage zu erwerben.

MERZ Betreuungs- u. Finanzierungsberatung GmbH

Obereschbacher Str. 48, 6380 Homburg
Tel. Dieter Merz 0 61 72 / 4 95 60
od. priv. 0 61 72 / 7 96 61 Sa. + So.
Tel. Helmut Baldus 0 61 31 / 3 70 12
od. priv. 0 61 21 / 6 58 51 Sa. + So.

Nordseeinsel WANGEROOG

Familienbad mit Tradition und allen Kureinrichtungen. Meerwasserbäder im Bau. Gute Verkehrsanbindung; Flugplatz. Wir bieten: 1- und 2-Zimmer-Eigentumswohnungen in verschiedenen Objekten an.

Ab 25,5 m² ab DM 88.876,-

Fordern Sie unsere Unterlagen an.

Besichtigungen nach Terminabsprache jederzeit möglich.

VOLKSBANK WANGEROOG EG, 2946 Wangerooge, Zedlitzstr. 47
Telefon 0 44 69 / 14 22 oder 14 23

Preisvorteile bei höchster Unterversorgungsräte

ZW Baubereitmodell in Bonn und Bad Godesberg

Baubereitmodell an der Godesberg

nabe der Fußgängerzone in der City errichtet die Baubereitgesellschaft „City-Appartement am Kurpark“ 1- bis 2-Zimmerwohnungen zu besonderen Voraussetzungen ab DM 295.000,- m² z. B. 30 m² DM 115.300,-, 15 % Eigenkapital, darauf 200% Werbungskosten. DM 11.500 Mietgarantie auf 10 Jahre, Preisvorteil zu Vergleichsobjekten bis DM 1000/- m². Näheres über dieses exklusive und kleine Angebot

H. KEUNECKE WIRTSCHAFTSBERATUNG, Wuppertal 42, 5090 Bonn 1, Tel. 02 28 / 83 10 82-4

EIN TOPANGEBOT FÜR KAPITALANLEGER
Vermietete Eigt.-Wohn. in HH-Eppendorf, Breitenfelder Straße, z. B. 3 Zi., ca. 64 m², DM 144.890,-, 5 Jahre Mietgarantie, absoluter Festpreis. Weitere Objekte auf Anfrage. Auskunft auch Sa. und So. von 10-13 Uhr

URANIA GMBH · TELEFON 040/389 51 13

NELDEL
DIE GUTE IMMOBILIE

Nelkel GmbH & Co. KG · Wohnungsbauunternehmen
Rühmkestr. 1 · 3000 Hannover · 0513/90 20

Ersterwerbmodell
Studenten-Appartements

3-geschossige Bauweise mit ausgebautem Dach

im Zentrum des neuen Göttinger Universitätsviertels, Ginsterweg. Möblierte 1- u. 2-Zimmer-Wohnungen von ca. 16 m² - 52 m² mit Dusche, Bad, integriertem Küchenblock und teilweise Balkon. Z. B.: 1-Zi.-Wohn. 18,19 m² mit Balkon, DM 63.665,-

Vermietungssicherheit.

Fertigstellung zum Semesterbeginn Herbst '84.

Top-Kapitalanlage mit MwSt.-Option.

EIN TOPANGEBOT FÜR KAPITALANLEGER
Vermietete Eigt.-Wohn. in HH-Uhlenhorst, Grillparzerstr., z. B. 2 Zi., ca. 52 m², DM 148.450,-, 5 Jahre Mietgarantie, absoluter Festpreis. Weitere Objekte auf Anfrage. Auskunft auch Sa. und So. von 10-13 Uhr

URANIA GMBH · TELEFON 040/389 51 13

HH 13 Parkallee

Ein Haus "Baum" z.B. Wohnfl. 5, 50 m² Gesamtgrund: DM 59.150,-
Vermietung: 1983 DM 138.300,-
d.h. 365% Wertsteigerung bei 10% EK von 10% Wohnungen auch für Investor!

Eigentumswohnungen
Bauherrenmodelle noch mit MwSt.-Option, Baden-Baden, Bad Harzburg u. Gernsbach.

Rufen Sie uns an
IMMOBILIENDIENST
Sparkasse
7562 Gernsbach
Tel. (0 72 24) 25 84
Weitere Objekte auf Anfrage.

Wyt auf Fähr
Süderstrand, Komfortwohnung in gepflanzter Wohnanlage, direkt am Strand, 1 OG, ca. 54 m², 3 Zimmer, Einbauküche, Dusche, Toilette, Abstellraum, Südbalkon, Meeresblick, Hallenbad u. Sauna im Haus, Wagenstellplatz, sonnatisches Wohngebiet, abschließbare und Schwimmbad DM 288,- Kaufpreis DM 210.000,-, abzüglich bei Hypothekendarlehen ca. DM 70.000,-, Zusch. erb. und 9.970 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

100 Wohnungen im Angebot
Südl. Schwarzwald
Eigentums- und Mietwohnungen in Hochlagen, Oberrhein-Birkenfeld, Lenzkirch, Bonndorf, Hohenbühl und Stühlingen, 1-4 ZL, Südbalkon, Preisvorteil.

1-Zi.-Wohn. 31 m², ab 70.000,- DM
2-Zi.-Wohn. 46 m², ab 110.000,- DM
3-Zi.-Wohn. 68 m², ab 173.000,- DM
Doppelhaushälfte in Pullen, Baden-Baden, 3 Wohnungen renoviert, weiter ausbaufähig, 1700 m² Grund, 350.000 DM. Zahlung nach Vereinbarung. Abschreibung nach 7 Jahren. Baubereitmodell möglich.

Egon Eichhorn
Bauherrenberatung-Wohnbau
Im Vögelzang 2
7590 Uhlengen-Strandort
Telefon 0 77 42 / 3 76

Lübeck
Top-Lage

Im Zentrum Lübecks, direkt am Wasser, 2-Zimmer-Wohnung mit eigenem Bad und separaten Eingang. Der Blick auf die Lübecker Altstadt ist unvergesslich.

72238
Kasselerstr. 1-3-24 Lübeck

Ruheplatz in Baden-Baden

Sicherheit durch Betreuung und Eigentum durch Steuerparalel

das ist die ideale Art der Altersvorsorge

Wenn Sie Ihr Leben auch im Alter noch aktiv gestalten, aber dennoch nicht auf die Sicherheit einer fachlichen Betreuung im Notfall verzichten wollen, dann finden Sie hier im Weltbad mit Flair Ihr neues Zuhause. Eine herrliche, stilvolle Villa mit 9 Wohnungen, davon 2 in Maisonette-Ausführung von je 67 bis 95 qm Wohn- und Gemeinschaftsräumen wartet auf Sie.

Vom Hause sind es ohne Steigung nur wenige Gehminuten durch die Lichtentaler Allee zum Kur- und Stadtzentrum. Hydraulischer Aufzug, Sauna, Solarium, Liege- und Erste-Hilfe-Raum gehören ebenso dazu wie modernste technische Ausstattung mit Thermopane-Verkleidung, außen-temperatur-gesteuerter Heizungsanlage, luxuriösen Bädern und Gästetoiletten oder ein schöner Garten mit großer Terrasse und Sitzgruppen.

Eine diplomierte Krankenschwester wohnt in der Hausmeisterwohnung, ist rund um die Uhr erreichbar, erledigt Einkäufe, betreut das Haus und hilft bei Not- und Krankheitsfällen.

Sie erwerben grundbuchgesichertes Eigentum. Die Zahlung erfolgt nach Übernahme und Baufortschritt über einen Treuhänder. Auf Wunsch wird eine Finanzierung bis 80 % über 3 Jahre mit 8 % Disagio und einem Zinssatz von 5,5 % vermittelt. Verlustzuweisungen bis ca. DM 60.000,- pro Wohnung schmälern Ihre Einkommensteuerschuld und finanzieren so einen beachtlichen Teil des einzusetzenden Eigenkapitals.

Die Preise liegen zwischen DM 350.000,- und 450.000,-. Die Wohnungen sind im Juni 1984 bezugsfertig - und wenn Sie sich schnell entschließen, können Sie jetzt auch noch die Details der Innengestaltung Ihrer Wohnung bestimmen.

Dies ist eine der ganz seltenen Gelegenheiten, Eigentum plus Sicherheit durch Betreuung zu erwerben und dabei auch noch Steuern zu sparen.

Zwecks weiteren Informationen wenden Sie sich bitte an: Villa Verde, Bismarckstr. 9, 7570 Baden-Baden · 0 72 21 / 3 19 15

EIN TOPANGEBOT FÜR KAPITALANLEGER
Vermietete Eigt.-Wohn. in HH-Uhlenhorst, Heideweg, z. B. 2 Zi., ca. 64 m², DM 166.157,-, 5 Jahre Mietgarantie, absoluter Festpreis. Weitere Objekte auf Anfrage. Auskunft auch Sa. und So. von 10-13 Uhr

URANIA GMBH · TELEFON 040/389 51 13

EIN TOPANGEBOT FÜR KAPITALANLEGER
Vermietete Eigt.-Wohn. in HH-Uhlenhorst, Erlangerp., z. B. 1 Zi., ca. 25 m², DM 76.120,-, 5 Jahre Mietgarantie, absoluter Festpreis. Weitere Objekte auf Anfrage. Auskunft auch Sa. und So. von 10-13 Uhr

URANIA GMBH · TELEFON 040/389 51 13

Bremen-Neustadt
ruhige Wohnlage, renovierte Wohnung, bezugsfertig oder als Anlage, ab 87.000 DM. Ersterwerb direkt vom Bauträger, kommt Wohnungen in erstkl. Ausstattung, gute ruhige Wohnlage in der Neustadt (Bremen), interessante Steuervorteile noch für 1983

Bremen-Schwachhausen
Ersterwerb vom Konstruktivbau mit Steuervorteilen für 83/84, garantierte Fertigstellung vor dem 31. 12. 84.

MARCO Wohnungsbau, Wachtstr. 32, 2260 Bremen 1, Tel. 04 21 / 32 12 78, Sonntag 04 21 / 32 12 64.

Geben Sie bitte die Vorwahl-Nummer mit an, wenn Sie in Ihrer Anzeige eine Telefon-Nummer nennen

Wellenachten am Meer
Nordseebad Friedrichskoog, sanierte Friesen-Wohn. mit 3 Zi., 3 Bäd., Bad, Südbalkon, ca. 75 m² WL, viele Extras, Besteck, jederzeit steuerbeg. nur DM 134.000,-
Forsen Immobilien
0 46 / 34 60 21 u. 4 10 28 85

Wochenend- u. 3-Zi.-Wohnung
gr. S-Bahn, ruh. Mtl. in 2-Pk.-Ba. 51. 61, Gar., ev. Gart. VB 198 T. Lange. Fr.-Abend 1983, 1984, 1985, 1986, 1987, 1988, 1989, 1990, 1991, 1992, 1993, 1994, 1995, 1996, 1997, 1998, 1999, 2000, 2001, 2002, 2003, 2004, 2005, 2006, 2007, 2008, 2009, 2010, 2011, 2012, 2013, 2014, 2015, 2016, 2017, 2018, 2019, 2020, 2021, 2022, 2023, 2024, 2025, 2026, 2027, 2028, 2029, 2030, 2031, 2032, 2033, 2034, 2035, 2036, 2037, 2038, 2039, 2040, 2041, 2042, 2043, 2044, 2045, 2046, 2047, 2048, 2049, 2050, 2051, 2052, 2053, 2054, 2055, 2056, 2057, 2058, 2059, 2060, 2061, 2062, 2063, 2064, 2065, 2066, 2067, 2068, 2069, 2070, 2071, 2072, 2073, 2074, 2075, 2076, 2077, 2078, 2079, 2080, 2081, 2082, 2083, 2084, 2085, 2086, 2087, 2088, 2089, 2090, 2091, 2092, 2093, 2094, 2095, 2096, 2097, 2098, 2099, 2100, 2101, 2102, 2103, 2104, 2105, 2106, 2107, 2108, 2109, 2110, 2111, 2112, 2113, 2114, 2115, 2116, 2117, 2118, 2119, 2120, 2121, 2122, 2123, 2124, 2125, 2126, 2127, 2128, 2129, 2130, 2131, 2132, 2133, 2134, 2135, 2136, 2137, 2138, 2139, 2140, 2141, 2142, 2143, 2144, 2145, 2146, 2147, 2148, 2149, 2150, 2151, 2152, 2153, 2154, 2155, 2156, 2157, 2158, 2159, 2160, 2161, 2162, 2163, 2164, 2165, 2166, 2167, 2168, 2169, 2170, 2171, 2172, 2173, 2174, 2175, 2176, 2177, 2178, 2179, 2180, 2181, 2182, 2183, 2184, 2185, 2186, 2187, 2188, 2189, 2190, 2191, 2192, 2193, 2194, 2195, 2196, 2197, 2198, 2199, 2200, 2201, 2202, 2203, 2204, 2205, 2206, 2207, 2208, 2209, 2210, 2211, 2212, 2213, 2214, 2215, 2216, 2217, 2218, 2219, 2220, 2221, 2222, 2223, 2224, 2225, 2226, 2227, 2228, 2229, 2230, 2231, 2232, 2233, 2234, 2235, 2236, 2237, 2238, 2239, 2240, 2241, 2242, 2243, 2244, 2245, 2246, 2247, 2248, 2249, 2250, 2251, 2252, 2253, 2254, 2255, 2256, 2257, 2258, 2259, 2260, 2261, 2262, 2263, 2264, 2265, 2266, 2267, 2268, 2269, 2270, 2271, 2272, 2273, 2274, 2275, 2276, 2277, 2278, 2279, 2280, 2281, 2282, 2283, 2284, 2285, 2286, 2287, 2288, 2289, 2290, 2291, 2292, 2293, 2294, 2295, 2296, 2297, 2298, 2299, 2300, 2301, 2302, 2303, 2304, 2305, 2306, 2307, 2308, 2309, 2310, 2311, 2312, 2313, 2314, 2315, 2316, 2317, 2318, 2319, 2320, 2321, 2322, 2323, 2324, 2325, 2326, 2327, 2328, 2329, 2330, 2331, 2332, 2333, 2334, 2335, 2336, 2337, 2338, 2339, 2340, 2341, 2342, 2343, 2344, 2345, 2346, 2347, 2348, 2349, 2350, 2351, 2352, 2353, 2354, 2355, 2356, 2357, 2358, 2359, 2360, 2361, 2362, 2363, 2364, 2365, 2366, 2367, 2368, 2369, 2370, 2371, 2372, 2373, 2374, 2375, 2376, 2377, 2378, 2379, 2380, 2381, 2382, 2383, 2384, 2385, 2386, 2387, 2388, 2389, 2390, 2391, 2392, 2393, 2394, 2395, 2396, 2397, 2398, 2399, 2400, 2401, 2402, 2403, 2404, 2405, 2406, 2407, 2408, 2409, 2410, 2411, 2412, 2413, 2414, 2415, 2416, 2417, 2418, 2419, 2420, 2421, 2422, 2423, 2424, 2425, 2426, 2427, 2428, 2429, 2430, 2431, 2432, 2433, 2434, 2435, 2436, 2437, 2438, 2439, 2440, 2441, 2442, 2443, 2444, 2445, 2446, 2447, 2448, 2449, 2450, 2451, 2452, 2453, 2454, 2455, 2456, 2457, 2458, 2459, 2460, 2461, 2462, 2463, 2464, 2465, 2466, 2467, 2468, 2469, 2470, 2471, 2472, 2473, 2474, 2475, 2476, 2477, 2478, 2479, 2480, 2481, 2482, 2483, 2484, 2485, 2486, 2487, 2488, 2489, 2490, 2491, 2492, 2493, 2494, 2495, 2496, 2497, 2498, 2499, 2500, 2501, 2502, 2503, 2504, 2505, 2506, 2507, 2508, 2509, 2510, 2511, 2512, 2513, 2514, 2515, 2516, 2517, 2518, 2519, 2520, 2521, 2522, 2523, 2524, 2525, 2526, 2527, 2528, 2529, 2530, 2531, 2532, 2533, 2534, 2535, 2536, 2537, 2538, 2539, 2540, 2541, 2542, 2543, 2544, 2545, 2546, 2547, 2548, 2549, 2550, 2551, 2552, 2553, 2554, 2555, 2556, 2557, 2558, 2559, 2560, 2561, 2562, 2563, 2564, 2565, 2566, 2567, 2568, 2569, 2570, 2571, 2572, 2573, 2574, 2575, 2576, 2577, 2578, 2579, 2580, 2581, 2582, 2583, 2584, 2585, 2586, 2587, 2588, 2589, 2590, 2591, 2592, 2593, 2594, 2595, 2596, 2597, 2598, 2599, 2600, 2601, 2602, 2603, 2604, 2605, 2606, 2607, 2608, 2609, 2610, 2611, 2612, 2613, 2614, 2615, 2616, 2617, 2618, 2619, 2620, 2621, 2622, 2623, 2624, 2625, 2626, 2627, 2628, 2629, 2630, 2631, 2632, 2633, 2634, 2635, 2636, 2637, 2638, 2639, 2640, 2641, 2642, 2643, 2644, 2645, 2646, 2647, 2648, 2649, 2650, 2651, 2652, 2653, 2654, 2655, 2656, 2657, 2658, 2659, 2660, 2661, 2662, 2663, 2664, 2665, 2666, 2667, 2668, 2669, 2670, 2671, 2672, 2673, 2674, 2675, 2676, 2677, 2678, 2679, 2680, 2681, 2682, 2683, 2684, 2685, 2686, 2687, 2688, 2689, 2690, 2691, 2692, 2693, 2694, 2695, 2696, 2697, 2698, 2699, 2700, 2701, 2702, 2703, 2704, 2705, 2706, 2707, 2708, 2709, 2710, 2711, 2712, 2713, 2714, 2715, 2716, 2717, 2718, 2719, 2720, 2721, 2722, 2723, 2724, 2725, 2726, 2727, 2728, 2729, 2730, 2731, 2732, 2733, 2734, 2735, 2736, 2737, 2738, 2739, 2740, 2741, 2742, 2743, 2744, 2745, 2746, 2747, 2748, 2749, 2750, 2751, 2752, 2753, 2754, 2755, 2756, 2757, 2758, 2759, 2760, 2761, 2762, 2763, 2764, 2765, 2766, 2767, 2768, 2769, 2770, 2771, 2772, 2773, 2774, 2775, 2776, 2777, 2778, 2779, 2780, 2781, 2782, 2783, 2784, 2785, 2786, 2787, 2788, 2789, 2790, 2791, 2792, 2793, 2794, 2795, 2796, 2797, 2798, 2799, 2800, 2801, 2802, 2803, 2804, 2805, 2806, 2807, 2808, 2809, 2810, 2811, 2812, 2813, 2814, 2815, 2816, 2817, 2818, 2819, 2820, 2821, 2822, 2823, 2824, 2825, 2826, 2827, 2828, 2829, 2830, 2831, 2832, 2833, 2834, 2835, 2836, 2837, 2838, 2839, 2840, 2841, 2842, 2843, 2844, 2845, 2846, 2847, 2848, 2849, 2850, 2851, 2852, 2853, 2854, 2855, 2856, 2857, 2858, 2859, 2860, 2861, 2862, 2863, 2864, 2865, 2866, 2867, 2868, 2869, 2870, 2871, 2872, 2873, 2874, 2875, 2876, 2877, 2878, 2879, 2880, 2881, 2882, 2883, 2884, 2885, 2886, 2887, 2888, 2889, 2890, 2891, 2892, 2893, 2894, 2895, 2896, 2897, 2898, 2899, 2900, 2901, 2902, 2903, 2904, 2905, 2906, 2907, 2908, 2909, 2910, 2911, 2912, 2913, 2914, 2915, 2916, 2917, 2918, 2919, 2920, 2921, 2922, 2923, 2924, 2925, 2926, 2927, 2928, 2929, 2930, 2931, 2932, 2933, 2934, 2935, 2936, 2937, 2938, 2939, 2940, 2941, 2942, 2943, 2944, 2945, 2946, 2947, 2948, 2949, 2950, 2951, 2952, 2953, 2954, 2955, 2956, 2957, 2958, 2959, 2960, 2961, 2962, 2963, 2964, 2965, 2966, 2967, 2968, 2969, 2970, 2971, 2972, 2973, 2974, 2975, 2976, 2977, 2978, 2979, 2980, 2981, 2982, 2983, 2984, 2985, 2986, 2987, 2988, 2989, 2990, 2991, 2992, 2993, 2994, 2995, 2996, 2997, 2998, 2999, 3000, 3001, 3002, 3003, 3004, 3005, 3006, 3007, 3008, 3009, 3010, 3011, 3012, 3013, 3014, 3015, 3016, 3017, 3018, 3019, 3020, 3021, 3022, 3023, 3024, 3025, 3026, 3027, 3028, 3029, 3030, 3031, 3032, 3033, 3034, 3035, 3036, 3037, 3038, 3039, 3040, 3041, 3042, 3043, 3044, 3045, 3046, 3047, 3048, 3049, 3050, 3051, 3052, 3053, 3054, 3055, 3056, 3057, 3058, 3059, 3060, 3061, 3062, 3063, 3064, 3065, 3066, 3067, 3068, 3069, 3070, 3071, 3072, 3073, 3074, 3075, 3076, 3077, 3078, 3079, 3080, 3081, 3082, 3083, 3084, 3085, 3086, 3087, 3088, 3089, 3090, 3091, 3092, 3093, 3094, 3095, 3096, 3097, 3098, 3099, 3100, 3101, 3102, 3103, 3104, 3105, 3106, 3107, 3108, 3109, 3110, 3111, 3112, 3113, 3114, 3115, 3116, 3117, 3118, 3119, 3120, 3121, 3122, 3123, 3124, 3125, 3126, 3127, 3128, 3129, 3130, 3131, 3132, 3133, 3134, 3135, 3136, 3137, 3138, 3139, 3140, 3141, 3142, 3143, 3144, 3145, 3146, 3147, 3148, 3149, 3150, 3151, 3152, 3153, 3154, 3155, 3156, 3157, 3158, 3159, 3160, 3161, 3162, 3163, 3164, 3165, 3166, 3167, 3168, 3169, 3170, 3171, 3172, 3173, 3174, 3175, 3176, 3177, 3178, 3179, 3180, 3181, 3182, 3183, 3184, 3185, 3186, 3187, 3188, 3189, 3190, 3191, 3192, 3193, 3194, 3195, 3196, 3197, 3198, 3199, 3200, 3201, 3202, 3203, 3204, 3205, 3206, 3207, 3208, 3209, 3210, 3211, 3212, 3213, 3214, 3215, 3216, 3217, 3218, 3219, 3220, 3221, 3222, 3223, 3224, 3225, 3226, 3227, 3228, 3229, 3230, 3231, 3232, 3233, 3234, 3235, 3236, 3237, 3238, 3239, 3240, 3241, 3242, 3

Hamburgs starkes Doppel

ARNOLD HERTZ

ARNOLD HERTZ & CO.
Kfz-MVH

Große Bleichen 68
2000 Hamburg 36

Auskunft
und Beratung:
Tel. 040/47 7017

Sonntags-Sonntag-
Telefondienst
10.00-18.00



Erwerbermodell Löwenstraße Hamburg-Eppendorf

Vermietete Eigentumswohnungen in stilvoll-
renoviertem Altbau.
● Z.B. 91 m² Gesamtaufwand DM 271.180,-
● Eigenkapital DM 27.118,-
● Gesamtwerbungskosten DM 51.431,-
● Eigenkapital-Vorförderung bis 100% möglich



Bauherrngemeinschaft "Bei der Alster" Andreasstraße

Exklusive Eigentumswohnungen in bester Lage.
● Z.B. 63 m² Gesamtaufwand DM 434.700,-
● Eigenkapital DM 65.205,-
● Gesamtwerbungskosten DM 121.390,-
● Vorsteuererstattung durch Mehrwertsteueroption
ca. DM 34.871,-



Bauherrngemeinschaft "Eicheneck" Klein Flottbeker Weg

Luxuriöse Eigentumswohnungen im Landhausstil.
● Z.B. 90 m² Gesamtaufwand DM 512.100,-
● Eigenkapital DM 76.815,-
● Gesamtwerbungskosten DM 72.553,-
● Vorsteuererstattung durch Mehrwertsteueroption
ca. DM 34.031,-

DEUTERON

Immobilienhandels-
gesellschaft mbH

Heilwigstraße 61
2000 Hamburg 20

Auskunft
und Beratung:
Tel. 040/47 7017

Sonntags-Sonntag-
Telefondienst
10.00-18.00

Steuerersparnis mit Qualität

STUDENTEN- ELTERN!

Das ist die wichtigste Studienhilfe, die Sie Ihren Kindern ermöglichen können - Grundlage für ein erfolgreiches Studium: Sofort beziehbares Eigentumswohnungen. Bei uns jetzt vorteilhafter als mieten.

1. Der Wert von Wohnungseigentum ist bisher jedes Jahr gestiegen. Alles spricht dafür, daß diese Entwicklung anhält.
2. Steuern sparen durch 7b-Abschreibung, soweit noch nicht ausgenutzt
3. Jederzeit Wiederverkaufsmöglichkeit
4. Keine Maklerprovision, da Eigentümerverkauf
5. Erwerb auch ohne Eigengeld möglich.

| Bezirk | Zimmer- anzahl | Wohnfläche m² | Kaufpreis DM | Eigengeld DM wenn vorhanden |
|-----------------------|-------------------|------------------|-----------------|-----------------------------------|
| Berlin-Spandau | 1 | ca. 23 | 52.900,- | 5.700,- |
| Berlin-Wedding | 1 | ca. 41 | 79.500,- | 8.700,- |
| Berlin-Nee-Westend | 1 | ca. 32 | 77.000,- | 8.500,- |
| Berlin-Rudow | 1 | ca. 46 | 73.500,- | 7.300,- |
| Berlin-Tempelhof | 1 | ca. 33 | 69.900,- | 7.000,- |
| Berlin-Nee-Westend | 1 | ca. 33 | 77.000,- | 8.000,- |
| Berlin-Spandau | 1 | ca. 38 | 78.500,- | 7.600,- |
| Berlin-Charlottenburg | 1 | ca. 43 | 88.900,- | 8.900,- |
| Berlin-Spandau | 1 | ca. 48 | 89.500,- | 9.500,- |
| Berlin-Charlottenburg | 1 | ca. 31 | 86.700,- | 8.700,- |

Selbstverständlich haben wir auch größere Wohnungen im Angebot.
Rufen Sie uns unverbindlich an!

Bendzko Immobilien - Kurfürstendamm 61 - 1000 Berlin 15
(030) 8899-1

EIN TOPANGEBOT FÜR KAPITALANLEGER

Vermietete Eigt.-Wg. in H+H-Rotherbaum, Siederstr., z. B. 4 Zl.,
ca. 103 m², DM 301.650,-, 5 Jahre Mietgarantie, absoluter Festpreis.
Weitere Objekte auf Anfrage. Auskunft auch Sa. und So. von 10-13 Uhr

URANIA GMBH - TELEFON 040/389 51 13

Bod Wiessee

Schöne Eigentumswohnung,
100 m², m. Balkon u. Garage, modern-
steppelt, 800-1000,-, 2000,-
verk. Preis DM 390.000,-

Angeb. u. 17.882 an
Werbedienst Meinhart,
Friedrichstr. 26, 4400 Münster

Nähe Freudenstadt

(Nordschwarzwald)
im Bau befindlich
2 1/2-Zl.-Wohnungen
von Privat zu verkaufen.
Sehr ruhige Südhanglage.

Ab DM 148.500,-

M. Fritsch
Friedrich-List-Str. 1
7012 Fellbach
Tel. 0711/57 19 77

ALTENSTEIG

Eigentumswohnungen in Meiner
Einheit, 2- bis 4 1/2 Zimmer.
- erstklassige Architektur und
Ausstattung
- Schlüsselübergabe zu notariell ge-
richteter Festpreis
Spitzenlage

Merum/Sylt
2 1/2-Zl.-Wohnung, ca. 60 m², kompl. möbl.,
899.900 DM (keine Maklergeb.),
Otto Fritsch Ziegler
Rueur Dr. 2000 Merum
Telefon 046/44 65 26

Wilmann Würster - Immobilien
7272 Altensteig, Poststr. 17
074 53/62 15

EIN TOPANGEBOT FÜR KAPITALANLEGER

Vermietete Eigt.-Wg. in H+H-Winterhude, Mühlenturm, z. B. 2 Zl., ca.
46 m², DM 130.980,-, 5 Jahre Mietgarantie, absoluter Festpreis. Weitere
Objekte auf Anfrage. Auskunft auch Sa. und So. von 10-13 Uhr

URANIA GMBH - TELEFON 040/389 51 13

Die konventionelle Eigentumswohnung ist klassischer Sachwert mit Bestand

kein
Steuermodell

Die konventionelle Eigen-
tumswohnung ist eine
grundsätzliche Sache. Ohne
erhöhte Preise. Ohne Bau-
herren-Verantwortung.
Unabhängig von Kon-
junktur-Schwankungen.
Ohne Komplikationen.

Eine Anlageform, die Sie
von ständig neuen Einzel-
dispositionen befreit. Sie
treffen Ihre Anlage-Ent-
scheidung für einen über-
schaubaren Zeitraum, und
die Zeit arbeitet für Sie:
mit soliden Erlösen, mit

Substanzgewinn. Die
FINANZBAU-MARITIM-
Auslese für alle Anleger,
die das Disagio noch voll
in 1983 absetzen wollen:
Komfort-
Eigentumswohnungen
in Top-Lagen

**BAD
SALZUFLEN**
Allerbeste Lage am
Kurspark. Fertiggeliefert
und vermietet.
Sofort Mietinnahmen:
DM 8,-/m² (kalt).
Von 37-65 m².

**BAD
TYRMONT**
Nur wenige Minuten vom
Kurspark. Bezugfertig.
Von 60-108 m².

**BAD
OEYNHAUSEN**
Löhne-Melbergen -
nahe zu den Kursparks
Bad Oeynhausen.
Bezugfertig.
Von 57-92 m².

**BAD
SASSENDORF**
Nahe zum modernen
Kurzentrum.
Bezugfertig.
Von 60-102 m².

WINTERBERG
Auf einem der schönsten
Grundstücke direkt an
den Skiliften und der
Loipe. Bezugfertig.
Von 33-80 m².

**GELSEN-
KIRCHEN**
In der MARITIM-Residenz
„Am Stadgarten“.
Bezugsfertige
Appartements.
Schwimmbad im Hause.
Von 40-108 m².

Hochwertige Ausstattung.
Vorteilhafte Festpreise.
Hohe Steuervorteile. Alle
Sicherheiten. Finanzie-
rungs-Service.

Bitte besuchen Sie uns.
Oder fordern Sie Informa-
tions-Unterlagen an.

finanzbau
Herforder Straße 2
4902 Bad Salzuflen
Tel. (0522) 54-1

Bad Oeynhausen
Hünische 2-Zl.-Wohnung, v. Priv., 60
m², Kurparknähe. Tel.: 0 57 31 /
2 07 88 v. 18-21 Uhr

Südschwarzwald
Stadelhof, 2-Zl., ca. 106 m² Wohn-
fl., VB DM 280.000,- von Privat an Pri-
vat zu verkaufen.

GELESENHEIT SYLT
3-Zimmer-Maisonette-Wg.
Westerland
63,06 m² Wfl., Du./WC, Kel-
lerraum, PKW-Abstellplatz,
Öl-ZH, Baujahr 1972, sehr
guter Zustand, Schwimm-
badbenutzung, Hausmeister-
betreuung, DM 340.000,-.
Immobilien-Bemetz
Tel. 0 44 41 - 43 71 o. 39 37
o. 76 36

VON PRIVAT
Luftkurort: GEENSBACH b. Ba-
den-Baden, 1-Zl.-Komfort-App.
50 m² am Kurpark, einger. Kü-
che, gr. Balkon, Keller, Garage,
DM 150.000,-
Tel. 0 72 24 / 73 65 ab 17 Uhr

Düsseldorf-City
Nähe Kfz. Konf.-App., Privat-
verk., 2 Kap.-Anl., Eigenan-
lage, ca. 35 m², Lift, Einbaukü-
che, Bad, gütst. Fliesen, KP
114.900,-, Tel. 0 21 05 / 6 77 21

SPITZENLAGE * TOP ANGEBOT * SPITZENLAGE * TOP ANGEBOT STEUERN SPAREN * VERMÖGEN BILDEN TRIBERG/ SCHÖNWALD

Spitzenlage am oberen Wasserfall - 830 m
BAUHERRENGEMEINSCHAFT
„Hotel überm Wasserfall“

Auf einem 6.500 m² großen Grundstück entstehen 43 Hotelapartments in überdurchschnittlicher
Bauausführung - rustikaler Schwarzwaldstil - Hallenbad - Sauna - Solarium - Restaurant - Nebenzimmer
- Bar - Holzdecken - Dreifachverglasung - Vollwärmeschutz - gehören zu unserem Standard.
Hohe Steuervorteile - Mehrwertsteueroption - 5 Jahre Mietgarantie

Gesamtpreise als Preisbeispiele:
1 1/2-Zimmer-Apartment, 32 m² DM 134.800,-
2-Zimmer-Apartment, 50 m² DM 203.400,-
2 1/2-Zimmer-Apartment, 60 m² DM 244.700,-

Erprobter Generalunternehmer + unabhängiger Treuhänder
+ reibungslose Vermietung - sichern Ihren Kapitaleinsatz
Wilfried Tessmer, Bauing., auf der Wanne 20, 7730 Villingen-Schwenningen
Telefon: 07721/ 23 031 (auch am Wochenende)

Erfordert. Eigenkapital o h n e
Berücksichtigung d. Steuervorteile
20% des Gesamtpreises!

ASS'83

Aktion sofort
Steuern-Sparen
Und Zwangsanleihe vermindern

... nur noch '83
alle Steuervorteile.

Ca. 20% Werbungs-
kosten auf den Kaufpreis

DIE "PREISGÜNSTIGEN": EIGENTUMSWOHNUNGEN AUS ERSPARTEN STEUERN

Fertiggestellte 2- und 3-Zimmer-
Eigentums-Wohnungen.
Im Erwerbermodell

Vor Steuervorteil: m²-Preis DM 1.990,-
incl. Grunderwerbsteuer, Notargebühren
und Werbungskosten. Hochinteressant
- bereits ab DM 40.000,- Jahresinkom-
men (Grundtabelle).

Preisbeispiel:
Kaufpreis incl. Grund-
erwerbsteuer, Werbungs-
kosten u. Notargebühren
Bar-Gewinn;
Steuerrückstellung
aus Werbungskosten
bei Höchstprogression bis zu

Citywohnpark Wuppertal

2-Zl.-Wg. ca. 45 m² DM 85.275,-
3-Zl.-Wg. ca. 62 m² DM 123.499,-

DM 6.973,- DM 10.102,-

Kaufen Sie Ohne Eigenkapital!

Preis-Ertrag-Verhältnis 4,37%
Mietgarantie DM 7,25
Kaufmiete auf 5 Jahre fest.

Günstige Finanzierung: 5,5% Zins
fest bis 1987 - Auszahlung 90%
Die Vermittlung der Finanzierung
ist im Kaufpreis enthalten!

Beratung und Vertrieb
Akquiza GmbH, 7000 Stuttgart 1
Forststraße 78, Telefon 0711/61 09 67

Sonderberatung: Sa + So von 14-17 Uhr 07 11/61 09 67 Akquiza

...and the

BAUHERRENMODELLE IN DEUTSCHLAND

GEBAU SÜD

Ein besonders vorteilhaftes Bauherrenmodell
Öffentlicher Förderung
Lörrach, Hüsinger Straße
 Es entstehen hier 20 Wohnhäuser in 2- bis 3-Zimmerbauweise mit 1-5 bis 70 m² Wohnfläche. Die Entfernung zum Wirtschaftszentrum beträgt nur 5 km. Abgabefrist Ende März 1984.



VOLKSBANK LÖRRACH AG
 7850 Lörrach
 Tübingenstraße 22
 Telefon 078 211 721

Ein Angebot im Rahmen des Landeswettbewerbprogramms Baden-Württemberg 1983

Ihre Vorteile:

- 10 Jahre Wertgarantie durch staatliche Förderung
- günstige Wirtschaftlichkeit und Liquiditätsrechnung
- Eigenkapitalanteil von 20% bis 30%
- Wohnungsbau mit 2- bis 3-Zimmerbauweise
- Wohnungsbau mit 2- bis 3-Zimmerbauweise
- günstige Vertriebskosten
- günstige öffentliche Darlehen mit 0,5% Zins
- Ausgewählte günstige Grundstückslage
- Eigenkapitalanteil von 20% bis 30%
- gute Wertsteigerungsmöglichkeiten
- Wohnungsbau mit 2- bis 3-Zimmerbauweise
- Wohnungsbau mit 2- bis 3-Zimmerbauweise
- Wohnungsbau mit 2- bis 3-Zimmerbauweise

GEBAU SÜD
 Gemeinnützige Bauvereine
 Südbaden eG
 7800 Freiburg, Hübnerstraße 78
 Telefon 07 63 24 23

Bad Herrenalb Am Bergschlößchen



Kleine exklusive Bauherren-gemeinschaft oberhalb des Kurparks 1- und 2-Zimmerwohnungen.

Alfred Schönthaler GmbH
 Birkenwaldstraße 15
 7506 Bad Herrenalb
 Telefon 07083-2372

Schönthaler

„PARKRESIDENZ SCHARFE LANKE“

BESTERWERBEMODELL IN SPITZENLAGE VON BERLIN

2 Häuser mit je 4 Wohnungen, hervorragende Grundrisse, Bestausstattung. Ein attraktives Angebot durch öffentliche Förderung (WBS).

Ca. 24% Werbungskosten auf 21% KE.

Ausführliche Information durch:

WEWO GmbH, Fürstenrieder Straße 5
 8000 München 21
 Tel. 0 89 / 56 69 22 oder 56 22 67

Wohnen in Schleching

Wer die großen Namen in Oberbayern einmal zurückstellt, stößt auch heute noch auf überraschende Alternativen – echte Geheimtipps. Einer von ihnen ist Schleching, der Luftkurort und Wintersportplatz im Chiemgau (1750 Einw., 570 m ü. d. M.), gelegen, wo die Tiroler Ache nach dem eindrucksvollen Canyonbruch am Klobenstein bayerisches Gebiet erreicht – das Schlechinger Talbecken, umgeben von 1400 bis 1800 m hohen Bergen der nördlich Kalkalpen, eingebettet im Norden von der Hochplateau und den Wettersteinkalkwänden der Kampenwand, der Zwillingswände, im Westen vom Massiv des Gellstein (1808 m) und Breitenstein, im Südosten die mächtige Erhebung von Rudersburg, Rauhennadl und Gschauerwand, bietet mehr als reine Luft. Kaum Nebel und intensive Sonneneinstrahlung sind weitere Vorzüge des gemäßigten Hochgebirgsklimas im Achenal. Umgeben von weiten Feldfluren, langsam ansteigenden Höhen mit Mischwäldern – hin und wieder Latschengürteln und sonnigen Hochalmen – wird hier jeder nach seiner Fassung glücklich. Vom Frühjahr bis zum Herbst stehen etwa 150 km gut markierte Wander- und Bergwege für geruhige Spaziergänge, aber auch für größere Bergtouren zur Verfügung. Gemütliche Berggasthöfe laden zum Rast ein und sorgen für das leibliche Wohl. Jede Jahreszeit bringt ihre eigenen Vorzüge in diesem Wanderparadies zur Geltung. Das Frühjahr mit der Blütenfülle von Krokussen, Berg-Aurikeln, Trollblumen und Orchideenarten – oft noch vor der Kälte des Schneebedeckten Hochgebirges. Wenn Wandern und Kraxeln nicht genügt, findet auch noch

eine ganze Reihe anderer Möglichkeiten, Urlaub und Freizeit hier individuell zu gestalten. Duftige Blumenwiesen und einladende Badesseen, im Sommer eines der idealsten Raviere für Segler und Surfer überhaupt: Das bayerische Meer – der Chiemsee – ist per Auto in einer knappen halben Stunde erreichbar. Für Konsumier ist das schnellfließende Wasser der Ache ein echtes Dorado. Und auch wer nicht entsprechend vorbelastet, auf das Wildwassererlebnis der reißenden Entenlochdamm nicht verzichten möchte, kann sich einem heimischen Bootführer ruhigen Gewissens anvertrauen. Vielleicht weniger abenteuerlich, aber nicht minder attraktiv: Baden an den Strandsbädern des Zeller- und Wässener Sees, Wandern, Blumen- und Heilkräuterführungen, Tennis, Tischtennis, Radfahren (Fahradverleih), Fischen, Sportschießen, Pferdesport, Kneippfahren und Kneippen (gehört zum Kneippkuren). Man hat die Wahl. Vom Spätsommer bis zum Herbst hinein animieren eine Fülle von sonnigen Tagen und eine überwältigende Fernsicht zu attraktiver Erholung. Segelflugsport und -ausbildung bietet die Deutsche Alpenflugschule im nahen Unterwössen – ein Alpenrundflug (jeder kann mitmachen) führt zu den sicher eindrucksvollsten Erlebnis-Salons für Pisten- und Loipenfans ist natürlich der Schlechinger Winter. Mit einem Höhenunterschied von 800 m erschließen Gellsteinbahn und Schlepplift zwar nicht eines der großen, wohl aber eines der schönsten Skigebiete. Hier wurden bereits deutsche und internationale Skimeisterschaften ausgetragen (FIS-Strecke). Aber auch für den durchschnittlichen Skifahrer wie die ganze Familie ist dieses Gebiet geeignet. Für den Anfänger bietet die Schlechinger Skischule – mit staatlich geprüften Skilehrern – Kurse, selbstverständlich auch Fortgeschrittenen-, Kinder- und Langlaufkurse. Abseits vom großen Tour-

stenstrom, im oberen Tgt der Ache und der Landesgrenze zu Österreich, versteckt sich mit Schleching ein touristisches Kleinod für Kenner und Liebhaber. Das hier entstehende Alpenhotel Haus Hohenstein, angeboten von Ärzten und Treuhändern, ist ein Traum. Vermögensverwaltung GmbH, Eisenacher Str. 11, 1000 Berlin 30, Tel. 0 30 / 2 11 10 44 / 47, wurde von dem Architekten Helmut Bimer, Unterwössen, so konzipiert, daß es mit der bayerischen Landschaft und der bayerischen baulichen Bauweise eine natürliche Symbiose eingeht. Das Alpenhotel bietet Ferienapartements mit Kochgelegenheit und trägt damit der Veränderung der Wünsche eines wachsenden Anteils der Urlaubsgäste in Bezug auf Unterkunft am Urlaubsort Rechnung. Urlaub in den „eigenen vier Wänden“ ermöglicht dem Erholungssuchenden, seinen Tagesablauf ganz individuell zu gestalten und von Zeitweilen unabhängig zu sein. Kapitalanleger haben die Auswahl unter 68 bestausgestatteten Komfort-Ferienapartements, davon 58 1-Zimmer-Appartements sowie 10 2-Zimmer-Suiten mit Wohnflächen von 22 m² bis 76 m². Den 68 Einheiten sind 41 Tiefgarageplätze zugeordnet. Jede Einheit ist voll möbliert und mit eingebauter Kochnische, Bad, WC und Balkon bzw. überdachter Terrasse ausgestattet. Mit einem Preis von DM 4950,-/m² Wohnfläche eine interessante Kapitalanlage. Für das Wohlbefinden der Gäste werden Gemeinschaftseinrichtungen wie ein Fitnesscenter mit Sauna, Solarium und Schwimmbad bzw. Whirlpool errichtet. Für die Behaglichkeit und Unterhaltung werden ein Frühstücksraum, Bierstüberl und Fernsehraum entstehen. Einen Katzenprung von Hotel entfernt sind für Hotelgäste Tennisplätze reserviert. Weitere Gemeinschaftseinrichtungen, die der optimalen Belegung dienen (z. B. Konferenzräume), können im Einvernehmen mit dem künftigen Betreiber errichtet werden.

Wenn Sie es eilig haben, können Sie Ihre Anzeige über Fernschreiber 08 579 104 aufgeben.

WIESBADEN



Letztendlich: Mit Mehrwertsteuer-erstattung.

Bauherrenmodell Wiesbaden – Weinbergstraße

Planungsvorschlag:

- 11 Eigentumswohnungen in absoluter Top-Lage
- Fertigstellung bis 31. 12. 84
- Interessante Steuervorteile – auch für Selbstnutzer
- Eigenkapital-Vorfinanzierung bis zur Fertigstellung möglich.

SECON

UNTERNEHMENSBERATUNG UND ANLAGENBERATUNG GMBH
 Schöne Aussicht 29, 6200 Wiesbaden,
 Telefon 061 21/52 20 31/32

Bauherrengemeinschaft UNI-RESIDENZ München-Schwabing Kurfürsten-/Adalbertstraße

Unser Angebot: Superlage im Herzen Schwabings. Nahe Universität und U-Bahnstation. 29 Studentenapartements (26-34 qm), 2 Läden (46 qm), 9 Wohnungen (35-42 qm), 6 Wohnungen (59-85 qm).

Vortreffliche Ausstattung aller Wohnungen mit Loggia o. Balkon o. Garten, separate Keller, Tiefgarage. Umfangreiche Garantien für Miete, Fertigstellung, Schließung, Vorbescheid liegt vor.

- Ihre Vorteile:**
- Gute Wertsteigerung und beste Mieten wegen der Spitzen-Lage.
 - Möglichkeit des Selbstbezuges durch
 - Finanzierung des Eigenkapitals durch erpante Steuern, entspr. Progression vorausgesetzt.
 - Werbungskosten von ca. 150% bezogen auf 15% Eigenkapital vom Gesamtaufwand.

Finanzierung: Bayerische Hypotheken- und Wechselbank, München, Telefon 089/2366541

Preisbeispiel: Wohnung Nr. 24 DM 238.000,-
 Ein Topangebot zum Jahresende: 1/2 bereits gezeichnet.

K&W RESIDENZBAU GmbH
 Nymphenburger Straße 70, 8000 München
 Telefon 089/122663

Viele Firmen werden damit, daß dem Objekt bis zum 31. 12. 1984 fertiggestellt wird. Unsere Mitarbeiter werden Sie gerne anrufen. Vorbescheid liegt vor.

Bei unserer Angeboten stehen 1. Lage, 2. Standort im Vordergrund, der Standort, Vorbescheid liegt vor. Bei unserer Angeboten stehen 1. Lage, 2. Standort im Vordergrund, der Standort, Vorbescheid liegt vor.

Viele Firmen werden damit, daß dem Objekt bis zum 31. 12. 1984 fertiggestellt wird. Unsere Mitarbeiter werden Sie gerne anrufen. Vorbescheid liegt vor.

Viele Firmen werden damit, daß dem Objekt bis zum 31. 12. 1984 fertiggestellt wird. Unsere Mitarbeiter werden Sie gerne anrufen. Vorbescheid liegt vor.

Viele Firmen werden damit, daß dem Objekt bis zum 31. 12. 1984 fertiggestellt wird. Unsere Mitarbeiter werden Sie gerne anrufen. Vorbescheid liegt vor.

Viele Firmen werden damit, daß dem Objekt bis zum 31. 12. 1984 fertiggestellt wird. Unsere Mitarbeiter werden Sie gerne anrufen. Vorbescheid liegt vor.

Viele Firmen werden damit, daß dem Objekt bis zum 31. 12. 1984 fertiggestellt wird. Unsere Mitarbeiter werden Sie gerne anrufen. Vorbescheid liegt vor.

Viele Firmen werden damit, daß dem Objekt bis zum 31. 12. 1984 fertiggestellt wird. Unsere Mitarbeiter werden Sie gerne anrufen. Vorbescheid liegt vor.

Hamburg, Elbchaussee 332 Hamburg, Agnesstraße 24 –

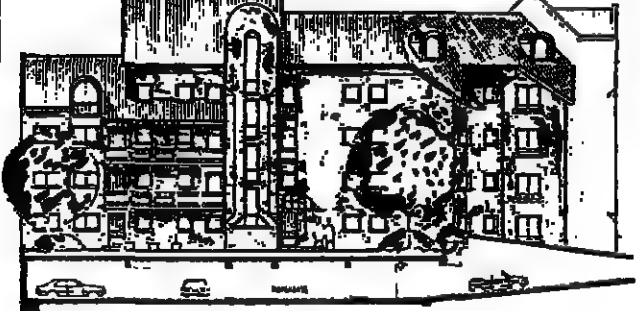
typische K&P-Klasse-Immobilien: Das Höchstmaß an Sicherheit und Wirtschaftlichkeit in Synthese mit beispielhafter Bauqualität. Denn K&P-Anlage-Immobilien entstehen in Spitzenlage nur dort wo historisch gewachsene Lagen den geforderten Maßstab für Wertsteigerung und Rendite sichern. Z.B.:

Heidelberg, Schloßstraße
 Sylt-Keitum, Klentertel
 Göttingen, Planckstraße
 Düsseldorf-Mettmann,
 Am Neandertal

Detailinformationen durch
KÖNIG & PARTNER GmbH
 Friedländer Weg 20 a • 3400 Göttingen
 Telefonische Sofortreservierung möglich:
 (05 51) 4 40 63
 Montag-Freitag 9.00-19.00 Uhr

Der Volksbank-actionade Steuer-Tip 1983/84

Bauherrenmodell: Baden-Baden, Karlstraße
 2. Abschnitt – 22 Wohneinheiten



Das Objekt:
 Wohnanlage mit insgesamt 40 Wohneinheiten (davon wurden 18 bereits im 1. Bauabschnitt in kürzester Zeit gezeichnet). Baukörper gegliedert in 3 Hauseingänge (selbstverständlich 3 getrennte Aufzüge), unterschiedliche Höhe, stark gegliederte Dachlandschaft im städtebaulich angelegten Bausstil. Funktionelle Grundriss-Lösungen. Solider Ausstattungskomfort.
Der Standort:
 Zentrale Stadtlage in Baden-Baden, kurze Wege zur Stadtmitte, zum Kurhaus und zur Lichtentaler Allee. In Baden-Baden sind solche innenstadtnahen Grundstücke nur noch schwer erhältlich.
Die wichtigsten Vorteile:
 realistische Preise • hoher Steuervorteil auf Eigenkapital • gute Vermietungschancen • sofortiger Grundbucheintrag • volle Sicherheit • 20% Eigenkapital = Einzahlung in 1983 und 1984 • Abwicklung durch unabhängigen Treuhänder (Wirtschaftsprüfungsgesellschaft).

Volksbank-actionade-Immobilien bieten:
 Qualität – Sicherheit – vernünftige Preise!

Bitte ganz schnell ausführliches Prospektmaterial anfordern oder einfach anrufen!

actionade Immobilien
 actionade Finanzges. mbH & Co.
 Beteiligungsgesellschaft der Volksbank
 Baden-Baden
 7570 Baden-Baden, Sofienstraße 14, im Hause der Volksbank, Tel. (0 72 21) 2 73-2 33

Dieter Sinn
 GmbH & Co. Kommanditgesellschaft
 Sträßchen 23, 7500 Karlsruhe 41
 Telefon (07 21) 40 40 61

Schönwald Hochschwarzwald, Heiligt Kurort/Wintersportplatz

Unser drittes Erfolgsobjekt in der Hochschwarzwald-Region. Ein Bauherrenmodell mit 11 Eigentumswohnungen in absoluter Top-Lage. Fertigstellung bis 31. 12. 84. Interessante Steuervorteile – auch für Selbstnutzer. Eigenkapital-Vorfinanzierung bis zur Fertigstellung möglich.

REAL
 Immobilien
 7000 Stuttgart 1
 Tel. 0711/295025

Der Erfolg im Norden:

Bauherrengemeinschaft Parksee
 in Lübeck-Bad-Schwartau.

Dieses Projekt ist das Ergebnis langjähriger Planungs-Zusammenarbeit zwischen der Stadt Bad Schwartau und dem Initiator. An der Auguststraße, in zentraler Lage, werden jetzt 32 Wohnungen gebaut, die hier dringend benötigt werden. Die wichtigsten Punkte auf einen Blick:
 • die gute Innenstadtlage erfüllt die heute wichtigste Voraussetzung für den Wert einer Immobilien-Kapitalanlage;
 • die Architektur, hervorgegangen aus einem von der Stadt

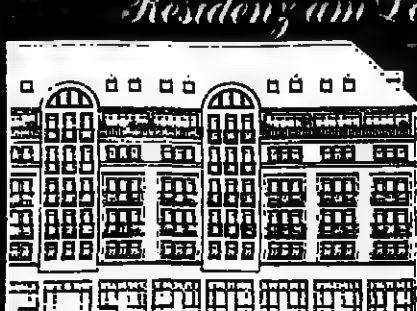
Bad Schwartau initiierten Architektenwettbewerb, ist beispielhaft;
 • die Bauherrengemeinschaft wird durch Gewährung von Aufwandsdarlehen des Landes Schleswig-Holstein gefördert (2. Forderungsweg);
 • garantierte Anmietung durch einen gewerblichen Zwischenmieter;
 • erhebliche Eigenkapital-Reduzierung durch Vorsteuer-Erstattung (MwSt-Vorteil);
 • die Zwischenfinanzierung ist gesichert und im Gesamtplan enthalten;
 • die Wirtschaftlichkeitsberechnung weist einen Überschub bei 50% Steuer-Progression aus.

HBB Hanseatische Bau- und Betreuungsgesellschaft mbH & Co., Mühlenbrücke 6, 2400 Lübeck 1
 Telefon: 0451/13 83 10



Unter den interessantesten Angeboten 1983 gehört dieses sicher zu den überaus gescheiterten. Wir beraten Sie gern – natürlich unverbindlich. Schreiben Sie uns – oder rufen Sie uns an – bestenfalls.

Das absolute Top-Bauherrenmodell in der Münchner City Residenz am Deutschen Theater



Mitten im Herzen von München entsteht ein außergewöhnlich konzipiertes Stadtpalais, das im Stil eines Englischen Boardinghouse geführt werden soll.

Standort:
 Senefelderstraße zwischen Stachus, Sendlinger Tor, Hauptbahnhof und Theresienwiese (Messegelände)

Preisbeispiele:
 1-Zi.-Stadtwohnung
 GA DM 173.000,-
 Maisonette-Wohnung
 GA DM 274.000,-

Mietgarantie inkl. MwSt. DM 20.500,-/m², 5 Jahre
 MwSt.-Option möglich
 hohe Steuervorteile – Vollkonzeption
 nur 15% Eigenkapital erforderlich in 3 Raten
 1/3 innerhalb 14 Tagen, 1/3 bis zum 15. 7. 1984
 1/3 bis zum 31. 12. 1984

Chiemgau Immobilien

Eisenacher Straße 10, 8000 München 40
 Tel. 089/36 60 36

Handwritten signature or note in a box.

Handwritten text: 550000

BAUHERRENMODELLE IN DEUTSCHLAND

Erfolg ist errechenbar.

Eminent wichtig für den Erfolg eines Bauherrenmodells sind Konzept, Standort und Qualität der Bauausführung und die Bonität der Partner. Bei der Beurteilung dieser Kriterien trennt sich schon die Spreu vom Weizen. Standort- und Qualitätsnachteile können durch nichts wieder wettgemacht werden. Das WertBauherrenmodell hat sich mit langfristigen Erfolg bewährt und ist die beste Referenz für "gutes Bauen", die sich ein Anleger denken kann.



Der Name sagt alles:
WertBau

Fischerstr. 77, 4000 Düsseldorf 1. Tel. 0211/48 80 71

Perfektes Konzept + optimaler Standort
+ garantierte Sicherheit + hohe Bauqualität
= WertBauherrenmodell.

Düsseldorf-Süd
14 Eigentumswohnungen in
den sehr getragenen Gröben
zwischen 49 und 76 qm.
Preisbeispiel:
2 ZL, KDB, 51,5 qm
mit Garagenplatz
DM 232.100,-
Garantierte Fertigstellung
bis Ende '84 daher Wert-
Option sicher möglich

Köln-Süd 2 Bauabschnitte Bergstraße,
zwischen Dorn und Rennplatz 1-4 Zimmer-Wohnungen
ab 31,5 qm Wf. 115.820,- incl. Garagenplatz.
Für eine 195 qm große Arztpraxis besteht ein 10-jähriger
Mietvertrag über indexierte 13,48 DM pro qm.
Diese Wohnung incl. der 4 Garagenplätze
ist für 800.000,- eine solide,
gewinnträchtige
Kapitalanlage.

Info-Coupon

Bitte informieren Sie mich
sofort unverbindlich über
O Projekt Düsseldorf
O Projekt Köln

Name _____
Straße _____
PLZ _____
Ort _____
Telefon _____



Ansicht Bogenstraße/Ecke Knyphausenstraße



Bauherrenmodell

Die letzten 4 Apartments

- Umsatzsteuererstattung
- Beste Vermietbarkeit
- Hohe Verluste für 1983
- Unabhängiger Treuhänder

Garmisch-Partenkirchen

Umfassende Garantien - Mehrwertsteueroption - kein Eigenkapital



Bauherrengemeinschaft
„WOHPARK WAXENSTEIN“
auf einem Grundstück:
• Garmisch-Partenkirchen,
wunderschöner Kurort am
Fuße der Zugspitze
• 2.376 m² großes Bau-
grundstück mit freiem und
unverbaulichem Blick auf
das Zugspitzmassiv
• 2 Gebäude im ober-
bayerischen Landhausstil
• 16 Wohnungen, vom
Studio mit 47 m² bis zur
3 1/2-Zimmer-Wohnung mit
63 m²

• vorbildliche Architektur
mit liebevoller Detaillie-
rung, Rundbögen,
steilgezogene Dächer,
Erker, Balkone, Terras-
sen usw.
• weit überdurchschnitt-
liche Ausstattung mit

höchsten Wärme- und
Schallschutzwerten
• Höchstpreisgarantie
• Fertigstellungsgarantie
• Schlüsselübergabe
• Höchstzinsgarantie

- Vollfinanzierungsgarantie
- Notarkostengarantie
- Vermietungsgarantie
- Zwischenfinanzierungs-
kosten in kalkulierter Höhe
im Gesamtaufwand ent-
halten
- Grunderwerbsteuer im
Gesamtaufwand enthalten
- externer und unab-
hängiger Treuhänder
- Konzeptionsprüfung mit
Wirtschaftsprüferkosten
- Mehrwertsteueroption
möglich durch garantierten
Fertigstellungstermin per
31.12.1984
- Liquiditätsüberschuss in
der Bauphase bei ent-
sprechender Progression
- ca. 16% Werbungs-
kosten bezogen auf 15%
Eigenkapital

• Abfluß von Damm und
einem Großteil der Wer-
bungskosten noch im
Jahre 1983
• kein Eigenkapitaleinsatz
erforderlich, da 15% des
Gesamtaufwandes von
seiner Bank 5 Jahre
finanziert werden

Wohnbau
Marie-Therese-Straße 30,
8000 München 89
Telefon 0 89 / 96 75 22 oder
96 75 22
Telex 522 806

Sicherheitsbauherrengemeinschaft „WOHPARK WAXENSTEIN“

Kritische Anleger gesucht

Lassen Sie sich durch Leistung überzeugen:
z. B. DM 2455,-/m² bei garantierter Miete von DM 12,65/m²
mfl.

Appartements von 21,60 m² (DM 53 676,-)
bis 145 m² (DM 280 576,-)
* zusätzlich Dielen

SENIOREN RESIDENZ
Erwerberrgemeinschaft „Am Köhlerhof“

Bad Bramstedt

Im Angebot der Berta GmbH

Beratung und Vermittlung:

HELMAR LUX

Wirtschafts- und Finanzberatung
Grindelallee 91, 2000 Hamburg 13, Telefon 0 40 / 44 05 55
(Wochenenddienst: Sonntag, 11-18 Uhr
Telefon 0 41 01 / 2 42 72

76. Bauherrengemeinschaft
„Am Köhlerhof“
in Bad Bramstedt
Hier entsteht ein
SENIOREN RESIDENZ
mit 36 Eigentumswohnungen
Die Vorteile dieser Bauherren-
gemeinschaft sind überzeugend:
• Steuererstattung durch ca. 18% Verlust-
erwartung, bezogen auf 15% Eigenkapital
• Mehrwertsteueroption möglich,
da Fertigstellung bis zum 31.12.1984
garantiert wird
• hohe Sicherheit durch externen Treuhänder
(WP-Gesellschaft) und erfahrenen Partner ** Spä-
tenanlassende Objekt zu günstigen Preisen: Gesamt-
wand z. B. für eine 84-m²-Wohnung = DM 285 280,-
inkl. Garage.
Wohnbau
Hamburg
WBB Wohnbau Hamburg
Baubetreuungs- und Verwaltungsgesellschaft mbH & Co KG
Jungfernstieg 30 • Hamburger Hof, 2000 Hamburg 36, Telefon (040) 34 55 33 / 34

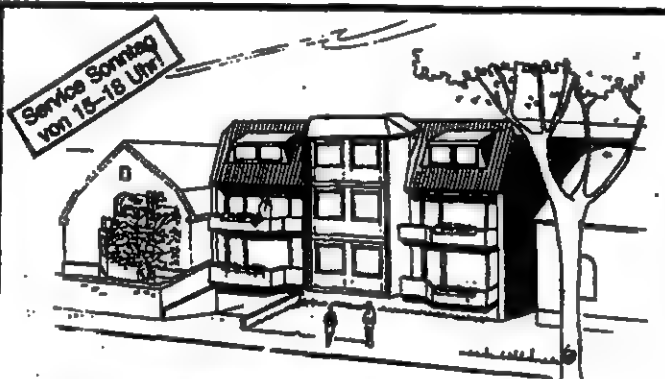
KONSTANZ/BODENSEE
BAUHERRENGEMEINSCHAFT

HAUS HALM



Das historische Haus Halm als neues attraktives Wohn-
und Geschäftszentrum mitten in Konstanz-Albstadt, 130 m
vom See • Zweigeschossige Passagen mit 2000 m² Ge-
schäftsraum hinter Arkaden (u. a. Restaurant, Café, Treffs)
• 2000 m² Wohnungen unterschiedlicher Größe, z. T. Bal-
kone, Dachterrassen, Wintergärten • Viele mit See-
blick • Alle steuerlichen Vorteile des Bauherrenmodells,
zusätzlich 10 Jahre jährlich 10% Sonderabschreibung nach
§ 82 I EStDV für denkmalgeschützte Bauten, hohe Ren-
dite, Liquiditätsüberschuss in Bau- und Mietphase möglich,
erfahrene Vertragspartner.

gps GESELLSCHAFT
FÜR PROJEKTSTEUERUNG
IM BAUWESEN MBH
GEBHARDPLATZ 30 7750 KONSTANZ
07531 63018



Bauherrenmodell

204 % Wertsteigerung auf Ihr Netto-Eigenkapital
durch unser Steuerprogramm!
In 2000 Bremen, Nähe Daimler-Benz-AG

- In zentrumsnaher Wohnlage entsteht dieses prächtige Apper-
tamentenhaus mit 14 Kleinwohnungen, aufgeteilt zwischen
43-67 m² Wfl. Sie erwerben hier höchste Qualität und opti-
male Architektur zu erstaunlich günstigen Preisen.
- Preisbeispiel: 3-Zimmer-Wohnung, 55 m² Wfl., Gesamt-
wand 162.163,- DM
- Wertsteigerung 204 % auf Ihr Netto-Eigenkapital (= 20 %
Eigenkapital abzgl. Vorsteuererstattung)
- 8,5 % Rückfluß der Gesamtkosten durch Mehrwertsteuer-
Option - nur noch kurzfristig möglich
- Garantien: Höchstpreis, Fertigstellung, Anmietung, Verwal-
tung
- Abwicklung durch erfahrenen, externen Treuhänder.
- Fordern Sie sofort ausführliche Unterlagen an, damit eine
Anpassung zum nächsten Steuertermin erfolgen kann.

taubert Immobilien KG, Staudlin 16
3800 Oldenburg
Telefon 04 41 / 2 65 25 - 26

Merkur Baubetreuungs- und
Verwaltungsgesellschaft mbH
Baden-Baden

Sehr geehrter Steuerzahler,
in wenigen Tagen geht das
„Steuerjahr 1983“ zu Ende und
Sie haben dann keine Möglich-
keit mehr, Ihr in 1983 hart ver-
dientes Geld steuersparend,
sicher und gewinnbringend in
wertvolles Immobilienvermögen
umzuwandeln. Bei unserem Steuer-
spar-Modell „Kurpark-Residenz
Bellevue“ stimmt einfach alles:

- Der Standort: **Baden-Baden, Lichtentaler Allee**, eine wahre Rarität.
- Ihre Vertragspartner sind zu-
verlässig. Sie haben seit
1977 Jahr für Jahr insgesamt
6 Steuermodelle realisiert.
- Die Baugenehmigung ist erteilt; die Bauarbeiten sind in vollem Gange.
- Der Generalunternehmer - die bekannte Bauunternehmung ED. ZURLIN AG -
garantiert die Bezugsfertigkeit bis Dezember 1984 und sichert so auch
die wohl letztmalige mögliche Mehrwertsteuer-Rückerstattung an Sie.
- Steuerrechtlich ist unsere Bauherrengemeinschaft geschlossen, da über
85 % der Wohneinheiten platziert sind.
- Unsere Anmietungsgarantie läuft auf 20 Jahre mit Indexklausel -
Anfangsmiete 18,25 DM pro m² Wohn-/Gemeinschaftsfläche monatlich. Die
Zahl der Miet-Interessenten übersteigt schon jetzt die vorhandene Kapa-
zität mehrfach.
- Eine unabhängige Wirtschaftsprüfungsgesellschaft überwacht als Treu-
händer die Interessen der Bauherren.
- Unsere bisherigen Steuermodelle wurden durch positiv verlaufene
Betriebsprüfungen anerkannt.

Nur noch wenige Appartements für Kapitalanleger, die aus Ihren fälligen
Steuern lieber sicheren und rentablen Immobilienbesitz schaffen wollen!
Fordern Sie unsere ausführlichen Unterlagen an:

Initiator und Vertriebs:
MERKUR
Baubetreuungs- und
Verwaltungsgesellschaft
Maximilianstraße 5
7570 Baden-Baden
Telefon (0 7221) 71088/89

COUPON:

Bitte ausfüllen, abtrennen und
einsenden an die MERKUR
Baubetreuungs- und
Verwaltungsgesellschaft,
Maximilianstraße 5,
7570 Baden-Baden.
Senden Sie mir kostenlos und
unverbindlich Ihre Unterlagen
zur Kurpark-Residenz
Bellevue.

Name: _____
Straße: _____
PLZ/Ort: _____
Telefon: _____

Bsp.-Teilnehmer
erfahren mehr über uns unter *1802710 #

„Ich vertraue der
DEBA“

weil mir die Steuer-Erstattungen, die ich stets im vorher
errechneten Umfang erhielt, sehr geholfen haben,
meine privaten Wünsche schneller zu realisieren. Ich
habe mittlerweile das 3. DEBA-Bauherrenmodell
gezeichnet. Mein Partner, die DEBA, hat 25 Jahre
Erfahrung in Bauherrenmodellen und ca. 40 000 Woh-
neinheiten erstellt.

Ich vertraue der DEBA.
Hans-Dieter Haas - Vertriebs- und Medizintechnik

DIC

DEBA INVESTOR-CLUB

Coupon

DEBA

Kostenlose Computeranalyse eines beispielhaften Immobilien-Anlagevorschlages

Bitte erstellen Sie für mich unverbindlich und
kostenlos eine Wirtschaftlichkeits-/Rentabil-
itätsanalyse mit Investitionsvorschlag.

Bitte in Kuvert einsenden an:
DIC
DEBA-INVESTOR-CLUB
Himmelsstraße 12-16
2000 Hamburg 60
Tel. 0 40 / 5 11 70 46

Unter Familienname und Betrag beifügen:
□ DM 40 000,- - 60 000,-
□ DM 60 000,- - 80 000,-
□ DM 80 000,- - 120 000,-
□ DM 120 000,- und mehr

Versteuerung:
□ Alleinsteuern □ Als Eheleute

Name/Vorname _____
Straße _____
PLZ/Ort _____
Tel. priv. _____
Tel. Büro _____
Datum/Unterschrift _____

□ Eine Mitgliedschaft in DIC
interessiert mich

□ Ich bitte um Information und
Computeranalyse.

Der DEBA-INVESTOR-CLUB hat sich zur Aufgabe gemacht, interessierten Kapitalanlegern aus dem Blickwinkel des Anlegers Anregungen zu geben.
Dabei steht die langfristige Sicherheit und Rendite und die Wahl des richtigen Produktpartners im Vordergrund. Er bedient sich moderner, comput-
ergestützter Analysemethoden. Beratungsaufgaben werden kompetenten Spezialisten übertragen.
Der DIC-Club ist eine Einrichtung der DEBA Deutsche Baubetreuungs-GmbH & Co.
DIC DEBA-INVESTOR-CLUB vertreten in: München, Tel. 0 89/53 85-221 oder 223, Frankfurt, Tel. 06 11/28 79 56, Hamburg, Tel. 040/511 70 46.
Datenschutz: Meine persönlichen Daten werden nicht gespeichert. Mit einer Erlaubnis meiner Adresse für weitere Club-Informationen erlaube ich mich nicht einverstanden.

BAUHERRENMODELLE IN DEUTSCHLAND

Die steuersparende Immobilien-Investition

...das besondere Angebot für Ihre Kapitalanlage in diesem Jahr!

Westfalen fördert finanziell in begrenzter Zahl Bauherrenmodelle, durch die moderne Mietwohnungen in Ballungsgebieten entstehen. Mit niedriger Anfangsmiete für Mieter. Und ohne finanzielle Einbuße für Vermieter.
Beispiel: DM 6,65 m²/mtl. zahlt der Mieter. Vom Land kommen DM 5,20 m²/mtl. hinzu. Die Brutto-Miete beträgt DM 11,85 m².

OK!
Niedrige Miete für Mieter.
Voller Mieter für Vermieter.
Finanzeller Ausstieg durch das Land NRW.

mit finanzieller Förderung durch das Land Nordrhein-Westfalen

Wir informieren Sie gern über die Einzelheiten. Bitte senden Sie den Info-Kupon ein, oder rufen Sie einfach an:

(0211) 3384-133 u. -135

Aktuelle Angebote:
Treufinanz-Bauherrenmodelle mit Aufwandsdarlehen in Hochdorf/Düsseldorf, Wuppertal-Hohwinkel, Dusseldorf, Reithaus (2 Bauabschnitte), Krefeld, Hagenweg und Mönchengladbach, von Gelsen-Strasse.
Günstige Gesamtkosten. Mehrwertsteuer-Option. Hohe Steuervorteile während der Bauzeit. Solide Bauweise. Anspruchsvolle Ausstattung. Individuelle Architektur.

INFO-GUTSCHEIN

Bitte informieren Sie mich über Treufinanz-Bauherrenmodelle mit Aufwandsdarlehen des Landes Nordrhein-Westfalen.

Ich interessiere mich für Ihr Angebot:
☐ Hochdorf/Düsseldorf ☐ Krefeld
☐ Wuppertal-Hohwinkel ☐ Mönchengladbach
☐ Dusseldorf

Name: _____
Straße: _____
PLZ: _____
Ort: _____
Datum: _____
Bitte einsenden an: Treufinanz, Marketing, Friedrichstraße 103, 4000 Düsseldorf 1, W 505

Treufinanz

Abteilung Marketing und Verkauf
Friedrichstraße 103, 4000 Düsseldorf 1
Unsere Erfahrung: 78.500 Wohnungen in 32 Jahren

Bauherrenmodelle in Köln und Düsseldorf

Eminent wichtig für erfolgreiche Bauherrenmodelle sind der Standort, das Konzept des Projektes und die Qualität der Bauausführung.

Bei der Beurteilung dieser Kriterien trennt sich schon die „Spure vom Weizen“. Auch das beste Bauherrenmodell kann Standort und Qualitätsanforderungen nicht wieder wettmachen. „Der gute Standort mit seiner Infrastruktur und seinem Image beeinflusst das Lebensgefühl der zukünftigen Mieter. Das ist die Basis für eine langfristig erfolgreiche Renditeerwirtschaftung. Projekte des Unternehmens Wertbau, Fischerstr. 77, 4000 Düsseldorf, Tel. 02 11/48 80 71, werden dort platziert, wo sie dringend benötigt werden und wirtschaftlich sinnvoll sind. Sie sind homogen in der Landschaft oder die vorhandene Architektur eingepreist. Diese Objekte werden nach klassischen Qualitätsmerkmalen in bester konventioneller Bauweise erstellt.

Zur Errichtung einer Immobilien-Anlage schließen sich mehrere Bauherren zu einer Gemeinschaft zusammen. Basis für das rechtliche Konzept bildet der 3. Bauherrenvertrag (Schreiben des Bundesministers für Finanzen vom 15. 8. 1981). Die Bauherren übertragen dem Treuhänder zur Entlastung und zur Sicherung ihrer Interessen die Vertretungsbefugnis. Dieser achtet auf die Gleichschaltung des Wertbauherrenmodells mit den aktuellen Steuergesetzen, tätigt den Kauf des Grundstückes, achtet auf die „Pro Rata“ Haftung des einzelnen Bauherren, schließt Verträge ab, kontrolliert die richtige Verwendung der Mittel und führt die Schlussabrechnung unter Berücksichtigung der steuerlichen Aspekte durch. Die Wertbau bietet ihre Tätigkeit zur Durchführung des Bauvorhabens, der wirtschaftlichen, technischen und organisatorischen Abwicklung an.

Durch langjährige Praxis hat das Wertbau-Team das Wissen und die Erfahrung, um ein Bauherrenprojekt zügig in bester konventioneller Bauqualität in Zusammenarbeit mit den ausgewählten Leistungsumsetzern, zu errichten. Dafür benötigt der Bauherrenvertrag Fachwissen für Planung und Durchführung von Bauprojekten. Das Unternehmen berät den einzelnen Bauherren unter besonderer Berücksichtigung seiner Finanz-Situation bei der Ausnutzung seiner Möglichkeiten und zeigt Wege auf, die bis zur vollständigen Vorfinanzierung des benötigten Eigenkapitals und der teilweise oder gesamten Rückführung durch Steuerersparnisse führen. Dieses Bauherrenmodell hat sich mit langjährigem Erfolg bewährt und ist die beste Referenz für „gutes Bauen“, die sich ein Anleger denken kann. Die Wertbau ist der deutsche Repräsentant eines milliardestarken internationalen Konzerns. Zwei Milliarden DM Eigenkapital der Wertbau GmbH. Die Gründung der Gruppe erfolgte 1952. Sitz der Gesellschaft ist Helsinki. Der Tätigkeitsbereich umfasst außer dem Wohnungsbau (25.000 Wohneinheiten) fast alle Bereiche des Hoch- und Tiefbaus. Besonders engagiert war die Polargruppe in den letzten Jahren bei der Errichtung von Großhotels und Industrieanlagen. Mitte der 60er Jahre wurde der Geschäftsbereich durch starke Aktivitäten international ausgeweitet.

Die Wertbau, Repräsentanz der Polargruppe, wurde 1966 in Düsseldorf gegründet. Seit dieser Zeit hat sie ca. 1200 Einfamilienhäuser, Eigentumswohnungen und Appartements mit einem Gesamtvolumen von 300 Millionen DM gebaut. Wertbau gehört zu den angesehensten deutschen Unternehmen im Baubereich und wurde vom Regierungspräsidenten in Düsseldorf als Bauräger und Baubetreiberunternehmen ausgezeichnet. Die Eigenmittel betragen 7 Millionen DM. Das Wertbau-Team investiert das Ergebnis seiner langjährigen Erfahrungen auf dem Bausektor auch in die Realisierung ihres Wertbauherrenmodells und setzt höchste Qualitätsmaßstäbe bei der Planung und Ausführung von Wohnungseigentümern. Die ausgeprägten Kenntnisse ermöglichen eine gezielte Beratung bei allen Fragen und Problemen, die mit dem Bereich der Immobilien-Investition zusammenhängen. Zur Zeit werden Beteiligungen an zwei Bauherrenmodellen in Düsseldorf und Köln angeboten. Das Projekt Düsseldorf, Westener Feld mit 14 Eigentumswohnungen in verschiedenen Größen.

Die Fertigstellung ist bis Ende 1984 garantiert. Daher gesicherte MwSt.-Option. Preisbeispiel: 2-Zimmer-Wohnung KDB, 51,1 m² inkl. Garagenplatz DM 232 100,-

Das Projekt Köln-Bergstraße liegt zwischen Dom und Rennbahn. Architektonisch reizvoll konzipierte Eigentumswohnungen mit 1- bis 4 Zimmern in Größen von 31,5 m² Wfl. für 15 520,- DM bis zu 195 m² großen Wfl. für 800 000,- DM. Für diese Großwohnung besteht bereits ein 10-jähriger Mietvertrag mit einem Zahnrast, der diese Wohnung als Praxis nutzen wird. DM 13,48 (Indexiert) machen die Kapitalanlage dieser Wohnung zum sicheren Renditebringer.

BAUEN können Sie überall ... GEWINNEN nur in besten Lagen BAUHERRENGEMEINSCHAFT

MÜNCHEN - Bogenhausen - Dellinghausen, Westpreußenstraße
attraktive 2- bis 5-Zi.-Wohnungen zwischen 58,5 und 107,5 m². Gesamtanlauf (inkl. TG-Stellplatz) von DM 375 000,- bis DM 735 000,-.
● repräsentatives parkähnliches Grundstück (alter Baumbestand)
● MWST-Option, die Fertigstellung bis zum 31. 12. 1984 garantiert
● unabhängiger Rechtsanwalt als Treuhänder
● Mietgarantie für 5 Jahre
● Finanzierungsangebot einer deutschen Großbank
● Eigenkapital-Vorfinanzierung bis Oktober 1984 möglich
● Zinsgarantie, somit keine Überraschung durch zusätzliche Finanzierungskosten
WOHNKAUF Grundstückshandels-Gesellschaft mbH und Co. KG
Jungfernturmstraße 3, 8 München 2
Tel. 0 89 / 22 26 76, Tz. 5 29 826, Telefax 0 89 / 2 39 76

Wenn Sie es eilig haben, können Sie Ihre Anzeige über Fernschreiber 08 579 104 aufgeben

An alle halbplazierte Bauherrenmodelle. Initiatoren, Vertriebe
Keine geschlossene Bauherrengemeinschaft, kein Baubeginn, keine Werbungen und keine Vorsteuer-Erstattung für die Kunden; aber Kosten für Sie. Exklusiv Initiatoren bieten Problemlösung durch ihre Kooperation. Unsere Bauherrengemeinschaft steht und ist im Bau. Ein zweiter Baubauabschnitt mit 25 Wohnungen kann ab Anfang 1984 fertiggestellt werden. Damit Vorauszahlung zur Vorsteuer-Erstattung gegeben. Objekt-Standard: beste Lage Westendviertel.
Zuschr. u. K 3780 zu WELT-Verlag, Postfach 10 06 04, 4900 Essen

Baden-Baden

Im historischen Villenviertel oberhalb Kurhaus und Theater haben Sie heute noch die seltene Gelegenheit, eine vorzügliche Eigentumswohnung in solider handwerklicher Bauweise und eleganter Ausstattung zu erwerben.
Außerdem sparen Sie im Ersterwerbmodell Steuern und sichern den Wert Ihres Geldes:
Z. B. beträgt bei einer Wohnfl. von 90,40 m² der Kaufpreis DM 290 000,-
erforderl. Eigenkapital 18% = DM 52 200,-
Fremdkapital zu 5,25% Zins, Auszahlung 81,5%, 3 Jahre fest, Kalkulationsverzinsung bei Verzinsung in 8 Jahren bis DM 102 397,-
Bitte informieren Sie sich vollständig, informieren Sie sich jetzt!

Apartment

Baden-Baden

Alte KG-Beteiligungen können mit Eigenkapital bis zu 50% vorbezahlt werden
Rheinpark Rolandseck bei Bonn
Bauherrenmodell „Rheinpark Rolandseck“ - Ihr Bundeszitat in herrlicher Rheinlage.
Wohnungsgrößen: z. B. 68 m² DM 357 674,-, Werbungskosten ca. 120% bez. auf ein Eigenkapital von 25% - ca. 7 bis 9% Mehrwertsteuerrückstattung.

Joachim Neugebauer
Wirtschafts- u. Finanzberatung
Wolbecker Straße 1
4400 Münster
Telefon 02 51 / 51 80 86
0 25 35 / 7 80
Volle Eigenkapital-vorfinanzierung bis Fertigstellung Ende 1984

Sylt Wenningstedt

Bauherrenmodell
Laudhaus Westerland Nr. 2
In einer unberührten Dünenlandschaft, nahe Strand, ca. 8 Fußnoten zum Strand, entsteht ein Bauherrenmodell mit 9 Wohneinheiten ab 44,22 m². Gesamtanlauf ab DM 346 000,-
Alleinverkaufsberechtigt über Sylt-Reisen für Hausbesitzer
Reinhold Wiegand GmbH
Burgstraße 34, 24 0 40 / 83 02 46

Interessante Kapitalanlage
Neubau, Fertigstellung 84, Bauherrengemeinschaft. Gesamt-Investitionssumme ab 988 000 DM, Verlustzuweisung 83/84 200 000 DM, ohne Eigenkapital. Überschüsse in der Vermietungsphase.
Contactum GmbH & Co. KG
Willystr. 2, 2000 Bremen 1
Tel. 04 21 / 21 39 71

Für Anzeigen von
Gewerblichen Maklern und Wohnungsvermittlern
gebräuchliche Abkürzungen

Hsm. Hausmakler
Mkl. Makler
RDM Ring Deutscher Makler
VDM Verband Deutscher Makler
VHM Verein, Hambg. Hausmakler von 1897 e. V.

Ohne 1 Pfennig Eigenkapital jetzt noch 83er Steuern sparen.

Spitzenvorteil für alle Steuerzahler

Wie das möglich ist? Ganz einfach. Wir, die FONDVALOR sind eine bedeutende schweizer Finanzierungsgesellschaft und verfügen über die ausreichenden Mittel, um Ihnen ein solches Angebot machen zu können: Ein steuersparendes Bauherrenmodell, bei dem wir Ihnen selbst noch die üblichen 10-15% Eigenkapital finanzieren und zwar langfristig auf 10 Jahre. Damit ist die Finanzierung durch uns erheblich günstiger als der Einsatz eigener Mittel. Lassen Sie Ihr Geld also ruhig auf der Bank, da bringt es wesentlich mehr Zinsen.

Das Einfamilienhaus zum Preis einer Eigentumswohnung
Reihenhäuser im Großraum Düsseldorf, ca. 129 qm Wohn-/Nutzfläche. Vollverklintert.

ab DM 337.000,-

Damit Sie alle Vorteile klar vor Augen haben, rechnen wir Ihnen an einem Beispiel vor, wie Sie Steuern sparen durch Immobilien-Anlagen, ohne selbst Kapital zu investieren:

| | | | |
|--|-------------------|----|-----------------|
| Unser Beispiel: | Ohne Eigenkapital | DM | 0,- |
| Steuervorteil aus Werbungskosten bei einer Steuerbelastung von 56 % in der Bauzeit | | DM | 46.520,- |
| MwSt.-Rückstattung ca. | | DM | 28.160,- |
| ./. Bearbeitungsgebühr | | DM | 12.038,- |
| Gesamtüberschuß schon während der Bauphase | | DM | <u>62.642,-</u> |

In der Mietphase Überschuß vor Tilgung bei einer 56% Steuerbelastung pro Jahr DM 350,-
Fordern Sie unsere ausführlichen Prospekte an.

Fondvalor S.A.

Schweizerische Finanz- und Immobilien-Aktiengesellschaft

Stammhaus: CH 8022 Zürich, Schlössliweg 10, Tel. 01-221.1944/45
Repräsentanz in Deutschland: Richard-Strauss-Str. 3, 4150 Krefeld, Tel. 0 21 51 / 5 80 82-85



BAUTRÄGER-MODELL!

161% Verlustzuweisung

auf Ihr Eigenkapital ist zwar nicht besonders viel, dafür steckt aber auch ein grundsolides Konzept, eine günstige Objektgröße und ein erfahrener Bauträger dahinter.

- ★ Der Bremer Stadtteil Finkenwerder ist eine der beliebtesten Wohngegenden. Am Bürgerpark gelegen, nur 5 Minuten von der Innenstadt entfernt.
- ★ 22 kleine 1- und 2-Zimmer-Wohnungen mit Wohnflächen zwischen 34,5 m² und 80 m² werden mit guter Ausstattung errichtet.
- ★ Reizvolle Architektur, logische Grundrisse und beste Bauqualität.
- ★ Mehrwertsteuer-Option nur noch kurzfristig möglich.
- ★ Bauträger als Garant für Höchstpreis, Fertigstellung, Anmietung und Verwaltung.
- ★ Abwicklung durch erfahrenen, unabhängigen Treuhänder.
- ★ Preisbeispiel: 2-Zimmer-Wohnung, 55,5 m² Wohnfläche, Gesamtanlauf 165.762,- DM, Eigenkapital 30.668,- DM (18,5%).
- ★ Keine weiteren Kosten, kompletter Investitionspreis.

Konzeptions NWOS Hamburg, Niederlassung Bremen.
Vertrieb: Rex Immobilien, RDM
Telefon (04 21) 21 72 22, Sonntagservice (04 76) 693

Cochem - Moselpromenade 52-54 Ersterwerber-Steuermodell

Ferien-Appartements ab DM 98.968,-
Eigentumswohnungen ab DM 190.058,-
● Mehrwertsteuerrückvergütung ● 5 Jahre Mietgarantie
● Hohe Einkommensteuervorteile ● Garantierter Festpreis
Fertigstellung Januar/Februar 1984



Jedes der 4 Häuser unter einem attraktiven Dach, auf einem über 8.000 m² großen Grundstück, hat ein separates Treppenhäus und einen eigenen Aufzug.
Besichtigungsmöglichkeit der möblierten Musterwohnung täglich, auch samstags und sonntags, zwischen 10.00 und 18.00 Uhr
Kostenlose Unterlagen halten wir für Sie bereit und senden Ihnen dieselben auf Wunsch auch gerne zu.
Seit 1967 Ihr zuverlässiger Bauträger für Bauherrenmodelle.

a.ternes
IMMOBILIEN UND BAUTRÄGER GMBH
KIM 6670 St. Ingbert, Rickertstraße 5-7 Tel. (06894) 33 13
Informationsbüro im Bauobjekt: Telefon (02671) 72 41

damit Sie als Kapitalanleger und Steuerzahler nicht im Regen stehen.
ASS '83
Aktion sofort Steuern-Sparen
Sindelfingen bei Stuttgart, das AUTO- u. COMPUTER-ZENTRUM (DAIMLER-BENZ, IBM)
Durch die Steuerrückstattung finanziert sich Ihr Eigenkapital zu einem wesentlichen Teil. Eigenkapital erst 1984 fällig! Hochinteressant - bereits ab DM 50.000,- Jahreseinkommen (Grundtabelle).

FERTIGGESTELLTE
2- bis 4-Zimmer-Stadtwohnungen u. Appartements.
Im Ersterwerbmodell
Sindelfingen "City"
vor den Toren Stuttgarts.
Objekt-Beratung:
Samstag und Sonntag von 14 bis 17 Uhr
Treffpunkt: Hotel „Klostersee“, Burghaldenstraße 6 - bei der Stadthalle.

WOHNUNGEN
Preisbeispiel: 2-Zi.-Wg. ca. 63 m²
Kaufpreis inkl. Grunderwerbsteuer, Notar- und Werbungskosten DM 185.744,-
Der Staat zahlt mit:
Steuerrückstattung aus Werbungskosten bei Steuer-Höchstprogression bis zu DM 21.546,-
Fertiggestellt und bestens vermietet!
Eigenkapital 10% - fällig März '84 DM 18.574,-
Steigende Rentabilität durch garantierte Staffelmiete.
Von DM 7,40 im 1. Jahr, bis DM 9,10 im 5. Jahr jeweils pro m²/mtl. Kaltmiete.

APPARTEMENTS
Preisbeispiel: inkl. Möblierung ca. 22 m²
Kaufpreis inkl. Grunderwerbsteuer, Notar- und Werbungskosten DM 109.511,-
Der Staat zahlt mit:
Steuerrückstattung aus Werbungskosten einschl. MwSt-Erstattg. bei Steuer-Höchstprogression bis zu DM 16.072,-
Spitzen-Rendite durch Hotelvermietung!
Eigenkapital 10% - fällig März '84 DM 10.951,-
DM 18,65 Bankgarantierte Miete pro m²/mtl. kalt
Vorprogrammierte Steigerung durch indexierten Mietvertrag.

Hamburg-Bramfeld
Architekt
61-208 m² NA, Gesamtanlauf 305 000,- bis 1 040 000,- DM. Vermietungsgarantie, Fertigstellung im Sommer 1984.
Imaginarische, aber durch den Staat abgesichert.
Bauherrenvertrag & Bohn
Immerhof
2000 Hamburg 73, Boyldestr. 10.
Tel. 0 40 / 6 17 46 26

St.-Peter-Böhl
Böhlerheide
KL Bauherrenmodell (bildliche individuelle Wohnanlage).
Sehr interessanter Steuervorteil!
Eilantrag an:
NOWES
Nordische Investitions-gesellschaft mbH
Osterstraße 163
2000 Hamburg 19
Tel. 0 40 / 40 11 21/22

Sonderberatung 07 11/61 09 61, Sa + So von 14-17 Uhr

Akquisa
Beratung und Vertrieb:
Akquisa GmbH
7000 Stuttgart 1
Forststraße 78

Handwritten note: 10.12.83

BAUHERRNIMODELLE IN DEUTSCHLAND

DER 31. DEZEMBER: DER UNWIDERRUFLICH LETZTE STEUERSPARTERMIN FÜR 1983

UND DER UNWIDERRUFLICH LETZTE TERMIN IN DIESEM JAHR FÜR DAS URANIA-ERWERBERMODELL ROONSTRASSE 25 IN HAMBURG-EPPENDORF

EIN TOPOBJEKT FÜR KAPITALANLEGER

EIN BEISPIEL:

- VERMIETETE 3-ZIMMER-EIGENTUMSWOHNUNG • WOHNFLÄCHE 60,86 m²
- GESAMTAUFWAND DM 151 007,- • ERFORDERL. EIGENKAPITAL DM 15 101,-
- STEUERLICH ABSETZBARE WERBUNGSKOSTEN BEZOGEN AUF DAS 10%IGE EIGENKAPITAL: ca. 276% • 5 JAHRE MIETGARANTIE DM 8,50 PER m²/MONAT
- UMFANGREICHE RENOVIERUNGSMASSNAHMEN SIND IM GESAMTAUFWAND ENTHALTEN • FORDERN SIE AUSFÜHRLICHE INFORMATIONEN AN



TELEFON 040/389 51 13 • AUSKUNFT AUCH SAMSTAGS UND SONNTAGS VON 10 BIS 13 UHR

Der große überregionale und internationale Markt für Grundstücke, Häuser, Geschäfte, Betriebe, Kapitalien:

Die Große Kombination Immobilien-Kapitalien DIE WELT WELTSONNEN

Baum, Rheingraben
In direkter Rheingrabenlage wird ein 900 m² großes Grundstück verkauft. Das Grundstück ist hochwasserfest und liegt ca. 500 m von der Rheingrabenbrücke entfernt. Das Grundstück kann mit einem Einfamilienhaus oder einem Doppelhaus bebaut werden. Maximale Wohnfläche 300 m².
Weitere Informationen unter Tel.: 02 28 / 63 17 11 oder 02 28 63 17 12

Achtung, Bauträger!
Interessantes Baugrundstück direkt an der Schw. Grenze Lärch-Basel. 4000 m²
Vorgesehene Bebauung: Wohn-Gewerbe u. Tiefgarage. Kaufpreis DM 1 995 000,-. Baugenehmigung vorhanden.
Allen Näheren zu erfragen
Tel. 0 76 218 95 16 oder 99 62

Investoren / Käufer gesucht
Wir bieten an:
Großenbrode/Ostsee
100 000 m² Grundstück, genehmigt 40 Ferienhäuser, 1 Hotel mit 120 Betten. Pr.: DM 6 070 000,-
Lüneburg-City
ca. 4178 m² Grundstück, GRZ 0,7, GFZ 2,0, Planung als Ladenpassage oder Seniorenheim. Pr.: DM 6 700 000,-
Lüneburger Heide
80 000 m² Grundstück, 50 Ferienhäuser sind genehmigt. Pr.: DM 5 900 000,-
Rufen Sie uns an, wir werden Ihnen unverzüglich erste Unterlagen zuschicken.
Störzbecher + Rommel MKL
Gespangelerstr. 29 A, 2120 Lüneburg, Tel. 0 41 31 / 46 22 99

Sylt
Achtung! Kapitalanleger:
Festpreis-Angebot zur schlüsselfertigen Errichtung eines Appartementhauses im Sylt-Westerland, in ruh. Wohnlage inkl. Grundstück
DM 1 790 000,-
• 3 1/2 m² Wohnfläche
• 4 WE mit 2 Grundbuchblättern
• Baugenehmigung vorhanden
Information und Vermittlung:
GGK-Immobilien GmbH
Friedrichstraße 4, 2260 Westerland
Tel. 0 44 51/44 79 u. priv. 5 22 06

Kampen/Sylt
In schönster Lage am Wattmeer Grundstück, 1400 m², zu verkaufen.
H. Hofmann, Flensburg
Tel. 0 4 61 / 1 28 44
Gewerbegrundstück
Größe 4500 m², mit gültiger Baugenehmigung f. Verbräuchermarkt etc. Nutzfl. bis 3000 m². Stadtmitte Levensau. Nähe Bayer-Werk u. P. V. VP 2,5 Mio.
Tel. 02 34 / 4 68 70

Bad Marienberg, Ww. Baugrundstück
In schöner Waldlage, Kapitalanlage. Nähe Skit, ab 40 300 DM zu verkaufen.
Landsiedlung
Stadionstr. 40, 5342 Wassen
Tel. 0 27 42 / 54 57

SUPER-CITY-LAGE
neben Hauptbahnhof, Baupl. städt. Großstadt, Grd. ca. 10 000 m², zu erricht. NH. ca. 25 000 m². Nur DM 1,7 Mio.!!!
PETER HOFFMANN
IMMOBILIEN - VERWALTUNG
REINHAARSTRASSE 28 - 2. NH 18
0 40 / 4 91 25 25 - 4 91 25 11

Grundstück in Rosen-Schönebeck Grenze Mühlheim
In herrl. Lage, angrenzend an Naturschutzgebiet. Baugenehmigung f. 1- bis 3-Fam.-Haus liegt vor. Flächen u. Statistik können nach Wunsch übernommen werden. Ca. 1600 m², Preis VBH. Ab Mo. 8.30 Uhr
Tel. 02 98 / 43 98 21

Bremen
Baugrundst. ca. 1900 m², nur DM 275,-/m², d.h. a. d. B. 78, nahe Bremer Kreuz zw. 3 Mercedes-Werken, hervorragend geeignet u. genehmigt f. 30-Betten-Hotel od. App.-Haus.
DIQU-Systembau GmbH
Tel. 04 21 / 42 10 11 oder 41 28 98 (Wochenende)

Bad Harzburg
Burgstraße. Sofort! bebaubare Grundstücke für frei stehende Eigenheime ab 645 m² und ab 132 600 DM inkl. Erschließungs- und Kanalarbeit sowie Kanal-Grundstücksnachweise.
NILING
Magnuswall 7, 3300 Braunsehweig
Telefon 05 31 / 4 45 54

GESUCHE
SO, MK
Wir suchen dringend für unsere Großstadt: Wert- und Geschäftsbau-Grundstücke in guten und vorteilhaften Lagen. Wir behandeln Ihre Angebote vertraulich und prüfen schnell. Unsere Herren sind auch samstags zwischen 9 und 12 Uhr tel. zu erreichen.
BLUMENAUER
5132 Bad Sobern, Am Haap 33, Tel. 0 61 96 / 250 81
VDN-MÄKLER

IMMOBILIEN IN FRANKREICH

Sainte-Maxime - das ist Südfrankreich

Südfrankreich gibt sich Mühe, um im Sommer den „Freund aus Norden“ zu empfangen, um seine Ankunft zu feiern, um ihm seinen Hafen, seine Sportanlagen, seine glänzenden Strände, seine guten Restaurants und sogar sein Kasino zur Verfügung zu stellen. Im Dorf auf dem Hügel findet man wieder die Stimmung von Sainte-Maxime, ein provenzalisches Dorf, das auch seine eigenen Gassen und seinen eigenen Brunnen hat. Ein Dorf aus der Provence, umgeben von Heidekraut, Korkeichen, See-Kiefer, mit seinem malerischen Fluß und mit den Schluchten des Coulobriers. 4 km vom Zentrum von Sainte-Maxime entfernt, bieten die Häuser

des Dorfes auf dem Hügel einen malerischen Anblick in der Sonne, ihre Dächer mit Ziegeln aus gebranntem Ton, der Ocker ihrer Fassaden, ihre Fensterläden aus Holz und ihre schattigen Pergolen. In dem Dorf auf dem Hügel wohnen, das heißt, eine schöne provenzalische Villa bewohnen, mit 3, 4 oder 5 Zimmern (von 65 bis 90 m²), mit Garage und Grundstück im Privatigentum, oder eine Wohnung von 1 oder 2 Zimmern in einem kleinen zweistöckigen Wohnhaus. Die Häuser haben alle eine große Fensteröffnung zum Garten, eine schöne Schlafzimmertür, ein Badezimmer und einen Waschküchen und für die meisten eine von einer Pergola geschützte Terrasse, und für einige Balkone. Die Küche ist gemütlich und groß. Eine Rauchleitung ist in jedem Wohnzimmer für die Einrichtung eines Kamins vorgesehen. Die Wohnungen sind sehr reizvoll, haben alle eine große Loggia, ein Alkoveck in den beiden Zimmern und

ein Eckbett in den Einzimmerwohnungen, Fliesen aus rotgebranntem Ton, Mokerie, ländlichen Verputz an den Wänden, Doppelfenster, individuelle elektrische Heizung, verstärkte thermische Isolierung. Das Objekt wird angeboten von der Ambiante Vermögensverwaltung GmbH, Stolberger Str. 22, 2800 Bremen 1, Tel.: 04 21 / 49 83 43-44. Dort am Golf von Saint-Tropez hat man viele Möglichkeiten für die Freizeit: Yacht- und Fischerhafen, schöne Sandstrände, Segel- und Windsurfschule, Tennis, Sportplatz, Bridgeklub, Kasino, Kino, Gartentheater, Night-Clubs... Golf und Reithalle sind in der Nähe. Bei der Anreise zum Dorf auf dem Hügel hat man die Wahl: mit dem Flugzeug (Flughafen Nizza und Hyères-Toulon), mit dem Zug (Bahnhof von Saint-Raphaël), mit dem Auto (Autobahn La Provence, Auffahrt Le Muy, oder die Straße am Meer entlang auf der D 25 oder D 74.

Fürstlich wohnen am Mittelmeer



Sie suchen das Besondere, Einzigartige an der Côte d'Azur, in unmittelbarer Nachbarschaft zum Fiestasort Monaco? Wir bieten Ihnen: 1 bis 4-Zimmerapartments, in einem ehemaligen Savoyardischen Palais von nobler Eleganz, ausgebaut, um auch den höchsten Ansprüchen modernen Wohnkomforts zu entsprechen. Lassen Sie sich begeistern von dem herrlichen weithinigen Park und dem traumhaften Blick auf Monaco und das Mittelmeer.

Le Château de la Mer ROQUEBRUNE-CAP-MARTIN

Schreiben Sie an Ihren Spezialisten für Immobilien an der Französischen Riviera: O.C.I., 22, avenue Notre-Dame, 06000 Nizza, Frankreich oder rufen Sie uns einfach an: 0033/93/62.38.13

COTE D'AZUR

In Menton, Cannes, Antibes, St. Tropez, Grimaud, Cavalaire, Le Lavandou usw. verkaufen wir in Traumlagen, z. T. direkt am Sandstrand, Studios, Appartements, Villen. Finanzierung über Schweizer Bank möglich. Seröse Begleitung und Abwicklung durch Schweizer Gesellschaft. Unterlagen durch Tel. 00 41 / 27 81 20 88
Valinvest AG CH-1961 Les Collons

CANNES - LE CANNET

3 km vom Strand. Unverbaubarer Meerblick, alle Annehmlichkeiten vorhanden.
Bezaubernde Maisonnnette-Wohnungen
145 m² + 110 m² Terrasse. Verkauf durch Bauunternehmen. Sofort bezugsfertig.
Gratis-Unterlagen auf Anfrage:
BEL AUDE - 7, Rue des Michels, F-06110 LE CANNET, Tel. 0033/93/45.59.53

WINTERURLAUB IN FRANKREICH

Möchten Sie in Frankreich eine Ferienwohnung kaufen oder mieten? Dann bestellen Sie unsere GRATISKATALOGE herausgegeben von der Zeitschrift: **CONSTRUCTIONS** (NACHRICHTEN & ANZEIGEN)

Bitte senden Sie mir kostenlos:
☐ den Katalog "Immobilien im Gebirge"
☐ den Katalog "Ferienwohnungen" Winter 83/84
Ich möchte ein Apartment ☐ mieten ☐ kaufen
In folgenden Städten ☐ ☐ ☐ ☐ ☐ ☐ ☐ ☐ ☐ ☐
Bitte mit Großbuchstaben ausfüllen:
Name
Adresse
Stadt PLZ
Land Tel.
Coupon absenden an: CHA - 8, rue de Richelieu 75001 PARIS

Sainte-Maxime Ein echtes provenzalisches Dorf



Repräsentanz der SACI-VAR in Deutschland:
Ambiente GMBH
Stolberger Strasse 22
2800 BREMEN 1 - Tel. (0421) 49 83 43 - 44

Südfrankreich
Stadt Lodève. Exkl. Hotel-Restaurant im Herrenhausstil, inmitten eines einmal unerschöpflichen Parkgeländes (5,5 ha) mit Schwimmbad, Tennispl., 2 Wasserfällen u. Fischteich, 10 ZL mit exkl. Bädern u. vollstündigem Mobiliar aus handgefertigten Gründen zu verk. VK-Preis: 2,5 Mio. FF.
Mons. Spigouze, Sète
Tel. 06 33 / 67 53 02 57 oder 0 21 87 / 53 05 nach 18 Uhr

Frankreich
Verk. Appartem. am Meer und in Wintersportgebieten.
Blick Immobilien
Ernst-Waldmann-Str. 18
7180 Crailsheim
Tel. 0 71 51 / 2 45 21

Zu verkaufen VAR - Frankreich
30 km von Meer - Luxuswesen mit Bäumen - neu - 13 500 m² - mit kleinem provenzalischem Landhaus 300 m² - Schwimmbad 100 m² - Terrassen 500 m² - Pool House - 2 Barbecues - Einbaubüchse Miele - Marmar. Elektronische Überwachung - usw. - Preis DM 1 350 000,-
Schreiben an:
Flach - Flammesschmelze - 82 128 Mommens - France - oder Tel. Belgien 0 63 21 / 7 33 21 57

Antibes
Moderne Apts, 3 Schlafz., 99 m², erster und letzter Stock von Villa. Garten 70 m², Nähe Meer, Aussicht Berge. FF 950 000,-.
Tel. 06 33 / 2 / 4 27 71 97
Bel Beirut

Nähe Bordeaux
Zu verk. Sofort bezugsfrei, Landw. Anwesen 250 ha in 1 Stück, bewässert. Schöne Gebäude.
Zahlreiche andere Angebote zwischen 15 und 200 ha.
J. Maas & E. Fournier
30, bd de Beffort
90 000 Amiens, F.
Tel. 00 33 22 / 92 07 66

Bei Carpentras
Verk. neue Villa 1981 erb., 220 m² Wohnfl., 2400 m² Grundstück, 4 ZL, 1 Wohnz., Küche, 2 Bäder, Keller, elektr. Heizg., Dach. Isol. Preis 300 000 DM.
J. BRECHT, F-21690 SALMAISE, Tel. 0033/93/55.53.33

Wassilla, Verk. wunderschöne Villa
mit Meer, auf Grundstück von 3000 m² Wohnfl. auf 2 Etagen 250 m² - Balkon u. Keller, 9 ZL, 2 Bäder, 2 WC, Preis: 600 000 DM, 1. BECHT, F-21690 SALMAISE, Tel. 0033/93/55.53.33

30 km südl. ARIES
Verk. neue 2 Appartem., Villa, einstöckig (Höhen) f. Ferien, 90 000 DM, 314-ZL-Wohnz., Küche u. Bad, Grundstück 20 000 m², Terrasse, Garage, Preis 35 000 DM.
J. BRECHT, F-21690 SALMAISE, Tel. 0033/93/55.53.33

Süd-Provence (Lorient)
Große Villa am Meer gel. zu verk. 7 Schlafz., 10 Bäder, 100 m², gr. Wohnz. im offenen Raum, 2 Bäder, Waschk. u. Billardraum, Garten m. Terr. u. Barbecue, Garage, 80 m bis z. Strand, zentr. Gashaus, Erdst. Zugl. Preis 400 000,- DM VB.
Zuschr. z. G 2768 an WELT-Verlag, Postfach 10 66 04, 4300 Essen

Zurück ins Innere u. Montags
geleg. sehr schöne ruhige Villa m. Grundstück, Terrassen, Garage, Blick zum Meer, schöne Konstruktion, 200 m² WZL, 1,9 Mio. FF. Vandenbroucke, Riviera Palace, 06500 Menton, F.

VERMITTLUNG VON: Häusern, Appartements, Studios, Grundstücken, Geschäften, Schlössern, Wäldern, Pflanzungen, Objekten usw. - in ganz Frankreich. J. BRECHT, F-21690 SALMAISE, Tel. 0033/93/55.53.33

Zu jeder Anschrift gehört die Postleitzahl

IMMOBILIEN IN SPANIEN

Sie können kostenlos nach Spanien reisen.
Das solvente spanische Bauunternehmen,
Hermanos Quiles Parreño
(Bankauskünfte über Banco Central, Frankfurt/Main) verkauft
direkt in Spanien am Strand von Santa Pola

Bungalows

im Gebiet Costa Blanca/Alicante.
Falls Sie anlässlich Ihres Besuches einen dieser Bungalows
erwerben, übernehmen wir Ihre Reise- und Hotelkosten.
Preis ab DM 33.000,-
Erbiten Sie direkte Auskünfte.
Telefon (06 34 65) 41 40 11
Anschrift: Avenida Blason Iberico
Edificio 905 SANTA POLA / Spanien

MALLORCA - PUERTO DE ANDRATX
Luxus-Appartements der Superlative, direkt am Meer
gelegen, Privatzugang, reine Südlage, Swimmingpool etc.
2 oder 3 Schlafzimmer, je nach DM 150.000,-
MUSTER-APPARTEMENT ZUR BESICHTIGUNG
HÖLTER IMMOBILIEN - SERVICE
Ernst-Brasse-Str. 20-22, D-4850 Mönchengladbach 1
Tel. 021 61 / 4 54 44

GRAN CANARIA
Bungalows, teilweise in der
Schweiz registriert, 75 m² Wohn-
fläche, Bj. 75, SUN-CLUB
PLAYA DEL INGLES, zu ver-
kaufen.
H. H. Beck, Unterrieden 1,
5800 Wuppertal 12,
Tel. 02 02 47 67 85

Mallorca
Direkt, Architekt mit Büro auf Mal-
lorca u. Ibiza, sehr fest, Inter-
essenten Baugrund, Agrarland u.
Häuser.
Angeb. u. K. 222 an WELT-Verlag,
Postfach 10 08 64, 4300 Essen

Mallorca / Ibiza
Direkt, Architekt mit Büro auf Mal-
lorca u. Ibiza, sehr fest, Inter-
essenten Baugrund, Agrarland u.
Häuser.
Angeb. u. K. 222 an WELT-Verlag,
Postfach 10 08 64, 4300 Essen

Fuerteventura
Die Sonneninsel der Kanaren
Ihr Ferien- oder Alterswohnsitz
mit 300 Sonnenstunden.
Herrl. Kubanlage mit allem
Komfort, z. B. 3 Schlafzimmer,
Bad, Terrasse m. Meerblick,
71.000 DM. Wöchentlich Be-
sichtigungen m. unver-
bindlichem Probewohnen.
Verlangen Sie unsere ausfüh-
renden Unterlagen.
Haus - GRUND
8500 Saarbrücken 3, Bahnhofstr. 3
Telefon 06 81 / 3 10 31 + 32

Spanien, Katalonien, Costa Brava
NEUE CHALETS direkt vom EIGEN-
TUMER ohne MAKLER zu verkaufen.
Panoramablick auf Meer und Sonne,
das ganze Jahr hindurch. Großer
Wohnraum, 3 Schlafzimmer, 2,5 Bäder,
Terrasse, 2 Bäder, Küche, Terrasse,
Garage, Garten, GARANTIERTE
QUALITÄTSSCHAFTEN. SEHR GE-
RECHTFERTIGTE PREISE ab
300.000 Franken. ZUVERLÄSSIGE
LEISTUNGSVERBÜRGENDE FIRMEN
werden zugesichert.
Zuschriften an: R. Mucchi, C. Rosario
37-38, Barcelona 17, Spanien.

STOLZENBERG IMMOBILIEN
Inselparadies Mallorca
Wohnen, wo man unter sich ist!
Ca. 15 Autominuten westlich
von Palma. Unmittelbar
am Meer mit eigener Bade-
buch und glasklarem Wasser.
Exkl. Terrassenwohnungen
mit Meerblick und bester Ge-
samtsituation wie off. Kamin,
Einbauküche, lux. Sanitär-
einrichtungen, Sonnen-
terrasse. Arkadentypische
Swimmingpoolanlage mit ca. 800 m²
Wasserfläche. Die Clubanlage
ist für Außenstehende nicht
zugänglich. Ruhe ist Trumpf!
Exkl. Terrassenwohnungen
mit Meerblick und bester Ge-
samtsituation wie off. Kamin,
Einbauküche, lux. Sanitär-
einrichtungen, Sonnen-
terrasse. Arkadentypische
Swimmingpoolanlage mit ca. 800 m²
Wasserfläche. Die Clubanlage
ist für Außenstehende nicht
zugänglich. Ruhe ist Trumpf!
Wohnungsgrößen zwischen
ca. 97-127 m².
Kaufpreis: ab 189.000,- DM
Dowdallstr. 3/27/29 4030 Ratingen
02102/24001-03

AMPURIABRAGA
SPANIEN (Costa Brava)
Fincas BAZ

Wir sind ein spanisches Bau-
unternehmen, und schon seit
15 Jahren in Ampuriabrava
aktiv.
In der größten Ferien- u. Was-
serparadies Europas bieten wir
Bungalows u. Appartements
mit u. ohne Bootsliege-
platz an.

Appartements ab 38.000,- DM
Bungalows ab 85.000,- DM
Information:
V. Casas
5009 Kitz 51
Kierbergstr. 15
Tel. 02 21/86 77 34

Los Palomas
Gran Canaria
1-2-3-4-5-6-7-8-9-10-11-12-13-14-15-16-17-18-19-20-21-22-23-24-25-26-27-28-29-30-31-32-33-34-35-36-37-38-39-40-41-42-43-44-45-46-47-48-49-50-51-52-53-54-55-56-57-58-59-60-61-62-63-64-65-66-67-68-69-70-71-72-73-74-75-76-77-78-79-80-81-82-83-84-85-86-87-88-89-90-91-92-93-94-95-96-97-98-99-100-101-102-103-104-105-106-107-108-109-110-111-112-113-114-115-116-117-118-119-120-121-122-123-124-125-126-127-128-129-130-131-132-133-134-135-136-137-138-139-140-141-142-143-144-145-146-147-148-149-150-151-152-153-154-155-156-157-158-159-160-161-162-163-164-165-166-167-168-169-170-171-172-173-174-175-176-177-178-179-180-181-182-183-184-185-186-187-188-189-190-191-192-193-194-195-196-197-198-199-200-201-202-203-204-205-206-207-208-209-210-211-212-213-214-215-216-217-218-219-220-221-222-223-224-225-226-227-228-229-230-231-232-233-234-235-236-237-238-239-240-241-242-243-244-245-246-247-248-249-250-251-252-253-254-255-256-257-258-259-260-261-262-263-264-265-266-267-268-269-270-271-272-273-274-275-276-277-278-279-280-281-282-283-284-285-286-287-288-289-290-291-292-293-294-295-296-297-298-299-300-301-302-303-304-305-306-307-308-309-310-311-312-313-314-315-316-317-318-319-320-321-322-323-324-325-326-327-328-329-330-331-332-333-334-335-336-337-338-339-340-341-342-343-344-345-346-347-348-349-350-351-352-353-354-355-356-357-358-359-360-361-362-363-364-365-366-367-368-369-370-371-372-373-374-375-376-377-378-379-380-381-382-383-384-385-386-387-388-389-390-391-392-393-394-395-396-397-398-399-400-401-402-403-404-405-406-407-408-409-410-411-412-413-414-415-416-417-418-419-420-421-422-423-424-425-426-427-428-429-430-431-432-433-434-435-436-437-438-439-440-441-442-443-444-445-446-447-448-449-450-451-452-453-454-455-456-457-458-459-460-461-462-463-464-465-466-467-468-469-470-471-472-473-474-475-476-477-478-479-480-481-482-483-484-485-486-487-488-489-490-491-492-493-494-495-496-497-498-499-500-501-502-503-504-505-506-507-508-509-510-511-512-513-514-515-516-517-518-519-520-521-522-523-524-525-526-527-528-529-530-531-532-533-534-535-536-537-538-539-540-541-542-543-544-545-546-547-548-549-550-551-552-553-554-555-556-557-558-559-560-561-562-563-564-565-566-567-568-569-570-571-572-573-574-575-576-577-578-579-580-581-582-583-584-585-586-587-588-589-590-591-592-593-594-595-596-597-598-599-600-601-602-603-604-605-606-607-608-609-610-611-612-613-614-615-616-617-618-619-620-621-622-623-624-625-626-627-628-629-630-631-632-633-634-635-636-637-638-639-640-641-642-643-644-645-646-647-648-649-650-651-652-653-654-655-656-657-658-659-660-661-662-663-664-665-666-667-668-669-670-671-672-673-674-675-676-677-678-679-680-681-682-683-684-685-686-687-688-689-690-691-692-693-694-695-696-697-698-699-700-701-702-703-704-705-706-707-708-709-710-711-712-713-714-715-716-717-718-719-720-721-722-723-724-725-726-727-728-729-730-731-732-733-734-735-736-737-738-739-740-741-742-743-744-745-746-747-748-749-750-751-752-753-754-755-756-757-758-759-760-761-762-763-764-765-766-767-768-769-770-771-772-773-774-775-776-777-778-779-780-781-782-783-784-785-786-787-788-789-790-791-792-793-794-795-796-797-798-799-800-801-802-803-804-805-806-807-808-809-810-811-812-813-814-815-816-817-818-819-820-821-822-823-824-825-826-827-828-829-830-831-832-833-834-835-836-837-838-839-840-841-842-843-844-845-846-847-848-849-850-851-852-853-854-855-856-857-858-859-860-861-862-863-864-865-866-867-868-869-870-871-872-873-874-875-876-877-878-879-880-881-882-883-884-885-886-887-888-889-890-891-892-893-894-895-896-897-898-899-900-901-902-903-904-905-906-907-908-909-910-911-912-913-914-915-916-917-918-919-920-921-922-923-924-925-926-927-928-929-930-931-932-933-934-935-936-937-938-939-940-941-942-943-944-945-946-947-948-949-950-951-952-953-954-955-956-957-958-959-960-961-962-963-964-965-966-967-968-969-970-971-972-973-974-975-976-977-978-979-980-981-982-983-984-985-986-987-988-989-990-991-992-993-994-995-996-997-998-999-1000-1001-1002-1003-1004-1005-1006-1007-1008-1009-1010-1011-1012-1013-1014-1015-1016-1017-1018-1019-1020-1021-1022-1023-1024-1025-1026-1027-1028-1029-1030-1031-1032-1033-1034-1035-1036-1037-1038-1039-1040-1041-1042-1043-1044-1045-1046-1047-1048-1049-1050-1051-1052-1053-1054-1055-1056-1057-1058-1059-1060-1061-1062-1063-1064-1065-1066-1067-1068-1069-1070-1071-1072-1073-1074-1075-1076-1077-1078-1079-1080-1081-1082-1083-1084-1085-1086-1087-1088-1089-1090-1091-1092-1093-1094-1095-1096-1097-1098-1099-1100-1101-1102-1103-1104-1105-1106-1107-1108-1109-1110-1111-1112-1113-1114-1115-1116-1117-1118-1119-1120-1121-1122-1123-1124-1125-1126-1127-1128-1129-1130-1131-1132-1133-1134-1135-1136-1137-1138-1139-1140-1141-1142-1143-1144-1145-1146-1147-1148-1149-1150-1151-1152-1153-1154-1155-1156-1157-1158-1159-1160-1161-1162-1163-1164-1165-1166-1167-1168-1169-1170-1171-1172-1173-1174-1175-1176-1177-1178-1179-1180-1181-1182-1183-1184-1185-1186-1187-1188-1189-1190-1191-1192-1193-1194-1195-1196-1197-1198-1199-1200-1201-1202-1203-1204-1205-1206-1207-1208-1209-1210-1211-1212-1213-1214-1215-1216-1217-1218-1219-1220-1221-1222-1223-1224-1225-1226-1227-1228-1229-1230-1231-1232-1233-1234-1235-1236-1237-1238-1239-1240-1241-1242-1243-1244-1245-1246-1247-1248-1249-1250-1251-1252-1253-1254-1255-1256-1257-1258-1259-1260-1261-1262-1263-1264-1265-1266-1267-1268-1269-1270-1271-1272-1273-1274-1275-1276-1277-1278-1279-1280-1281-1282-1283-1284-1285-1286-1287-1288-1289-1290-1291-1292-1293-1294-1295-1296-1297-1298-1299-1300-1301-1302-1303-1304-1305-1306-1307-1308-1309-1310-1311-1312-1313-1314-1315-1316-1317-1318-1319-1320-1321-1322-1323-1324-1325-1326-1327-1328-1329-1330-1331-1332-1333-1334-1335-1336-1337-1338-1339-1340-1341-1342-1343-1344-1345-1346-1347-1348-1349-1350-1351-1352-1353-1354-1355-1356-1357-1358-1359-1360-1361-1362-1363-1364-1365-1366-1367-1368-1369-1370-1371-1372-1373-1374-1375-1376-1377-1378-1379-1380-1381-1382-1383-1384-1385-1386-1387-1388-1389-1390-1391-1392-1393-1394-1395-1396-1397-1398-1399-1400-1401-1402-1403-1404-1405-1406-1407-1408-1409-1410-1411-1412-1413-1414-1415-1416-1417-1418-1419-1420-1421-1422-1423-1424-1425-1426-1427-1428-1429-1430-1431-1432-1433-1434-1435-1436-1437-1438-1439-1440-1441-1442-1443-1444-1445-1446-1447-1448-1449-1450-1451-1452-1453-1454-1455-1456-1457-1458-1459-1460-1461-1462-1463-1464-1465-1466-1467-1468-1469-1470-1471-1472-1473-1474-1475-1476-1477-1478-1479-1480-1481-1482-1483-1484-1485-1486-1487-1488-1489-1490-1491-1492-1493-1494-1495-1496-1497-1498-1499-1500-1501-1502-1503-1504-1505-1506-1507-1508-1509-1510-1511-1512-1513-1514-1515-1516-1517-1518-1519-1520-1521-1522-1523-1524-1525-1526-1527-1528-1529-1530-1531-1532-1533-1534-1535-1536-1537-1538-1539-1540-1541-1542-1543-1544-1545-1546-1547-1548-1549-1550-1551-1552-1553-1554-1555-1556-1557-1558-1559-1560-1561-1562-1563-1564-1565-1566-1567-1568-1569-1570-1571-1572-1573-1574-1575-1576-1577-1578-1579-1580-1581-1582-1583-1584-1585-1586-1587-1588-1589-1590-1591-1592-1593-1594-1595-1596-1597-1598-1599-1600-1601-1602-1603-1604-1605-1606-1607-1608-1609-1610-1611-1612-1613-1614-1615-1616-1617-1618-1619-1620-1621-1622-1623-1624-1625-1626-1627-1628-1629-1630-1631-1632-1633-1634-1635-1636-1637-1638-1639-1640-1641-1642-1643-1644-1645-1646-1647-1648-1649-1650-1651-1652-1653-1654-1655-1656-1657-1658-1659-1660-1661-1662-1663-1664-1665-1666-1667-1668-1669-1670-1671-1672-1673-1674-1675-1676-1677-1678-1679-1680-1681-1682-1683-1684-1685-1686-1687-1688-1689-1690-1691-1692-1693-1694-1695-1696-1697-1698-1699-1700-1701-1702-1703-1704-1705-1706-1707-1708-1709-1710-1711-1712-1713-1714-1715-1716-1717-1718-1719-1720-1721-1722-1723-1724-1725-1726-1727-1728-1729-1730-1731-1732-1733-1734-1735-1736-1737-1738-1739-1740-1741-1742-1743-1744-1745-1746-1747-1748-1749-1750-1751-1752-1753-1754-1755-1756-1757-1758-1759-1760-1761-1762-1763-1764-1765-1766-1767-1768-1769-1770-1771-1772-1773-1774-1775-1776-1777-1778-1779-1780-1781-1782-1783-1784-1785-1786-1787-1788-1789-1790-1791-1792-1793-1794-1795-1796-1797-1798-1799-1800-1801-1802-1803-1804-1805-1806-1807-1808-1809-1810-1811-1812-1813-1814-1815-1816-1817-1818-1819-1820-1821-1822-1823-1824-1825-1826-1827-1828-1829-1830-1831-1832-1833-1834-1835-1836-1837-1838-1839-1840-1841-1842-1843-1844-1845-1846-1847-1848-1849-1850-1851-1852-1853-1854-1855-1856-1857-1858-1859-1860-1861-1862-1863-1864-1865-1866-1867-1868-1869-1870-1871-1872-1873-1874-1875-1876-1877-1878-1879-1880-1881-1882-1883-1884-1885-1886-1887-1888-1889-1890-1891-1892-1893-1894-1895-1896-1897-1898-1899-1900-1901-1902-1903-1904-1905-1906-1907-1908-1909-1910-1911-1912-1913-1914-1915-1916-1917-1918-1919-1920-1921-1922-1923-1924-1925-1926-1927-1928-1929-1930-1931-1932-1933-1934-1935-1936-1937-1938-1939-1940-1941-1942-1943-1944-1945-1946-1947-1948-1949-1950-1951-1952-1953-1954-1955-1956-1957-1958-1959-1960-1961-1962-1963-1964-1965-1966-1967-1968-1969-1970-1971-1972-1973-1974-1975-1976-1977-1978-1979-1980-1981-1982-1983-1984-1985-1986-1987-1988-1989-1990-1991-1992-1993-1994-1995-1996-1997-1998-1999-2000-2001-2002-2003-2004-2005-2006-2007-2008-2009-2010-2011-2012-2013-2014-2015-2016-2017-2018-2019-2020-2021-2022-2023-2024-2025-2026-2027-2028-2029-2030-2031-2032-2033-2034-2035-2036-2037-2038-2039-2040-2041-2042-2043-2044-2045-2046-2047-2048-2049-2050-2051-2052-2053-2054-2055-2056-2057-2058-2059-2060-2061-2062-2063-2064-2065-2066-2067-2068-2069-2070-2071-2072-2073-2074-2075-2076-2077-2078-2079-2080-2081-2082-2083-2084-2085-2086-2087-2088-2089-2090-2091-2092-2093-2094-2095-2096-2097-2098-2099-2100-2101-2102-2103-2104-2105-2106-2107-2108-2109-2110-2111-2112-2113-2114-2115-2116-2117-2118-2119-2120-2121-2122-2123-2124-2125-2126-2127-2128-2129-2130-2131-2132-2133-2134-2135-2136-2137-2138-2139-2140-2141-2142-2143-2144-2145-2146-2147-2148-2149-2150-2151-2152-2153-2154-2155-2156-2157-2158-2159-2160-2161-2162-2163-2164-2165-2166-2167-2168-2169-2170-2171-2172-2173-2174-2175-2176-2177-2178-2179-2180-2181-2182-2183-2184-2185-2186-2187-2188-2189-2190-2191-2192-2193-2194-2195-2196-2197-2198-2199-2200-2201-2202-2203-2204-2205-2206-2207-2208-2209-2210-2211-2212-2213-2214-2215-2216-2217-2218-2219-2220-2221-2222-2223-2224-2225-2226-2227-2228-2229-2230-2231-2232-2233-2234-2235-2236-2237-2238-2239-2240-2241-2242-2243-2244-2245-2246-2247-2248-2249-2250-2251-2252-2253-2254

BETEILIGUNGEN - ANLAGEN - GELDERVERKEHR

Gesicherte Steuervorteile + Rendite
(sogar mit Eintragung eines Freibetrages auf der Lohnsteuerkarte)

- Investition im öffentlich geförderten, steuerbegünstigten Wohnungsbau in Berlin.
- Hohe Steuervorteile durch Sonderabschreibung und Werbungskosten. Ca. 276 % auf Einzahlung 1983. Bis zu ca. 192 % auf Beteiligung 1983 bis 1986 (Einzahlungsphase). Ca. 209 % total im ersten Förderungszeitraum.
- Ausschüttungen ab 1986 von ca. 2,0 % p.a. steuerfrei aufgrund der Folge-Abschreibung und der Auf-



INVEST-FONDS Nr. 4

Bewilligtes Objekt
Die Bewilligung erfolgte am 5.9.1983

ca. 209 %
Verlustzuweisung auf die Beteiligung im ersten Förderungszeitraum

- wendungshilfen der Wohnungsbau-Kreditanstalt Berlin.
- Einkünfte aus Vermietung und Verpachtung, dadurch kein negatives Kapitalkonto, volle Verrechnung mit anderen Einkünften.
- Förderung durch Bund und Land mit Aufwendungsdarlehen und -zuschüssen.
- Zeitrahe Eintragung eines Steuer-Freibetrages auf Lohnsteuerkarten ab 1984 möglich!

ÄRZTE-TREUHAND
Büro NRW
5657 Haan
Am Kämpchen 5
Tel. Eilanfragen 02129/3050

NEU

Fitchlond Investments, ein erfahrener Partner!
Devisenansagedienst:
Montag, 10 Uhr - Freitag, 14 Uhr
Automatischer Infoservice:
Freitag, 14.30 Uhr - Montag, 9.30 Uhr
Tel. 0 30 / 8 82 61 32

NEU

VENTURE-Aktion

Fordern Sie kostenlos und unverbindlich unseren aktuellen Sonderdruck „Geld verdienen mit VENTURE-Aktien“ an.

REAL

Vermögensverwaltung
GmbH & Co.
Soeststr. 4 - 4590 Clappenburg
Telefon 0 44 71 / 73 03

Renditen von 4% - 4,5% p. Monat

Traum, leere Versprechungen oder Wirklichkeit? Suchen Sie eine gesunde Geschäftsverbindung, so fordern Sie unsere Trustringen an. Zeichnung bereits ab 1000,- US-Dollar möglich.

Geldanlage ist Vertrauenssache

Darum: Nettville Investment Ltd.,
54-62 Regent St., London W 1,
Code Nr. 08 BER

Achtung! Droht auch Ihrer Existenz der Konkurs? Haben Sie Zahlungsschwierigkeiten? Ist auf Ihrem Objekt eine Versteigerung anberaumt? Wir machen keine leeren Versprechungen, wir helfen Ihnen bis zum Erfolg. Wir vermitteln Ihnen kein Darlehen, sondern beschaffen Ihnen einen Kapitalgeber oder eine Beteiligung. Wir verlangen keine Bearbeitungsgebühren, sondern arbeiten auf Erfolgsbasis. Ihre Anfrage wird mit größter Diskretion bearbeitet. Schreiben Sie uns an unter B 2740 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Hohe Ertragssteigerung für GmbH

Bis 30 % höhere Erträge erzielen GmbHs ohne eigenes Risiko, ohne eigenen Kapitaleinsatz bei vorhandenem Gewinn von ca. DM 200 000,- vor Steuern. Anfragen (werden vertraulich behandelt) u. a. 6710 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Wir haben
ein komplett ausgestattetes Unternehmen (GmbH) zur Herstellung von Reisemobilen der neuen Generation.

... ein seriöses Modell mit ersten abschätzbaren Resultaten vom intern. Caravan-Salon und regionalen Ausstellungen ... ein sauber kalkuliertes Produktionsprogramm mit besten Voraussetzungen der Erweiterung oder Anpassung. Wir brauchen ... Finanzbeteiligungen. Zuschr. erb. u. F 2556 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Teilhaber
für ein eigenes Hamburgs Unternehmen ges. Zuschr. u. F 2648 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

1. Hypothek gesucht
DM 500 000,- für Kauf eines Renditeobjektes, Umschuldung, Modernisierung auf Immobilien in Berlin-Zehlendorf. Schätzwert: 1,1 Mio. Angeb. arbeiten u. X 2248 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

Erfolgreiche Schulgruppe ermöglicht im Rahmen ihrer langfristigen Diversifizierung

aktive Beteiligung

im Bereich
EDV(Grund)-Ausbildung

Seit Mitte der sechziger Jahre sind wir auf dem Gebiet der Sprach- und Berufsausbildung in vielen Bundesländern und Großstädten tätig.

Um unseren EDV-Ausbildungsbereich stetig und qualitativ ausbauen zu können, suchen wir ein seit Jahren erfolgreiches, finanzstarkes EDV-Dienstleistungs-Unternehmen als Partner, das die bisherige expansive Entwicklung mit uns weiter fortsetzen möchte.

Verbinden Sie Ihr Know-how auf dem Gebiet des Privat- und Firmenkundendienstes mit dem einer Gruppe von seit Jahren gut im Markt eingeführten Schulen. Nutzen Sie unsere bestehende leistungsfähige Organisation, um Ihre Unternehmensziele besser abzusichern.

Wir bieten verschiedene Beteiligungsmöglichkeiten sowie andere Formen einer Zusammenarbeit. Wenn Sie eine Kooperation mit unserem ideenreichen, realisationsstarken Management reizt, nehmen Sie Kontakt auf unter H 2748 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Achtung! Achtung! Achtung! Achtung!
Neue Berliner Gesellschaft bietet Beteiligung an einem neuen Unternehmen. Das Unternehmen ist neu in der Branche Film, Fernsehen, Werbung, Musik, Verlag, jedoch haben wir Experten für alle o.g. Bereiche, wie ein sehr gutes USA-Hollywood-Unternehmen. Wir sind eine seriöse und diskrete Gesellschaft, suchen nach Geldgebern für das Unternehmen bei 100 % Disposition auf Wunsch. Diese einmalige Chance bieten wir Ihnen bei sehr guten Konditionen. Garantierte, seriöse hohe Gewinne, die es sonst nicht überall gibt, denn bei uns arbeiten Ihr Capital auf vollen Touren, und Sie bekommen jedes Jahr garantierte hohe Gewinne, ob Klein- oder Großanlage.

Angeb. u. V 2647 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

Mittelständisches Unternehmen sucht

Erwerb einer Beteiligung oder Übernahme eines in der Farben-, Lack- oder Kunststoffindustrie zu führender etablierten Einzelunternehmens. Alle Angeb. werden streng vertraulich behandelt. Angeb. u. B 2648 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

KAPITALGEBER GESUCHT

Langfristige Kapitalbeteiligung (nicht unter 100 TDM) im Gesamtmarkt bis zu 1,5 Mio. als Kommanditisteneinlage zu vergeben. Das gesuchte Kapital dient zur langfristigen Sicherung der Weiterentwicklung eines interessanten Dienstleistungs-Handelsunternehmens.

Es ist mit allen steuerl. Vorteilen ausgestattet. Nur bei nachweisb. Interesse und absoluter Seriosität erhalten wir Ihre Zuschr. u. S 2643 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Inner wenn mehr auf dem Spiel steht:

SPEZIAL-AUSKUNFTE

- bei Kapitalanlagen (z. B. Venture-Capital, Immobilien, Explorationen, Bauherrenmodelle, Wertpapiergeschäfte usw.)
- hohen Kreditlinien
- Großaufträgen
- Fusionen
- Kooperationen.

Telefon 06 11 / 26 85-1

Schimmelplong GmbH
Abt. Kapitalmarkt
Postfach 16720
6000 Frankfurt I

Aus Gründen der Generationenfolge verleihe ich 50 % meiner umfangreichen Finanzgruppe (Bau und Handel, 20 Mio. DM, Rendite durchschnittlich zwischen 10 % bis 20 % p.a.) an einen auch ein Fortsetzungsgegenstand verleihe werden. Falls Sie Interesse an einer Dauerbeteiligung haben, wenden Sie sich bitte unter W 2711 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Beteiligungsangebot
an einem expandierenden Unternehmen im Bereich neue Medien. Verlustzuweisungen für 1983/84 möglich. Zuschr. erb. u. F 2746 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

4,5 Mio. von Privat
als Grundkapital ab DM 100 000,- auch bei Zwangsabschreibungen, Einminderungen, Darlehensrückstellungen. Zinsen ab 12 % p.a. Zuschr. erb. u. A 2651 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

Wir suchen Partner, die an einem Erfahrungsaustausch im Zusammenhang mit **Wichert's Kunstraktionen, Bonn** interessiert sind. Zuschr. erb. u. Z 2718 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

Solide Beteiligung - Steuersparnis in 1983

Wir suchen für ein einzigartiges innovatives Unternehmen im med. Bereich einige wenige Kapitalanleger zum Ausbau eigener Produktion. Kapitalnachweis erforderlich. Beteiligung ab DM 50 000,-, Rendite: 14 % p.a. Verlustzuweisung: 70 % in 1983 bezogen auf das Eigenkapital.

GELLENHORN-PARK Immobilien u. Kapitalanlagen GmbH
Im Geltenpark 29
2056 Glinda/Hamburg, Tel. 0 40 / 7 11 15 85, 0 40 / 7 11 24 84

Steuervorteil zum Jahresende 1983

Fertiggestellte, konkurrenzfähige Allwetter-Tennis- und Squashanlage im Berolingsdamer Land. Mindesteinlage DM 10 000,-, Verlustzuweisung 30 Prozent für 1983. Informationen und Unterlagen: Pootsma GmbH, Vermittl. von Kapital- und Sachinvestitionen Am Rathen, 8388 Pocking, Tel. 0 85 31 / 10 66

PROBLEMLÖSUNGEN SIND UNSER GESCHÄFT

Wir vermitteln aus Sonderkontingent:

- Hypotheken bis 100 %
- Gewerkefinanzierung bis 100 %
- Sir-Finanzierung
- Bauherrenmodell mit Endfinanzierung

Sofortentscheid bei Vorlage entsprechender Unterlagen durch unsere Bankfachleute.

Nautec S. A.

Vonder Str. 85a, 5024 Pulheim

KAPITALANLAGE IN SCHWEIZER FRANKEN

Die Möglichkeiten, Ihr Kapital in Form einer Versicherungspolice anzulegen, sind vielfältig.

- Merkmale dieser Geldanlage:
- stabile Rendite
- Flexibilität
- Versicherungsdeckung
- starke Währung
- Steuervorteile
- Bankgeheimnis

Unverbindliche treuhänderische Beratung seit über 30 Jahren.
Dr. P. Huber & Co., Versicherungstreuhand
Hollsteinstr. 20,
CH-8008 Zürich
Tel. 00 41-1-3 83 12 90 81
Telex 85 042 hucc ch

Kapitalanlagen ab 12% p.a.

Ich verleihe Ihnen und Ihrer Familie Kapitalanlagen ab 12 % p.a. in Form von Aktien, Anleihen, Immobilien, Kunstwerken, etc. Ich garantiere Ihnen eine Rendite von mindestens 12 % p.a. Ich garantiere Ihnen eine Rendite von mindestens 12 % p.a. Ich garantiere Ihnen eine Rendite von mindestens 12 % p.a.

Amerikanische Aktien!

Den Geheimnissen traumhafter Möglichkeiten durch 15jähr. Studium auf die Spur gekommen. Beratung Priv. f. Depots ab DM 100 000,-.

Ich verlange nichts. Sie bieten freiwillig Honorar nach Ihrem Erfolg. Folgen Sie mir. Zuschr. an unter F 2708 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

MILLIONEN werden im großen Show-Business verdient!

Worum verdienen Sie nicht? Wir beraten eine einzigartige Show-Produktion vor und bieten solventen Investoren Chancen. Erste Kontakte: 089-853600

Wie Peter S. sein eigener Chef wurde

Wer 2 Jahre vorantrieb der 20jährige Essener noch App. Reparaturen. Dann stieg er auf „Die Geschäftslösung“, Deutschlands führender Zeitschrift für Selbstständige. Nach einem von bislang 89 Unternehmern wurde er als selbstständig. Heute verdient er über 100 000 DM/Jahr. Auch Sie können es schaffen. In: West-Str. 4/W 3545, 5300 Bensdorf

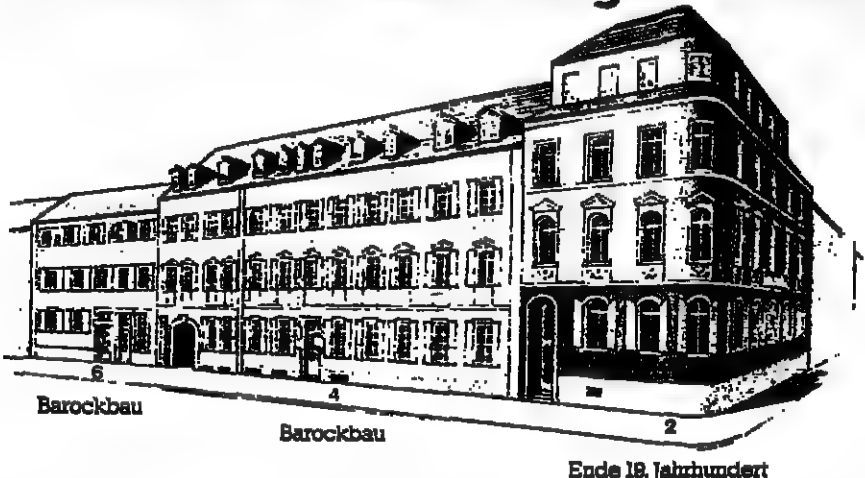
Ausgeklagte Forderungen
kauft ausländische Bank gegen sofortige Barzahlung. Möglichst in größeren Stückzahlen (mindestens über 80 Titel). Die Forderungsmöglichkeit nicht unter DM 500,- und nicht viel über DM 10 000,-. Angebote bitte an: PUBLICITAS SERVICE INTERNATIONAL, Kirchgartenstr. 1A, CH-4010 Basel/Schweiz, Chiffre 5505-2.

Wer möchte mit Aktien mehr Gewinn machen?

AMIA GmbH - Adenauerallee 11 - 5300 Bonn I

Finanzierung

Hypothekenbeschaffung nach Maß. Auch in schwierigen Fällen (Zwangsvorversteigerungen oder negative Anschnitte) können wir helfen. Eine Anfrage lohnt sich. bfv Treuhandgesellschaft mbH, Abt. Finanzierung, Postfach 4 5426 Katzenelnbogen

Bauherrenmodelle**Romantisches Wohnen im Herzen der Heidelberger Altstadt.**

Die Lage direkt am Neckar und doch vom Verkehrslärm abgeschirmt durch den vorgelegten, neugestalteten Neckarplatz: sichert eine optimale Verkehrsanbindung und dennoch eine völlig ruhige Wohnlage.

Die hinter den Vorderhäusern gelegenen Hofgebäude (unter anderem ein 2-Zi-Hofhauschen, eines der ältesten Altstadthäuser im Gartenhof) sind umrahmt von drei ineinandergehenden Gartenhöfen. Diese werden mit dem Park des Kurpfälzischen Museums verbunden.

So entsteht eine Wohnlandschaft, in der Sonne, Ruhe, Vogelgezwitscher, Bäume und

Blumen vergessen lassen, daß man im Herzen der Altstadt wohnt.

- Die Stadt Heidelberg wird das Bauvorhaben mit DM 1000 je Quadratmeter Wohnfläche subventionieren (Sanierungszuschuß).



Mit Sicherheit Gewinn machen!

- Bitte senden Sie mir:
- ☐ Prospekt Heidelberg Schiffgasse
 - ☐ Anlegerschutz-Eckklärung zu diesem Projekt

Absender

Thomae und Partner GmbH · Wildbachweg 11 · 7800 Freiburg-Ebnat · Tel.: (07 61) 683-0

BOTAG BULLETIN

Der Vorstand informiert

Der Erfolg setzt sich in München fort: BOTAG Rendite-Fonds 40

Der „Jedermann-Fonds“
Steuersparend und renditebringend auch für Lohnsteuerzahler. Hochinteressant schon ab DM 50.000,- Jahreseinkommen.

Steuerliche Verluste werden in die Lohnsteuerkarte eingefragen.

Darum war Fonds 37 so erfolgreich. Darum ist der Rendite-Fonds 40 gerade zum Jahresende das non plus ultra.

Fertiggestellte Gewerbeobjekte in München und Beteiligung an sozialem Wohnungsbau in Berlin sind in einem Fonds zusammengefaßt. Daraus ergeben sich diese Vorteile:

- Barauschüttungen (weitgehend steuerfrei) ab 5 % p.a. steigend
- Mieten mit 3 % Steigerung p.a. garantiert.
- Werbungskosten auf Zeichnungssumme ca. 63 %
- Mindestbeteiligung nur DM 10.000,- + Agio
- Einzahlung für 1983 nur 25 % + Agio
- Einkünfte aus Vermietung und Verpachtung

Ob Anlage-Experte oder Anfänger, lassen Sie sich informieren. Fordern Sie telefonisch oder per Coupon die Zeichnungsunterlagen an. **Enfen Sie einfach an! Auch am Wochenende.** Herr Dipl. Ing. Schäfer, 030 / 88 79-278 Samstag / Sonntag jeweils von 13.00-18.00 Uhr.

Coupon

Bitte informieren Sie mich über:

☐ BOTAG Rendite-Fonds 40

☐ BOTAG Rendite-Fonds 37

☐ BOTAG Rendite-Fonds 30

☐ BOTAG Rendite-Fonds 20

☐ BOTAG Rendite-Fonds 10

☐ BOTAG Rendite-Fonds 5

☐ BOTAG Rendite-Fonds 0

☐ BOTAG Rendite-Fonds -5

☐ BOTAG Rendite-Fonds -10

☐ BOTAG Rendite-Fonds -15

☐ BOTAG Rendite-Fonds -20

☐ BOTAG Rendite-Fonds -25

☐ BOTAG Rendite-Fonds -30

☐ BOTAG Rendite-Fonds -35

☐ BOTAG Rendite-Fonds -40

☐ BOTAG Rendite-Fonds -45

☐ BOTAG Rendite-Fonds -50

☐ BOTAG Rendite-Fonds -55

☐ BOTAG Rendite-Fonds -60

☐ BOTAG Rendite-Fonds -65

☐ BOTAG Rendite-Fonds -70

☐ BOTAG Rendite-Fonds -75

☐ BOTAG Rendite-Fonds -80

☐ BOTAG Rendite-Fonds -85

☐ BOTAG Rendite-Fonds -90

☐ BOTAG Rendite-Fonds -95

☐ BOTAG Rendite-Fonds -100

☐ BOTAG Rendite-Fonds -105

☐ BOTAG Rendite-Fonds -110

☐ BOTAG Rendite-Fonds -115

☐ BOTAG Rendite-Fonds -120

☐ BOTAG Rendite-Fonds -125

☐ BOTAG Rendite-Fonds -130

☐ BOTAG Rendite-Fonds -135

☐ BOTAG Rendite-Fonds -140

☐ BOTAG Rendite-Fonds -145

☐ BOTAG Rendite-Fonds -150

☐ BOTAG Rendite-Fonds -155

☐ BOTAG Rendite-Fonds -160

☐ BOTAG Rendite-Fonds -165

☐ BOTAG Rendite-Fonds -170

☐ BOTAG Rendite-Fonds -175

☐ BOTAG Rendite-Fonds -180

☐ BOTAG Rendite-Fonds -185

☐ BOTAG Rendite-Fonds -190

☐ BOTAG Rendite-Fonds -195

☐ BOTAG Rendite-Fonds -200

☐ BOTAG Rendite-Fonds -205

☐ BOTAG Rendite-Fonds -210

☐ BOTAG Rendite-Fonds -215

☐ BOTAG Rendite-Fonds -220

☐ BOTAG Rendite-Fonds -225

☐ BOTAG Rendite-Fonds -230

☐ BOTAG Rendite-Fonds -235

☐ BOTAG Rendite-Fonds -240

☐ BOTAG Rendite-Fonds -245

☐ BOTAG Rendite-Fonds -250

☐ BOTAG Rendite-Fonds -255

☐ BOTAG Rendite-Fonds -260

☐ BOTAG Rendite-Fonds -265

☐ BOTAG Rendite-Fonds -270

☐ BOTAG Rendite-Fonds -275

☐ BOTAG Rendite-Fonds -280

☐ BOTAG Rendite-Fonds -285

☐ BOTAG Rendite-Fonds -290

☐ BOTAG Rendite-Fonds -295

☐ BOTAG Rendite-Fonds -300

☐ BOTAG Rendite-Fonds -305

☐ BOTAG Rendite-Fonds -310

☐ BOTAG Rendite-Fonds -315

☐ BOTAG Rendite-Fonds -320

☐ BOTAG Rendite-Fonds -325

☐ BOTAG Rendite-Fonds -330

☐ BOTAG Rendite-Fonds -335

☐ BOTAG Rendite-Fonds -340

☐ BOTAG Rendite-Fonds -345

☐ BOTAG Rendite-Fonds -350

☐ BOTAG Rendite-Fonds -355

☐ BOTAG Rendite-Fonds -360

☐ BOTAG Rendite-Fonds -365

☐ BOTAG Rendite-Fonds -370

☐ BOTAG Rendite-Fonds -375

سنة ١٤٠٤

WELT DER WIRTSCHAFT

Samstag, 10. Dezember 1983
Nr. 288

Offene Worte aus Bayern

ed. Das Kreditgewerbe zahlt mit Barem für die SMH-Bank, damit sie nicht Pleite machen mußte. Und es zahlt stillschweigend, wie es scheint. Aber unter der Oberfläche kocht es. Von Lug und Trug ist die Rede. Nur keiner der Bankiers sagt's öffentlich. Max Hackl von der Bayerischen Vereinsbank allerdings hat jetzt den Mantel des Schweigens zerissen. Er will rechtliche Schritte nicht ausschließen, wenn die Staatsanwaltschaft nicht von sich aus tätig wird. Seine Bank fühlt sich besonders hereingelegt, weil sich die SMH-Bank noch Ende Oktober im vollen Wissen ihrer Schieflage 25 Millionen von den Bayern gepumpt hat. Hackl nennt das Kreditbetrug. Was die SMH-Bank mit den übrigen Banken gemacht hat, die Forderungen lassen müssen, ist freilich nichts anderes. Denn wie weit ihre Bank mit dem IBH-Konzern in den Abgrund gerutscht war, muß den SMH-Bankiers, zumindest ihrem Senior, Graf von Galen, schon seit langem bekannt gewesen sein. Um dies nachzuweisen, muß man sicherlich nicht Kriminalreporter sein. Wenn an der juristischen Front dennoch nichts geschieht, so vielleicht deshalb, weil auch beim Nachweis der Verschleierung keine mündige Mark mehr von den früheren Geschäftsbayern zu holen ist. Oder heißen sich die geschädigten Bankiers nun vornehm zurück nach dem Motto: „eine

Ertragslage hat sich gebessert, aber Investitionsfähigkeit ist noch schwach

Das deutsche Handwerk sieht erwartungsvoll in das neue Jahr. Für 1984 wird eine weitere Festigung der konjunkturellen Auftriebsstendenzen erwartet. Präsident Paul Schnitker hält eine Umsatzsteigerung von real 2,5 Prozent für erreichbar. Die weitere Entwicklung hänge seiner Meinung nach entscheidend von der künftigen Lohn- und Beschäftigungspolitik ab. Gerade den kleineren Betrieben drohen erhebliche Gefahren aus kollektiven Arbeitszeitverkürzungen und überhöhten Lohnabschlüssen.

Zwiespalt

nl - Wachsende Kohlehalde sind längst nicht mehr allein ein Problem für den Bergbau. Der „Jahresvertrag“ mit den daraus für die Elektrizitätswirtschaft resultierenden Kohlelieferungsverpflichtungen, erweist sich insbesondere für die Versorgungsunternehmen in Süddeutschland immer stärker als eine unangenehme und teure Fessel. So lagern beispielsweise bei der Energieversorgung Schwaben AG (EVS) nicht weniger als 2,2 Millionen Tonnen Kohle auf Halde, ein Berg, der den Haldenbeständen der Saarbergwerke gleichkommt. Kein Wunder, daß sich der baden-württembergische Ministerpräsident Lothar Späth vehement für eine Änderung des Kohlelieferungsvertrags stark macht. Dabei hält sich natürlich die „Begeisterung“ bei einigen anderen Landesräten merklich in Grenzen. Für die EVS bleibt der Zwiespalt, einerseits vom hohen Kohleberg herunterkommen zu müssen (dabei gleichzeitig Kernkraftprojekte weiterverfolgen) und sich mit höheren französischen Stromimporten anfreunden zu sollen.

HANDWERK / Präsident Schnitker erwartet Festigung der Konjunkturerholung

Ertragslage hat sich gebessert, aber Investitionsfähigkeit ist noch schwach

WERNER NEITZEL, Stuttgart
Das deutsche Handwerk sieht erwartungsvoll in das neue Jahr. Für 1984 wird eine weitere Festigung der konjunkturellen Auftriebsstendenzen erwartet. Präsident Paul Schnitker hält eine Umsatzsteigerung von real 2,5 Prozent für erreichbar. Die weitere Entwicklung hänge seiner Meinung nach entscheidend von der künftigen Lohn- und Beschäftigungspolitik ab. Gerade den kleineren Betrieben drohen erhebliche Gefahren aus kollektiven Arbeitszeitverkürzungen und überhöhten Lohnabschlüssen.

Die Richtung stimmt wieder. Es geht aufwärts, wenn auch nicht wie im Frühjahr, sondern Schritt um Schritt, beschreibt Schnitker anlässlich der Vollversammlung des Deutschen Handwerkskammerverbandes in Stuttgart die Situation dieses Wirtschaftszweiges vor der Jahreswende. Der Aufbruch zu mehr Eigenverantwortung, zu mehr Eigenständigkeit des einzelnen, zu mehr Marktwirtschaft und mehr Beweglichkeit sei seiner Ansicht nach unverkennbar. Die ersten Erfolge stellten sich ein. Der Handwerkspräsident unterstrich dies mit folgenden Fakten:
● Der Umsatz des Handwerks (1982) belief sich auf rund 370 Milliarden Mark (stieg in der ersten Jahreshälfte 1983 nominal um 6,8 und real um drei Prozent, lag also deutlich über dem gesamtwirtschaftlichen Trend).
● Im zweiten Quartal 1983 wurde im Gegensatz zu den meisten anderen Sparten im Handwerk ein Beschäftigungszuwachs von 3,7 Prozent erzielt. Das Handwerk erweist sich damit als Stabilisator am Arbeitsmarkt.
● In der Ertragslage zeigt sich eine tendenzielle Verbesserung. Sie sei aber noch immer zu schwach, um die Investitionsfähigkeit der Betriebe nachhaltig zu stärken.
Schnitker, der im übrigen auf die großen regionalen und sektoralen Unterschiede der Handwerkskonjunktur verwies, appellierte an die Bundesregierung, alles zu tun, was zur Sicherung der kleinen und mittleren Unternehmen möglich sei. Eine Tarifkorrektur der Einkommensteuer sei seinen Worten nach überfällig. Ebenso wäre eine steuernde Investitionszulage „hilfreich“. Eine ausgesprochen positive Bilanz legte der Handwerkspräsident im Hinblick auf die Lehrstellen-Situation vor. Von den 30 000 zusätzlichen Ausbildungsstellen, die von der Wirtschaft im Frühjahr 1983 zugesagt worden sind, schuf und besetzte allein das Handwerk rund 15 000 und damit die Hälfte des Volumens. In verschiedenen Regionen und in einzelnen Berufen, zum Beispiel im Bau- und Ausbaubereich oder auch bei Nahrungsmittel-Handwerkern, gebe es noch freie Lehrstellen.
Bei den 42 Handwerkskammern in der Bundesrepublik wurden in die

BÖRSENWOCHE

Ausländische Käufer meiden jetzt deutsche Wertpapiere

CLAUS DERTINGER, Frankfurt
Die Zinsen klettern in den USA und in der Bundesrepublik. Der Dollar hat auf seinem neuen Höhenflug die Marke von 2,75 DM überschritten. Die deutsche Aktienbörse ist von Unsicherheit befallen. Die Kurse bröckeln ab. Der Aktienindex der WELT, der am Freitag letzter Woche mit 150,5 Punkten (31. 12. 84 = 100) einen absoluten Höchststand erreicht hatte, ermäßigte sich bis gestern auf 148,2.
Das sind Fakten, die nicht unbedingt fröhlich stimmen mögen. Aber die Ursachen für die jüngsten Kursbewegungen an den internationalen Finanzmärkten – und hier besonders im deutschen Teilbereich – sollten auch nicht dramatisiert werden. Natürlich ist der Anstieg der amerikanischen Zinsen, der auch unser Kapitalmarktniveau mit hochzieht, störend. Und man mag die Zinsspekulation in den USA als besonders ärglich empfinden, weil sie in erster Linie das Werk von Propheten ist, denen eine Anhängerarmee – selbst offenbar ohne eigene Meinung – fast blind folgt. Man sollte diesen Gurus Redeverbot erteilen; dann würden sich die Märkte wieder beruhigen, meinte gestern der Börsenchef einer Großbank.
Der Dollarkurs wird gegenüber der D-Mark freilich nicht nur von den amerikanischen Zinsen und vom Libanon-Konflikt in die Höhe getrieben. Die Fick-Spendenaffäre und in ihrem Gefolge die Diskussion um Graf Lambsdorff und ihre politischen Kurz- und Langfristwirkungen schwächen die Mark zur Zeit vielleicht sogar noch mehr. Auch das SMH-Bank-Debakel hat Spuren hinterlassen. So meiden denn Ausländer den deutschen Markt ebenso wie bei Festverzinslichen und Aktien.
Am Aktienmarkt kommt noch hinzu, daß hohe Kursgewinne zum Kasemachen reizen, worunter zur Zeit vor allem die jüngsten Zwischenberichte die Phantasie befeuert. Man kann dies deutlich bei den Farbenbetrieben beobachten, ebenso bei den Bankaktien. Derartige Kurskorrekturen sind nach einem Kursaufschwung nichts Ungewöhnliches. Aber nach Meinung vieler Börsianer wird diese Konsolidierungspause nicht von langer Dauer sein, und mancher, der jetzt ausgegessen ist, könnte es schon bald wieder bereuen. Denn die günstige und dabei ruhige Aufwärtsbewegung der Konjunktur, die sich positiv auf die Unternehmenserträge auswirkt, werde die Aktien weiterhin zu attraktiven Anlagen machen, die mehr Chancen bieten als Festverzinsliche.
Die konjunkturelle Erholung auch der Investitionen wird zur Zeit bei den Maschinenbauern mit bemerkenswert stabilen Kursen honoriert. Recht gut angelaufen ist der Bezugsrechtshandel bei Daimler und Mercedes. Hoch in der Gunst stehen BMW; hier spekuliert man auf eine Optionsanleihe. VW (minus neun Mark) gehörte zu den größten Verlierern der Woche.

Qualität vor Sorglosigkeit

Von HARALD POSNY

Hohere Erträge aus Kapitalanlagen überdecken bei internationalen deutschen Rückversicherern die Tatsache, daß sie sich seit fünf Jahren in einer tiefen Ertragskrise befinden. Und das mit stetiger Tendenz zur Verschlechterung. Ihre Entstehung und Dauer haben verschiedene Quellen. Unter ihnen ist die nach vier recht ansehnlichen Gewinnjahren 1976 einsetzende Zunahme von Überkapazitäten bei professionellen Rückversicherern wie auch bei Erstversicherern mit Rückversicherung und wechselnden Außensetzern der gewichtigste.
Der Preisdruck hat die Prämien für die Deckung der Risiken, die die Versicherer auf die Rückversicherung abwälzen, ins Bodenlose stürzen lassen. Diese Entwicklung traf nicht nur mit der noch spärlicheren wirtschaftlichen Flanke in den meisten Industrieländern der westlichen Welt, sondern auch in Schwellen- und Entwicklungsländern zusammen. Neugeschäft wurde kaum geschlossen, bestehendes Geschäft zu halten, war meist nur über Prämienrückstellungen möglich. Die Entwicklung eskalierte bei Erst- und Rückversicherern, erhielt sogar zusätzlichen Antriebs durch das weltweite hohe Zinsniveau. Das ließ die tendenz aufkommen, hohe Finanzströme würden ad infinitum die schlechten Ergebnisse infolge unzureichender Prämien und hoher Schäden zumindest ausgleichen können. Aus Technikern der Risikobewertung wurden Architekten der Kapitalanlage.
Eine Haltung, die um so gefährlicher ist, als ein schnelles Absinken der Zinsen, dem kein ebenso schnelles Ansteigen von Prämien und eine zumindest verhaltene Schadenentwicklung entspricht, die Versicherer in einen Strudel reißt. Vor allem langfristige Verträge bringen bei derlei Umsatzdenken zusätzliche Probleme. Der Vorwurf der Leichtfertigkeit und der Mißachtung elementarer Regeln des Versicherungsgeschäfts und solider Prämienkalkulation trifft die Erstversicherer stärker als die Rückversicherer. Zusätzlich für Sonderrisiken, Rückkaufprämien für Risikoprämien, u. Groß- und Großschäden, gar für Katastrophenfälle? Man lebt von der Substanz.
Die Einführung finanzieller Ertrags-

AUF EIN WORT



Die pluralistische Industriegesellschaft muß zu einem gemeinsamen Grundverständnis zurückfinden. Gesellschaftsorientierter Öffentlichkeit kommt dabei die Aufgabe der Erarbeitung tragbarer Kompromißformeln zu.

Hartmut Stollreiter, Präsident der DFRG - Deutsche Public Relations-Gesellschaft e.V.

DEUTSCHE BUNDESBahn

Die Verschuldung wird 1983 nicht weiter zunehmen

gö. Frankfurt
In den Monaten Oktober und November hat sich das Verkehrsaufkommen der Deutschen Bundesbahn deutlich gesteigert, so daß sich nach den eher schlechten Zahlen des ersten Halbjahres das Gesamtergebnis besser darstellen wird, als angenommen. Wie Bundesbahnchef Reiner Gohlke jetzt mitteilt, liegt die Bahn in nahezu allen Bereichen über den Ansätzen der Planung. Dies führt dazu, daß der Fehlbetrag der Bahn für 1983, der im September noch auf 4,5 Mrd. DM geschätzt worden war, nun wahrscheinlich nur 4,1 Mrd. DM betragen wird. „Möglicherweise kommen wir auch unter vier Milliarden“, sagte Gohlke in Frankfurt.
Im wesentlichen resultieren diese Verbesserungen der Bahn-Rechnung aber nicht aus höheren Erträgen, sondern aus geringeren Kosten. So seien zum ersten Mal seit vielen Jahren die Personalkosten um 100 Mill. DM niedriger gewesen als im Vorjahr. Gohlke erwartet 1984 eine Fortsetzung dieses Trends und nennt als Zahl sogar 200 Mill. DM. Insgesamt beziffert der Bahn-Vorstand die Einsparung auf der Kostenseite auf 1,3 Mrd. DM. Die Verschuldung der Bahn, die Ende letzten Jahres bei 35,5 Mrd. DM lag, wird sich 1983 nicht weiter erhöhen.
Gohlke bewertet die Leitlinien für die Bahn, die das Bundeskabinett im November verabschiedet hat, insgesamt positiv. Sie seien zwar wenig konkret; dies sei aber kein Nachteil, weil die Politiker in Bonn wüßten, daß die Bahn damit ein Programm verbindet, das sie durchführen werde.
Für die Neu- und Ausbaustrecken der Bahn stehen für 1984 1,5 Mrd. DM zur Verfügung. Ab 1985 müßten es zwei Mrd. DM sein, wenn diese Strecken noch in diesem Jahrzehnt in Betrieb genommen werden sollen.

IG BAU, STEINE, ERDEN

Beschäftigungsabbau durch Belebung nicht wettzumachen

HANNA GIESKES, Frankfurt
„Die Bauwirtschaft wird im kommenden Jahr deutlich zur Belebung der Binnenmarkts beitrugen“, Konrad Carl, Bundesvorsitzender der Industriegewerkschaft Bau, Steine, Erden, hält allerdings die vom Sachverständigenrat genannte Wachstumsrate von sieben Prozent für zu hoch. Er befürchtet außerdem, daß trotz Wachstums der Beschäftigungsabbau dieses Jahres nicht wettgemacht werden kann: Es seien erhebliche Baumaschinen-Käufe zu erwarten, sagte Carl gestern in Frankfurt.
Gefährdet werde die erhoffte Belebung jedoch, wenn die Mehrwertsteuer-Option im Baubereich-Modell und die Investitionszulage tatsächlich wie geplant zum 31. 12. 1984 auslaufen. Diese Termine sollten mindestens ein halbes Jahr verschoben werden.
Carl appellierte an die öffentlichen Auftraggeber – vor allem an die Gemeinden – ihre „strikte Konsolidierungspolitik“ aufzugeben; es gebe, etwa im Bereich des Umweltschutzes, genügend dringliche Baumaßnahmen. Dem Vorschlag des Bauindustriepäsidenten Günter Herion, diese Aufgaben im Kreditwege vorzufinanzieren, hält der IG-Bau-Vorsitzende in einigen Bereichen für sinnvoll.
Der Gesetzentwurf zur Vorrückstandsregelung ist für Carl ein „Schritt in die richtige Richtung“. Er sei allerdings nur dann akzeptabel, wenn der Anspruch auf den Zuschuß mindestens mit dem 58. Lebensjahr beginne und wenn die Wiederbesetzung des Arbeitsplatzes auch nachgewiesen werde.

WIRTSCHAFTS JOURNAL

Zusammenarbeit vertiefen

Kuwait (VWD) - Die 25 Mitgliedsländer der lateinamerikanischen Energieorganisation (Olae) und die Organisation der arabischen Erdöl-exportierenden Staaten (Opec) haben sich nach einer dreitägigen Konferenz auf eine engere Zusammenarbeit im Energiebereich geeinigt. Geplant sind u. a. Joint Ventures zur Exploration, zum Ausbau der Mineralölverarbeitung und zur Ausbildung von Mitarbeitern in der Ölindustrie. Die dritte gemeinsame Konferenz beider Organisationen ist für Ende 1984 in Rio de Janeiro geplant.

Weitere Getreidekäufe

Washington (dpa/VWD) - Die Sowjetunion hat ungeschätzt die Spannungen bei den Raketenvorhandlungen mit Washington ihre Getreidekäufe in die USA nach dem im August geschlossenen neuen Fünf-Jahres-Abkommen in großem Umfang fortgesetzt. Wie das US-Landwirtschaftsministerium mitteilte, kaufte die UdSSR in den letzten Tagen 875 000 Tonnen Winterweizen und 301 600 Tonnen Mais. Die Getreidepreise hätten auf Grund der sowjetischen Aktivitäten angezogen.

Neues Aktionsprogramm

Straßburg (AP) - Die Schlußkonferenz zum europäischen Jahr der Klein- und Mittelbetriebe und des Handwerks hat gestern in Straßburg ein Aktionsprogramm zur Stärkung und Fortentwicklung einer gemeinschaftlichen Mittelstandspolitik verabschiedet. In 21 Punkten wird vor allem an die Institutionen der Europäischen Gemeinschaft appelliert, die Rahmenbedingungen für die Förderung der Klein- und Mittelbetriebe, für deren Ausbau und für Investitionen zu verbessern.

Handelsvertrag mit UdSSR

New-Delhi (AP) - Indien hat nach offiziellen Angaben gestern mit der Sowjetunion einen Handelsvertrag geschlossen, der für 1984 die Steigerung der indischen Exporte in die UdSSR um sechs Prozent auf zwei Milliarden Dollar vorsieht. In einem zweiten Abkommen kündigten beide Staaten an, der bilateralen wirtschaftlichen Zusammenarbeit eine „neue Dimension“ zu geben und die techni-

sche Kooperation zu diversifizieren.

Indien liefert der UdSSR vornehmlich landwirtschaftliche Produkte und Textilien und bezieht dafür Maschinen, Erdöl und petrochemische Produkte.

Streik bei Talbot

Paris (J. Sch.) - In dem Automobilwerk der Peugeot-Tochter Talbot von Poissy bei Paris ist ein neuer Streik ausgebrochen. Daran beteiligen sich seit gestern sämtliche 8000 Arbeitnehmer. Sie folgten dem Aufruf der kommunistisch geleiteten Gewerkschaft CGT. Diese will damit gegen den Beschluß der Verwaltung auf Beseitigung von 2905 Arbeitsplätzen protestieren. Die Behörden haben dem inzwischen grundsätzlich zugestimmt. Sollte sich der Streik fortsetzen, wäre das für die ohnehin marktschwache Talbot-Gesellschaft ein schwerer Schlag. In Poissy, wo der Betrieb jetzt vollständig ruht, werden auch Teile für Peugeot-Wagen hergestellt.

Noch keine Vereinbarungen

Bonn/Paris (dpa/VWD) - Das Bundesernährungsministerium hat klargestellt, daß es zwischen der Bundesrepublik Deutschland und Frankreich noch keine feste Vereinbarung über Termine und Zahlen für den angestrebten Abbau des Grenzausgleiches im Agrarhandel gibt. In Deutschlandfunk sagte Staatssekretär Jürgen Rohr vom Ernährungsministerium, daß es zwischen Paris und Bonn auch auf dem Gipfeltreffen der Staats- und Regierungschefs in Athen zu diesem Thema Gespräche gegeben habe. Dabei seien auch Annäherungen der jeweiligen Standpunkte, jedoch noch keinerlei Vereinbarungen erzielt worden.

Enorm lange Wartezeiten

Berlin (AP) - Die bis zu zehn Jahre und mehr betragenden Wartezeiten in der „DDR“ beim Kauf fabrikneuer Autos vom Typ Wartburg werden in den nächsten Jahren möglicherweise verringert. Wie das Westdeutsche Informationsbüro West (IWE) mitteilte, soll nach Aussagen des Automobilwerks Eisenach die Produktion im nächsten Jahr um etwa 10 000 Stück erhöht werden. Gegenwärtig gibt IWE zufolge das Eisenacher Werk seine Tagesproduktion mit 400 Wagen an.

Coupon

Informieren Sie mich über Ihr Bauprogrammmodell

allas hotel

Weil am Rhein

Name _____

Straße _____

Ort _____

Telefon _____

TITAN

TITAN IMMOBILIEN GMBH & CO. VERTRIEBS KG

Ernst-Reuter-Platz 3-5, 1000 Berlin 10, Telefon (030) 31 06 41, Telex 185 251 titan d

BAUHERRENMODELL

162 Hotelstudios

2. Pluspunkt: Optimale Sicherheit durch

3. Pluspunkt: Mietsicherheit und Gewinnbeteiligung

1. Pluspunkt: Der Standort

Weitere Pluspunkte:

WEIL AM RHEIN

162 Hotelstudios

BRZ-BANK / Sparen unverändert attraktiv geblieben

Gelungenes Jubiläumsjahr

DANKWARD SEITZ, München
Mit dem bisherigen Verlauf des Geschäftsjahres 1983 ist die Bayerische Raiffeisen-Zentralbank AG (BRZ-Bank), München, „sehr zufrieden“. „In jeder Hinsicht kann unser 90. Geschäftsjahr“, so Vorstandsvorsitzender Konrad Vilgertshofer, „ein Jubiläumsjahr werden.“ Es zeichne sich ein mit dem Vorjahr vergleichbares organisches Wachstum von Bilanzsumme und Ertrag ab. Auch wenn es „noch etwas zu früh“ sei, könne man doch bereits heute einen Anstieg der Bilanzsumme von 13,5 (12,1) Mrd. auf 16,5 Mrd. DM und des Betriebsergebnisses vor Steuern um 20 bis 25 Mrd. DM auf rund 170 Mrd. DM erwarten. Der Jahresüberschuss werde auf etwa 75 (53,2) Mrd. DM steigen.

Die Dividende von 8 Prozent je 50-DM-Aktie – für 1982 war noch ein Jubiläumsbonus von 5 Prozent gezahlt worden – auf das im Vorjahr aufgestockte Grundkapital von 130 (104) Mrd. DM sei „auf jeden Fall gesichert“. Dabei können sich die Aktionäre sogar Hoffnungen auf eine höhere Ausschüttung machen. Vilgertshofer: „Wir überlegen noch, ob wir unsere Aktionäre durch eine Di-

videndenaufstockung oder einen Bonus an dem zu erwartenden guten Ergebnis teilhaben lassen sollen.“ Er räumt ein, daß damit auch der Boden für eine nächste Kapitalerhöhung – „nicht vor 1985“ – gut vorbereitet werden könne.

In den ersten elf Monaten 1983 hat sich die Bilanzsumme den Angaben zufolge um rund 20 Prozent gegenüber dem Vorjahr auf 16,5 Mrd. DM erhöht. Hier habe sich vor allem die außerordentliche Kreditnachfrage positiv niedergeschlagen. Allein aus dem von der DG-Bank aufgelegten Mittelstandsprogramm in Höhe von 5,3 Mrd. DM habe die BRZ-Bank 1,3 Mrd. DM in Bayern plazieren können. Unverändert lebhaft geblieben sei das Sparen. Die Einlagen von Nichtbanken erhöhten sich um knapp 14 Prozent auf 2,8 Mrd. DM; bei den Spareinlagen habe sich ein Zuwachs von 13 Prozent ergeben. Die Einlagen der angeschlossenen Institute dagegen blieben mit rund 6 Mrd. DM noch leicht unter dem Vorjahresstand. Der Zins- und Provisionsüberschuss liege bei einer Zinsspanne von etwa 1,5 Prozent knapp über dem Vorjahresniveau.

AUTO-BECKER / Offensive gegen Mehrwertsteuer

Pkw-Markt bleibt lebhaft

HARALD POSNY, Düsseldorf
Eine „Offensive für die Abschaffung der systemwidrigen Mehrwertsteuer für Gebrauchtwagen“ will das Autohandels-Unternehmen Auto-Becker GmbH & Co. KG, Düsseldorf, in Bonn starten. Mitinhaber Helmut Becker bedauert, daß die jeweilige parlamentarische Opposition sich zwar immer für eine Streichung dieser Steuerbestimmung stark gemacht hätte, was sich dann in der Regierungsverantwortung als leeres Versprechen erwies. Sollte es bis Ende März 1984 zu keiner zufriedenstellenden Initiative aus Bonn kommen, erwägt die Familie Becker, diese im Gebrauchtwagenhandel vorgeschriebene Mehrwertsteuer „gerichtlich prüfen“ zu lassen.

Mit der Streichung würde nach den Worten Beckers nicht nur der Handel mit gebrauchten Wagen wieder in den seriösen Kfz-Handel zurückkehren, sie würde sogar für Steuerermäßigungen sorgen. Inzwischen haben die von privat an privat abgewinkelten Verkäufe 51 Prozent des auf 40 Mrd. DM geschätzten Marktes erreicht. Von den restlichen 49 Prozent würde zu etwa 90 Prozent von Händlern die Mehrwertsteuer umgangen, so daß nur 5 bis 7 Prozent (2 bis 3 Mrd. DM) echt von der Mehrwertsteuer erfaßt seien.

Dadurch würde der Gebrauchtwagen in Schattenwirtschaft und Schwarzarbeit gedrängt, während die Autowerkstätten mit Auslastungsproblemen zu ringen hätten. Umsatzverluste von 1,6 Mrd. DM, 20 000 verloren Arbeitsplätze und Steuerverluste wären die Folge.

Unternehmens-Senior Wilhelm Becker sieht nicht nur in 1983, sondern auch in 1984 mit einer weiteren Steigerung der Neuzulassungen um 10 Prozent und auch bei Gebrauchtwagen ein weiteres Auto-Boomjahr. Dabei rechnet das Unternehmen für 1984 und verstärkt für 1985 mit hohen vorzogenen Käufen vor dem Inkrafttreten der für 1986 geplanten Einführung von bleifreiem Benzin und neuen Abgassteuern für Pkw.

Auto-Becker erwartet für 1983 eine Umsatzsteigerung von 7 Prozent auf 140 Mrd. DM (einschl. MWSt.). Die Umsatzerlöse haben sich zugunsten des Neuwagenumsatzes (80 Prozent) leicht verschoben. Bis November war der Neuwagenumsatz um 11, der Gebrauchtwagenumsatz um 6 Prozent gestiegen. Rückgänge von 4 Prozent wurden im Werkstattgeschäft verzeichnet, bei um 20 Prozent geringere Kapazitätsauslastung. Die Auslastung habe sich jedoch seit Jahresmitte wieder verbessert.

ENERGIE-VERSORGUNG SCHWABEN

Auf riesiger Kohlehalde

WERNER NEITZEL, Stuttgart
Die Energie-Versorgung Schwaben AG (EVS), Stuttgart, eines der großen südwestdeutschen EVU, „sitzt“ zur Zeit nicht zuletzt aufgrund der hohen Abnahmeverpflichtungen aus dem sogenannten „Jahresvertrag“ auf einem Kohleberg von 2,2 Mrd. Tonnen. Aus diesem Grunde steht die EVS den Bemühungen des baden-württembergischen Ministerpräsidenten Lothar Späth um höhere Stromimporte aus französischen Kernkraftwerken einigermaßen reserviert gegenüber.

Nach Worten des Vorstandsvorsitzenden Peter F. Heideringer wäre die EVS überdies kaum so hohe Kohleabnahmeverpflichtungen eingegangen, wenn das Unternehmen vor Jahren bereits Bezugsverträge für Grundlaststrom hätte abschließen können. Da dies aber nicht möglich gewesen sei, habe die EVS ihren Strombedarf durch den Bau eigener Steinkohlekraftwerke sichern müssen.

Darüber hinaus könne mit Blick auf letzte Fortschreibung des energiepolitischen Programms der Landes, in dem eine starke Reduzierung

der Bezugsabhängigkeit gefordert werde, „aus betrieblichen, betriebswirtschaftlichen und volkswirtschaftlichen Gründen weiterhin nicht auf den Bau eines weiteren Kernkraftwerks (gemeint ist das Projekt Wyhl) verzichtet werden“. Die Entscheidung dafür müsse – so Heideringer – allerdings nicht „heute und morgen“ fallen. Die EVS wolle bei der Prüfung des weiteren Vorgehens, das stark von der Stromverbraucherentwicklung abhängt, alle verfügbaren Möglichkeiten – auch den Strombezug aus Frankreich – miteinbeziehen.

Witterung (wegen des Heizbedarfs) und Konjunkturbelebungen lassen den Stromverbrauch wieder etwas ansteigen. In den ersten elf Monaten dieses Jahres erhöhte sich der Stromabsatz im EVS-Stammgebiet um 3 (Vorjahr: 2,3) Prozent. Allein im November nahmen die EVS-Kunden 11 Prozent mehr Strom ab. Der Eigenenergieerzeugungs-Anteil liegt derzeit bei 40 Prozent und soll bis 1985 auf 50 Prozent ansteigen. Für das Gesamtjahr 1983 rechnet die EVS mit einem Umsatz von knapp 2,4 Milliarden DM und einem „insgesamt recht befriedigenden Jahresergebnis“.

HAMBURGER STAHLWERKE / Anschlußkonkurs – Massive Hilfe des Senats

Neue Gesellschaft führt Betrieb fort

JAN BRECH, Hamburg
Über die Hamburger Stahlwerke GmbH (HSW), die sich seit fast einem Jahr in Vergleich befindet, ist das Anschlußkonkursverfahren eröffnet worden. Das Amtsgericht Hamburg lehnte den Vergleichsantrag wegen fehlender Zahlungen und fehlender konkreter Zukunftsprognosen der Gesellschaft ab. An der HSW waren die Korf-Stahl AG mit 51 Prozent und die Ferro-Contor GmbH (Gesellschafter sind die Klöckner-Werke AG und die Hamburgische Landesbank) mit 49 Prozent beteiligt. Es bestand ein Ergebnisabführungsvertrag.

Das Anschlußkonkursverfahren wird nach Angaben des Konkursverwalters Gerd Weiland jedoch nicht zu einer Stilllegung des Werkes führen. Weiland, der schon vorläufiger Vergleichsverwalter war, hat vorsorglich als Auffanggesellschaft die „Neue Hamburger Stahlwerke GmbH“ gegründet, die unbelastet von den Problemen der Altgesellschaft den Betrieb fortführen und die 82 Mitarbeiter beschäftigen soll. Geschäftsführer bleiben Wolf-Dietrich Große und Eckehart Förster. Gleichzeitig hat der Hamburger Se-

nat beschlossen, die Neue HSW mit erheblichen Haushaltsmitteln zu stützen. Das Stammkapital der GmbH wird 20 Mrd. DM betragen, wobei Weiland selbst einer der Gründungsgesellschafter ist. Über den zweiten Gesellschaftsanteil wird stillschweigend bewahrt. Außerdem soll die Neue HSW mit hinreichenden Kreditlinien ausgestattet werden. Über die Höhe gibt es nur Gerüchte. Im Raum stehen 80 bis 90 Mrd. DM. Das hohe Kreditrisiko der Stadt Hamburg, die über Bürgschaften aus der Gründerzeit der HSW bereits 120 Mrd. DM verloren hat, wird mit regionalpolitischen Notwendigkeiten begründet.

Das Stahlwerk wird nach Angaben von Weiland in diesem Jahr rund 540 Mrd. DM umsetzen. Zugleich habe das Werk „unter Vergleichsverwaltung einen erheblichen Überschuss erwirtschaftet“. Trotz aller Probleme des europäischen Stahlmarktes gebe es für die Neue HSW auch eine positive Zukunft, heißt es. Durch Quotenkäufe sei für 1984 Vollbeschäftigung gesichert. Zudem vertige das Unternehmen über einen optimalen Standort am seeschiffbaren Hafen und mit Walzdraht, Beton-

stahl und Halbzeug (Knippel) über ein Spezialitätenprogramm, das in Norddeutschland nur noch von HSW angeboten werde. Zur Erweiterung der Absatzbasis hat HSW inzwischen einen Anteil von 75 Prozent an der Betonstahlmatten Salzgitter-Draht GmbH erworben.

Das Stahlwerk war Anfang dieses Jahres durch den Zusammenbruch der Korf-Gruppe in den Vergleichsstatus geraten. Durch den bei der Korf Industrie- und Handel GmbH & Co KG konzentrierten Ein- und Verkauf erlitt HSW Forderungsausfälle von 37 Mrd. DM. Da es auch bisher nicht gelungen ist, Zahlungen auf die von den Gesellschaften aus den Ergebnisabführungsverträgen geschuldeten Beträge zu erhalten, erreichen die Forderungen der HSW gegen die Altgesellschaften nach der Konkursöffnung 180 Mrd. DM. Versuche der Ferro-Contor GmbH, durch bedingte Zahlungen und Stellungen von Sicherheiten, wie Verpfändung von Geschäftsanteilen an der Klöckner Draht GmbH oder der Maxhütte, eine weitere Ausdehnung des Vergleichsantragsverfahrens zu erreichen, ist vom Amtsgericht abgelehnt worden.

Gutes Geschäft vor Weihnachten

dpa/VWD, Essen

Das Weihnachtsgeschäft der Einkaufsgenossenschaft „Nürnberger Bund“ mit 1700 Mitgliedsfirmen ist angesichts bescheidener Erwartungen „nicht ungünstig verlaufen“, berichtet NB-Vorstand Dr. Helmut Behnken vor der Presse in Essen. Ein Umsatzzuwachs von zwei bis drei Prozent werde bereits als Erfolg gewertet. Nach Behnken gab es keine ausgesprochenen Renner. An erster Stelle standen im Bereich der NB-Mitglieder Porzellan und modische Geschenkartikel (plus fünf Prozent) vor Eisenwaren und Werkzeugen (plus zwei bis drei Prozent) und Haushaltsgeräten (plus ein bis zwei Prozent). Das Schwergewicht der Käufe habe „mittlerweile Qualität“ gelegen. Insgesamt wird das noch laufende Weihnachtsgeschäft auch über das Jahresergebnis 1983 entscheiden.

Der Nürnberger Bund rechnet für 1983 insgesamt mit einem etwa zwölf Prozent auf rund 2,1 Mrd. DM gestiegenen Jahresumsatz. Zwei Drittel der Umsätze kommen von Einzelveräußerern und ein Drittel von Handels- und Industrieunternehmen. Der Umsatzzuwachs sei abgesehen von geringfügigen Preissteigerungen zu einem Drittel auf ein besseres Sortiment, auf neue Mitglieder und auf neue Kommissions-Geschäfte zurückzuführen.

Husser-Küchen kooperieren

nl, Stuttgart

Die S. Husser GmbH & Co. KG, Linde-Hochstetten, ein auf dem Gebiet der Einbaubüchsen tätiges Familienunternehmen, ründet ihr Programm durch eine Kooperation mit einem französischen Küchenhersteller ab. Vereinbart wurde die Zusammenarbeit mit der Firma Mobalpa-Cuisines in den Savoien, aus deren Programm Husser hochwertige Holzküchen für den Vertrieb in der Bundesrepublik aufgenommen hat.

Die Beschäftigungslage bei Husser bezeichnet Geschäftsführer Dieter Klee mit „befriedigend bis gut“, wenngleich die Nachfrageentwicklung am Markt für Kücheneinbauten im mittleren Segment, in dem Husser sich betätigt, ganz allgemein als „sehr ruhig“ eingeschätzt werde. Husser rechnet für das laufende Jahr mit einem Umsatzanstieg auf 16 (1982: 15) Mrd. DM. Die Exportquote liegt bei 5 Prozent. Vorgesehen ist, verstärkt auf dem britischen Markt tätig zu werden. Auf den Weg gebracht ist der Bau einer neuen Fertigungsstätte zur Zusammenfassung von Montage und Versand aus bisher zwei Betrieben, wofür ein Investitionsvolumen von 2,5 Mrd. DM veranschlagt wird.

Der Kooperationspartner Mobalpa zählt rund 300 Beschäftigte und kommt auf ein Umsatzvolumen von umgerechnet 60 Mrd. DM.

Opec-Preis bleibt bei 29 Dollar

AFP, Genf

Ohne die Ernennung eines neuen Generalsekretärs ist am Freitag in Genf die dreitägige Konferenz der Organisation erdöllexportierender Länder (Opec) zu Ende gegangen. Der Vertreter Irans machte erneut die Ansprüche seines Landes auf diesen Posten geltend, doch kam auf der Sitzung keine Einigung zustande. Die nächste reguläre Opec-Konferenz wurde für den 10. Juli kommenden Jahres in Wien anberaumt.

Am Donnerstagabend hatten die 13 zuständigen Minister der Opec-Staaten beschlossen, im kommenden Jahr zunächst den Erdölpreis von 29 Dollar pro Barrel und ein globales Erdölprodukt in Höhe von 17,5 Millionen Barrel pro Tag beizubehalten. Saudi-Arabien hatte sich entschieden gegen eine Erhöhung des Erdölpreises ausgesprochen und droht, auch bei einer anderen Mehrheitsentscheidung seine derzeitige Preispolitik fortzusetzen. Der Vertreter Irans konnte sich mit seiner Forderung nach einer sofortigen Anhebung des Erdölpreises auf 34 Dollar pro Barrel nicht durchsetzen. Auf eine Frage nach den Zusicherungen Saudi-Arabien, seine Erdölproduktion auf höchstens fünf Millionen Barrel pro Tag zu beschränken, meinte Gharbi am Freitag: „Gott möge ihnen helfen, ihre Versprechen zu halten.“

NORDSTERN / Verbessertes Ergebnis in den privaten Versicherungssparten

Verluste durch Feuer-Großschäden

HARALD POSNY, Köln

Verbessertes Versicherungsergebnisse im überwiegend privaten Breitengeschäft stehen 1983 bei der Nordstern Allgemeine Versicherungs-AG, Köln, abermals verschlechtert und stark negative Bruttoergebnisse in der Sparten der Assekuranz, der Feuer-Industrie- und Feuer-Betriebsunterbrechungsversicherung (FIFBU) gegenüber. Nach Angaben des Vorstandsvorsitzenden Claus Kleyboldt werden die gesamten Bruttoverluste, also vor Abrechnung mit den Rückversicherern, auf 90 (30) Mrd. DM hochgeschätzt.

Da diese Verluste fast ausschließlich auf die katastrophalen Verlauf der Feuersparte zurückzuführen sind – allein vier Großschäden aus Brandstiftungen verbrauchten 80 Prozent der Prämie von 75 Mrd. DM – diese Schäden jedoch im wesentlichen von den Rückversicherern getragen werden, wird sich das technische Netto-Ergebnis, also das Resultat nach Abrechnung mit den Rückversicherern, nicht wesentlich verändern. Im letzten Jahr hatte Nordstern hier einen Verlust von 11,4 (14,7) Mrd. DM vor Schwankungsrückstellung ausgewiesen.

Neben der überaus vorsichtigen

Zeichnung von Feuerfällen (die Brutto-Prämien stiegen hier nur um 0,9 nach 4 Prozent) hat die Gesellschaft auch den Rückgang aus dem Rückversicherungsgeschäft wahr gemacht. Der Umsatz hielt sich zwar noch auf Vorjahreshöhe, in der Bilanz 1983 wird das Geschäft jedoch um 50 Prozent abgebaut sein. Für 1983 rechnet Kleyboldt noch damit, daß der Verlust aus dem eigenen Rückversicherungsgeschäft, 10 Prozent des Umsatzes, 75 Prozent des gesamten Nettoverlustes einnehmen wird.

Ohne diese beiden Bereiche würde das technische Ergebnis der Gesellschaft nicht nur „befriedigend“, sondern fast schön aussehen. Die um 6 Prozent auf 100 Mrd. DM gestiegenen Erträge aus 1,3 Mrd. DM Vertriebsanlagen sorgen dafür, daß voraussichtlich wieder die Dividende von 10 Prozent gezahlt wird und noch einiges für die Rücklagenstärkung übrig bleibt.

Das Beitragswachstum von 0,3 (2,3) Prozent auf 980 Mrd. DM (brutto), davon etwa 74 Mrd. DM (plus 4,5 Prozent) aus deutschem Geschäft, nennt Kleyboldt „ertragsorientiert“. Die Wunschgemäß stammte es aus den

ertragsreichen Sparten Haftpflicht, Unfall und Kraftfahrt, in denen Nordstern nicht nur gegenüber der Branche stärker wuchs, sondern auch die Bruttoergebnisse verbesserte oder Verluste reduzierte. Auch in der Transportversicherung wird bei Prämienminus von 4 Prozent wieder ein Gewinn in Vorjahreshöhe von 1 bis 1,5 Mrd. DM ausgewiesen.

Bei Nordstern leben hält der Erfolgsgang an. Obwohl man sich schon 1982 vom „Negativzug“ der Branche abgekoppelt hatte, wird das Neugeschäft 1983 um 23 Prozent auf 1,4 Mrd. DM zunehmen, davon 1,1 Mrd. DM Kapitalversicherungen. Der Bestand erreicht zum Jahresende 10,6 Mrd. DM (plus 0,5 Prozent). Besondere Erfolge werden mit zielgruppenorientierter Vertriebspolitik über Spezialmakler verzeichnet. Sie brachten solides „schrägenförmiges und kostengünstigeres Geschäft“. Das vermögensbildende Neugeschäft (624-MrD-Gesetz) wurde 1983 verdoppelt. Geringere Kosten und höhere Erträge (244 Mrd. DM aus 3,1 Mrd. DM Vermögensanlagen) werden den Rohüberschuss auf 163 (149) Mrd. DM wachsen lassen. Aus ihnen wird auch die Überschussbeteiligung für die Kunden deutlich erhöht.

MESSE AG / Jahresergebnis „leicht negativ“

Investitionen aufgestockt

DOMINIK SCHMIDT, Hannover
Der Aufsichtsrat der Deutschen Messe- und Ausstellungs-AG, Hannover, hat in seiner gestrigen Sitzung erwartungsgemäß Dr. Klaus Goehrmann, derzeit Sprecher der Geschäftsführung des hannoverschen Büro- und Schreibwaren-Herstellers Gebra-Werke GmbH, in den Vorstand berufen. Goehrmann wird als Nachfolger von Claus Groth, der Anfang 1984 zur Düsseldorf-Messegesellschaft Nowa wechselt, am 1. Februar den Vorstandsvorsitz übernehmen.

Nach Angaben der Messe-AG wird sich der Konzernumsatz 1983 gegenüber dem Vorjahr deutlich auf 133 (151) Mrd. DM verringern. Die Ursache dafür sei die unterschiedliche Zusammensetzung im jährlichen Veranstaltungskalender. Während 1982 fünf internationale Großveranstaltungen auf dem hannoverschen Messegelände stattfanden, waren es 1983 nur drei. Immerhin ergab sich aber auch gegenüber dem vergleichbaren Jahr 1981 (138 Mrd. DM) ein Umsatzrückgang.

Das Jahresergebnis, so die Messe-AG, wird unter Berücksichtigung des

Gewinnvortrags aus dem Vorjahr (2,5 Mrd. DM) „plangemäß leicht negativ“ ausfallen. Nachdem bereits 1982 an Investitionen 7 Mrd. DM abgerechnet und über 20 Mrd. DM für infrastrukturelle Maßnahmen aufgewendet wurden, investiert die Messe-AG 1983 in Sachanlagen zwischen 15 und 20 Mrd. DM für die Verbesserung der Infrastruktur.

Positiv verläuft der Anmeldetrend für die Hannover-Messe '84 (4. bis 11. April). Wie es heißt, wird wieder mit mehr als 6000 Firmen und Organisationen gerechnet, wobei die Auslandsbeteiligung weiter zunehmen dürfte. Als weitere Großveranstaltung steht im Mai noch die Internationale Luftfahrt-Ausstellung auf dem Programm. Erst 1985 ist der Messe-Kalender in Hannover wieder mit vier wichtigen internationalen Veranstaltungen gefüllt: neben der Hannover-Messe und der landwirtschaftlichen Ausstellung „Huhn und Schwein“ die Holzmaschinen-Messe Ligna und die Werkzeugmaschinen-Ausstellung EMKO. Insgesamt zählte die Messe 1983 gut 1,8 Millionen Besucher und über 10 000 Aussteller.

BAYWA / Unübersichtliche Agrarpolitik bereitet Sorge

Unveränderte Dividende?

DANKWARD SEITZ, München

Auf ein schwieriges Jahr 1984 stellt sich der größte deutsche landwirtschaftliche Warenvertreiler, die Baywa AG, München, ein. Wohl zu Recht machten sich die Landwirtschaft und die mit ihr verbundenen Unternehmen angesichts der agrarpolitisch unübersichtlichen Phase mit möglicherweise einschneidenden Veränderungen große Sorgen, meinte Vorstandsvorsitzender Oskar Wasmser vor der Presse in Hohenkammer. Nur unter der Voraussetzung, daß gewisse Überschussmärkte innerhalb der Europäischen Gemeinschaft saniert wurden und die Funktion sowie die Tragfähigkeit der gemeinsamen Marktordnung erhalten bleibe, sei das von der Landwirtschaft und ihren Marktpartnern verlangte Opfer diskutabel. Wasmser glaubt dabei allerdings nicht daran, daß von der Landwirtschaft bei einer Reform der EG-Agrarpolitik ein reiner Einkommensverlust von mindestens 3 Prozent ohne weiteres hingenommen wird, da die Bauern schon in den vergangenen Jahren bei den Erzeugerpreisen hätten zurückstecken müssen.

Den Verlauf des Geschäftsjahres 1983 bezeichnete Wasmser als „wieder etwas freundlicher“, nachdem die Baywa 1982 ihren Umsatz nur um knapp 1 (real minus 3) Prozent auf 5,86 Mrd. DM steigern konnte. Dennoch dürfte es ihr auch 1983 nicht gelingen, die 6-Mrd.-DM-Umsatzmarke zu überspringen, obwohl der Warenumsatz in den ersten zehn Monaten um gut 2,5 Prozent über dem Vorjahresniveau liegt. Infolge des scharfen Wettbewerbs habe der Druck auf die Spannen weiter zugenommen, so daß der Rohertrag kaum

gestiegen sei. Positiv bemerkbar machten sich allerdings Einsparungen bei den Personalkosten und bei dem Zinsaufwand. Insgesamt könne man davon ausgehen, daß für 1983 eine unveränderte Dividende von 6,4 Prozent auf das Grundkapital von 65 Mrd. DM ausgeschüttet wird. Im Umsatz zurückgefallen sind nach den Angaben von Wasmser die erheblich billiger gewordenen Düngemittel sowie Mineralöle und Brennstoffe. Positiv ist die Entwicklung in der Landtechnik (schätzungsweise 700 bis 800 Mrd. DM), bei Baustoffen sowie Kartoffeln, Pflanzenschutz und Ölfürnissen gewesen, während die Sparten Getreide, Futtermittel, Saatgut und Hobby-Garten auf Vorjahreshöhe liegen. Angesichts des Preiswertbewerts auf den Futtermittelmärkten wird die Baywa, wie Wasmser ankündigt, Ende 1983 ihre Versuche mit der Tierernährung in Hohenkammer einstellen und das Gelände an die Bayerische Raiffeisen-Zentralbank AG (BRZ), die mit 43 Prozent an der Baywa beteiligt ist, verkaufen.

Daß die Deutsche Genossenschaftsbank (DG-Bank) als „Aufgabebank“ im Rahmen der zur Zeit laufenden Wandlung von 20-Mrd.-DM-Schuldenscheinen zu einem neuen Baywa-Aktionär wird, hielt Wasmser für unwahrscheinlich. Insgesamt stünden nur noch 2,4 Mrd. DM zur Zeichnung offen. Auch für die 1984 anstehende Inanspruchnahme des genehmigten Kapitals von 35 Mrd. DM seien die Aktionäre – neben der BRZ, verschiedenen Raiffeisenbanken (40 Prozent) sowie Bauspar- und Private (je 5,5 Prozent) – recht aufgeschlossen. Die Konditionen hierfür sollen nicht unter denen der Wandelanleihe (2:1 zum Kurs von 180 Prozent) liegen.

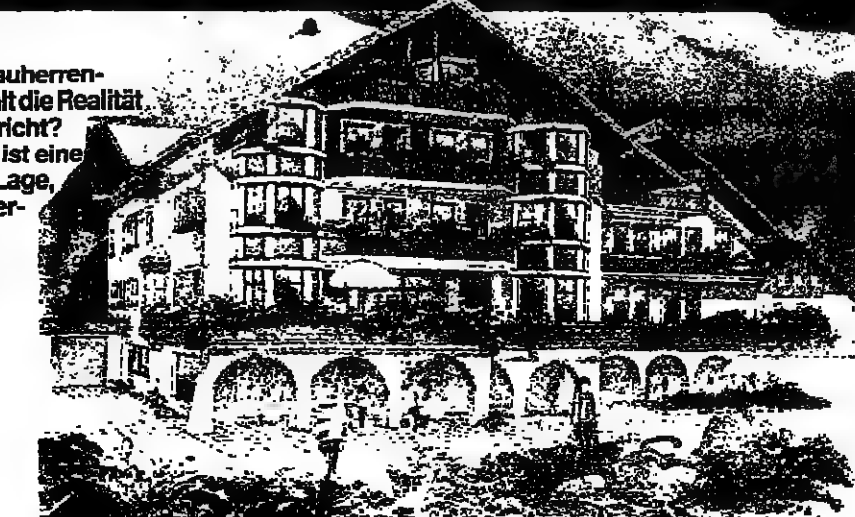
KONKURSE

Konkurs eröffnet: Aachen: Radio-Schmitz KG, Eschweiler; Manfred Leo Drehsen, Stolberg; Inh. d. Funk-Mietwagen Drehsen; Aachen: Josef Stehling, Aachen; Albrecht d. Stehling KG Inh. Josef Stehling, Herstellung u. Vertrieb v. Lederbekleidung, Aachen; Bensheim: Solthorn Gerbstoff-GmbH; Berlin-Charlottenburg: Baby-Lion Corporation Handelsbes. mbH; Nachl. d. Helene Murzkykorska geb. Baer; Detmold: Delta Möbel GmbH, Bad Salzuflen; Göttingen: Heinrich Jakob Verwaltungen, mbH; Bamberg: SBE Systembau HANSA Vertriebs-GmbH; Hannover: Ilse Boddard, Schwelmermeister; Aachen: Modar Marion Krause GmbH; Freyung: G. Freyung, Freyung; Göttingen: Göttinger Vertriebs mbH; Jena: Express Presse & Ludwig GmbH & Co. KG; Freese & Ludwig GmbH; Herford: Hellmeyer Rohbau GmbH, Rheinghausen; Hamm: Pilette u. Bauelemente GmbH, Hase-lund; Lahn: Nachl. d. Wilhelm Wilfried Läger, Seelbach-Wittelsbach; Lahn: Josef Kaup, Landmaschinenhändler, Ceseke-Münninghausen; Mönchengladbach: Heinrich Baum-

ternehmung – Grundstückerverwaltung u. vermietungs-GmbH, Erkelenz; 1. Nürnberg: Anton Danzer GmbH; Passau: GAVA Ges. s. Herstellung alternativer Verbrennungsanlagen mbH; Nauen: a. Inn; Regensburg: Nachl. d. Johannes Bernhard, Mörtel; Westfalen: M. u. H. Schneider – Strickwaren GmbH, Engingen; Nachl. d. Edith Ströling geb. Schmidt; Schwarzenau: Walter Seehase, Maurermeister; Stuttgart: Nachl. d. Walter Berger; Weiden: Benedikt Erl, Malermeister; Paderborn: Westl. Paul Stieckbrock GmbH, Hoch u. Stahlbetonbau. Anschluß-Konkurs eröffnet: Augsburg: Beller Bau GmbH & Co. KG; Hamm: HNK Hamm & Naubach GmbH, Unna; Ludwigsburg: GRT-Ges. f. Investitionellen Hoch u. Tiefbau mbH, Kornel-Münchhausen; Mönchengladbach: Gladvolle Gladbach-Wollindustrie GmbH; Schwäbisch Gmünd: Möbel-Deckenverfertiger Gerhart Blesch GmbH, Pfedelbach. Verträge beantragt: Duisburg: HGG I. Hermann & Wirtz, HGG I. Wilhelm Ruhwinkel u. Co., Neuenkirchen b. Rheine.

Mehrwertsteueroption · umfassende Garantien · beipielgebende Architektur · Traumlage inmitten der Fußgängerzone

Es wird eine Vielzahl von Bauherrenmodellen angeboten – doch hält die Realität auch, was die Werbung verspricht? Eine Investition in Immobilien ist eine richtige Entscheidung, wenn Lage, Architektur, Bauqualität, Sicherheit, Preis und vor allem die Vertragspartner in Ordnung sind. Ist eine dieser Grundbedingungen nicht erfüllt, machen auch die Steuerersparnisse eines Bauherrenmodells solche Angebote nicht attraktiv. Unser Angebot an den sicherheitsbewußten und kritischen Anleger:



- Oberstdorf – Fremdenverkehrsnummer 1 in Deutschland
- absolute Spitzenlage inmitten der Fußgängerzone und in unmittelbarer Nähe des Kurparks
- Wohn- und Geschäftshaus sowie Hotelbetrieb mit
 - 6 Ladengeschäften
 - 2 Praxen/Büros
 - Tanzlokal
 - Pub
 - Restaurant
 - Tennisplatz
 - Hotelbetrieb
 - 25 Appartements
 - 9 Eigentumswohnungen
 - Tiefgarage
- Appartements von 23 m² bis zur 4 1/2 Zimmer-Dachgeschosswohnung mit 160 m²
- rustikale alpenländische Architektur, tiefgezogene Dächer, Erker, Balkone, Arkaden, Laderpassagen

- weit überdurchschnittliche Ausstattung mit höchsten Wärme- und Schallschutzwerten
- konzeptionsgeprüft mit Wirtschaftsprüfungstest
- Höchstkostengarantie
- Fertigstellungsgarantie
- Schließungsgarantie
- Höchstsitzgarantie
- Notarkostengarantie
- Vermietungsgarantie
- Zwischenfinanzierungskosten in Höhe von 7,5 % im Gesamtaufwand enthalten
- Grunderwerbsteuer im Gesamtaufwand enthalten
- Mittelverwendungskontrolle durch externen und unabhängigen Treuhänder

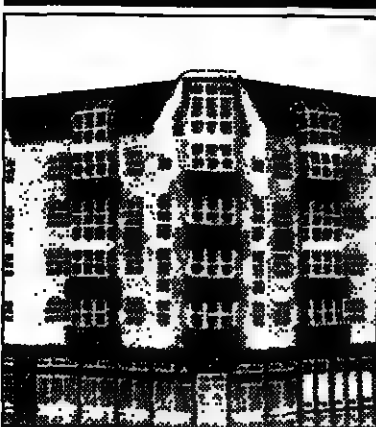
- Mehrwertsteueroption für Appartements und Gewerbeeinheiten möglich
- Liquiditätsüberschuss in der Bauphase bei entsprechender Progression
- ca. 195 % Wertungskosten bezogen auf 15 % Eigenkapital
- Abfluß von Damm und einem Großteil der Wertungskosten noch im Jahre 1983
- kein Eigenkapitaleinsatz bei Einheiten bis DM 500.000,-
- nicht nur Eigenkapitalfinanzierung!

Maria-Theresa-Straße 30, 8000 München 80, Telefon 089/987922 oder 987522, Telex Nr. 522 806.

Sicherheits-Bauherrengemeinschaft „CAFÉ BAUR/HIRSCH“ · Oberstdorf · Allgäu

BETEILIGUNGEN - ANLAGEN - GELDERVERKEHR

Kapitalanlage in BERLIN



ARZTE TREUHAND
Vermögensverwaltung GmbH
Eisenacher Straße 11, 1000 Berlin 30
☎ (030) 21110 44/47
Telefonische Gesprächsführung außerhalb der Bürozeiten.

Öffentlich geförderter steuerbegünstigter Wohnungsbau in guten Lagen.

Steuerkonzept für Top-Verdiener ab 150.000,- DM

Nur in guten Lagen errichten wir gut ausgestattete Komfort-Wohnungen, die langfristig vermietungssicher sind. Mit Förderung durch die WBK erzielt die Bauherrengesellschaft Einnahmen von ca. 28,- DM/m². Die steuerliche Konzeption macht eine Beteiligung an der Bauherrengesellschaft nur für Spitzenverdiener ab 150.000,- DM Einkommen pro Jahr (1983-1985) interessant. Die sofort abzugsfähigen Kosten (incl. Sonder-AFA gem. § 14 Berlin FG) belaufen sich auf ca. 245% des Eigenkapitals von 24%.

Es muß doch etwas dran sein, wenn Leute, die sich auskennen, ausgerechnet in Berlin investieren...

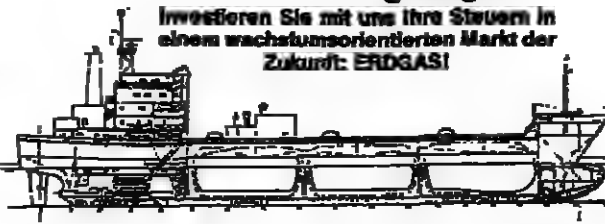
Auch Anfragen von Banken und Beratern werden gern beantwortet.

224%
Verlustzuweisung

DIE AUSSERGEWÖHNLICHE
STEUERSPARANLAGE

MS NORGE

LPG - GAS-CARRIER
6500 cbm Tragfähigkeit



Investieren Sie mit uns Ihre Steuern in einem wachstumsorientierten Markt der Zukunft: ERDGAS!

- Liquiditätsgewinn durch hohe Steuervorteile
- Langfristige Ertragsicherheit
- Ersparnis der Zinsanleihe
- Keine persönliche Verschuldung, da sich die Haftung nur auf die KG-Einlage beschränkt
- Hohe öffentliche Förderung
- Indienststellung bereits 1983
- Einsatz im „Norwegischen GAS-CARRIER-POOL“
- Erfahrene Partner

Ein Objekt der REEDEREI BEILKEN - GAS LLOYD
Prospektanforderung bei:

COFINANZ KG
Boschstr. 5, 8000 München 70
Tel. 0 89 / 7 23 10 58 und 7 23 10 59; Telex: 5-215 948

UNSERE ERFAHRUNG - IHR ERFOLG!

Immobilienbeteiligung in Berlin

Steuergünstige Kapitalanlage

41% Verlustzuweisung auf Gesamtaufwand

Kauf ohne Risiko:
von 152.950,- DM bis 309.370,- DM (1550,- DM/m² bis 1750,- DM/m²)

100% Fremdfinanzierung - kein Eigenkapital
Ausgezeichnete City-Wohnungen nahe Kurfürstendamm

Voigt & Pohl, Tel. 0 30 / 4 04 40 65

Gewerbekredite

nach unserem Tilgungsmodell 5 Jahre fest, 6,5% Zins, 98,5% Auszahlung

US-Dollar
20 Jahre fest, 8,0% Zins, 98,0% Auszahlung, verbriefelt

Konst.-Finanz-Makler-GmbH
Postf. 1 00, Tel.: 05 31 / 1 59 35
2110 Uelzen 1

150% Verlustzuweisung 1983/1984

Wohnungsbau - Wertzuwachs

Gebäude Immobilienbeteiligung

Stadtzentrum - Brühlung Ende 84, im Jahr seit 20. 11. 1983, auf KG-Basis, durch 88% Investitionszulage trotz negativen Kapitalwertes über die Einlage hinaus Verlustzuweisungen. Hohe Beteiligung der Initiatoren.

Bei schneller Entscheidung noch 10% Eintragung vor dem 31. 12. 1983 und voller Einkommenssteuervergünstigungsanspruch für 1983.

Informationsunter 05 31 / 23 69 55

Reizt Sie das Termingeschäft mit Gold, Devisen oder Börsen-Indices mit Kakao, Sojabohnen, Baumwolle?

Dann sollten Sie vorher genau wissen, worauf Sie sich einlassen (und auf wen Sie sich verlassen können)!

Deshalb haben wir eine

Einführung in den Terminhandel

geschrieben. Fordern Sie diese kostenlose Broschüre bei uns an!

Wir verfügen weltweit über alle modernen Entscheidungshilfen. Unser Haus besteht seit 1879 und ist Mitglied aller wichtigen Warenbörsen.

Unsere Kundenberater sind gründlich ausgebildet und von der zuständigen US-Aufsichtsbehörde CFTC lizenziert.

Testen Sie doch einmal unsere Expertise und unseren Service!

Coupon: Bitte senden Sie mir ein kostenloses Exemplar »Einführung in den Terminhandel«

Name _____

Strasse _____

PLZ/Ort _____

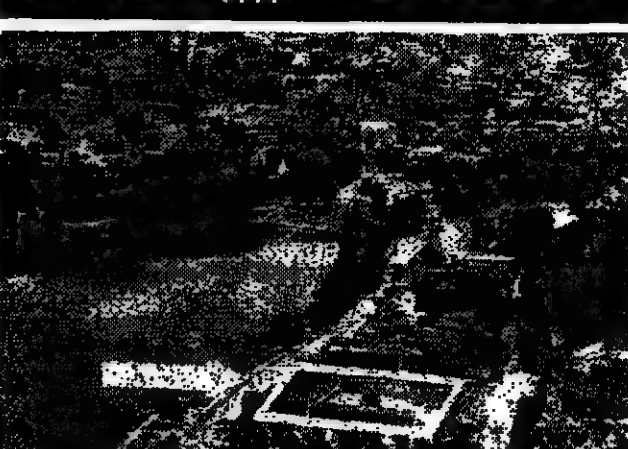
Telefon _____

REPRESENTATIVE 2000 Hamburg 36 4000 Düsseldorf 1
OFFICES: Neuer Wall 10 Kasernenstraße 24
Tel. (040) 3567-0 Tel. (0211) 8895-0
6000 Frankfurt 90 7000 Stuttgart 1 8000 München 22
Hamburger Allee 2-10 Königstraße 1a Ludwigstraße 8
Tel. (0611) 79261 Tel. (0711) 221972 Tel. (089) 280191

Bache Securities

SONSTIGES

STADT MÜNSTER



Freigegeben vom Reg.-Präs. Düsseldorf unter Nr. 05/834 Foto: Moog

Schulgrundstück in Münster

Die Stadt Münster beabsichtigt, das Grundstück der Antonusschule in hervorragender Lage am innerstädtischen Aasee, vorwiegend zur Errichtung eines privaten Altersheimes oder anderer geeigneter Einrichtungen, zu verkaufen oder im Wege des Erbbaurechts zu vergeben.

Das Grundstück ist 14.452 m² groß. Die in den Jahren 1957-1959 erbauten vier Gebäudeteile haben eine Nutzfläche von insgesamt 1788 m².

Rückfragen werden erbeten an die Stadt Münster, Liegenschaftssamt, Alter Steinweg 45, 4400 Münster. Preisangebote sind bis zum 15. Januar 1984 abzugeben.

RUHESITZE

Lüneburg für Senioren

Verbringen Sie im historischen alten Lüneburg Ihren Lebensabend.

Für ca. DM 152.000,- werden Eigentumswohnungen gehobenen Stils in ruhiger jedoch zentraler Lage gebaut. Fertigstellung Frühjahr 1984. Ein Seniorenpflegeheim ist auf gleichem Grundstück.

2 Zimmer, Einbauküche, Bad, Flur, g. Loggia, Keller, Kitz-Stellplatz. Gea. ca. 55 m² WZ.

Gern senden wir Ihnen ein Exposé zu.

STÜRZBECHER + ROMMEL, Mkt., Lüneburg.

Grüngelände 39 a Tel. 0 41 31 / 48 22 99

Ruhestand genießen!

Ein Wohnort, das Sie begeistert!

Sei wohin Sie auch gehen, Sie werden sich wohlfühlen. In Ihrer Wohnung mit eigenem Balkon.

Pensionspreis ab 1505,- DM - hier für auf Lebenszeit -

Schönheit 3064 Bad Eisen

Therapie-Massagen Tel. 0577/25 8245-4425

Fordern Sie unseren Prospekt oder besuchen Sie uns!

4-Zimmer-Komf.-Wg.

Altbaubau - Berlin-Brandenburg

Zuschr. unter U 2830 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

Ihr Ziel: Vermehrung des vorhandenen Kapitals

Unsere Antwort:
Sie sollten mit uns reden, denn wir sind Experten für Kapitalanlagen in gewerblichen Immobilien - seit vielen Jahren erfolgreich.

Wir bauen selbst - Sie kaufen direkt vom Bauträger
● Gewerbliche Immobilien, Bauherren- und Ersterwerbmodelle.
● An analysierten, erstklassigen Standorten, im Rhein-Main-Gebiet und anderen wirtschaftlichen Wachstumsräumen.

Unsere Objekte sind Neubauten
Wir bieten:

● Sicherheit durch langfristige Mietverträge.

● Bonitätsstarke Mieter.

● Wertsicherung der Mieteinnahmen.

● Hohe Steuervorteile, die schon nach den ersten zwei Jahren zu Steuererstattung in Höhe des eingesetzten Eigenkapitals führen können.

Der Erfolg gibt uns Recht:
Rufen Sie an oder schreiben Sie uns.

Bitte informieren Sie mich über:

● Ihr Geschäftsmodell

● Ihre Finanzierung

● Ihre Steuerbelastung

GG Kapitalanlage GmbH
Lüneburger Str. 37
4300 Essen
0411 580071

Name _____

Anschrift _____

WAS

BOTAG

ERWERBER-MODELL

Anlagetip '83:

Ihr Laden

in München -

z. B. eine Apotheke!

Absolut im Trend der Immobilien-Anlage.

Der Profi spaltet zwischen Wohnungs- und Gewerbeobjekten! Ladengeschäfte bringen mehr: Sie profitieren unmittelbar von der Entwicklung einer kaufkräftigen Stadt und Region, erzielen jährliche Mietersteigerungen und damit neben hohen Steuervorteilen gute Renditen.

In München-Neuhausen und München-Oberföhring können insgesamt 19 Gewerbeläden in zwei fertiggestellten Objekten erworben werden. Selbstverständlich alle Läden fest vermietet und zentral verwaltet.

Rechnen Sie:

○ Ca. 200% Werbungskosten auf 10% Eigenmittel

○ 90%ige Fremdfinanzierung möglich

○ Immobilien-Rendite ca. 6%

○ Mieten mit Wertsicherungsklauseln (Indexierung)

○ Mietgarantie für 5 Jahre mit 3% Steigerung p. a.

○ Gesamtaufwand ab DM 204.000,- incl. Grunderwerbsteuer und Notariatskosten

Wann läuft Ihr Laden in München?

Fordern Sie die Informationsunterlagen per Coupon oder einfach telefonisch an: Herr Dipl. Ing. Schäfer,

Tel.: 030 / 8879-278. Auch am Wochenende!

Samstag / Sonntag jeweils 13.00 - 18.00 Uhr

BOTAG

BULLETIN

Der Vorstand informiert

Die Große Kombination Immobilien-Kapitalien DIE WELT SONNTAG

Der preiswerte Werbeträger für Immobilien- und Kapitalien-Anzeigen:

Verkaufen Sie uns, wenn's um Ihr Geld geht

Venture-Kapital, jetzt in einem frühen Stadium des Unternehmensaufbaus an Wachstum u. Erfolg teilnehmen.

Entsprechend hoch sind die zu erzielenden Kapitalgewinne, die ohne weitere Belastungen vernehmlich werden können.

Internationale Verflechtung auf dem Kapitalmarkt ermöglichen die Wahrung Ihrer Interessen. Laufzeit 12 Monate, 1,5% Verzinsung mit mtl. Ausschüttung. Kapitaleinsatz ab DM 20.000,-.

Zuschriften unter U 2274 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Immobilienfinanzierung

ca. 1,2 Mio. gesucht, Absicherung im untersten Belastungsstadium von 40%. Hohe Zinsen. Schnelle Abwicklung erforderlich. Privat und Vermittler. Auch Teilbeträge ab DM 100.000,-.

Informationen unter W 2737 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

18% Zinsen p. a.

bei voller Absicherung für Geldanlagen im Privat-Geldverleih wird geboten.

Zuschriften unter V 3946 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Kapitalverdoppelung

in ca. 5 Jahren.

Informationen u. V 2736 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Lotto-Toto-Lotteriegewinner

und solche, die mehr aus ihrem blauen Geld machen möchten, damit es mehr wird. Vermittlung von Lotterien, Beteiligungen und Geldschmückchen. Nähere Angaben: U 2725 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

18% p. a.

ab 10.000 DM Anlage mind. 12 Mon. fest.

170-Service, 1000 Berlin 43 Postfach 43 04 20

Kauf ohne Risiko

von 152.950,- DM bis 309.370,- DM (1550,- DM/m² bis 1750,- DM/m²)

100% Fremdfinanzierung - kein Eigenkapital

Ausgezeichnete City-Wohnungen nahe Kurfürstendamm

Voigt & Pohl, Tel. 0 30 / 4 04 40 65

Gewerbekredite

nach unserem Tilgungsmodell 5 Jahre fest, 6,5% Zins, 98,5% Auszahlung

US-Dollar
20 Jahre fest, 8,0% Zins, 98,0% Auszahlung, verbriefelt

Konst.-Finanz-Makler-GmbH
Postf. 1 00, Tel.: 05 31 / 1 59 35
2110 Uelzen 1

150% Verlustzuweisung 1983/1984

Wohnungsbau - Wertzuwachs

Gebäude Immobilienbeteiligung

Stadtzentrum - Brühlung Ende 84, im Jahr seit 20. 11. 1983, auf KG-Basis, durch 88% Investitionszulage trotz negativen Kapitalwertes über die Einlage hinaus Verlustzuweisungen. Hohe Beteiligung der Initiatoren.

Bei schneller Entscheidung noch 10% Eintragung vor dem 31. 12. 1983 und voller Einkommenssteuervergünstigungsanspruch für 1983.

Informationsunter 05 31 / 23 69 55

Beteiligung in St. Anton - Arberg - und Ischgl/Tirol

Wir suchen Kapitalgeberinnen für gut eingeführte Geschäfte in der Textilbranche (Haute Couture) und Parfümerie in zwei weltbekannten Winterresorts in Tirol (Österreich) DM 300.000,- bis DM 350.000,- in Form einer stillen Beteiligung. Gute Rendite und Absicherungsmöglichkeiten werden geboten. Anfragen und Kontaktaufnahme: H. Röhling, -vorm. Spand. Direktor - Unterfelden 7, 7800 Freiburg i. Br. Telefon 07 61 / 3 07 67

Wir suchen Priv.-Kap.

geg. Grundschuldabsicherung, Zinsen 12-15%, ab DM 100.000,-. Zuschr. erb. u. FZ 47 383 an WELT-Verlag, Postfach, 2000 Hamburg 36.

IHRE

● ÖLBETEILIGUNG
● HOTELBETEILIGUNG
● SCHIFFSBETEILIGUNG
● FONDSBETEILIGUNG

nehme ich bei Neuzulassung in einem Immobilienprojekt (Nähe BONN) in Zahlung.

... Ausrechnung aus Eigenkapital bis zu 80%.

Joachim Neugebauer
Münster, Wirtschafts- und Finanzberatung
Tel. 02 51 / 51 90 85, Büro
Tel. 0 25 35 / 7 50, privat

Handwritten text: "Handwritten text in a box at the top center of the page, possibly a date or page number."

Table with multiple columns containing financial data, likely interest rates or bond yields, under the heading 'Festverzinsliche Wertpapiere'.

Verstärkter Druck auf die Renten

Am Rentenmarkt hat sich die Abwärtsbewegung der Kurse beschleunigt. Bei den öffentlichen Anleihen gab es Einbußen bis zu knapp einem halben Punkt. Die meisten Banken haben sich damit abgefunden, die letzten Bundesanleihen (Rendite 3,35 Prozent) ins eigene Portafolio nehmen zu müssen. Bei den DM-Auslandsanleihen machte sich das Fehlen ausländischer Anleger in Abschlüssen bis zu einem halben Punkt bemerkbar. Die zunächst gut bewertete neue südafrikanische Emission wurde nurmehr unter Banken mit einem Abschlag von einstelligen Punkten angeboten. Pfandbriefe setzten ihre Abwärtsbewegung ebenfalls fort.

Table with multiple columns containing financial data, likely interest rates or bond yields, under the heading 'Festverzinsliche Wertpapiere'.

Wandelanleihen

Table with multiple columns containing financial data, likely interest rates or bond yields, under the heading 'Wandelanleihen'.

Ausländische Aktien

Table with multiple columns containing financial data, likely stock prices, under the heading 'Ausländische Aktien'.

Warenpreise - Termine

Table with multiple columns containing financial data, likely commodity prices, under the heading 'Warenpreise - Termine'.

Öle, Fette, Tierprodukte

Table with multiple columns containing financial data, likely commodity prices, under the heading 'Öle, Fette, Tierprodukte'.

Wolle, Fasern, Kunststoffe

Table with multiple columns containing financial data, likely commodity prices, under the heading 'Wolle, Fasern, Kunststoffe'.

Zinn-Preis Penang

Table with multiple columns containing financial data, likely commodity prices, under the heading 'Zinn-Preis Penang'.

Deutsche Aktien-Gesellschaften

Table with multiple columns containing financial data, likely stock prices, under the heading 'Deutsche Aktien-Gesellschaften'.

Edelmetalle

Table with multiple columns containing financial data, likely commodity prices, under the heading 'Edelmetalle'.

Bauherrenmodelle mit erstklassigen Adressen
Seltene Chancen in Hamburg
Die Vorteile für Sie sind die Empfehlung für uns
Bauherrengemeinschaft Poppenbüttel, Kittenburg
Beste Wohnlage der Hansestadt im Alstertal.
Außerst günstiger Quadratmeter-Preis.
Bedarfsgerechte Einheiten zwischen 44 m² und 87 m² Wohnfläche plus Tiefgaragenstellplatz.
Erforderliches Eigenkapital kann schon bei 37 % Steuerbelastung und Erstattung der Mehrwertsteuer voll aus Steuerersparnissen aufgebracht werden.
Vorgesehener Baubeginn: Februar 1984.
Option zur Mehrwertsteuer gesichert!
Initiator: Baubetreuung Ruland & Kaffke GmbH, Saarbrücken
Coupon
Bitte informieren Sie mich über das Objekt
Wohnstift Hamburg
Poppenbüttel
Ihre übrigen Objekte
Name:
Straße:
PLZ/Ort:
Beruf:
Telefon:
Exklusiv-Vertrieb: AVA GmbH
6600 Saarbrücken - Pöschelstr. 2
Telefon 0681 5001-40
2000 Hamburg 36
Große Bleichen 13-14
Telefon 040/542742

Das Hohelied des Atoms

rst - Der „Verdiente“ Künstler des Volkes, der Dichter Ivan Skla, der bereits in den fünfziger Jahren Josef Stalin als den „größten Genius der Menschheit“ feierte, meinte jetzt, daß er einen „Blick in die epochale Sphäre“ machen dürfe. Ein anderer seiner Kollegen sah sich in die „Komponistenseele eines Antonin Dvořák“ versetzt.

Was bei einer Gruppe von tschechischen und slowakischen Schriftstellern diese Euphorie auslöste, war - ein Besuch des ersten tschechoslowakischen Kernkraftwerkes V 1 in Jaslovské Bohunice in der Mittelslowakei. Sie staunten, als man ihnen - so jedenfalls das Partisanen „Rudé Právo“ - berichtete, daß ein Gramm Uran 2000 Kilo-

gramm Erdöl oder 2,5 Tonnen Braunkohle ersetzen würde. Und als sich die „Dichter des Volkes“ über die Arbeitswelt der fast 3000 im Kernkraftwerk Tätigen erkundigten, konnten sie höchst erfreut erfahren, daß alle im Kernkraftwerk zutiefst mit ihrer Tätigkeit zufrieden seien. Nur eins hatte einer der Ingenieure aussetzen: Es gibt bisher noch kein einziges Gedicht, keinen Roman, keine Novelle, die sich mit den Menschen in einem Kernkraftwerk beschäftigt.

Die Dichter und Schriftsteller haben, so wieder die Parteipresse, ihre Versumnisse zugegeben. Man müßte, wie Zdenko Pavelka schreibt, doch endlich etwas über diese „Atomkathedrale“ der Gegenwart auf Papier bringen. Die Leser in Prag, Brünn und Preßburg können sich also freuen. Bald dürfen sie das Hohelied des Atoms lesen - des sozialistischen natürlich. Nur, was das mit westlichen Übersetzungen wird, ist noch ungeklärt.

Vom GULag-Häftling zum Nobelpreisträger - Ein notwendiger Hinweis auf die Solschenizyn-Saga

Als die Maus mit der Katze spielte

Das Gedächtnis der Zeitgenossen ist kurz, deshalb gibt es nur noch wenige, die sich der Solschenizyn-Saga erinnern, der Frühgeschichte jenes russischen Schriftstellers Alexander Solschenizyn, der morgen - weltweit zwar, aber heimatlos - im US-Bundesstaat Vernon seinen 65. Geburtstag begeht. Dabei ist es erst zwanzig Jahre her, daß diese Geschichte begann. Damals erschien in der Moskauer Redaktion der Zeitschrift „Nowy Mir“ ein verschlossener Mann von Mitte vierzig und bot ein Manuskript an, das sämtliche Lektoren in Aufregung und heillosen Schrecken versetzte. Es war ein Seitenbild aus der Welt der sowjetischen Lagerhäftlinge und hieß „Ein Tag im Leben des Iwan Denisowitsch“.



Will „den Knoten lösen“: Alexander Solschenizyn, der am Sonntag 65 Jahre alt wird

Chefredakteur Alexander Twardowski, ein liberaler, etwas ängstlicher Mann und selbst ein guter Schriftsteller, erkannte sofort die stunde literarische Qualität der kleinen Erzählung. Ihre meisterliche Laokön, ihre seltene Sprachgewalt. Aber er wußte, daß er den Text nur mit allerhöchster Genehmigung werden publizieren können, das heißt mit Genehmigung des Generalsekretärs der KPdSU, Nikita Chruschtschow. Während also der sensationelle Autor Solschenizyn, seines Zeichens Mathematiklehrer in Rjasan, brav wie der nach Hause fuhr, erdachte sein Manuskript Sprosse um Sprosse in der Hierarchie der Zensoren und lag schließlich tatsächlich auf dem Tisch von Chruschtschow.

Die Zeit für eine Lektüre war günstig. Chruschtschows historische Geheimreferat über die Verbrechen des „Personenkults“ vor dem XX. Parteitag lag schon einige Jahre zurück. Millionen von Häftlingen waren entlassen, Zehntausende mehr oder weniger „rehabilitiert“ worden. Die Wahrheit über die Lager drängte nach literarischer Bewältigung, und der „Denissowitsch“ schien genau das richtige Ventil dafür. Chruschtschow gab grünes Licht. Die Erzählung erschien, zunächst in den Spalten des „Nowy Mir“, dann auch als Buch.

Das Echo war wie Donnerhall. Welchen der seelischen Erschütterung durchliefen das Land. Kam jetzt endlich die Stunde der Wahrheit, der Versöhnung? Die Redaktionen kon-

ten sich nicht retten vor Einsendungen ehemaliger Lagerhäftlinge, die Solschenizyn nacheifern wollten, und dieser selbst ward über Nacht zum gemachten Mann. Er durfte nach Moskau umziehen, wurde in den Schriftstellerverband aufgenommen, Schmeichele und Trittbrettfahrer umschwärmten ihn. Die Macht gab unübersehbare Signale, daß sie bereit war, Solschenizyn in die Spitze der Nomenklatura aufzunehmen.

Doch sie kannten diesen Mann nicht. Der war nicht nur selbst ein Häftling gewesen, sondern dazu einsehbar und völlig unkorruptibel. Als junger Frontoffizier war er wegen kritischer Äußerungen über Stalin ins Lager gesteckt worden, hatte die ganze Hölle der diversen „Polit-Isolationen“ durchlitten, hatte wie durch ein Wunder einen schweren Unterleibskrebs überlebt und danach als „ewig Verbannter“ in Mittelasien leben müssen. Tagsüber führte er das Leben eines biedereren Grundschullehrers, nachts schrieb er Romane, Novellen, Essays, schrieb wie ein Bessener, recherchierte, las, experimentierte, schrieb. Sein zentrales Werk war eine Geschichte jener Archipel GULag, der Gefängnisse und KZs, der sich wie ein geheimes Land im Land durch die Weiten Rußlands zog

und eine Geschichte unerhörter Verbrechen und Leiden war, einer Passion, wie sie die Menschheit noch nicht erlebt hatte.

Solschenizyn war früh schon gänzlich illusionslos über die Wirklichkeit des Kommunismus und trauete auch dem kurzen „Tauwetter“ der Chruschtschow-Ära nicht. Er fertigte immer mehrere Abschriften seiner Werke an und versteckte sie an verschiedenen Orten. So war er gerüstet, als die Repression bald wieder voll einsetzte, er selbst für vogelfrei erklärt wurde und das allmächtige KGB sich an seine Fersen heftete. Er spielte mit dem KGB Katz und Maus und schlug ihm immer wieder neue Schnappschüsse. Er ließ Abschriften seiner Werke im „Untergrund“ der Moskauer Gesellschaft zirkulieren, schickte sie ins Ausland und ließ sie dort veröffentlichten. Er nutzte seinen ausländischen Ruhm, nicht zuletzt den Nobelpreis, um sich zu Hause vor dem Schlimmsten, einer neuerlichen Verhaftung oder Ausweisung, zu schützen. Er gab gezielte Interviews an Auslandskorrespondenten, um die Ränke der Auslandsabteilung des KGB und der ihr verbundenen westlichen Illustrierten und Links-Magazine zu durchkreuzen. Er und Sacharow wurden zu den großen Symbol-

und Integrationsgestalten des Widerstands.

Man macht sich das immer noch zu wenig klar. Der ganze sogenannte „Samisdat“, die Untergrundliteratur und ihre Kampfmethoden, die heute jeder Jungdissident aus dem Effeff beherrscht - sie sind ganz und gar das Werk Solschenizyns, Resultat seines Wagenmuts, seiner Klugheit und seines unbezähmbaren Arbeitseifers. Solschenizyn ist wahrscheinlich derjenige Schriftsteller des zwanzigsten Jahrhunderts, der „die Welt“, nämlich ein bestimmtes politisches System, am meisten verändert hat. Ganz auf sich allein und die Loyalität einiger weniger Getreuer gestellt, ist es ihm gelungen, im Zentrum der größten Diktatur der Welt für lange Zeit eine Gegenöffentlichkeit zu etablieren und das Regime in vieler Hinsicht zur Vorsicht und zur Rücksichtnahme zu zwingen.

Als die Ausweisung schließlich doch erfolgte, war das eine gewaltige Niederlage für die Sowjetunion und für den Kommunismus überhaupt. Nun erst entfaltete Solschenizyns monumentales Hauptwerk, der „Archipel GULag“, auch im Westen seine volle Wirksamkeit. Die Herausgabe der „Neuen Philosophen“ in Frankreich beispielsweise, der „Neue Skeptizismus“ allerorten und die Götterdämmerung der Pariser Mardarine sind eine direkte Folge des Einflusses Solschenizyns.

Selbstverständlich konnte niemand erwarten, daß sich dieser machtvolle, unabhängige Geist in das Joch der hier herrschenden Verordnungen begeben würde, im Gegenteil, die wohlstandssatte Feigheit, der Materialismus und die Glaubenslosigkeit des Westens stießen ihn ab und stachelten ihn zu gelegentlichen Kapuzinerpredigten an. Gleichzeitig ließ er jedoch erkennen, daß das nicht das Wichtigste für ihn war. Entscheidend blieben für ihn Rußland und der Kommunismus. In seinem Haus in Vermont steht er am Schreibtisch und sucht „den Knoten zu lösen“, durch Forschen und Schreiben dem Verhängnis auf die Spur zu kommen, das die Begegnung beider heraufbeschwor. Die Solschenizyn-Saga ist noch nicht zu Ende.

GÜNTHER ZEHR

Ringen um die große Form: H. Moore in München

Monumentale Maquetten

Die „bekleidete Liegende“ vor der neuen Pinakothek oder die „Zweiteilige, liegende Figur“ vor dem Haus der Kunst von Henry Moore sind den Münchenern längst lieb und vertraut. Doch nur die Kinderwagen, die sich ihnen unbefangen zu nähern und sie im Spiel zu überbieten. Die Erwachsenen bleiben dagegen eher auf Distanz. Doch nun bietet sich die Gelegenheit in der Münchner Residenz, Henry Moores Werk in seinem ganzen Reichtum kennenzulernen. In den umgestalteten Residenz-Räumen sind 62 Bronze-Skulpturen, rund 150 Zeichnungen, Gouachen und Graphiken zu sehen. Dazu vier Großplastiken, die im Freien platziert wurden. Es handelt sich dabei vor allem um Arbeiten der letzten zehn Jahre: liegende und stehende Torsi, Einzelfiguren und menschliche Gestalten in sich wandelnden Formen.

Nichts hat sich in Moores Schaffen geändert, nur die Konzentration ist noch größer geworden. Die Reduktion des menschlichen Körpers auf wenige Grundelemente verbindet sich mit organischen Formen, die

Rückkehr zur Natur mit der Rückbesinnung auf die archaischen Formen des Anfangs. Die Münchner Ausstellung weckt Interesse für den Kleinplastiker Henry Moore. Seine Maquetten, oft nur 30 Zentimeter hoch, wirken dennoch monumental. Sie bilden einen Schlüssel zu den großen Arbeiten. In ihnen spielt man die Auseinandersetzungen mit dem Material, das Ringen des Künstlers um die große Form.

Dieser Künstler, der so sicher die Plastik beherrscht, ist auch ein bedeutender Zeichner. Er geht sicher mit Pastellkreide, Wachstiften und Kohle um. Die Blätter, großformatig und farbig, sind von großer Intensität, obwohl sie der Bildhauer nur als Vorarbeiten versteht. „Meine Zeichnungen dienen hauptsächlich als Hilfen, um Skulpturen auszuführen. Sie sind Mittel zur Erweckung von Einfällen; ich suche den Grundgedanken und eine Methode, um Ideen zu sortieren und weiterzuentwickeln.“ Eine Ausstellung, die beispielhaft das Werk eines der bedeutendsten Künstler unserer Zeit vorstellt. (Bis 29. Jan., Katalog 32 Mark).

ROSE-MARIE BORNGÄSSER

Neues Festival in Karlsruhe mit Glanzpunkten: „Musik auf dem 49ten“

Extravaganzen auf dem Breitengrad

Zu einer Zeit, in der der Röststift zum wichtigsten Kulturpolitiker wird, ist es schon ein erstaunliches Phänomen: Nach den „Europäischen Kulturtagen“, die kürzlich erstmals stattfanden, gab es jetzt bereits wieder eine Festival-Neugründung in Karlsruhe - die „Musik auf dem 49ten“. Gemeint ist der 49. Breitengrad, auf dem Karlsruhe zufällig liegt.

Das Publikum kam nicht in Strömen, obwohl die hochklassigen Interpreten dies verdient hätten, genauso wie die ehrgeizige Programmgestaltung, wenigstens nicht zu bestreiten ist, daß sich aus dem spannenden Thema „Musik 83“ - Komposition und Improvisation - mehr hätte machen lassen. Es sollte deutlich gemacht werden, wie fließend die Grenzen dieser beiden Bereiche sind, wie nahe sich Kompositionstechniken des Jazz und der sogenannten ersten Musik gelegentlich kommen können. In der Praxis standen dann

aber doch nur Werke verschiedener Sparten, zwar im selben Konzert, aber doch eigentlich unvermittelt nebeneinander. Zugeständnisse an das Festival-Thema machten allenfalls die Jazzmusiker, die hübsch ordentlich, Notepulte vor sich aufbeugt hatten.

Bei Werken wie Strawinskys „Canticum sacrum“ (mustergültig wiedergegeben vom Karlsruher „Studio Vocale“) und den Rundfunkmitschnitten aus Saarbrücken unter Peter Eötvös oder Brahms' erster Klarinettensonate sind solche Fähigkeiten auch gar nicht gefordert. Doch obwohl viele der aufgeführten Werke am Thema vorbeizieheln: Was blieb, waren immerhin erstaunliche interpretatorische Einzelleistungen. Die Jazz-Bläser um Lester Bowie warteten zwar mit einer harmlos wirkenden musikalischen Leistung auf, verfügten aber über eine Spieltechnik, die jedem Klassik-Trompeter zur Ehre gerei-

chen würde. Das Kölner Ensemble „Musica Antiqua“ spielte im Marathon-Konzert des letzten Tages Barock-Kompositionen mit einer Explosionskraft (und gleichzeitig einer technischen Akkuratesse), die die vielen Extravaganzen dieser Musik überhaupt erst aufdeckte.

Zur bunten Werk-Palette steuerte der ausgezeichnete Pianist Bernhard Wambach Pierre Boulez' dritte Klaviersonate und das ensemble 13, dessen Leiter Manfred Reichert das Festival geplant und ausgerichtet hatte, die drei „Chiffren“ von Wolfgang Rihm bei. Wie in „Chiffre II“ Musik schreiend aus den Nähten platzte, wie sie immer mehr von Pausen durchdrückt und gleichzeitig immer aggressiver wird - das zählt wohl zu den überzeugendsten, packendsten, erregendsten Äußerungen nicht nur Rihms, sondern der gesamten deutschen Musikszene der letzten Jahre.

STEPHAN HOFFMANN

Getreuer Bert Brecht in Düsseldorf: „Der gute Mensch von Sezuan“

Kasperl, Seppl, Teufel, Krokodil

Die Götter, die im Düsseldorfer Schauspielhaus nach dem „Guten Menschen von Sezuan“ suchen, haben sich enorm verändert. Nicht mehr in Allerweltsgewändern kommen sie daher, wie Bertolt Brecht sich das vorgestellt haben mag: Eine Hollywood-Beauty in Weiß tritt auf, ein Bayer mit Kniebundhose und Fingel am Hut ist da und ein weibliches Wesen, das der Jargon der „Szene“ treffend als „Alternativ-Schlampe“ bezeichnen würde.

Regisseur Jaroslav Chumela und sein Kostümbildner Otto Kollross haben diese „Götter von heute“ erdacht, in dem scheinlichen Bemühen, das nun 40 Jahre alte Stück aufzuheben und ihm den Anstrich des Brandaktuellen zu geben. In Form und Ästhetik mißtraut Chumela dem „Stückeschreiber“ nirgends. So spielt man denn in einem Bühnenbild des „armen Theaters“ (Heinz Hauser), man erblickt die Figuren

noch vor ihrem Auftritt, die Bühnenmaschinerie ist immer einsehbar.

Vor allem befleißigt sich die Regie, jede Identifikation des Schauspielers mit seiner Rolle zu vermeiden - „füllen“ dürfen sie, zum Zwecke der Rührung, nur der alte Teppichhändler und seine Frau.

Dies führt nicht nur zu wahrhaft schauerlichen Chargierungen der Schauspieler, die Aufführung bewirkt damit auch eine Götterdämmerung, die sie nicht wollen kann: Es springt in die Augen, daß Brecht hinter das psychologisierende Theater - also Hauptmann, Gorki, Tschchow, Strindberg, ja, hinter Ibsen - zurückgriff und dabei die groß geschätzten Typen des guten alten Jahrmarkts-theaters herauskramte, Kasperl und Seppl, Teufel, Hexe und Krokodil.

Nach der Pause merkt Chumela das selber. Dann gibt er die Erzählung von Haldor Yang, der zum vorbildlichen Ausbauer wird, als brillantes Schachspiel, dann setzt er die Drehbühne in Bewegung und ge-

winnt eindrucksvolle Massenszenen. Und verschneit gleich darauf alles, wenn die Vorstädte grölend und mit Transparenten für ihren Engel Shen Te demonstrieren, wie's Brauch ist.

Engelchen und zugleich Teufelchen Vetter ist Manuela Alphonso, süselnd und grinsend dort, mit schnarrendem Rrrr brüllend hier und beide Male überfordert. Bert Hahn als Yang, immer richtig böse, gibt da mehr, erst recht Jenny Lettemann als seine Mutter, und überlegend, Karlheinz Vietsch als Barbier Shu Fu.

Vom Komödiantischen indes fehlt viel - dann ist Chumela zu textfremd. Nur die Szene mit der zerfallenen Hand und mit der Aufforderung zu Aufrühr bei Unrecht hat er gerettet. Darin kann man in Düsseldorf schlecht bringen. Dort, sonst schlecht, bringt er das Recht immer Recht bleibt.

KATHRIN BERGMANN

JOURNAL

Aida vor den Pyramiden in Ägypten

Ein Jahrhundertereignis in der Welt der Oper findet in der Zeit vom 23. bis 30. Oktober 1984 in Ägypten statt. Giuseppe Verdis „Aida“ wird in der Ausstattung der Uraufführung vor den Pyramiden in Ägypten von einem Weltklasseensemble unter der musikalischen Leitung von Lorin Maazel zur Aufführung gebracht werden. Unter anderem sollen Shirley Verrett, Maria Chiara, Mirella Freni, Katja Ricciarelli, Brigitte Fassbaender, Bruna Baglioni, José Carreras, Nicola Martinucci und Piero Cappuccilli bei sieben Aufführungen auftreten. Regie führt Gianfranco de Bosio. Es singt und spielt Chor und Orchester der Arena von Verona.

Böll zur finanziellen Lage der Autoren

Es geht uns dreckerig, dreckerig denn je... Prominente Paradiesvögel verurteilen das Bild, niemand hört jedoch, was die Spaten auf den Dächern pfeifen, mit diesen Worten umriss Heinrich Böll die finanzielle Lage der deutschen Autoren. Anlaß dieser Rede war eine Feierstunde in München zum 25jährigen Bestehen der Verwertungsgesellschaft Wort. Böll forderte die Autoren auf, selbst dafür zu sorgen, daß ihre Rechte gegenüber den alten und neuen Medien nicht zu einer „Bagatelle“ würden. Scharfe Angriffe richtete er in diesem Zusammenhang gegen die SPD und die Gewerkschaften, die in der Zeit der sozialliberalen Koalition die Medien, auch ihre eigenen, verkommen ließen.

Produzenten kritisieren neue Filmförderung

Protest gegen den Bonner Referentenentwurf zur Neugestaltung der Filmförderung hat die „Arbeitsgemeinschaft Neuer Deutscher Spielfilmproduzenten“ eingelegt. Die Gemeinschaft, die schon bisher scharf gegen eine Änderung der Filmförderung opponierte, nennt den Entwurf „sachfremd und verfassungswidrig“, weil er die Kompetenzen von Innenministerium und Wirtschaftsministerium verwische und jeden Hinweis auf „Qualität“ tilge. Bonn hatte als Begründung für die Neufassung auf den Rückgang des deutschen Kinooftats auf unter fünf Prozent trotz großer Fördermittel hingewiesen.

Appell zum Erhalt der Kampagnenfabrik

Niels Peter Rudolph, Intendant des Deutschen Schauspielhauses in Hamburg, hat an den Hamburger Senat appelliert, die Kampagnenfabrik, die während der Renovierung des Schauspielhauses als Ausweichquartier dient, nicht wie beschlossen abzureißen. In den vergangenen drei Jahren seien die Fabrikhallen an der Jarrestraße zu einem kulturellen Zentrum geworden, das weit über Hamburg hinaus Bedeutung gewonnen habe. Rudolph erinnerte auch an die Zusammenarbeit mit freien Theatergruppen, die sie „wegweisend für die Arbeit des subventionierten Staatstheaters“ gewesen.

Gerhard Beckmann wird neuer Chef bei Benziger

Gerhard Beckmann, gegenwärtig Chefredakteur der Literaturzeitschrift „Til“, zuvor Leiter der zur Econ-Gruppe gehörenden Verlage Claassen und Marion von Schröder, anschließend der Bertelsmann-Tochter Steinhausen in München, tritt zum 1. Januar 1984 als Verlagsleiter für Belletristik und Sachbuch in den Züricher Benziger Verlag ein. Er bleibt weiter Mitglied der Chefredaktion von „Til“, deren Vorsitz die Herausgeberin Heidi Steinhausen übernommen hat.

Xaver Seemüllers Klage oder Frauen unter 35

Der Kampf um die Gleichberechtigung von Frauen im Zusammenhang mit den Passionsspielen in Oberammergau ist verloren: Mit dem knappen Ergebnis von fünf zu vier Stimmen wies der Bayerische Verfassungsgerichtshof in München die Popularklage des Schreinermeisters Xaver Seemüller aus Oberammergau zurück. Es geht darum, daß an den Passionsspielen nur unverheiratete Frauen bis zum Alter von höchstens 35 Jahren mitwirken dürfen und laut Gemeinderatsbeschluss vom 7. Juli 1982 auch nur diese Frauen ein Stimmrecht im Spielkomitee haben. Der Kreis der Männer ist deshalb größer, weil sie für diese Mitsprache, im Gegensatz zu den Frauen, auch vor dem 30. April 1949 geboren und verheiratet sein dürfen. Nach der Begründung des Gerichts sind die angeführten Beschlüsse weder nach dem Willen des Gemeinderats noch der Form und dem Inhalt nach Satzungen oder Rechtsvorschriften, sondern lediglich Erfüllung einer Jahrhundertealten Tradition. Doch nur gegen Rechtsvorschriften könne mit einer Popularklage vorgegangen werden.

Olivier Messiaen 75

Der heilige Franz des Klaviers

Wiederholt waren es die Außen-seiter der französischen Musik, die zu großen Anregern wurden. Chabrier etwa, auf den sich Ravel berief, oder Erik Satie, dessen bloße Existenz ihre unauslöschliche Spur in Frankreichs Musik hinterließ. Ähnliches gilt auch für Olivier Messiaen, den jetzt fünfundsiebzigjährigen. Keiner Schule je zugehörig, unbeeinträchtigt, erfindungsstark und originell ging er seinen Weg.

Messiaen kam aus dem Krieg und deutscher Gefangenschaft, und er brachte vom Ort der tausend Qualen eines der erregendsten Werke der Neuen Musik heim: sein „Quatuor pour la fin du temps“. Aus dem musikalischen Weltuntergang, vierstimmig beschworen, aber wuchs die Lebens- und Glaubensekstase in überbordender Üppigkeit. Messiaens „Turangalila“-Symphonie reizte noch einmal mit den luxuriösesten Klangfarben auf neue Weise die alten Wirkungen aus, an denen schon das Fin de siècle seinen Gefallen gefunden hatte. Messiaens Eigenwille und Neuartigkeit versteckte sich dabei noch unter insinuerenden Klangwandern von raffiniertester Schmitz. Hervor trat beides in seiner buchstäblich lebenslangen, schulförmigen Arbeit für sein Lieblingsinstrument, die Orgel - der Orgelbauer der Trinität in Paris hielt er volle vierzig Jahre die



Vaterfigur der französischen Musik: Olivier Messiaen. FOTO: STUDIO X

Treue: ein Musiker gleichzeitig voller Demut, Kühnheit und Gläubigkeit. Er wurde mit den „Vingt Regards sur l'Enfant Jésus“ so etwas wie ein heiliger Franz des Klaviers, und im „Catalogue des Oiseaux“ lauschte er voller Andacht der Vogelpredigt. Beides floß ihm am Ende zu seiner ersten Oper zusammen, jüngst uraufgeführt in der Opéra von Paris: „St. François d'Assise“. Sieht man musikalischen Predigtum als höchste Berufung im Lehramt, dann hat Messiaen dies Ziel voll erreicht. Er wurde zur weiterverwirklichten Vaterfigur der französischen Musik, mit dem nie ganz verlorenen Sohn Pierre Boulez an der Spitze.

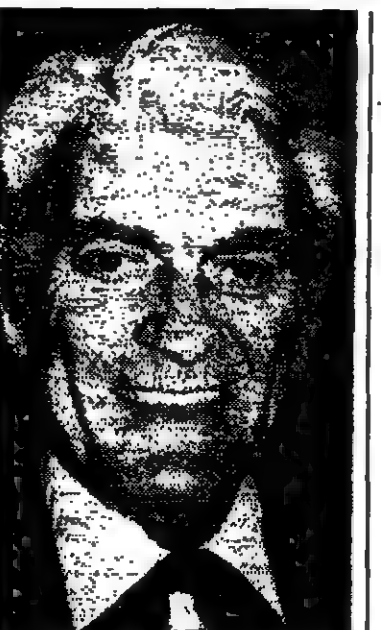
KLAUS GEITEL

Jean Marais wird 70

Mit Cocteau auf dem Olymp

Geboren ist er in der Stadt der Weltberühmten Regenschirme, in Cherbourg. Doch zu dem normannischen Städtchen, in dem er seine frühe Kindheit verbrachte, fühlte sich Jean Marais genauso wenig hingezogen wie zu seinem Vater, der dort als Tierarzt praktizierte. Dafür liebte er die Mutter um so zärtlicher, die leider eine fatale Neigung zum Kleptomanie bewies und dafür machte ihn ein Tag im Gefängnis bitter. Wenn sie sich auf freiem Fuß befand, war sie eine passionierte Kinogängerin, und wahrscheinlich ist es gewesen, die im kleinen Jean schon früh den Wunsch weckte, Schauspieler zu werden. Er war noch keine zwanzig, da brillierte er schon auf Pariser Bühnen, mehr freilich mit seiner strahlenden Schönheit als mit mimischem Können. Die Kritik fieselte ihm wie einen jungen Gott und attestierte ihm gleichzeitig miserable Leistungen.

Wir haben keinen Grund, dem frühen Urteil der Pariser Kritik zu misstrauen. Wahrscheinlich wäre Marais ein mittelmäßiger Schauspieler geblieben, hätte er nicht 1937 den Dichter Jean Cocteau kennengelernt. Cocteau verliebte sich spontan in den hübschen Jungen. Er machte Marais erst zu dem, was er heute ist. Er schrieb ihm Stücke geradezu auf den Leib, wie das Schauspiel „Die schrecklichen Eltern“; er stellte ihm



Frankreichs populärster Mann: Jean Marais. FOTO: KEYSTONE

in der Comédie Française an die Spitze aller Namen; er führte selbst Regie in jenen Filmen, die Marais' Ruhm begründeten, so in „Die Schöne und das Tier“ und in „Orpheus“. Jean Marais wurde bald Frankreichs populärster Star, und auch heute ist sein Ruhm keineswegs verblasst, zumindest nicht in Paris, wo er immer noch auf der Bühne steht. Derzeit spielt er - nach eigenen Texten - „Cocteau-Marais“ im Atelier-Theater an der Place Charles-Dullin. Dieses Improvisat ist die Geschichte seines Lebens, die - wie könnte es anders sein - um jeden Mann kreist, der für ihn immer der Unüberschreibbare bleibt, um Jean Cocteau.

DORIS BLUM

Elliott Carter wird 75

Neue Musik mit epischem Charme

In Deutschland ist der amerikanische Komponist Elliott Carter, der morgen 75 wird, Kennern der Neuen Musik mehr dem Namen nach bekannt als von Aufführungen seiner Werke. Zwar hatte er in Salzburg gelehrt und 1964 am Berliner Künstlerprogramm teilgenommen, doch in Europa kennt, schätzt und liebt man aus der Neuen Welt mehr die ungezogenen Exoten, bei Amerika denkt man an John Cage und seine Schüler oder allenfalls an Charles Ives - Klassizisten hat man selbst genug.

Carter ist ein Komponist, der maßgeblich an der Entwicklung einer Sprache der Neuen Musik von handwerklicher Verlässlichkeit und intellektuellem Rang mitgeformt hat - in einer Kultur, als deren Stärke sonst eher ihre elementare Naivität und Fähigkeit zur Improvisation gesehen wird. In dieser Kultur vertritt Elliott Carter die Positionen Weberns, der Zweiten Wiener Schule, mit deren Impulsen er sich in frühester Jugend bekanntmachte.

In den 30er Jahren studierte er in Paris bei der legendären Nadia Boulanger, zurück in der Heimat, leitete er eine Balletttruppe und hatte Anteil an jenen Bestrebungen zu amerikanischer Autonomie, die sich um die Zeitschrift „Modern Music“ gruppieren. Seine Ausgangspunkte liegen zweifellos bei Charles Ives und seiner erzählenden Komponierweise



Handwerkliche Verlässlichkeit: Der Komponist Elliott Carter. FOTO: ZENKER

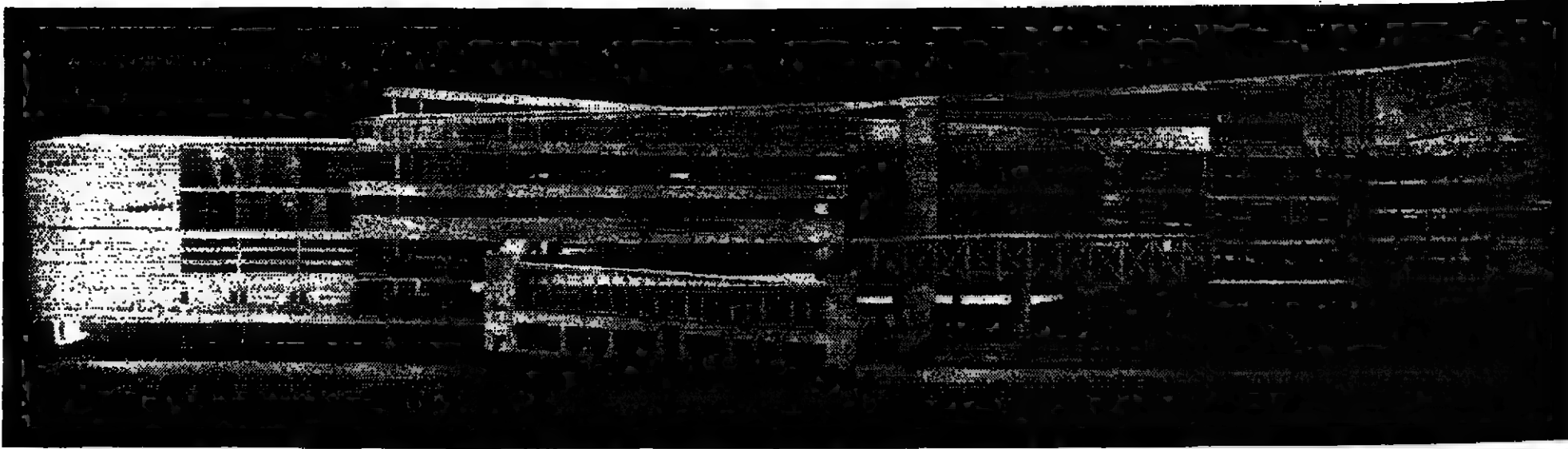
- diesen epischen Charakter behielten seine Werke auch später. Aber sie eigneten sich dabei keinen Grad kompositorischer Konzentration an, die uns aus der Nachkriegsphase der Neuen Musik zum Beispiel aus Werken Wolfgang Fortners oder Bernd Alois Zimmermanns vertraut sind. Das Werk Carters umfaßt eine Vielfalt stilistischer Aspekte: einen „Neo-Madrigalismo“ ebenso wie die Parodie. Die Konzentration seiner Streichquartette braucht keine europäische Konkurrenz zu scheuen. Seine Musik macht Maßstäbe deutlich, was sich in Europa leichtfinden sagt und in Amerika weniger selbstverständlich ist.

DETLEF GOJOWY

Nach langem Anlauf nimmt das Technik-Museum in Mannheim Gestalt an. Eine Jury entschied sich jetzt für dieses Modell Berliner Architekten.

Mannheim macht die Technik museumsreif

KING-HU KUO, Mannheim
Jetzt gibt es keinen Zweifel mehr: Die zweitgrößte Stadt Baden-Württembergs, Mannheim (300 000 Einwohner), bekommt das seit vielen Jahren diskutierte neue Landesmuseum für Technik und Arbeit. Wissenschaftsminister Helmut Engler (CDU) und Mannheims neuer Oberbürgermeister Gerhard Widder (SPD) erklärten, die Weichen für den Bau dieses einzigartigen Einrichtung im Südwesten seien gestellt. Eine Jury hat den Entwurf der Berliner Architekten Kühler und Zilling verbindlich akzeptiert, und auch die Landesregierung gab ihren „Segen“.



für das Projekt des 100-Millionen-Baus. Die Bauverwaltung hat inzwischen die Verträge für die Ingenieurarbeiten abgeschlossen, mit der Grundsteinlegung wird im Frühjahr 1985 gerechnet. Sowohl die Finanzierung als auch die inhaltliche Konzeption der neuen Einrichtung sind nach langen Hin und Her von allen Beteiligten akzeptiert worden. In einem Betriebsvertrag wurde festgelegt, daß die Stadt sich von Baubeginn an zu einem Drittel an allen Kosten beteiligt, die im personellen und baulichen Bereich entstehen. Die restlichen Mittel werden durch das Land bzw. die zu

erwartenden Einnahmen gedeckt werden, aber auch durch Spenden.

Das neue Haus soll auf keinen Fall eine „Antiquitätensammlung“ in irgendwelcher Maschinen und Geräte werden, betonen Engler und Widder. Der Auftrag des Museums ist, „den Wandel von Technik, Arbeit und Lebensverhältnissen im deutschen Südwesten unter den Bedingungen der Industrialisierung im 19. und 20. Jahrhundert allgemeinverständlich darzustellen“.

Hefig umstritten unter den Mannheimern war die Notwendigkeit, den traditionellen „Mainmarkt“, eine der

größten deutschen Regionalmessen, wegen des Museums zu verlegen. Schließlich wurden die Gegner dieses Vorhabens wenn nicht überzeugt, so doch überlistet. Wegen der Größe des Neubaus (alleine die Ausstellungsfäche beträgt 6000 Quadratmeter) war der Umzug des Mainmarktes wohl auch nicht zu vermeiden.

Eine inhaltliche Konzeption erarbeiteten schon Lothar Seubling, der Leiter des Museums, und sein Stab. Sie nehmen eine zeitliche Einteilung vor. Die Zeitabschnitte behandeln die Frühindustrialisierung (bis etwa 1860), die Gründerzeit und die Hochindustrialisierung (bis Ende des 1.

Weltkrieges 1918) und zuletzt das 20. Jahrhundert (1920 bis heute). Diese Abschnitte werden ihrerseits in örtlich definierte „Stationen“ (Ortschaften, Ballungsgebiete, Regionen) aufgeteilt. Mit dieser „Raum-Zeit-Spirale“ soll der Besucher über eine Reihe von „Haltepunkten“ quasi eine Reise aus der Vergangenheit in die Gegenwart machen können.

An Deutschlands „schönster Autobahn“ führt Mannheim-Mitte (OB) die Besucher, soll das neue Museum die technische Geschichte des Südwestens widerspiegeln, jener Gegend, die auch als Land der Tüftler und Bastler bekannt ist. Bei der jun-

gen Generation hofft man Verständnis für die „Chancen und Risiken“ dieser Entwicklung zu wecken.

Baden-Württembergs Regierungschef Lothar Späth (CDU) hatte wenige Monate nach seiner Amtseinführung im Oktober 1978 den Bau eines solchen Museums angeregt. Um den Standort bemühten sich mehrere Städte, darunter Karlsruhe und Stuttgart. In einer spannenden Sitzung entschied sich der Stuttgarter Landtag per namenfälliger Abstimmung am 7. Februar 1980 für Mannheim. Eine Entscheidung allerdings war längst überfällig – denn die Exponate stapeln sich schon.

Wettermacher sorgen in Paris für klare Sicht

Auf dem Flughafen Charles de Gaulle vertreiben Turbinen Nebel

ADALBERT BÄRWOLF, Paris
Am Boulevard Raspail in Paris wird das Wetter manipuliert. Von hier aus laufen die Fäden zu einem Schaltplan, von dem aus das Wetter gesteuert wird. Die Wetterveränderung auf Kommando ist garantiert und teuer. Die Katastrophe von Madrid aber zeigte auf schockierende Weise, daß Sicherheit nicht an den Kosten scheitern sollte.

Natürlich lassen sich auch in Paris Schlechtwetterfronten nicht bewegen, Niederschläge nicht genau programmieren, Stürme nicht mildern und Gewitter nicht verhindern. Aber am Boulevard Raspail lenkt die Flughafenbehörde „Aéroport de Paris“ den Einsatz von Wettermachern, die zumindest den Nebel vertreiben können.

Im Zeitalter der elektronischen Landeshilfen sind zwar bei Einsatz der sogenannten Kategorie 3 Start- und Landungen bei einer Horizontalsicht von 200 Meter und einer Wolkenuntergrenze von nur sieben Meter möglich, wenn die Flughäfen und die Flugzeuge entsprechend ausgerüstet, die Piloten für die automatische Landung ausgebildet sind. Aber bei noch geringerer Sicht kommt der Luftverkehr heute praktisch zum Erliegen, so wie er noch im letzten Winter bei einer Sicht von 400 Metern (Kategorie 2) zum Stillstand kam. Sind aber die Wettermacher in der Kombination mit der Elektronik am Werk, dann wird geflogen. Es kann geflogen werden, weil ein thermo-kinetisches Verfahren den Nebel verjagt und bessere Sichtbedingungen schafft, als es die Wetterminime verlangen.

Riesenfön funktioniert

Bis heute ist Paris der einzige Flughafen der Welt, auf dem man auch Nebel vertreiben kann. Auf „Charles de Gaulle“, der wegen seines starken Passagierverkehrs an zweiter Stelle in Europa und an siebter Stelle in der Welt rangiert, sind entlang der Hauptlandebahn ein Dutzend Turbinen-triebwerke in gewaltigen unterirdischen Betonzellen montiert. Jeder Düsenmotor bläst seine Heißluft wie ein überdimensionaler Fön schräg mit dem Wind gegen die Landebahn. Die heißen Gase verdunsten die schwebenden Mikro-Wassertropfen des Nebels, und die Sicht wird frei. Lange vor Erreichen der Mindesthöhe hat der Pilot eine visuelle

Bezugspunkt auf der Landebahn. In 30 Meter Höhe hat der Flugzeugführer auf dem Gleitpfad des Instrumentenlandesystems eine Schrägsicht von wenigstens 500 Meter.

Der Riesenfön von Paris funktioniert. 1982 gab es in Paris 83 Stunden lang dichten Nebel mit einer Sicht von weniger als 400 Metern in der Zeit zwischen sechs Uhr früh und Mitternacht. 53 Stunden lang arbeitete das Nebel-Manipulationssystem „Turboclar“. So konnten 201 Jets landen, die ohne die Heißluftmaschinen nicht hätten landen können. Nach Air France benutzte die deutsche Lufthansa den Pariser „Fön“ am häufigsten.

Künstliche Turbulenzen

Im einzelnen funktioniert das System so: Die Triebwerke sind unterirdisch horizontal montiert. Durch ein Knie im sogenannten Diffusor werden die Gase senkrecht nach oben geleitet und dann durch schwenkbare Kanäle in die gewünschte Richtung geleitet. Die Gastemperatur beträgt beim Austritt 600 Grad Celsius. Die über der Landebahn aufsteigende Wärmewolke ist aber nur zwei bis drei Grad wärmer als die umgebende Luft.

Die Anlage ist teuer. Denn sie arbeitet, wie die Triebwerke der landenden Maschinen, mit Kerosin. Für jeden Betrieb der Anlage berechnet die Flughafenbehörde der Airline 20 000 Franc (knapp 7000 Mark). Das ist aber immer noch wesentlich billiger als eine Ausweichlandung auf einem anderen nebelfreien Flughafen mit den eventuellen Übernachtungskosten für die gestrandeten Passagiere.

Außer den hohen Kosten hat „Turboclar“ natürlich auch noch andere Haken: Die Anlage ist nicht umweltfreundlich und verursacht eine künstliche Turbulenz. Die Piloten müssen vor den künstlichen Böen gewarnt werden. Immerhin treten Spitzenböen mit Windgeschwindigkeiten von acht Metern in der Sekunde auf.

Den Piloten ist Sicht wichtiger als Windstille ohne Sicht. So bestellen sie sich bei brenzligen Nebelsituationen „Turboclar“. 60 Sekunden nach hochfahren der Heißluftmaschinen ist die Sicht frei. Und vom Tower ruft der Mann, der das Wetter manipuliert, „voilà“ ...

Vier Mängel führten in die Katastrophe

ROLF GÖRTZ, Madrid

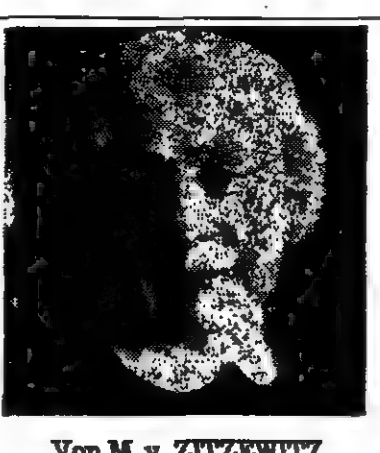
Schwerste Vorwürfe erhoben drei Piloten, Kollegen des bei der letzten Flugzeugkatastrophe von Madrid ums Leben gekommenen Aviaco-Flugkapitäns Augusto Almoguera, gegen die Verwaltung des Madrider Flughafens Barajas. Zusammen mit einem Anwalt der Aviaco und einem Notar, schritten sie zwölf Stunden nach der Kollision auf der Starthahn die Streifen ab, auf der sich der Aviaco-Pilot mit seiner Maschine im dichten Nebel verirrt. Vier schwerwiegende technische Mängel wurden notariell festgehalten:

- Das No-entry-Schild am Anfang der falschen Route, die direkt auf die Starthahn führte, war nicht erleuchtet.
- Die Signallampen am Boden leuchteten teilweise grün, was freier Weg bedeutet.
- Die den Piloten führende gelbe Mittellinie des richtigen Weges war im Laufe der Zeit weitgehend vom Abrieb der Fahrwege überdeckt (und bei Nebel kaum sichtbar). Intakt dagegen erschien die Farbe des Weges, den der Pilot dann irrtümlich einschlug.
- Eine der Ziffern der Rollbahn war umgekehrt. Statt 08 erschien 09.

Die letzten im Kontrollturm registrierten Worte des bei der Katastrophe mitverbrannten Aviaco-Piloten, „Ich sehe nichts, absolut nichts“, bestätigten im übrigen die Äußerung vieler empörter Piloten, wonach die Flughafenverwaltung und der Kontrollturm unverantwortlich handelten, als sie den Start trotz des Nebels freigaben.

Die spanische Piloten-Vereinigung fordert den Rücktritt des Generaldirektors der Zivilluftfahrt, Pedro Tena, und kritisiert den Transportminister Enrique Barón. Dieser hatte in einer Pressekonferenz erklärt: „Die Anschaffung eines Bodenradars erschien angesichts der wenigen Nebeltage in Madrid mit umgerechnet neun Millionen Mark zu teuer.“

Hintergrund der Kritik ist ein seit Jahren anhaltendes Tauziehen um die personelle Besetzung in den Schlüsselpositionen der Verwaltung bis hin zur Mannschaft in den Kontrolltürmen. Dadurch standen personelle Fragen im Vordergrund auch der Ausgabepolitik, während der Zustand der technischen Einrichtungen oft vernachlässigt wurde.



Von M. v. ZITZEWITZ

Zwischen zwei Grabsteinen von Schwestern des Ordens „Tochter der Weisheit“ steht auf dem kleinen Friedhof von Menaggio am Comer See ein Marmorstein mit goldfarbenen Letzern: „Zum Andenken an Olga Nicolaevna 1895-1976, älteste Tochter des Zaren Nicolaus II. von Rußland“. Das Foto in vergilbten Farben darüber zeigt das runde freundliche Gesicht einer Frau mit kurzen blonden Haaren. Das Grab ist, wie alle Gräber Italiens im November, liebevoll mit Chrysanthemen geschmückt.

Seit ein paar Wochen ist die fast vergessene Geschichte der angehenden russischen Großfürstin Olga, die kurz nach Kriegsende nach Menaggio kam, wieder in aller Munde. Seit nämlich der peruanische Priester Ferdinand Lamas Perya verriet, die kürzlich verstorbene Vertraute von Papst Pius XII., die deutsche Nonne Pasqualina Lehner, habe ihm auf dem Totenbett gesagt, die Zarentochter Olga und Maria hätten die Mordnacht von Jekaterinenburg überlebt und seien zweimal in Privataudienz von Papst Pius XII. empfangen worden.

In Menaggio erinnern sich die Leute gut an die kleine, vornehme Fremde, die in einer Villa am Seeufer lebte, bis sie völlig verarmt von ihrer treuen Sekretärin Maria Airolodi aufgenommen und vor sieben Jahren beerdigt wurde. Sie war im ganzen Ort beliebt.

Rettender Wechsel

„Zwei Dicken verdanke ich mein Leben“, erzählte – noch immer fasziniert – der Fluggast Avi Alon (50), einer der beiden Israelis, die den Flugzeugzusammenstoß in Madrid überlebten. „Man hatte mir einen Sitz in der letzten Reihe links zugewiesen. Doch neben mir saßen zwei sehr belebte Männer. Kurz vor dem Abflug sah ich, daß in der fünften Reihe rechts noch

Der Grabstein sagt, was die meisten Historiker für ausgeschlossen halten. Vielleicht bringt eine Vorraute von Papst Pius XII. Licht in das Dunkel um Magda Boos Vergangenheit.

FOTOS: MICHAEL FRITSCHAU/STERN

Wer war die Fremde von Menaggio?

wegen ihrer Freundlichkeit und Hilfsbereitschaft. In den Jahren ihres Wohlstands bewunderte man ihre Eleganz, später die Würde, mit der sie ihre Armut trug.

Der protestantische Pfarrer von Mailand, der sich in den ersten Nachkriegsjahren, als es noch keine deutschen Vertreibungen im Ausland gab, um die Deutschen kümmerte, erzählte oft von seinen Besuchen in der Villa Olga, deren deutscher Paß den Namen Magda Boos trug. Er berichtete, daß sie regelmäßig einen Scheck vom Großherzog von Oldenburg bekam, mit dessen Bruder Siegmund in Costa Rica korrespondierte und ein Foto des Zaren auf ihrem Nachtschiff hatte.

Für die offizielle Geschichtsschreibung besteht kein Zweifel daran, daß alle Mitglieder der Zarenfamilie am 16. Juli 1918 umgebracht wurden.

Magda Boos, alias Olga Nicolaevna, hatte bis zum Jahre 1956 nie über ihre Herkunft gesprochen. Als damals die angehende Großfürstin Anastasia, die arm und krank im Schwarzwald lebte, von ihrer Rettung und ihrem Kalvarium berichtete, brach Olga ihr Schweigen. Ihre Autobiographie „Ich lebe“ in einer Mailänder Wochenzeitschrift begann mit der Erzählung über die „Betrügerin“ Anastasia, die das Ansehen ihres ermordeten Vaters beschmutzte und nur das Romanov-Vermögen erschleichen wolle, das angeblich im Vatikan und in London aufbewahrt wird. Olga beschrieb ausführlich ihr Leben am Hof von Petersburg, Ras-

putin und seinen unseligen Einfluß, die Versuche ihres Vaters, Kaiser Wilhelm II. von seinen Kriegsplänen abzubringen, und das schreckliche Ende ihrer Familie. Ein Kosakenoffizier habe sie damals gerettet und samt einer treuen Amme in Sicherheit gebracht.

Nach einer abenteuerlichen Flucht über Peking sei sie 1919 krank in Hamburg angekommen und auf Geheiß des Kaisers im holländischen Exil der Baronin Elisabeth von Schaevensbach anvertraut worden. Der Kaiser habe ihr in einem später vorgelegenen Dokument ihre Herkunft bestätigt, sie aber gebeten, aus politischen Gründen darüber zu schweigen.

Diese Aufzeichnungen führten damals zu einem heftigen Streit um Olgas Glaubwürdigkeit. Da aber niemand authentische Beweise erbringen konnte, versank die Geschichte der „zarina“, die nur Deutsch und kein Russisch sprach, in Vergessenheit. Sollte ihr Geheimnis jetzt doch noch gelöst werden? Liegt es vielleicht in dem Koffer, den die vor zwei Jahren verstorbene Sekretärin Maria Airolodi ihrer Nichte Maria Grazia und deren Mann, dem Chemiker Giorgio Pedrazzini hinterlassen hat? „Wir wissen von unserer Tante, daß der Koffer mit Briefen, Dokumenten und Zeitungsausschnitten gefüllt ist, die fast alle in deutscher Sprache verfaßt sind. Wir haben ihn aus Liebe und Achtung für die Verstorbene nie geöffnet“, sagt das Ehepaar Pedrazzini und verbietet sich jede weitere Frage.

Cessna stürzte in den Atlantik: 10 Tote

dpa, London

Zehn Menschen kamen am Donnerstagabend beim Absturz eines französischen Privatflugzeuges westlich von Schottland ums Leben. An Bord der Maschine vom Typ „Cessna Citation“ befanden sich der britische Fliegergeneral John Parker und sein französischer Kollege Henri Gimbert. Die Cessna stürzte aus bislang noch unbekannten Gründen kurz vor der Landung in Stormy auf den äußeren Hebriden in den Atlantik. Die beiden hohen Offiziere waren mit ihren Familien von dem britischen Militär Mike Carlton zur Fasanenjagd eingeladen. Ein Sprecher der Küstenwache erklärte gestern, in dem fraglichen Seegebiet seien zwei treibende Leichen gefunden worden, die mit Sicherheit aus dem Flugzeug stammten. Auch die anderen Insassen der Maschine hätten kaum eine Überlebenschance, da das Wasser sehr kalt sei.

Radio-Jux

SAD, Colorado Springs
Mehr als 200 Rundfunkhörer fielen auf den Scherz eines Senders in Colorado Springs herein, der für Filmdreharbeiten auf dem Mond eine Anzahl von Statistenvollen offeriert hatte. Die Hörer bestimmten den Sender mit ihren Anrufen, nachdem der Sprecher erläutert hatte, die Rundfunkstation werde acht ausgesuchte Bewerber mit einem Raumschiff zum Mond fliegen.

Auto-Urteil

dpa, München

Wenn ein als fabrikneu verkaufter Wagen bis zu seiner Auslieferung bereits 18 Monate oder länger auf Halde gestanden hat, kann der Käufer das Fahrzeug zurückgeben. Der ADAC verwies gestern in München auf ein entsprechendes Urteil des Oberlandesgerichts Hamm (AZ: 28u/79/83, DAR, 1983, 357).

Millionen hinterzogen?

AP, Frankfurt

Steuerhinterziehung im Umfang von 15 Millionen Mark wirft die Staatsanwaltschaft einem 44 Jahre alten Kaufmann aus Bad Homburg vor, gegen den gestern in Frankfurt Anklage erhoben wurde. Zwischen Januar 1978 und Dezember 1982 soll er als Vertreter einer Firma in Fulda für militärisches Zubehör insgesamt 23 Millionen Mark an Provisionen kassiert und nicht versteuert haben.

Explosion: 8 Tote

AFP, Warschau

Mindestens acht Todesopfer hat eine Gas-Explosion in einem Wohnhaus in Lodz gefordert. Mehrere Hausbewohner wurden gestern noch vermisst. Das fünfstöckige Wohnhaus ist teilweise eingestürzt.

Autobahn frei

AP, Memmingen

Bundesverkehrsminister Werner Dollinger hat gestern ein rund 3,4 Kilometer langes Teilstück der Länders Autobahn A 96 München-Lindau (Nordumgehung von Memmingen) dem Verkehr übergeben. Die zunächst nur einbahnig ausgebaute Strecke kostete knapp 28 Millionen Mark.

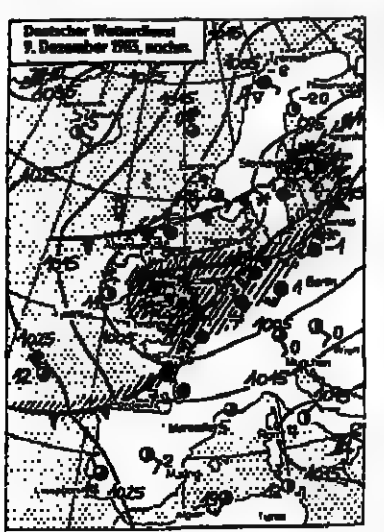


ZU GUTER LETZT

„Wir machen hier eine Sitzung und nicht eine Sitzung.“ Aufforderung von Bundestagspräsident Rainer Barzel an die Abgeordneten, bei der Abstimmung über den Haushalt Platz zu nehmen.

WETTER: Kalt und naß

Wetterlage: Ein Sturmtief verlagert sich von England unter Abschwächung nach Ostwärts. Es führt zunächst zu wärmeren, dann erneut kalte Meeresluft nach Deutschland.



Vorhersage für Samstag:
Das gesamte Bundesgebiet: Zunächst bedeckt und Regen. Im Tagesverlauf von Nordwesten her Übergang zu wechselnder Bewölkung mit einzelnen Schauern, die von Norden her in Schauern über den Süden übergehen. Temperaturen um 3 Grad. Höchstwerte in der Nacht zum Sonntag um minus 3 Grad. Mäßiger bis frischer, im Tagesverlauf allmählich abflauender und von westlichen auf nördliche Richtungen drohender Wind.

Weitere Aussichten:
Vorübergehende Wetterberuhigung, aber kalt.

| Temperaturen am Freitag, 13. Uhr: | | | |
|-----------------------------------|-----|------------|-----|
| Berlin | 1° | Kairo | 22° |
| Bonn | 3° | Köpenh. | 4° |
| Dresden | -1° | Las Palmas | 22° |
| Essen | 3° | London | 2° |
| Frankfurt | 2° | Madrid | 2° |
| Hamburg | 4° | Mailand | 2° |
| Leipzig | 5° | Mallorca | 14° |
| München | 0° | Moskau | -4° |
| Stuttgart | 1° | Nizza | 1° |
| Alger | 14° | Oslo | -3° |
| Amsterdam | 5° | Paris | 3° |
| Athen | 10° | Peking | -4° |
| Barcelona | 11° | Rom | 4° |
| Brüssel | 4° | Stockholm | -1° |
| Budapest | -2° | Tel Aviv | 21° |
| Bukarest | 1° | Tunis | 12° |
| Helsinki | 1° | Wien | 0° |
| Iskandl | 8° | Zürich | 2° |

Sonnenlaufgang am Sonntag: 8.15 Uhr, Untergang: 18.14 Uhr; Mondlaufgang: 12.30 Uhr, Untergang: 23.04 Uhr; Sonnenlaufgang am Montag: 8.17 Uhr, Untergang: 18.13 Uhr; Mondlaufgang: 12.16 Uhr, Untergang: 23.04 Uhr.
* in MEZ, zentraler Ort Kassel

Nach dem großen Coup schlug die Mafia zu

dpa, New York

Als im Morgengrauen des 11. Dezember 1978 ein halbes Dutzend maskierter und bewaffneter Männer in den Tresorraum des Lufthansa-Flughafens einbrach, wartete reiche Beute auf sie. Fünf Millionen Dollar und – eher nebenbei – Schmuck im Wert von rund 850 000 Dollar fielen den Gangstern in die Hände. Schnell war vom einträglichen Coup der amerikanischen Kriminalgeschichte die Rede.

Fünf Jahre später ist die spektakuläre Tat verjährt, aber die bis heute nicht ermittelten Maskenmänner können sich der Früchte ihrer Tat trotzdem nicht in Ruhe erfreuen. Sie sind fast alle tot oder verschwunden. Und das mit Kugeln im Körper in ihren Wohnungen, in Autos und in einem Fall auch auf einer Müllkippe endeten, hängt offensichtlich mit ihrer Riesenschatzsuche zusammen. Die Gangster aus der kriminellen Mittelschicht New Yorks hatten sich an dem dicken Fisch verschluckt. Nach allem, was aus den Ermittlungen bekannt wurde, hat sich ein Großräuber der heute verschwundenen Millionen angenommen: die Mafia.

Lediglich einer von denen, die damals der spektakulären Tat verdächtigt wurden, sitzt zur Zeit hinter Gittern: James „the Gent“ Burke, ein Mann mit einem langen Vorstrafenregister und vermuteten Verbindungen zur Mafia. Er bekam 20 Jahre Haft, allerdings wegen anderer Delikte.

Der einzige, der wegen Beteiligung an dem Millionen-Raub verurteilt wurde, der ehemalige Lufthansa-Angestellte Louis Werner, ist nach Angaben der Polizei seit kurzem wieder auf freiem Fuß. Werner, von Wetzsch, der untergeordnete Lufthansa-Mitarbeiter Werner sorgte dafür, daß sich in der New Yorker Frachthalle am jenen Dezember-Wochenende 1978 fünf Millionen Dollar ansammelten.

Vom dem Geld sind weniger als 100 000 Dollar wieder aufgetaucht. Die Polizei nimmt an, daß die Mafia die Millionen „gewaschen“, sie in andere Geschäfte des organisierten Verbrechens investiert hat. Die Hoffnung, daß die Beute jemals wiedergefunden wird, sind damit auf Null gesunken. Die Absender der DOLLAPKette und der Juwelen wurden von Versicherungen entschädigt.

Die Akte des Lufthansa-Baus wird trotz der Verjährung noch nicht geschlossen. Immerhin geht es mittlerweile nicht mehr nur um den Überfall, sondern um wahrscheinlich acht Tote – eine auch für amerikanische Verhältnisse ungewöhnliche Mordserie.

Die Akte des Lufthansa-Baus wird trotz der Verjährung noch nicht geschlossen. Immerhin geht es mittlerweile nicht mehr nur um den Überfall, sondern um wahrscheinlich acht Tote – eine auch für amerikanische Verhältnisse ungewöhnliche Mordserie.

Die Akte des Lufthansa-Baus wird trotz der Verjährung noch nicht geschlossen. Immerhin geht es mittlerweile nicht mehr nur um den Überfall, sondern um wahrscheinlich acht Tote – eine auch für amerikanische Verhältnisse ungewöhnliche Mordserie.

Gummiberg in Flammen

H. STÜCK, Winchester

Ein Brand, der seit einem Monat in einem Riesenberg von sechs Millionen Altbreien schwelt, beschert dem kleinen Winchester (US-Bundesstaat Virginia) zweifelhafte Berühmtheit. Doch das unheimliche Feuer, das nach Expertenmeinung noch jahrelang brennen kann, lockt nicht nur Neugierige in die blauen Berge Virginias, sondern auch Wissenschaftler, für die der glühende Reifenberg ein einmaliges Studienobjekt ist.

Alle Versuche, das Feuer, das wohl auf Brandstiftung zurückgeht, zu löschen, sind für Feuerwehr und Wissenschaftler technisches Nadeln, da noch niemals zuvor irgendwo in der Welt ein derart großer Reifenberg in Flammen geraten ist. Zwar ist das Feuer längst unter Kontrolle, die Rauchentwicklung stark zurückgegangen, aber aus bekommt man den Brand nicht.

Aus dem glühenden Gummiberg sickert ständig schwarzes Öl, das durch die schmelzenden Pneus entsteht und angesichts der teuren Lösch- und Sicherungsarbeiten eine willkommene Geldquelle ist. Allerdings müssen erst die Juristen entscheiden, wem der Erlös zusteht. Bisher wurden rund 185 000 Liter aufgefassen, die nach entsprechendem

Recycling mit Benzin vermischt werden. Das bringt pro Liter immerhin elf Cent oder 28 Pfennig.

Bisher ist unbekannt geblieben, wer den Reifenberg in Brand setzte, den ein Altbreihändler seit 1972 wachsen ließ, nachdem ihm die Lagerung der Reifen auf öffentlichen Müllhalden verboten worden war. Von ungefähr 800 Wissenschaftlern, die nach Winchester geeilt waren, sind immer noch 19 ständig vor Ort. Da es keinerlei Vorbilder gibt, bleibt abzuwarten, welcher der beiden Hauptvorschläge zum Ziel führt – das kontrollierte Weiterschweilen, möglicherweise ein Schrecken ohne Ende, oder die künstliche Beschränkung des Brandes, von einigen Umweltschützern als Ende mit Schrecken bezeichnet.

Der glühende Reifenberg liegt auf einem einsamen Acker weit außerhalb Winchesters. Für die Bequemlichkeit der vielen Touristen, die die Sensation sehen wollen, hat die Stadt inzwischen 16 Telefonzellen und vier Toilettenwagen aufgestellt. Örtliche Geschäftleute machen reichlichen Umsatz mit Autowaschen und T-Shirts. Auf ihnen prangt der stöbe Ausruf: „I survived the fire of 83“, zu deutsch: „Ich habe das Feuer des Jahres überlebt.“ (SAD)

Handwritten note in Arabic script.

Samstag, 10. Dezember 1983 - Nr. 288 - DIE WELT

nach besseren Lösungen für unsere breit gestreute und anspruchsvolle Industrie-Kundschaft in Europa und Übersee wurden wir zu einem Zentrum naturwissenschaftlich-technischer Höchstleistung.

Wir sind ein in jeder Hinsicht gut ausgestatteter Produzent von Präzisionsprodukten. Unser Wachstum, das noch Ausbauchancen bereithält, sich im Wettbewerb durch Neuentwicklungen und Flexibilität behauptet.

Unser Gruppenumsatz zielt auf zweihundert Millionen DM. Die Produkte unseres ertragsstarken Unternehmens verlangen eine Führung, die Ideen fördert, eigene Ideen entwickelt und über 1000 langjährige Mitarbeiter immer neu motiviert.

Da sich unser sehr erfolgreicher Steuermann zurückzieht, suchen wir seinen Nachfolger als

Er sollte ca. 45-50 Jahre alt sein, eine breite Ausbildung und Erfahrung als Ingenieur oder Naturwissenschaftler mitbringen und ein Unternehmen mit selbstbewußten Kollegen auch kaufmännisch sicher führen können.

Gespräche suchen wir mit Persönlichkeiten, die zu entscheiden haben und eine neue Herausforderung als Unternehmer suchen.

Um Vertraulichkeit zu sichern, haben wir Herrn Gerhard Kienbaum gebeten, uns bei Suche und Auswahl zu unterstützen. Sie erreichen ihn unter Tel.-Nr. 0 22 61 / 2 60 83 oder schriftlich unter Kennziffer 981 165 über Postfach 10 05 46, 5270 Gummersbach.



Gummersbach, Düsseldorf, Berlin, Bonn, Hamburg, Karlsruhe, Löffelz, München, Barcelona, Basel,
Genf, Hilversum, Wien, Zürich, Buenos Aires, Mexiko City, São Paulo, San Francisco, New York

Die rapide Entwicklung in unserer Branche zu neuen Verpackungsformen, -materialien und Fertigungsverfahren haben wir wesentlich beeinflusst und darüber hinaus erfolgreich am Markt eingeführt. Durch das hieraus erworbene spezielle Know-how in der Verarbeitung von Kunststoffgranulaten konnten wir einen breiten Kundenkreis aus den verschiedensten Branchen gewinnen.

Dieser Erfolg ist kein Zufall, sondern erfordert einen intensiven Beratungs- und Betreuungsaufwand durch den Vertrieb und eine effiziente Planung und Steuerung der gesamten innerbetrieblichen Organisation. Bedingt durch einen Generationswechsel möchten wir diese umfassende Aufgabe an einen

Übertragen, der „Märkte machen“ und unsere Unternehmensziele konsequent realisieren kann. Dabei wird ihn ein Team qualifizierter Mitarbeiter unterstützen. Die Zielvorgaben werden gemeinsam mit dem Beirat abgestimmt, wobei ihre Erfüllung als objektiver Gradmesser für die Beurteilung herangezogen wird.

Wir erwarten einen unternehmerisch denkenden Herrn mit einer durch ein Studium erworbenen, fundierten kaufmännischen oder technischen Ausbildung. Von großer Bedeutung ist Ihre Führungserfahrung und Ihre Befähigung, Mitarbeiter durch eigene Leistung motivieren und führen zu können. Die anstehende Aufgabe erfordert

eine gestandene Persönlichkeit mit Leistungsbereitschaft und Durchsetzungsvermögen; sie bietet Gestaltungsfreiraum und ein hohes Maß an Eigenverantwortlichkeit. Indirekte Vertriebs Erfahrung, englische Sprachkenntnisse und die Bereitschaft zur Teamarbeit setzen wir voraus.

Zur ersten telefonischen Kontaktaufnahme stehen Ihnen unsere Berater, Herr Dr. Müller und Herr Dr. Seeg, unter der Rufnummer 07 21 – 2 49 89 zur Verfügung. Sie sichern Ihnen Diskretion und Vertraulichkeit zu.

Interessenten bitten wir um Zusendung ihrer Bewerbungsunterlagen (tabellarischer Lebenslauf, Zeugnisse, Lichtbild, Eintrittstermin, Gehaltsvorstellung) unter der Kennziffer 780 141 an Leopoldstraße 5, 7500 Karlsruhe 1.



Gummersbach, Düsseldorf, Berlin, Bonn, Hamburg, Karlsruhe, Lössrach, München, Barcelona, Basel,
Genf, Hilversum, Wien, Zürich, Buenos Aires, Mexiko City, São Paulo, San Francisco, New York

Wir sind ein mittelständisches Unternehmen, dessen Fertigung elektronisch programmierte und geregelte Hochleistungsantriebe umfasst, die in ihren verschiedenen Verwendungsbereichen Weltgeltung besitzen. Intensives Marketing, eine eigene zukunftssträchtige Aufentwicklung und bedeutende Investitionen in die technische Ausstattung, aber auch der qualifizierte Kundendienst sind Grundlage unserer erfolgreichen langjährigen Aufarbeitung. Der feste Stamm hervorragender Fachkräfte im Unternehmen trägt zu diesem Ergebnis entscheidend bei.

bei. Wir bauen unser Programm, und mit besonderem Nachdruck die internationalen Aktivitäten, kontinuierlich weiter aus. Firmensitz ist eine als Wohnort sehr geschätzte kleine süddeutsche Stadt in unmittelbarer Großstadtnähe.

Wir suchen eine Ingenieur-Persönlichkeit mit überragendem technischen Können, Kreativität und Führungsqualifikation als

Ihm unterstehen alle technischen Bereiche. Er kann sich auf das langjährige und zuverlässige mittlere Management abstützen. Die fertigungsgerechte Weiterentwicklung und Neuentwicklung von Produkten bis zur Serienreife nimmt einen breiten Raum in seinem Verantwortungsbereich ein. Ferner muß er die Planung und stete Verbesserung rationaler Fertigungstechniken beherrschen.

Als technologisch und organisatorisch versierter Fachmann soll er die Funktions- und Leistungsfähigkeit des technischen Bereichs unter Berücksichtigung aller betriebswirtschaft-

lichen Erkenntnisse sicherstellen. Kostenbewußtes Handeln und Denken sollen selbstverständlich sein. Ebenso Verhandlungsgeschick, Überzeugungskraft und Durchsetzungsvermögen.

Wir denken an einen Diplom-Ingenieur des Elektromaschinenbaus mit mehrjähriger Praxis in der Entwicklung und Fertigung elektrischer Antriebe sowie möglichst auch Erfahrung in der elektronischen Steuer- und Regeltechnik. Zusätzliche Kenntnisse in der Qualitätssicherung sind von Vorteil. Verhandlungssicheres Englisch wird vorausgesetzt.

Interessanten unserer Vorstellung, die eine engagierte Lebensaufgabe suchen, steht für eine erste telefonische Kontaktaufnahme Herr Jürgens unter Tel. 02 28 / 64 30 21 zur Verfügung. Schriftliche Bewerbungen erbitten wir mit der Angabe evtl. Sperrvermerke unter Kennziffer 800 036 an Heilsbachstraße 22, 5300 Bonn 1.



Gummersbach, Düsseldorf, Berlin, Bonn, Hamburg, Karlsruhe, Lössrach, München, Barcelona, Basel,
Genf, Hiversum, Wien, Zürich, Buenos Aires, Mexiko City, São Paulo, San Francisco, New York

Auf dem Gebiet der Entwicklung und Fertigung hochwertiger Apparate gehören wir zu den führenden Unternehmen Europas. Mit zukunftsweisender Technologie und anerkannter Qualität konnten wir unseren Marktanteil ständig erweitern. Für den technischen Bereich suchen wir unseren zukünftigen

der sich zunächst in den ersten 2-3 Jahren in der Führung der Abteilung **Arbeitsvorbereitung/Disposition** bewähren soll.

Folgende Voraussetzungen werden Ihnen den Start bei uns erleichtern:

- ☐ fundierte theoretische Kenntnisse und praktische Erfahrung in der Fertigungsplanung und -steuerung sowie der Materialdisposition
- ☐ Führungserfahrung in der Planung, Steuerung und Überwachung der Fertigung einschließlich Qualitätssicherung

Wir denken an einen Praktiker mit REFA- sowie EDV-Kenntnissen, der mehrjährige Fertigungserfahrung möglichst auf dem Gebiet der Feinmechanik bzw. des Apparatebaues nachweisen kann.

Führungserfahrung, ausgeprägtes Einfühlungs- und Durchsetzungsvermögen sind weitere Eigenschaften, die unseren neuen Mitarbeiter auszeichnen sollten.

Herrn, die an dieser zukunftsorientierten Position interessiert sind, können sich zur ersten Kontaktaufnahme an unsere Berater, Herrn Lutz und Herrn Zobel, unter der Rufnummer 0 40 32 46 06 wenden. Diskretion und Berücksichtigung von Sperrvermerken werden Ihnen zugesichert.

Schriftliche Bewerbungsunterlagen (tabellarischer Lebenslauf, Zeugniskopien, Lichtbild, Gehaltswunsch, möglicher Eintrittstermin) erbitten wir unter Kennziffer 790 134 an Ferdinandstraße 28-30, 2000 Hamburg 1.



Gummersbach, Düsseldorf, Berlin, Bonn, Hamburg, Karlsruhe, Lössach, München, Barcelona, Basel,
Genf, Hilversum, Wien, Zürich, Buenos Aires, Mexiko City, São Paulo, San Francisco, New York



Die Privatbrauerei DIEBELS gehört seit Jahren zu den erfolgreichen Brauereien mit überdurchschnittlichen Zuwachsraten. Im Zuge des Ausbaus unserer Vertriebsorganisation suchen wir für den Leiter des Gesamtvertriebs (Stellv. Geschäftsführer) als Stabsstelle den

Referent Vertriebsstrategie

Zu seinen wesentlichen Aufgaben gehören:

- Erarbeitung von Strategien und Vertriebsmaßnahmen
- Durchführung gezielter Sonderuntersuchungen.
- Verdichten und Erstellen von Berichten, Statistiken und Detailplänen
- Pflege der verteilten Kontroll- und Steuerungssysteme
- Durchführung von Soll/Ist-Vergleichen.

Zur Erfüllung dieser Aufgaben ist strategisches Denkvermögen, sicheres Auftreten, Ausdrucksfähigkeit in Schrift und Wort, Durchsetzungsvermögen und Kooperationsbereitschaft notwendig.

Wir stellen uns einen Herrn vor, der auf etwa 2- bis 4-jährige Praxis im Vertrieb/Verkauf eines Markenartikelunternehmens verwiesen kann. Außerdem muß er über fundierte theoretische Kenntnisse, möglichst in einem wirtschaftswissenschaftlichen Studium erworben, verfügen.

Die finanzielle Seite kann sich sehen lassen und wird durch beachtliche Sozialleistungen ergänzt. Über Einzelheiten würden wir uns gerne mit Ihnen persönlich unterhalten.

Wenn Sie diese Position interessiert, übersenden Sie uns bitte Ihre aussagefähigen Bewerbungsunterlagen. Gerne gibt Ihnen unser Herr Herrmann (Tel.: 0 28 35 / 50 - 219) auch vorab telefonisch Auskunft.

Privatbrauerei Diebels
GmbH & Co. KG

Personalabteilung · Postfach 11 61/11 62 · 4174 Issum 1 · Telefon (0 28 35) 30-0

Das Unternehmen. Wir sind die deutsche Tochter eines weltweit agierenden Unternehmens, führend auf dem Gebiet der Elektronik und Präzisionsmechanik mit Sitz in einer landschaftlich reizvoll gelegenen Universitätsstadt Hessens.

Die Position. Für unsere deutsche Serviceorganisation suchen wir einen qualifizierten Außendienstleiter. In dieser Funktion sind über 40 Service-Techniker im Außendienst verantwortlich zu führen und zu motivieren. Dementsprechend attraktiv sind die Konditionen für den

AUSSENDIENSTLEITER - SERVICE

Die Zielsetzung. Sicherstellung bzw. Ausbau einer kundenfreundlichen und verkaufsfördernden Service-Außen-Organisation und ihre Weiterentwicklung gemäß den Markterfordernissen und -möglichkeiten, bei gleichzeitiger Realisierung der für den Service-Außendienst verabschiedeten Leistungs- und Kostendaten.

Die Anforderungen. Qualifizierte technische Ausbildung (Ing. Elektronik), Erfahrung im kaufmännischen Bereich. Teamorientierte Führung und kooperativer Arbeitsstil sowie Erfahrung im Umgang mit Kunden sollten Sie auszeichnen. Grundkenntnisse in Englisch erleichtern die Zusammenarbeit mit den ausländischen Schwesterunternehmen.

Wir erwarten von unserem neuen Mitarbeiter, daß er engagiert die Rationalisierungsmöglichkeiten ausnutzt und kreativ erhebliche Effizienzsteigerungen erzielt.

Ihre Bewerbung mit aussagefähigen Unterlagen richten Sie bitte direkt unter Kennnummer 8 310 503 W an unseren Berater, Herrn Michael R. Weber, der Ihnen Vertraulichkeit zusichert. Selbstverständlich können Sie zuvor nähere Informationen telefonisch (Sonntag von 10-12 Uhr) erfragen. Auf Anforderung erhalten Sie auch detaillierte schriftliche Angaben über das Unternehmen und die Position.



Sonntag 10.00-12.00
0 40 / 50 12 23

**René
Weber GmbH**
und Partner
Unternehmensberatung

Postfach 63 05 62
Erdkampsweg 42
2000 Hamburg 63
Telefon 0 40 / 50 12 23

Pharmareferent/-in

in einem Weltunternehmen der forschenden pharmazeutischen Industrie

Hoechst ist einer der führenden Hersteller von Arzneimitteln mit Weltgeltung.

„Die Chance
für Ihre Zukunft –
Pharmareferent bei
Hoechst.“

Unsere Forschung wird auch künftig eine tragende Säule für unsere gute Partnerschaft mit den Berufen der Gesundheitsfürsorge in aller Welt sein.

Wir haben Erfahrung in der Ausbildung zum Pharmareferenten und vermitteln auch Ihnen das Rüstzeug dazu. In einer werksinternen Fortbildung führen wir Sie – bei vollem Gehalt – zur Prüfung vor

der Industrie- und Handelskammer.

Reizt es Sie, mit Ärzten fachbezogene Gespräche über unsere Arzneimittel zu führen? – Unser nächster Fortbildungskursus beginnt am 1. 4. 1984.

Voraussetzungen:
Alter 25–35 Jahre. Abitur oder mittlere Reife mit abgeschlossener Berufsausbildung und einem Jahr bzw. drei Jahren Berufspraxis, oder mehrsemestriges Hochschulstudium.

Bereits Geprüften Pharmareferenten bieten wir in

unserem Pharmaaußendienst gute Entwicklungsmöglichkeiten. Eintrittstermin 1. 1. 1984.

Zu besetzen sind Gebiete in Nordrhein.

Schicken Sie uns bitte Ihre ausführlichen Bewerbungsunterlagen.

Hoechst Aktiengesellschaft
Pharmabereich Köln
Sachsenring 69
5000 Köln 1

Hoechst

Ruhr gas sucht für die Entwicklungsabteilung einen jüngeren Diplom-Ingenieur der Fachrichtung Verfahrenstechnik, Feuerungstechnik, Chemietechnik oder einen Diplom-Physiker oder Diplom-Chemiker als

Referatsleiter

für die Leitung von Untersuchungen auf dem haushaltlichen Gasanwendungsbereich.

Umfassende Kenntnisse auf den Gebieten der Thermodynamik, Strömungsmechanik, Wärme- und Stoffaustauschverfahren und Verbrennungstechnik sowie Kenntnisse in der Meß-, Regel- und Steuerungstechnik, Datenverarbeitung und Werkstoffkunde setzen wir ebenso wie englische Sprachkenntnisse voraus. Um die Aufgaben erfolgreich durchführen zu können, halten wir eine ca. 3-jährige Berufserfahrung – eventuell auch als Promotionszeit – für unbedingt notwendig.

Die Bewerbungsunterlagen mit Lebenslauf, Lichtbild und Zeugniskopien erbitten wir unter Angabe der PA-Nr. 81 an:

**ruhr
gas**

Ruhr gas AG
Postfach 10 32 52
4300 Essen 1
Tel. (02 01) 184-1

Ihr Sprungbrett: Junior-Einkäufer für Hartwaren

Sie kommen aus dem Import- oder Versandhandel und haben ehrgeizige Ziele

TCHIBO, das große deutsche Handelsunternehmen mit 3.600 Mitarbeitern und 1,6 Mrd. DM Umsatz wächst weiter. Die Expansion im Einkauf ist außergewöhnlich. Das ist Ihre ideale Startchance.

- Sie entwickeln sich in einem individuellen Ausbildungsprogramm zum Facheinkäufer
- Sie arbeiten mit Lieferanten aus Europa und Übersee
- Sie besuchen Fachmessen im In- und Ausland
- Sie bearbeiten in Zusammenarbeit mit einem Facheinkäufer eine bedeutende Warengruppe.

Wir erwarten Kreativität, Flexibilität, Engagement, Freude an Teamarbeit und Englischkenntnisse. Import- und Einkaufserfahrung setzen wir voraus. Wenn Sie darüber hinaus nicht älter als 30 Jahre sind, freuen wir uns auf Ihre schriftliche Bewerbung.

Wenn Sie noch zusätzliche Informationen wünschen, rufen Sie bitte Herrn Voigt unter der Tel.-Nr. 040/6 38 08-510 an.

TCHIBO Frisch-Röst-Kaffee AG, Personalabteilung, Oberseering 18, 2000 Hamburg 60

Tchibo – frischer Kaffee und mehr ...



Unser Unternehmen gehört zur Gruppe der Finnigan Corporation in San Jose, Kalifornien. Wir entwickeln und fertigen physikalisch-technische Meßinstrumente, insbesondere Messenspektrometer einschließlich Daten-Meßsysteme. Wir zählen zu den weltweit führenden Herstellerfirmen dieser Branche. Einem berufserfahrenen, analytisch begabten Betriebswirt mit guten englischen Sprachkenntnissen bieten wir die Position eines

Budget-Managers und Financial-Analysts

Sein Verantwortungsbereich umfaßt u.a.

- Erstellung von kurz- und mittelfristigen Planungen, insbesondere Ergebnisplanung und deren Kommentierung in englischer Sprache.
- Monatliche Analyse und Kommentierung der Ergebnisse (Soll/Ist-Vergleich), wörtlichen.
- Abhaltung monatlicher Kostenbesprechungen mit den Kostenstellenverantwortlichen.
- Mitwirkung an den monatlichen Operational Review Meetings.
- Durchführung und Kontrolle der Investitionsplanung sowie der Ermittlung gangbarer Kennzahlen aus der Investitionsrechnung.
- Diese Position bietet eine hohe Eigenverantwortung, ein attraktives Gehalt sowie beachtliche Sozialleistungen einschließlich interessanter Möglichkeiten zum Erwerb von Firmenanteilen.

Finnigan MAT GmbH
Barkhausenstr. 2
2800 Bremen 14
(0421) 5493-1

Wollen Sie sich als Beratungsingenieur verändern?

Wir – ein Unternehmen der Elektroindustrie in NRW – beabsichtigen, die bestehenden Kontakte zu unseren Kunden zu vertiefen und durch gezielte Beratung eine verbesserte Kommunikation zu erreichen. Deshalb interessieren Sie vielleicht diese Daten:

Die Aufgabe:

Sie werden einen kleinen Kreis von Großabnehmern betreuen, wobei Sie bei speziellen Produktwünschen und der Integration unserer Geräte in die Produkte der Kunden beratend tätig werden sollen.

Ihr Profil:

Als Dipl.-Ing. (FH oder TH) der Elektrotechnik/Elektronik verfügen Sie über Kenntnisse und Erfahrungen in Konstruktion, Fertigungstechnik und technischem Verkauf. Sie beherrschen mindestens eine Fremdsprache und waren bereits in ähnlicher Funktion tätig.

Unser Angebot:

Wir bieten Ihnen eine gutdotierte Position mit der Möglichkeit, die weitere Entwicklung des Unternehmens entscheidend mit zu beeinflussen.

Wenn Sie diese Aufgabe reizt, erbitten wir die Zusendung Ihrer Bewerbungsunterlagen unter W 28 03 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Sperrvermerke werden strikt beachtet.

Für das in Lübeck-Travemünde geplante Pommern-Zentrum (Akademie, Appartementhaus, Senioren-Wohnanlage), mit dessen Bau auf einem Gelände von 15 Hektar im Frühjahr 1984 begonnen werden soll, wird ein

Geschäftsführer

mit Sitz in Lübeck gesucht, der

- Verhandlungen mit Behörden in Bund, Land und Stadt fachkundig führt,
- die Arbeit der Planungskommissionen koordiniert,
- die Bauplanung sachverständig begleitet,
- die Baudurchführung für den Bauherrn überwacht,
- Verantwortung für den Verkauf und die Vermietung von Wohnungen übernimmt.

Gesucht wird eine lebenserfahrene, dynamische Persönlichkeit, die ihre umfassenden Kenntnisse auf dem Gebiete der Behördenverhandlungen, der Bauplanung und -finanzierung für einige Jahre in diese Aufgabe einbringt.

Bewerbungen erbitten an:

Pommern-Zentrum GmbH

z. H. Herrn Kuse
Bei der Lohmühle 25, 2400 Lübeck 1, Telefon (0451) 471025

Handwritten note: 20.12.1983

W

Sonntag 10.00-12.00
0 40 / 50 12 23

Rene Weber GmbH
und Partner
Unternehmensberatung

Postfach 63 05 82
Erdkampsweg 42
2000 Hamburg 63
Telefon 0 40 / 50 12 23

an Diplom-
technik Cha-
rakteristika

Geschäftsführer

an der Spitze
d. Vertriebs-
organisation
sowie in der
Marketing- und
Controlling-
funktion

Analysten

an der Spitze
d. Vertriebs-
organisation
sowie in der
Marketing- und
Controlling-
funktion

Ihrer

GmbH

Unternehmerische Gesamtverantwortung

Wir sind ein sehr bekanntes und traditionsreiches, mittelständisches Unternehmen im Gesundheitsbereich mit ca. 500 Mitarbeitern und haben unseren Sitz in einer attraktiven norddeutschen Großstadt.

Unser anerkanntes Produktprogramm entspricht höchsten Qualitätsanforderungen - unterstützt durch einen hohen Forschungs- und Entwicklungsaufwand.

Zur Sicherung und zum weiteren Ausbau unseres Wettbewerbsvorsprungs suchen wir den unternehmerisch geprägten

Allein-Geschäftsführer

Wir erwarten die uneingeschränkte Befähigung zur Führung durch Zielsetzung, Motivation, Koordination und Ergebnissteuerung, die Beherrschung des Instrumentariums des Vertriebs, der Fertigung und der betriebswirtschaftlichen Steuerung. Die Fähigkeit zum strategisch-konzeptionellen Denken ist wesentliche Voraussetzung, um die Zukunft des Unternehmens mitzugestalten.

Um unsere Anforderungen zu erfüllen, sollten Führungserfolge auf höchster Ebene nachgewiesen werden - möglichst in kaufmännischer und technischer Gesamtverantwortung.

Ein bewährter Praktiker mit betriebswirtschaftlichem Know-how und sehr gutem technischem Verständnis, der über hohe menschliche Qualifikation, über Durchsetzungsvermögen und Kontaktfähigkeit verfügt und seine Erfahrungen in einem eher produktionsorientierten Unternehmen gesammelt hat, entspricht am ehesten unseren Erwartungen.

Für eine erste vertrauliche Kontaktaufnahme stehen Ihnen unsere Berater, die Herren Lutz und Zobel, unter der Rufnummer 0 40 / 32 46 06 zur Verfügung. Absolute Diskretion und die Einhaltung von Sperrvermerken werden selbstverständlich zugesichert.

Herrn „um die Mitte 40“, die sich dieser unternehmerischen Herausforderung aus Erfahrung und Selbstverständnis gewachsen fühlen, bitten wir um Einsendung aussagefähiger Bewerbungsunterlagen (tabellarischer Lebenslauf, Zeugniskopien, Lichtbild, Gehaltsvorstellung, frühester Eintrittstermin) unter Kennziffer 790150 an Ferdinandstraße 28-30, 2000 Hamburg 1.



Kienbaum Personalberatung

Gummersbach, Düsseldorf, Berlin, Bonn, Hamburg, Karlsruhe, Lärach, München, Barcelona, Basel, Genf, Hilversum, Wien, Zürich, Buenos Aires, Mexico City, São Paulo, San Francisco, New York

Großunternehmen der Automobilzulieferindustrie

Wir sind eine weltweit engagierte Unternehmensgruppe mit mehreren Werken in der Bundesrepublik und etwa 6000 Beschäftigten; Sitz der Unternehmensspitze ist eine beliebte Großstadt Nordrhein-Westfalens. Die hochwertigen Serien-Produkte in besonders anspruchsvollem Bereich der Feinwerktechnik haben uns den führenden Markenbegriff gesichert.

Im Zuge der weiteren Systematisierung der Aufbau- und Ablauforganisation in der Unternehmensgruppe suchen wir den

Leiter der Zentralabteilung Marketing-Controlling

Er untersteht dem Geschäftsführer „Marketing und Vertrieb“ unmittelbar.

Zu seinem breiten Aufgabenbereich gehören schwerpunktmäßig:

- Konzipierung, Einführung und Überwachung eines zeitnahen und aussagefähigen Planungs- und Informationssystems
- Entwicklung und Anwendung eines wirkungsvollen Steuerungs- und Kontrollinstrumentariums für alle Bereiche des neuzeitlichen Marketing
- Mitarbeit an Planungen und an der Festlegung von Strategien und Zielsetzungen
- Erstellung von Abweichungsanalysen und Maßnahmenplänen
- Koordination von aufbau- und ablauforganisatorischen Projekten

Wir denken an einen Dipl.-Kaufmann oder Dipl.-Betriebswirt (FH) mit mehrjähriger Erfahrung in kaufmännisch-betriebswirtschaftlichen Bereichen der Unternehmensplanung und -kontrolle innerhalb vergleichbarer Industrien. Er muß mit modernen Planungs- und Kontrollmethoden und dem betriebswirtschaftlichen Instrumentarium vertraut sein. Weitestgehendes Denken, Eigeninitiative und analytische Begabung sollten ihn auszeichnen. Die Bereitschaft zu kooperativer Zusammenarbeit setzen wir voraus. Sprachkenntnisse sind von Vorteil.

Interessenten, die eine solche Verantwortungsbreite suchen, steht für eine erste telefonische Kontaktaufnahme unser Herr Juergens unter Tel. 02 28 / 84 30 21 zur Verfügung. Schriftliche Bewerbungen mit der Angabe evtl. Sperrvermerke erbitten wir unter Kennziffer 800 036 an Heilbachstraße 22, 6300 Bonn 1.



Kienbaum Personalberatung

Gummersbach, Düsseldorf, Berlin, Bonn, Hamburg, Karlsruhe, Lärach, München, Barcelona, Basel, Genf, Hilversum, Wien, Zürich, Buenos Aires, Mexico City, São Paulo, San Francisco, New York

Die Steuerung unserer international aktiven Unternehmensgruppe

stellt hohe Anforderungen an Persönlichkeit, fachliche Qualifikation und Kontinuität in der Führungsspitze. Die sehr wechselvollen Marktsituationen in Industrie- und Schwellenländern sowie unsere anspruchsvolle Produktpalette des Maschinen-, Apparat- und Anlagenbaus muß gründlich kennenlernen, wer in unserem Unternehmen Führungsverantwortung tragen will. Deshalb bieten wir eine intensive und zeitlich überschaubare Einarbeitung für die

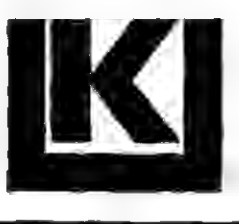
Nachwuchskraft in der Kfm. Geschäftsführung

Wir erwarten eine in der Führungsverantwortung bereits gereifte, integre und standfeste Persönlichkeit jüngeren bis mittleren Alters, die in der vertrauensvollen Zusammenarbeit mit Anteilseignern und bewährten Mitarbeitern die Grundlage für optimale Lösungen von Sachproblemen anerkennt.

Zum Aufgabenbereich gehören das Finanz- und Rechnungswesen inkl. Steuern und Bilanzen sowie die Plan- und Budgeterstellung und das Controlling. Die Unterstützung des Vertriebes bei gewichtigen Vertragsabschlüssen und die Betreuung unserer Tochtergesellschaften in Europa und Übersee verlangen Verhandlungsgeschick und die Beherrschung zumindest der englischen Sprache.

Wir suchen den engagierten Könnler, der sein Wissen im Studium (Dipl.-Kfm./Dipl. Wirtschafts-Ing.) oder in der praktischen Arbeit als technischer Kaufmann erworben hat. Unser Vertragsangebot ist interessant, es wird den gestellten Anforderungen und den erbrachten Leistungen voll gerecht.

Mehr über Aufgabe, Standort und Unternehmen können Sie im vertraulichen Gespräch mit unserem Berater, Herrn G. W. Helemann, erfahren. Sie erreichen ihn über Telefon Nr. 0 22 61 / 2 60 83. Ihre schriftliche Interessenbekundung (handschriftliches Anschreiben, tabellarischer Lebenslauf, Zeugnisse und Lichtbild) senden Sie bitte unter Kennziffer 981 187 an Postfach 10 05 46, 5270 Gummersbach.



Kienbaum Personalberatung

Gummersbach, Düsseldorf, Berlin, Bonn, Hamburg, Karlsruhe, Lärach, München, Barcelona, Basel, Genf, Hilversum, Wien, Zürich, Buenos Aires, Mexico City, São Paulo, San Francisco, New York

Markterfolg für hochwertige Gebrauchsgüter konzipieren und unternehmerisch durchsetzen

Anwendungsorientierte Pflege und Entwicklung unseres hohen, technologischen Know-hows sowie eines anerkannten Vertriebs- und Servicesystems sind der Schlüssel unserer herausragenden Stellung auf dem Sektor hochwertiger Gebrauchsgüter.

Zur Sicherung und kontinuierlichen Ausweitung dieses Erfolges suchen wir als ertragsstarkes Unternehmen den vertriebsorientierten, unternehmerisch geprägten Praktiker als

Vertriebs-Chef

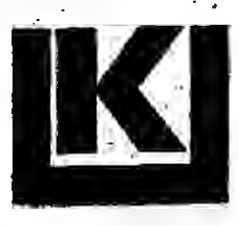
der die Steuerung der Vertriebsaktivitäten unseres Hauses übernimmt. Bei der Besetzung dieser Position, die dem Vorsitzenden des Vorstandes direkt unterstellt ist, denken wir an einen Absatzstrategen, der

- die Verkaufsorganisation weiterhin erfolgreich führt
- bestehende und zukünftige Märkte erkundet
- Konzeptionen für ein ergebnisorientiertes Marketing weiterentwickelt und durchsetzt
- das Marketinginstrumentarium wie Verkaufsförderung, Werbung, Ausbildung und Information kostenbewußt einsetzt und eine realistische Preispolitik weiter entwickelt.

Der ideale Kandidat für diese Position ist um die 45 Jahre alt und verfügt über einen erstklassigen betriebswirtschaftlichen Background in Theorie und Praxis. Seine fundierte Berufserfahrung stammt aus der Bewältigung unterschiedlicher Führungsaufgaben des Vertriebes. Die von ihm gegenwärtig wahrgenommene Aufgabe gleicht in ihrer Komplexität der ausgeschriebenen Position.

Interessenten für diese exponierte Führungsaufgabe können erste vertrauliche Kontakte mit unseren Beratern, den Herren W. Greiner und P. Paschek, unter der Rufnummer 0 30 / 8 81 10 71 aufnehmen.

Die Zusendung aussagefähiger Unterlagen (tabellarischer Lebenslauf, Lichtbild, Zeugnisse, Angaben zum Gehaltswunsch und Eintrittstermin), deren vertrauliche Behandlung zugesichert wird, erbitten wir unter Angabe der Kennziffer 810 458 an Bleibtreustraße 24 in 1000 Berlin 15.



Kienbaum Personalberatung

Gummersbach, Düsseldorf, Berlin, Bonn, Hamburg, Karlsruhe, Lärach, München, Barcelona, Basel, Genf, Hilversum, Wien, Zürich, Buenos Aires, Mexico City, São Paulo, San Francisco, New York



**SOCIETAT
AUSING & PARTNER**
Esplanade - Finnlandhaus
D - 2000 Hamburg 36

Unser Klient ist ein stark expandierendes, weltweit operierendes Unternehmen, das der internationalen Erdöl- und Erdgasindustrie technische Dienstleistungen bietet. Mit zukunftsweisender Technologie und hervorragend qualifizierten Mitarbeitern konnte eine absolut führende Marktposition erobert werden.

Das rasche Wachstum des Unternehmens macht nunmehr den Einsatz eines Controllers erforderlich. Er ist der Geschäftsführung unmittelbar unterstellt. Neben allgemeinen Koordinierungsaufgaben der operativen und strategischen Planung erstrecken sich die Schwerpunkte seiner Tätigkeit auf die:

- Überwachung, Analyse und Steuerung des Finanz- und Rechnungswesens
- Weiterentwicklung einer EDV-Konzeption und deren Umsetzung in allen Unternehmensbereichen
- Schaffung eines modernen Berichtswesens zur konsequenten Realisierung der Kostentransparenz
- Entwicklung und Durchsetzung eines effizienten Projekt-Controllings.

Wir erwarten von Ihnen

- ein abgeschlossenes wirtschaftswissenschaftliches Studium
- einige Jahre erfolgreicher Praxis im Controlling, möglichst in den Sektoren Energieversorgung oder Bauwirtschaft
- ein ausgeprägtes technisches Verständnis
- verhandlungssicheres Englisch und die Bereitschaft zu Auslandsreisen.

Damen oder Herren (ca. 35-45 Jahre), die sich in dieser Aufgabe bewähren, haben die hohe Chance, in einigen Jahren Mitglied der Geschäftsleitung zu werden.

Zur Vorabinformation steht Ihnen Herr Fouquet unter der Ruf-Nummer 040/35 50 71 zur Verfügung. Diskretion und Beachtung evtl. Sperrvermerke sind selbstverständlich. Die Zusendung aussagefähiger Unterlagen mit Angabe von Gehaltsvorstellungen und Eintrittstermin erbitten wir an SOCIETAT ROLAND AUSING & PARTNER PERSONALBERATUNG GMBH Esplanade 41-43, 2000 Hamburg 36; Tel.: 040/35 30 71.

CONTROLLING

TECHNISCHE DIENSTLEISTUNGEN

Eine Aufgabe mit Perspektive

Kostenrechner

PHARMA

Wir sind ein erfolgreiches deutsches Pharmaunternehmen mit bekannten, in Klinik und Praxis gut eingeführten Arzneimitteln.

Zum frühestmöglichen Zeitpunkt suchen wir einen Kostenrechner mit mehrjähriger Erfahrung, der beweglich genug ist, sich in alle Aufgabengebiete einzuarbeiten, die die zunehmend Dv-gestützte Betriebsabrechnung eines pharmazeutischen Unternehmens umfasst. Die durch die Breite unserer Produktpalette besonders reizvolle Position verlangt nach einer aktiven und kreativen Persönlichkeit.

Die finanziellen Bedingungen sind gut. Unsere Sozialleistungen entsprechen denen eines Großunternehmens.

Wir bearbeiten Ihre Bewerbung sofort! Bitte senden Sie uns Ihre Bewerbung mit tabellarischem Lebenslauf, Lichtbild und Zeugniskopien sowie Angaben über Ihre Gehaltsvorstellungen und den frühestmöglichen Eintrittstermin. Strangste Diskretion wird gewährleistet!

PROMONTA GMBH, Hammer Landstraße 162-178, 2000 Hamburg 26



PROMONTA

Arbeiten Sie mit in einem fortschrittlichen Markt!

Kömmerring, ein Familienunternehmen mit 80jähriger Tradition, ist mit seinen Kunststoffprodukten ein Begriff im Ausbaugewerbe und der Industrie. Insbesondere die Kunststoffsysteme COMBIDUR und das Fußbodenheizungssystem KOMATHERM-S sind bei Handwerkern, Bauplanern und Bauherren bestens bekannt. 18 Verkaufsbüros stehen unserem qualifizierten Kundenstamm im in- und Ausland unterstützend zur Verfügung. Wir verstärken unser Team durch einen

Fachverkäufer im Außendienst

Die Aufgabe:

Ein umfangreicher und leistungsfähiger Kundenstamm, das sind Fensterhersteller, Rolladenbauer, Heizungsbaufirmen und Großhandelshäuser u. a., der mit uns in partnerschaftlicher Weise zusammenarbeitet, ist zu betreuen und weiter auszubauen. Das Arbeitsgebiet: Rheinland-Pfalz/Saarland.

Fachliche Voraussetzungen:

Der Bewerber sollte eine erfolgreiche Verkaufstätigkeit im Investitionsgüterbereich des Hochbaues und technische Kenntnisse nachweisen. Wir bieten einen sicheren Arbeitsplatz in einem erfolgreichen Mitarbeiterteam und gute Einkommensmöglichkeiten.

Senden Sie bitte Ihre kompletten Bewerbungsunterlagen an unsere Abt. Personal- und Rechtswesen unter der Kennziffer 839 an untenstehende Anschrift.



GEBRÜDER KÖMMERLING

Kunststoffwerke GmbH

Postfach 2165 5780 Pirmasens Telefon (063 31) 881

Wir sind ein weltweit tätiges Unternehmen des Anlagenbaus und suchen den verhandlungsgewandten

Leiter des Einkaufes

Der Bewerber sollte umfassende technische Kenntnisse mitbringen (mögl. Dipl.-Ing. sein) und sich in vergleichbaren Positionen bewährt haben. Erfahrungen im internationalen Handelsgeschäft wären von Vorteil. Fundierte Sprachkenntnisse (insbesondere Englisch) werden vorausgesetzt.

Bewerbungen (Lebenslauf, Lichtbild, Zeugniskopien, Gehaltsvorstellung) richten Sie bitte unter C 2809 an WELT-Verlag, Postfach 10 06 64, 4300 Essen.

In der

**Asthma- und Allergieklinik
Bad Salzuflen**

ist eine

Assistenzarzt-Planstelle

zu besetzen.

Die Anfang des Jahres eröffnete 176-Betten-Fachklinik mit Schwerpunktbestimmung:

allergische und immunologische Erkrankungen aller Organsysteme sowie bronchopulmonale Krankheitsbilder, sucht einen Arzt mit guter, internistischer Vorbildung und besonderem Interesse für diese Bereiche. Die Klinik bietet langfristige berufliche Entfaltung, ggf. in Dauerstellung.

Überörtliche Gehaltsvereinbarungen. Alle Schulen am Ort. Bewerbungen an den

Ärztlichen Direktor, Prof. Dr. E. Stresemann, Postfach 25-27, 4902 Bad Salzuflen, Tel. 0 52 22 76 12 96.

Das Diakonische Werk Berlin e.V. sucht für den Verband Evangelischer Krankenhäuser und Krankenhäuser in Berlin (West) eine/n qualifizierte/n

Volljuristen/Volljuristin

zum frühestmöglichen Termin.

Zugehörigkeit zur evangelischen Landeskirche oder einer Freikirche ist Voraussetzung.

Der/die Bewerber/in sollte über Eigeninitiative, Verhandlungsgeschick, Durchsetzungsvermögen und möglichst über Erfahrungen in der Verbandsarbeit verfügen. Er/sie sollte ebenso in der Lage sein, wirtschaftliche Fragestellungen zu analysieren, Lösungen zu erarbeiten und zu vertreten. Spezielle Kenntnisse im Arbeits- und Verwaltungsrecht sowie im Krankenhauswesen, insbesondere des Krankenhausfinanzierungsrechtes, sind von Vorteil, aber nicht Bedingung. Die Vergütung für diese Position erfolgt nach dem AVR (in Anlehnung an BAT) und ist der Bedeutung angemessen.

Schriftliche Bewerbungen sind zu richten an den Vorsitzenden des Vorstandes des Verbandes Evangelischer Krankenhäuser u. Krankenhäuser, Direktor Pastor Kötzer, Paulsenstraße 55/56, 1000 Berlin 41.

DIAKONISCHES WERK BERLIN
Wir helfen mit Rat und Tat.

**Wenn Sie es eilig haben,
können Sie Ihre Anzeige über
Fernschreiber
08 579 104 aufgeben.**

**Eine interessante und
chancenreiche Aufgabe für einen Profi!**

Marketing- und Vertriebsleiter

Do-it-yourself

Das Unternehmen:

- Solide, mittelständisch
- Gut in der Bau- und Heimwerkermarkbranche platziert
- Sortiment interessant und entwickungsfähig
- Ein Drittel Exportanteil(!)
- Hervorragend organisiert
- Breite Distribution
- Eingestuftes Vertriebsteam
- Standort: Norddeutsche Großstadt
- Gute Dotierung - bei der sich Erfolg auszahlt

Ihre Grundlagen:

- Dynamisch und vertriebsorientiert
- 35-45 Jahre
- Branchenerfahrung
- Englisch gut (2. Fremdsprache erwünscht)
- Kontaktstark, seriös
- Kooperativ und stark motivierend
- Analytisch denkend
- Führungserfahrung
- Technisch orientiert
- Belastbar, engagiert

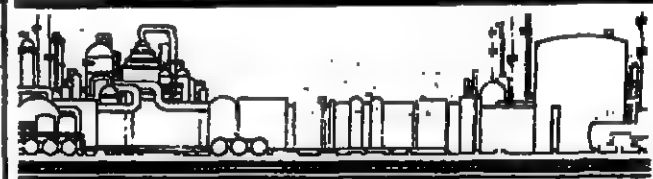
Ihre Aufgaben:

- Marketing-Strategien entwickeln und umsetzen
- Chancen be- und ergreifen
- Vertriebsstrukturen weiterentwickeln
- Umsatz planen und verantworten
- Top-Kontakte pflegen und ausbauen
- Sortimentspflege steuern
- Werbung kreativ und effizient organisieren
- Distribution langfristig absichern

Wenn Sie sich angesprochen fühlen, senden Sie uns möglichst aussagefähige Unterlagen mit Angabe des frühesten Eintrittstermins. Der beauftragte Berater wird eventuelle Sperrvermerke berücksichtigen. Telefonische Auskünfte auch Samstag 15 bis 18 Uhr und Sonntag 10 bis 12 Uhr.

Rosner Unternehmensberatung

5206 Neunkirchen 1, Krokusweg 45, Tel. 0 22 47 / 26 57



Dow.
Wir haben

ein Herz für Könnner.

DOW ist führend in der chemischen Industrie. Weltweit mit Produktionsstätten und Verkaufsbüros vertreten. Auch in der Bundesrepublik Deutschland.

Für unser Werk in Bützfelde/Stade suchen wir jüngere

Dipl.-Ingenieure

der Fachrichtungen Informatik, Elektronik, Verfahrenstechnik/Chemie zur Mitarbeit in unserer Abteilung Computer Services.

Innerhalb unseres Werkes werden Sie in einem aufgeschlossenen Team erfahrener Kollegen mitarbeiten an:

- der Entwicklung und Modifikation von Software zur Prozesssteuerung und Prozessinformation,
- der Betreuung der Prozessrechneranwendungen,
- der Entwicklung und Durchführung von Prozesssimulationen,
- der Betreuung und Implementierung der Betriebssysteme und Computernetzwerke.

Diese Aufgaben erfordern einen überdurchschnittlichen Abschluß in einer der genannten Fachrichtungen, sehr gute Kenntnisse in FORTRAN, hohe Flexibilität, Einsatzbereitschaft sowie gutes Englisch in Wort und Schrift.

Wünschenswert wären Kenntnisse der Betriebssysteme RSX 11-M oder VMS.

Über Ihre berufliche Entwicklung in einem zukunftsreichen Aufgabengebiet möchten wir gern mit Ihnen persönlich sprechen. Bitte senden Sie uns Ihre Bewerbungsunterlagen.

DOW CHEMICAL GmbH

Werk Stade
Personalabteilung, Frau Küster
Postfach 11 20
2160 Stade
Telefon: 0 41 46 / 91 22 15

DOW

Wir sind ein namhafter Hersteller der Nahrungsmittelindustrie mit Sitz in Norddeutschland und suchen zum nächstmöglichen Termin für unsere Verkaufsgebiete

**West - Nordrhein-Westfalen
Südwest - Baden-Württemberg, Hessen**

je einen

Gebietsverkaufsleiter

der mit einem qualifizierten Stab von Reisenden für die Neugewinnung von Kunden und Erschließung neuer Absatzwege verantwortlich ist.

Wir erwarten von unseren neuen Mitarbeitern eine mehrjährige nachweisbare Berufs- und Führungserfahrung im Außendienst, Freude am Verkaufen, sicheres und überzeugendes Auftreten, Verhandlungsgeschick, Durchsetzungsvermögen und die Fähigkeit, Mitarbeiter zu führen, zu motivieren und zu schulen. Entsprechende Kontakte zum Handel und zur Gastronomie werden vorausgesetzt.

Wenn Sie sich dieser anspruchsvollen Aufgabe gewachsen fühlen, senden Sie bitte Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen mit Ihren Gehaltsvorstellungen und Ihrem frühestmöglichen Eintrittstermin an unsere Personalabteilung, z. H. Herrn Füssel. Diskretion ist selbstverständlich.

Warcke Eiskrem GmbH & Co KG

2822 Schwanewede 1
Telefon 0 42 09 / 8 44

ed
inen Profil

ig-
sleiter

Ihre Aufgaben:
• Marketing-Strategien entwickeln und umsetzen
• Chancen für und ergreifen
• Vertriebsstrukturen weiterentwickeln
• Umsatz planen und verantworten
• Top-Kontakte pflegen und ausbauen
• Sortimentspflege steuern
• Werbung kreativ und effizient organisieren
• Distribution langfristig stabilisieren

Alle Unterlagen mit Angabe
sowie betreuenden Telefon

beratung
22 47 26 57

Dow.
Wir haben
Können.

Wohnung
Kauf

8

Wohnung
Kauf

Wohnung
Kauf

Wohnung
Kauf

Wohnung
Kauf

Wohnung
Kauf

Wohnung
Kauf

Wohnung
Kauf

Wohnung
Kauf

Wohnung
Kauf

Wohnung
Kauf

Wohnung
Kauf

Wohnung
Kauf

Wohnung
Kauf

Wohnung
Kauf

Wohnung
Kauf

Wohnung
Kauf

Wohnung
Kauf

Wohnung
Kauf

Wohnung
Kauf

Wohnung
Kauf



15-18 UHR

Sonntags-Auskunft

Wir sind ein stark expandierender, mittelständischer Hersteller von therapeutischen Hilfsmitteln. Eine konsequente Marktpolitik, die mit der hohen Qualität unserer Produkte verbunden ist, sichert unsere anerkannte Position bei Anwendern und verordnenden Ärzten. Wir bauen unseren Vertrieb kontinuierlich aus und suchen

Ärzte- und Klinikberater(innen)

- Nordwestdeutschland
- Bayern

Unsere neuen Mitarbeiter sollen kompetente Gesprächspartner für Arzt und Klinik sein. Wir erwarten Überzeugungskraft, Durchsetzungsvermögen und physische Belastbarkeit. Unsere Anforderungen sind hoch; entsprechend sind unsere Leistungen.

Da wir auch in Zukunft weiter wachsen werden, können Sie sich bei uns für weitergehende Aufgaben qualifizieren.

Weitere Informationen gibt Ihnen die von uns beauftragte Personalberatungsgesellschaft; Sie können sich jedoch auch schriftlich mit den üblichen Unterlagen unter Kennziffer 3685 bewerben. Ihre Sperrvermerke werden selbstverständlich berücksichtigt.



Ernst H. Dahike & Partner GmbH

Personelle Beratung • Personalanzeigen • Unternehmensberatung
Kapellstraße 29 • 4000 Düsseldorf 30 • Telefon 0211/4941 65/66

Düsseldorf • London • Wien • Zürich

Karrierechance für Diplom-Kaufleute

Wir sind in unserer Branche eine der führenden deutschen Industrieunternehmen mit Werken im In- und Ausland. Die von uns hergestellten Investitionsgüter zeichnen sich durch eine ausgereifte und zukunftsorientierte Technologie aus und sind weltweit gefragt und anerkannt. Gestützt auf eine zweckmäßige Organisation, sind wir schon heute gerüstet für die Probleme von morgen.

Für den Leiter der Sparte Controlling suchen wir einen wendigen

Assistenten der Geschäftsführung

Wir denken dabei an einen jüngeren, qualifizierten Diplom-Kaufmann, der bereits erste berufliche Erfahrungen im Controlling bzw. Finanz- und Rechnungswesen besitzt. Er muß in der Lage sein, bereichsübergreifend und wirtschaftlich zu denken, sich rasch auf neue Situationen umzustellen und komplexe Zusammenhänge methodisch zu analysieren und zu interpretieren. Die zahlreichen internen und externen Kontakte erfordern ein hohes Maß an Persönlichkeit und Akzeptanz. Englische Sprachkenntnisse sind erforderlich.

Weitere Informationen gibt Ihnen die von uns beauftragte Personalberatungsgesellschaft; Sie können sich jedoch auch schriftlich mit den üblichen Unterlagen unter Kennziffer 3684 an sie wenden. Ihre Sperrvermerke werden selbstverständlich berücksichtigt.



Ernst H. Dahike & Partner GmbH

Personelle Beratung • Personalanzeigen • Unternehmensberatung
Kapellstraße 29 • 4000 Düsseldorf 30 • Telefon 0211/4941 65/66

Düsseldorf • London • Wien • Zürich

Wissenschaftliche Mitarbeiter für technologieorientierte Unternehmensgründungen

Unser Auftraggeber ist eine privatwirtschaftlich organisierte Institution, die für verschiedene Auftraggeber, u. a. auch für die öffentliche Hand, an zukunftsorientierten technischen Projekten arbeitet. Es geht um die intensive Beratung und Betreuung förderungswürdiger Firmenneugründungen im gesamten Bundesgebiet. Der Sitz der Gesellschaft ist Berlin. Für den Bereich „Betriebswirtschaftliche Beratung“ werden fähige Mitarbeiter gesucht.

Diplom-Kaufleute Diplom-Wirtschaftsingenieure

Von den Bewerbern werden ein Hochschulabschluß sowie eine mindestens zweijährige Berufserfahrung in Industrie, Unternehmensberatung oder Wirtschaftsprüfung erwartet. Die Mitarbeit in einem jungen, dynamischen Team von hochqualifizierten Technikern und Kaufleuten setzt ein starkes Interesse an Innovationen, neuen Technologien und insbesondere an der Mikroelektronik voraus.

Die Hauptaufgabe umfaßt die Mitarbeit an der Selektion anfragender Unternehmen. In Zusammenarbeit mit den anderen Abteilungen werden Sie die Produktideen auf ihre Qualität hin überprüfen sowie die unternehmerischen Gesamtkonzeptionen (Finanzierung, Marktuntersuchungen, Ergebnisrechnung etc.) beurteilen. Sie werden maßgeblich an dem Aufbau erfolgreicher Unternehmen beteiligt sein. Daraus ergeben sich für Sie außerordentliche Karrierechancen.

Diese hochinteressante und entwicklungsfähige Aufgabe wird angemessen dotiert. Außer den fachlichen und persönlichen Voraussetzungen sollten Sie die Bereitschaft zu reisen mitbringen.

Wenn Sie Interesse an dieser Aufgabe haben, senden Sie uns bitte Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen (Lebenslauf, Zeugniskopien und Lichtbild) unter der Kennziffer MA 552 zu Händen von Herrn H. Will und Herrn J. Kraan, die Ihnen auch für telefonische Vorabinformationen (02 21 / 21 03 73) zur Verfügung stehen.

Ihre Unterlagen werden vertraulich behandelt. Sperrvermerke werden gewissenhaft berücksichtigt.



INSTITUT FÜR PERSONAL- UND UNTERNEHMENSBERATUNG
HORSTWILL UND PARTNER • DOMKLOSTER 2 • POSTFACH 10 16 26 • 5000 KÖLN 1

Unternehmensnachfolge in der technischen Gesamtverantwortung

Als Hersteller von elektrischen Armaturen für den Schiffbau kann unser Unternehmen mit Sitz in Hamburg auf eine langjährige Tradition zurückblicken. Wir zählen ganz sicher nicht zu den Größeren der Branche, doch haben Qualität und Zuverlässigkeit uns seit Jahren einen soliden Marktanteil gesichert.

Zum weiteren Ausbau des Betriebes und zur späteren Nachfolge unseres geschäftsführenden Gesellschafters suchen wir den

Betriebsleiter

der die Gesamtverantwortung für den technischen Betrieb und dessen Weiterentwicklung übernehmen soll – sein Zuständigkeitsbereich wird auch vertriebliche Fragen umfassen.

Wir denken an einen praxisorientierten Ingenieur (Maschinenbau oder Elektrotechnik), der im Idealfall über Erfahrungen im Schiffbau-Werftbereich kleinerer bzw. mittlerer Größe verfügt. Besonderen Wert legen wir auf einen unternehmerisch geprägten Herrn, da er bei Eignung und Bewährung in wenigen Jahren die Nachfolge des für die Technik verantwortlichen geschäftsführenden Gesellschafters antreten soll.

Für vertiefende Informationen steht Ihnen unser Berater, Herr Zobel, unter der Rufnummer 0 40 / 32 46 06 zur Verfügung. Diskretion und die Berücksichtigung von Sperrvermerken werden zugesichert.

Interessierte Herren um die Mitte 40 mit englischen Sprachkenntnissen, die ihren letzten beruflichen Schritt planen, bitten wir um Einsendung vollständiger Bewerbungsunterlagen (tabellarischer Lebenslauf, Zeugniskopien, Lichtbild, Gehaltsvorstellung, Eintrittstermin) unter Kennziffer 790 151 an den von uns beauftragten Anzeigendienst unseres Beraters, Ferdinandstraße 28-30, 2000 Hamburg 1.



Kienbaum Personalberatung

Gummersbach, Düsseldorf, Berlin, Bonn, Hamburg, Karlsruhe, Lössach, München, Barcelona, Basel, Genf, Hilversum, Wien, Zürich, Buenos Aires, Mexiko City, São Paulo, San Francisco, New York

Führungsaufgabe in der DOB

Wir sind ein bekanntes, unabhängiges Unternehmen und stellen modische Damenoberbekleidung im Mittelsegment her. Als Trendmacher gelten wir nicht, aber wir genießen aufgrund unserer kommerziell ausgerichteten Kollektionen bei unseren Kunden einen ausgezeichneten Ruf. Unser Umsatz hat die 40-Millionen-Marke überschritten und steigt weiter. Unser Management hat seinen Sitz in einer reizvollen Großstadt.

Im Zusammenhang mit dem Generationenwechsel bietet sich für einen dynamischen, repräsentativen Praktiker die Chance, nach einer Einarbeitungszeit durch den Stelleninhaber

Geschäftsführer

In unserem Hause zu werden.

Neben der aktiven Steuerung des Ein- und Verkaufs verantwortet er den Aufbau der Kollektionen sowohl bezüglich der Stoffqualität als auch des Stylings. Er sorgt für die richtige Warenposition und wird die Betreuung der wichtigen Großkunden persönlich wahrnehmen.

Der richtige Bewerber für diese Position, altersmäßig um die 40 Jahre, kommt aus der Damenoberbekleidungsindustrie, wo er in einer vergleichbaren Position seine Befähigung bereits bewiesen hat. Er kennt die modernen Vertriebssteuerungs- und Kontrollinstrumentarien, verfügt über ein hohes Maß an Marketing-Verständnis, Kostenbewußtsein und Organisationsgeschick sowie über das erforderliche „Feeling“ für modische Aktualität. Sicheres Auftreten, Verhandlungsgeschick, Flexibilität und die Fähigkeit, Mitarbeiter zu führen und zu motivieren, setzen wir voraus.

Wenn Sie diese Voraussetzung erfüllen und eine Aufgabe suchen, die auf Lebenszeit ausgerichtet ist, dann senden Sie Ihre Bewerbung an die beauftragte Unternehmensberatung. Die vertrauliche Behandlung wird selbstverständlich zugesichert. Dort stehen für erste telefonische Auskünfte die Herren W. Greiner und P. Paschek unter der Rufnummer 0 30 / 8 81 10 71 gern zur Verfügung.

Vollständige Unterlagen (tabellarischer Lebenslauf, Lichtbild, Zeugnisse, Gehaltsvorstellung, Eintrittstermin) senden Sie bitte unter Angabe der Kennziffer 810 454 an Bleibtreustraße 24 in 1000 Berlin 15.



Kienbaum Personalberatung

Gummersbach, Düsseldorf, Berlin, Bonn, Hamburg, Karlsruhe, Lössach, München, Barcelona, Basel, Genf, Hilversum, Wien, Zürich, Buenos Aires, Mexiko City, São Paulo, San Francisco, New York

Für die spanlose Metallverarbeitung

entwickeln und fertigen wir in einem modernen Werk Sondermaschinen und Anlagen und nutzen hierfür auch neue Technologien (CNC-Steuerung). In unserem Stammhaus mit ca. 200 Mitarbeitern wollen wir die neugeschaffene Position des

Technischen Leiters

erstmalig besetzen und ihn an der organisatorischen Neustrukturierung des gesamten Bereichs Technik beteiligen.

Wir denken an einen Fertigungsingenieur, ca. 40 Jahre alt, der neben solidem Fachwissen aus einem abgeschlossenen Studium praxiserfahren, in einem Maschinenbauunternehmen erworbene Erfahrungen in

- der spanabhebenden Fertigungstechnik und der Gruppenmontage
- der Arbeitsvorbereitung und Fertigungsorganisation
- der Leitung von Konstruktion und Entwicklung
- der Sicherung der Betriebsbereitschaft

nachweisen kann. Ausreichend gute Erfahrungen im betrieblichen Kostenwesen und die Fähigkeit, die ihm unterstellten Mitarbeiter zielsicher zu führen, sehen wir als selbstverständlich an.

Die Position ist der Geschäftsführung unmittelbar unterstellt; der Dienstsitz liegt im Bergischen Land.

Für eine telefonische Kontaktaufnahme steht Ihnen unser Berater, Herr Dr. Bielecke, unter Telefon 0 22 61 / 7 30 34 gern zur Verfügung. Diskretion sowie die Berücksichtigung von Sperrvermerken werden zugesichert. Bitte senden Sie Ihre schriftliche Bewerbung (tabellarischer Lebenslauf, Zeugniskopien, Lichtbild, Gehaltsvorstellung, Eintrittstermin) unter der Kennziffer 981 162 in Postfach 31 01 61, 5270 Gummersbach.



Kienbaum Personalberatung

Gummersbach, Düsseldorf, Berlin, Bonn, Hamburg, Karlsruhe, Lössach, München, Barcelona, Basel, Genf, Hilversum, Wien, Zürich, Buenos Aires, Mexiko City, São Paulo, San Francisco, New York

Wir sind ein namhaftes Unternehmen der Mineralölindustrie und suchen für den Bereich **Datenverarbeitung** der Hauptverwaltung in Hamburg eine/n engagierte/n

Systemprogrammierer/in

Wir betreiben ein zentrales Rechenzentrum mit einem System IBM 3033, MVS, IMS und TSO.

Aufgaben:

Planung, Implementierung und Wartung von Betriebssystemen und Standardsoftware sowie Verfahren zur Abrechnung des Verbrauchs und der Optimierung von Computer-Ressourcen einschließlich Kapazitätsplanung.

Voraussetzungen:

- Informatikstudium bzw. gleichwertiges Hochschulstudium oder fundierte Datenverarbeitungsausbildung
- gute englische Sprachkenntnisse
- Kenntnisse auf dem Gebiet der Systemprogrammierung, insbesondere auf den Gebieten Performance Measurement, Tuning und Kapazitätsplanung wären von Vorteil.

Bitte richten Sie Ihre Bewerbung mit tabellarischem Lebenslauf, Zeugnisabschriften, Angabe der Gehaltsvorstellung sowie des frühesten Eintrittstermins unter C 2656 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

Wir sind die deutsche Tochtergesellschaft der in der GGK Holding AG, Basel, zusammengeschlossenen Gruppe von Werbeagenturen in Amsterdam, Basel, Düsseldorf, Frankfurt, London, Madrid, Mailand, New York, Paris, São Paulo, Wien und Zürich. Wir betreuen seit vielen Jahren bedeutende Kunden wie IBM, Jägermeister, Henkel, VW und suchen unseren neuen

Finanzchef.

Er ist als Mitglied der Geschäftsleitung für das Finanz- und Rechnungswesen, die Budgetierung, Kostenkontrolle, EDV, allgemeine Verwaltung, Rechts- und Vertrags- sowie Personalangelegenheiten der Agenturen Düsseldorf und Frankfurt verantwortlich. Wir denken bei dem Bewerber an einen etwa 35jährigen Betriebswirt oder Juristen mit praktischen Erfahrungen im Dienstleistungsbereich, vorzugsweise in einer Werbeagentur. Er sollte nicht nur Zahlenfanatiker sein, sondern auch als ideenreicher und unternehmerischer Kaufmann aktiv bei der Entwicklung des Unternehmens mitwirken. Hierfür ist Durchsetzungsvermögen erforderlich, gepaart mit Fingerspitzengefühl für die Empfindlichkeiten von Werbeleuten. Gute englische Sprachkenntnisse sind erwünscht.

Bitte richten Sie Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen an unseren Geschäftsführer, Herrn Helmut Sendmeier, GGK Düsseldorf Werbeagentur GmbH, Immermannstraße 6, 4000 Düsseldorf.

Bertelsmann

ist ein weltweit tätiges deutsches Medienunternehmen.

Karrierechancen für Spanier

Der Unternehmensbereich Druck- und Industriebetriebe beschäftigt im In- und Ausland 9000 Mitarbeiter. Unsere Spitzenstellung im Markt haben wir durch eine leistungsstarke Produktion und die Initiative unserer Mitarbeiter erreicht.

Wir suchen für **Spanien** junge

Ingenieure als Nachwuchsführungskräfte

Wir denken an etwa 30jährige, gebürtige Spanier, die nach Möglichkeit ihre Schulbildung und das Ingenieur- oder Wirtschaftsingenieurstudium in Deutschland absolviert haben. Erste Berufserfahrungen sollten Sie bereits gesammelt haben. Ihr Persönlichkeitsprofil ist durch hohe Leistungsbereitschaft, Eigeninitiative und Stethvermögen geprägt.

Sie werden zunächst etwa zwei Jahre in unseren graphischen Großbetrieben in Deutschland ausgebildet. Danach sollen Sie Führungsaufgaben in unseren Druckereien in Spanien übernehmen.

Wenn es Sie reizt, zukünftig zur Führungsmannschaft eines wachsenden, modernen Unternehmens zu gehören, dann richten Sie bitte Ihre schriftliche Bewerbung mit aussagefähigen Unterlagen (Lebenslauf, Lichtbild, Zeugniskopien) an



Mohndruck
Reinhard Mohn GmbH
Carl-Bertelsmann-Straße 161
4830 Gütersloh 1
Abteilung M6

bewerben!

Nur mit einer absolut überzeugenden Bewerbung erzielen Sie heute den entscheidenden Vorsprung.

Nutzen Sie dazu meine Erfahrung als langjähriger Personalleiter und Bewerbungsberater.

Ich erarbeite mit Ihnen Ihre individuelle Bewerbung, mit der Sie sich qualifiziert präsentieren.

Diskrete unverbindliche Information:



BBS BEWERBER-BERATUNG SCHADE

Dipl.-Betriebswirt Volker Schade
5950 Iserlohn, Bieler Str. 55, Tel. 0 23 71/3 62 33

Für den weiteren Ausbau unserer Außendienstorganisation suchen wir für sämtliche PLZ-Bereiche der BRD weitere

Anzeigenverkäufer/innen

Unsere Produkte sind im Bereich der kommunalen Öffentlichkeitsarbeit angesiedelt und bestens eingeführt.

Voraussetzung: Seriosität, korrektes Auftreten, Abschlussbereitschaft.

(Telefon und Pkw sind unbedingt erforderlich.)

NORD-SÜD REGIO MEDICA Verlagsgesellschaft mbH
Schürmannstr. 25a, 43 Essen 1, Tel. 02 01/2 69 73/74

Moderatoren gesucht

Seit nunmehr 20 Jahren ist das Thema unserer Deutschland-Tournee bekannt. Es gibt nichts im Show- und Veranstaltungsbereich, was den Bekanntheitsgrad unserer Sache übertrifft.

Wir suchen selbstbewusste und erfahrene Moderatoren, die in der Lage sind, in eigener Regie zu buchen, planen und durchzuführen.

Auch New-Comern bieten wir durch eigene Schulung eine Chance.

Ein „Top“-Mann hat bei uns ein „Top-Einkommen“ und die Sicherheit, trotzdem sein eigener „Herr“ zu sein.

Wir bieten exklusive Veranstaltungserien in einem festen geschützten Gebiet.

Ihre Bewerbung mit tabellarischem Lebenslauf und einem Foto neueren Datums senden Sie bitte unter N 2796 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.



Der Wachstumsmarkt

Wir expandieren und suchen:

Außendienstmitarbeiter

zum Besuch von Videotheken/Rundfunk-/Fernseh-/Foto-Einzelhandel für alle Postleitzahl- bzw. Niederlandegebiete.

gtv gesellschaft für video mbh

Geiselstraße 36, 4000 Düsseldorf 1

Renault-Landtechnik

Wir suchen

Gebietsleiter Verkauf

für Niedersachsen und Schleswig-Holstein. Diese Position ist durch den plötzlichen Tod unseres langjährigen Mitarbeiters frei geworden.

Sie übernehmen ein gut eingeführtes Gebiet, in dem das Vertriebsnetz weiter ausgebaut werden soll.

Branchenkenntnisse möglichst in Traktoren, Verhandlungsgeschick und entsprechende Kontakte zum Landmaschinenhandel setzen wir voraus.

Werden Sie Mitarbeiter beim Weltkonzern

Renault

Bitte bewerben Sie sich bei Renault-Landtechnik, Generaldirektion - 6365 Roßbach v. d. Höhe 1, Postfach 140.

Selbstverständlich wird Ihre Bewerbung streng vertraulich behandelt.

Eine sichere Existenz

mit überdurchschnittlichen Verdienstmöglichkeiten, DM 150 000,- p. a. und mehr, bieten wir Ihnen als

freier Handelsvertreter

Wir suchen:

jeweils 4 selbständige Handelsvertreter

für unser

überregionales Dienstleistungsunternehmen (Video)

mit Präsenz im In- und Ausland

in der näheren Umgebung folgender Städte: Hamburg, Hannover, Düsseldorf, Frankfurt, Stuttgart, München und in Berlin.

Was wir erwarten:

- einen guten Lausund
- sicheres und gewandtes Auftreten
- gepflegte Erscheinung
- Geschick und Takt im Umgang mit Menschen
- Sie sollten im Alter zwischen 35 und 50 sein.

Über Einzelheiten der Position möchten wir Sie gerne in einem persönlichen Gespräch unterrichten.

Bitte bewerben Sie sich (mit tab. Lebenslauf, Zeugnisabschriften, Lichtbild), und sagen Sie uns auch, wann Sie frühestens Ihre Tätigkeit aufnehmen können. Unterlagen bitte unter U 2801 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Renommiertes Berliner Unternehmen der Anlagenbranche

sucht ab sofort für den Immobilienbereich eine außerordentlich engagierte junge Person mit Ausstrahlung und Fachkenntnissen.

Es wird dabei eine unvergleichbare Verdienstmöglichkeit bei weitestgehend selbständiger Arbeit geboten.

Interessenten wenden sich bitte schriftlich unter X 2804 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Berater Fachhandel Investitionsgüter Norddeutschland

Wir sind ein namhaftes Unternehmen der Drucklufttechnik und gehören zu einem internationalen Verbund mit weitestgehender Aktivität. Für unsere Sparte Drucklufttechnik (Werkzeuge, Hebezeuge) suchen wir zum nächstmöglichen Termin einen Verkaufsingenieur zur Beratung unseres Fachhandels in Norddeutschland. Dazu gehören die Weiterbildung der Mitarbeiter, Verkaufsförderung, Entwicklung von Verkaufsstrategien und Marketing-Plänen sowie die Lösung technischer Probleme vor Ort.

Einschlägige Erfahrungen in diesen Sachgebieten sowie Englisch-Kenntnisse sind Voraussetzung, um diese Aufgabe erfüllen zu können. Gebietsbedingt ist ein hohes Maß an Flexibilität und Mobilität erforderlich.

Wir stellen Ihnen ein Dienstfahrzeug zur Verfügung, das Sie auch privat nutzen können.

Bitte schreiben Sie uns über unseren Anzeigen-Service, am besten gleich mit einer kompletten Bewerbung: Handschreiben, tabellarischer Lebenslauf, Lichtbild, Zeugniskopien sowie Angabe von Gehaltsvorstellung und Ihres frühestmöglichen Eintrittstermins. Selbstverständlich wird ein evtl. Sperrvermerk korrekt beachtet. Kennziffer: WIT 763

ANZEIGEN



SERVICE SACHTELEBEN · 4300 ESSEN 1
MEISENBURGSTRASSE 45 · TEL. 0201/423243

Wir sind ein mittleres Unternehmen des erdverlegten Rohrleitungsbau mit gesicherter Kapitalausstattung. Unsere Tätigkeit erstreckt sich über das gesamte Bundesgebiet.

Zur Unterstützung des Betriebsleiters suchen wir einen erfahrenen

Oberbauleiter

Wir erwarten Bewerbungen von Fachleuten, die mehrjährige Erfahrung als Bauführer im erdverlegten Rohrleitungsbau vorweisen können. Wir bieten eine erfolgsabhängige Vergütung und bei Bewährung entsprechende Aufstiegsmöglichkeiten.

Die Bewerbung ist zu richten unter V 2802 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.



verantwortungsvolle Aufgabe

Als Handelsunternehmen suchen wir für unsere Niederlassung Nord mit Sitz in 2000 Nordenstedt den

Niederlassungsleiter

der zugleich in Personalunion den Verkaufsbereich mit führen soll.

Kreativität, Leistungsbereitschaft, Fähigkeit zur Führung eines Teams, elastisches Durchsetzungsvermögen und der Wille zum Erfolg werden von uns erwartet.

Zur Bewältigung dieser Aufgabe ist möglichst eine mehrjährige verkaufsorientierte Praxis in einem branchenähnlichen Unternehmen erforderlich, wobei das Schwinggewicht auf die Verkaufsförderung und -überwachung sowie die Personalführung gelegt wird.

Diese Position ist entsprechend ihrer Bedeutung gut dotiert. Sie bietet neben einem großen Verantwortungsbereich eine interessante Erfolgsteilnahme und einen Dienstwagen mit privatem Nutzungsgerecht.

Wenn Sie an dieser anspruchsvollen Führungsaufgabe interessiert sind, senden Sie bitte Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen unter Angabe Ihrer Einkommenserwartung und Ihres frühestmöglichen Eintrittstermins an die Personalführung der

gte Gesellschaft für Transport- und Erhebungsmaschinen mbH

Winkelweg 179, 4018 Langenfeld.

Für einen ersten Telefonkontakt steht Ihnen Frau C. Dirksen zur Verfügung (Telefon: 0 21 73/10 91 04).

Wir sind eine der großen Bauaktiengesellschaften Deutschlands.

Wir suchen für eine unserer Niederlassungen im Ruhrgebiet zum 1.4.1984 oder später den Nachfolger des

Niederlassungsleiters

sowie den Nachfolger eines

Oberbauleiters (Dipl. Ing. TU / FH)

Vergleichbare Tätigkeiten in einem Bauunternehmen möglichst im gleichen Raum sind Voraussetzung.

Bewerber müssen in der Lage sein, gleichermaßen für Akquisition, Kalkulation und Bauabwicklung verantwortlich zu zeichnen. Ausgeprägtes Kostendenken sowie Führungsqualitäten gehören zu den grundlegenden Anforderungen. Ein qualifizierter Mitarbeiterstab ist vorhanden.

Interessierte Bewerber bitten wir um Übersendung vollständiger Unterlagen unter

W 2759 an DIE WELT, Im Teelbruch 100, 4300 Essen 18

Absolute Vertraulichkeit wird zugesichert.

Handwritten signature: محمد بن علي

Wir wünschen uns einen Profi, der einen großen Etat souverän führen kann. Das können Sie? Dann rufen Sie bitte Ingrid Bartels an: 0 40 / 2 88 13 59. ICW Wilkens Werbeagentur, An der Alster 42, 2000 Hamburg 1


PHILIPS
Elektro Spezial

entwickelt und fertigt in Bremen elektronische und optoelektronische Geräte, Anlagen und Systeme.

In unserem Produktbereich Kommunikationstechnik führen wir mikroprozessorgesteuerte Schiffskommunikationssysteme ein und suchen daher einen erfahrenen

System-Ingenieur für Schiffskommunikation

Zu seinen Aufgaben gehören die System-Definition und -Auslegung von Kommunikationssystemen, die Schnittstellen-Festlegung und -Überwachung, System-Analyse und die systemtechnische Betreuung der Entwicklungsvorhaben.

Voraussetzung neben einer Ingenieur-Ausbildung der Elektrotechnik sind Kenntnisse in System-Engineering, Softwareerstellung, µP-Anwendungen und in der Erstellung von System-Dokumentationen, begründet auf Berufserfahrungen in Entwicklung, Integration und Test.

Sofort Sie Interesse an den Aufgaben haben und über gute Englischkenntnisse verfügen, übersenden Sie bitte Ihre aussagefähigen Bewerbungsunterlagen an

Elektro Spezial Unternehmensbereich der Philips GmbH
Hans-Bredow-Str. 20, 2800 Bremen 44, Tel. 04 21 / 4 28 71, Personalwesen.

...für die Zukunft - Philips

**ARCHIV
VERLAG**

Wir sind ein stetig wachsendes mittelständisches Verlagsunternehmen mit Versandhauscharakter. Unsere Produkte sind Sammelobjekte mit Bezug zur Geschichte. Die Wachstumschance liegt in der Entwicklung marktgerechter Produkte und der zielgruppenorientierten Werbung.

Für die Abonnentengewinnung per Direktwerbung suchen wir den jungen, erfolgreichen

Werbefachmann

Aufgaben:

den Marketingleiter direkt unterstützen, entwickeln Sie in Zusammenarbeit mit unseren Agenturen Strategien und Werbemittel, deren Charakter Sie der Firmenphilosophie und den Marktbedürfnissen anpassen. Weitere Aufgaben sind:

- Medien und Zielgruppenauswahl
- Koordination und Kontrolle der Werbekampagnen
- Erfolgskontrolle

Anforderungsprofil:

außer einer weitestgehenden Ausbildung sollten Sie auch Erfahrung im Direkt-Marketing haben und Text und Layout sicher beurteilen können. Weiterhin erwarten wir:

- zielichere Kreativität
- Leistungsbereitschaft
- analytische Befähigung und konzeptionelles, strategisches Denken
- Überzeugungskraft
- Alter 25 bis 32 Jahre

Diese verantwortungsvolle Position ist leistungsgerecht dotiert. Es erwartet Sie ein krisenfestes, moderner Arbeitsplatz und ein junges, dynamisches Kollegium.

Zur Gesprächsvorbereitung schicken Sie bitte Ihre Bewerbung mit Lichtbild, tab. Lebenslauf, Zeugniszeugen sowie genaue Angaben Ihrer Erfahrungen und Voraussetzungen, Eintrittstermin und Gehaltsangabe an

ARCHIV-VERLAG, Kocherstraße 2, 3300 Braunschweig

Stellenausschreibung

Beim Wasser- und Schiffsamt Emden ist ab sofort befristet für die Dauer von zwei Jahren die Stelle eines

Dipl.-Ing. (TU)

- Bauingenieurwesen - möglichst mit Verwaltungserfahrung zu besetzen. Bei dem Aufgabengebiet handelt es sich um Planungsaufgaben im See- und Flußbau, die wissenschaftliche Kenntnisse im Bereich Hydrologie und des Bauwesens voraussetzen.

Die Bezahlung erfolgt nach dem Bundesangestelltenvertrag. Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen werden bis zum 30. 12. 1983 erbeten an das

Wasser- und Schiffsamt Emden
Friedrich-Naumann-Str. 9
2970 Emden

Wir suchen zum baldmöglichsten Eintritt gewandten, zielstrebigem

Verkaufsleiter

der in einem jüngeren, erfolgsorientierten Team in direkter Zusammenarbeit mit dem Geschäftsführer die vielfältigen Aufgaben eines in Berlin ansässigen Großhandelsunternehmens meistert.

Wir sind ein bedeutendes Unternehmen im Grundnahrungsmittelbereich, konkurrenzunabhängig, und können deshalb einen krisensicheren, ausbaufähigen Arbeitsplatz mit Langzeitperspektiven und einem der Verantwortung und Leistung entsprechenden Einkommen bieten.

Bitte senden Sie Ihre ausführlichen Bewerbungsunterlagen an die Geschäftsleitung der

Berliner Zuckergroßhandels-Gesellschaft mbH
Hohenzollerndamm 42a-44a, 1000 Berlin 31

MOLTER, Hersteller zukunftsorientierter Produkte auf dem Gebiet der medizinischen Diagnostik.

Wir bieten einen interessanten, ausbaufähigen und sicheren Arbeitsplatz in einem stark expandierenden Markt.

Zum Verkauf von eingeführten Laborreagenzien im Großraum Bremen - Wilhelmshaven - Celler suchen wir

Mitarbeiter für den Diagnostik-Außendienst

Erwünscht sind Fachkenntnisse in Chemie, medizinischer Diagnostik oder eine gute kaufmännische Vorbildung.

Geboten werden:

- 13 Monatsgehälter, Urlaubsgeld und ein dynamisches Provisionssystem
- repräsentativer Firmenwagen oder Kilometergeld für Ihren Privat-PKW
- fortlaufende berufliche Weiterbildung
- vorbildliche Berufsunfähigkeits- und Altersversorgung sowie weitere Sozialleistungen
- schlagkräftige und kollegial arbeitende Verkaufsorganisation

Gehalt und soziale Leistungen entsprechen dem attraktiven Standard der chemisch-pharmazeutischen Industrie. Bitte bewerben Sie sich mit den üblichen Unterlagen oder rufen Sie uns an.

MOLTER® HEIDELBERG
DR. MOLTER GMBH, POSTFACH 10 40 49, 69 HEIDELBERG 1
6901 BAMMENTAL, INDUSTRIESTR. 55-61, TEL. 06223/4131

FINANZLEITER

Im Alter zwischen 30 und 40 Jahren, Sie haben fundierte EDV-Erfahrung und besitzen detaillierte betriebswirtschaftliche Kenntnisse. Mit dem Vorantreiben von Ergebnissen sind Sie nicht zufrieden. Sie wollen mehr - nämlich: Devisen, Impulse für unternehmerische Entscheidungen geben. Das entspricht Ihrer beruflichen Tätigkeit. Sie erkennen die Bedeutung dieser Stelle. Als Hauptverantwortlicher berichten Sie direkt der Geschäftsführung. Bitte bewerben Sie sich schriftlich mit ausführlichen Unterlagen. Elektronische Vorabentscheidungen erhalten Sie von unserem Personalchef. Echter Zettel, Telefon (05 31) 7 02 3 20. Diskretion ist selbstverständlich.

OPEL-DÜRKOP
HELMSTEDTER STRASSE 60 - 3300 BRAUNSCHWEIG TELEFON 05 31 / 703-1

Junges, dynamisches Maschinenbauunternehmen in Wismar/Lübeck sucht

Chef-Sekretärin

Voraussetzung: mittlere Reife, schnelle Auffassungsgabe, selbständiges Arbeiten, mindestens 7-jährige Berufserfahrung, kaufmännische Grundkenntnisse, Englisch in Wort und Schrift.

Wir bieten leistungsgerechte Bedingungen. Schriftliche Bewerbung erbeten unter FE 47 368 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Vertriebsleiter Verfahrenstechnische Produkte

Unser Klient ist ein renommiertes, alteingesessenes Handelsunternehmen mit weltweiten Aktivitäten und gilt bei einigen chemischen und verfahrenstechnischen Produktgruppen als Marktführer in der Bundesrepublik. Zur Leitung eines Profit-Centers im Bereich Filtrationstechnik suchen wir den Vertriebsleiter.

Wir erwarten: Einen Herrn zwischen 30 und 40 Jahren, der nach einer kaufmännischen Ausbildung -

möglichst im Groß- und Außenhandel - über erfolgreiche Verkaufserfahrung in der Industrie verfügt. Ihre Aufgabe wird es sein, Ihr Profit-Center ergebnisorientiert zu leiten, um unsere Position als Marktführer weiter auszubauen und zu stabilisieren. Persönlich verfügen Sie über ausgeprägte akquisitorische Fähigkeiten, analytisches Denkvermögen, Organisationstalent und sind es gewohnt, unternehmerisch zu handeln.

Die Fähigkeit, Mitarbeiter zu führen und zu motivieren, ist ebenso selbstverständlich für diese Position wie gute Englischkenntnisse.

Was Sie erwarten können: Ein erfolgreiches, zukunftsorientiertes Unternehmen; eine marktgerechte Produktpalette; eine attraktive Dotierung, verbunden mit der Möglichkeit, Ihr Einkommen durch Erfolge mitzubestimmen. Firmensitz ist Hamburg.

Bereichsleiter Einkauf Bekanntes Unternehmen auf dem Weltmarkt

Für unseren Kunden, ein Unternehmen mit 800 Beschäftigten, das auf dem Gebiet des Maschinen- und Anlagenbaus tätig ist, suchen wir die Führungspersönlichkeit für den Bereich Einkauf. Das Einkaufsvolumen beträgt ca. 50 Mio. DM.

Wir erwarten: Wir denken an einen Herrn, der aufgrund einer

konsequenten Einkaufspolitik mit seinem Bereich einen wesentlichen Beitrag zum Gesamterfolg des Unternehmens liefert. Neben fundierten Erfahrungen im Beschaffungsbereich und einer überzeugenden Persönlichkeit erwarten wir Kenntnisse im Umgang mit der EDV sowie gute Englischkenntnisse.

Was Sie erwarten können: Eine Aufgabe, die von zentraler Bedeutung für das Unternehmen ist, einen Entscheidungsspielraum sowie eine Dotierung, die der Position in jeder Weise entspricht. Standort ist eine norddeutsche Großstadt.

Hamburg
Köln
Frankfurt
Stuttgart
München

SCS
Personalberatung

Ihre kompletten Bewerbungsunterlagen senden Sie bitte unter der Kennziffer 498 an die SCS Personalberatung, Johnsallee 13, 2000 Hamburg 13. Dort stehen Ihnen Frau Hazel Baum und Herr Dr. Manfred Schulze zur ersten vertraulichen Kontaktaufnahme unter der Telefonnummer 040/44 16 51 gern zur Verfügung. Sie freuen sich auf Ihre Bewerbung und bürgen für absolute Diskretion.

Hamburg
Köln
Frankfurt
Stuttgart
München

SCS
Personalberatung

Ihre kompletten Bewerbungsunterlagen senden Sie bitte unter der Kennziffer 499 an die SCS Personalberatung, Johnsallee 13, 2000 Hamburg 13. Dort steht Ihnen Herr Siegfried Lippert für erste telefonische Kontakte (040/44 16 51-54) zur Verfügung. Er freut sich auf Ihre Bewerbung und bürgt für absolute Diskretion.

ICW Wilkens braucht einen Texter.

Sie können Markenkonzpte entwickeln? Ein Team führen? Dann rufen Sie bitte Ingrid Bartels an: 0 40 / 28 81 359. ICW Wilkens Werbeagentur, An der Alster 42, 2000 Hamburg 1

Handwritten signature/initials

Ihr Gesprächspartner **PM** Bonn
für Führungspositionen & I Telefon 0228/2603-0

Ihre Aufgabe ist die professionelle Freizeitgestaltung in einem dynamisch strukturierten Markt

Mit unternehmerischer Initiative wollen wir erfolgreich in den sehr aktuellen Bereich der professionellen Freizeitgestaltung investieren. Auf der Basis einer abgesicherten Bedarfsplanung werden wir in der Nähe einer rheinischen Großstadt ein neues Sport- und Freizeitzentrum errichten, das ein optimales Angebot an Freizeitgestaltung für ein möglichst breites Spektrum der Bevölkerung des Einzugsbereiches bieten soll. Was uns fehlt, ist der Mann, der dieses Konzept von Beginn an - das heißt, ab Frühjahr 1984 - mitgestaltet und als

Geschäftsführer Freizeitcenter

die Bereiche Leistungssport, Freizeitsport, Unterhaltung und Gastronomie fachlich versiert leitet. Um dieser Aufgabe gerecht zu werden, sollten Sie über folgende Anforderungsmerkmale verfügen:

- Nachweisbare Erfahrungen in der wirtschaftlichen und zielorientierten Führung eines vergleichbaren Verantwortungsbereiches unter kaufmännischen Gesichtspunkten
- Innovatives Denken bei der Suche nach neuen Bereichen der Freizeitgestaltung
- Sicheres Gespür für die Trends der zukünftigen Entwicklung und schnelle Reaktion auf verändertes Verbraucherverhalten
- Gewährleistung einer optimalen Betreuung und gegebenenfalls sachliche Beratung der Besucher und Besuchergruppen

Dabei erwarten wir von Ihnen, daß Sie eine kreative Persönlichkeit sind, fundierte Fachkenntnisse und Erfahrungen aus einer vergleichbaren Tätigkeit als Manager eines Reise-, Hotel- oder Gastronomie-Unternehmens mitbringen und in der Lage sind, dynamisches Handeln mit ausgeprägtem unternehmerischem Denken zu kombinieren. Wir sind sicher, daß wir Ihnen als Mann der 1. Stunde eine Chance bieten, die nicht alltäglich ist. Dies gilt sowohl für die Entwicklung des neuen Unternehmenskonzepts als auch für die finanziellen Konditionen.

Personal & Management Beratung
Wolfram Hatesaul GmbH

Sollte Sie diese interessante Aufgabe reizen, so erwarten wir Ihre aussagefähigen Bewerbungsunterlagen (tabellarischer Lebenslauf, Lichtbild, Zeugniskopien, frühestmöglicher Eintrittstermin, Gehaltsangabe) an die von uns beauftragte Personal & Management Beratung Wolfram Hatesaul GmbH, Poppelsdorfer Allee 45, 5300 Bonn 1, unter Angabe der Kennziffer I/52347. Unsere Berater verbürgen sich für absolute Vertraulichkeit und die konsequente Berücksichtigung von Sperrvermerken. Sollten Sie Vorabinformationen wünschen, stehen Ihnen die Herren Steinmetz und Hatesaul unter der Rufnummer 0228/2603-116 gern zur Verfügung; am Wochenende und abends nach 18.00 Uhr wählen Sie bitte die Rufnummer der Zentrale: 0228/2603-0.

Ihr Gesprächspartner **PM** Bonn
für Führungspositionen & I Telefon 0228/2603-0

Wir suchen Männer vom Bau, die ihren Erfolg selbst in die Hand nehmen wollen

Wir sind als regional bedeutendes Bauunternehmen vor allem in den Bereichen Straßen- und Tiefbau tätig. Unsere Ausstattung entspricht dem neuesten technischen Stand und unterstützt damit wesentlich unsere Wettbewerbsfähigkeit. Darüber hinaus trägt die Eigenproduktion eines großen Teils der eingesetzten Baumaterialien zur Stärkung unserer Position bei. Wir bearbeiten den Markt über eine Gruppe von Niederlassungen, die jeweils als selbständige Profil-Center geführt werden. Als

Geschäftsführer - Straßen- und Tiefbau -

sind Sie für den Erfolg der von Ihnen geführten Niederlassung voll verantwortlich, und damit auch für Ihren persönlichen Erfolg. Als erfahrener Branchenkenner wissen Sie sicherlich, daß damit insbesondere die folgenden Aufgabenbereiche angesprochen sind:

- Straffe und ergebnisorientierte Führung der Niederlassung
- Intensive Bearbeitung des Marktes und Erweiterung unseres Kundenpotentials
- Zukunftsgerichtete Weiterentwicklung unseres Leistungsprogramms und Schaffung der für die Umsetzung erforderlichen personellen und technischen Voraussetzungen

Wir gehen davon aus, daß Sie über eine fundierte praktische Ausbildung verfügen und sich darüber hinaus um Ihre fachliche Weiterbildung bemüht haben. In bisherigen leitenden Positionen müssen Sie bereits bewiesen haben, daß Sie Mitarbeiter führen können und, außer den erforderlichen bautechnischen und organisatorischen Fähigkeiten, auch über ausreichende betriebswirtschaftliche Kenntnisse verfügen.

Sollte Sie diese Aufgabe herausfordern, so erwarten wir Ihre aussagefähigen Bewerbungsunterlagen (tabellarischer Lebens-

Personal & Management Beratung
Wolfram Hatesaul GmbH

lauf, Lichtbild, Zeugniskopien, frühester Eintrittstermin, Gehaltsangabe) an die von uns beauftragte Personal & Management Beratung Wolfram Hatesaul GmbH, Poppelsdorfer Allee 45, 5300 Bonn 1, unter Angabe der Kennziffer I/22367. Unsere Berater verbürgen sich für absolute Vertraulichkeit und die konsequente Berücksichtigung von Sperrvermerken. Sollten Sie vorab Informationen wünschen, stehen Ihnen die Herren Pfersich und Hatesaul unter der Rufnummer 0228/2603-127 gerne zur Verfügung. Am Wochenende und abends nach 18.00 Uhr erreichen Sie unsere Berater unter der Rufnummer der Zentrale 0228/2603-0.

Ihr Gesprächspartner **PM** Bonn
für Führungspositionen & I Telefon 0228/2603-0

In der Mode setzen wir Maßstäbe - an diesem Anspruch müssen Sie sich messen lassen

Wir sind ein bedeutendes deutsches Großunternehmen auf dem Gebiet des textilen Einzelhandels. Durch eine konsequente Marketingstrategie und eine trendichere Sortimentspolitik haben wir branchenunabhängig hohe Zuwachsraten erarbeitet. Um auch in der Zukunft in Sachen Mode Maßstäbe setzen zu können, und damit auch den wirtschaftlichen Erfolg für das Unternehmen sicherzustellen, suchen wir einen Topmanager als

Zentraleinkäufer

der in der Lage ist, die folgenden Qualifikationsmerkmale zu erfüllen:

- Praxiserprobte Kenntnisse richtungsweisender modischer Sortimentsgestaltung durch optimale Auswahl in Frage kommender Anbieter
- Nachweisbares Gespür für das Erkennen modischer Trends und das Aufdecken von Sortimentslücken
- Qualifizierte Erfahrungen im Einkauf unter Berücksichtigung der wirtschaftlich erfolgreichen Absatzmöglichkeiten
- Befähigung zur konzeptionellen Arbeit und zur Steuerung des gesamten Ihnen unterstellten Einkaufsgeschehens

Im Gegensatz zu vielen anderen sind wir nicht darauf festgelegt, Ihnen eine bestimmte Warengruppe übertragen zu müssen. Wir wollen nämlich, daß Sie dort erfolgreich sind, wo Sie gemäß Neigung und Eignung auch hineinpassen. Dazu erwarten wir selbstverständlich von Ihnen, daß Sie besondere Marktkennnisse aus zumindest einem Sortimentsbereich (z. B. Haka oder DOB) mitbringen. Außerdem

sollten Sie über die entsprechenden Kontakte verfügen und als kompetenter Verhandlungspartner akzeptiert werden. Daß Sie aufgrund Ihres Geschmacks und Ihrer Erfahrung in der Lage sind, modisches Design zu bewerten und das notwendige Gespür für zu erwartende Trends besitzen, setzen wir ebenfalls voraus. Da sich das von Ihnen zu verantwortende Einkaufsvolumen in einem neuartigen Bereich bewegt, müssen wir natürlich auch Wert auf betriebswirtschaftliche Kenntnisse legen. Auch die menschliche Seite liegt uns sehr am Herzen: dies bedeutet, daß Sie aufgrund Ihrer leistungsorientierten und kooperativen Persönlichkeit rasch in unsere zahlenmäßig kleine, aber hochkarätige Führungskrew hineinwachsen. Weil wir keine Kompromisse machen wollen, sollten Sie dies auch nicht tun: Sie finden bei uns wirklich den Freiraum vor, der für Ihren persönlichen Erfolg notwendig ist. Selbstverständlich entsprechen auch die Bezüge der Bedeutung der Position, da wir uns darüber im klaren sind, daß von der richtigen Einkaufspolitik die langfristige Existenzfähigkeit unseres Hauses ganz wesentlich abhängt.

Personal & Management Beratung
Wolfram Hatesaul GmbH

Wenn Sie also ein Top-Einkäufer aus der Textilbranche sind, dann wissen Sie nicht nur, um was es geht, sondern Sie wissen ebenfalls, daß Sie in Ihrem Metier überdurchschnittlich gut sind; nur dann möchten wir uns mit Ihnen intensiver über diese anspruchsvolle Position unterhalten. Um Ihnen einen neutralen Kontakt vorab zu ermöglichen, haben wir die Personal & Management Beratung Wolfram Hatesaul GmbH, Poppelsdorfer Allee 45, 5300 Bonn 1, eingeschaltet, deren Berater, die Herren Baldus und Hatesaul, Ihnen unter der Rufnummer 0228/2603-113 - abends nach 18.00 Uhr und am Wochenende wählen Sie bitte die Rufnummer der Zentrale: 0228/2603-0 - auch im Vorfeld Ihrer Überlegungen weitere Informationen vermitteln. Bei Zusendung Ihrer aussagefähigen Unterlagen (tabellarischer Lebenslauf, Lichtbild, Zeugniskopien, frühester Eintrittstermin, Gehaltsangabe) beziehen Sie sich bitte auf die Kennziffer I/42297.

Wir brauchen nicht eigens zu betonen, daß in diesem sehr engen Markt qualifizierter Spezialisten absolute Diskretion und höchste Vertraulichkeit oberstes Gebot sind. Dies gilt sowohl für uns als auch für unsere Berater.

Ihr Gesprächspartner **PM** Bonn
für Investitionen & I Telefon 0228/2603-0

Wir bieten einem Brancheninsider mit Akquisitionsstärke eine nicht alltägliche Chance

Wir haben uns im Maschinen- und Anlagenbau und verwandten Branchen durch unsere Ingenieursdienstleistungen in den Bereichen Konstruktion, -Planung, Projektierung sowie Inbetriebnahme, Montage, Werkleistungen und Reparatur, Wartung und Instandhaltung im In- und Ausland einen Namen erworben. Noch haben wir unsere ehrgeizigen Ziele nicht erreicht und suchen für unseren deutschen Geschäftszweig Sie als

Geschäftsführer konstruktive Dienstleistungen

Dabei stellen wir uns vor, daß Sie über folgende Erfahrungen und Fähigkeiten verfügen:

- Qualifizierte Ingenieurausbildung und Erfahrung aus dem konstruktiven Dienstleistungsbereich
- Engagement in der Akquisition sowie in Aufbau und Leitung von qualifizierten Konstruktions-, Planungs- oder Projektierungsteams
- Befähigung zur Steuerung der bestehenden Büros für die Bereiche Montage und Wartung
- Engagierte unternehmerische Grundhaltung, ausgeprägtes wirtschaftliches Denken und Verhandlungsgeschick auf allen Ebenen

Aus dem Vorgenannten wird Ihnen ersichtlich sein, daß wir eine Persönlichkeit suchen, von der wir unternehmerischen Einsatz, Akquisitionserfolge und den Aus-

bau der bestehenden Organisation erwarten. Da es sich in unserem Unternehmen um konstruktive Dienstleistungen handelt, kommen Sie idealerweise aus einem ähnlichen Bereich, und zwar entweder als Geschäftsstellenleiter oder als Niederlassungsleiter. Wenn Sie darüber hinaus über Erfahrung in den Servicebereichen Montage, Werkleistungen, Wartung und Instandhaltung haben, würde uns das die Entscheidung weiter erleichtern. Sie werden das Unternehmen zusammen mit dem Inhaber-Geschäftsführer leiten, wobei dieser den Bereich Ausland steuert und Ihnen zur Entlastung seiner Person weitere Verantwortung übertragen möchte. Sie würden am besten zu uns passen, wenn Sie zwischen 35 und 45 Jahre alt wären. Der Zentralsitz unseres Unternehmens liegt in einer wirtschaftlich und kulturell

Personal & Management Beratung
Wolfram Hatesaul GmbH

attraktiven Metropole Nordrhein-Westfalens. Das Einkommen ist erfolgsorientiert. Wenn es Sie reizt, Ihre bisherigen Erfahrungen und Ihr Know-how in diese unternehmerische Aufgabe einzubringen, sollten Sie sich mit unserem Berater, Herrn Friederichs, in Verbindung setzen. Er gibt Ihnen gerne unter der Rufnummer 0228/2603-112 - abends nach 18.00 Uhr und am Wochenende wählen Sie bitte die Rufnummer der Zentrale: 0228/2603-0 - über die Anzeige hinausgehende Informationen, Ihre aussagefähigen Bewerbungsunterlagen (tabellarischer Lebenslauf, Lichtbild, Zeugniskopien, frühester Eintrittstermin, Gehaltsangabe) senden Sie unter Angabe der Kennziffer I/32337 an die Personal & Management Beratung Wolfram Hatesaul GmbH, Poppelsdorfer Allee 45, 5300 Bonn 1. Die konsequente Berücksichtigung von Sperrvermerken und absolute Vertraulichkeit werden Ihnen zugesichert.

elektronische Schreibmaschinen Textverarbeitung Kopiersysteme Rechner

Olivetti ist Europas größter Büromaschinen- und Informatik-Konzern. Durch immer leistungsfähigere Produkte im Bereich der Textverarbeitungssysteme und elektronischen Schreibmaschinen hat Olivetti ständig neue Impulse gegeben.

Als Fachmann wissen Sie, welche Anforderungen an einen erfolgreichen Vertriebsberater gestellt werden. Wir bieten Ihnen die Möglichkeit, sich im Großraum Hamburg neu zu orientieren:

- Im Produktbereich elektronische Schreibmaschinen, Rechner, Kopier- und Textverarbeitungssysteme.

Ihren Wohnsitz brauchen Sie nicht ändern.

Sie können als unser Vertriebsberater überdurchschnittliche Verkaufserfolge erzielen: mit bewährten Problemlösungen, einer umfassenden Ausbildung und der Unterstützung durch die Verkaufsförderung und unsere Produktspezialisten.

Wir bieten Ihnen ein attraktives Gehalt und die Möglichkeit, Ihre garantierten Bezüge durch zusätzliche Prämien wesentlich zu erhöhen.

Wenn Sie unsere Arbeit interessiert, senden Sie bitte Ihre Unterlagen an die Deutsche Olivetti DTS GmbH, Vertriebsdirektion Fachhandel, Lyoner Straße 34, 6000 Frankfurt am Main 71.

Deutsche Olivetti DTS GmbH Personaldirektion

olivetti

Vertriebsberater

An der
Fachhochschule Würzburg-Schweinfurt
Fachbereich Sozialwesen
(Dienstort Würzburg)

ist zum frühestmöglichen Zeitpunkt die Beschäftigung eines

Professors

im Angestelltenverhältnis
(Vergütung entsprechend der Bes.Gr. C 2 BBesO)

möglich. Eine spätere Übernahme in das Beamtenverhältnis ist nicht ausgeschlossen. Lehrgebiete: Staats- und Verwaltungsrecht, Politikwissenschaften und Statistik. Die Lehrverpflichtung umfasst 18 Wochenstunden.

Einstellungsvoraussetzungen:

1. Abgeschlossenes Hochschulstudium in anderem als Fachhochschulstudiengang;
2. Promotion, ausnahmsweise anderer entsprechender Nachweis der besonderen Befähigung zu wissenschaftlicher Arbeit;
3. eine mindestens 5jährige qualifizierte berufliche Praxis nach Abschluss des Hochschulstudiums, davon mindestens drei Jahre außerhalb des Hochschulbereichs;
4. besondere Leistungen bei der Anwendung oder Entfaltung wissenschaftlicher Erkenntnisse oder Methoden während der beruflichen Praxis oder Habilitation oder gleichwertige wissenschaftliche Leistungen;
5. pädagogische und persönliche Eignung.

Eine eventuelle spätere Berufung in das Beamtenverhältnis ist nur möglich, wenn das 32. Lebensjahr noch nicht vollendet ist.

Bewerbungen sind mit den üblichen Unterlagen (Lebenslauf, Zeugnisse, Nachweis über den beruflichen Werdegang und die wissenschaftlichen Arbeiten) bis spätestens einen Monat nach Erscheinen dieser Anzeige bei der

Fachhochschule Würzburg-Schweinfurt

2. Hd. des Präsidenten
Würzburg, 12, 9700 Würzburg

einzureichen.

*Wir sind stolz darauf,
mit den meisten
Marken unseres Hauses
die Nr. 1 zu sein!*

*Wir brauchen Sie, um
diese Position zu halten
und sie mit weiteren Produkten
zu erreichen.*



Kaum ein Kosmetik-Produkt hat sich in den letzten Jahren so überzeugend durchgesetzt wie das Beauty Fluid Oil of Olaz. Vor zehn Jahren noch eine unbedeutende Marke unter vielen, ist Oil of Olaz heute wertmäßig zur größten Hautpflegelotion und zur Nr. 2 im gesamten Hautpflegemarkt geworden. Heute verwendet nahezu jede fünfte Frau in Deutschland Oil of Olaz.

Was steht hinter diesem Erfolg? Was ist das Geheimnis der Frauen, die dieses Produkt täglich verwenden?

In erster Linie sind da sicherlich die Einzigartigkeit in der Substanz und die hohe Produktqualität mit ihren hervorragenden Pflegeeigenschaften, die Millionen von Frauen mit ihren unterschiedlichen Hautpflegebedürfnissen überzeugt haben. Und auf der anderen Seite steht die konsequente Investition in die Marke und in eine Kommunikation, die diese Frauen sehr persönlich angesprochen und die hohe Akzeptanz geschaffen hat.

*Werden Sie
gemeinsam mit uns und
unseren Produkten die Nr. 1.*

Übrigens Oil of Olaz kommt aus dem Hause Wick Pharma, ebenso wie die bekannten Wick-Erkältungspräparate, Wick Hustenbonbons sowie Clearasil, Saltrat, Primus, Hegor und Topexan.

Wir sind ein internationales Unternehmen auf dem Sektor der Gesundheits- und Körperpflege mit modernen, pharmazeutischen Forschungs- und Produktionszentren, in denen mehr als 11.000 Menschen im Dienste der Gesundheit tätig sind. Heute gehören wir zu den führenden Herstellern in der Welt.

Aber ohne unsere Spezialisten, die Marketing-Profis, die Produkt-Manager, die Marktforscher, die Mediziner, die Apotheker, die Kaufleute und, und, und... wären wir nicht das, was wir heute sind. Und so können unsere Produktions- und Forschungszentren sowie unser kaufmännischer Innen- und Außendienst guten Führungs- und Nachwuchskräften interessante und sichere Entwicklungschancen bieten. Informieren Sie sich bitte:

WICK PHARMA

H.-S.-Richardson-Straße 6080 Groß-Gerau



Für unser Unternehmen Leifeld + Lemke GmbH & Co. KG, Spezialmaschinenbau (Transport-, Lager-, Verpackungs- und Füllanlagen für verschiedene Industriezweige), ca. 200 Mitarbeiter, Sitz in Ostwestfalen, suchen wir zur Ergänzung unserer technischen Führungsmannschaft einen

Konstruktionsleiter

Seine Aufgabe wird die personelle und fachliche Führung der Entwicklungs- und Konstruktionsgruppen (ca. 15 Mitarbeiter) sein. Er wird der Geschäftsleitung direkt unterstellt.

Wir denken an einen ideenreichen, führungserfahrenen

Maschinenbauingenieur

aus der Konstruktion. Er sollte im Rahmen der Unternehmenszielsetzung in seiner Abteilung klare Ziele setzen und verfolgen und mit wegweisenden Impulsen marktorientierte Ideen in einsatzreife Projekte umsetzen.

Bewerbungen mit Angabe des möglichen Eintrittstermins und der Gehaltsvorstellung bitte an KOLBUS, Zentrale Personalabteilung, Postfach 220, 4993 Rahden, Tel. 0 57 71 17 11.

Sales Engineer

in SAUDI ARABIA
for German company

We are one of the leading water pump manufacturers in Europe, specialising in the fields of air conditioning, heating, sanitary and sprinkler systems. We operate as an international company with production facilities and sales branches in all major markets.

In Saudi Arabia we sell circulating pumps for air conditioning, centrifugal pumps, and pressure booster units for building and industry as well as special pressure pumps for irrigation, including all the necessary electrical control-systems.

For the above product categories we are seeking a Sales Engineer who will be responsible for supporting our Saudi sponsor in sales, technical advice, and service. Major emphasis is directed towards sales support.

The diversity of this position requires flexibility and versatility as well as skill in dealing with people of many different nationalities. A knowledge of the English language is absolutely necessary, while proficiency in the German language would be advantageous, but not essential. Applicants must be prepared to live in Saudi Arabia (Registered office in Riyadh).

For further information please contact our personnel manager, Mr. Jörg Brand, Dortmund (02 31) 41 02 - 2 80.

Please send all necessary application documents (curriculum vitae, certificates etc.) together with suggested income and earliest possible availability to the following address:

WILO-WERK GmbH & Co.
Nortkirchenstraße 100, 4600 Dortmund 30

WILO

SCHLESWAG

Werks- Arzt / Ärztin

Wir sind ein bedeutendes Energieversorgungsunternehmen in Schleswig-Holstein mit über 2400 Mitarbeitern. Unsere Hauptverwaltung befindet sich in Rendsburg, einer reizvollen Stadt mit hohem Freizeitwert am Nord-Ostsee-Kanal. In Rendsburg sind alle weiterführenden Schulen vorhanden.

Als Nachfolger unseres aus Altersgründen in den Ruhestand tretenden Werkarztes suchen wir einen Werkarzt/eine Werkärztin, der/die an der Tätigkeit als hauptberufliche(r) Betriebsarzt/ärztin Interesse und Freude hat und die nach dem Gesetz über „Betriebsärzte, Sicherheitsingenieure und Fachkräfte für Arbeitssicherheit“ erforderlichen Aufgaben übernimmt. Die Fachbezeichnung Arbeitsmedizin ist erwünscht.

Zur Erfüllung der Aufgaben tragen gut ausgebildete Mitarbeiter bei; die erforderlichen medizinischen Einrichtungen sind vorhanden.

Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen, richten Sie bitte an den Leiter unserer Hauptabteilung Personal- und Sozialwesen. Telefon-Durchwahl: 2 01 23 39.

SCHLESWAG Aktiengesellschaft
2370 Rendsburg, Kieler Straße 19, Postfach 260, Telefon: 0 43 31 / 201-1

Als eines der größten fleischverarbeitenden Unternehmen Europas mit weltweiten Aktivitäten expandieren wir seit Jahren mit zweistelligen Zuwachsraten. Zum weiteren Ausbau unserer deutschen Vertriebsgesellschaft mit Sitz in Hamburg brauchen wir Sie, den

Verkaufsleiter Deutschland Foodbereich

Dem Geschäftsführer direkt unterstellt, sind Sie bundesweit für den Kontakt zu Großkunden und für die Führung eines qualifizierten Mitarbeiterstabes verantwortlich. Die besten Voraussetzungen für eine erfolgreiche Betätigung bringen Sie mit, wenn Sie mehrere Jahre in verantwortlicher Position Verkaufserfahrung im Lebensmittelbereich für den Groß- und Einzelhandel gesammelt haben, Verhandlungsgeschick und Flexibilität auf hohem Niveau setzen wir dabei ebenso voraus wie Eigeninitiative und Durchsetzungsvermögen. Senden Sie bitte Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen an den Anzeigendienst der von uns beauftragten Unternehmensberatung Dr. H.-J. Krämer BDP, Ginsterstieg 3, 2083 Halstenbek, oder rufen Sie dort einfach mal an. Objektive Information und absolute Diskretion sind selbstverständlich.

UNTERNEHMENSBERATUNG DR. H.-J. KRÄMER BDP • TEL: 04101/45509

هكذا من المثل

مكتبة

Ihr Gesprächspartner **PM** Bonn
für Führungspositionen & M Telefon 02 28/2603-0

In Ihre Hände wollen wir die Verantwortung für unsere erfolgreichen Warenhäuser legen

Als bedeutendes, überregional operierendes Einzelhandelsunternehmen unterhalten wir allein in der Bundesrepublik mehrere Dutzend großer Warenhäuser. Wir blicken auf eine langjährige Tradition zurück und haben eine vielversprechende Zukunft vor uns, da wir uns aus kleinen Anfängen durch eine absolut kundenorientierte Einkaufspolitik und durch strategisches Vorgehen im Vertriebs- und Marketingbereich eine hervorragende und sichere Position im Wettbewerb geschaffen haben. Durch das permanente Wachstum unseres Unternehmens muß die unternehmerische Verantwortung zunehmend delegiert werden. Daher suchen wir für die Lenkung und Steuerung mehrerer Häuser den

Top-Controller - Vertrieb Einzelhandel -

Dabei erwarten wir keinen „Oberbuchhalter“, sondern einen kreativen, Ideenreichen Macher, der in der Lage ist, die unternehmerischen Zielsetzungen, an deren Entwicklung er selbst maßgeblich beteiligt ist, in seinem Verantwortungsbereich durchzusetzen und zu kontrollieren. Die Anforderungen, denen der neue Stelleninhaber gerecht werden muß, können wie folgt skizziert werden:

- Engagierte Mitwirkung bei der Entwicklung von Konzern-, Vertriebs- und Marketingstrategien zur systematischen Ausschöpfung unserer Marktchancen
- Sichere Beherrschung des Management-Instrumentariums zur Führung einer komplexen Organisation und eines gut ausgebildeten und anspruchsvollen Mitarbeiterstammes
- Konsequente Handhabung eines modernen Vertriebscontrollings, um mit den gewonnenen Daten schnell umsatz- und ergebnisfördernde Maßnahmen einzuleiten

- Permanente konstruktive Steuerung und Unterstützung der Ihnen unterstellten Warenhaus-Geschäftsführer unter Berücksichtigung der jeweiligen regionalen Besonderheiten

Dies ist nur eine vorläufige und unvollständige Darstellung Ihrer zukünftigen Aufgabenbandbreite. Sie sollten aber wissen, daß wir eine unternehmerisch angelegte Führungskraft suchen, die im Sinne einer Profit-Center-Organisation den ihr übertragenen Bereich eigenverantwortlich und selbstständig führt und steuert. Um diese anspruchsvolle Aufgabe erfüllen zu können, sollten Sie etwa Mitte 30 bis Mitte 40 Jahre alt sein, über eine entsprechende betriebswirtschaftliche oder kaufmännische Ausbildung verfügen und bereits mehrere Jahre an entscheidender Stelle in einem Unternehmen des Einzelhandels Verantwortung getragen haben. Führungskompetenz sowie natürliche Autorität und Verhandlungssicherheit auch in Konfliktsituationen setzen wir ebenso voraus wie Ihr absolutes persönliches Format. Darüber hinaus besitzen Sie Zielstrebigkeit und Durchsetzungsvermögen und wissen die Vorzüge eines teamorientierten, kooperativen Arbeitens zu schätzen.

Wenn Sie sich dieser höchst anspruchsvollen und den ganzen Mann fordernden Aufgabe stellen wollen, so erwarten wir Ihre aussagefähigen Bewerbungsunterlagen (tabellarischer Lebenslauf, Lichtbild, Zeugniskopien, frühestmöglicher Eintrittstermin, Gehaltsangabe) an die von uns beauftragte Personal- & Management Beratung Wolfram Hatesaul GmbH, Poppelsdorfer Allee 45, 5300 Bonn 1, unter Angabe der Kennziffer 1/42307. Unsere Berater verbürgen sich für absolute Vertraulichkeit und die konsequente Berücksichtigung von Sperrvermerken. Sollten Sie Vorabinformationen wünschen, stehen Ihnen die Herren Baldus und Hatesaul unter der Rufnummer 0228/2603-113 gern zur Verfügung.

Personal & Management Beratung
Wolfram Hatesaul GmbH

Ihr Gesprächspartner **PM** Bonn
für Führungspositionen & M Telefon 02 28/2603-0

Unsere Produkte sind in aller Munde

Als führender Anbieter eines breiten und gut ausgewogenen Sortiments von Süßwaren wissen wir, daß unser hervorragender Ruf nicht zuletzt durch eine gleichbleibend hohe Produktqualität begründet ist. Unsere Fertigungsstätten entsprechen dem neuesten Stand der Nahrungsmitteltechnologie in jeder Hinsicht. Wir möchten Sie als

Werksleiter - Nahrungsmittelindustrie -

gewinnen, weil wir voraussetzen, daß Sie folgende Aufgaben kompetent und verantwortlich übernehmen können:

- Sicherstellung einer rationellen und flexiblen Erzeugung unserer Produkte in allen Fertigungsstufen
- Verantwortung für die Erhaltung unseres überdurchschnittlichen Qualitätsstandards
- Weiterentwicklung unserer Anlagen und Verfahren durch vorausschauenden Einsatz neuer Technologien
- Führung und Einsatz unserer qualifizierten Mitarbeiter, insbesondere auch unter dem Aspekt der Einhaltung einschlägiger Vorschriften

Als unerläßliche Voraussetzung für diese Aufgabe sehen wir neben einer qualifizierten technischen Ausbildung Ihre mehrjährige Praxis- und Führungserfahrung an. Sie sollten heute bereits in vergleichbaren Positionen tätig sein oder aber sich darauf vorbereitet haben, jetzt den entscheidenden nächsten Schritt in Ihrer Karriere zu tun. Ihre Branchenerfahrung muß mit Schwerpunkt den Bereich der Nahrungsmittel- oder Genüßmittelproduktion abdecken.

Wenn Sie sicher sind, uns persönlich und fachlich überzeugen zu können, und wenn Sie bei uns Ihren Verantwortungsbereich wesentlich erweitern wollen, dann bitten wir um Ihre Bewerbung. Bitte nehmen

Personal & Management Beratung
Wolfram Hatesaul GmbH

Sie Kontakt auf mit der von uns beauftragten Personal & Management Beratung Wolfram Hatesaul GmbH, Poppelsdorfer Allee 45, 5300 Bonn 1. Ihre aussagefähigen Bewerbungsunterlagen (tabellarischer Lebenslauf, Lichtbild, Zeugniskopien, frühester Eintrittstermin, Gehaltsangabe) werden dort unter der Kennziffer 1/22327 bereits erwartet. Gerne können Sie auch mit den Herren Pfersich und Hatesaul unter der Rufnummer 0228/2603-127 vorab Kontakt aufnehmen. Am Wochenende und abends nach 18.00 Uhr wählen Sie bitte die Rufnummer der Zentrale 0228/2603-0. Absolute Vertraulichkeit und die konsequente Berücksichtigung Ihrer Sperrvermerke sind selbstverständlich.

Ihr Gesprächspartner **PM** Bonn
für Führungspositionen & M Telefon 02 28/2603-0

Wir suchen den kaufmännisch denkenden Techniker mit Führungsprofil

Zur Bewertung von Risiken aus der Errichtung und dem Betrieb technischer Anlagen benötigen wir im Zuge des weiteren Ausbaus unserer nationalen und internationalen Aktivitäten einen

Diplom-Ingenieur - als Abteilungsleiter -

Wir erwarten von Ihnen, daß Sie an der Spitze eines qualifizierten Teams folgende Aufgabenstellung souverän lösen:

- Sichere, auf die jeweilige Situation zugeschnittene Risikoabschätzungen
- Konzeption von Initiativen zur intensiven Betreuung bestehender Geschäftsverbindungen und zum Ausbau des Neugeschäftes
- Reibungslose Kooperation mit anderen Abteilungen zur Koordination der Auslandsaktivitäten unseres Hauses

Wir stellen uns eine Persönlichkeit vor, die auf der Basis einer qualifizierten ingenieurwissenschaftlichen Ausbildung (mit Schwerpunkt im Anlagen-, Maschinen- oder industriellen Hochbau) kaufmännisches und technisches Know-how zielgerichtet einsetzt. Mit fachlicher Qualifikation und menschlichem Format sollten Sie Ihren

Mitarbeiterstab motivierend führen und unseren Kunden ein kompetenter Gesprächspartner sein.

Wenn Sie ca. Mitte 30 Jahre alt sind, dürfen Sie sich problemlos auf die spezifischen Fragestellungen unseres Geschäftes einstellen und die Entwicklungsmöglichkeiten unseres Konzeptes ausschöpfen können.

Ihre Aktivitäten entfalten Sie vom Sitz unseres Hauses in einer attraktiven Großstadt des Rheinlandes aus; allerdings ist die Bereitschaft zu Auslandsreisen unabdingbare Voraussetzung.

Wir erwarten von Ihnen verhandlungssicheres Englisch; weitere Fremdsprachenkenntnisse können unseren Vorstellungen entgegen.

Personal & Management Beratung
Wolfram Hatesaul GmbH

Wenn Sie an einer Aufgabe interessiert sind, die Einsatzbereitschaft und Überzeugungskraft voraussetzt, dann sollten Sie sich mit uns in Verbindung setzen. Die von uns beauftragte Personal & Management Beratung Wolfram Hatesaul GmbH, Poppelsdorfer Allee 45, 5300 Bonn 1, nimmt gerne Ihre aussagefähigen Bewerbungsunterlagen (tabellarischer Lebenslauf, Lichtbild, Zeugniskopien, frühester Eintrittstermin, Gehaltsangabe) unter Angabe der Kennziffer 1/62197 entgegen. Weitere Informationen über Aufgabenstellung und die attraktiven Vertragsbedingungen erhalten Sie gerne von unseren Beratern, den Herren Baldus und Wegner, unter der Rufnummer 0228/2603-113 bzw. -131 (am Wochenende und abends nach 18.00 Uhr wählen Sie bitte die Rufnummer unserer Zentrale 0228/2603-0). Die konsequente Berücksichtigung von Sperrvermerken und absolute Vertraulichkeit sichern wir Ihnen zu.

Ihr Gesprächspartner **PM** Bonn
für Führungspositionen & M Telefon 02 28/2603-0

In unserer Unternehmensgruppe finden Sie optimale Karrieremöglichkeiten

Wir sind eine führende und bedeutende Unternehmensgruppe der metallverarbeitenden Industrie und vertreiben technisch hochwertige Produkte an professionelle Weiterverarbeiter. Dies bedeutet, daß wir nicht nur Qualitätsprodukte, sondern auch überzeugende Problemlösungen verkaufen. Im Rahmen unserer Unternehmenspolitik kommt dem Vertrieb eine hohe Bedeutung zu. Zur Vorbereitung auf vertriebsleitende Funktionen suchen wir daher Sie als

Führungsnachwuchskraft Vertrieb - Technische Produkte -

Um in unsere Unternehmensgruppe optimal hineinzuwachsen, sollten Sie die folgenden Voraussetzungen und Aufgabenschwerpunkte realisieren:

- Qualifizierte betriebswirtschaftliche oder vergleichbare Ausbildung
- Fundiertes Interesse an Vertriebs- und Marketingaufgaben oder erste Erfahrungsschritte in diesem Bereich
- Systematische Einarbeitung und Mitwirkung bei Produkt- und Vertriebskonzeptionen sowie -strategien
- Kontaktschürfe, überzeugende und durchsetzungsfähige Persönlichkeit sowie ausbaufähige Fremdsprachenkenntnisse

Wir wollen für unser Unternehmen engagierte und aufgeschlossene Nachwuchsführungskräfte gewinnen, die nach einer systematischen Einarbeitungszeit bald eigene Verantwortung übernehmen und in die Vertriebsleitung aufrücken. Unsere Hauptproduktlinien liegen in stark verbrauchorientierten Segmenten und verlangen neben verkäuferischen Fähigkeiten auch das Engagement einer abgezeichneten, technischen Beratung. Technisches Einfühlungsvermögen und die Bereitschaft, sich in die Probleme unserer Kunden einzudenken, sind weitere wichtige Voraussetzungen. Sie würden am besten zu uns passen, wenn Sie zwischen 26 und 33 Jahre alt sind. Der Dienstsitz unseres Unternehmens liegt in einer kulturell bedeutenden Metropole

Personal & Management Beratung
Wolfram Hatesaul GmbH

in Nordrhein-Westfalen mit hohem Freizeitangebot. Wenn es Sie reizt, als Führungsnachwuchskraft im Vertrieb einer bedeutenden Unternehmensgruppe Ihren Weg zu machen, sollten Sie sich mit der von uns beauftragten Personalberatung in Verbindung setzen. Herr Friedrichs gibt Ihnen unter der Rufnummer 0228/2603-112 abends nach 18.00 Uhr und am Wochenende wählen Sie bitte die Rufnummer der Zentrale 0228/2603-0 - aber die Anzüge hinausgehende Informationen. Ihre aussagefähigen Bewerbungsunterlagen (tabellarischer Lebenslauf, Zeugniskopien, Lichtbild, frühester Eintrittstermin, Gehaltsangabe) senden Sie unter Angabe der Kennziffer 1/32287 an die Personal & Management Beratung Wolfram Hatesaul GmbH, Poppelsdorfer Allee 45, 5300 Bonn 1.

Wir sind eine moderne, leistungsfähige Offsetdruckerei mit 50 Mitarbeitern, Sitz in Nordrhein-Westfalen.

Einem unternehmerisch denkenden und handelnden Herrn, mit kaufmännischer Qualifikation, Alter 30-40 Jahre, bieten wir die Chance, die

Gesamtleitung einer Druckerei

zu übernehmen. Beginnend mit wichtigen Teilaufgaben sollen im kontinuierlich bis zur vollen Verantwortung alle Bereiche unterstellt werden.

Wir erwarten betriebswirtschaftliche Kenntnisse, organisatorisches Können, die Fähigkeit sowohl zur Kundenbetreuung als auch zur langfristigen Entwicklungsplanung und das Geschick, den täglichen Geschäftsablauf reibungslos und effizient zu steuern. Wir legen Wert auf eine charakterlich einwandfreie Persönlichkeit mit Niveau und bieten die Möglichkeit einer Beteiligung.

Bitte, richten Sie Ihre Bewerbung mit den erforderlichen Unterlagen (handgeschriebenes Anschreiben, tabellarischer Lebenslauf, Zeugniskopien, Einkommensniveau) an die von uns beauftragte Personalberatung, mit der Sie auch telefonisch Fragen vorab klären können.



Unternehmensberatung Hubert H. Schaefer
Postfach 7234 · 4000 Düsseldorf 1 · Duisburger Straße 115 · Telefon 0211 · 49 33 77

**Wir sind
Wir suchen**

ein mittelständisches Unternehmen der Bauindustrie, Tochtergesellschaft der Firma H. Klammt AG, Berlin, für die Abteilung Kalkulation einen versierten, einsetz-freudigen

Bau-Ingenieur (grad.)

mit Kenntnissen in Ausschreibung, Planung und Bauleitung von Wohnungs- und Industriebauten.

EDV-Kenntnisse sind erwünscht.

Eintrittsdatum: möglichst 1. 1. 1984.

Wir bieten

eine entwicklungsfähige Position in einem überschaubaren Mittelbetrieb, ein leistungsgerechtes Gehalt, zeitgemäße Sozialleistungen.

Unsere Büroräume befinden sich in verkehrsgünstiger Lage in der Stadtmitte von Neuss.

Senden Sie bitte Ihre aussagefähigen Bewerbungsunterlagen an das Sekretariat der Geschäftsleitung der

Heinrich Rennert Ingenieurbau GmbH & Co. KG
Marienkirchplatz 3, 4040 Neuss

Chemie-Ingenieur Organische Chemie

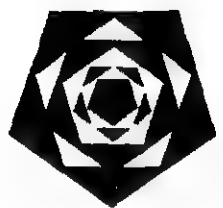
Wir sind ein mittelständisches, seit über 100 Jahren bestehendes, jung und elastisch gebildetes Unternehmen, das sich auf dem Felde der Polymercompounding und der Compoundanalytik in vielfältiger Weise betätigt.

Der gesuchte Ingenieur soll unser Laborteam in der Weise verstärken, daß er dem Entwicklungsleiter in Fragen organischer Synthese und Analytik zur Hand geht, daneben aber ein Forschungsprojekt selbständig bearbeitet.

Die Tätigkeit setzt mehrjährige Ingenieurserfahrungen mit Fragestellungen aus der organischen Chemie voraus. Eine vorangegangene Laborantenausbildung wäre ein zusätzlicher Vorteil.

Alter ca. 35 Jahre.

Alles Weitere wird Ihnen gern unser Entwicklungsleiter, Herr Dr. Wessling, erläutern. Senden Sie ihm bitte Ihre Bewerbung. Er wird kurzfristig einen Termin mit Ihnen vereinbaren.



zipperling

Zipperling Kessler & Co (GmbH & Co)
Kornkamp 50
2070 Ahrensburg
Telefon 0 41 02 / 51 51-0



**Bundesbehörde
sucht im Raum Nürnberg**

MITARBEITER

mit sehr guten Kenntnissen folgen-der Sprachen:

**Tschechisch, Slowakisch,
Rumänisch, Ungarisch,
Russisch, Ukrainisch,
Russisch, Polnisch**

Sprachkombinationen werden bevorzugt.

Voraussetzung für eine Einstellung ist, daß die Bewerber die deutsche Sprache in Wort und Schrift beherrschen.

Die Vergütung richtet sich nach dem Bundes-Angestell-tenarvertrag (z. B.: 27 Jahre, verheiratet, 2 Kinder, ca. DM 3225,-).

Bewerbungen mit tabellarischem Lebenslauf sind zu rich-ten unter ZK 909 an WESTAG WERBEAGENTUR, Brü-derstr. 5, 5000 Köln 1.



reynolds aluminium

Wir sind das deutsche Tochterunternehmen einer der international führenden Aluminiumproduzenten. Im Zuge der weiteren Expansion unseres Geschäftsbereiches REYNOLDS-BAUSYSTEME suchen wir zum nächstmöglichen Termin einen verhandlungsgeschickten

BEREICHSLER (Außendienst)

der im Räume Schleswig-Holstein und Hamburg den Vertrieb unserer Konstruktionssysteme für den Metallbau wahrnehmen soll.

Bewerber mit einschlägiger Markt- und Branchenkenntnis werden von uns bevorzugt.

Wenn Sie an dieser Position interessiert sind, eine Ihrer Qualifikation entsprechende Verdienstmöglichkeit anstreben, bitten wir um Zusendung Ihrer aussagefähigen Bewerbungsunterlagen mit tabellarischem Lebenslauf, Lichtbild, Zeugniskopien sowie Angabe zu Einkommenserwartung und frühestmöglichem Verfüg-barkeit an die Personalleitung.

REYNOLDS ALUMINIUMWERKE GMBH

Postfach 2, 5992 Nachrodt
Telefon (0 23 52) 33 11 01 oder 33 11 08

Freie Management-Kapazität

neben bestehendem Dienstvertrag auf leitender Ebene in einem mittleren, zu einem internationalen Konzern gehörenden Apparat-Unternehmen zur Verfügung für

Verwaltung / Personal Pflege internationaler Geschäftsverbindungen

Kontaktaufnahme zu Vereinbarungen von geeigneten Teilzeitenga-gements erbeten unter K 2596 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Stadt Leverkusen

ist zum nächstmöglichen Zeitpunkt die Stelle eines **Beigeordneten**

zu besetzen. Der Geschäftskreis des Dezernats soll die Bereiche Schule, Kultur, Jugend und Recht umfassen. Änderungen des Geschäftskreises bleiben vorbehalten.

Die Einstellung ist im Beamtenverhältnis auf Zeit als kommunaler Wahlbeamter für die Dauer von 8 Jahren vorgesehen. Die Stelle ist entsprechend der Eingruppierungsverordnung NW nach Besoldungsgruppe B 4 des Besoldungsgesetzes ausgewiesen. Außerdem wird eine Aufwandsentschädigung

nach der Eingruppierungsverordnung gezahlt. Es handelt sich um eine Ausschreibung nach § 49 GO NW. Bewerber wenden sich bitte innerhalb von 4 Wochen nach Erscheinen der Ausschreibung unter Angabe der Kenn-Nr. 1088 an den Oberbürgermeister der Stadt Leverkusen Rathaus Friedrich-Ebert-Platz 1 5090 Leverkusen 1



**SCHRITTMACHENDE
SCHUHHÄUSER.**

Wir sind bekannt als schrittmachendes Filialunternehmen unserer Branche in der Bundesrepublik. Von unserer Zentrale in Hamburg führen wir 68 Filialen und 2 Zentrallager.

Wir wollen unsere Projektgruppe ver-stärken, um neue Anwendungen in Wa-ren- und Lagerwirtschaft zu realisieren.

Wir suchen

ORGANISATIONS- PROGRAMMIERER/INNEN

zur Unterstützung unserer Abteilung EDV-Anwendungsentwicklung.

Was wir erwarten:

- Einen Praktiker mit mehrjähriger Be-rufserfahrung und fundierten As-ssembler-Kenntnissen

Was Sie erwarten können:

- Eine interessante Aufgabe mit der Möglichkeit, die IBM-Systeme 3650/3680 von der Anwendungs-entwick-lungs- und Systemseite eigenverant-wortlich als selbständiges Arbeitsge-biet zu betreuen.
- Unser Rechenzentrum ist mit einem System IBM 4341 4 MB mit VM/CMS, DOS/VSE, DLI, CICS und umfangrei-chem DFÜ-Netzwerk ausgestattet.

Ihre kompletten Bewerbungsunterlagen mit Lichtbild senden Sie bitte an unseren Bereichsleiter Personal-/Sozialwesen, Herrn Moll, Schuhhaus Ludwig Götz (GmbH & Co.), Spitalerstraße 10, 2000 Hamburg 1.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung und bürgen für absolute Diskretion.

RÜCKER GMBH

die Kapazität für Konstruktionen

Konstrukteure/Ingenieure

für die Bereiche

- Karosserie-Konstruktion (bevorzugt mit CAD-Erfahrung)
- Karosserie-Konstruktion (mit Erfahrung in Rohbau und Schiebedach) Absolventen der FHS Hamburg, Fachrichtung Fahrzeugtechnik, werden eingearbeitet.
- Fahrzeugbau mit mindestens 5 Jahren Praxis in den Bereichen
 - Vorder- und Hinterachse
 - Kühleineinbau
 - Motor

Techniker/Ingenieure

für die Bereiche

- Automatisierung ● Elektrotechnik
- mit Kenntnis der Sprache PLM 80/Assembler

Konstrukteure/Detaillkonstrukteure

für die Bereiche

- Allg. Maschinenbau (Vorrichtungen, Betriebsmittel)
- Technische Illustratoren

für die Erstellung von Ersatzteilkatalogen
Bewerbungen erbiten wir an unsere Abteilung Marketing:

Bierstädter Höhe 68, 6200 Wiesbaden, 061 21-560048

RÜCKER GMBH

Berlin · Bremen · Düsseldorf · Köln
Troisdorf · Wiesbaden · Fellbach · Sindelfingen
München · LONDON · PARIS · GÖTEBORG

Starten Sie mit uns in das Jahr 1984

Wir sind ein erfolgreiches Phar-maunternehmen mit eigener Forschung und gehören zur in-ternational tätigen BEECHAM-Gruppe (Erfinder der halbsyn-thetischen Penicilline) mit über 35 000 Mitarbeitern und einem weltweiten Umsatz von mehr als 7 Milliarden DM. Unser Arznei-mittelprogramm ist in Apotheken, Klinik und Praxis bestens be-kannt und wird durch Neu- und Weiterentwicklungen ständig er-gänzt.

Der Pharmareferent ist bei uns eigenverantwortlicher Mittler zwischen Arzt, Apotheker und unserem Hause. Sein selb-ständiges Handeln prägt unsern Führungsstil und unsere überdurchschnittlichen Leistun-gen, zu denen neben einem lei-stungsorientierten Einkommen eine großzügige Altersversor-gung und auf Wunsch ein neu-traler Mittelklassewagen, auch zur Privatnutzung, gehören.

Neue Produkte stehen vor der Einführung. Wir haben einzigartige Ziele, die wir gemeinsam erreichen wollen mit weiteren einsetzigen und leistungsfähigen Mitarbeitern.

Pharmareferenten

Beecham Arzneimittel GmbH
Herr Kessler
Tel. (06 11) 74 52 87
● Augsburg - Ulm
● nordf. Niedersachsen
östliches Hamburg
● Schleswig-Holstein
westliches Hamburg

Pharmareferent
Herr Kessler
Tel. (0 21 31) 79 33 33
● München - Regensburg
● Paderborn - Münster
● Bochum - Essen
Herr
Heckinghausen

Pharmareferent
Herr Kessler
Tel. (0 21 31) 79 33 33
● Düsseldorf - Köln
● Frankfurt - Mainz
● Hamburg - Berlin
● Leipzig - Chemnitz

Pharmareferent
Herr Kessler
Tel. (0 21 31) 79 33 33
● Stuttgart - Ulm
● Wiesbaden - Koblenz
● Bonn - Aachen
● Trier - Saarbrücken

Wenn Sie außer Kontaktfähigkeit und Engagement über die pharmazeutische Praxis in Pharmabereichen dienst und vor allem für den Einsatz im wissenschaftlichen Informationsdienst (Informationsdienst von Kliniken, Prüfungen IV, Feldstudien, Mitarbeiter bei Symposien und Publikationsveranstaltungen) über ein abgeschlossenes Studium der Pharmazie, Biologie, Chemie, Physik oder Veterinärmedizin verfügen, so bitten wir Sie, uns anzuschreiben. Ihre Bewerbungsunterlagen senden Sie bitte unter Angabe des gewünschten Gebietes an unser Personalwesen.

Famündliche Vorabinformationen werden Ihnen gern zu jeder Zeit an unseren Bereich Personalwesen zwischen 9.30 und 12.30 Uhr



Beecham-Wülfig

GmbH & Co. KG · Sitz: Mannheim 6 · 68101 Mannheim · Telefon 0 62 21 11 11



مكتبة جامعة القاهرة

Handwritten note: 5000000000

Schiffs- und Offshore-Reparatur

Wir sind ein bedeutendes Industrieunternehmen mit Sitz in Hamburg. Mit unserer breitgefächerten Produktpalette haben wir uns für die Zukunft gut vorbereitet: Einige tausend Mitarbeiter entwickeln und fertigen Produkte, die hervorragende Marktchancen und Weiruf besitzen.

Für die Projektierung bzw. den Verkauf von technischen Dienstleistungen wollen wir unsere Teams um einige jüngere Ingenieure verstärken:

Verkaufsingenieur

Die Tätigkeit umfasst die Akquisition von Reparaturaufträgen und Verkaufsverhandlungen für Offshore-Geräte und Schiffe.

Neben einer abgeschlossenen Ausbildung als Ingenieur der Fachrichtung Schiffsbetriebstechnik oder Maschinenbau sind für die Aufgabe Werterfahrungen und/oder Kenntnisse des praktischen Offshore-Betriebes erwünscht. Sicherheit in der Verhandlungsführung sowie gute englische Sprachkenntnisse sind unabdingbar. (Kennziffer 5393)

Verkaufsingenieur/China

Für den Verkauf von Schiffsreparaturaufträgen im Wachstumsmarkt Hongkong und bei Staatsreedereien in der VR China suchen wir einen jüngeren Ingenieur, der neben praktischen Seefahrts- und/oder Werterfahrungen über Verhandlungsgeschick und sehr gute englische evtl. auch chinesische Sprachkenntnisse verfügt. Bereitschaft zu Reisen und Routine in der Akquisition bzw. Verhandlungsführung und Auftragsabwicklung setzen wir voraus. (Kennziffer 5394)

Projektingenieur

Das Aufgabengebiet beinhaltet die Erarbeitung von Stabilitätsunterlagen, die Durchführung von Krängungsver-suchen sowie die Berechnung von Schiffsfestigkeit und Bauteilkonstruktionen.

Diese Aufgabe möchten wir einem jungen Schiffbau- und Schweißfachingenieur übertragen. Kenntnisse auf dem Gebiet der Projektarbeit von Schiffsentwürfen einschließlich Festigkeitsberechnungen wären vorteilhaft, sind aber nicht Bedingung. (Kennziffer 5395)

Wenn Sie sich von einer der Aufgaben angesprochen fühlen, sich die Aufgabenlösung zutrauen und nicht älter als 35 Jahre alt sind, sollten Sie uns unter Angabe der Kennziffer und der Position Ihre Bewerbungsunterlagen (tab. Lebenslauf, Zeugniskopien, mögl. Lichtbild) zusenden. Bitte nennen Sie uns auch Ihre Gehaltsvorstellungen. Sie erreichen uns direkt über den zwischengeschalteten Personalverbedienst, dem Sie mitteilen können, wer Ihre Unterlagen nicht erhalten soll.



UBI WERBEDIENTST

Baumstraße 84 · Postfach 520 363 · 2000 Hamburg 52
Telefon 040/89 20 03-05 · Telefax Nr. 2 173 371

Angel-Fach-Zeitung

Eingeführter, renommierter Fachverlag mittlerer Größe mit bekannten Objekten sucht für eine erfolgreich geprüfte aktuelle Anglerzeitung den Mitarbeiterstab zu ergänzen. Sitz des Unternehmens ist eine bedeutende Großstadt in Norddeutschland.

Chefredakteur

Aufgaben

Leitung bzw. Aufbau eines Redaktionsteams mit den Schwerpunktaufgaben:
- Organisation und Koordination redaktioneller Arbeit
- Wahrnehmung von Aufgaben im Rahmen der Themenplanung
- Weiterentwicklung und Durchsetzung unseres neuen Konzeptes

Voraussetzungen

Mehrjährige Erfahrung in Zeitungs- oder Zeitschriftenredaktionen, z. T. gesammelt in verantwortlicher Position
Verständnis für praktikable Aufbereitung von zielgruppengerechten Sachstoffen
Sicheres Urteil für leicht lesbare Texte
Organisationsgeschick

Redakteur

Aufgaben

Recherchieren von Nachrichten, Artikeln, Informationen und Berichten für den Angler
Schreiben von fachlich fundierten, leicht lesbaren Texten

Voraussetzungen

Möglichst einschlägiges Fachwissen zum Thema Angeln, zumindest Bereitschaft, sich damit auseinanderzusetzen
Ca. 2-3 Jahre Erfahrung aus Zeitungs- oder Zeitschriftenredaktionen, aber auch freien Autoren bieten wir eine reelle Chance
Fähigkeit, Texte leicht lesbar und informativ zu formulieren
Sicheres Auftreten, überzeugende Argumentation

Außerdem suchen wir für Layout und Gestaltung einen kreativen

Grafiker

Für alle Positionen ist eine kurzfristige Verfügbarkeit Voraussetzung. Die Bezüge sind attraktiv und entsprechen den Funktionen, der nachgewiesenen Erfahrung und Qualifikation. Selbständige Aufgabenlösung, aber auch Unterstützung und Hilfe bei der Einarbeitung ist selbstverständlich.

Um Ihnen zunächst die Möglichkeit einer unverbindlichen und vertraulichen Kontaktaufnahme zu ermöglichen, erbitten wir Ihre Bewerbung an unseren Personalberater, der auch für telefonische Vorabinformationen zur Verfügung steht.



UBI UNTERNEHMENSBERATUNG GMBH

Mitglied des BDI
Baumstraße 84 · Postfach 520 363 · 2000 Hamburg 52
Telefon: 040/89 20 03-05 · Telefax Nr. 2 173 371

Einer unserer großen Kunden sucht kurzfristig mit unserer Hilfe für sein Rechenzentrum, dem sowohl die Systemprogrammierung als auch eine Gruppe Anwendungsprogrammierung zugeordnet sind, den

Stellvertr. Leiter des Rechenzentrums

der gleichzeitig die

Leitung der Systemprogrammierung

übernimmt.

Wir erwarten Bewerber im Alter zwischen 27-40 Jahren mit qualifizierten Erfahrungen in der Systemprogrammierung.

Wir glauben, daß sich hier für den richtigen Bewerber eine interessante und seltene Chance der beruflichen Weiterentwicklung bietet.

Wir sind sicher, daß für den guten, menschlich passenden Bewerber eine attraktive Vertragsgestaltung möglich sein wird.

Ihre aussagefähige Bewerbung schicken Sie bitte an:



GFP

Gesellschaft für Projektmanagement

GFP Gesellschaft für Projektmanagement
Poststraße 18 (Gerhof)
2000 Hamburg 36

Ein bahnbrechendes Konzept eröffnet
Finanzmarkt-Möglichkeiten
- Profis finanzieren neue Dimensionen
STRATOS Betreuungs-Gesellschaft
Deutscher Finanzmarkt
7701 Untergruppenbach
Telefon 0 71 31 71 07 28

Nixdorf wird - wie in den Vorjahren - 1983 wiederum einen Umsatzzuwachs von mehr als 20 % erzielen. Auch für 1984 haben wir uns viel vorgenommen. Wir kommen mit interessanten neuen Systemen. Damit werden wir neue Märkte erschließen und unsere führende Position weiter

ausbauen. Neue Produkte, neue Märkte - das bedeutet auch, daß wir unsere Vertriebsorganisation deutlich verstärken müssen. Und das wiederum heißt: Wir müssen auch unser Vertriebsmanagement vergrößern. Deshalb möchten wir mit Ihnen über diese Position sprechen:

Verkaufsleiter

Mittelständische Wirtschaft

in einer Nixdorf-Geschäftsstelle. Sie können zwischen mehreren Standorten wählen. Ihr Profil stellen wir uns so vor: erfolgreiche Praxis im Vertrieb - möglichst mit Schwerpunkt Mittelständische Wirtschaft; bereits bewiesene Führungsbefähigung; unternehmerische Persönlichkeit; kooperativer Arbeitsstil.
Ihr Weg bei uns: Sie starten mit einer gezielten Job Rotation, die Ihnen vor allem die Nixdorf-relevanten Führungsinstrumente vermittelt. Daran anschließend werden Sie die Verantwortung für Ihr Verkaufsgebiet übernehmen und eine Gruppe

qualifizierter Vertriebsbeauftragter ergebnisorientiert führen. Durch Ihre persönliche Leistung können Sie sich für weiterführende Management-Aufgaben - z. B. als Geschäftsstellenleiter - profilieren.
Interessiert? Dann freuen wir uns auf Ihre schriftliche oder telefonische Kontaktaufnahme. Claus Haselau, Leiter unseres Vertriebsbereichs Mittelständische Wirtschaft Nord, steht Ihnen während der Geschäftszeit unter 052 51/301-170 zur Verfügung.

Nixdorf Computer AG
Personalbereich Vertriebsorganisation
z. H. Hartmut E. Bracht
Fürstenallee 7, 4790 Paderborn

NIXDORF
COMPUTER

STADT MEMMINGEN

Bei der kreisfreien Stadt Memmingen im Allgäu (38 000 Einwohner) ist die Stelle des/der

Leiters/Leiterin des Kulturamtes

zu besetzen.
Ein reichhaltiges kulturelles Erbe der ehemaligen freien Reichsstadt und ein reges kulturelles Leben bieten einen interessanten Tätigkeitsbereich für eine qualifizierte Persönlichkeit.

Zu den Aufgaben des Amtes gehören insbesondere die Betreuung der großen Archivbestände, des Museums und der wissenschaftlichen Bibliothek, die Förderung von Kunst, Musik und Literatur. Daneben soll die systematische Erforschung der reichen Stadtgeschichte verantwortungsvoll betrieben und geleitet werden.

Wegen der Vielfalt der Aufgaben kommen als Bewerber Hochschulabsolventen verschiedener philologischer Fachrichtungen - insbesondere Geschichtswissenschaften - mit praktischen Erfahrungen in Betracht. Die Stelle steht aber auch anderen Bewerbern offen, die die erforderlichen Kenntnisse und Fähigkeiten aufgrund langjähriger praktischer Tätigkeit, möglichst im öffentlichen Dienst, nachweisen können.

Die Einstellung ist sowohl im Beamtentum als auch im Angestelltenverhältnis möglich. Die Stelle ist mit Verg. Gr. II BAT bewertet. Bewerbungen mit vollständigen Unterlagen werden innerhalb von 4 Wochen nach Erscheinen dieser Anzeige erbeten an:

Personalamt der Stadt Memmingen
Postfach 22 40, 8940 Memmingen
Telefonische Auskünfte werden unter 083 31/85 02 06 und 85 02 10 erteilt.

Bereichsleiter „Einkauf“ für bedeutendes Industrieunternehmen

Wir sind ein bedeutendes Unternehmen der Metallindustrie an der Peripherie des Ballungsgebietes in landschaftlich bevorzugter Lage. Unser Umsatz liegt erheblich über der Milliardenengrenze. Mit dieser Ausschreibung suchen wir einen Herrn, dem wir die Leitung des Bereiches „Einkauf“ und damit die Verantwortung für unser gesamtes Beschaffungswesen übertragen wollen. Das Einkaufsvolumen liegt bei rd. 900 Mio. p. a. Das Aufgabengebiet umfasst die Investitionsvergabe, die Bedarfsplanung und die Materialdisposition für das Gesamtunternehmen in Abstimmung mit den anfordernden Fachbereichen und Betrieben unter Berücksichtigung der langfristigen Unternehmensziele. Die erfolgreiche Bewältigung der anstehenden Aufgaben erfordert fundierte Kenntnisse aller Beschaffungsverfahren, die Führung von Einkaufsverhandlungen bei wichtigen Geschäften sowie die Vertretung des Unternehmens in Fachorganisationen, Verbänden und Gremien. Der Bereich „Einkauf“ ist seiner Bedeutung wegen dem kaufmännischen Vorstand direkt unterstellt, mit Prokura ausgestattet, und gliedert sich in mehrere Fachabteilungen. Der bedeutende Umfang der Beschäftigungsvorgänge aus dem technischen Sektor erfordert von dem Positionsinhaber ein solides technisches Fundament. Darüber hinaus ist unserer Auffassung nach eine mindestens 5-10jährige einschlägige Erfahrung, die in gehobenen Führungspositionen erworben wurde, erforderlich. Verhandlungssichere Englischkenntnisse müssen wir voraussetzen. Das ideale Alter läge zwischen 40 und 45 Jahren. In persönlicher Hinsicht erwarten wir unternehmerische, zielgerichtete Aktivität und Initiative, Verhandlungsgewandtheit, Durchsetzungsvermögen, deutliches Format, Führungsqualitäten sowie Integrität und Vertrauenswürdigkeit. Unser Vertragsangebot wird den hohen Anforderungen, die wir stellen, in jeder Hinsicht gerecht.

EPF

Zur Kontaktaufnahme erbitten wir Ihre Bewerbungsunterlagen (handschriftliches Anschreiben, tabellarischer Lebenslauf mit Qualifikationsdarstellung, Lichtbild, Zeugnisunterlagen) an unseren Berater, der für absolute Diskretion bürgt. Sperrvermerke werden selbstverständlich von ihm beachtet. Bitte schreiben Sie unter der Kennziffer 563 an die

Dipl.-Psych. Karl Breustedt VDI · Personalberatung Postfach 340209 · 4300 Essen 1
Telefon (0201) 78 24 37

Rastal

Glas Keramik Zinn

Wir suchen den

**Vertriebsleiter
Getränkeindustrie**

Wir sind ein angesehenes Unternehmen auf dem Gebiet der Tisch- und Trinkkultur. Unsere Produkte haben weltweit einen guten Ruf. Unser Geschäftsbereich Getränkeindustrie ist in der Branche führend.

Wir brauchen keinen Nur-Verkäufer, sondern einen Herrn, der strategisch mitdenkt. Seine Hauptaufgaben liegen in der Führung des gesamten Außendienstes und der persönlichen Betreuung der maßgeblichen Kunden. Er wird dem Bereichsleiter direkt unterstehen. Nach unseren Vorstellungen sollte sein Alter zwischen Dreißig und Vierzig liegen.

Kompetenz und Dotierung werden so gestaltet, daß er erfolgreich und mit Freude arbeiten kann. Wünschenswerter Eintritt wäre der 1. 1. 1984; auf den richtigen Mann können wir aber auch warten.

Höhr-Grenzhausen liegt im vorderen Westerwald, 20 Fahrminuten von Koblenz; keine Verkehrs- und Schulprobleme. Bei Umsiedlung und Wohnungsbeschaffung helfen wir großzügig. Über alle weiteren Einzelheiten führten wir gern bald ein Gespräch.

Bitte senden Sie uns Ihre Bewerbung mit handschriftlichem Lebenslauf, Lichtbild und allen Zeugniskopien sowie Angabe Ihres Verdienstwunsches und des frühestmöglichen Eintrittstermins. Herr Gail, unser Personalleiter, gibt Ihnen auch gern schon telefonisch weitere Auskünfte.

Rastal GmbH & Co. KG · Postfach 1354 · Lindenstraße · 5410 Höhr-Grenzhausen · Tel. 0 26 24 / 16-1

Privatbank

sucht für das Hamburger Haus

den

**Leiter
Devisenhandel und -beratung**

Wir denken an einen Bankkaufmann, der das Devisengeschäft gut beherrscht und eine anspruchsvolle Kundschaft selbstständig beraten und betreuen kann. Die Aufgabe ist ausbaufähig. Über Einzelheiten dieser Funktion und die Entwicklungsmöglichkeiten sowie Vollmachten möchten wir mit Ihnen persönlich sprechen.

Und den

**Leiter
Kreditverwaltung**

für das kurz- und mittelfristige Geschäft mit Firmen- und Privatkunden. Die Aufgabenstellung verlangt einen Fachmann, der die Kreditverwaltung aus mehrjähriger Praxis umfassend beherrscht und eine Gruppe von qualifizierten Sachbearbeitern führen kann. Bei Abwesenheit des Abteilungsleiters übernimmt er dessen Vertretung. Nach Bewährung ist Erteilung der Prokura vorgesehen. Über weitere Einzelheiten würden wir uns gern persönlich mit Ihnen unterhalten.

Rufen Sie uns an, oder bewerben Sie sich mit den üblichen Unterlagen.

**DELBRÜCK & CO
PRIVATE BANKIERS**

Ballindamm 5, 2000 Hamburg 1
Postfach 10 16 26
Telefon 0 40 / 33 30 81

**Nachwuchskraft für Vertrieb
mit Erfahrung - vorzugsweise Betriebswirt**

für unsere Zweigniederlassung Hamburg gesucht.

Hermes ist der führende deutsche Kreditversicherer. Seit 1917 bieten wir den Unternehmen unserer Wirtschaft Sicherungsmöglichkeiten gegen Forderungsausfälle und eine Palette von Dienstleistungen im Finanzbereich. Unser Geschäft hat Zukunft.

Das stellt verstärkte Anforderungen an unsere Firmenberatung.

Nach einer sorgfältigen, fachbezogenen Vorbereitung sollen Sie zunehmend selbständig Beziehungen zu unseren Geschäftspartnern pflegen und insbesondere neue Verbindungen anbahnen.

Dabei werden Sie mit Unternehmern und Führungskräften verhandeln. Das erfordert von

Ihnen ein hohes Maß an Aufgeschlossenheit und Kontaktfähigkeit.

Sie können sicher sein, daß wir Ihren Einsatz und Erfolg honorieren.

Bitte richten Sie Ihre schriftliche Bewerbung mit den üblichen vollständigen Unterlagen an die Leitung der Zweigniederlassung Hamburg, Chlodwig A. Fischer, Postfach 2 2000 Hamburg 1, Telefon 040/3 39 65-0

hermes
Kreditversicherungs-AG

Als mittelgroßes Verkehrs- und Versorgungsunternehmen im Raum Aachen suchen wir für unsere EDV-Abteilung einen versierten, erfahrenen

**Organisations-
programmierer**

mit kaufmännischer Ausbildung.

Beherrschung von COBOL und BS 2000 setzen wir voraus. Kenntnisse der SAP-Produkte wäre von Vorteil.

Unsere Hardware: Siemens 7.531 und 7.536 mit je 2 MB.

Das Aufgabengebiet umfaßt die selbständige Konzeption neuer Problemlösungen, die Implementierung von Software-Paketen sowie die Weiterentwicklung bestehender Anwendungen.

Wir bieten bei Bewährung eine der Stelle entsprechende Vergütung, einen sicheren Arbeitsplatz und umfangreiche soziale Leistungen.

Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen und Ihren Gehaltsvorstellungen richten Sie bitte an:

Kreiswerke Heinsberg GmbH.

Personalabteilung, Nikolaus-Becker-Straße 28-32
5136 Geilenkirchen, Telefon 0 24 51 / 6 70 51

Das Deutsche Rote Kreuz - Generalsekretariat - Bonn, sucht für das Referat „Familien- und Altershilfe, Gesundheitsprogramme“

eine/n Referatsleiter/in

Der Aufgabenbereich umfaßt die Koordination von sachgebietsübergreifenden Aufgaben, die Festlegung von Arbeitszielen und Schwerpunkten sowie administrative Aufgaben.

Voraussetzungen: Fachhochschul- bzw. Hochschulabschluss sowie einschlägige Berufserfahrung, Kooperationsbereitschaft, Fähigkeit zur Teamarbeit sowie Erfahrung in der Mitarbeiterführung.

Vergütung und soziale Leistungen erfolgen nach den DRK-Arbeitsbedingungen in Anlehnung an den BAT.

Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen werden erbeten an:

Deutsches Rotes Kreuz
- Generalsekretariat -
Referat P
Friedrich-Ebert-Allee 71
5300 Bonn 1

Leiter Materialdisposition

Wie erfolgreich war Ihre berufliche Laufbahn im Bereich Materialwirtschaft oder Fertigungssteuerung nach dem Start vor etwa 3-5 Jahren? Sind Sie inzwischen planerisch in leitender bzw. eigenverantwortlicher Funktion tätig? Besitzen Sie Erfahrungen in Mitarbeiter-Motivation und Teamarbeit?

Wir von Linotype bieten Ihnen in unserem Hause interessante Aufgabenstellungen mit der Planung und Kontrolle des Material-, Baugruppen- und Gerätebedarfs, des in Beständen investierten Kapitals, der mit

Beschaffungsaufträgen eingegangenen Verpflichtungen. Es gilt, die materialwirtschaftlichen Prozesse weiter zu optimieren, Kapitaleinsatz und Kosten zu minimieren. Ein leistungsfähiges EDV-System steht zur Verfügung und ist weiter auszubauen.

Wichtig erscheint uns der Hinweis auf die Notwendigkeit eines technisch orientierten Studienabschlusses, verbunden mit fundierten betriebswirtschaftlichen Kenntnissen!

Unsere Erfolge auf einem Spezialgebiet der EDV-Systemtechnik geben weltweit Zeugnis von der Leistungsfähigkeit der Linotype-Produkte. Für deren Weiterentwicklung, Produktion und Vertrieb suchen wir in Deutschland rund 750 qualifizierte Mitarbeiter einzusetzen.

Auch Ihr Engagement für unser Unternehmen wird sich lohnen. Finanziell wie auch im Sinne einer beruflichen Weiterentwicklung zu einem hohen Maß an Handlungsfreiheit.

Weitere Einzelheiten möchten wir gern persönlich vortragen. Bitte bereiten Sie dieses Gespräch vor, indem Sie uns Ihre aussagefähigen Bewerbungsunterlagen zusenden.

Mergenthaler Linotype GmbH, Personalabteilung
Frankfurter Allee 55-75, 6236 Eschborn bei Frankfurt
Telefon (0 61 96) 4 03 - 1

Linotype
Erfahrung
& Qualität

essen

■ Einkaufsstadt ■ Messestadt ■ Universitätsstadt
■ Industriestadt ■ Energiestadt ■ Verwaltungsstadt

In der Stadt Essen (840 000 Einwohner) sucht die gemeinnützige

„Bühnen und Philharmonisches Orchester Essen GmbH“
den

**Kaufmännischen
Geschäftsführer**

Zu der Gesellschaft, einer Gründung der Stadt Essen, gehören im Theaterbereich das Musiktheater, das Schauspiel, das Ballett sowie das Kinder- und Jugendtheater mit zur Zeit insgesamt 450 Beschäftigten. Das Philharmonische Orchester umfaßt unter der Leitung des Generalmusikdirektors 106 Musiker und Angestellte. Für die laufende Spielzeit ist ein Etatvolumen von insgesamt rund 36 Mio. DM noch im Haushalt der Stadt veranschlagt.

Die „Gemeinnützige Theater-Baugesellschaft Essen mbH“ hat mit dem Theaterneubau nach dem Entwurf von Alvar Aalto begonnen. Die „Bühnen und Philharmonisches Orchester Essen GmbH“ wird den Neubau mit 1100 Plätzen anpachten und mit Beginn der Spielzeit 1988 zu bespielen haben.

Gesucht wird eine engagierte Persönlichkeit, die in aufgeschlossener Zusammenarbeit mit der künstlerischen Kompetenz in der Geschäftsführung den Übergang von einem Regiebetrieb in eine Gesellschaft privaten Rechts vollzieht. Auf dieser Grundlage sollen den Kaufmännischen Geschäftsführer seine einschlägigen Erfahrungen, sein Organisationsgeschick und sein Einfühlungsvermögen befähigen, eine erfolgreiche Theater- und Musikepoche der Stadt Essen nach Eröffnung des Theaterneubaus und bereits in der Vorbereitungszeit mitzugestalten.

Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen (ggf. mit Angabe von Referenzen) werden bis zum 28. Februar 1984 - auch vorherige Kontaktaufnahme möglich - an Herrn Oberstadtdirektor Kurt Busch - persönlich -, Rathaus, 4300 Essen 1 (Tel. 02 01 / 1 81 30 00) erbeten.

mit 640 000 Einwohnern
fünftgrößte Stadt der Bundesrepublik

Machen Sie Karriere mit einer Top-Adresse in Wall Street

**Merrill Lynch**

Ein führendes Brokerhaus auf dem größten Finanz- und Kapitalmarkt USA

Wir suchen für unsere Börsenabteilung im Bereich Mineralölhandel einen erfolgreichen

Terminhändler

Wenn Sie professionelle Erfahrungen aus dem Mineralölhandel oder einem verwandten Gebiet mitbringen, würden wir gern von Ihnen hören.

Die Aufgabe erfordert Einsatzbereitschaft, Kontaktfreudigkeit, Zuverlässigkeit und Verhandlungsgeschick. Das ideale Alter liegt zwischen 25 und 35 Jahren. Sie sollten sehr gute wirtschaftliche Kenntnisse - aus der Praxis und/oder einem Studium - mitbringen und fließend Englisch sprechen.

Wir bieten Ihnen eine umfassende Ausbildung in New York, London und Düsseldorf. Sie erhalten eine sehr attraktive leistungsbezogene Vergütung (einschließlich eines Grundgehaltes).

Bitte richten Sie Ihre schriftliche Bewerbung, die wir vertraulich behandeln, an Herrn Davis.

Merrill Lynch AG
Karl-Arnold-Platz 2 · 4000 Düsseldorf 1

**rotring
euroCAD**

Wir sind eine weltweit tätige Unternehmensgruppe im Bereich des techn. Zeichen- und Schreibgerätebedarfs. Mit einem neuen Konzept im Bereich der 2D und 3D CAD/CAM-Systeme ist unsere neugegründete Tochtergesellschaft rotring euroCAD auf den Markt gekommen. Aufgrund des Erfolges wollen wir unser Team erweitern und suchen zum nächstmöglichen Zeitpunkt einen

**Ingenieur
für Kundens Schulung****Aufgaben:**

- Entwicklung von Schulungskonzepten.
- Ausarbeitung von Schulungsunterlagen.
- Erstellung und Bearbeitung von Handbüchern.
- Mitarbeit bei Seminaren und Präsentationen.
- Demonstration von CAD-Software.

Voraussetzungen:

- Abgeschlossenes Ingenieurstudium.
- Kenntnisse in der Programmierung und in dem Betrieb von Rechenanlagen.
- Möglichst Erfahrungen in der Kundens Schulung sowie im Einsatz und Anwendung von CAD-Systemen.
- Englische Sprachkenntnisse.

Neben dieser reizvollen Aufgabe bieten wir ein leistungs- und anforderungsgerechtes Gehalt sowie zeitgemäße Sozialleistungen. Ihre vollständige Bewerbung richten Sie bitte mit der Angabe Ihrer Einkommensvorstellung an unsere Personalabteilung.

**rotring-werke
Riepe KG**

Kiehlstraße 301-303
D-2000 Hamburg 54
Telefon 0 40 / 5 49 63 28

هنا من المصير

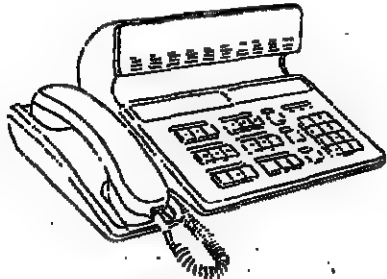
Handwritten note: *Handwritten Arabic/Arabic script*

TEKA DE

Wie entwickeln, fertigen und vertreiben anspruchsvolle Systeme und Geräte der professionellen Nachrichtentechnik.

In Bremen und Köln ist die Funktion des

GESCHÄFTSSTELLENLEITERS



neu zu besetzen. Ihre Aufgabe wird es sein, den Vertrieb, Innendienst, Service und die Montage umsatz- und ergebnisorientiert zu führen.

Sie haben Verkaufserfahrung in der Fernsprecht-Nebenstellentechnik und das Geschick ein Team von qualifizierten Mitarbeitern zu führen. Wenn sich Ihre Ziele mit unseren Vorstellungen decken, erwarten wir Sie. Sie zuständige Verkaufsleiter, Herr Schwartau, Ihren Anruf am 05.12.1983 unter Tel.: 040/2372375. Ihre schriftliche Bewerbung richten Sie bitte an unsere Personalabteilung.

TEKA DE Fernmeldeanlagen
Unternehmensbereich der
Philips Kommunikations Industrie AG
Thum- und Thode-Strasse 14
8500 Nürnberg 10

Philips Kommunikations Industrie AG

Data Systems TEKA DE Fernmeldeanlagen F&G Nachrichtenkabel und -anlagen

Dow.

Wir arbeiten

schon an Ihrer Zukunft...

DOW ist führend in der chemischen Industrie. Weltweit mit Produktionsstätten und Verkaufsbüros vertreten. Auch in der Bundesrepublik Deutschland.

Für unser Werk in Stade/Bötzelth suchen wir Sie als

Dipl.-Ing. (FH) Fachrichtung Chemie

Sie sollten eine abgeschlossene Chemieingenieur-Ausbildung mit einem Fachhochschulstudium oder eine abgeschlossene Fachhochschulausbildung mit einer ca. zweijährigen Berufspraxis als Chemie-Ingenieur haben.

Für die zu besetzende Position erwarten wir sehr gute analytische Kenntnisse (Gaschromatographie) und Verständnis für komplexe chemische Prozesse, um bei der Lösung von Problemen im Produktionsbetrieb mitwirken zu können.

Die Fähigkeit zur Zusammenarbeit mit Abteilungen der Produktentwicklung, der Anwendungstechnik, der Arbeitssicherheit und des Umweltschutzes setzen wir voraus. Erforderlich sind ebenfalls Flexibilität, Einsatzbereitschaft und gute Kenntnisse der englischen Sprache in Wort und Schrift.

Wenn Sie diese Anforderungen erfüllen, erbitten wir Ihre kompletten Bewerbungsunterlagen.

DOW CHEMICAL GmbH
Werk Stade
Personalabteilung, Frau Küster
Postfach 11 20
2160 Stade
Telefon 0 41 46-91 22 15



Für den Einsatz im Französisch oder Englisch sprechenden Afrika suchen wir einen

Schiffahrtskaufmann für Managementaufgaben

Erwartet werden fundierte Kenntnisse aus der Linienfahrt und dem Konferenzwesen.

Die Fähigkeit, Kontakte auf allen Ebenen herzustellen und zu pflegen, ein Team aufzubauen und zu führen sowie das vor Ort absolut erforderliche diplomatische Geschick wird vorausgesetzt. Das Beherrschen der französischen und/oder englischen Sprache ist unerlässlich. Ihr Vertragspartner würde unser Unternehmen sein.

Reizt Sie eine solche Herausforderung? Dann senden Sie bitte Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen zu Händen der Geschäftsleitung.

UNIMAR SEETRANSPORT G M B H
Ferdinandstr. 33, 2000 Hamburg 1

Der Kontakt lohnt sich

Wir sind ein großes norddeutsches Elektrizitätsversorgungsunternehmen mit rund 6000 Mitarbeitern und beliefern Hamburg mit Strom und Fernwärme.

Für die Abteilung Betriebswirtschaft suchen wir einen

Diplom-Kaufmann

Die Aufgaben sind im wesentlichen:
- die Überwachung des Beteiligungsgesellschafts
- die Bearbeitung betriebswirtschaftlicher Sonderfragen
- Wirtschaftlichkeitsberechnungen

Wir denken an einen jüngeren Mitarbeiter mit mehrjähriger Berufspraxis. Von Vorteil wären Erfahrungen im US-amerikanischen Rechnungswesen. Gute Englischkenntnisse sind erforderlich.

Wir bieten Ihnen einen vielseitigen und sicheren Arbeitsplatz, ein anforderungs- und leistungsgerechtes Gehalt sowie gute Sozialleistungen. Bei der Wohnraumbereitstellung sind wir behilflich. Bewerber und Bewerberinnen, die an unserem Angebot interessiert sind, senden bitte zur Vorbereitung eines persönlichen Gesprächs Ihre vollständigen Unterlagen an unsere Personalabteilung.

HEW HAMBURGISCHE ELECTRICITÄTS-WERKE AG
Oberseering 12 - 2000 Hamburg 60

Gesamtverantwortung

Marketing/Produkt-Management

setzt im vorliegenden Falle voraus, daß Sie das konzeptionelle und marktstrategische Instrumentarium des ethischen Bereichs absolut beherrschen und zwar beim niedergelassenen Arzt und im Klinikgeschäft gleichermaßen. Alle Belange der Marktforschung, der Werbung und Verkaufsförderung gehören dazu. Enge Kooperation mit dem medizinischen Bereich und der Verkaufsleitung verstehen sich von selbst. Der Hinweis auf

Pharma-Industrie in München

macht den attraktiven Standort klar. Zur Aufgabe und Firmenstruktur gehört aber noch folgendes: Das Unternehmen ist Tochtergesellschaft einer bedeutenden Unternehmensgruppe. Es hat ehrgeizige Ziele realisiert und möchte dies - unter Ihrer Mitwirkung - auch weiterhin tun. Sie werden die deutsche Tochter und Ihre Interessen marktmäßig auch in der Konzernzentrale zu vertreten haben. Neben der Vermarktung interessanter Präparate aus eigener Forschung spielen auch sehr spezielle Aufgaben einschließlich solcher der Lizenzakquisition mit hinein. Zumindest englische Sprachkenntnisse werden deshalb vorausgesetzt. Sie werden der Geschäftsleitung direkt verantwortlich sein. Die pekuniäre Einbettung wird, einschließlich des Firmenwagens, kaum Wünsche offenlassen.

Herrn aus der Pharma-Industrie mit akademischem Hintergrund, die dieser Herausforderung gewachsen sind, werden um die entsprechenden Angaben und Unterlagen gebeten. Bitte nicht ohne: kurze Darstellung der jetzigen Verantwortungsbereiche, Werdegang in Stichworten, Zeugniskopien, Angabe der Fremdsprachenkenntnisse, Handschriften, Lichtbild, Einkommensvorstellungen und Eintrittstermin. Die beauftragte Industrieberatung wird evtl. Sperrvermerke korrekt beachten, so daß Sie unbesorgt Kontakt aufnehmen können. Postanschrift: 8022 Grünwald-München, Postfach 320.

UNTERNEHMENSBERATUNG
HANS-GEORG SCHU



DER INDUSTRIEPRAKTIKER
MÜNCHEN-GRÜNWALD

Gasmeßtechnik - Leben sichern Absatzverantwortung westliche Hemisphäre

bei gleichzeitiger Ergebnisverantwortung, bedingen einen möglichst im Auslandgeschäft versierten Absatzwirtschaftler mit Führungshand, hoher Leistungsbereitschaft und industriellem Hintergrund. Aus dem Meter kann er kommen, muß er aber nicht. Wichtiger sind uns universeller Geist, technischer Horizont, Habitus und die zu uns passende ethische Grundeinstellung: Unsere Philosophie und Handlungsmaxime und auch wirtschaftliche Zwänge konnten uns zu keiner Stunde daran hindern

dem Menschen zuliebe

hart zu arbeiten. Wir schützen ihn durch weltweit maßstabgebende Technologie im Geräte- und Anlagenbau der Gasmeßtechnik im beruflichen, öffentlichen und privaten Bereich. Entsprechend vielfältig sind die Abnehmer in Europa und Übersee, die hauptsächlich durch unsere Tochtergesellschaften betreut werden. Die Aufgabe erfordert Bildung, Ausbildung und Praxis im konzeptionellen marketing- und vertriebsstrategischen Feld. Enges Zusammenwirken mit Entwicklung und Produktion versteht sich von selbst. Nach alledem ist deutlich, daß Sie sich bei einer exzellenten Adresse bekanntmachen werden, bei der auch Ihre berufliche Zukunft unter besten Aspekten steht.

Wir wünschen Fairness bei der Kontaktaufnahme und erbitten Ihre Zuschrift deshalb an die beauftragte Industrieberatung, die mit uns die gebotene Diskretion verbürgt und auch evtl. Sperrvermerke gewissenhaft beachtet. Bitte nicht ohne: kurze Darstellung der jetzigen Verantwortungsbereiche, Werdegang in Stichworten, Handschriften, Lichtbild, verhandlungsreife Fremdsprache(n), Einkommensvorstellung und Eintrittstermin. Postanschrift: 8022 Grünwald-München, Postfach 3 20.

UNTERNEHMENSBERATUNG
HANS-GEORG SCHU



DER INDUSTRIEPRAKTIKER
MÜNCHEN-GRÜNWALD

Im Raum Norddeutschland errichten und vertreiben wir als eingeführtes privates Wohnungsunternehmen Eigentumswohnungen und Reihenhäuser. Für unsere Hauptverwaltung in Bremen suchen wir kurzfristig eine Dame oder einen Herrn als

Immobilienkaufmann mit Schwerpunkt Verkauf

Ihre Aufgaben liegen vorwiegend auf der Linie Kontaktherstellung, Vertragsabschluß und -abwicklung, Abschlusssicherheit, detaillierte Kenntnisse im Baufinanzierungswesen und die Fähigkeit, sich mündlich und schriftlich korrekt auszudrücken, sind erwünscht. Wir erwarten auch die Mitwirkung bei der Vorbereitung neuer Objekte.

Eine fundierte branchengerechte Ausbildung und mehrjährige Berufspraxis sind daher Voraussetzung für die Einstellung. Den Vorzug geben wir einem Bewerber mit dem Lehrberuf „Kaufmann in der Grundstücks- und Wohnungswirtschaft“.

Die zu besetzende Position ist der Geschäftsleitung direkt unterstellt, Aufstiegsmöglichkeiten sind gegeben.

Ihre aussagekräftige Bewerbung senden Sie bitte mit dem Vermerk „vertraulich“ direkt an die Geschäftsleitung.

BAUGRUND

Vahrer Str. 206, 2800 Bremen 44 - Tel. 0421/460041

Bauingenieur für modernes Betonsteinwerk

Wir sind ein mittelständisches Unternehmen im Großraum Stuttgart und suchen für unser Betonsteinwerk einen engagierten

Technischen Leiter Dipl.-Ing./Ing. grad.

Unser Fertigungsprogramm umfaßt Erzeugnisse für den Hoch-, Straßen- und Gartenbau. Die Aufgaben liegen einmal in der eigentlichen technischen Betriebsleitung mit den Schwerpunkten auf der Personalführung, der Qualitätsüberwachung der Rohstoffe und der Eigenüberwachung der Erzeugnisse.

Weiterhin ist die Produktionslenkung durchzuführen, und die beratenden Ingenieure des Hauses sind zu koordinieren und durch eigenen Einsatz bei wichtigen Bauprojekten, Ingenieurbüros und Bauunternehmen zu unterstützen.

Daneben sollen auch Impulse zur Weiterentwicklung der vorhandenen Erzeugnisse und zur Aufnahme neuer Produkte von unserem zukünftigen technischen Leiter kommen.

Wir setzen voraus, daß Sie über einige Jahre einschlägige Berufserfahrung verfügen und als Praktiker mit Eifer die Ihnen gestellten Aufgaben angehen. Wichtig sind für uns auch die Fähigkeit, betriebswirtschaftlich denken zu können, Organisationstalent sowie betontechnologische Kenntnisse. Wir geben auch Herren aus der Betonfertigstellungsbranche oder aus dem Hoch- und Ingenieurbau eine Chance, sich in unsere speziellen Fragen einzuarbeiten.

Für weitere Auskünfte steht Ihnen unser Berater, Herr Dr. Witthaus, unter 02 08 / 3 10 63 (geschäftlich) und privat unter 02 08 / 76 24 28 (sonntags von 18.00-20.00 Uhr) zur Verfügung. Bitte senden Sie Ihre Bewerbungsunterlagen (Lichtbild, lückenlose Zeugniskopien, tabellarischer Lebenslauf) unter Angabe der Einkommensvorstellung und des frühesten Eintrittstermins an unsere für strikte Vertraulichkeit bürgende Beratung.

Unternehmensberatung Dr. Witthaus GmbH

Personalberatung - Managementberatung - Training - Forschung
Postfach 2219 - 4330 Mülheim a.d. Ruhr - Telefon (0208) 31063-65

Mitarbeiter

gesucht. Alter 25-45, Abitur, Fremdsprachenkenntn. (Engl. u. Franz.), techn. Verstand, Führerschein Kl. 3, Nichtraucher, selbständ. Denken und Arbeiten.

Wunsch nach einem überdurchschnittlichen Einkommen durch interessante Tätigkeit. (Dauerstellung).

Angeb. unter N 2843 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

Eine Chance, die Unternehmensentwicklung maßgeblich mit tragen zu können:

VERKAUFSLEITER

— Schuhbranche —

Das Unternehmen befindet sich im Aufbau (derzeit DM 3 Mio. Jahresumsatz - Standort Raum Bielefeld). Es verfügt über spezifisches Know-how zur Entwicklung von fußgerechtem Schuhwerk und stößt damit in interessante Marktlücken. Es sollen nur Artikel mit hohem Qualitätsstandard für den Markt „orthopädisch gesund“ aus hochwertigem Material gefertigt werden. Die fachliche Einführung in dieses Spezialgeschäft durch den Inhaber ist gesichert. Geplant ist, das Sortiment durch spezifische Handelsartikel abzurunden. Die Weichen sind auf Wachstum gestellt!

Ihre Aufgabe besteht also darin, überlegene Produkte - der Wunsch vieler Vertriebsverantwortlicher! - zu dem ihnen bereits innewohnenden Markterfolg zu führen. Dies setzt voraus, daß Sie maßgeblich am Vertriebskonzept mitwirken und es auch in die Tat umsetzen. Es wird auch erwartet, daß Sie selbstständig arbeiten und Ihr Ressort systematisch ausbauen. Der Inhaber konzentriert sich darauf, verkaufstarke Artikel zu entwickeln, Sie schaffen und erhalten das Vertrauen der Einzelhandelskunden und ihrer Verbände und bauen die Märkte, auch Exportmärkte, auf und optimieren den Weg der Artikel zum Träger. Nach erfolgreicher Einarbeitung (6 bis 12 Monate) ist Prokura vorgesehen. Wenn sich die erforderliche Vertrauensbasis in der Zusammenarbeit ergibt, werden Sie „1. Mann“ nach dem Chef - das ist versprochen.

Ihr Profil besteht wesentlich darin, daß Sie sich als ein engagierter Vertriebsmann verstehen, der in Verhandlungen überzeugend auftritt, für den verkaufen zu können das zentrale Anliegen ist. Sie sind also Verkaufspraktiker aus dieser oder verwandten Branchen oder auch aus der Industrie, der heute in der 2. oder 3. Ebene auch z. B. als (Großhandels-) Reisender tätig ist und sich „blockiert fühlt“ und über Jahre der Erfahrung im Verkaufen verfügt. Ihr Alter heute ist Mitte/Ende zwanzig bis 35. Erwünscht sind Abitur und Englischkenntnisse.

Bevor Sie Ihre vollständige Bewerbung (Lichtbild, handschriftliches Anschreiben, Lebenslauf, Zeugnisse) an mich schicken, bedenken Sie bitte, daß das Unternehmen noch am Anfang steht und nur von Menschen zum Erfolg geführt werden kann, die wirklich mit anpacken und es aufbauen wollen!

j-m-schwenzner
VERTRIEBS- UND FÜHRUNGSBERATUNG
Rheinstr. 58 - 40444 Kaarst 1 - Tel. 021 01/63628

Wir gehören zu den namhaften Unternehmen unserer Branche. Firmennetz ist eine bayerische Großstadt. Im Rahmen unseres Rechnungswesens suchen wir den Sachbearbeiter für die

FINANZBUCHHALTUNG

Es ist vorgesehen, Ihnen bei Bewährung die Verantwortung als Gruppenleiter zu übertragen. Ob Sie Ihren bisherigen beruflichen Werdegang in Industrie, Handel oder im steuerberatenden Metier absolviert haben, ist nicht von Wichtigkeit. Ausschlaggebend ist, daß Sie über einschlägige Erfahrungen

- in der Abwicklung von Monats- und Jahresabschlüssen,
- Kontenführung und Kontenkontrolle
- und in der Umsatzsteuerabwicklung

verfügen. Gute Englischkenntnisse und einschlägige Erfahrung in der EDV sind unerlässlich. Die Fähigkeit, selbstständig zu arbeiten, setzen wir voraus. Sie passen am besten zu uns, wenn Sie ca. 35-40 Jahre alt sind. Bitte senden Sie zur ersten Kontaktaufnahme Ihre kompletten Bewerbungsunterlagen an die von uns beauftragte

RCS Personalberatung A. Schramm
Tessiner Straße 147, 8000 München 71

Wir sind ein namhafter deutscher Markenartikel-Hersteller im Lebensmittelbereich und führend in unserer Branche. Auch in einem sehr lebhaften Markt behaupten wir unsere Position durch die hervorragende Qualität unserer Erzeugnisse sowie konsequente Realisierung zukunftsorientierter Marketingstrategien.

Um unseren Marktanteil weiter auszubauen, suchen wir einen

Distriktleiter

für die Regionen Niedersachsen, Schleswig-Holstein, Hamburg, Bremen und West-Berlin. Der Umsatz dieses Distrikts liegt bei 40 Mill. DM. Schwerpunkt der Aufgaben:

- Entwicklung von Verkaufsstrategien und Verkaufsplänen, deren Durchführung und Kontrolle
- Festlegung und Durchsetzung der Mengen- und Distributionsziele
- Festlegung und Einhaltung der Budget-Ziele

Diese Position ist ihrer Bedeutung entsprechend überdurchschnittlich dotiert und bietet hervorragende Entwicklungsmöglichkeiten.

Der ideale Kandidat hat 8-10 Jahre Erfahrung im Außendienst/Vertrieb. Wenn Sie

- über Führungserfahrung speziell im Nahrungsmittelbereich verfügen
- die Analyse von Marktdaten und Verkaufstatistiken in realistische Planzahlen übersetzt haben
- Eigeninitiative, Durchsetzungsvermögen und wirtschaftliches Zielbewusstsein besitzen

so senden Sie bitte Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen an unseren beauftragten Personalberater, oder rufen Sie an:

EXSEL MANAGEMENT SERVICES GmbH
Berliner Str. 31-35, 8236 Eschborn/Ts.
Tel.: 0 61 95 / 4 87 27

METRO

Wir sind ein bekanntes Handelsunternehmen mit herausragender Marktposition. Immer anspruchsvoller werdende Aufgaben sind von uns zu bewältigen. Dafür suchen wir noch Sie als

MITARBEITER/IN IM AUSSENDIENST

zum Besuch unserer Kundschaft.

Wenn Sie, neben Erfahrung im Außendienst, über eine (abgeschlossene) kaufmännische Berufsausbildung und nach Möglichkeit über Warenkenntnisse im Bereich „Lebensmittel“, „Textilien“ oder „Hartwaren“ verfügen, wären Sie der richtige Mann bzw. die richtige Frau für uns. Unsere Altersvorstellung liegt bei 25-40 Jahren. Die Bereitschaft zu längeren Dienstreisen wird vorausgesetzt.

Wir sichern Ihnen eine umfassende Ausbildung und eine systematische Weiterbildung zu. Bei Eignung sind gute Aufstiegsmöglichkeiten vorhanden. Darüber hinaus bieten wir Ihnen eine überdurchschnittliche Bezahlung, Urlaubs- und Weihnachtsgeld, Einkauf zu Großhandelspreisen und nicht zuletzt einen sicheren Arbeitsplatz in einem krisenfesten Unternehmen. Ein evtl. entgehendes Weihnachtsgeld sollte für Ihre Bewerbung kein Hinderungsgrund sein.

Bitte senden Sie Ihre Bewerbungsunterlagen (Lebenslauf, Lichtbild, Zeugnisabschriften) an unser Personalwesen.

METRO SB-Großmärkte GmbH. & Co.,
Schlüterstr. 3, 4000 Düsseldorf

Für unsere spanabhebende Fertigung von Massendrehteilen, vorwiegend aus Messing, suchen wir den

Leiter der Arbeitsvorbereitung

Die neu geschaffene Stelle erfordert: umfangreiche und detaillierte Kenntnisse der REFA-Lehre sowie nachgewiesene praktische Tätigkeit in Fertigungsplanung, Entlohnungssystemen und Materialwirtschaft.

Unser neuer Mitarbeiter soll vor allem Erfahrung mitbringen und muß in Menschenführung und Teamarbeit Praxis haben.

Der Arbeitsplatz mit seinen komplexen Aufgaben ist mit einem überdurchschnittlichen Gehalt ausgestattet.

Unser Unternehmen liegt in landschaftlich schöner Lage Südniedersachsens.

Bewerber, die an einer Dauerstellung interessiert sind, schicken ihre Bewerbungsunterlagen mit Lichtbild unter X 2782 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Französische Firma mittlerer Größe, Spezialist auf dem Packaging-Sektor, beherrschend und unbestrittener Marktführer, sucht

PROJEKT-MANAGER

Sein verantwortliches Aufgabengebiet:

- Ausbau des gewonnenen Marktes
- Definieren des Lastenheftes neuer Produkte in enger Zusammenarbeit mit Marketing, Einkauf und Produktion des Kunden.

Im Rahmen der internationalen Firmenektivität kann auf Wunsch der Posten auf eine ständige Vertretung im Ausland hinauslaufen.

- Gewünschtes Profil:
- kaufmännische und Marketing-Ausbildung (H8 oder gleichwertig)
 - zweisprachig Deutsch/Französisch
 - Drittsprache Englisch geschätzt
 - Erfahrungen im Packaging erwünscht.

Zuschriften mit Lebenslauf, Foto und Ansprüchen unter P 2797 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

Wir sind ein internationales Handelshaus und suchen zwei

jüngere Außenhandelskaufleute

Sie werden für uns in Athen und Kairo als Delegierte tätig sein.

Ihr Aufgabengebiet wird interessant und vielseitig sein und bei Ihnen vor allem vorantreiben:

- fließende Englischkenntnisse in Wort und Schrift
- Beherrschung der griechischen bzw. arabischen Sprache
- Fähigkeit zur selbständigen Arbeit und Flexibilität

Ihre Bewerbungsunterlagen (Lebenslauf, Zeugnisse, Lichtbild, Einkommensvorstellung und frühester Eintrittstermin) senden Sie bitte an

MAG
Postfach 14 46, Garbsen/ST
3230 Königswinter 41, Tel. (0 22 44) 38 08

Wir sind ein führendes mittelständisches Produktionsunternehmen im Raum Münster/Westfalen auf den Sektoren Energieversorgung und Fernmeldewesen.

Zum baldigen Stellenantritt suchen wir:

Mitarbeiter für unsere Abteilung Elektronische Meldesysteme für Nachrichtenkanäle

Der Tätigkeitsbereich erstreckt sich auf selbstständiges Arbeiten im Innen- und ggf. auch Außendienst (In- und Ausland). Hierzu müssen wir folgende Anforderungen stellen.

- Fundierte Kenntnisse auf dem Gebiet der Elektronik (Mikroelektronik)
- Perfekte Beherrschung der englischen Sprache in Wort und Schrift
- Französische und/oder spanische Sprachkenntnisse wären vorteilhaft

Ihre schriftlichen Bewerbungsunterlagen wollen Sie bitte unter D 2657 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 43 Essen, einreichen.

Bewerber auf Chiffre-Anzeigen...

... bitten wir, die Chiffre-Nummer auf jeden Fall deutlich sichtbar außen auf dem Umschlag zu vermerken.

Gelegentlich erreichen uns Zuschriften ohne Angabe der Chiffre-Nummer. Um sie an die Inserenten weiterleiten zu können, müssen wir sie öffnen. Das kann zu Mißverständnissen führen.

Also daran denken: Nicht nur innen im Anschreiben, sondern schon außen auf dem Umschlag die Chiffre-Nummer angeben!

Herzlichen Dank.

DIE WELT
TRANSFORMER MARKETING FOR GERMANY
Anzeigenabteilung

Bei der Stadt Leverkusen

ist zum 1. November 1984 die Stelle eines

Beigeordneten

zu besetzen. Zum Dezernat gehören das Bauverwaltungsamt, Planungsamt, Kataster- und Vermessungsamt, Bauaufsichtsamt, Hochbauamt, Tiefbauamt und das Grünflächenamt. Änderungen des Geschäftskreisles bleiben vorbehalten.

Die Einstellung ist im Beamtenverhältnis auf Zeit als kommunaler Wahlbeamter für die Dauer von 8 Jahren vorgesehen. Die Stelle ist entsprechend der Eingruppierungsverordnung NW nach Besoldungsgruppe B 5 des Besoldungsgesetzes auszuweisen. Außerdem wird eine Aufwandsentschädigung nach der Eingruppierungsverordnung gezahlt.

Die Bewerber sollen die für ihr Amt erforderlichen fachlichen Voraussetzungen erfüllen und über ausreichende Erfahrung für diese Aufgabe verfügen (§ 40 GO NW).

Bewerber wenden sich bitte innerhalb von vier Wochen nach Erscheinen der Ausschreibung unter Angabe der Kenn-Nr. 1/83 an den

Oberbürgermeister der Stadt Leverkusen
Rathaus
Friedrich-Ebert-Platz 1
5090 Leverkusen 1

Wir arbeiten im In- und Ausland und beschäftigen bei einer Bauleistung von etwa 250 Mio. DM durchschnittlich 1250 Mitarbeiter. Wir suchen für Einsätze im Rhein-Main-Gebiet einen qualifizierten Bauleitungsgenieur als

BAULEITER

Wir denken an einen Mitarbeiter, der bereits über einige Jahre Bauleitungspraxis im Hoch- und Industriebau oder im Schlüsselfertigbau verfügt.

Wir bieten interessante Aufgaben, zahlen ein gutes Gehalt und stellen einen Dienst-Pkw.

Interessierte Herren, die eine neue Aufgabe suchen und an einem vielseitigen Aufgabengebiet Interesse haben, bitten wir um Einreichung der Unterlagen an unsere Personalabteilung in Dortmund, Märkische Straße 249 (telefon. Kontaktaufnahme unter 02 31 / 4 10 42 59).



WIENER & TRACHTe

Das ist die Grundlage unseres Erfolges. Wir - ein bedeutendes mittleres Industrieunternehmen - konstruieren, produzieren und vertreiben technisch hochentwickelte Geräte für Medizin und Haushalt.

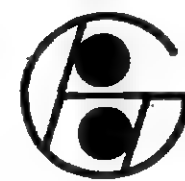
Der Absatz erfolgt über den Fachhandel. Wir suchen den

Außendienstmitarbeiter Norddeutschland

der durch Beratung den Handel unterstützt und durch engagierte Verkaufsförderung überdurchschnittliche Abschlüsse erreicht. Verkaufserfahrungen auf dem Sektor technischer Gebrauchsgüter, z. B. Medizin, Sport oder Haushaltsgeräte (bzw. weiße oder braune Ware), sind die Voraussetzung für unsere Zusammenarbeit. Wir bieten Ihnen ein hohes Maß an persönlicher Freiheit und Raum für die Umsetzung eigener Ideen.

Ein attraktives Einkommen, Firmenwagen und ausgezeichnete Sozialleistungen sind bei uns selbstverständlich.

Wenn Sie diese anspruchsvolle Tätigkeit interessiert, erbitten wir Ihre Bewerbung mit handschriftlichem tab. Lebenslauf, Zeugnisabschriften, Lichtbild und Angabe Ihrer Telefonnummer unter der Kennziffer 923 an



PERSONALANZEIGEN GEEST

Inh. Ingrid Geest
Postfach 952 427, D-2000 Hamburg 65, Telefon 8 40 / 8 97 90 53

Wir sind eine der großen Handelsgruppen und werden unsere Aktivitäten im Bereich Spedition neu orientieren und wesentlich verstärken.

Aufbauend auf ein vorhandenes Lager, Kommissionier und Distributions-Konzept, wollen wir unsere Aktivitäten zunächst national, später auch international ausbauen.

Für eine Tochtergesellschaft der Gruppe suchen wir einen versierten

Geschäftsführer

Sitz Hamburg. Er ist im Sinne eines Profit-Centers vollverantwortlich für die Entwicklung des Unternehmens und berichtet direkt dem Top-Management.

Wir erwarten von Ihnen

Kenntnisse und Erfahrungen in allen Bereichen der Spedition, mit entsprechendem Leistungsnachweis.

Motivation der Mitarbeiter, Verhandlungsgeschick und sicheres Auftreten sind absolute Voraussetzung.

Wir bieten eine hochinteressante Position mit solider finanzieller Basis.

An der dynamischen Weiterentwicklung des Unternehmens werden Sie leistungsbezogen partizipieren.

Qualifizierte Bewerber, ca. 40 Jahre alt, die sich für diese anspruchsvolle Aufgabe interessieren, bitten wir, Ihre Bewerbung mit tabellarischem Lebenslauf, Zeugnisabschriften, Referenzen, Leistungsnachweis und Lichtbild zu richten unter Y 2652 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Die Gruppe der Lohmann-Unternehmen ist im In- und Ausland ein führender Partner für viele Bereiche der tierischen Veredelungswirtschaft.

Für Geflügel-Projekte in Algerien suchen wir

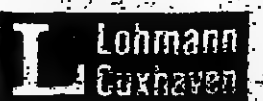
Bau-Ingenieure bzw. Bautechniker

mit Auslandserfahrung zur Leitung unserer Baustelle in Algerien.

Voraussetzung für diese interessanten Positionen, die viel Eigeninitiative erfordern, sind französische Sprachkenntnisse.

Schriftliche Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen richten Sie bitte an:

LOHMANN APPARATEBAU GMBH
Altanwalder Chaussee 94-100
2190 Cuxhaven



مكتبة

AUTOMARKT

Gebrauchtwagen vom BMW Händler.

Aachen

Porsche 911 SC Targa
EZ 1980, Lederpolster, el. Fensterheber, met. Radio, CR, Color, Alarmanlage, DM 33.900,- ohne MwSt.
633 CSI
EZ 8/79, Automatik, Lederpolster, el. Fensterheber, met. Radio, CR, Color, Alarmanlage, DM 35.900,- inkl. MwSt.

Am Gart Wolf 5 (Krefelder Str./Nähe Tiroli)
5100 Aachen
Tel. 0241/13 20 31

Bad Homburg

BMW 745 i A
Bj. 83, 9700 km, schatgrün, el. Fensterh., el. SD, Radio-Cass., Sitzheizg., TRX, DM 64.400,-
BMW 635 CSi
EZ 11/82, 19.000 km, weiß, el. SD, Radio-Cass., TRX, Bereifg., Waschl., DM 55.000,- inkl. MwSt.
F. Kohlhaas KG
BMW-Bad Homburg
Tel. 06172/2 50 21

Bonn
BMW 635 CSi
polarisier., Bj. 9/82, 10.000 km, Radio-Cass., el. SD, TRX-Bereifg., Recaro-Sitze, Color, 2 el. Außenspiegel, DM 56.500,- inkl. MwSt.
Porsche 924 Turbo
rot, Bj. 1982, 22.700 km, Radio-Cass., Color, Heckscheibenwischer, 2 el. Außenspiegel, 31.500,- inkl. MwSt.

BMW-Niederl. Bonn
Vorgebirgsstr. 95-96
5300 Bonn
Tel. 0228/6 97-331

Bonn
Merc. 300 SEL
Autom., Extr., Bj. 69, DM 12.900,- inkl. MwSt.
BMW 528i Hartge, 3.1
240 PS, SD, Color, 2 Spiegel, EZ 10/82, 33.000 km, DM 52.800,- inkl. MwSt.
BMW Alpina B 6
EZ 80, 48.000 km, DM 28.500,- inkl. MwSt.

Ante-Zörner
Am Schützenhof 2
BMW-Vertragshändler
5300 Bonn I
Tel. 0228/6 10 91

Bonn
Merc. 300 SEL
Autom., Extr., Bj. 69, DM 12.900,- inkl. MwSt.
BMW 528i Hartge, 3.1
240 PS, SD, Color, 2 Spiegel, EZ 10/82, 33.000 km, DM 52.800,- inkl. MwSt.
BMW Alpina B 6
EZ 80, 48.000 km, DM 28.500,- inkl. MwSt.

Ante-Zörner
Am Schützenhof 2
BMW-Vertragshändler
5300 Bonn I
Tel. 0228/6 10 91

Bonn
Merc. 300 SEL
Autom., Extr., Bj. 69, DM 12.900,- inkl. MwSt.
BMW 528i Hartge, 3.1
240 PS, SD, Color, 2 Spiegel, EZ 10/82, 33.000 km, DM 52.800,- inkl. MwSt.
BMW Alpina B 6
EZ 80, 48.000 km, DM 28.500,- inkl. MwSt.

Ante-Zörner
Am Schützenhof 2
BMW-Vertragshändler
5300 Bonn I
Tel. 0228/6 10 91

Bonn
Merc. 300 SEL
Autom., Extr., Bj. 69, DM 12.900,- inkl. MwSt.
BMW 528i Hartge, 3.1
240 PS, SD, Color, 2 Spiegel, EZ 10/82, 33.000 km, DM 52.800,- inkl. MwSt.
BMW Alpina B 6
EZ 80, 48.000 km, DM 28.500,- inkl. MwSt.

Ante-Zörner
Am Schützenhof 2
BMW-Vertragshändler
5300 Bonn I
Tel. 0228/6 10 91

Bonn
Merc. 300 SEL
Autom., Extr., Bj. 69, DM 12.900,- inkl. MwSt.
BMW 528i Hartge, 3.1
240 PS, SD, Color, 2 Spiegel, EZ 10/82, 33.000 km, DM 52.800,- inkl. MwSt.
BMW Alpina B 6
EZ 80, 48.000 km, DM 28.500,- inkl. MwSt.

Ante-Zörner
Am Schützenhof 2
BMW-Vertragshändler
5300 Bonn I
Tel. 0228/6 10 91

Bonn
Merc. 300 SEL
Autom., Extr., Bj. 69, DM 12.900,- inkl. MwSt.
BMW 528i Hartge, 3.1
240 PS, SD, Color, 2 Spiegel, EZ 10/82, 33.000 km, DM 52.800,- inkl. MwSt.
BMW Alpina B 6
EZ 80, 48.000 km, DM 28.500,- inkl. MwSt.

Ante-Zörner
Am Schützenhof 2
BMW-Vertragshändler
5300 Bonn I
Tel. 0228/6 10 91

Bonn
Merc. 300 SEL
Autom., Extr., Bj. 69, DM 12.900,- inkl. MwSt.
BMW 528i Hartge, 3.1
240 PS, SD, Color, 2 Spiegel, EZ 10/82, 33.000 km, DM 52.800,- inkl. MwSt.
BMW Alpina B 6
EZ 80, 48.000 km, DM 28.500,- inkl. MwSt.

Ante-Zörner
Am Schützenhof 2
BMW-Vertragshändler
5300 Bonn I
Tel. 0228/6 10 91

Bonn
Merc. 300 SEL
Autom., Extr., Bj. 69, DM 12.900,- inkl. MwSt.
BMW 528i Hartge, 3.1
240 PS, SD, Color, 2 Spiegel, EZ 10/82, 33.000 km, DM 52.800,- inkl. MwSt.
BMW Alpina B 6
EZ 80, 48.000 km, DM 28.500,- inkl. MwSt.

Ante-Zörner
Am Schützenhof 2
BMW-Vertragshändler
5300 Bonn I
Tel. 0228/6 10 91

Bonn
Merc. 300 SEL
Autom., Extr., Bj. 69, DM 12.900,- inkl. MwSt.
BMW 528i Hartge, 3.1
240 PS, SD, Color, 2 Spiegel, EZ 10/82, 33.000 km, DM 52.800,- inkl. MwSt.
BMW Alpina B 6
EZ 80, 48.000 km, DM 28.500,- inkl. MwSt.

Ante-Zörner
Am Schützenhof 2
BMW-Vertragshändler
5300 Bonn I
Tel. 0228/6 10 91

Bremen

BMW 745 i
met. viele Extras, nur DM 32.950,- inkl. MwSt.
BMW 316
EZ 3/83, 25.000 km, Radio, nur DM 17.950,- inkl. MwSt.
Die BMW-Profis
Müller-Nielsen GmbH
Bei den 1 Pfläben 42-46
2800 Bremen
Tel. 04 21/49 16 71

Dinslaken
Porsche 911 SC
EZ 9/81, TÜV 8/85, 43.000 km, weiß, Color, SSD, 2 Spiegel, Alufelg, 225/50-Bereifg., DM 55.000,- inkl. MwSt.
Böhm + Kellners GmbH
BMW-Vertragshändler
Am Pflanzengarten 23
4220 Dinslaken
Tel. 02134/5 20 94

Duisburg
BMW 735i
EZ 10/80, polarisier., Color, ABS, Alpina-Fuhrw., Radatz, 30.000 km, DM 25.000,- inkl. MwSt.
Frans Feigt
Inh. Jos. Austermann
BMW-Vertragshändler
Düsseldorfer Str. 100
4100 Duisburg
Tel. 0212/2 22 78

Erkelenz
Porsche 944
EZ 2/82, rot, 1. Hd., 53.400 km, geschmied. Sportfelg, Pir. P7, 4-Speichen-Lenkr., 2 Spiegel, Sportfahrw., Heckvlr., Rd.-Vorbereitg., m. el. Antenne, 4 Lautspr., Berber-Sports, Diebst.-Sicherung, DM 36.900,- im Auftrag ohne MwSt.

Ante-Kocher
BMW-Vertragshändler
Am Taubenhof 39
5080 Erkelenz
Tel. 02218/19 91, T. 4 61 796

Henne
BMW 735i
EZ 12/81, 70.000 km, delphingrün, Bestzust., unfallf., ABS, Radio-Cass., 2 Spiegel, Scheinw.-Waschl., el. SD, grünes Glas, DM 29.000,- inkl. MwSt.
BMW 735i A
EZ 12/80, 49.000 km, Bestzust., unfallf., braunmet., SD, Radio-Cass., DM 25.000,- inkl. MwSt.

Meyer KG
BMW-Vertragshändler
Baumstr. 10-20
4690 Henne I
Tel. 023 23/5 64 93

Kiel
Porsche 911 SC Coupé
weiß, EZ 80, 48.000 km, Glasdach, Front- u. Heckspoiler, Radio, P7, Pirall, DM 39.900,- inkl. MwSt.

Porsche 928 S
EZ 10/80, silbermet., SD, Radio, Klimaanlage, Ganzleder, LM-Felg., DM 44.900,- inkl. MwSt.

Waldmann & Böhler
Porsche-Direktbändler
Hafenstr. 230
24105 Mönchengladbach
Tel. 021 61/2 19 77

Offenbach
Porsche 924
Leasing-Angebote:
Porsche 924
div. Zubeh., EZ 11/83, Privat-Leasing 36 Mon.: Monatsauszahl. DM 9.000,-, mtl. Rate DM 975,14, Firmen-Leasing 36 Monate, mtl. Rate DM 965,19

Porsche 944
div. Zubeh., EZ 11/83, Privat-Leasing 36 Monate Mietvorauszahl. DM 9.000,-, mtl. Rate DM 975,14, Firmen-Leasing 36 Monate, mtl. Rate DM 965,19

Porsche 911 SC Coupé
schwarzmet., EZ 8/82, 27.000 km, LM-Felg., SD, Color, neuwert., DM 50.950,- im Kundenauftrag ohne MwSt.

Sportwagenzentrum Schmidt & Hofmann
Friedenstraße 174
2200 Kiel
Tel. 041 31/3 96 11

Lübeck
Porsche 911 SC
EZ 11/81, 204 PS, grandprix-weiß, SD, Stereo-Cass., 2 Außenspiegel, neue Reifen, neuwert., DM 42.700,- im Kundenauftrag ohne MwSt.

Wolfgang Klöpper
Sportwagenzentrum
Meißniger Allee 54
2400 Lübeck
Tel. 041 51/8 12 81-82 87

Moers
Porsche 911 SC Coupé
EZ 6/82, 35.000 km, zinnmet., el. Dach, Fuchs-Felg., versch. Extr., bester Zustand, m. Garantie, DM 49.900,- inkl. MwSt.

Marc 280 SE
EZ 9/82, 60.000 km, blannet, Schaltw., 1. Hd., bester Zustand, DM 36.900,- inkl. MwSt.

Porsche 928 S Autom.
EZ 9/83, 7000 km, braunmet., 4-Gang, Autom., ABS, versch. Extr., neuwert., DM 87.900,- inkl. MwSt.

Autokunst Minnath
Porsche-Direktbändler
Moers
Eisenberger Str. 46/61
Tel. 021 41/2 33 82
Geldern, Weiler Str. 158/152
Tel. 021 21/15 11-19 83

BMW 323 i Alpina C 1
1. Hd., anthrazitmet., EZ 3/82, 49.900 km, 1. Hd., P7-Reif., Alufelg., el. SSD, Sportler v. u. hi. el. Spiegel, Color, Radio-Cass., unfallfrei, im Kundenauftrag ohne MwSt.

Porsche-Sportwagenzentrum
Petra-Müller
Friedrichstr. 206
3000 Hannover 51
Tel. 0511/64 90 64

Hamburg
Porsche Turbo
83, moosgrün, 15.000 km, Leistungsteigerung 330 PS, Klimaanlage, SD, Front-Spoiler, Stereo-Cass., Sportfahrwerk, unfallfrei, DM 148.000,-, jetzt DM 122.000,- inkl. MwSt.

Porsche Turbo
81, grau, 33.000 km, SD, Rnt-Front-Spoiler, 4-Rohr-Auspust, Sportfahrwerk, DM 79.900,- im Kundenauftrag ohne MwSt.

Porsche 911 SC Cabrio
508, weiß, 12.187 km, Condi-derungsbau, DM 39.900,- im Kundenauftrag ohne MwSt.

Porsche 924 Carrera GT
81, rot, 36.900 km, 147-Felg., HW, Stereo-Cass., DM 39.500,- im Kundenauftrag ohne MwSt.

Porsche 944
82, rot, 36.900 km, herausnehm. Dach, Color, HW, AT-Mot., neu, DM 37.900,- inkl. MwSt.

Hannover
Porsche 928 S Autom.
braunmet., 2/81, 76.000 km, 1. Hd., Leder, Klima, Radio-Cass., DM 47.500,- inkl. MwSt.

Hartge BMW 525
Sportausführung
EZ 1/82, 57.000 km, BBS-Felg., P7-Reif., Spoiler, ZV, el. Spiegel, 2 u. re. Color, Radio-Vorbereit., DM 38.500,- inkl. MwSt.

BMW 323 i Alpina C 1
1. Hd., anthrazitmet., EZ 3/82, 49.900 km, 1. Hd., P7-Reif., Alufelg., el. SSD, Sportler v. u. hi. el. Spiegel, Color, Radio-Cass., unfallfrei, im Kundenauftrag ohne MwSt.

Porsche-Sportwagenzentrum
Petra-Müller
Friedrichstr. 206
3000 Hannover 51
Tel. 0511/64 90 64

Hamburg
Porsche Turbo
83, moosgrün, 15.000 km, Leistungsteigerung 330 PS, Klimaanlage, SD, Front-Spoiler, Stereo-Cass., Sportfahrwerk, unfallfrei, DM 148.000,-, jetzt DM 122.000,- inkl. MwSt.

Porsche Turbo
81, grau, 33.000 km, SD, Rnt-Front-Spoiler, 4-Rohr-Auspust, Sportfahrwerk, DM 79.900,- im Kundenauftrag ohne MwSt.

Porsche 911 SC Cabrio
508, weiß, 12.187 km, Condi-derungsbau, DM 39.900,- im Kundenauftrag ohne MwSt.

Porsche 924 Carrera GT
81, rot, 36.900 km, 147-Felg., HW, Stereo-Cass., DM 39.500,- im Kundenauftrag ohne MwSt.

Porsche 944
82, rot, 36.900 km, herausnehm. Dach, Color, HW, AT-Mot., neu, DM 37.900,- inkl. MwSt.

Hannover
Porsche 928 S Autom.
braunmet., 2/81, 76.000 km, 1. Hd., Leder, Klima, Radio-Cass., DM 47.500,- inkl. MwSt.

Hartge BMW 525
Sportausführung
EZ 1/82, 57.000 km, BBS-Felg., P7-Reif., Spoiler, ZV, el. Spiegel, 2 u. re. Color, Radio-Vorbereit., DM 38.500,- inkl. MwSt.

BMW 323 i Alpina C 1
1. Hd., anthrazitmet., EZ 3/82, 49.900 km, 1. Hd., P7-Reif., Alufelg., el. SSD, Sportler v. u. hi. el. Spiegel, Color, Radio-Cass., unfallfrei, im Kundenauftrag ohne MwSt.

Porsche-Sportwagenzentrum
Petra-Müller
Friedrichstr. 206
3000 Hannover 51
Tel. 0511/64 90 64

Hamburg
Porsche Turbo
83, moosgrün, 15.000 km, Leistungsteigerung 330 PS, Klimaanlage, SD, Front-Spoiler, Stereo-Cass., Sportfahrwerk, unfallfrei, DM 148.000,-, jetzt DM 122.000,- inkl. MwSt.

Porsche Turbo
81, grau, 33.000 km, SD, Rnt-Front-Spoiler, 4-Rohr-Auspust, Sportfahrwerk, DM 79.900,- im Kundenauftrag ohne MwSt.

Porsche 911 SC Cabrio
508, weiß, 12.187 km, Condi-derungsbau, DM 39.900,- im Kundenauftrag ohne MwSt.

Porsche 924 Carrera GT
81, rot, 36.900 km, 147-Felg., HW, Stereo-Cass., DM 39.500,- im Kundenauftrag ohne MwSt.

Porsche 944
82, rot, 36.900 km, herausnehm. Dach, Color, HW, AT-Mot., neu, DM 37.900,- inkl. MwSt.

Hannover
Porsche 928 S Autom.
braunmet., 2/81, 76.000 km, 1. Hd., Leder, Klima, Radio-Cass., DM 47.500,- inkl. MwSt.

Hartge BMW 525
Sportausführung
EZ 1/82, 57.000 km, BBS-Felg., P7-Reif., Spoiler, ZV, el. Spiegel, 2 u. re. Color, Radio-Vorbereit., DM 38.500,- inkl. MwSt.

BMW 323 i Alpina C 1
1. Hd., anthrazitmet., EZ 3/82, 49.900 km, 1. Hd., P7-Reif., Alufelg., el. SSD, Sportler v. u. hi. el. Spiegel, Color, Radio-Cass., unfallfrei, im Kundenauftrag ohne MwSt.

Porsche-Sportwagenzentrum
Petra-Müller
Friedrichstr. 206
3000 Hannover 51
Tel. 0511/64 90 64

Hamburg
Porsche Turbo
83, moosgrün, 15.000 km, Leistungsteigerung 330 PS, Klimaanlage, SD, Front-Spoiler, Stereo-Cass., Sportfahrwerk, unfallfrei, DM 148.000,-, jetzt DM 122.000,- inkl. MwSt.

Porsche Turbo
81, grau, 33.000 km, SD, Rnt-Front-Spoiler, 4-Rohr-Auspust, Sportfahrwerk, DM 79.900,- im Kundenauftrag ohne MwSt.

Porsche 911 SC Cabrio
508, weiß, 12.187 km, Condi-derungsbau, DM 39.900,- im Kundenauftrag ohne MwSt.

Porsche 924 Carrera GT
81, rot, 36.900 km, 147-Felg., HW, Stereo-Cass., DM 39.500,- im Kundenauftrag ohne MwSt.

Porsche 944
82, rot, 36.900 km, herausnehm. Dach, Color, HW, AT-Mot., neu, DM 37.900,- inkl. MwSt.

Hannover
Porsche 928 S Autom.
braunmet., 2/81, 76.000 km, 1. Hd., Leder, Klima, Radio-Cass., DM 47.500,- inkl. MwSt.

Hartge BMW 525
Sportausführung
EZ 1/82, 57.000 km, BBS-Felg., P7-Reif., Spoiler, ZV, el. Spiegel, 2 u. re. Color, Radio-Vorbereit., DM 38.500,- inkl. MwSt.

BMW 323 i Alpina C 1
1. Hd., anthrazitmet., EZ 3/82, 49.900 km, 1. Hd., P7-Reif., Alufelg., el. SSD, Sportler v. u. hi. el. Spiegel, Color, Radio-Cass., unfallfrei, im Kundenauftrag ohne MwSt.

Porsche-Sportwagenzentrum
Petra-Müller
Friedrichstr. 206
3000 Hannover 51
Tel. 0511/64 90 64

Hamburg
Porsche Turbo
83, moosgrün, 15.000 km, Leistungsteigerung 330 PS, Klimaanlage, SD, Front-Spoiler, Stereo-Cass., Sportfahrwerk, unfallfrei, DM 148.000,-, jetzt DM 122.000,- inkl. MwSt.

Porsche Turbo
81, grau, 33.000 km, SD, Rnt-Front-Spoiler, 4-Rohr-Auspust, Sportfahrwerk, DM 79.900,- im Kundenauftrag ohne MwSt.

Porsche 911 SC Cabrio
508, weiß, 12.187 km, Condi-derungsbau, DM 39.900,- im Kundenauftrag ohne MwSt.

Porsche 924 Carrera GT
81, rot, 36.900 km, 147-Felg., HW, Stereo-Cass., DM 39.500,- im Kundenauftrag ohne MwSt.

Porsche 944
82, rot, 36.900 km, herausnehm. Dach, Color, HW, AT-Mot., neu, DM 37.900,- inkl. MwSt.

Hannover
Porsche 928 S Autom.
braunmet., 2/81, 76.000 km, 1. Hd., Leder, Klima, Radio-Cass., DM 47.500,- inkl. MwSt.

Hartge BMW 525
Sportausführung
EZ 1/82, 57.000 km, BBS-Felg., P7-Reif., Spoiler, ZV, el. Spiegel, 2 u. re. Color, Radio-Vorbereit., DM 38.500,- inkl. MwSt.

BMW 323 i Alpina C 1
1. Hd., anthrazitmet., EZ 3/82, 49.900 km, 1. Hd., P7-Reif., Alufelg., el. SSD, Sportler v. u. hi. el. Spiegel, Color, Radio-Cass., unfallfrei, im Kundenauftrag ohne MwSt.

Porsche-Sportwagenzentrum
Petra-Müller
Friedrichstr. 206
3000 Hannover 51
Tel. 0511/64 90 64

Hamburg
Porsche Turbo
83, moosgrün, 15.000 km, Leistungsteigerung 330 PS, Klimaanlage, SD, Front-Spoiler, Stereo-Cass., Sportfahrwerk, unfallfrei, DM 148.000,-, jetzt DM 122.000,- inkl. MwSt.

Porsche Turbo
81, grau, 33.000 km, SD, Rnt-Front-Spoiler, 4-Rohr-Auspust, Sportfahrwerk, DM 79.900,- im Kundenauftrag ohne MwSt.

Porsche 911 SC Cabrio
508, weiß, 12.187 km, Condi-derungsbau, DM 39.900,- im Kundenauftrag ohne MwSt.

Porsche 924 Carrera GT
81, rot, 36.900 km, 147-Felg., HW, Stereo-Cass., DM 39.500,- im Kundenauftrag ohne MwSt.

Porsche 944
82, rot, 36.900 km, herausnehm. Dach, Color, HW, AT-Mot., neu, DM 37.900,- inkl. MwSt.

Hannover
Porsche 928 S Autom.
braunmet., 2/81, 76.000 km, 1. Hd., Leder, Klima, Radio-Cass., DM 47.500,- inkl. MwSt.

Hartge BMW 525
Sportausführung
EZ 1/82, 57.000 km, BBS-Felg., P7-Reif., Spoiler, ZV, el. Spiegel, 2 u. re. Color, Radio-Vorbereit., DM 38.500,- inkl. MwSt.

BMW 323 i Alpina C 1
1. Hd., anthrazitmet., EZ 3/82, 49.900 km, 1. Hd., P7-Reif., Alufelg., el. SSD, Sportler v. u. hi. el. Spiegel, Color, Radio-Cass., unfallfrei, im Kundenauftrag ohne MwSt.

Porsche-Sportwagenzentrum
Petra-Müller
Friedrichstr. 206
3000 Hannover 51
Tel. 0511/64 90 64

Hamburg
Porsche Turbo
83, moosgrün, 15.000 km, Leistungsteigerung 330 PS, Klimaanlage, SD, Front-Spoiler, Stereo-Cass., Sportfahrwerk, unfallfrei, DM 148.000,-, jetzt DM 122.000,- inkl. MwSt.

Porsche Turbo
81, grau, 33.000 km, SD, Rnt-Front-Spoiler, 4-Rohr-Auspust, Sportfahrwerk, DM 79.900,- im Kundenauftrag ohne MwSt.

Porsche 911 SC Cabrio
508, weiß, 12.187 km, Condi-derungsbau, DM 39.900,- im Kundenauftrag ohne MwSt.

Porsche 924 Carrera GT
81, rot, 36.900 km, 147-Felg., HW, Stereo-Cass., DM 39.500,- im Kundenauftrag ohne MwSt.

Porsche 944
82, rot, 36.900 km, herausnehm. Dach, Color, HW, AT-Mot., neu, DM 37.900,- inkl. MwSt.

Hannover
Porsche 928 S Autom.
braunmet., 2/81, 76.000 km, 1. Hd., Leder, Klima, Radio-Cass., DM 47.500,- inkl. MwSt.

Hartge BMW 525
Sportausführung
EZ 1/82, 57.000 km, BBS-Felg., P7-Reif., Spoiler, ZV, el. Spiegel, 2 u. re. Color, Radio-Vorbereit., DM 38.500,- inkl. MwSt.

BMW 323 i Alpina C 1
1. Hd., anthrazitmet., EZ 3/82, 49.900 km, 1. Hd., P7-Reif., Alufelg., el. SSD, Sportler v. u. hi. el. Spiegel, Color, Radio-Cass., unfallfrei,

Zu Ehren der Callas: Ein Super-Spektakel der Oper via Satellit

Hauptrolle in ihrer eigenen Tragödie

Die Vielgelehrte war sie, gleichzeitig aber auch immer die Vielgelehrte. Tatsächlich, ausgerechnet über Maria Callas, die Primadonna des Jahrhunderts, brachen - kaum glaublich - immer erneut Haß, Ignoranz, Besserwisserei blinkend herein. Wenn sich Buhrufer je lautstark qualifizierten, dann in ihrem Fall, und zwei der weltberühmten Opernhäuser, die nun an dieser weitläufigen Gala zu ihren Ehren teilnehmen, ha-

Wem aber hätte man auch dieses schreckliche Leben, um des Singtriumphes willen, schon an den kostbaren Hals gewünscht? Die Callas war schließlich nicht nur auf der Bühne Tragödin. In ihrer eigenen Tragödie fiel ihr ungeliebter, gleichwohl die Hauptrolle zu. Sie war die Primadonna des Leidens.

Aber vielleicht war es gerade auch diese Leidensfähigkeit, die ihre Erlebnistheater stählte und ihrer angeborenen Musikalität jene außerordentliche Stütze verlieh, die alles, was sie sang, verwandelte in Großartigkeit. Die Callas hat dem auch Imitatorinnen viel, Nachfolge nie gefunden - und dabei wird es in diesem Jahrhundert wohl bleiben. Man muß schließlich nur daran erinnern, wie lange schon die Welt einen neuen Caruso erwartet - und wie lang schon vergeblich. Die künstlerische Außerordentlichkeit, wie sie auch die Callas blendend verkörperte, macht sich nun einmal in den Jahrhunderten ver. Der Respekt, den ihr die Galerie oft versagte, floß ihr von Kollegen und Kolleginnen zu - auch jenen der Follegeneration, wie man nun weiß. Die Callas-Gala, aus Chicago, Mailand, Paris und London übertragen, ist eine einzigartige Hommage, vergleichbar eigentlich nur jener Supernacht der singenden Stars, zu der New Yorks Metropolitan vor kurzem erst

anläßlich ihres hundertjährigen Bestehens lud.

Man lernt aber auch erstaunt: An weltweiter Ausstrahlungskraft kommt nach den Olympischen Spielen wohl gleich die Oper, die immer wieder belächelte, verästelte, totgesagte. Singen ist eben am Ende doch wirkungsvoller als Keifen.

Von den Sängerinnen und Sängern der Callas-Gala war einzig Jon Vickers häufiger Partner der Griechin aus Amerika, die zur Königin im italienischen Opernreich wurde. Aber auch Renata Scotti hat künstlerisch ihr noch zur Seite gestanden. Höchster Glanz aber fällt auf die Gedenkkonzerte durch den Zustrom der neuen Sängergeneration.

Griechin wie die Callas, von ähnlich explosivem Temperament und künstlerischer Verschiedenheit, ist Agnes Baltsa, die Favorit-Mezzosopranistin Karajans, sein Rosenkavalier, seine Carmen. In Windeseile zur Dame des Britischen Empire geadelt sah sich die schöne Neuseeländerin mit dem druckfehlerfreudigen Maori-Namen Kiri te Kanawa, seit sie die Hochzeitsfeierlichkeiten des Prinzen von Wales mit ihrem Gesang adelte. Jessye Norman, die Wunderstimme voller besessener Kraft, zählt, so selten sie auf der Opernbühne erscheint, zu den Sänger-Idolen aller Kontinente. In Diana Contreras feiert die Welt eine



Die Primadonna des Jahrhunderts: Maria Callas. FOTO: TELEFUNK

der herausragenden Sopranistinnen. Alfredo Kraus ist der Doyen der Belcanto-Tenöre, ein Sänger, finessenreich, von höchster Kultur. José van Dam tut es ihm wohlwollend gleich in den tieferen Etagen des Singens, ein Baß-Bariton aus Belgien, zu Hause im französischen wie im italienischen und selbst deutschen Fach. Dirigenten von Rang stehen den Stars musikalisch bei: Maazel in Mailand, Ozawa in Paris, Lieblingsjapaner der von Japanern überfluteten Stadt. Sir Colin Davis dirigiert das Orchester von Covent Garden, Bartoletti ist in Chicago Chef. Ein Aufgebot also der Sonderklasse im Dienste der Callas. Keine aber auch außer ihr hat es in diesem Maße verdient.

KLAUS GEITEL

KRITIK

Blitzschnell verfügbar

Die rasante Entwicklung der elektronischen Datenverarbeitung hat es möglich gemacht, immer mehr Wissen und Fakten zu speichern und blitzschnell verfügbar zu machen. Der gläserne Mensch, heute schon keine Utopie mehr?

Beamte und Manager glauben, auf elektronische Planungs- und Entscheidungshilfen nicht mehr verzichten zu können. Besorgte Bürger sind der Meinung, daß sich die vielerorts praktizierte Konzentration personenbezogener Daten zu einer Gefahr für die verbrieften Persönlichkeitsrechte auswächst.

Die Sorgen über den Schutz

„grundrechtlicher Positionen des einzelnen“ sind nicht unbegründet, stellte das Bundesverfassungsgericht im April dieses Jahres fest. In der Bundesrepublik wird seit Beginn der 70er Jahre ernsthaft über das Thema Datenschutz diskutiert. Rüdiger Proske zog in seiner 74. Folge „Auf der Suche nach der Welt von morgen“ (ARD) Bilanz. Wo stehen wir eigentlich? Sachliche Bestandsaufnahme, nicht Ausblick war des Autors Absicht. Auch wenn Spiros Simitis, dienstältester Datenschützer im Lande, richtig sieht: „Datenschutz von heute ist Nachdenken über gestern“, der Versuch, zur besten Sendezeit Otto-Normalverbraucher über dieses komplexe, von Emotionen nicht freie Thema zu informieren, ist gelungen.

DIETER THIERRACH

Sie ist wer, sie hat was

Nun heißt sie also nicht mehr nur Gitta, sondern hängt - erwachsen geworden - Haenning dran und singt, sie sei nach 30 Jahren Beruf nun groß genug und ehrlich dazu, sich selber „ungeschminkt“ und „ehrlich“ zu zeigen: „Die Gitta Show“ (ZDF).

Nun gut. Ein bißchen Make-up im Gesicht hat ihr keineswegs geschadet, und „ehrlich“ nennen sich sowieso alle, die mehr von sich halten, als not tute. Aber bei Gitta Haenning ist das wirklich anders: Sie ist wer, sie hat was und sie kann fesseln. Aus dem alternen Pferdeschwanz-Huhn, das mit Grete Weiser dereinst Wegwerzheldin produzierte und mit

dem Beau Rex Gildo alberne Liedchen nach deutschprovinzialem Muster trällerte, ist tatsächlich eine ernstzunehmende Frau geworden, die sich nicht nur wirklich wunderbar ansieht sondern ebenso anhört.

Ihr Vater Otto, sympathisch wie eine männliche Ingar-Bergman-Figur, die Gäste Herman van Veen und Andrew Lloyd Webber standesbewußt ausgewählt - so kann man sich selber eben auch gut herzeigen, ohne gleich den Verdacht hohlköpfiger Eitelkeiten zu evokieren. So ganz ohne geht dieses Business nicht; das schreiben auch einer Gitta die Weyrichs und Kirsens aufs selbstwertvolle Antlitz. Aber ihre nunmehr zweite Personality-Show in knapp zehn Jahren, die hat sie wirklich verdient, und gelungen ist sie auch.

ALEXANDER SCHMITZ



- 13.25 Programmwechsel
- 14.05 Tagesschau
- 14.10 Sesamstraße
- 14.40 ARD-Rotgeber: Essen und Trinken. Es geht um die Wurst
- 15.25 Ober, zähle! Österr. Spielfilm, 1956. Mit Hans Moser, Paul Hörbiger u. a.
- 15.35 Regie: E. W. Emo
- 17.00 Begegnungen (4) Geschichten von Anschauen und miteinander Reden von Gott in der Welt. Mit Filmen von Wolfgang Tunler und Gesprächen mit Manfred Voegelé und vielen Kindern
- 18.30 Hier und Heute unterwegs Warum Fakten lernen, wenn es Computer gibt? Besuch in einer „Spielothek“
- 18.00 Tagesschau
- 18.05 Die Sportschau U. a. Fußball: Bundesliga / Super-Bienalotom der Herren in Val d'Aire
- 18.30 Regionalprogramme
- 20.00 Tagesschau
- 20.15 Der Weg nach Westen Amerik. Spielfilm, 1937 nach dem Roman von A. B. Guthrie Jr. Regie: A. V. McLaglen (W. v. 1977)
- 22.15 Zeitschau der Letztzeit Tagesschau Das Wort zum Sonntag Das Kabarettpedium Pinker und die Macht Mit Sibylle Nicolai, Rainer Basow, Jochen Busse, Bruno Jonas
- 0.05 Der Leibesfilm Amerik. Spielfilm, 1945
- 1.15 Tagesschau

- 11.50 Programmwechsel
- 12.15 Nachbarn in Europa
- 14.30 heute
- 14.35 König der Spielescheur Amerik. Spielfilm, 1957 Mit Danny Kaye, Pier Angeli u. a. Regie: Michael Kidd. Antio Larabee ist in den Augen seines Vaters, Direktor einer Privatschule, kein guter Lehrer. Deshalb versucht er durch archaische Forschungen die Anerkennung des Vaters zu gewinnen. Zufällig ist der Ausgrabungsort, an dem Anton seine Studien betreiben will, gerade der Standort des berühmten Zirkus „Gallini“
- 16.05 Schatz zu - mach mit
- 16.20 Die Fraggelle Geh nie ohne Hut
- 16.45 Saum in Form
- 17.04 Der große Preis
- 17.05 heute
- 17.10 Länderpiegel Live aus München berichten Klemens Mosmann und Roderich Franz
- 18.00 Die Wahlen Der Kuß
- 19.00 heute
- 19.30 Die Sockette Letzter Teil der Westemgeschichte Orin soll Bürgermeister werden
- 20.15 Weltereise 2. Teil. 2 Spielerleben von und mit Frank Bärner Kandidaten: Thelma Carola Wied, Sascha Hehn u. a. Interpreten: Milva, Frank Stallone u. a.
- 21.55 heute
- 22.00 Aktuelles Sport-Studio Moderator: Bernd Heller
- 23.15 Serpico Der Kandidat
- 0.05 heute



- 7.30 ARD-Sport extra - aus Tokio Fußball-Weltpokal-Endspiel HSV-Gremio Porto Alegre
- 9.30 Programmwechsel
- 10.00 Die Schöne Liliomai
- 10.45 Die Sendung mit der Maus
- 11.15 Kaffee oder Tee? Mit Andreas Ernst und Felix Parba
- 12.00 Internationaler Filmshoppen Thema: „Europa, Dein Name ist Chaos!“ (Der gescheiterte EG-Gipfel von Athen, Gründe und Folgen)
- 12.45 Tagesschau mit Wochenpiegel
- 13.15 Zeitschau Bezaubernd Volldröckchen
- 13.45 Magazin der Woche
- 14.05 Neues von der Katze mit Hot (2)
- 15.15 Ja, so ein Mann bin ich Lustspiel von Hans-Joachim Prell
- 17.00 Unsere kleine Farm
- 18.45 Armer Kasper Hauser
- 18.30 Tagesschau
- 18.55 Sportschau U. a. Auslösung Galopper des Jahres
- 19.15 Wir über uns
- 19.20 Weltspiegel Thema: Eine Frau für den Nationalrat / Schwerpunkt „Hispanica“ / Sri Lanka - ein halbes Jahr danach / Grünland-Reportage Moderator: Peter Stöckh
- 20.00 Tagesschau
- 20.15 Zum Advent
- 20.30 Zum neuen Rock Vorweihnachtliche Show in Bad Orb
- 21.50 Die Feuerwehr hilft - vorbeugen auf der
- 21.55 Tagesschau
- 22.00 Alle Mächte des Nichts Die Flucht der Politiker zur Justiz
- 22.45 Filmprobe Hollywood-Mädchen
- 23.50 Tagesschau

- 18.00 Programmwechsel
- 18.30 ZDF-Motiv Deutschland - Deutschland Erinnerungen an die Geschichte einer geteilten Nation
- 12.00 Das Sesselschiff
- 12.45 Freizeit
- 13.15 Chronik der Woche / Fragen zur Zeit
- 13.40 offener alder
- 14.10 Ruppelkiste
- 14.40 heute
- 14.45 Danke schön Die Aktion Sorgenkind berichtet
- 14.50 Tagesschau
- 15.15 Die heutige Witze Operette von Franz Lehár
- 17.00 heute
- 17.22 Die Sportschau
- 18.00 Tagesschau (Kath.)
- 18.15 Spielregeln Jugend und Justiz
- 19.00 heute
- 19.15 boomer perspektiven Thema: Willen die Grünen durch Ausnutzung der Geschäftsordnung des Bundestages den Parlamentarismus schwächen? Interviews mit den Geschäftsführern aller vier Fraktionen: Julius Krieger, die Grünen, Gerhard Jahn, SPD, Thorsten Wollgarmann, FDP, Wolfgang Schäuble, CDU/CSU.
- 19.30 Der Mann von See Fernsehfilm in vier Teilen 3. Der erste Spatenstich
- 21.00 heute/Sport
- 21.15 Immer noch Primadonna! Mailand, Chicago, Paris und London feiern Maria Callas
- 25.15 Spielwiese Experimente, Improvisationen und Spieleserien mit Musik
- 26.00 heute Ansicht. Eva Zeller liest aus dem Buch d. Bücher

III.

- WEST 18.00 Sprachkurse Follow me (48) Poul mit Lotte (11)
- 18.30 Rockpalast nach Wunsch
- 19.00 Aktuelle Stunde Mit „Sport im Westen“
- 20.00 Tagesschau
- 20.15 Know how
- 21.00 Gest und die Welt Abendmahl und Nudelboot Kunst als Verkündigung in der Gemeinde
- 21.30 Vor 20 Jahren gestorben: Kalanog - der Meister des Simsalabim
- 21.45 Eine Dina für alle Italien. Spielfilm, 1954 Regie: Max Ophüls
- 23.10 Erinnerungen an Max Ophüls Ein Porträt des Regisseurs (1902-1957)
- 23.15 Württemberg-Kurierkommer 1982 Mit Friedrich Gulda, Chick Corea, Martha Argerich und Nelson Freire
- 0.15 Letzte Nachrichten
- NORD 18.00 Sesamstraße
- 18.30 Der Doktor und das liebe Vieh
- 19.20 La's rock
- 20.00 Tagesschau
- 20.15 Tank Force Police
- 21.05 Vor vierzig Jahren Brit. Movietone, 9. 12. 43
- 21.30 Kalkedony, Force Ein Theaterstück von Botho Strauß
- 24.00 Letzte Nachrichten

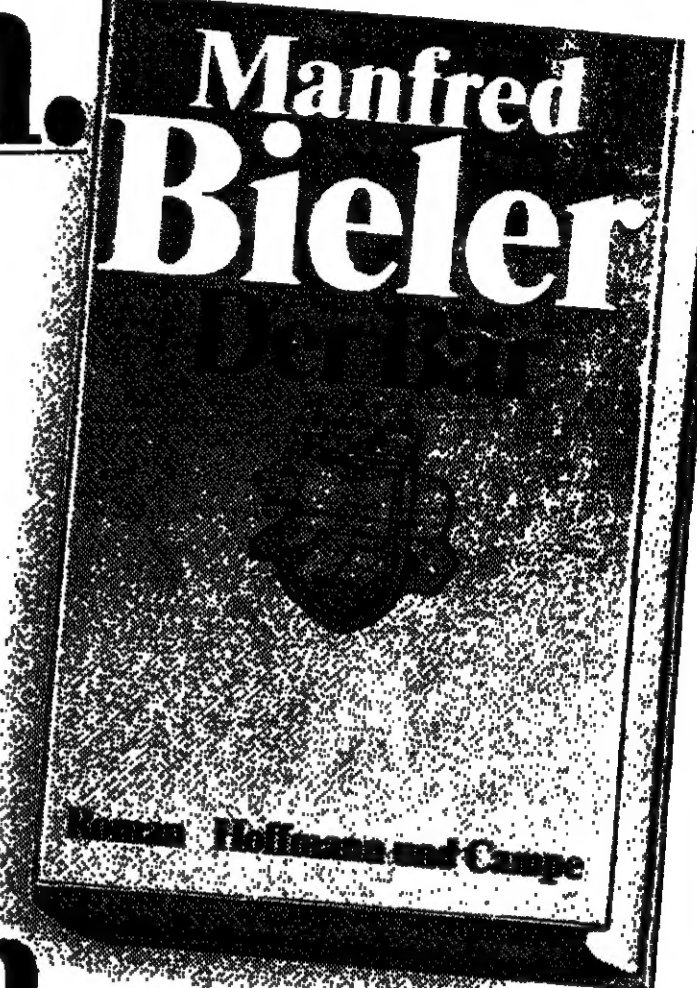
- HESSEN 18.00 Lieder & Leute extra: José Feliciano und Band
- 18.45 There in Winter
- 19.30 Kneissels Christen
- 20.00 Tagesschau
- 20.15 Mosaik Letzte Folge
- 21.00 Das Bild der Woche
- 21.10 Prominentenkonzept Musik aus Polen
- 21.50 Mit Lust zu lesen
- 22.40 Focus am Jazz
- SÜDWEST 18.00 Marco (51)
- 18.25 Die Abenteuer der Maus auf dem Mars
- 18.30 Gotteswege - Menschenwege Von Jesus bis Salomo
- 19.00 Lieder - Menschen - Abenteuer Lieder & Leute extra José Feliciano
- 21.20 Arbeitsplätze (10)
- 22.05 Na, dann wollen wir der Musik mal Dampf machen
- 22.50 Geboren in Hildesheim: Stefan George
- BAYERN 18.00 Die Vier-Sprechstunde
- 18.15 BZ Intern
- 18.45 Rendschau
- 19.00 Wagner (7)
- 20.00 Quo Vadis? Amerik. Spielfilm, 1951
- 22.45 Rendschau
- 23.00 Z. E. M.
- 23.05 Sinfonietta Es tanzt das Niederlands Dantector
- 23.50 Rendschau

III.

- WEST 18.00 Marco Ein mitter Karl
- 18.30 Jeder kann für sich was tun (5) Risikofaktor
- 19.00 Aktuelle Stunde am Sonntag
- 20.00 Tagesschau
- 20.15 Dörfer in der Dritten Welt (4) Ashadeleiten auf den Kapverden
- ...und am Sonntag WELT SONNTAG 21.00 Auslandsstudio
- 21.45 Hoffungs-Musik-Festival Konzert mit Überraschungen (1)
- 22.55 Dave Allen Special (1) Sketches, Szenen und Blackouts mit dem irischen Komiker
- 23.15 Experimente
- 23.50 Letzte Nachrichten
- NORD 18.00 Sesamstraße
- 18.30 Welches Team trucht dir das Land
- 19.00 Auf der Koppel Luthers Papst Johannes Paul II. Live-Übertragung aus Rom
- 20.15 Argumente Streiten - über mit Vernunft Konflikte gehen vom Leben
- 21.00 Kopf um Kopf Ein Spiel um Wissenschaft
- 22.30 Sport III U. a. Bericht über die Rock'n'Roll-WM der Profis
- 23.50 Letzte Nachrichten

- HESSEN 18.00 Praktische Tips
- 18.15 Treffpunkt in Serie
- 19.00 Antiquitäten in Serie
- 19.15 Der Sportkalender
- 20.00 Tagesschau
- 20.15 Die Sprechstunde
- 21.00 Konzert frei Haus: Konstantin Wecker
- 21.45 Eine plus eine Engl. Spielfilm, 1968 Mit den Rolling Stones Regie: Jean-Luc Godard
- SÜDWEST 18.00 Eisenbahn der Welt Die französischen Staatsbahnen
- 18.45 Zug um Zug - Schach für jedermann Bauernspiel (9)
- 19.00 Hifi mit Können (1)
- 19.05 Italien. Fernsehserie in drei Teilen
- 20.00 Pünktchen und Blumchen Eine Show mit Zid Jeanmaire
- 21.00 Ich trage einen großen Namen Nur für Baden-Württemberg
- 21.45 Sport im Dritten
- BAYERN 18.30 Follow me (12)
- 18.45 Rendschau
- 19.00 Unter unserem Himmel Das steirische Rapswerk anschl. (etwa 20.00) Waldbesetzung Dr. Spielfilm, 1954
- 21.25 Rendschau
- 21.40 Durch Land und Zeit
- 21.45 Überdies Umwelt
- 22.50 Sicher beim Wort genommen
- 23.15 Rendschau

Manfred Bieler wichtigstes Buch.



Manfred Bieler Der Bär Roman - 448 Seiten - DM 38,-

Das Buch eines großen deutschen Erzählers.



Ein schweigerischer Bilderbogen durch die Generationen - der Zeit zwischen dem Ersten Weltkrieg und den 60er Jahren. Manfred Bieler kehrt an den Ort seiner Kindheit zurück. Sein Roman ist ein deutsches Epos - so intensiv, so eindringlich - das den Leser nicht nur angeht, sondern auch tief berührt. „Manfred Bieler hat die Kunst des Erzählens wiederentdeckt... Ein Romancier besten Formats, der klassische deutsche Erzählkunst fortsetzt!“ Stuttgarter Zeitung

Hoffmann und Campe

EHEWÜNSCHE

Wo Zukunft ist da ist auch Liebe

Unmittelbar nachdem ich zur Partner-Vermittlung-Zukunft gegangen war, erhielt ich seine Telefonnummer ... seine Stimme gefiel mir sofort ... und was er sagte, machte mich neugierig ...

Wann möchten Sie Ihre Zukunft mit einem Rendezvous beginnen?



Zukunft ... der Liebe wegen

Liebe vereinte Partnerzusammenhang! Hiermit überreichen wir Ihnen unseren beliebten und erfolgreichen „FUTUR-Partner-Test“. Sie brauchen nur Ihre Partner-Wünsche angeben, und Sie erhalten umgehend ein individuelles Persönlichkeitsprofil Ihres Wunsch-Partners und Informationsmaterial, natürlich direkt und unverbindlich. Auch Ihr individuelles Persönlichkeits-Profil können wir Ihnen funktions- und optimal erstellen ...

... wir versprechen nichts Unhaltbares! Bei uns kommt kein „dickes Ende“ nach „Gut“ angelegten Partner-Vermittlungen können Sie sich beruhigen und sorgen anvertrauen ... Wir sind immer für Sie da ... lernen Sie in Kürze Ihren Partner kennen ...

Meine Wunsch-Partner: Alter: von ... bis ... Jahre. Größe: von ... bis ... cm. Familienstand: ...

Erscheinung: ...

Eigenenschaft: ...

Ich bin: Name: ... Straße: ... Ort: ...

Teil, priv. ... geschäftl. ... Wohnverhältnis: ...

Partner Vermittlung Zukunft ...

Zukunft schafft Partnerschaft ...

Top-Frau, 33/74, led., charmant, fröhlich, verbindliches Naturell, reif, vielseitig, mus. u. kult. Interessen, als Kaufmann tätig, w. Partnerschaft ...

Unternehmer, 50/78, ehew., tatkräftig, profil. Persönlichkeit mit Herz, Humor u. Charme, in besten wirtschaftl. Verhältnissen, wü. adäquate, fröhliche Ehepartnerin ...

Bildungsbegeisterter, 32/73, große, sportliche Erscheinung, ungenutzte Sympathie, Frau mit Charme, Kultur, Geschmack, menschl. Werten, die gegenseitige Zuneigung, Sport, Klänge, mag. bester Stall, vornehm, sucht eine Partnerschaft, glückl. Ehe durch Frau Bewegung, 42/73, led., wü. Partnerschaft, 31, Rat 08 94/31 30 60, Institut seit 1983 ...

Zu zweit ist das Leben schöner - Partner gesucht - Pendant, Kaufmannswitwe, 58/78, in guten Verhältnissen lebend, ohne Anhang, Zuehrer, erb. u. P. 47 371 an WELT-Verlag, Postfach, 3000 Hamburg 36 ...

Dame, Anfang 30, auffallend hübsch, charmant und temperamentsvoll, Frau im Wirtschaftsbereich lebend, mit eigener Praxis, in ausgezeichneten Verhältnissen lebend, kinderlos u. ohne Anhang, wünscht sich glückliche Ehe u. möchte Lebenspartnerin sein, Ratgeber, erb. u. P. 47 371 an WELT-Verlag, Postfach, 3000 Hamburg 36 ...

Philippinische Damen wünschen Partner zwecks Brief-Freundschaft/Belustigung/Ehe. Info durch: GFT Club Landweg 5, 2261 Kollmar ...

* Inst. GRAF DANTES *

Internationale Partnervermittlung GmbH präsentiert:

GRANDPRIX-GEWINNER, 1982, profilierte Persönlichkeit, blühende Erscheinung, Niederlassungen in den USA, sucht kultivierte Dame von Format, bis 50, zwecks Heirat ...

INTERNATIONALER OPERNSTAR, Regisseur, Bühnenregie Festspiele usw., 45, 1,80 m., dunkelblond, beste Einkommensverhältnisse, Robbery, Segel, Ski, familiär eingestellt, sucht attraktive Dame mit Niveau und Format und Vorliebe zur Kunst, Musik zwecks Heirat ...

DR. MED. DENTIN, 44, ELEGANTE ERSCHENUNG, „Grace-Kelly-Typ“, mit größter Praxis am Platz, vornehm, intelligent, immovell, warmherzig, sucht verständnisvollen Partner bis 50 zwecks Heirat ...

DIPLOM-INGENIEUR, RENOMMIERTER ARCHITECT, 50, umfangreicher Immobilienbesitz in In- und Ausland, sportlich-elegante Erscheinung, wü. „Sie“, die junggebliebene Schwester für den Neubezug ...

DR. WOLFGANG SCHULZ, 50, gediegene Erscheinung, beste Einkommens- und Vermögensverhältnisse, malerisch, intelligent, sucht zwecks Heirat die Lebenspartnerin von Format ...

DR. AUGUST HANDEL-SCHAFFNER, selbständiger Geschäftler, 50, blendend aussehender jüdischer Typ, immovell, hässlich wie geistig, sucht „Sie“, die adäquate Partnerin ...

ATTRAKTIVE, CHARMANTE DAME, 47, sehr vornehm, sucht gebildeten Herrn aus adäquaten Kreisen zwecks Heirat, der ihr gleichzeitig hilfreich zur Seite steht bei der Verwaltung ihres Vermögens ...

CHARMANTE FÄHRERIN, 50, bedeutend jünger wirkend, kultiviert, intelligent, weitgehend, wü. zwecks Heirat Herrn mit entsprechendem Niveau ...

RECHTSANWALT, DR., 41, 1,80, selbständig, sehr erfolgreich, finanziell unabhängig, wü. Partnerin, sucht charmanter Partnerin aus Paritätsgründen ...

SCHWEIZER DPL.-ING., 50, Multilingual, Transmigranten aus einem der schönsten Plätze der Schweiz, sucht auf diesem Wege seine zukünftige Ehefrau, die solche Charakter, elegant, gesellschaftlich und humanistisch veranlagt sein ...

Hartwischstraße 2 - Postfach 76 04 27 D-2000 Hamburg 76 - 0 40 / 2 29 50 00

Journal, 20 Jahre, eleg.-sportl. Figur, gut geformtes Gesicht, breitgestrichelte Augenlider, sportlichem und interessanten Gebot, dazu Familienmännchen, ganz selbstverständlich wü. Partnerschaft, wü. Partnerin, 3000 Hamburg, Kleinfeld, Spilmstr. 3, T. 65 11 - 55 24 23 - DIE Eheberatung seit 1914 -

Hamburg ± 60 km Dipl.-Ing. (i.d. Ang.), 40/78, sucht für sich u. seine 2 Kinder Lebenspartnerin, ausgesprochen wü. Partnerschaft, 3000 Hamburg, Kleinfeld, Spilmstr. 3, T. 65 11 - 55 24 23 - DIE Eheberatung seit 1914 -

INSTITUT HILDEBRANDT Mitglied im Gesamtverband der Eheberatungen u. Partnervermittlungsinstitute e.V. (GÖE) Geschäftsstelle: Postfach 3173, 2000 Hamburg 36

Christliche Eheberatung 60 Jahre erfolgreich Keine Aufnahmegebühr. Nur Mitglieder des Christlichen Eheverbandes. Damen und Herren aller Altersgruppen und Berufsgruppen. Prospekt kostenlos - ohne Abende. Mandant-Dienst G. Postfach 60 05 85 2000 Altona 85, Tel. 089/3907 61

Kapital gesucht mit etwas Frau Zuehrer, erb. u. P. 47 371 an WELT-Verlag, Postfach, 3000 Hamburg 36

Evangelische Eheberatung Seit 1945 Großer seniorer Partnerkreis Erfolgreich im ganzen Bundesgebiet. Damen/Herren aller Altersgruppen. Prospekt kostenlos - ohne Abende. Weg-Geschäftsstelle: Postfach 220/4, 2000 Döhlstedt Telefon (0 53 31) 2 40 08

Rechtsanwalt, 45, 1,80, selbständig, sehr erfolgreich, finanziell unabhängig, wü. Partnerin, sucht charmanter Partnerin aus Paritätsgründen ...

Rechtsanwalt, 45, 1,80, selbständig, sehr erfolgreich, finanziell unabhängig, wü. Partnerin, sucht charmanter Partnerin aus Paritätsgründen ...

Rechtsanwalt, 45, 1,80, selbständig, sehr erfolgreich, finanziell unabhängig, wü. Partnerin, sucht charmanter Partnerin aus Paritätsgründen ...

Rechtsanwalt, 45, 1,80, selbständig, sehr erfolgreich, finanziell unabhängig, wü. Partnerin, sucht charmanter Partnerin aus Paritätsgründen ...

Rechtsanwalt, 45, 1,80, selbständig, sehr erfolgreich, finanziell unabhängig, wü. Partnerin, sucht charmanter Partnerin aus Paritätsgründen ...

Rechtsanwalt, 45, 1,80, selbständig, sehr erfolgreich, finanziell unabhängig, wü. Partnerin, sucht charmanter Partnerin aus Paritätsgründen ...

Geschäftsmann

Kaufmann, 45/74 m., natürl., zuverl., sportlich, ungeb., ansehnlich, wü. Partnerin, sucht charmanter Partnerin aus Paritätsgründen ...

Zuehrer, erb. u. P. 47 371 an WELT-Verlag, Postfach, 3000 Hamburg 36

Sind Sie glücklich verliebt? Dann brauchen Sie nicht weiter zu suchen, sondern einfach nur zu sein ...

PEPAL ...

...

...

...

...

...

...

...

...

...

...

...

...

...

...

...

...

...

...

...

...

Konditormeister u. Gastwirt

Anfang 40, 1,78 cm, gutaussehend, wü. Partnerin, sucht charmanter Partnerin aus Paritätsgründen ...

Zuehrer, erb. u. P. 47 371 an WELT-Verlag, Postfach, 3000 Hamburg 36

...

...

...

...

...

...

...

...

...

...

...

...

...

...

...

...

...

...

...

...

...

...

Raum 67 - 69

Alles verliert an Wert, wenn man allein ist! Ww. 60/63/68, gepfl. humorvoll, junggebl. u. passend gebildeten Partner bis 65 J., der wie ich unabhängig u. in geordneten Verhältnissen lebt ...

Zuehrer, erb. u. P. 47 371 an WELT-Verlag, Postfach, 3000 Hamburg 36

...

...

...

...

...

...

...

...

...

...

...

...

...

...

...

...

...

...

...

...

...

...

Nächste Woche in der WELT

Aus dem Redaktionsprogramm der Woche vom 12. bis 17. Dezember 1983

Grundlagenforschung Die Europäische Synchrotronstrahlungsquelle (ESRF), eine Forschungsstätte für Technologien von morgen.

Die Lenker der Nation Insgesamt sind sie 500 an der Zahl, aber nur 50 gehören zur Elite der Cheffahrer. Ein Bericht über die Chauffeurs der Bonner Spitzenpolitik.

Wintersportsaison in der Schweiz Leysin - Wedeln, Langlaufen und gemütliches Après-Ski.

WELT-Report Messen und Kongresse 1984 Jahr für Jahr belegen die Ströme von Zuschauern das Interesse, das von der Öffentlichkeit diesem Medium dargebracht wird, das sich stets in Originalgröße und -ton darstellt. Doch hinter der Show verbirgt sich zugleich ein empfindsamer Seismograph, der jede Erschütterung der Konjunktur spürt und registriert. Der 32seitige Farbreport erscheint am 14. Dezember.

Weitere Beilagen: Katalonien, Neuss und „Antennen“.

Am besten: Sie beziehen die WELT im Abonnement. Dann sind Sie täglich gut informiert und versäumen keinen der interessanten Sonderbeiträge, die ständig in der WELT erscheinen.

DIE WELT UNABHÄNGIGE TAGESZEITUNG FÜR DEUTSCHLAND

Hinweis für den neuen Abonnenten Sie haben das Recht, Ihre Abonnements-Bestellung innerhalb von 7 Tagen (Absende-Datum genügt) schriftlich zu widerrufen bei: DIE WELT, Vertrieb, Postfach 30 58 30, 2000 Hamburg 36

An: DIE WELT, Vertrieb, Postfach 30 58 30, 2000 Hamburg 36 kh möchte die WELT abonnieren

Bitte liefern Sie mir zum nächstmöglichen Termin bis auf weiteres die WELT. Der monatliche Bezugspreis beträgt DM 25,00 (im Ausland 35,00; Luftpostversand auf Anfrage), seltene Versand- und Zustellkosten sowie Mehrwertsteuer eingeschlossen.

Name: ...

Strasse/Nr.: ...

PLZ/Ort: ...

Beruf: ... Telefon: ...

Datum: ... Unterschrift: ...

Ich habe das Recht, diese Bestellung innerhalb von 7 Tagen (Absende-Datum genügt) schriftlich zu widerrufen bei: DIE WELT, Vertrieb, Postfach 30 58 30, 2000 Hamburg 36

Unterschrift: ...



15-18 UHR

Auskunft auch sonntags

Unser Auftraggeber ist ein altgegründetes hanseatisches Handelsunternehmen mit einem Jahresumsatz von fast DM 200 Mio. Seine traditionellen guten Geschäftsbeziehungen mit dem amerikanischen Kontinent, insbes. Nordamerika, liegen vorrangig im Holzbereich. Zur Ergänzung der Führungsmannschaft suchen wir einen

Verkaufsleiter ppa. Holz- u. Plattenprodukte aus Nordamerika

Das Arbeitsgebiet umfasst eine verantwortungsvolle, interessante und vielseitige Tätigkeit mit Reisen im In- und Ausland. Der ideale Bewerber ist etwa 35-42 Jahre alt, hat seine bisherigen Berufserfolge überwiegend in einem mittleren od. größeren angestrichen orientierten Handelsunternehmen gesammelt. Gute Holzkenntnisse könnten die Einarbeitungszeit wesentlich verkürzen. Die Position ist entwicklungs- und fordernd, hervorragende Möglichkeiten, sich für höhere Aufgaben zu profilieren. Verhandlungssicheres Englisch ist erforderlich, weitere Fremdsprachen begünstigen die Bewerbung. Bei der Auswahl messen wir die menschlichen Qualitäten der Kandidaten und ihre Praxisorientiertheit mit ungleich höherem Gewicht als die schulische Ausbildung. Die Dotierung der Position entspricht den hohen Leistungsanforderungen. Ein Pkw (auch zur priv. Nutzung) wird zur Verfügung gestellt. Bitte richten Sie Ihre Bewerbung, deren vertrauliche Behandlung zugesichert wird, mit tabellarischem Lebenslauf, Handschriftenprobe und Zeugniskopien unter Kennziffer 1020 an die Personalberatung PSP Bonn.

Personalberatung PSP

Porges, Sikosky & Partner GmbH

Kaiserstraße 6 · 5300 Bonn 1 · Telefon (02 28) 21 20 95-96

PSP

Wir sind ein mittelständisches Unternehmen der Stahlverarbeitung mit langjähriger Erfahrung und gefestigter Marktposition auf den Gebieten der konventionellen und elektronischen Sicherungstechnik. Unser Kundenkreis ist international und besteht aus privaten und gewerblichen Abnehmern und Einrichtungen der öffentlichen Hand. Sitz unseres Unternehmens ist eine norddeutsche Kleinstadt mit hohem Freizeitwert. Wir suchen den

TECHN. BETRIEBSLEITER

der die Fertigungsabteilungen mit ca. 60 Mitarbeitern unternehmerisch und betriebswirtschaftlich souverän führt und durch technische Innovationen, insbesondere im elektronischen Sektor, unsere Position in dem wachsenden Markt ausbaut und langfristig sichert.

Der richtige Bewerber ist ein gestandener Praktiker, der über fundamentale Führungserfahrung verfügt und ein solides mechanisches und elektronisches Fachwissen mitbringt. Gesucht wird die Führungskraft, die persönlich und fachlich die Geschäftsführung ebenso wie die nachgeordneten Mitarbeiter überzeugt.

Wenn Sie diese verantwortungsvolle Aufgabe an zentraler Stelle unseres Unternehmens übernehmen wollen und die genannten Voraussetzungen erfüllen, senden Sie bitte Ihre Bewerbungsunterlagen an die beauftragte Unternehmensberatung, die Ihnen absolute Diskretion zusichert. Frau Klekora und Herr Gußmann geben Ihnen gern telefonische Vorabinformationen.

M&R M

Schiffgraben 23 · 3000 Hannover 1 · Tel. 0511/32 43 87 Möllenhoff-Unternehmensberatung

Intramed Agentur für Marketing

Filburg 21, 2000 Hamburg 51, Telefon 040-55 45 55-58, Fax Niebeler

Medizinisches Fachwissen wird immer wichtiger: Intramed gehört zu den führenden Pharma-Agenturen Deutschlands. Unser Leistungsangebot reicht von Zulassungsanträgen beim BGA über klinische Prüfungen bis hin zur Entwicklung und Durchführung von Marketing-Konzeptionen. Der Schwerpunkt unserer Arbeit liegt in der klassischen Werbung beim Arzt und Verbraucher sowie in der PR. Wir suchen per sofort oder später eine(n).

Marketing-Assistent(in)

Neben einem abgeschlossenen Hochschulstudium (nicht unbedingt Medizin!) erwarten wir eine schnelle Auffassungsgabe. Sie sollten sich schriftlich ausdrücken können, Freude an der Diskussion haben und Initiative mitbringen.

Bei uns erhalten Sie eine handfeste Einarbeitung in die Werbung und die Möglichkeit, sich später – je nach Begabung – in den verschiedenen Bereichen des Marketings zu qualifizieren.

Bitte schreiben Sie uns einen kurzen Brief mit Ihrem Werdegang oder rufen Sie uns an, damit wir ggfs. einen Besprechungstermin vereinbaren.

Bedeutendes Unternehmen des Presse-Großhandels im Rhein-Main-Gebiet sucht zur Unterstützung der Vertriebsleitung

Diplomkaufleute

die bereits über eine mehrjährige Praxis im Handel verfügen.

Nach einer gründlichen Einarbeitung in sämtlichen Abteilungen des Geschäftsbereiches Vertrieb werden Sie anschließend als Assistent dem Vertriebsleiter direkt unterstellt.

In dieser Position werden Sie Kontakte zu Kunden und Lieferanten haben, deshalb sollten Sie sich nur bewerben, wenn Sie folgende Eigenschaften besitzen: Gewandtes Auftreten, Verhandlungsgeschick und Durchsetzungsvermögen.

Bewerbungen mit kompletten Unterlagen und neuem Lichtbild unter R 2820 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Wir suchen einen

Chemotechniker

für analytische Arbeiten in der Qualitätskontrolle

mit Erfahrung und fundierten Kenntnissen in der Instrumental-Analytik.

Wir bitten um Ihre schriftliche Bewerbung mit Foto.

PLANTORGAN Arzneimittel
Postfach 1140, 2903 Bad Zwischenahn
Telefon 04403/3121

Leiter Einkauf

Eine vielseitige Aufgabe in einem internationalen Markenartikelunternehmen

Wir sind ein alleinstehendes Unternehmen mit hohem Bekanntheitsgrad und führender Marktposition. Unser Firmensitz ist Hamburg.

Für unsere Einkaufsabteilung suchen wir den engagierten, initiativen und kenntnisreichen Leiter im Alter zwischen Anfang bis ca. Mitte 30, der über gute Erfahrungen im Einkauf, in Industrie und Handel und möglichst auch in der Mitarbeiterführung verfügt. Gute Englischkenntnisse sind aufgrund internationaler Kontakte erforderlich.

Auch Bewerber aus der „zweiten Reihe“, die sich als nächsten Karriereschritt die Übernahme dieser Führungsaufgabe zutrauen, bieten wir eine Chance.

Die Position ist direkt dem Leiter Materialwirtschaft unterstellt und bietet neben einer attraktiven Bezahlung eine vielseitige und herausfordernde Aufgabe.

Wenn Sie sich für diese anspruchsvolle Position interessieren, so senden Sie bitte Ihre Bewerbungsunterlagen an die von uns beauftragte PPM Unternehmens- und Personalberatung GmbH, Hoheluftchaussee 2, 2000 Hamburg 20, Telefon 0 40 / 47 80 75, wo Ihnen Herr Markus für weitere Auskünfte gern zur Verfügung steht.



PRAXIS PERSONAL MARKETING GMBH
Frankfurt · Hamburg · Saarbrücken

Wir sind eine international erfolgreich tätige Unternehmensgruppe der Investitionsgüterindustrie.

Für unseren Produktbereich „Handhabungssysteme“ (Industrieroboter) suchen wir einen

Qualitätskontrolleur

Die Aufgabe umfaßt insbesondere den Aufbau einer systematischen Qualitätskontrolle über alle Bereiche sowie die Sicherstellung eines höchstmöglichen Qualitätsstandards von Roboter und Steuerungen.

Für diese mit viel Handlungsspielraum ausgestattete Position müssen wir ein abgeschlossenes Studium zum Dipl.-Ing. (FH) und insbesondere mehrjährige erfolgreiche Berufstätigkeit in der Qualitätssicherung einer Elektronikfertigung voraussetzen.

Wir bieten neben einer vielseitigen, interessanten und entwicklungsreichen Position anforderungs- und leistungsgerechte Bezüge sowie zeitgemäße Sozialleistungen.

Wenn Sie diese anspruchsvolle Aufgabe reizt, senden Sie bitte Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen an

JUNGHEINRICH UNTERNEHMENSVERWALTUNG KG
Personal- und Sozialwesen
Friedrich-Ebert-Damm 129, 2000 Hamburg 70

JUNGHEINRICH

Suche

Fotosetzer

eingearbeitet auf Grafix-System, ab sofort für leitende Tätigkeit in kleinem Betrieb (Nichtraucher erwünscht).

Organon-Verlag

8137 Berg am Starnberger See · Tel. 0 81 51 / 5 10 55



Die Volksbank Altes Land eG, 2162 Mittelnkirchen, Bilanzsumme annähernd 70 Mio. DM, 4 Zweigstellen, sucht zum baldigen Eintritt ein

hauptamtliches Vorstandsmitglied

Der Bewerber muß umfassende Kenntnisse und Erfahrungen in allen Bereichen genossenschaftlichen Bankgeschäfts haben und die vom Aufsichtsrat für das Kreditwesen geforderte Qualifikation nachweisen.

Mittelnkirchen liegt in der reizvollen Landschaft des Niederelbgebietes mit guten wirtschaftlichen Entwicklungsmöglichkeiten. Zur Kreisstadt Stade und zur Stadt Buxtehude mit allen weiterführenden Schulen beträgt die Entfernung bei günstigen Verkehrsbedingungen jeweils etwa 15 km. Die Nähe Hamburgs bietet darüber hinaus einen guten Freizeitwert.

Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen (Lebenslauf, Lichtbild, Zeugnisse und Nachweise über besuchte Lehrgänge und Seminare) bitten wir unter Angabe des nächstmöglichen Eintrittstermins und der Gehaltsvorstellungen vorzulegen an den Sprecher des Aufsichtsrates der Volksbank Altes Land eG, Heinzfrieder Dürkes, Bürgerei 50, 2162 Steindrehen

Leiter Fertigungsplanung und -steuerung

Eine anspruchsvolle und umfassende Führungsposition mit großem Verantwortungsbereich

Wir sind ein renommiertes Industrieunternehmen mit umfangreichem und vielseitigem Produktionsprogramm. Wir suchen den qualifizierten Leiter der Fertigungsplanung im Alter bis ca. Mitte 30.

Die vakante Position beinhaltet im wesentlichen die kurz- und mittelfristige Kapazitäts- und Materialplanung, die Bestandsüberwachung, die Fertigungssteuerung, und reicht letztendlich bis hin zur Nachkalkulation.

Wir erwarten mehrjährige fundierte Erfahrung – auch als zweiter Mann – in der Produktionsplanung und -steuerung, die Fähigkeit, das vorhandene Planungsinstrumentarium zu überarbeiten und zu verbessern und bei der geplanten Umstellung auf EDV konstruktiv mitzuarbeiten. Neben dem notwendigen planerischen, kaufmännischen und technischen Verständnis erwarten wir analytisch-konzeptionelles Denken, Überzeugungskraft und die Fähigkeit, Mitarbeiter und Kollegen zielgerecht zu motivieren und zu überzeugen, sowie gute Englischkenntnisse.

Wenn Sie sich für diese anspruchsvolle Position interessieren, so senden Sie bitte Ihre Bewerbungsunterlagen an die von uns beauftragte PPM Unternehmens- und Personalberatung GmbH, Hoheluftchaussee 2, 2000 Hamburg 20, Telefon 0 40 - 47 80 75, wo Ihnen Herr Markus für weitere Auskünfte gern zur Verfügung steht.



PRAXIS PERSONAL MARKETING GMBH
Frankfurt · Hamburg · Saarbrücken

Wir sind ein seit Jahren erfolgreich tätiges, weltweit aktives Dienstleistungsunternehmen mit Schwerpunkten auf dem Gebiet des Unternehmensverkaufs und wirtschaftlicher Beratung.

Durchführung internationaler Versteigerungen, Verkauf von Maschinen und Industrie-Anlagen

sind Hauptaufgaben unserer Abteilung **MASCHINEN + ANLAGEN**. Im Zuge des weiteren Ausbaus dieser Abteilung suchen wir möglichst kurzfristig einen zusätzlichen

Verkaufs-Ingenieur

im Alter von ca. 30 Jahren. Der Tätigkeitsbereich umfaßt nach der erforderlichen Einarbeitung den Verkauf von gebrauchten Maschinen und Industrie-Anlagen aller Branchen, die Angebots-erfassung und die Bewertung an den verschiedensten Standorten sowie die Durchführung internationaler Versteigerungen.

Voraussetzungen für die angebotene Position sind eine überdurchschnittliche verkäuferische Qualifikation sowie technisches Verständnis für eine schnelle Einarbeitung in die unterschiedlichsten Industriezweige. Besondere Redegewandtheit und schnelle Auffassungsgabe sind die zusätzlichen Fähigkeiten, die Ihnen auch eine Tätigkeit als weiterer Versteigerer in unserem Team ermöglichen. Wichtig ist uns außerdem Ihr Wille zum Erfolg und Ihre Bereitschaft, sich in einem außergewöhnlich interessanten, lukrativen Marktsegment zu engagieren.

Die Position wird in hohem Maße erfolgsabhängig honoriert, so daß die nachweisbare Chance eines wirklich überdurchschnittlichen Einkommens gegeben ist.

Bitte senden Sie uns Ihre aussagefähigen Bewerbungsunterlagen.

HORST F. G. ANGERMANN GMBH Unternehmensverkauf Industrieanlagen
D-2000 Hamburg 11 · Maltentwiete 5
Telefon 040-36 76 91 · Telefax 213 303 / 215 272 · Telefax 040-36 42 73

Schadensachbearbeiter

Hermes ist der führende deutsche Kreditversicherer.

In unserem Geschäftsbereich **Warenkreditversicherung** werden die Forderungen aus Warenlieferungen und Dienstleistungen gegen Zahlungsunfähigkeit der Schuldner versichert.

Für die selbständige Prüfung und Abwicklung von Auslandsschäden aller Größenordnungen suchen wir einen juristisch und kaufmännisch vorgebildeten Schadensachbearbeiter.

Sie sollten für diese interessante und verantwortungsvolle Tätigkeit ein juristisches Studium (auch ohne 1. Staatsexamen) und möglichst eine kaufmännische Ausbildung haben. Gute Kenntnisse in mindestens einer Fremdsprache und möglichst mehrjährige Berufserfahrung im kaufmännischen Bereich setzen wir voraus.

Neben einem guten Gehalt bieten wir Ihnen die Sozialleistungen (Gleitzeit, Altersversorgung, Mittagessen) eines modernen Versicherungsunternehmens.

Weibliche/männliche Interessenten richten bitte ihre schriftliche Bewerbung an unsere Abteilung Personalwesen.

Friedensallee 254, 2000 Hamburg 50
Telefon 040/8 87 12 20

hermes
Kreditversicherungs-AG

SASCO

DER DISTRIBUTOR

Wir freuen uns schon auf die Aufgaben, die uns das Jahr 1984 stellen wird und treffen die entsprechenden Vorbereitungen. Mit Unterstützung unserer Partner, die sind die „Leader“ unter den Herstellern für aktive, passive und elektro-mechanische Bauelemente, wollen wir bei unseren Kunden als der Ansprechpartner gelten.

Wir suchen deshalb zum frühesten Eintrittstermin

1 Büroleiter Hannover

der als Vertriebsprofi die Möglichkeiten kennt, die ein langjährig eingeführtes Verkaufsbüro bietet.

1 Büroleiter Hamburg

der mit hervorragenden Markt- und Produktkenntnissen ausgestattet, die Chance wahrnimmt, sehr selbständig ein Verkaufsbüro aufzubauen.

Ihre kurze aussagefähige Bewerbung richten Sie bitte an Herrn Lutz, Verkaufsleitung Nord oder rufen Sie uns unter der Tel.-Nr. 0231/579206 an.

SASCO Vertrieb von elektronischen Bauelementen GmbH
Märkische Str. 56/58, 4600 Dortmund 1



KINDER SEHEN
UNS ERWACHSENE
ALS VORBILD -
UND SIE
BEOBACHTEN SEHR
GENAU.
"SIND WIR UNS
DESSEN EIGENT-
LICH BEWUSST?"

DEUTSCHE VERKEHRS WACHT
Schleswig-Holstein e. V.

Wenn Sie als
Fachberater
erfolgreich sind,
bieten wir Ihnen eine
große Karrierechance

GESCHÄFTSDRUCKBERATER

Die Aufgabenschwerpunkte:

- Durchsetzung unseres langfristig angelegten, dynamischen Vertriebskonzepts für Unternehmensbildentwürfe und Geschäftsdrucke
- Fachberatung und Information von Unternehmen über einheitliche Gestaltung und Organisation von Geschäftsdrucken
- Mitarbeit an der Neu- und Weiterentwicklung von Unternehmensbildern und einheitlicher Ausrichtung von Geschäftsdrucken

Der ideale Bewerber:

- Sie sind sehr an Ihrer beruflichen Weiterentwicklung interessiert
- Sie bringen die Bereitschaft mit, sich umfassend in unser erfolgreiches Konzept einarbeiten zu lassen
- Sie legen großen Wert auf eine umfassende Aus- und Weiterbildung
- Sie haben Freude am Verkaufen, sind einsatzstark, belastbar und initiativ

Wir verlangen viel von Ihnen. Andererseits ist diese Position attraktiv ausgestattet. Wenn es Sie reizt, in diesem erfolgreichen Unternehmen tätig zu sein, senden Sie bitte Ihre aussagefähige Bewerbung mit Lichtbild und frühestmöglichem Eintrittstermin an die von uns beauftragte Personalvermittlung-Agentur der Klaus Löbel Unternehmensberatung, Rottomweg 14, 2085 Quickborn, Telefon 04106/69 444. Absolute Diskretion und strenge Beachtung Ihrer Sperrvermerke sind selbstverständlich. Kennziffer: 725

MITARBEITERFÜHRUNG, KOSTEN- UND QUALITÄTSMANAGEMENT SOWIE NEUPRODUKTFÖRDERUNG

sind Eckpfeiler für Ihren Erfolg als

GESAMTBETRIEBSLEITER IM IMPORTHOBELWERK

mit Sitz in Nordrhein-Westfalen. Dem 35- bis 48jährigen Dipl.-Ing. grad. oder dem Herrn gleichgearteter Berufserfahrung, vorzugsweise aus der Holzwirtschaft, wird eine weitgehend selbstständige Position in dem zu den führenden Betrieben der Branche zählenden Unternehmen geboten.

Nach umfassender Einarbeitung durch den technischen Geschäftsführer übernimmt der in der Führung mittelgroßer Gruppen erfahrene Praktiker die verantwortliche Leitung des hochmodernen Werkes und der im Bau befindlichen Neuanlagen.

Neben der üblichen Produktionsflußplanung u. -gestaltung, wird er der Produktivitäts-, der (EDV-gestützten) Organisations-, der AV- und der Qualitätsverbesserung sein besonderes Augenmerk schenken. Seine Mitarbeiterschulungen erleichtern die Neuprodukteinführungen und die Anhebung des Qualitätsstandards allgemein.

Die Dotierung ist der Position angemessen. Ebenfalls gehören Extras und Erfolgsbeteiligung nach erfolgreicher Einarbeitung in den Rahmen dieser höchst interessanten Führungstätigkeit.

Informieren Sie sich bitte auch samstags und sonntags von 11 bis 15 Uhr telefonisch. Oder richten Sie vorab Ihre Kurzbewerbung an das unten genannte Beratungsbüro. Diskretion und die Beachtung Ihrer Sperrvermerke werden Ihnen zugesichert.

BERATENDER BETRIEBSWIRT **EBERHARDT SCHATZ** INNOVATIONS- UND PERSONALBERATUNG
RODENSTEINWEG 3 6101 MODAUTAL-LÜTZELBACH TELEFON 06254/1383

Fachpraxis für Personalwirtschaft u. individuelle Karriereberatung

Die Gesamtverantwortung für ein überschaubares Unternehmen als persönliche Herausforderung für einen Ingenieur zwischen 35 und 55:

Mittelständische Komponentenfabrik

Alleiniger Geschäftsführer Auftragsfertigung mit ca. 30 Mitarbeitern

Metier und Technologie des Unternehmens sind im wesentlichen auf Blechverarbeitung ausgerichtet. Ein Teil der Produktion wird von einer größeren Gesellschaft der deutschen Unternehmensgruppe abgenommen. Kapazitätsauslastung und weiteres Wachstum basieren auf der Hereinnahme von Fremdaufträgen. Sitz ist eine reizvolle Stadt in Niedersachsen im erweiterten Einzugsbereich attraktiver Großstädte.

Für den ergebnisverantwortlichen Geschäftsführer stehen Verkauf inkl. Kalkulation, Einkauf und Fertigung im Mittelpunkt.

Wir suchen den vertriebs- und fertigungserfahrenen Ingenieur mit kaufmännischem Verständnis aus dem Maschinen-/Behälterbau, Blechverarbeitung o. ä., der bereits in verantwortlichen Positionen tätig war und sich durch akquisitorisches Talent, Führungsstärke und Ertragsdenken auszeichnet.

Bitte, richten Sie Ihre aussagefähige Bewerbung mit tabell. Lebenslauf, Lichtbild, Zeugniskopien, Angaben zu Einkommensvorstellungen und Eintrittstermin unter Kennziffer 3113 an die Personalberatung Kurt Sexauer. Sie wirkt im Rahmen ihrer Unternehmensberatung für unser Haus bei der Besetzung dieser Position mit und stellt sicher, daß Sie kein Diskretionsrisiko eingehen.



Personalberatung **Kurt Sexauer** 5064 Rösrath bei Köln

Vertr. in: Belgien, Frankreich, Großbritannien, Niederlande, USA

Renommiertes Großunternehmen der Elektronik sucht zur gesicherten Expansion Mitarbeiter

Wir sind die europäische Tochterfirma eines internationalen Großunternehmens der Elektronik mit Sitz in Düsseldorf. Zukunftsorientierte Forschung und Entwicklung und die ausgereifte Qualität unserer Produkte begründen weltweit unseren Ruf als innovationsstarker, zuverlässiger Hersteller von mikroelektronischen Bauelementen, EDV-Systemen und -Peripherie.

Nach gründlicher Vorbereitung erweitern wir unsere Aktivitäten in Deutschland auf Produkte der EDV-Peripherie und suchen für diesen neuen eigenständigen Produktbereich zum 1. 4. 1984 – oder früher – Mitarbeiter für folgende Bereiche:

Vertrieb

Technisch begabte, abschlußsichere **EDV-VERTRIEBSBEAUFTRAGTE** mit fundierten Systemkenntnissen, vorzugsweise im Terminal-, Drucker- oder Textverarbeitungsbereich. Erfahrungen aus dem Händler- und/oder Großkundengeschäft wären besonders vorteilhaft.

DIENTSITZ IST HAMBURG, DÜSSELDORF, FRANKFURT ODER MÜNCHEN.

Technik

Elektroniker oder Informatiker mit guten Hardware-Kenntnissen aus den Bereichen Drucker, Terminals oder Rechner mit Erfahrung als **KUNDENDIENSTTECHNIKER** oder **ANWENDUNGSINGENIEUR**. Hierfür suchen wir sowohl Mitarbeiter für den Innendienst als auch für den Außendienst.

DIENTSITZ IST DÜSSELDORF.

Verwaltung

Für den Verwaltungsbereich suchen wir **SACHBEARBEITER** mit fundierten Kenntnissen der elektronischen Datenverarbeitung, im **RECHNUNGSWESEN** oder der **VERSANDKONTROLLE**. Aufgrund ihrer Berufserfahrung (möglichst in einer gleichartigen Branche) sollten unsere neuen Mitarbeiter befähigt sein, bei uns eins der genannten Sachgebiete weitestgehend selbstständig zu bearbeiten und künftig weitere Verantwortung zu übernehmen.

Außerdem suchen wir für unsere Verwaltung eine gebildete, versierte **SEKRETÄRIN** mit sicheren Englischkenntnissen, die neben der Korrespondenz auch andere wichtige Sekretariatsarbeiten selbstständig erledigen kann.

DIENTSITZ IST DÜSSELDORF.

Von allen unseren Mitarbeitern erwarten wir neben den fachlichen Voraussetzungen, zu denen auch gutes Englisch gehört, geistige Flexibilität, Einsatzbereitschaft und Zielstrebigkeit, um mit uns zu wachsen. Dafür bieten wir soziale Sicherheiten, eine kollegiale Atmosphäre, leistungsgerechte Entlohnung und berufliche Entwicklungsmöglichkeiten.

Wenn eins dieser Angebote Sie anspricht, möchten wir Sie schnellstmöglich kennenlernen. Dazu genügt zunächst eine aussagefähige Kurzbewerbung an unseren Personalberater, Herr Langer, gewährleistet Ihnen Diskretion und unbürokratische Handhabung Ihrer Bewerbung und steht Ihnen für Auskünfte auch gern telefonisch zur Verfügung.

LANGER & PARTNER
GMBH

Unternehmensberatung für Personalmanagement und Personalwerbung
Grüneburgweg 51, 6000 Frankfurt/M. 1, Telefon 06 11/72 77 48

Serviceaufgabe – Wirtschaftsstandort Bremen

Wir sind die neue
Wirtschaftsförderungsgesellschaft der Freien Hansestadt Bremen GmbH

Gegründet vom Bundesland Bremen mit Unterstützung der bremischen Wirtschaft ist es unsere Aufgabe, Maßnahmen zur Verbesserung der Wirtschaftsstruktur und zur Schaffung und Erhaltung von Arbeitsplätzen im Zwei-Städte-Staat Bremen/Bremerhaven zu fördern. Durch Unterstützung hier ansässiger Betriebe bei der Planung und Realisierung von Erweiterungsvorhaben innerhalb unseres Landes. Durch Akquirierung neuer Betriebe für eine Ansiedlung am Küstenstandort Bremen.

Als Service- und Beratungsgesellschaft betreuen wir Investoren durchgängig bei der Lösung aller Probleme der Ansiedlung und Erweiterung – von der Grundstücksbeschaffung und -erschließung über den Bau und die Finanzierung bis hin zur Inbetriebnahme.

Unsere privatwirtschaftliche Organisation soll schnelle und flexible Aktionen und Reaktionen sicherstellen: Interesse erkennen, Bedarf analysieren und – als konstruktiver Mittler zu den bremischen Behörden – eine für das investitionswillige Unternehmen unbürokratische, effiziente Lösung erreichen.

Diese anspruchsvollen Aufgaben soll das jetzt aufzubauende „Bremen-Team“ lösen. Zur Mitarbeit in diesem Team suchen wir zum nächstmöglichen Einstellungstermin Berater für die Betreuung von Ansiedlungs- und Erweiterungsprojekten, für die Projektfinanzierung und juristische Projektbetreuung sowie für die Akquisition/Information und die Führung einer Datenbank.

o Ansiedlungs-/Erweiterungsprojekte

Aufgaben: Betreuung von Investoren in Bereichen Industrie und mittelständische Wirtschaft bei Ansiedlungen und Erweiterungen bis zur Betriebsaufnahme. Intensive Zusammenarbeit mit Behörden, Kammern etc.

Anforderungen: Betriebswirt/Wirtschaftsingenieur/Industrie Kaufmann mit mehrjähriger Berufserfahrung in der Durchführung von Aufbauprojekten in der Industrie und/oder der mittelständischen Wirtschaft.

o Projektfinanzierung

Aufgaben: Beratung über öffentliche und private Finanzierungsmöglichkeiten, Beurteilung von Unternehmens- und Finanzierungsprojekten. Vermittlung von Kontakten zu Kreditinstituten.

Anforderungen: Bankkaufmann mit mehrjähriger Berufserfahrung in der Finanzwirtschaft/Bankfach, möglichst auch im Industrie- und Bankfach.

o Führung Datenbank/Informationsbeschaffung

Aufgaben: Datenaufbereitung und Führung einer Datenbank über Projekte und Ressourcen sowie relevante Informationen zur Wirtschafts-, Markt- und Branchenentwicklung.

Anforderungen: Betriebswirt/Mathematiker mit DV-Kenntnissen und praktischer Berufserfahrung insbes. in der EDV-Anwendung aus einer vergleichbaren Funktion.

Für alle Positionen sind folgende Voraussetzungen unerlässlich: Neben der akademischen Ausbildung und/oder vergleichbarer praktischer Berufserfahrung erwarten wir kreatives, unkonventionelles Denken, verbindliches Auftreten und eine bisher erfolgreiche Berufslaufbahn. Dazu Beharrlichkeit in der Zielverfolgung und den Willen zum Erfolg. Der ideale Kandidat ist ca. 30-40 Jahre alt, beherrscht die englische Sprache und evtl. eine weitere Fremdsprache.

Bitte richten Sie Ihre Bewerbung mit vollständigen Unterlagen (tabellarischer Lebenslauf, aktuelles Lichtbild, Zeugnisse, Referenzen und einem Handschreiben zu Ihren langfristigen beruflichen Zielen und Plänen) an die von uns beauftragte Personalberatung, die Ihnen auch für telefonische Anfragen und Auskünfte zur Verfügung steht.

o Juristische Projektbetreuung

Aufgaben: Rechtliche Betreuung von Grunderwerbs- und Erschließungsmaßnahmen, von Ansiedlungs- und Erweiterungsprojekten sowie der weiteren Geschäftstätigkeit der Gesellschaft – evtl. auch in Kombination mit anderen o.g. Aufgaben.

Anforderungen: Wirtschaftsjurist mit mehrjähriger einschlägiger Berufserfahrung in Unternehmen, Kammern, Organisationen.

o Akquisition/Information

Aufgaben: Ansprache und Information bestimmter Zielgruppen in Wirtschaft (potentielle Investoren), Medien, Politik, Behörden und Organisationen (in Wort, Schrift und Bild) sowie Kontaktpflege mit ihnen.

Anforderungen: Mehrjährige Berufserfahrung in Wirtschafts-/PR/Marketing/Vertrieb – ggfs. in Kombination mit vorausgegangener qualifizierter Ausbildung.

Berater Wirtschaftsförderung für die Bereiche

- o **Ansiedlungs-/Erweiterungsprojekte**
- o **Projektfinanzierung**
- o **Juristische Projektbetreuung**
- o **Akquisition/Information**
- o **Führung Datenbank**



MÖNNEKEMEYER & PARTNER
BERATUNGS- und SOZIALFÖRDERUNGSGESELLSCHAFT IN BREMEN
Geschäftsbereich Personalberatung
Balgebrückstraße 14, D-2800 Bremen
☎ 10 31 29 ☎ 32 18 48

هنا من أجل